PLASTIC BOMB

PLASTIC BOMB

- Fachzeitschrift für Punker und Strassenköter -

NUMMER 61 / WINTER 2007/2008 3,50 EURO

INKL. CD-BEILAGE

PASCOW, POLICE BASTARD, CHEFDENKER, LOIKAEMIE, EVIL CONDUCT, STAGE BOTTLES, BRIGADA FLORES MAGON, RIOT BRIGADE, NONSTOP STEREO, URBAN REJECTS, YACOPSAE, EASTSIDE BOYS, SIN LOGICA, PETER PAN SPEED ROCK, MAD SIN, SHAM 69, SCRAPY, MONSTER SQUAD

INHALT

BORN/DEAD, EA80, VERSAUTE STIEFKINDER, STOPCOX, ZAPATISTAS (MEXICO), SPRINGTOIFEL, PENETRATION, MISANDAO (CHINA), GILDO HORN (LIVE), ANTI-GENFOOD KAMPAGNE, TRIBAL AREA PUNK VIDEOS, COCKNEY REJECTS, MONO FUER ALLE, HERSTORY OF PUNK: TATI (APOCALIPSTIX)

Prices / Preise:

SHIRTS:
ab 10 Stück = 4,20 €
ab 100 Stück = 3,90 €
ab 250 Stück = 3,75 €
ab 500 Stück = 3,50 €
ab 1000 Stück = 3,20 €

KAPUZENPULLIS:
bis 9 Stück 19,90 €
ab 10 Stück 17,90 €
ab 30 Stück 15,90 €
zzgl. Mehrwertsteuer

URBAN PIRATES

- Shirts / Kapus aus fairer Produktion
- In Europa hergestellt
- Sweat Shop Free
- Size S - XXL
- Black Shirts /Kapus
- Olive Shirts

Bands & Labels:
get in contact with us ! swebo@plastic-bomb.de

URBAN PIRATES

PLASTIC BOMB
Plastic Bomb
- Fachzeitschrift für Punker und Strassenköter -
NUMMER 61 / WINTER 2007/2008 3,50 EURO

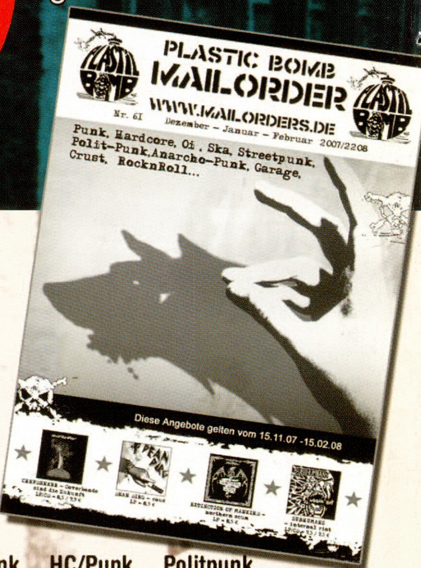
INKL. CD-BEILAGE
PASCOW, POLICE BASTARD, CHEFDENKER, LOIKAEMIE, EVIL CONDUCT, STAGE BOTTLES, BRIGADA FLORES MAGON, THE KLEINS, NONSTOP STEREO, URBAN REJECTS, YACOPSAE, EASTSIDE BOYS, SIN LOGICA, PETER PAN SPEED ROCK, MAD SIN

INHALT
BORN DEAD, EA80, VERSAUTE STIEFKINDER, STOPCOX, ZAPATISTAS (MEXICO), SPRINGTOIFEL, COCKNEY REJECTS, PENETRATION, MISANDAO (CHINA), GILDO HORN (LIVE), RENTOKILL, HERATBREAK ENGINES, MYSTIC RECORDS, HERSTORY OF PUNK: TATI (APOCALIPSTIX)

BORN DEAD

PLASTIC BOMB #61
+ Gratis-CD (BORN/DEAD, EA80, VERSAUTE STIEFKINDER, COCKNEY REJECTS, APOCALIPSTIX, SPRINGTOIFEL, Zapatistas, Gildo Horn live,...)

DER PLASTIC BOMB ONLINE-SHOP



PLASTIC BOMB
MAILORDER
WWW.MAILORDERS.DE
Nr. 61 Dezember - Januar - Februar 2007/2208
Punk, Hardcore, Oi , Ska, Streetpunk, Polit-Punk,Anarcho-Punk, Garage, Crust, RocknRoll...

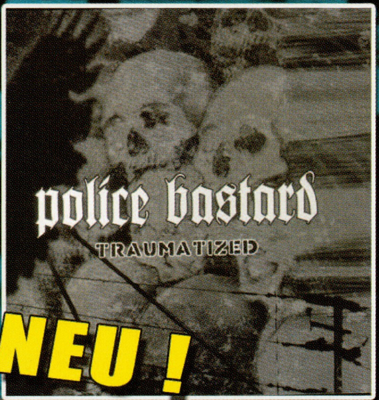
Diese Angebote gelten vom 15.11.07 -15.02.08

Punk, Hardcore, Anarchopunk, Oi!, Streetpunk, Ska, Crust, Deutschpunk, HC/Punk, Politpunk - Boots, Shirts, Army Stuff, Records, DVDs, Streetwear, Nieten, Books, Zines, Leatherjackets, Tapes, and more

www.MAILORDERS.de

PLASTIC BOMB RECORDS

POSTFACH 100205 / D-47002 DUISBURG / micha@plastic-bomb.de


police bastard
TRAUMATIZED
NEU !

POLICE BASTARD
- LP/CD

pascow
nächster halt gefliester boden
NEU !

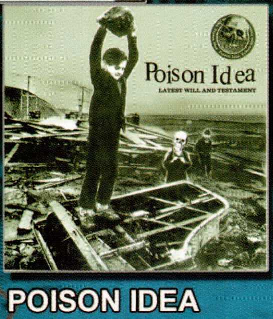
PASCOW
- LP/CD

NETWORK OF FRIENDS
NEU !

V/A NETWORK OF FRIENDS Vol. 1 2LP/CD

VERSAUTE STIEFKINDER
Die Demokratie muß gelegentlich in Blut gebadet werden

VERSAUTE STIEFKINDER - LP


Poison Idea
LATEST WILL AND TESTAMENT

POISON IDEA
- LP/CD

OI POLLOI
NEU !

OI POLLOI
- LP/CD

GERIATRIC UNIT
NUCLEAR ACCIDENTS EP

GERIATRIC UNIT
- 12"/CD

Ab **1.1.2008** ist
PLASTIC BOMB bei:
BROKENSILENCE

Sonic
SONIC RENDEZVOUZ
- BENELUX -

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Björn, Atakeks, Stanley Head, Chris Scholz, Vasco, Dirk, Ronja (Influenza-Zine), Latti, Kuwe, Ingo (Sabbel-Zine), Bettina, Haektor, Zepp (Jimmy Keith), Basti, Biggovic, Henni ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#62 am 1.02.2008 / 1.03.2008
#63 am 1.05.2008 / 1.06.2008
#64 am 1.08.2008 / 1.09.2008
#65 am 1.11.2008 / 1.12.2008

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205,
D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

RECORDS+ZINES AUS ÖSTERREICH
Latti, Nordbahnstr. 32/16, A-1020 Wien
lattipunk@hotmail.com

GRATIS-CDS + FREIABO

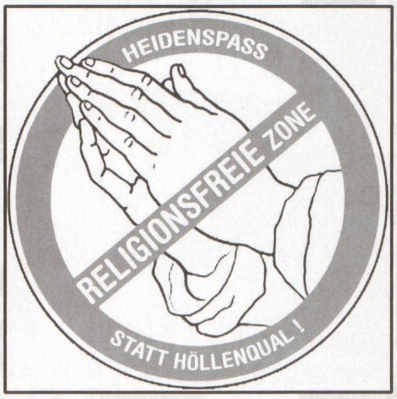
Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.

EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein **Gratis-Aufkleber** bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:

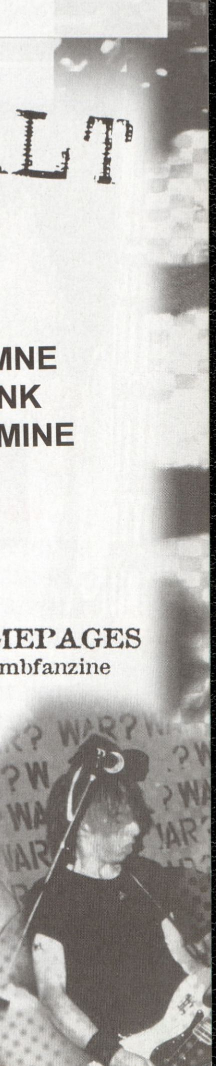
1 Exemplar	= 0,25 Euro
10 Exemplare	= 2,00 Euro
100 Exemplare	= 15,00 Euro



INHALT

3 IMPRESSUM
5-7 VORWORTE
9 LESERBRIEFE
11 COCKNEY REJECTS
12-15 BORN DEAD
16-17 MONO FUER ALLE
18-19 TRIBAL AREA
20-21 TAPE REVIEWS
22-23 VASCO'S PROPAGANDA
24-25 VERSAUTE STIEFKINDER
26 KLEINANZEIGEN
28 ZINE REVIEWS
30 ZEPP'S ZOOM
32-34 SENEGAL BERICHT
36-37 GILDO HORN
38-39 SPRINGTOIFEL
40-45 ANDERS LEBEN
46 PLASTIC BOMB ABO SEITE
47-60 PLATTENBESPRECHUNGEN
60 AUTONOMES WOERTERBUCH
61 EA80
62 EXOTENPUNK
64 SKA ECKE
66-68 PUNK IN WIEN
70-71 CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
72-75 THE HERSTORY OF PUNK
76-82 NEWS & KONZERTTERMINE

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.plasticbombrecords.de



LOIKAEMIE

Das Neue Album
S/T
erhältlich ab
02.11.2007
als CD & LP

Mehr Infos , Tourdaten & Stuff unter
www.loikaemie.de & www.myspace.com/loikaemiemusic

Join the underground... Tour 07/08

03.11.07 Leipzig - Conne Island
16.11.07 Cottbus - Gladehouse
17.11.07 Schweinfurt - Stadtbahnhof
01.12.07 Plauen - Alte Kaffeerösterei
19.01.08 Berlin - Kato

Auf Tour vom 15.02.08 bis 01.03.08!

STEREO
WHISKEY DAREDEVILS
OLD FAVORITES
CLASSIC
PUNK & HARDCORE HITS FRIED UP DAREDEVIL STYLE!

EVIL CONDUCT
KING OF KINGS

STAGE BOTTLES
MR. PUNCH

WHISKEY DAREDEVILS
old favorites CD * cat-nr.: KOCD204
nicht die beste band der welt, aber sicher die interssanteste! "old favorites" ist ein rockabilly-country-no frills rock n roll cover album mit songs von bad brains, black flag, butthole surfers, circle jerks, fear, flipper, minor threat, misfits, motorhead, ramones, sex pistols und slapshot.

EVIL CONDUCT
king of kings CD/LP
cat-nr.: KOCD205/KOLP205
keiner hat damit gerechnet, und gerade deshalb: hier ist das dritte album von evil conduct!
14 Oi! ´77 punk rock killer die ihresgleichen suchen! incl. coversongs von hank williams und jimmy cliff.

STAGE BOTTLES
mr. punch CD/LP
cat-nr.: KOCD203/KOLP203
das fünfte album der ausnahmeband! mit ihrem unverwechselbaren sax-sound, und natürlich mit ihren provokanten texten treffen die stage bottles wieder mitten ins schwarze!
ein muss für alle fans der ersten alben!

KNOCK OUT RECORDS
SAVE THE VINYL! www.knock-out.de
v8 clothing
Oi!:vision www.oivision.de
VERTRIEB CARGO RECORDS

WWW.KNOCK-OUT.DE • WWW.PUNK-ROCK-SHOP.DE

MICHA

Zuviel Essig im Kartoffelsalat

Wir sind alle dagegen. Das steckt einfach in uns. Keiner weiss wann genau der Schalter umgelegt wurde. Aber ist der Schalter erst einmal eingerastet, dann bleibt er in dieser Position. Für immer. Es gibt kein Zurück. Wer ist dafür verantwortlich, dass uns diese Welt plötzlich ankotzt? Das aus dem zarten Wattebausch, der uns umhüllt, mit einem Mal eine eiserne Presse wird, die unser Hirn zu zerquetschen droht. Die Tage der Kindheit sind vorüber. Endgültig. Es fühlt sich an als hätte jemand diese gewaltige Käseglocke entfernt, die über uns gestülpt wurde, um uns zu behüten. Um uns zu beschützen vor dem Feindlichen da draussen. Manchmal mehr schlecht als recht. Aber immerhin... Die Konfrontation mit der Realität ist brutal. Du musst dich behaupten. Deinen Weg finden und ihn gehen. Die Welt entspricht nicht den Glückmomenten der McDonalds-Werbung. Was gab den Ausschlag diese Welt plötzlich scheisse zu finden? Sich mit ihr anzulegen? Mit ihr zu brechen? Eltern? Institutionen? Der Staat? Oder Gott? Wer weiss das schon? Und wer will das überhaupt so genau wissen? Der Hass der einen ist ehrlich. Bei anderen ist er Mittel zum Zweck. Wer den Hass in sich spürt, der ist noch am Leben. Hass ist ein starker Motor.

Punk ist Abgrenzung. Punk ist Identifikation. Aber Punk ist auch ein unregierbares Monster. Kaum jemand kann es je bezwingen. Nur wenige Punks schaffen das. Und erst recht niemand von aussen. Punk beherrscht dich eher als umgekehrt. Denn Punk ist auch Selbstzerstörung. Er ist Ausweg und Sackgasse zugleich. Punk ist Endorphin und Depression. Und so führen wir einen inneren Kampf sowie einen Feldzug nach aussen. Gegen den Rest der Welt. Zweifrontenkrieg nennt man das. Die Anzahl der Feinde ist zahlreich. Viel Feind, viel Ehr´? Keine Ahnung...

Was kotzt uns nicht alles an? Mit Protest sind wir schnell dabei. Wie die Rentner. Die Meckerfritzen, die es mit jedem aufnehmen. Zumindest verbal. Hass und Aversion lassen je nach Militanz Mittel- oder Zeigefinder heben. Atomkraft? Kinderarbeit? Verbot von Kampfhunden? G8-Gipfel? Gewissenlose Politiker? Willfährige Marionetten? Geldgeile Konzerne? Skrupellose Manager? Klimakatastrophe? Hartz IV? Benzinpreiserhöhung? Alles Scheisse ! Der blanke Hass. Es fällt nicht schwer dagegen zu sein. Zu offensichtlich ist das Übel. Zu schlecht ist die Welt. Zuviel Essig ist im Kartoffelsalat.

Aber was tun wir dagegen? Was versuchen wir selbst zu verändern? Wo werden wir aktiv gegen Dreck, der zum Himmel stinkt? Halten wir uns die Nase zu? Oder versuchen wir den Dreck zu beseitigen? Sind wir Maulhelden? Zyniker? Weltverbesserer? Chaoten? Kämpfer? Oder sind wir einfach nur überfordert?

Achten wir darauf welcher Strom aus unseren Steckdosen kommt? Ökostrom oder Atomstrom? Wurden die Shirts und Schuhe, die wir am Körper tragen, von Kindern in Ägypten hergestellt? Oder in chinesischen Strafgefangenen-Kolonien? Oder kommen sie aus fairer Produktion? Steigen wir der Umwelt zuliebe gelegentlich vom Auto aufs Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel um? Beziehen wir unser Nahrung aus dem Bio-Supermarkt oder von Burgerkrieg? Organisieren wir Widerstand? Gehen wir auf Demos? Helfen wir aktiv mit alternativen Lebensraum gegen Kommerzhaie zu verteidigen? Versuchen wir aktiv die Politik aufzumischen? Schreiten wir ein, wenn Unschuldige auf offener Strasse angepöbelt werden? Kurz gesagt: Artikulieren wir unseren Widerstand nur? Oder tragen wir aktiv dazu bei die Dinge zum Positiven zu bewegen? Wie sieht es bei dir aus? Genau bei DIR? Beissen Hunde die bellen auch? Welchen Platz nimmst du ein? Agierst du? Reagierst du? Resignierst du? Bist du produktiv oder kontraproduktiv? Lehnt dein Kopf an der Klagemauer? Steckt er in der Wand? BIST DU DIE HANDLUNG IM KRIMI ODER DIE KULISSE? Denk einfach drüber nach ! Vielleicht bist du der nächste, der ein Ausrufezeichen in die Welt voller Fragezeichen setzt...
Micha.-

Wenn´s läuft, dann läuft...:
PASCOW - letzter Halt gefliesster Boden LP/CD
LOS FASTIDIOS live in Oberkausen
POLICE BASTARD - traumatized LP/CD
ANTIDOTE- no communication LPCD
KNUGEN FALLER - lugna favoriter LP/CD
THEMA ELEVEN - the great misanthrope LP
EXTREME NOISE TERROR / DRILLER KILLER - Split 10"
GENERATORS - the great divide LP/CD
NUCLEAR DEATH TERROR - s/t LP
NOW-DENIAL live im AZ Mülheim
WRETCHED ONES - make it happen CD
MIDDLE CLASS FANTASIES - fick dich selbst LP/CD

HELGE

Hallo!
Der Spätsommer bzw. der Herbst liegt bereits hinter uns, wenn diese neue Ausgabe des PLASTIC BOMB erschienen ist. Für mich persönlich waren die letzten Monate mehr als ereignisreich. Ich habe, so glaube ich, wohl mit eine der interessantesten Momente in meinem Leben erlebt. Wobei es eigentlich meine Frau Birgit war, die bewunderswert eine Aktion durchgezogen hat, von der ich weiß, das ich die Anstrengung nicht geschafft hätte. Es ging um einen Protest-Marsch gegen eine Genmanipulierte Lebensmittelsherstellung, welcher am 28.07.2007 von Lübeck aus startete und am 15.09.2007 nach 1185 Kilometern und 44 Tagesetappen in Lindau am Bodensee endete. Initiiert worden war dieser Protest Marsch von Joseph Wilhelm, dem Inhaber der Bio-Lebensmittel Firma RAPUNZEL aus Legau im Ostallgäu. Gerade im Lebensmittelherstellungs Bereich versuchen die großen mulitnationalen Saatguthersteller ihr Monopol noch dreister auszudehnen, was aber zum Glück laut Umfrage in Deutschland von gut 80% der Menschen abgelehnt wird. Aber diese Stimmen müsen Gehör finden, daher wurde der Marsch mit einer Menge an Informations Veranstaltungen auf dem Weg in größeren Städten versehen. Insgesamt waren über 4.000 Menschen auf Tagesetappen oder mehreren Etappen mit dabei. Auf dem Weg wurden zudem kräftig Unterschriften gesammelt, die Ende dieser Jahres an Minister Seehofer übergeben werden sollen, um bei anstehenden wichtigen Entscheidung eine Stimme gegen die Monopolisten der Saatgut-Hersteller zu erheben. Der Anlaß der ganzen Tour war natürlich sehr wichtig gewesen, aber wenn jemand mal an einem Tag über 30 Kilometer gelaufen ist, der kann sich vorstellen, wie anstrengend eine solche Tour sein kann. Ich selbst konnte mir keinen Urlaub nehmen, so mußte ich halt unter der Woche arbeiten und bin dann am Wochenende zur Wandergruppe dazu gestoßen. Mit Punks habe ich auf der Wanderung bis auf eine nette Ausnahme keinen Kontakt gehabt, aber dennoch ging es die ganze Zeit ja um ein selbstbestimmtes Leben. Und da haben wir sehr viele Leute kennen gelernt, die konsequent ihr alternatives Leben gestalten. In den 2 Monaten der Wanderung war ich selbst insgesamt an 14 Tagen mit dabei, so habe ich natürlich auch eine Menge Leute kennen gelernt und natürlich auch einiges geschwitzt. Ich habe sogar den Spitznamen "Al Bundy" bekommen, weil ich an 2 Wochenende neue Schuhe für meine Süße mitbringen mußte, die sich ganz fiese Blasen gelaufen hatte (und trotzdem durchhielt!!). Als das eine Wochenende ankam, hat ich sage und schreibe 6 Paar Schuhe zur Auswahl im Kofferraum...eben wie Al Bundy, der Schuhverkäufer, ha-ha! Aber dennoch möchte ich meiner Süßen den allergrößten Respekt ob ihrer großartigen Leistung aussprechen. 1200 Kilometer...das war eine sehr lange Strecke, die erst einmal gelaufen werden mußte. Ein schöner Nebeneffekt der Wanderung waren aber auch die vielen Kontakte, die sich durch die Wanderung ergeben hatten. Die werden hoffentlich noch lange anhalten.

Im Augenblick habe ich ansonsten nicht so viel zu schreiben, denn ich arbeite z.Zt. verstärkt an meinem "Network of Friends" Euro Hardcore Dokumentations Buch. Ich weiß, ich weiß...das habe ich bereits vor 3 Jahren vollmundig angekündigt. Es ist immer noch nicht fertig, denn ich hatte gemerkt, das es doch mal nicht eben SO zu schaffen ist, ein derartiges Buch zu schreiben. Immerhin habe ich einen normalen Job, den ich erst einmal erledigen muß, bevor ich was für´s Buch tun kann. Das visuelle (Fotos, Flyer, Artwork etc) habe ich bereits so gut wie fertig, und ich komme auch gut mit den Interviews voran. Aber es fehlen noch eine ganze Reihe von Bands, mit denen ich was machen muß. In den letzten paar Monaten arbeite ich wieder verstärkt am Buch, aber es wird eben noch eine Zeit dauern, bis das Buch effektiv in den Druck gehen wird.

Wie zu jeder PLASTIC BOMB Ausgabe gibt es wieder ein Doppel C-90 BOMBEN Tape von mir, auf welchem ich zum einen die meiner Meinung nach besten aktuellen Bands zusammen gestellt habe, und auf dem zweiten Tape eine spezielle Zusammenstellung zu jeweils wechselnden Themen. Auf dem ersten Tape könnt Ihr folgende Bands hören: POP BRUT, The DYNAMITE, SCHEISSE MINELLI, TOE TAG, BLACK FAG, GODNOSE, BOMBENALARM, MEMPHIS CREEPS, DROPKICK MURPHYS, DEPRESSIVE STATE, SNIFFING GLUE, DEAN DIRG, CHAINBREAKER, GERIATRIC UNIT, OVER ATTACKS, REAL DANGER, MILK MAN, BAD BRAINS, JOHNNY ROCKET, POLICE BASTARD, JINGO DE LUNCH, GOGOL BORDELLO, HELLHAAK, ENEMY ALLIANCE, The SHRINX und weiter Bands mehr. Wieder an die 40 Bands. Auf dem zweiten BOMBEN Tape gibt es dieses Mal ENDLICH mein "Schläfer"-Tape zu hören. Das Tape hatte ich bereits vor 3 Jahren fertig zusammen gestellt, es aber wegen anderer Retro-Tapes aus den frühen 80er Jahren immer wieder hinten an gestellt. Das Thema dieses 2. BOMBEN Tapes sind Punk und Hardcore Bands vom Anfang der 90er Jahre. Viele Leute denken "nur" an die 80er Jahre, aber die frühen 90er Jahre werden da vollkommen vergessen. Immerhin ist 1990 jetzt auch schon fast 18 Jahre her. Es gab und gibt eine ganze Reihe von heute bekannten Bands, die damals ihre allerersten Platten heraus gebracht hatten, die auch heute noch sehr geil sind. Daher freut Euch auf die frühen Sachen von The NOTWIST, NAUSEA, MOTORPSYCHO, HANSON BROTHERS, LOXIRAN, ONE INCH PUNCH, 411, LIFE BUT HOW TO LIVE IT?, GITS, NATION OF ULYSSES, GRAY MATTER, NIRVANA (schon mal nen richtigen Punk Song von denen gehört???), HEADFIRST, DIE KREUZEN, POST REGIMENT, CAN´T DECIDE, ROCKET FROM THE CRYPT, PEGBOY, SPERMBIRDS, JINGO DE LUNCH, BULLET LAVOLTA, SPITBOY, ACCÜSED, FINAL CONFLICT, NO MEANS NO, FINAL WARNING, FORCE FED, CHEMICAL PEOPLE, SHEER TERROR, CRAZY ALICE und SHADES APART. Die beiden BOMBEN Tapes gibt es für 5,- Euro (Schein, bitte!) plus 1.45 Euro Porto (Briefmarke, bitte!) unter folgender Adresse: Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen.

Bis demnächst mal wieder. Und wenn jemand mal wieder was mit mir schnacken möchte...tut Euch keinen Zwang an:
hardcorehelge@plastic-bomb.de
Helge

FOLGENDE NEUE SACHEN HABEN MIR DEN VERSTAND GERAUBT!!!
· V/A "**Network of Friends**" CD/Do-LP (immer noch, und ganz dolle!)
· **DEPRESSIVE STATE** 7"
· **The DYNAMITE** CD
· **SNIFFING GLUE** LP
· **SCHEISSE MINELLI** LP
· **CHAINBREAKER** CD
· **MILKMAN** CD
· **GODNOSE** CD
· **BLACK FAG** CD
· **GERIATRIC UNIT** neue CD

SWEN

Ich hab's geschafft! Fragt sich nur wie. Nachdem ich mich ja schon durch den einen oder anderen Marathon gequält habe und der Ausdauersport an die Stelle von Speed, Bier und Tüte getreten ist, stellt sich ja schon seit geraumer Zeit für mich die Frage der Herausforderung. Nicht dass ich nen Marathon so locker laufen würde, dass er keine Herausforderung mehr darstellt. Das Gegenteil ist der Fall. Meine Zeit könnte ich sicher noch verbessern. Und mit dem Durchhaltewillen steht es auch nicht zum besten. Aber ich habe schlichtweg zu wenig Spaß an den Massenevents, um mir den Spaß am Laufen dadurch kaputt zu machen. All die Flachpfeifen und Bürohengste öden mich an. Ich laufe schließlich privat auch am liebsten alleine. Ich brauche weder Vereinsmeierei, Trainer noch Trainingsplan. Und für diese Grüppchenläufer und Nordic Talker habe ich nur Verachtung übrig. Es sei denn sie gehören zur AK70. Und die müssen natürlich an mindesten 2 Marathons im Jahr dabei sein. Quälen sich in Hamburg, Berlin, Köln und wollen unbedingt mal New York machen. Sie schwärmen von der tollen Atmosphäre, den Zuschauern und den Sambatrommlern am Rand. Haben irgendwelche Laufmagazine im Abo, trinken isotonische Drinks und haben im schlimmsten Fall diesen Getränkegürtel um den Bauch geschnallt. An Klamotten werden die teuersten synthetischen Fasern getragen und alle tausend Kilometer muß ein neues Paar Laufschuhe ran. Ist also 0% Punkrock der Spaß, aber ein unglaublicher Markt. Der ganze Scheiß kostet nämlich richtig Geld. Nun denn, das Training macht zwar auch ohne Zeitziele Spaß, aber zwischendurch muss man ja schon mal das Schongehege verlassen und gucken, ob Mann (in dem Fall ich) auch in freier Wildbahn zu gebrauchen ist. Und da ich für Ultradistanzen noch etwas jung bin, sollten dieses Jahr die Muskeln mal anders gereizt werden. Der zwanzigste Bayer 05-Triathlon wurde kurzfristig für gut befunden. Natürlich nicht der Volkstriathlon (500 m Schwimmen, 20 KM Rad, 5 KM Laufen), sondern die Olympische Distanz (1500 m Schwimmen, 40 KM Rad, 10 KM Laufen) wurde von mir favorisiert. Nicht nur, dass ich beim Volkstriathlon genau dasselbe Spackenvolk, das ich künftig meiden wollte, treffen würde. Sondern dass mir die Distanzen einfach zu läppisch erschienen. Für 5km Laufen gehe ich nicht vor die Tür. Und auf dem Fahrrad sind 20 km die Hin- und Rück-Distanz zum Plastic Bomb Büro. Und das mit dem Schwimmen würde ich schon auch irgendwie hinbekommen. Zwar mache ich das normalerweise nie, aber die Grundkondition ist da. So trainierte ich eigentlich die ganze Zeit mein normales Pensum, da dass ja schon reichen müsste. Vielleicht zwang ich mich dazu mindestens einmal in der Woche auf das Rennrad zu steigen. Irgendwie muß man ja auch etwas verbessern. Nur das mit dem Schwimmen haperte etwas. Denn öffentliche Hallenbäder sind ja schon so etwas wie eine besondere Herausforderung. Mittlerweile gibt es davon in Duisburg so wenige, dass sich die Wasserfreunde ähnlich wie Sardinen im Becken tummeln. Und anscheinend versammeln sich hier alle Sportler, denen Nordic Talking zu anstrengend ist. Denn anstatt im Schwimmbad zu schwimmen, treiben fette Leiber im besten Fall im Wasser. Viele stehen einfach nur im Weg oder klammern sich am Beckenrand fest. Andere denken, man könnte sich die Speckpolster an den Wasserdüsen wegmassieren lassen. Sämtliche Nichtschwimmer müssen im Schwimmbecken kreuz und quer vom Beckenrand springen. Gilt übrigens im besonderen für pubertierende männliche Teenager. Die haben zwar oft kein Seepferdchen, aber das Imponiergehabe von Platzhirschen. Deshalb müssen sie besonders abenteuerlich in Wasser springen, um sich mit Mühe und Not zum rettenden Rand zu strampeln. Wenn sie überleben, wächst der Pippimann wieder einen Zentimeter. Das alles zusammen ergibt eine gefährliche Gemengelage für jemanden der doch einfach nur seine 60 Bahnen antrainieren will. Der Trick am Kraulschwimmen ist ja nach Möglichkeit immer schön wie ein Brett im Wasser zu liegen und den Kopf nur zum atmen seitlich zu heben. Das ist die halbe Miete und schon schwer genug. Dazu muß man aber den Blick nach unten auf die Kacheln wenden. Und das ist nahezu unmöglich. Und dem Schwimmer im Schwimmbad begegnet da kaum Toleranz oder Rücksichtsnahme. Im Gegenteil: Sag mal einem Speckie dass der Speck nur weggeht, wenn man sich im Wasser auch bewegt. Obwohl ich ja aus eigener Erfahrung spreche, sorgt ein ehrliches Wort da häufig für dissonantes im Weg stehen. Oder jugendlichen Menschen die Gefährlichkeit ihres Tuns zu erklären. Hinweise auf anstehende Schwimmkurse und die Existenz eines Nichtschwimmerbeckens auch nur anzudeuten, werden mit Arschbomben rüde abgestraft. Da erduldet man den Mitmenschen und wird selbst vom Bademeister angepfiffen, wenn man mit den Armen mal wieder eine Querschwimmer oder eine menschliche Standboje touchiert. Dazu kommt in meinem Fall noch eine Chlorallergie, die dazu führt, dass ich nach einer halben Stunde hin- und her schwimmen, mit drei Tagen Schnupfnase geschlagen bin.
Tja, und für Freiwassertraining war dieser Sommer auch sehr selten zu gebrauchen.... Also tausend Gründe für mich, die lästige Schwimmerei zum Randthema verkommen zu lassen.
Tausend Gründe im Übrigen, die ich später bereuen sollte. Erste Zweifel an meiner Arroganz bekam ich in der Wechselzone, wo sich die Triathleten vor dem Start einfanden. Mein persönliches Empfinden der Mitkonkurrenten ließ mich in die Position der von mir heftig gedissten Hobbysportler abrutschen. Ungefähr so ähnlich hätte ich es mir vorgestellt, wenn ich mich zu einer Olympiaqualifikation oder direkt in Hawaii eingefunden hätte. Ich kam mir mit meinen Spargelarmen und dem Labberbauch irgendwie unpassend vor. Meine Scherze, ob der Schwimmanzüge der Konkurrenz sollten mir auch ziemlich bald im Hals stecken bleiben. So ein freies Gewässer ist nämlich doch was anderes als ein Hallenbad. Ziemlich schnell bemerkte ich, dass ich den Auftrieb eines Neopren-Anzuges schon ganz gut gebrauchen hätte können. Und vor allen Dingen, dass es als letzter gar nicht so einfach ist, geradeaus zu schwimmen, wenn einem die

Orientierungspunkte fehlen. Also hieß es von Anfang an beißen, ohne dadurch auch nur annähernd Anschluss halten zu können. Meinen untrainierten Schwimm-Muskel-Gruppen wurde es darüber hinaus ziemlich schnell kalt und sie reagierten auf die Überanstrengung meines krampfigen Rumgezappels mit Krämpfen. Schön der Reihe nach. Erst die linke… dann die rechte Wade… dann die Füße.. und zum Schluß sogar die Handflächen… das DLRG-Boot erkannte dies auch ziemlich schnell und begleitete mich mit wechselnden Sprüchen. Mal süffisant, mal aufmunternd und mal besorgt. Puh, aber irgendwann waren auch die letzten 300m geschafft und ich kroch mit rund einer viertel Stunde Rükkstand auf das Feld aus dem Wasser. Wie ich hörte, kamen hinter mir nur noch zwei, die allerdings auch von den freundlichen Lebensrettern aus dem Wasser gezogen wurden. Nun konnte es wirklich nur noch besser werden. Dachte ich! Allerdings ist mit Krämpfen gar nicht so zu spaßen, vor allen Dingen wenn die Erfahrung fehlt. Auf dem Fahrrad ging es noch so einigermaßen… offensichtlich wurden da andere Muskelgruppen beansprucht… wenn es auch ziemlich erniedrigend ist, wenn du die Anfeuerungsrufe bekommst, die sonst nur Nordic Talker auf Berlin-Marathons bekommen. ‚Komm! Du schaffst es! Nur noch 40 km!' … Args, ein herber Schlag für die Überheblichkeit und womöglich die gerechte Strafe für mich. Zwar habe ich tatsächlich meine Bestzeit auf dem Fahrrad geschafft, konnte aber kaum Boden gut machen. Nun denn! Das geilste zum Schluss! Der Wechsel vom Fahrrad auf die Laufstrecke ist per se schon was für Feinschmecker. Im besten Fall kommst du dir vor als ob du auf Eiern läufst. In diesem Fall waren es aber Nadeln, denn meine von Schwimmen verkrampften Beine hatten sich nur eine Auszeit genommen. Satan! Das war eine neue Dimension vom Schmerz. Und 10km können auf einmal ziemlich lang sein. Irgendwie muss man sich ja beweisen, wenn man sonst keine Interessen hat. Einigermaßen versöhnlich kam ich dann ins Ziel… ungefähr genauso viel später wie ich aus dem Wasser kam… und tatsächlich glücklic es geschafft zu haben. Und irgendwie war es das alte Gefühl, das wieder da war. Zum ersten mal eine Runde um die Regattabahn gelaufen und zwei Tage Schmerzen gehabt. Den erste Marathon überlebt und ein paar Tage ziemliche Schmerzen gehabt… und dieses mal tatsächlich beinahe eine Woche nicht richtig laufen können. So schön wird's bei keinem der nächsten Wettbewerbe mehr. Schließlich übe ich jetzt fein, mindestens zweimal die Woche Schwimmen zusätzlich. Nie ist der Mensch zufrieden mit dem was er hat. Irgendwie macht es das doch manchmal auch ganz schön langweilig, denn interessanter ist es doch die Dinge zu tun, die man nicht so gut kann.

Bockmist:
Pascow- Nächster Halt gefliesster Boden LP/CD
Coffinshakers- s/t CD
Loikaemie- s/t CD
Evil Conduct- King of Kings CD
Mad Sin- 20 years in sin sin DoCD

KUWE

OiOi - Punk....

So, jetzt hab ich es endlich mal geschafft, mir mal ein bisschen Zeit freizuschaufeln, um mich mal wieder an diesem, meinen Vorwort abzuarbeiten. Nun, wo fang ich an?

Schreibe ich jetzt auch ein Loblied aufs Fahradfahren? Hmh, wer Flensburg kennt, dass der landläufige gemeine Punk wahrscheinlich für Flachland hält, weiß, das ich das tunlichst unterlassen werde, denn die Stadt ist das Wuppertal des Nordens (nur leider ohne Schwebebahn). Also, da wird zwar die Muskulatur gut gestärkt , aber man fährt hier praktisch nur Bergetappe....Hmh, ich musste öfter mal über die letzten Vorwörter der anderen nachdenken, die auch Gedankenmechanismen anwarfen, die mich immer wieder heimsuchen und auf die Beiträge zum Heft hier bezogen sind. Interwiews , Tourberichte und vor allen Dingen Sauf- und Raufgeschichten (von denen ich mich zwar nicht ausdrücklich distanziere, die aber auch schon halbe Ewigkeiten nicht mehr zu meinem Leben gehören) sind auf Dauer auch nicht so das Wahre, um das kreative Element, dass in einem schlummert, am Leben zu erhalten. Irgendwo ist das Alter erreicht (ist das die berüchtigte Midlife-Crisis?), wo man sich eine Sinnfrage nach der anderen stellt. Die man früher immer noch mittels Alkohol und anderer Substanzen betäuben oder besser auf morgen verschieben konnte. Schwieriges Thema....so weiterzumachen wie bis jetzt ist aber auch mörderisch. Ich möchte mir mein Scheitern in einem anderen Landstrich nicht so ohne weiteres eingestehen, doch die Dinge laufen hier doch bei weitem nicht so , wie ich sie gerne hätte. Ich hoffe, ich finde hier noch meinen Weg. Ich glaub, wenn ich hier weggehen würde, würd ich's hier auch wiederum vermissen....aber so richtig angekommen bin ich hier im Exil immer noch nicht wirklich, was sicher auch an mir liegt. Das war aber in Duisburg auch zuletzt der Fall, dass ich da immer mehr die eigenen vier Wände freuquentierte als mich unter Leute zu begeben. Es ist ja auch zugegebenermaßen etwas schwierig. Auf Konzerten, die oft die einzige Möglichkeit darstellen, Leute zu treffen und kennenzulernen, wird gesoffen und geraucht, beides zählt schon lange nicht mehr zu meinen Lastern. So sucht man oder in dem Fall ich schon meist frühzeitig das Weite, Chance vertan....Und an sich : Man kann 40 Jahre Ruhrpott nicht so einfach mir nix dir nix hinter sich lassen - dazu kommt noch eine Prise Midlife-Crisis, gelegentlich Depressionen und fertig ist der Trauerkloß. Naja, ich hoffe, ich arbeite mich aus dem Tal mal irgendwann raus. Es gibt auch genügend postive Dinge, meine Tochter, auch wenn ich sie leider nur alle 14 Tage bei mir habe, entwickelt sich prächtig und das gibt dem Leben doch schon wieder einen ganz anderen Sinn. Genauer gesagt IST das der Sinn. Auch der gute alte Sport trägt beizeiten zur Endorphinausschüttung bei, ich bin zwar nicht sooo der Stratege geworden wie der gute alte Swen, aber meine 30 Kilometer in der Woche reisse ich noch locker ab....Als ich letztens mal wieder im Sonnenuntergang so durch die Hafengegend, den Park und diese ganze geile Wohngegend, wo ich lebe , durchlief, und ich etwas oberhalb von Flensburg auf einer Bank sitzend, die genialen Decemberists dabei hörend, thronte, wollte ich eigentlich nirgendwo anders sein als dort und hier und jetzt und in dem Moment. Ist halt so ein ständiges emotionales Auf und Ab hier. Ich hab vor kurzem mal in der Kolummne unseres ehemaligen Mitschreibers Tom van Laak, den ich an dieser Stelle von hier aus mal herzlich grüße (halt` durch....) im OX gestöbert, der da sehr charmant sein Leben beschreibt. Ich kam ins nachgrübeln, dachte: Fehlt mir das alles nicht eigentlich? Ich kam aber zu dem Schluß, dass ich letzten Endes nur die Straßen-Version davon hätte schreiben können, und ich die diversen Exzesse dann doch lieber in der Totenkiste lassen möchte. Bei mir gab es eben nie Zwischenschritte, und genauso wie ich früher exzessiv "feierte" , ist bei mir exzessive Zurückgezogenheit angesagt. Auch kann man , was man jahrzehntelang verkehrt angepackt hat, nicht in ein/zwei Jahren oder auch wie bei mir sieben Jahren mal eben schnell korrigieren. Aber wen interessiert das depressive Gewäsch eines alten Mannes und who the fuck cares Vorwörter?!. Wenn ich - in zwei Monaten ist es ja soweit - mehr Zeit habe und meine verhasste Umschulung (leider war das auch eine gigantische Fehlentscheidung) hinter mir habe, habe ich hoffentlich auch wieder mehr Zeit und Muße, mich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Im Moment denke ich jedenfalls häufiger mal drüber nach, diverse Dinge zu Papier zu bringen, aber ein bisschen Angst schwingt da auch mit , so zu enden wie Jack Nicholson in "Shining" vor seiner Schreibmaschine....
Nun ja, dann erst mal bis die Tage und Prost auf den Weltfrieden
Kuwe

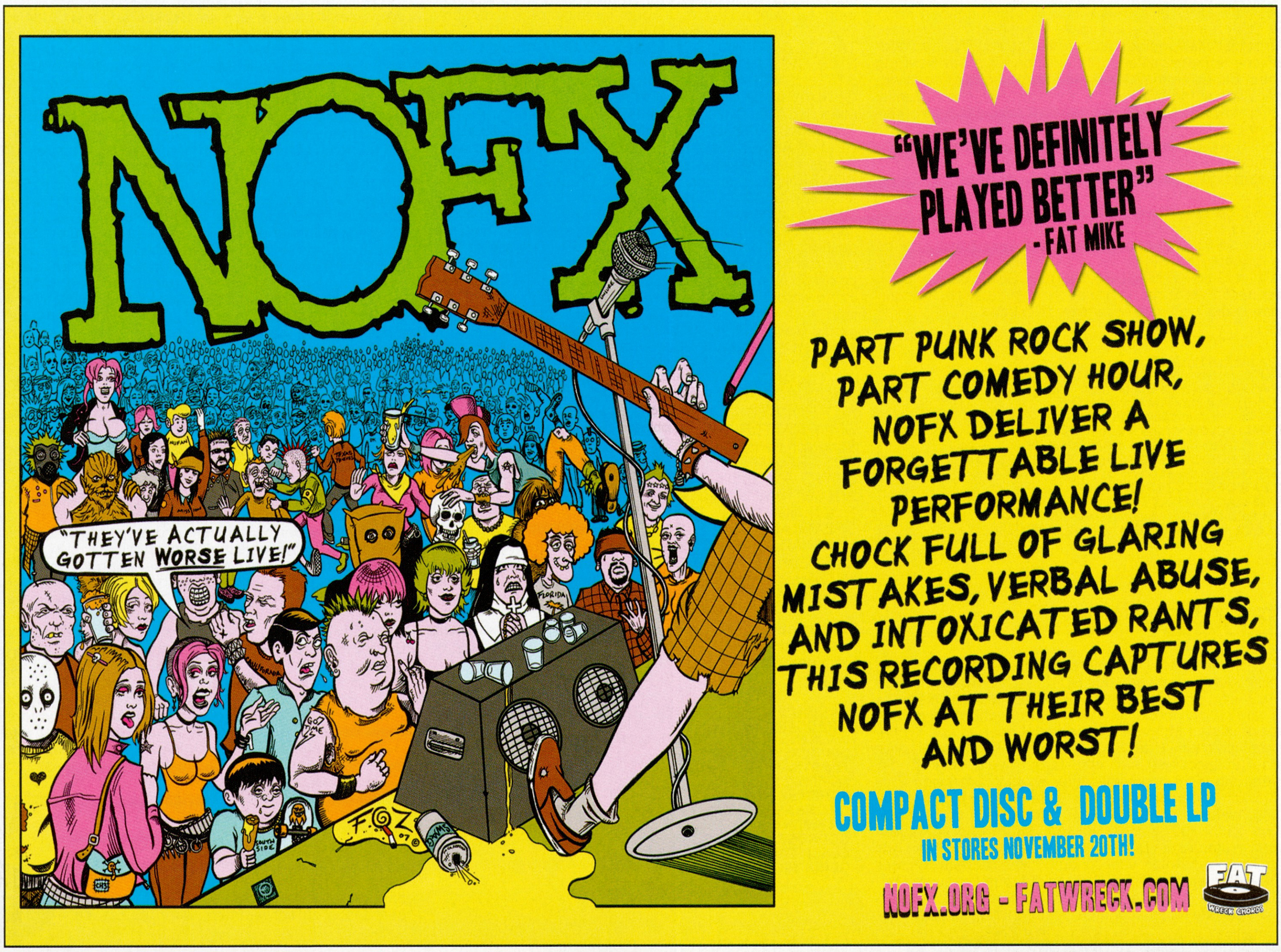
PLAYLIST:
Escapado - Initiale Cd
Amy Winehouse - nahezu alles (ach Amy....)
Whiskey Daredevils - Coverversion von "God save the Queen (Sex Pistols)"
Chefdenker - Coverbands ist die Zukunft Cd
Dumpfdrossel Eva Hermann bei Johannes "Aal" Kerner (großes Kino)
American Steel - Destroy their Future Cd
Buch Oliver Steinke - "Die Füchse der Ramblas"

ATAKEKS

"Denn wie man sich bettet, so liegt man
Es deckt einen keiner da zu
Und wenn einer tritt, dann bin ich es
Und wird einer getreten, dann bist´s du."
(BERT BRECHT)

"Maxime: Mit keinem Menschen umgehen, der an dem verlogenen Rassenschwindel Anteil hat."
(FRIEDRICH NIETZSCHE)

An alle ewiggestrigen, "Gerechtigkeit" stammelnden und "Hängematte" meinenden, von der neuen Mitte längst rechts überholten Transusen, Stänkerköppe, Meckerbacken und Bordsteinhocker, bloß zu Eurer Information : Die Agenda 2010 war ein Erfolg! Ein Erfolg, den wir nun, da deutsche Unternehmer gottlob noch mehr Gewinne machen als bis-


NOFX
"THEY'VE ACTUALLY GOTTEN WORSE LIVE!"
"WE'VE DEFINITELY PLAYED BETTER" - FAT MIKE
PART PUNK ROCK SHOW, PART COMEDY HOUR, NOFX DELIVER A FORGETTABLE LIVE PERFORMANCE! CHOCK FULL OF GLARING MISTAKES, VERBAL ABUSE, AND INTOXICATED RANTS, THIS RECORDING CAPTURES NOFX AT THEIR BEST AND WORST!
COMPACT DISC & DOUBLE LP
IN STORES NOVEMBER 20TH!
NOFX.ORG - FATWRECK.COM
FAT WRECK CHORDS

her, nicht leichtfertig und nur wegen unseres, letztlich ultrareaktionären, schlechten Gewissens wieder auf´s Spiel setzen dürfen! Das Zentral-Debile-Fernsehen, das aus zwei Augen bald die ganze Einbahnstraße übersieht, hat´s mir vor ein paar Tagen endlich bestätigt und ich kann nur sagen, alten Herren mit Krawatte habe ich schon immer gern geglaubt, gleich ob es um blühende Landschaften, Hufeisenpläne, Massenvernichtungswaffen oder unbedingt erforderliche Deregulierungen ging. So heißt es zum Beispiel, dass ergraute, arbeitlose Facharbeiter inzwischen Stundenlöhne von um die (also auch unter) acht Euro mit einen freudigen Lächeln quittieren, primitivste Tätigkeiten dankbar, geschwind und gründlich verrichten und auch gerne mal 150 Kilometer zu jenem Platz fahren, an dem sie ihre Restlebenszeit und -Kraft wieder dem marktwirtschaftlichen Verwertungsprozess zur Verfügung stellen dürfen. Subunternehmer und Zeitarbeitsfirmen können sich vor sich unterbietenden Bewerbern kaum noch retten und überall entstehen Millionen von Very-Low-Entgelt-Jobs, von denen mensch gerade zwei oder drei benötigt, um mit ein bisschen ergänzender Sozialhilfe seinen Kindern Pommes kaufen zu können. Auf diese Weise werden selbst Teile des vermeintlich abgehängten Prekariats wieder eingespannt und können nun -welch beneidenswerte Lage- ebenfalls ihren Beitrag dazu leisten den schweren Schlitten vom dicken Coca-Cola-Weihnachtsmann durch die endlosen, schlammigen Weiten einer globalisierten, im warmen Sonnenschein fröhlich vor sich hinschmelzenden Welt zu ziehen. Dass der bärtige Fettbauch unterdessen fast alle Plätzchen alleine frisst und sich nur selbst beschenkt soll uns dabei nicht weiter stören, denn wer das noch allen Ernstes kritisieren will, der hat, wie Wirtschaftsgenie Professor SINN kürzlich bemerkte, schlicht und ergreifend das System nicht verstanden. Folgerichtig erklärte ein mit viel Glück wieder in (Billig-)Lohn und (Tüten-)Brot Gekommener denn auch neulich ohne jeden Funken irgendeines Zweifels vor laufenden Kameras: "Das darf man gar nicht mehr fragen, ob sich das lohnt (also das mit dem Job, der so weit weg ist, dass man sich noch ein Zimmer extra anmieten muss). Hauptsache Arbeit!"

Na, angesichts so vieler guter Neuigkeiten auf einmal, da machte ich uns jedenfalls erst mal einen Sekt auf und stieß mit meiner etwas verängstigt dreinschauenden Frau auf unsere goldene Zukunft an. Prösterchen.

Allerdings kam er dann doch, dieser ketzerische, bei Aussprache die Gefahr der gesellschaftlichen Isolation, wenn nicht der finalen Einweisung bergende Gedanke, die verbotene und dennoch nagende, mir den Schlaf raubende Frage: Die Agenda 2010 ist ein Erfolg. Okay, aber für wen? Ich bin dann irgendwann wieder aufgestanden und den Rest der Nacht, mich in Krämpfen windend, durch jene Räume gelaufen, die, obwohl wir sie bewohnen, doch einem anderen gehören. Ich habe mich gewehrt so gut ich es vermochte, habe mich gegeißelt, den Shopping-Kanal geschaut und Tabletten genommen. Es hat nichts geholfen. Selbst die Kartenleger, Vogelflugdeuter und Kaffeesatzleser auf TELEMEDIAL ließen mich nur immer auf´s Neue an die Prognosen unserer Wirtschaftweisen denken.

Gegen Morgen musste ich meiner Frau, voller Angst von ihr ob meiner irrwitzigen Ansichten sogleich verlassen zu werden, gestehen, dass unser Freudenfest voreilig, ja sogar ein grässlicher Irrtum war. Es hatte sich tatsächlich gar nichts zum Besseren gewendet. Nicht genug damit, dass die Tour de France ein nie vermuteter Betrug war, selbst im ARD-Presseclub hatte man uns belogen. Wenn man Menschen, die zwar nie ein Stück vom Kuchen, aber dank emsiger Schufterei doch zumindest täglich einen Kanten Brot und etwas Mäusekäse hatten, beides wegnimmt, ihnen stattdessen einen halben Hartkeks zuwirft, gerade genug um das brachliegende Humankapital nicht in revolutionäres Potential zu verwandeln, und schließlich einigen von ihnen, für bereitwillige Noch-viel-mehr-Schufterei, wieder ein paar Scheibe ALDI-Toast zugesteht, dann ist das gar kein Fortschritt. Jedenfalls nicht für die Betroffenen. Und dann fiel es auch meiner Frau wie Schuppen von den Augen: Die roten Teufel haben Recht. Wir werden tatsächlich von einer Schweinebande regiert, einem ohne Kettensäge vermutlich schwer entwirrbarem Klüngel aus pflichtbewussten Taschenrechnern und ignoranten Elendsverwaltern, eiskalten Zynikern, sadistischen Peitschenschwingern, mitleidlosen Gierhälsen und menschenverachtenden Raffzähnen, sich Dienstleister schimpfenden Sklavenhändlern und Existenzen vernichtenden Massenmördern, aus Aktionären, ihren Vorständen und politischen Amtsinhabern. Und jene wohlgenährten, gutsituierten Damen und Herren, die in ihren Fernsehstudios bloß in die Kamera und nicht in den leeren Kühlschrank von Karl Arsch gucken müssen, sind ihre schwanzwedelnden und pfötchengebenden Berufsbeschwichtiger und Propagandisten, neoliberal gleichgeschaltet und sich in guter deutscher Tradition und vorauseilendem Gehorsam (und nebenbei auch noch ihren eigenen Besitzstand wahrend) selbst zensierend, allem folgenlosen Geschwafel über die geringere Lebenserwartung verarmter Mitbürger, die längst erreichte Zwei- bis Dreiklassenmedizin und die zahllosen verwahrlosten Kinder zum Trotz.

Meine Frau und ich sind dann gleich los und haben beim kurdischen Trinkhallenbesitzer um die Ecke zwei Kalschnikow-Bausätze bestellt...

Nee, das war natürlich nur ein Scherz, wirklich Herr SCHÄUBLE, nur ein Witz. Wir wissen doch wohin so was führt. Man landet in einem Hochsicherheitstrakt und kann irgendwann nur noch darauf hoffen, dass es einem trotzdem gelingt Waffen reinzuschmuggeln, mit denen man sich dann am Besten genau in dem Augenblick sein verpfuschtes Leben nimmt, in dem zufällig mal wieder die tags zuvor noch gewateten Überwachungskameras ausfallen. Oder man muss sich schwer verletzt auf irgendwelche Gleise stürzend, noch in der Drehung, einen sauberen Kopfschuss verpassen und hinterher verschwinden dann wieder all jene unbeteiligten und zufälligen Augenzeugen, die sich nicht mit Weltreisen beschenken lassen wollten. Och nö.

Wobei, das klingt jetzt schon wieder ziemlich nach Verschwörungstheorie und so was ist ja tendenziell schon mal eher antisemitisch. Bevor ich also fortfahre, möchte ich mich in aller Form bei jenen antideutschen Genossen entschuldigen, die nach wie vor tapfer meine Vorworte lesen. Sorry, echt, Ihr seid die Besten. Auch wenn Euer Kampf gegen die muslimische Unterwanderung unserer freiheitlichen, christlichen Gesellschaftsordnung Euch inzwischen selbst in jene Nähe zu Rassisten und völkischem Dreckspack führt, die Ihr Euren antiimperialistischen Gegnern (teilweise zu Recht) vorwerft.

Anyway, natürlich hatte die RAF weder etwas mit organisiertem Klassenkampf zu tun, noch können Leute die einen Menschen über Wochen in Todesangst gefangen halten und schließlich erschießen, diese gewiss naive, aber doch freundliche und deshalb angenehme Vorstellung von einem menschlichen Zusammenleben voranbringen, der ich als Gefühlssozialist immer noch anhänge. Ich bin ja auch nicht wirklich für die Todesstrafe, wenngleich ich mich manchmal schon dazu hinreißen lasse, mir diverse Asylentscheider, Gotteskrieger, Neonazis und Konzernchefs als gut abgehangenen Laternenschmuck vorzustellen und nach wie vor finde dass die Nürnberger Gerechtigkeit mindestens einige Tausend Volksgenossen zu wenig getroffen hat.

Apropos, falls Ihr mal Besuch von ausländischen, möglicherweise unarisch wirkenden Freunden erhalten solltet, erklärt ihnen besser gleich, dass es kein Zeichen von Fremdenfeindlichkeit ist, wenn sie von einem besoffenen, "Ausländer raus!"-grölenden Mob durch die Straßen gehetzt und mit dem Tode bedroht werden. Das ist alles gar nicht so böse gemeint. Außerdem passiert so was ohnehin nur dann, wenn sie sich zu nah an ein doitsches Volksfest wagen, sei es nun in Rheinland-Pfalz oder Mügeln. Der Deutsche mag es halt nicht wenn Hinz und Kunz und irgendwelche Inder sein teures Weib angaffen, das ist alles. Vielleicht erkennt er ja eines schönen Tages sogar noch welche immensen Vorteile die Burka dem bereits eine Frau besitzenden Mann zu bieten im Stande ist. Falls Ihr dazu sonst noch Fragen habt, zum Beispiel ob in Mügeln mal wieder jene kleinen braunen Männchen aus dem All erschienen sind, die hier bereits in den 1000 Jahren zwischen 33 und 45 für so viel Unglück gesorgt haben, dann wendet Euch doch einfach mal an die Bundeszentrale der CDU.

Und sonst? HUGO CHAVEZ ist entgegen anders lautenden Gerüchten möglicherweise gar kein Antisemit, jedenfalls lassen Stellungnahmen jüdischer Gemeindevertreter aus Venezuela diesen Schluss zu. Allerdings macht er mit Antisemiten Geschäfte. Soll man da Hoffnungen in das "sozialistische" Projekt Lateinamerika setzen? Ich weiß es nicht.

Russland rüstet auf! Bloß schade, dass auch die neuen Atomraketen vermutlich nicht dazu in der Lage sein werden ausschließlich unliebsame Einzelpersonen wie die SUPERNANNY, die SPORTFREUNDE STILLER, BELA B. oder TOTO und HARRY zu treffen und auch sicher nicht gegen jene Rassistenhorden zum Einsatz kommen werden, die im russischen Inland bislang völlig ungestraft Jagd auf jeden machen dürfen, der augenscheinlich kein slawischer Herrenmensch ist. Na ja, dafür vielleicht gegen Kanada und Norwegen, wenn die sich tatsächlich an jenen bald freigeschmolzenen Ölreserven vergreifen, die sich unter dem Eis der Arktis all die Jahre für ihre russischen Besitzer aufgespart haben. Wobei es, die Erderwärmung betreffend eigentlich egal ist, wer den Dreck erst zu Tage fördert, dann verarbeitet und schließlich in die Luft bläst. Aber wer nicht begreift, dass mit dem Klimaschutz erst dann wirklich begonnen werden kann, wenn der gebeutelte Planet überhaupt gar keinen Tropfen Öl mehr her gibt, der hat halt das System nicht verstanden, ist doch klar. Danke, Herr SINN.

Ach Scheiße, was soll´s, ich freu mich jetzt einfach über die 3 zu 0- Packung, die unsere doitschen Fußball-Landser gerade gegen die Tschechen (denen wir auch schon das letzte EM-Aus "unserer" Elf verdanken) kassiert haben, trinke ein leckeres Weizenbier und folge dem Rat eines Berliner Freundes: "Lass uns nicht über die Zukunft labern, solange wir noch nicht mal ne Gegenwart haben!"

Liebe, Freundschaft, Sozialismus! Venceremos...

Allen, die weder mit TOCOTRONIC kapitulieren, noch den ganzen Tag Grindcore hören und Fanzines lesen wollen, seien die gleich folgenden Platten, Karl Marx, Friedrich Nietzsche und Kurt Tucholsky ans Herz gelegt:

1. **PASCOW**: Nächster Halt gefliester Boden LP
2. **WENZEL**: Glaubt nie, was ich singe CD
3. **THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES:** Pay Attention DoLP
4. **SUBHUMANS**: Internal Riot LP
5. **SONNY SIMMONS**: Staying on the watch LP
6. **THE GASLIGHT ANTHEM**: Sink or swim LP
7. **PJ HARVEY**: The Peel Sessions LP
8. **DOCTORS OF MADNESS**: Sons of Survival LP
9. **ALFREDO MARCENEIRO**: s.t. LP
10. **DISTEMPER/ TARAKANY!**: Split LP
11. **HOO DOO GIRL:** ...Calls the Shots CD
12. **WEDDING PRESENT**: Live 1987 DoCD
13. **DEVON SPROULE**: Keep your silver shined CD
14. **ANTITAINMENT**: Nach der Kippe Pogo!? CD
15. **DEAD KENNEDYS**: Give me Convenience or give me death LP
16. **RIO REISER**: Am Piano 3LP

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
AK14 Law & Order, Adolf Kolping Str. 14, 03046 Cottbus
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558 Großenhain
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743 Jena
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245 Berlin
General B, Müggelstr. 8, 10247 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Musikladen am Nordermarkt; Schiffbrückstr. 4, 24937 Flensburg
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221 Celle
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127 Kassel
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Subkultura Records, Martin-Luther-Str. 23, 38226 Salzgitter
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413 Dinklage
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209 Frechen
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668 Rimbach
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Kink Records, Langgewann 5, 69121 Heidelberg
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Flight 13, Stühlingerstr. 15, 79106 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
Resonanz, Auenstr.4, 80469 München
Zeitschriftenladen im Hauptbahnhof, Ulm
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

UNGARN

Nemart-Shop, Szövetség utca 23, 1074 Budapest

ÖSTERREICH

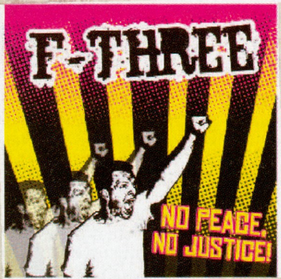
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460 Bruck/Leitha
A-Sozial Streetwear, Rechte Wienzeile 2a, 1050 Wien
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien
Infoladen 10, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien
Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100 St. Pölten (Onlineshop: www.fireempire.at)

VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover (Onlineshop: www.thepunkrockerstore.de)
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Punk-Shop.com, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

ANR music&more

label | mailorder | booking



ANR23 F-Three - No Peace, No ... CD
Hymnischer, treibender Punkrock mit großartigen Melodien und sing-alongs und mitreißenden mehrstimmigen Refrains im Stile von Operation Ivy, Leftöver Crack, Anti-Flag, und Rancid . Musikalisch gibt es ganz viel Street- und Skatepunk und ab und zu auch etwas Off-Beat, inhaltlich geht es meist um politische und sozialkritische Themen. 12 erfrischende Songs mit Herz und Seele.

WHAT WE FEEL
ПОСЛЕДНЯЯ ВОЙНА/LAST WAR

ANR19 What We Feel - Last War CD
Melodischer Polit-HC aus Russland. Abwechs-lungsreicher HC mit kämpferischen Texten jenseits poserhafter Machoscheisse. Booklet mit Textübersetzungen in Englisch.
"...Der druckvolle, gut produzierte und knallige Hardcorepunk im Stil von RAWSIDE besitzt Aggressivität, Ausstrahlung, unheimlich viel Energie und nicht zuletzt auch so was wie Hitpotential. ..." PB #58
"... Eine wichtige Band mit wichtigen Botschaften, ..." Underdog #19

ANR22 Purgen - Reinkarnazia CD/LP
Russlands bekannteste Punkhardcoreband verbindet auf "Reinkarnazia" gekonnt eingängige Melodien mit Härte und Geschwindigkeit. Hier treffen sich Streetpunk und Hardcore. Hämmerte Schlagzeugbeats, verzerrte Gitarren und angepisster russischer Gesang verpackt in teilweise hymnischen Songs. Aggressivität gepaart mit Spielwitz und vor allem immer mitten in die Fresse.

PURGEN
MECHANO-SAURUS
REINKORNASIIA

ANR15 Hausvabot - Feuert... LP/CD
Die Deutschpunk-Sensation 2006. Die Berliner Pogopunx brennen mit „Feuertaufe" ein Feuerwerk an Hits ab.
„Ein ganz starkes Deutschpunk-Album!" OX #69
„... die derzeit beste Band in dieser Sparte. ... " Punkrock! #3
„Absolute Kaufempfehlung ... " Wahrschauer #53
„ ... legen hier die beste Deutschpunk-Platte ab, die ich seit langem gehört habe." PB #55
„... Auf dieser Platte erwartet Euch eine Deutschpunk-Granate, ..." Pankerknacker #666

HAUSVABOT
FEUERTAUFE

www.anr-music.org | info@anr-music.org

Im Vertrieb von BROKENSILENCE

---

44 bands from 36 countries around the globe

United Colors Of SKA
4.0
44 tracks from all over the wwworld

Abjeez, Babylove & The Van Dangos feat. Coolie Ranx, Carlos Dingo, Contratempos, Dallax, Desorden Publico, Gérard Et Les Stars, Goon, Hoodska Explosive, Kingston Kitchen, Kingston Rudieska, Lost Propelleros, Mr T-Bone & The Young Lions, One Night Band, Pannonia Allstars Ska Orchestra, Proyecto Secreto, Rascasse, Sapobanjo, Satélite Kingston, Skankan, Skaos, Spitfire, Stan Or Itchy, Superhiks, The Aggrobeats, The Caroloregians, The Chancers, The Dualers, The Liptones, The Managers, The Pepper Pots, The Planet Smashers Feat. Neville Staples, The Riddimstix, The Ska Vendors, The Slackers, The Smoking Barrels, The Toasters, The Upgrades, The Upsessions, The Upsttemians, The Valkyrians, The Cabrians, Two Tone Club, Voiceks Voiska

PORK PIE

BROKENSILENCE www.porkpieska.com

URBAN REJECTS
WELCOME TO REALITY
THE BOYS ARE BACK IN TOWN
EASTSIDE BOYS
the penetraitors
DVD
verlorene jungs
... für ein Stück Leben
Lion Shield
Against All Odds!
Brennende Langeweile
(Bored Teenagers)

im Vertrieb von
BROKENSILENCE

rückt die neuen releases raus, ihr bastarde!

Okay, hier sind sie:

EASTSIDE BOYS - The boys are back in town
Das 3. Album - 13 Punkrock-Hymnen aus dem Herzen direkt in die Fresse. Erstauflage limitiert im Digipack mit gesticktem Patch!

VERLORENE JUNGS - ... für ein Stück Leben
Verlorene Jungs mit 14 brandneuen Songs im Gepäck: Streetmusic der nächsten Generation! Erstauflage mit Metal-Pin, Bonussong & Multimedia!

URBAN REJECTS - Welcamoe to reality
Back in 1984! Das lang erwartete Album der Urban Rejects: 12 mal Dampfhammer-Oi! der ganz alten Schule, ohne Schnörkel und ohne Gnade. Mit Leuten von Bovver Boys und Down The Drain.

Brennende Langeweile DVD
Der erste Spielfilm über Punk überhaupt mit den Adverts von "Punk in London" - Regisseur Wolfgang Büld!

The Penetraitors DVD
120 minutes Streetpunk from the Penetraitors on DVD! Live, Clips, & so much more - for a nice price!

LIONSHIELD - Against all odds
Just styled with Old School-Oi/PunkrockSongs - Remember your Roots!

CHECK OUT OUR MAILORDER!
www.sunnybastards.de | phone: +49(0)201 1788833
TONS OF NEW AND CHOSEN STUFF OF YOUR FAVOURITE UNDERGROUND MUSIC!
SUNNY BASTARDS

LESER BRIEFE

Guddn morschn (wie man hier in Sachsen sagt),
also ich wollte jetzt mal ein dickes Lob loswerden. Bin nun schon einige Jahre Abonnent und ich muss sagen ihr entwickelt euch stetig weiter. Aller paar Ausgaben eine neue Änderung, meist zum Vorteil. Das finde ich klasse und da können sich Andere mal ne Seite rausreisen ähm Scheibe abschneiden!
Die neue Rubrik "Anders Leben" ist eine super Idee, hoffentlich besteht sie ewig! Auch die Rubrik "Wunderbare Welt der Propaganda" find ich genial u wichtig (Lob mal bitte weitersagen ;) !). Da mir oft der Überblick, Hintergrundwissen oder sonstiges fehlt, ist es schwer Zusammenhänge zu erkennen und nicht auf die gängigen Medien reinzufallen. Da sind diese Artikel immer sehr sehr hilfreich, um sich weiter informieren zu können. Die Rubrik "Anders Leben" war ja eigentlich (versteckt) schon immer da.. Bei Interviews mit fitten Leuten (nicht nur Bandmitglieder) oder in Euren Vorwörtern (immer wieder gerne gelesen).
Ein kleines Beispiel aus unserem Kaff (Mittweida, hat dank Sturm34 bundesweiten Bekanntheitsgrad) muss ich jetzt auch noch anbringen, hier war einen Tag lang Stromausfall und alle Normalbürger haben rumgemeckert, teure Strompreise aber kein Service, zu DDR-Zeiten wäre das nie passiert, etc. bla bla! Aber keiner hat sich mal Gedanken gemacht warum das Netz immer schlechter wird, warum alles teurer wird, warum der Strom weg war. Dann gab es mal einen ordentlichen Beitrag in einem Forum (http://www.mittelsachsen-tv.de/default.aspx?ID=1539&showNews=119949) von einem Insider und schon wird vieles klarer und logischer. An dieser stelle musste ich an den Propaganda-Artikel denken. Das hätte da super reingepasst ;), egal!
So, genug geschleimt und unwichtiges aus unserer Ecke!
Also Weiter so.. !
MFG, Joe !!

Hallo liebe Punkas von Plastic Bomb!
Bin Ex-Teeange Rebel und durfte von 1980 - Mitte der 1990er Teil der Bewe-
gung sein! DANKE - Erlebte geilste Konzerte, Demos + Hausbesetzungen
(Remember Esch-Haus Du., Heusnerviertel Bo., Kiefernstr. Dü.?) Melde
mich nach Familienpause + Hedonistischer Psy-Trance Phase wieder zurück.
Freue mich sehr, dass ihr die alten Ideale + Helden der 80er noch hochleben
lasst. Habe Bäume gepflanzt, Haus gebaut, Kinder fast großgezogen und lieb-
te immer noch alles was Subkultur ist! Schon mal von Rainbow Gatherings
gehört? Auch bei Psy Trance ist viel DIYScene aktiv, auch die Pay no more
Geschichte ist angesagt! "Sex, Drungs & Rock ´n´ Roll", ich denke für viele
eurer Leser nicht uninteressant! Nicht vergessen - Widerstand + Regenbogen
hat viele Farben…- In manchen Reservaten funktioniert sogar noch die alte
Hippiescheiße…
Bei Interesse über fundierte Infos aus der "anderen" Scene meldet euch!
Ansonsten Gruß an alle die mich von "damals" noch kennen. Rothi

ALLE JAHRE WIEDER - DIE PUNKPARTY DES JAHRES!
WEIHNACHTS POGO
NR 15
PARANOIA
(KURZFRISTIGE REUNION)
SS-KALIERT
ANSCHISS
COR
Sonne Ost
Äh...weys?sch nä
25.12.07
TALSCHOCK CHEMNITZ
Einlaß: 18.00
Beginn: 19.00
Chemnitztalstr. 54
Infos: (ZEITEN, TICKETS, ETC.)
WWW.WEIHNACHTSPOGO.DE
TICKETS IM VORVERKAUF
NUR 10,- €
+ VVK-GEB. SICHERN!

New record out 30.11.2007
The Offenders
-
Hooligan Reggae
finest Ska from Italy
Hooligan Reggae
The Offenders
www.myspace.com/theoffendersit
coneheadrecords@ish.de
www.coneheadrecords.de
myspace.com/coneheadrecords
CONEHEAD RECORDS
Design: Siempre Contra www.siempre-contra.de

Hi Micha,
heute Vormittag hab ich das neue Plastic Bomb im Archiv erhalten, vielen Dank dafür! Ich habe es inzwischen auch schon weitegehend durch, und euch ist wieder ne sehr gute Zusammenstellung gelungen, wie ich finde.
Am interessantesten waren für mich die Interviews mit Inferno, Turbostaat und dem "Punkwax"-Herausgeber. Auch dein Vorwort fand ich lustig, und hat mich dazu angeregt, über meine "Fahrrad-Geschichte" nachzudenken... Ich bin bis heute täglicher Fahrradfahrer, bei jeder Jahreszeit, und auch bei (nahezu) jedem Wetter (aber es muss schon extrem sein, dass ich nicht die knapp 20 Minuten pro Strecke ins Archiv und zurück radle). Bei mir hatte die Lust am Radeln zumindest am Anfang auch was mit Punk zu tun, aus einem Öko-Bewusstsein heraus, aber auch die Abscheu und der Wunsch, nicht so schmierig zu sein wie meine damaligen Klassenkameraden, die ab 18 mit ihren Autos den großen Mann spielten. Noch manches andere ließe sich dazu sagen, auch im Verlauf der Jahre. Na, vielleicht sollte ich das alles echt mal sammeln und aufschreiben...
Was ich aber echt nicht verstanden habe, ist deine Besprechung der "Namenlos"-LP. Ich habe diese auch gehört, kurze Zeit sogar besessen, sie aber nach dem 1. Hören weiterverschenkt. Diese Platte lohnt sich vielleicht, weil sie die Aufnahmen dieser Band dokumentiert, und auch das Beiheft ist schön aufgemacht und interessant. Musikalisch ist das für mich aber nur reiner Schrott, um es mal ganz deutlich zu sagen. "Nazis in Ost-Berlin" ist ein sehr guter Song, den kannte man allerdings schon vom Berlin-Sampler "Wenn kaputt, dann wir Spaß". Alles andere ist echt nur uninteressantes Gerumpel, das heute wirklich niemand braucht. Was ich auch nicht verstehe, ist, dass du schreibst, die Platte würde mit dafür sorgen, dass der Ostpunk nicht in Vergessenheit gerät. Ich denke, diese Gefahr besteht nun wirklich nicht. Wenn ich mir die ganzen Inszenierungen rund um den "Ostpunk" ansehe. Die Ausstellung, die nun in Dresden läuft. Das (sehr gute!) Buch dazu. Nun gar ein Kino-Film. In Zusammenarbeit mit dem RBB, Rundfunk Berlin-Brandenburg. Aufgezogen maßgeblich von Leuten, die heute einflussreiche und erfolgreiche Menschen in der neuen BRD sind. Ich hab da echt immer weniger Bock drauf... Es ist gleichzeitig eine Glorifizierung aber auch Distanzierung von einer Vergangenheit, zumindest empfinde ich es so. Marke: "Mit dem Ende der DDR ist auch der Grund, Punk zu sein, geschwunden."
Insofern ist vielleicht die Veröffentlichung der "Namenlos" doch wertvoll: weil sie diesen ganzen Inszenierungen die Luft rauslässt, und zeigt, was das eigentlich für ein Gerumpel war. Verstehe mich nicht falsch: ich mag einige DDR-Bands sehr gerne, Kaltfront, Ichfunktion, Schleimkeim und einige andere. Weil diese was ganz besonderes hatten. Dieser Esprit fehlt mir aber bei Namenlos völlig.
Der Major-Gang von Turbostaat war wohl vorauszusehen, und ich finde das auch konsequent und es stört mich nicht. Es ist eine sehr gute Band, die herausragende 2 Platten gemacht hat. Die neue kenne ich noch nicht, ich werde mir sie aber holen und es würde mich wundern, wenn sie mich enttäuschen würde.
Die Frage ist aber nicht, ob Majors nun "bööööse" sind oder nicht. Punkrock verliert nur immer weiter seine Identität, wenn die Bands mit den Leuten zusammen arbeiten, gegen die Punk eigentlich angetreten ist. Dann wird es immer weiter "wilde", "rockende", aber letzendlich austauschbare und konsumierbare Musik. Aber dazu ist es in den letzten rund 10 Jahren schon längst gekommen.
DAS ist für mich das Problem bei Majors. Ich rege mich da nicht mehr drüber auf, die Entwicklung ist längst viel zu weit fortgeschritten, und wie immer gibt es auch noch DIY-Inseln, die noch den Punk machen, den ich leben und fühlen will. Ich beobachte die Entwicklung, und ich bedauere die eingetretene Verflachung. Ich verurteile die Bands dafür nicht, und bei jemand wie Turbostaat sag ich, das ist konsequent, die sind wirklich gut, die können auch mit nem größeren Publikum, das passt einfach, alles klar. Aber ich würde nicht wie euer Kuwe (gegen den ich nichts habe, aber diese Kritik möchte ich ihm doch ins Stammbuch schreiben) eine Skepsis gegenüber Majors verspotten, weil ich dieses Unbehagen für berechtigt halte.
Liebe Grüße und alles Gute!
Andi.

POPPERKLOPPER

Aus alt mach neu

Wer sich nicht wehrt CD

Kalashnikov Blues CD

Ihre ersten beiden Alben endlich wieder da!

Die Trainingsjacke

und weitere Fanartikel bei uns

HAUPTSACHE ES KNALLT

"Die Sensationsband. Rasanter Melodic Punk'n'Roll mit deutschen Texten."

Die CD

+ Merchandise

VIDEO KINGS

Das Merchandise zur Trashkomödie mit Bela B., Beatsteaks, Badesalz + Til Schweiger

Das Label

Der Mailorder

Im Vertrieb von BROKENSILENCE

punk-shop.com
the underground warehouse

Dein Underground-Ausrüster mit über 25.000 Artikeln.

POPPERKLOPPER
WER SICH NICHT WEHRT...
POPPERKLOPPER
POPPER★KLOP
POPPERKLOPPER
NO COMPROMISE
HEK
HAUPTSACHE ES KNALLT
HAUPTSACHE ES KNALLT
VIDEO KINGS
VORNE KURZ, HINTEN LANG
SUPPENKAZPERS NOIZE IMPERIUM
THE UNDERGROUND RECORD COMPANY

COCKNEY REJECTS

Neben LAST RESORT sind die COCKNEY REJECTS ein Meilenstein der Oi! Punk Bewegung. Gegründet 1979 im Londoner East End in der Besetzung: Jeff "Stinky" Turner (Gesang), Mick Geggus (Gitarre), Vince Riordan (Bass) und Andy Scott (Schlagzeug). Klassiker wie die "Greatest Hits" Alben bleiben unvergessen, trotz sehr rockiger oder relativ farbloser Nachfolgealben. Neben 2 Leuten von RED ALERT sind mittlerweile nur noch Gitarrist Mick und Sänger Jeff von der Originalbesetzung dabei, mit dem folgendes Interview auf dem Rebellion Festival 2007 in Blackpool stattfand:

Die Songs auf Eurer neuen CD „Unforgiven“ scheinen alle sehr eingängige Melodien zu haben. Aber kann es sein, dass Euch die Wut und Aggressivität im Laufe der Jahre und Jahrzehnte verloren gegangen ist?
Ja, vielleicht, ich meine, es ist schon ein Unterschied, wenn man seine erste Platte im Alter von 14 Jahren macht oder eben mittlerweile 43 Jahre alt ist, 3 Kinder hat und bereits eine Menge Scheiße mitgemacht hat. Aber ich denke, es ist kontrolliert; ich meine, viele Leute hören sich mittlerweile „The Power and the Glory“ an, und es zählt zu ihren Favoriten. „Unforgiven“ nicht mehr viel Aggression, Songs wie „Cockney Reject“ oder „Big Time Charlie“ sind jedoch noch immer auf der Strasse angesiedelt. Damals war das eben ne komplett andere Zeit mit viel mehr Aggression, heutzutage bekommst Du bei einer Studioproduktion meist einen weicheren Sound verpasst. Aber klar, wir haben Aggression verloren, wie sind viel älter geworden.

Warum ist das Album nicht auf CAPTAIN OI! RECORDS erschienen?
Wie entschlossen uns, es auf unserem eigenen Label zu veröffentlichen, CAPTAIN OI! sind Spezialisten darin, alte Platten wieder zu veröffentlichen und zu vermarkten. Wir hatten damals nie Kontrolle über unsere eigene Musik und wurden von vielen Leuten abgezogen. Nicht von CAPTAIN OI!, aber so ist es schon besser.

Auf Eurer Homepage sind Fotos von einer Aufnahmesession zu sehen. Es sieht aus als hättet Ihr die Songs in einer Villa aufgenommen, nicht gerade in einem punkrockigem Ambiente. Wo genau befand sich das Studio?
Nein, das war keine Villa, sondern ein ganz normales 24 Spur Studio. Es liegt in Newcastle und sieht tatsächlich sehr schön aus. Kennst Du das, wenn Du eine nette Hotelbroschüre in den Händen hälst, beispielsweise von einem Hotel auf Mallorca, und wenn Du dann vor Ort bist, sieht das Hotel plötzlich nicht mehr so schön aus. So war das auch mit dem Studio, das Bild täuscht etwas, ich wünschte, es wäre eine Villa gewesen.

Was dürfen wir von der anstehenden DVD erwarten? Sind es hauptsächlich neue Mitschnitte oder auch altes Material?
Wie haben einen Live Mitschnitt vom „Mean Fiddler“ in London mit etwa 20 Liedern, die wir letzten Juli dort gespielt haben. Dann haben wir noch ne 30 minütige Dokumentation über die Zeit, als die REJECTS anfingen, über das, was damals alles passierte und über all die Leute, die damals in der Szene waren. Damit versuchen wir ein gutes Paket hinzubekommen.

Warum gab es in den 80ern diese schreckliche Heavy Metal und Rock Phase bei Euch?
Nun, wir haben schon Rock Musik gehört, bevor Punk aufkam; ich bin damals mit Bands wie LED ZEPPELIN aufgewachsen. Als Punk aufkam, änderte sich vieles. Ich dachte damals, es wäre richtig, dass die Band sich musikalisch verändern würde, vor allem nach den Krawallen in Southall und anderen Zwischenfällen. So was wollten die Leute nicht haben. Wir waren voll bezahlte Musiker, das war unser Lebensunterhalt, wie waren auf einem großen Label, und so dachten wir damals, dass wir so was machen könnten, um im Musikgeschäft bleiben zu können und uns weiter zu entwickeln. Damals hat keiner mehr eine Oi! Band anfassen wollen, deswegen wollten wir lieber eine Rockband werden, um weiter auftreten zu können. Nun, es funktionierte nicht, aber so ist das nun mal… .

Warum war das so schwierig mit der Oi! Sache?
Es gab 1981 ne Menge Krawalle und ne Menge politische Scheiße. Kein Veranstalter wollte mehr eine Oi! Band buchen, vor allem uns nicht, weil die Fußballgewalt bei unseren Konzerten ja auch immer mit präsent war. Wir bekamen keine Gigs mehr, deshalb mussten wir was ändern oder eingehen.

Vor ein paar Jahren erschien Euer Album „Greatest Hits Vol.4“ mit neuen Versionen eurer alten Kultsong. Warum tut ihr diesen genialen Songs so was an?
Ich denke, dass nichts besser sein kann als die Original Aufnahmen. Doch dann kam jemand and, ich hatte persönlich 11 Jahre lang keine Musik mehr gemacht, und meinte zu uns: „Wollte Ihr nicht Euere alten Songs noch mal einspielen?“; und wir dachten: „Ok, lass uns einfach mal wieder unsere Fühler ausstrecken und sehen, wie es ist, wieder eine Band zu machen“. Das Resultat ist nicht großartig, aber wir haben es halt gemacht.

Wann erscheint „Greatest Hits Vol.5“?
Im Moment ist nichts derartiges geplant, vielleicht wenn ich 50 Jahre alt bin, ha ha… .

Was macht eigentlich das Boxen? Früher bist Du aktiver Boxer gewesen. Juckt es Dir heute immer noch in den Fäusten?
Ich trainiere immer noch, mache aber keine Kämpfe mehr, dazu bin ich zu alt. Damals habe ich sehr viel geboxt.

Würdest Du sagen, dass das Boxen Dir früher geholfen hat eure Gewalt zu kanalisieren? Damit man nicht ständig auf der Strasse auf andere Menschen einprügelt? Oder diente das Boxen dazu, auf den Strassen ein besserer Kämpfer zu werden?
Ja, es half, die Aggressionen zu kanalisieren, und ich machte es zu einem gewissen Grad sicherlich aus diesem Motiv heraus. Doch als ich dann mit der Band anfing, habe ich unglücklicherweise die Kontrolle verloren. Mit der ganzen Fußballgewalt ging es dann richtig zur Sache, es war eine schlimme Zeit… .

Würdest Du von Dir behaupten so was wie schwer erziehbare Jugendliche gewesen zu sein?
Ja, vielleicht, wir waren 7 Kinder in unserer Familie, und wir sind in einer sehr harten Umgebung groß geworden. Wir waren nicht total verdorben, aber auch nicht 100% gut.

Sorgst Du heute noch beim Fußball für Ärger? Oder stehst Du lieber daneben und feuerst die Jüngeren an?
Ich habe damals dort so viel Mist gebaut. Heutzutage gehe ich mit meinen 2 Jungs gelegentlich mal zu Spielen, falls wir Glück haben, eine Eintrittskarte zu bekommen. Ich könnte mir jetzt gar nicht mehr leisten, verhaftet zu werden; diese Zeiten sind lange vorbei.

Ihr seid früher gerne als Gang aufgetreten, zum Beispiel beim Fußball. Wie viele Freundschaften sind aus der Zeit noch übrig geblieben? Gibt es diese Gang noch?
Ja, es bestehen noch Freundschaften mit den alten Leuten von der ICF (Inner City Firm). Das war die einzige Gang, mit der ich was zu tun hatte. West Ham Football eben. Einige Leute von damals gehen heutzutage noch immer auf unsere Konzerte; die haben sich aber auch alle weiterentwickelt.

Was sagst Du zu West Ham United heutzutage? Der Abstieg wurde gerade noch vermieden. Macht es da eigentlich noch Spaß, Fan zu sein?
Es ist ok, weil wir es ja am Ende doch geschafft haben, nicht abzusteigen. Gerade haben wir jedoch wieder ein Spiel verloren, es wird hart werden.

Was würdest Du tun, wenn absehbar ist, dass Deine Kinder eine ähnliche Laufbahn wie Du einschlagen würdet. Fußball, Gewalt, Kriminalität,...?
Ich würde sie stoppen. Das würde ich nicht zulassen!

Habt Ihr immer noch viel mit Garry Bushell zu tun habt, der in den 80ern die Oi!-Bewegung wesentlich mit geprägt hat? Ich hörte er steht manchmal zusammen mit Euch auf der Bühne...
Ja, ich treffe ihn auch sonst noch oft. Wir haben ja ein Buch zusammen geschrieben, und dann noch ein Drehbuch für den REJECTS Film gemacht. Im Moment bestehen gute Chancen, dass der Film erscheint.

Von wem stammt eigentlich der Oi! – Schlachtruf?
Vom mir. Irgendwer hat mal früher in einer Zeitungskritik geschrieben, dass ich immer live zwischen unseren Songs „Oi, Oi, Oi“ rufe, dann haben wir den Song „Oi, Oi, Oi“ gemacht, und danach ist es voll losgegangen.

Was denkst Du jetzt, wenn Du siehst, das aus Oi! eine ganze Bewegung geworden ist, mit zig Bands usw.?
Das ist großartig, obwohl das ursprünglich ja gar nicht als Bewegung gedacht war. So passiert das eben… .

Denkst Du, dass die RAC Bewegung noch etwas mit Oi! zu tun hat?
Nein, das denke ich nicht. Das hatte von Anfang an nichts damit zu tun, deswegen haben diese Bands ja von Anfang an rechtsextreme Texte verfasst. Bei Oi! ging es meiner Einschätzung nach nie um so was; bei Oi! ging es immer nur um alltägliche Dinge, die auf der Strasse passieren. So wie es auch die schwarzen Rapper aus den USA getan haben. Bands wie SKREWDRIVER sind nichts.

Gehst Du wählen? Oder sparst Du Dir das, weil es sowieso nichts verändert?
Ich gehe nicht mehr wählen. Es ist egal, wen Du wählst, es ist immer dasselbe. Ich pass lieber selbst auf mich auf.

Was würdest Du als erstes in England verändern, wenn Du die Macht dazu hättest?
Das Nichtrauchergesetz. Ich kann das nicht ausstehen, das würde sofort abgeschafft werden.

Auf Eurer Internetseite gibt es Shirts zu bestellen, auf denen die englische Fahne und der Cockney Rejects Schriftzug zu sehen ist. Bist Du Patriot?
Ja, ich denke, dass jeder ein Patriot und stolz auf sein Land sein sollte. Ich habe den Union Jack auf meinem Arm tätowiert und werde immer darauf stolz sein, sowohl Engländer als auch Brite zu sein. (Anm. von Micha: Ganz schöner Vollidiot... Alt geworden und nix dazugelernt. Wieder ein Grund mehr für mich Oi! einfach nur zum Kotzen zu finden.)

Welche aktuellen Punkbands begeistern Dich am meisten?
Ich höre kaum neuere Punk Bands. Ich mag US Bands wie RANCID und GREEN DAY. Viel Musik höre ich heutzutage sowieso nicht mehr, bin meist mit anderen Dingen beschäftigt. Am meisten höre ich meine alten Scheiben, die PISTOLS und THE DAMNED, eine meiner Lieblingsbands.

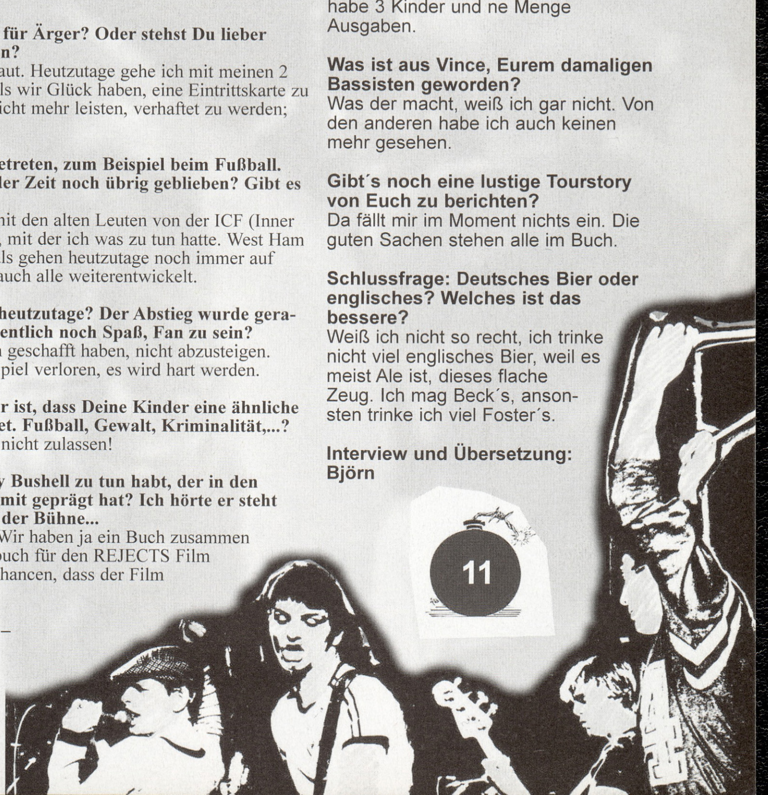
Hast Du zur Zeit einen regulären Job?
Ja, ich habe immer gearbeitet. Seit 20 Jahren arbeite ich als Maler und Dekorateur. Ich muss arbeiten, denn ich habe 3 Kinder und ne Menge Ausgaben.

Was ist aus Vince, Eurem damaligen Bassisten geworden?
Was der macht, weiß ich gar nicht. Von den anderen habe ich auch keinen mehr gesehen.

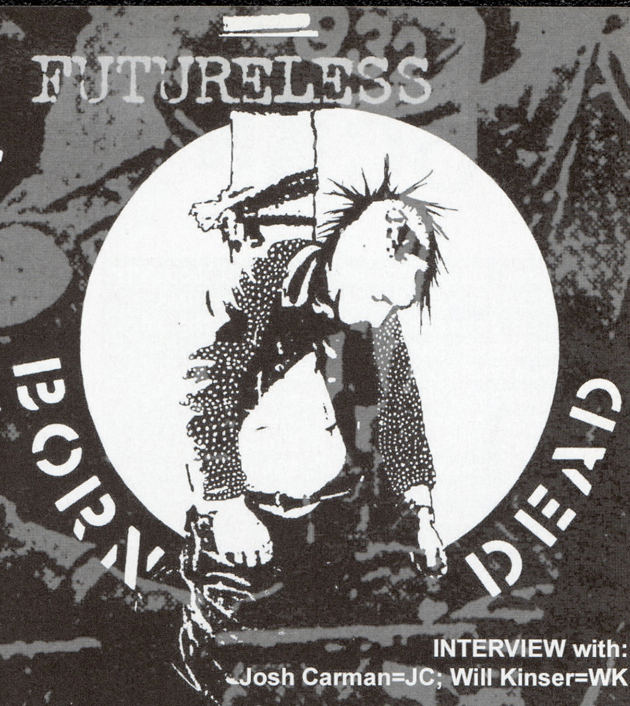
Gibt´s noch eine lustige Tourstory von Euch zu berichten?
Da fällt mir im Moment nichts ein. Die guten Sachen stehen alle im Buch.

Schlussfrage: Deutsches Bier oder englisches? Welches ist das bessere?
Weiß ich nicht so recht, ich trinke nicht viel englisches Bier, weil es meist Ale ist, dieses flache Zeug. Ich mag Beck´s, ansonsten trinke ich viel Foster´s.

Interview und Übersetzung: Björn



WE ARE THE ONES WHO ARE FUTURELESS



BORN/DEAD sind eine Politpunk-Band aus den Staaten, die inzwischen bereits mehrfach in Deutschland auf Tour war und eigentlich von ihrer ersten Veröffentlichung an relativ große Beachtung in der Punkszene fand. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sie keinen typischen =8/15-Crust spielen, sondern wirklich geilen alten Hardcore im Stil von NEGATIVE APPROACH mit politisch motivierten Punk im Stil von AUS-ROTTEN kombinieren. Und das sie sich auf beim Artwork klar positionieren, sieht man beispielsweise an ihrer Debüt-LP „our darkest fears will haunt us“. Diese erschien im klassischen CRASS-style Faltcover und lässt mit düsterer Thematik in Gestaltung und Texten direkt auf den ersten Blick eine gewisse Ablehnung und Kritik am momentanen Zustand der Menschheit sichtbar werden.

BORN/DEAD sind eine jener sympathischen D.I.Y.-Punkband, die sich den Arsch abspielen. Für sie zählen Attitüde und Freundschaft mehr als Geld oder Erfolg. Sie sind fast 3 Monate auf Tour durch die verschiedensten Länder, Erdteile und Underground-Läden. So lernen sie die ganze kleinen Clubs, Anarcholäden und Szenen mitsamt ihrer regionalen, globalen Verschiedenheiten von ganz unten kennen, was sicher ungemein spannend und auch bildend ist.

Das Interview führte ich per email. Vielen Dank an Will und Josh, dass sie sich die Zeit nahmen trotz Tourstress meine mehr als 2 Dutzend (!) Fragen zu beantworten. Einiges hätte sicher noch etwas tiefer gehend beantwortet oder konkretisiert werden können. Aber meine Fragen waren auch geradezu monsterhaft lang und unglaublich weit gefächert, dass man als Antworten wahrscheinlich Bücher über Gesellschaftsstudien schreiben müsste.

INTERVIEW with:
Josh Carman=JC; Will Kinser=WK

Ihr seid in den USA auf Tour, dann kommt ihr für über 80 Tage nach Europa, um anschließend nach Asien, Australien und Neuseeland zu fliegen. Existiert für euch überhaupt noch ein Privatleben ausserhalb der Band? Eine Freundin, ein Job??? Hat man da überhaupt noch Lust selbst auf Konzerte zu gehen, wenn man von der Tour zurückkommt?
WK: Wir alle haben ein Leben ausserhalb der Band. Aber im Moment fokussiert sich alles sehr stark auf das Booking, Touren und Aufnahmen im Studio. Hinzu kommt noch das Herstellen von Shirts, Buttons, Postern und Aufnähern. Das kostet auch eine Menge Zeit. Alle von uns haben Freundinnen. Und das ist das Härteste am Touren. Wenn man weg ist von den Personen, die man liebt. Das kann manchmal ganz schon deprimierend sein. Unsere Jobs spielen nur eine untergeordnete Rolle. Ich kriege einen neuen, wenn ich wieder nach Hause komme. Obwohl ich daran denke mir beim nächsten Mal einen Job zu besorgen, der mich weiterbildet statt nur das Leben aus mir raus zu saugen. Etwas, das komplementär zum Punkrock-Lebensstil ist, wie zum Beispiel freischaffender Journalist.

JC: Haha, wir müssen ganz offensichtlich einige Aspekte unseres Lebens in die Warteschleife hängen. Ich hab eine Freundin, und wir bleiben über email/messenger in Kontakt oder telefonieren. Sie fuhr eine Woche auf der Deutschlandtour mit und kommt vielleicht noch ein Stück durch Italien mit. Wir haben 20 Tage frei bevor wir zu unserer Tour nach Südost-Asien aufbrechen. Meinen Job musste ich vor der Tour an den Nagel hängen. Keine Ahnung wo ich arbeiten werde, wenn ich zurückkomme...

Wie verkraftet man das gesundheitlich? Jeden Abend feiern und saufen sitzt da wohl nicht drin, oder?
JC: Als Band verbinden wir gerne das eine mit dem anderen. Eine der großartigen Sachen in Europa ist, dass es gewöhnlich Freibier für die Bands gibt. Ich persönlich feiere nicht so harte Parties jede Nacht. Da musst du Wyatt und Will fragen. Ich tue was ich kann, um gesund zu bleiben. Deshalb versuche ich nicht ständig Junk Food von den Tankstellen zu essen. Normalerweise ist das Bandessen schon recht gesund. Burritos, frisches Gemüse oder verschiedene Nudelsorten.

WK: Unglücklicherweise sind Party und Saufen zu bestimmten Zeiten in meinem Leben schon zur Routine geworden. Zuhause versuche ich allerdings das Ganze einzuschränken, weil sich das sonst auf deine Produktivität beim Artwork, der Arbeit und auf andere Dinge auswirkt. Ich denke, es ist sehr hart auf Tour unterwegs zu sein ohne irgendein Laster. Josh hat schon recht, wenn er sagt, dass Parties und Trinken meistens Normalität bei uns sind. Ich persönlich denke, dass man auf Tour immer weitertrinkt, wenn man einmal damit angefangen hat. Denn du neigst auf diese Weise dazu weniger schnell krank zu werden, weil dein Körper einmal im Rhythmus drin ist. Aber wenn die Tour dann vorbei ist, kann es deinen Körper anschließend im Bezug auf Krankheiten um so schlimmer treffen. Ich tue nichts Besonderes, um gesund zu bleiben. Ausser, dass ich versuche meine Biere in mir drin zu halten, was manchmal ganz schon schwer sein kann. Aber wir sind gut im Training jede Nacht, würde ich sagen.

Gibt es ein Land, auf das ihr euch am meisten freut?
WK: Ich bin sehr erfreut über die komplette Tour und die vielen verschiedenen Länder, in denen wir spielen. Etwas traurig bin ich darüber, dass wir es nicht schaffen in Russland zu spielen. Das wäre großartig gewesen. Aber ich kann es kaum erwarten all unsere Freunde von der letzten Tour wiederzusehen und all die Punx, die zu uns in die USA gereist sind, und die aus vielen verschiedenen Ländern kamen. Australien und Neuseeland werden klasse werden. Ich hab´s in den letzten 19 Jahren nie geschafft dort hin zu reisen.

JC: Ich persönlich kann es kaum erwarten in Länder zu reisen, in denen ich noch nie zuvor gewesen bin. Griechenland, die meisten Teile von Italien, Norwegen und Finnland. Ausserdem bin ich sehr gespannt auf Irland, Schottland und natürlich Südost-Asien sowie Australien !

Mindestens eine Person aus der Band ist nach der letzten Tour noch länger in Deutschland gewesen. Wie kam es zu dem verlängerten Aufenthalt? Wo bist du überall gewesen?
WK: Generell versuche ich nach Touren immer noch etwas auf eigene Faust herumzureisen und an die Orte zurückzukehren, wo wir gespielt haben. Dadurch entwickelt sich ein viel persönlicherer Kontakt zu all den Freunden. Bei dieser Gelegenheit habe ich mich auch in jemanden verliebt und bin deshalb nach Hamburg zurückgekehrt. Es hatte kein glückliches Ende, aber wir sind weiterhin gute Freunde. Ich mag Deutschland wirklich und hab dort viele enge Freunde. Deshalb fühle ich mich dort sehr wohl. Auf meinem Trip nach der Tour habe ich vieles kennen gelernt, dass ich sonst nicht erlebt hätte. Viele großartige Festivals und den ganzen Wahnsinn um die Fussball-WM.

Worauf bezieht sich euer Bandname BORN/DEAD? Er bezeichnet den Anfang und das Ende des Lebens? Was ist mit dem, was dazwischen passiert? Denkt ihr, dass viele Menschen zu wenig aus ihrem Leben machen, so dass unterm Strich nur die Geburt und der Tod als relevante Eckpfeiler übrig bleiben?
WK: Vieles steht wirklich bereits in deiner Fragestellung. Ich meine, der Bandname ist keine wortwörtliche Übersetzung. Er beschreibt die Geburt, den Tod und all das, was Lebewesen dazwischen passiert. Was dazwischen kommt ist das, was du draus machst. Zu der Zeit, als ich mit dem Bandnamen ankam, machte ich mir eine Menge Gedanken darüber, was die gesamte Menschheit im Laufe der letzten Jahrhunderte aus sich gemacht hat. Oft sind Menschen nichts weiter als gefühllose, betäubte Arbeitstiere für die Reichen. Sie sind ihre Tötungsinstrumente in Kriegen und der Grund für die Schädigung von Natur und Umwelt. Die Menschheit hat den Respekt vor der Existenz anderer Lebewesen verloren und vor dem natürlichen Gleichgewicht.

JC: Das ist die Geschichte deines Lebens, und sie endet mit deinem Tod. Und jedes Wort dazwischen kann man sich sparen.

Welches sind eure Haupteinflüsse in Sachen Musik und Texten? Meiner Meinung nach erinnern BORN/DEAD ziemlich stark an NEGATIVE APPROACH. Ist das einer eurer musikalischen Einflüsse gewesen? Dieser Mix aus älteren US-Hardcorebands und Polit-Bands der jüngeren Vergangenheit wie AUS-ROTTEN?
JC: Ja, US Hardcore wie NEGATIVE APPROACH und AUS-ROTTEN gehört ganz sicher dazu. Auch 80s UK-Anarchopunk wie ZOUNDS, FLUX OF THE PINK INDIANS, dazu 80er und 90er East Bay Hardcore wie CHRIST ON PARADE, ECONOCHRIST und NEUROSIS. Was das Schlagzeugspielen angeht, hatten Bands wie THE GERMS und TALK IS POISON immer einen großen Einfluss auf mich.

WK: NEGATIVE APPROACH sind eine meine Alltime Faves und waren in den vergangenen 15 Jahren ein großer Einfluss für mich. Man kann nicht behaupten, dass wir irgendeine Band musikalisch oder textlich kopieren. Aber wir haben definitiv all die Einflüsse zu unserem eigenen Sound verschmolzen, die Josh aufgezählt hat. BATTALION OF SAINTS, BLACK FLAG, AMEBIX und einige andere sind weitere integrale Einflüsse.

Ihr habt mit PRANK ein Label in den USA und seid sonst noch mit ALERTA ANTIFASCISTA und YELLOW DOG verbunden. Das sind 2 Labels aus Deutschland. Habt ihr eine besondere Verbindung zu Deutschland?
JC: Wir haben sicherlich diese Nähe zu deutschen Labels, die du angesprochen hast. Ausserdem haben wir sehr gute Freunde in Städten wie Hamburg, Bremen und Berlin.

weinepest
beobachtungs-
bezirk

WK: Das waren die ersten Labels ausserhalb der USA, die bei uns angefragt hatten. Deshalb würde ich sagen, dass es purer Zufall war. Deshalb haben wir jetzt eine ganz besondere Beziehung zu Deutschland. Weil die Platten von Deutschland aus veröffentlicht wurden, haben wir die Chance bekommen hier viele Konzerte zu spielen und viele gute Freundschaften zu schliessen. Ich werde vielleicht eines Tages nach Deutschland ziehen. Das ist zumindest Teil meines Plans. Ich muss nur einen Job für meine Freundin finden, so dass sie die Arbeitspapiere bekommt. Wenn du also einige Punkrock-Saloons in der Nähe von Bremen kennst..., sie ist superprofessionell, kontaktiert mich einfach, haha...

Gibt es aktuelle Bands aus Deutschland, die ihr besonders mögt?
WK: BURIAL, BOMBENALARM, DOOMTOWN, INSTINCT OF SURVIVAL, TREND, FLIEHENDE STÜRME, APOCALIPSTIX, um mal ein paar zu nennen. Außerdem eine Menge älterer Bands wie CHAOS Z, SLIME, THE CROWDS, VORKRIEGSJUGEND, OHL, TOXOPLASMA, HAMMERHEAD, RAZZIA, THE CRETINS, SCHLEIM-KEIM und DEUTSCHE TRINKER JUGEND.

Eure erste Single erschien auf NO OPTION RECORDS, sozusagen auf eurem eigenen Label? Warum erschienen die nachfolgenden Platten nicht mehr auf diesem Label?
WK: Ich möchte meine Bestrebungen lieber auf andere Bands konzentrieren. Und in einem gewissen Maß ist PRANK RECORDS sicher ein viel größeres Label als mein eigenes. Damit will ich sagen, die nächste Veröffentlichung wird hoffentlich die erste sein, bei der ich die Studiokosten übernehmen kann. Auf das Label will ich mich nach der Tour konzentrieren. Aber ich habe ein paar wirklich gute Releases in der Zwischenzeit am Start.

Auf der MySpace-Seite von NO OPTION RECORDS hab ich erstaunt festgestellt, dass dort TREND aus Deutschland zu den „Lieblingsfreunden“ zählt. Sehr ungewöhnlich, da die Band musikalisch nicht gerade den Weg der Labelbands geht. Welchen Bezug hab ihr zu TREND?
WK: Ich mag ihre Platten wirklich und habe sie kennen gelernt, als ich Reviews darüber fürs MAXIMUM ROCK`N`ROLL geschrieben habe. Also hab ich sie kontaktiert. Ich plane eines Tages eine Platte von ihnen in den USA zu veröffentlichen. Wir hätte beinahe die „Navigator“-LP als Ami-Pressung rausgebracht. Sie würden hier auf Tour sehr gut ankommen. Ich habe keinen speziell festgelegten Musikgeschmack, obwohl ich natürlich stark zu Punk tendiere. Ich möchte nicht, dass NO OPTION RECORDS für einen ganz bestimmten, speziellen Sound steht.

MySpace ist ein immer wieder kontrovers diskutiertes Thema, weil er die Kontrolle und Überwachung des Menschen forciert. Was waren die Gründe für BORN/DEAD eine MySpace-Seite zu eröffnen? Ich habe gehört, dass das Maximum Rock´n´Roll keine Platten von Bands mehr besprechen möchte, die eine MySpace-Seite haben... (keine Ahnung ob das stimmt...)
JC: Der Hauptgrund ist, dass wir eine Homepage für Tourdaten und den ganzen Kram hatten, aber wir haben es nie wirklich geschafft uns darum zu kümmern. MySpace ist sehr einfach zu bedienen und extrem gut erreichbar. Und während es im Besitz eines ekelhaften, riesigen, multinationalen Konzerns ist, benutzen wir es um Shows für die Kids zu posten und den Konzern zu entlarven. Es gibt keine wirkliche Entschuldigung dafür auf MySpace zu sein. Es ist halt so wie es ist. Was das MAXIMUM ROCK`N`ROLL angeht, so bezweifele ich das. Martin, der den Vertrieb für sie macht, spielt bei LIMP WRIST. Und die sind auch bei MySpace.

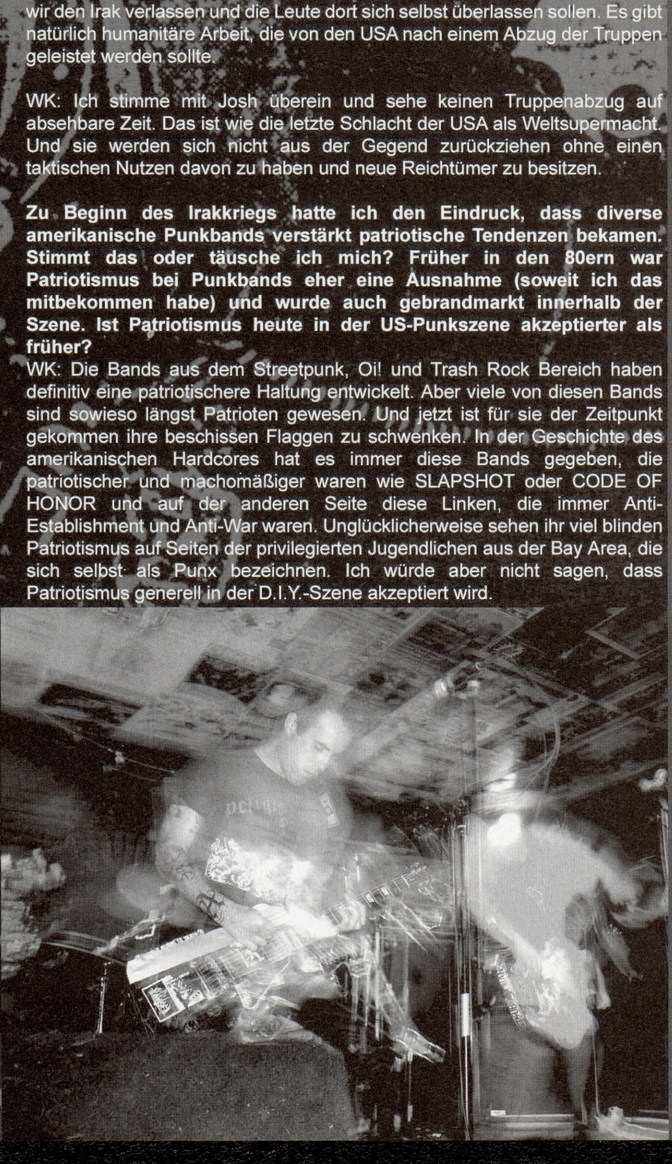
WK: Ich arbeite beim MAXIMUM ROCK`N`ROLL und weiss, dass das nicht stimmt. Ich glaube es war ein April-Scherz, als das geschrieben wurde, wenn ich mich nicht irre. Und obwohl ich MySpace verachte, habe ich einen persönlichen Account sowie diverse Bandseiten, um Kontakt zu halten. Die Kids benutzen MySpace als ein Werkzeug zur Kommunikation, und ich glaube, das ist genauso einfach zu „tracken“, rückzuverfolgen und zu überwachen wie emails. Alles läuft auf den Fakt hinaus, dass man keine digitalen Medien zur Kommunikation nutzen sollte, wenn man Aktionen plant oder der Regierung gegenüber anonym bleiben möchte. Wir posten nichts, was nicht sowieso schon irgendwo in der Öffentlichkeit zu finden ist.

Auf dem Poster-Faltcover eurer „our darkest fears...“LP steht auf dem Poster der Spruch „this technological hell was created by man, the world we have built must come to an end”. Was ist mit dieser “technological hell” gemeint? Die Abkehr von neuen Technologien? Den Fortschritt stoppen? Mehr Besinnung auf menschliche Werte statt einer Roboterisierung der Gesellschaft? Technologien können auch viel Positives bewirken, wenn man sie richtig einsetzt...
WK: Die Bedeutung dieser Phrase ist, dass für jeden Fortschritt ein Preis gezahlt werden muss. Wenn Menschen etwas konsequent vorwärtstreiben ohne an die Auswirkungen zu denken, zum Beispiel bei Experimenten mit der Umwelt, sich stark vermehrenden Nuklearwaffen, dem Schaffen schwarzer Löcher oder anderen Dingen, die diese Wahnsinnigen zu manipulieren versuchen, dann wird dies das Ende unserer Existenz bedeuten. Ich sehe eine Art technologischer Hölle mit einer sterilen Umwelt und Natur, aber du kannst Fortschritt nicht stoppen. Ich denke, dass eventuell alles dazu bestimmt ist zusammenzubrechen. Es gibt auch eine Menge guter Technologie, aber nichts von dem kann meine Wahrnehmung verändern, dass es besser ist im Einklang mit der Natur zu sein als diese zu manipulieren.

Die US-amerikanischen Kriege in Asien dauern nun schon viele Jahre. Und der Erfolg ist – vorsichtig ausgedrückt – eher mäßig. Denkt ihr, dass diese Kriege in absehbarer Zeit beendet sein werden? Wie ist die momentane Stimmung in der US-Bevölkerung zu den Kriegen?
JC: Wir alle wissen, dass Nord-Korea eine zeitlang in den Medien war. Jetzt verlagert sich die Aufmerksamkeit in Richtung Iran. Ich glaube die US-Streitkräfte werden in Asien und auch sonst wo überall bleiben, weil sie denken dadurch Einfluss und Vorteile zu erlangen. Gestern hab ich in den Nachrichten unseren Präsidenten gehört, wie er das Sterben in Vietnam nach dem US-Abzug mit dem Sterben verglich, dass im Irak vonstatten gehen würde, sobald die Truppen abgezogen würden. Es hörte sich fast so an als würde er dahingehend argumentieren, dass es besser gewesen wäre in Vietnam noch über einen längeren Zeitraum eine Militärbasis aufrecht zu halten. Und was ist überhaupt mit den ganzen Toten, die sich WÄHREND einer militärischen Präsenz der USA ereignen? Seine Rede entlarvte seine wirklich peinliche Sichtweise. Ich glaube nicht, dass irgendjemand, der gerne ein Ende der militärischen Besetzung des Landes sähe, sagen würde, dass wir den Irak verlassen und die Leute dort sich selbst überlassen sollen. Es gibt natürlich humanitäre Arbeit, die von den USA nach einem Abzug der Truppen geleistet werden sollte.

WK: Ich stimme mit Josh überein und sehe keinen Truppenabzug auf absehbare Zeit. Das ist wie die letzte Schlacht der USA als Weltsupermacht. Und sie werden sich nicht aus der Gegend zurückziehen ohne einen taktischen Nutzen davon zu haben und neue Reichtümer zu besitzen.

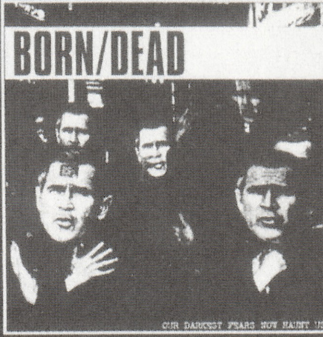
Zu Beginn des Irakkriegs hatte ich den Eindruck, dass diverse amerikanische Punkbands verstärkt patriotische Tendenzen bekamen. Stimmt das oder täusche ich mich? Früher in den 80ern war Patriotismus bei Punkbands eher eine Ausnahme (soweit ich das mitbekommen habe) und wurde auch gebrandmarkt innerhalb der Szene. Ist Patriotismus heute in der US-Punkszene akzeptierter als früher?
WK: Die Bands aus dem Streetpunk, Oi! und Trash Rock Bereich haben definitiv eine patriotischere Haltung entwickelt. Aber viele von diesen Bands sind sowieso längst Patrioten gewesen. Und jetzt ist für sie der Zeitpunkt gekommen ihre beschissen Flaggen zu schwenken. In der Geschichte des amerikanischen Hardcores hat es immer diese Bands gegeben, die patriotischer und machomäßiger waren wie SLAPSHOT oder CODE OF HONOR und auf der anderen Seite diese Linken, die immer Anti-Establishment und Anti-War waren. Unglücklicherweise sehen ihr viel blinden Patriotismus auf Seiten der privilegierten Jugendlichen aus der Bay Area, die sich selbst als Punx bezeichnen. Ich würde aber nicht sagen, dass Patriotismus generell in der D.I.Y.-Szene akzeptiert wird.



BORN/DEAD

2005 TOUR ONLY
12” EP

"24 HOSTAGES"7"EP
(No Options Records)

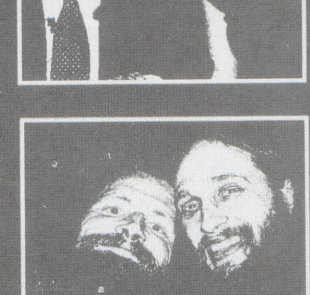


"OUR DARKEST FEARS..."
LP/CD
(Prank Records)

BORN/DEAD
CONSUME

Split LP w/ CONSUME
(Yellow Dog Records)

"REPETITION/FEAR" 7"
(Prank Records)



Denkt ihr, dass die Gesellschaft sich generell eher rückwärts entwickelt, weil vermeintliche alte Werte wie Religionen und konservative Aspekte an Einfluss gewinnen? Ist fortschrittliches Denken eher unerwünscht? Oder täuscht diese Sichtweise, weil die Freiheit in den Staaten Europas und den USA objektiv betrachtet noch nie so groß war wie heute? Allen negativen Entwicklungen zum Trotz.
WK: Wenn das Leben mich etwas gelehrt hat, dann die Tatsache, dass alles in Wellen abläuft. Die Dinge können mal ganz gut laufen, und dann denke ich es kommen die schlechten Zeiten zurück. Ich denke, dass progressives Denken von der besseren Gesellschaft (High Society) generell nicht erwünscht ist, denn es könnte Auswirkungen auf einige der Arbeiter haben und eine Revolution verursachen. Aber Wohlstand regiert weiter und ist sehr anpassungsfähig. Deshalb denken wir alle wir wären so frei, weil sie die Basis der arbeitenden Bevölkerung einigermaßen zufrieden stellen, während sie auf der anderen Seite aber so ziemlich jede Form unseres täglichen Lebens beschränken und eingrenzen.

Eure Texte sind immer sehr politisch und geizen nicht mit Kritik an den Missständen in der Welt. Das ist wichtig und richtig. Aber warum macht ihr nicht gelegentlich auch positive Texte, in denen ihr Alternativen zu der Scheisse aufzeigt, die in der Welt passiert? Das die Welt Scheisse ist, weiss jeder. Aber was vielen Menschen fehlt sind positive Signale, eine positive Ausstrahlung, etwas das Energie gibt, um den ganzen Mist durchzustehen...
WK: Ich sehe wirklich nicht viel Hoffnung in der Welt. Was nicht bedeutet, dass ich nicht bis zum Ende kämpfe, um Veränderungen zu schaffen. Aber Punk ist kein Mittel um unser Welt zu verändern. Wenn du die Welt verändern möchtest, dann mach Popmusik wie die BEATLES. Besser ist es jedoch du versuchst erst gar nicht die Welt durch Musik zu verändern. Denn das funktioniert sowieso nicht. Ich kann nur nicht über Schönheit und solche Dinge singen/schreien, weil es nicht zur Musik und zu meiner Auffassung von Punk als etwas Wütendes, Nihilistisches und eine Form von nonkonformistische Kunst passt. Alles reduziert sich auf die Tatsache, dass ich wirklich keine Antworten besitze und den Leuten nicht erzählen möchte wie sie zu leben haben. Der einzigen Ratschlag, den ich geben kann, ist der, dass Menschen die Möglichkeit haben zu allererst sich selbst zu verändern. Erst der darauffolgende Schritt ist die Welt zu verändern. Und ich denke, dass kommt in unserer Musik ganz gut durch.

Die Textzeile „Freedom seems a falsehood in any government or country" trägt klar anarchistische Züge. Wie weit sind anarchistische Ideale und anarchistische Ziele für euch Utopie? Wieviel lässt sich in der Realität umsetzen?
WK: Die gegenwärtigen Formen von Regierungen töten jeden Tag Menschen. Sie manipulieren die Öffentlichkeit, sind voller Korruption und nichts weiter als Theaterstücke für die herrschende Upper Class. Ich sehe Anarchie nicht als Utopie. Wenn Menschen ohne eine Form von Herrschaft zusammenarbeiten würden, dann wäre das ein Weg um das Problem der Ungleichheit in Sachen Reichtum und Wohlstand zu lösen. Das ist eine Frage, über die ich einen Aufsatz oder ein kleines Buch schreiben könnte. Deshalb höre ich an dieser Stelle besser auf.

Seid ihr bei den letzten Präsidentschaftswahlen wählen gegangen? Wenn ja, für wen habt ihr gestimmt und warum? Es heisst: Wahlen ändern nichts, sonst wären sie verboten. Andererseits ändert man auch nichts, wenn man nicht wählen geht. Erzählt uns was von eurer Einstellungen zu Wahlen...
JC: In der ersten Runde der Wahlen stimmte ich für Ralph Nader, und wir bekamen George Bush. In der 2.Runde stimmte ich für John Kerry, und wir bekamen George Bush. Wählen, besonders mit diesen neuen elektronischen Abstimmungsgeräten, fühlt sich an als würdest du deine Stimme der Nichtbeachtung geben. Ich denke, Wählen ist wichtiger und einflussreicher auf lokaler Ebene, wo man Initiativen unterstützen kann, die sich um die Gesundheitsfürsorge kümmern. Oder man kann dort rechte Aussagen und Positionen bekämpfen.

WK: Egal für wen du stimmst, die Regierung gewinnt immer. Sie stellen die Marionetten, und du darfst dir eine davon aussuchen.

In den Augen vieler ist Bush und seine Clique für verdammt viel Scheisse auf der Welt verantwortlich. Aber kaum jemand spricht über die Leute, die ihn gewählt haben. Müsste man nicht viel stärker die konservativen Menschenmassen kritisieren, die ihn gewählt haben? Macht man es sich nicht sehr einfach damit eine einzige Person durch das Tragen eines „not my president"-Shirts zum Teufel zu ernennen? Die Probleme verschwinden doch nicht, wenn Bush verschwunden ist? Sollte man nicht viel mehr die Wähler von Bush an den Pranger stellen, weil es auch sie waren, die diese Kriege mit tausenden Toten verursacht haben? Sollte man diesen Menschen die Frage stellen wie sie das mit ihren Gewissen vereinbaren können? Oder den Redakteuren von Zeitungen und Fernsehsendern, die ebenfalls zur Eskalation dieser Kriege beigetragen haben?

JC: Du hast recht. Bush und seine Kumpane sind eine einfach Zielscheibe und nicht die Summe aller Probleme. Sie sind Geschäftsleute, die Weichen stellen und die Mainstream Medien kontrollieren. Das ist definitiv ein Problem des Systems.

WK: Ich denke, wir sollten diese Leute definitiv zur Verantwortung ziehen. Aber das ist nicht mal die Mehrheit der amerikanischen Bevölkerung. Ich habe Bush immer als eine Person ohne wirkliche Macht angesehen. Er ist viel mehr die Stimme der neokonservativen, christlichen Rechten. Ehrlich, ich glaube nicht, dass es sie groß kümmern würde, wenn du sie anklagst. Sie sind alle so von Neid zerfressen. Es würde sie nicht mal groß berühren, wenn vor ihnen ein paar arme Kinder stehen, die beide Eltern verloren haben und die für den Rest ihres Lebens verstümmelt sind.

Deutschland entwickelt sich immer mehr zum Überwachungsstaat, wo alle Menschen gläsern und transparent werden. Wo es nur noch um Sicherheit geht und nicht mehr um Freiheit. Wo der Mensch nur lebt um zu arbeiten statt das Leben zu geniessen. Wo habt ihr konkret in den USA gemerkt, dass eure persönliche Freiheit eingeschränkt wurde?
JC: Das ist überall in unserem täglichen Leben. Von den Kameras auf der Strasse bis hin zu den beschnittenen Rechten von Frauen.

WK: Jeder Moment wird überwacht. Überall sieht man massive Polizei-Präsenz. Und jeder Teil des Lebens ist reglementiert durch Gesetze und Strafen. Für mich ist der schlimmste Part amerikanischer Unterdrückung die Situation in den Gefängnissen und das Rechtssystem. Bei uns sind mehr Menschen in Gefängnissen als in allen Formen von Gesellschaften, die jemals existiert haben.

Warum lassen sich Menschen so leicht manipulieren, wenn man ihnen erzählt ein Krieg sei wichtig? Warum lassen sie sich so leicht täuschen von vermeintlichen „Beweisen" über Massenvernichtungswaffen im Irak? Es ist doch so leicht hinter die Kulissen zu kucken und zu bemerken, dass es immer die gleichen Mittel sind, die von den Reichen und Mächtigen angewendet werden, um die Massen zu manipulieren. Abgesehen von den eben genannten patriotischen Tendenzen durchschauen fast alle Punks dieses Spiel. Aber sind Punks schlauer als andere Menschen? Ist es die Trägheit der Massen? Geht es den Menschen noch zu gut? Ist es blanker Egoismus? Ist es Desinteresse oder ein Scheissegal-Gefühl? Funktioniert die Gehirnwäsche von Politik und Medien so gut?
JC: Das ist eine wirklich gute Frage. Ist die amerikanische Bevölkerung wirklich zu blöd, um die ganzen Behauptungen zu glauben? Oder sind sie eher heimtückisch, weil sie tief in sich drin die Wahrheit kennen, aber es sie nicht kümmert? Oder sind sie so sehr in blindem Patriotismus gefangen?

WK: Das ist die Stelle, wo Angst und Furcht ins Spiel kommen. Wenn die es schaffst, dass die Gesellschaft, also die Bevölkerung sich vor etwas fürchtet, dann kannst du sie manipulieren. Die Medien pumpen ihnen diese Furcht durch die Venen. Punx hingegen bekommen eine andere Art von Erziehung und Vorstellung von einer Gegenkultur.

Nervt es nicht irgendwann, wenn man immer nur politische Interviews geben muss? Würdet ihr gerne mal Interviews über lustige Banalitäten geben statt immer nur über Krieg, George Bush und den Untergang der Menschheit zu sprechen?
WK: Nein, das nervt überhaupt nicht, weil es wichtig ist unsere Standpunkte auf diesem Weg zu erklären. Nicht alles, was wir zu sagen haben, kann in unsere Texte verpackt werden. Hin und wieder möchte ich gerne zu einem bestimmten Gitarrenstück gefragt werden und über unsere verrücktesten Party-Erlebnisse, hahaha.

JC: Also bei BORN/DEAD geht es nicht nur um Politik. Wir werden als politische Band eingeordnet, weil unsere Texte grundsätzlich politischer Natur sind. Aber abgesehen davon sind wir Menschen wie alle anderen auch. Und es bei uns als Personen und als Band geht es um mehr als um Politik. Aber, nein, es macht mir gar nichts aus deine Fragen zu beantworten. Obwohl ich sagen muss, dass wir nicht auf alle Fragen die passenden Antworten haben. Wenn wir die hätten, wären wir allwissende Philosophen. Und glaub mir, wir sind weit weg davon und wollen das auch nicht sein.

Es gibt eine recht große Crust-Hardcorepunk-Community mit politischen Idealen und Statements. Denkt ihr, dass die meisten Leuten ihren korrekten Sprüchen und den politischen Messages auf ihren T-Shirts auch Taten folgen lassen und aktiv werden? Oder beschränken sich die meisten darauf „korrekt" zu sein und eigentlich auch hauptsächlich zu konsumieren. Ich habe manchmal den Eindruck, dass es ausreicht die richtigen Shirts und Klamotten zu tragen und politischen Punk zu hören, um als Polit-Punk zu gelten. Welche Erfahrungen habt ihr gemacht mit Leuten, wo der Anspruch nicht viel mit der Wirklichkeit zu tun hat?

JC: Unglücklicherweise musste ich feststellen, dass Punk nicht immer viel mit progressivem Denken zu tun hat. Es geht oft mehr darum wie man gekleidet ist und welche Einstellung man hat. Ich denke aber, dass das auf mich nicht zutrifft.

WK: Ich denke, dass Politik bei den europäischen Punx als wichtiges Thema angesehen wird. Traurigerweise ist Politik in den USA bei den meisten Punx nur Mode. Einige der größten Bands, die über angesagte Sachen singen, über Revolution und Anarchie, tun nichts weiter als ihre eigenen Bands zu unterstützen und ihren Status in der Szene-Hierarchie zu festigen. Ich weiss, dass viele Leute diese Bands mögen. Aber was ist mir den ganzen Menschen, denen es um Werte, Respekt und diese ganzen Sachen geht? Einige dieser Bands sind nicht besser als GREEN DAY. Sie haben halt nur das Image von Underground-Revolutionären.

Eure LP hatte ein optisch sehr schönes Posterfaltcover im Stil von CRASS. Was haltet ihr davon, dass deren ehemaliger Sänger Steve Ignorant Ende November in London an 2 Tagen die CRASS-LP „Feeding of the 5000" live performed? Mit Unterstützung von Bands wie RESTARTS, CONFLICT, FLUX OF THE PINK INDIANS, DEVIATED INSTINCT und DISRUPTERS. Zerstört man so den Status der Band CRASS? Oder ist es eine gute Sache die damaligen Texte und Ideale wieder neu zu beleben?
WK: Ich denke, dass die Kosten und (Eintritts-)Preise enorm sind für eine Band, die früher einen „Pay no more than" Sticker an jeder Platte hatte. Es geht um Entertainment und nicht um Revolution. Und die älteren Bands haben ihren Hintergrund verloren, denke ich mal. Die einzige relevante Band, die noch ganz regulär spielt, sind die RESTARTS. Allerdings, wenn sie uns gefragt hätten, ob wir dort spielen möchten, hätte ich wahrscheinlich nicht Nein gesagt. Aber ich wüsste wo wir stehen, und ich hätte kein Problem das zu rechtfertigen. Ich denke es gibt nichts, was die Ideale zerstören könnte, für die CRASS standen. Das ist nur ein Augenblick in der Geschichte. Und jeder kann sehen, was aus Leidenschaft geschah und was unecht ist. Die Zeit wird zeigen, welches die wahre Motivation ist, die dahintersteckt.

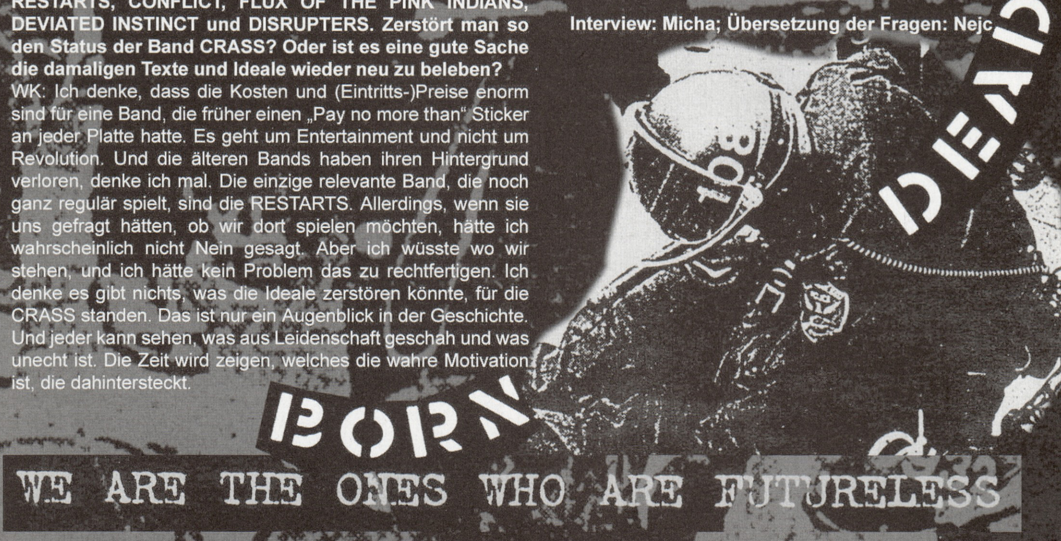
Wann kommt endlich eine neue Platte von BORN/DEAD raus?
WK: Die sollte draussen sein, wenn dieses Interview erscheint. PRANK RECORDS wird es veröffentlichen. Die ersten 2000 Stück vom im Faltcover mit 8 Seiten Booklet !

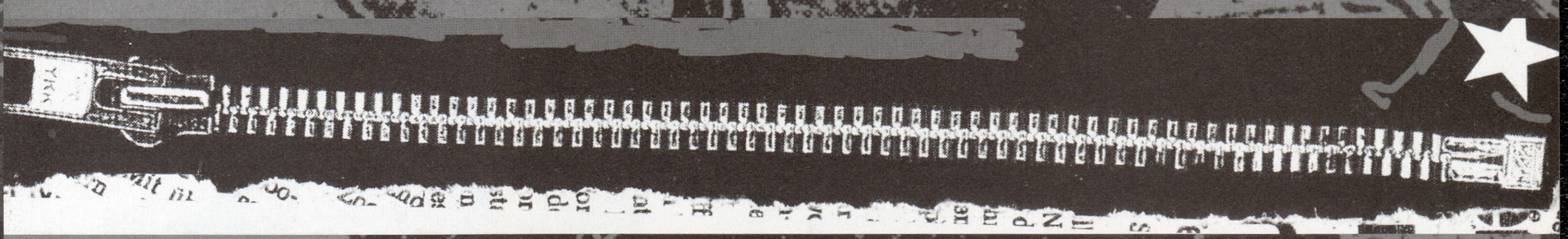
Letzte Frage, und die hat rein gar nichts mit Politik zu tun: Welches sind zur Zeit eure 5 Lieblingsplatten?
JC: Eater LP, Warcry Deprogram LP, Social Circkle static eyes 7", Young Wasteners LP (finally pressed!), Criminal Damage LP
WK: WIRE pink flag LP, HJERTE STOP EP and Demo, LIMB FROM LIMB death famine plague LP, CHAOS Z dunkle Strassen 2xLP, H.W.A. living in a hoe house CD (erinnert mich an meine Freundin Erika E tard)

Vielen Dank für das ausführliche Interview !

Infos + Sounds:
www.MySpace.com/borndeadpunx

Interview: Micha; Übersetzung der Fragen: Nejc


DEAD
BORN
WE ARE THE ONES WHO ARE FUTURELESS



Gratiskatalog
Tel. 0209-38966004
Groß & Einzelhandel
www.ShoeShock.de

ALLE IN DIESER ANZEIGE AUFGEFÜHRTEN ARTIKEL SIND AUSLAUFMODELLE NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

ADICTS €29,99
MISFITS €35,99
MISFITS €35,99
GREEN DAY €29,99
DRAVEN €29,99
SEX PISTOLS €29,99
SEX PISTOLS €29,99
GREEN DAY €26,99
DRAVEN €29,99

ÜBER 100 WEITERE ANGEBOTE FINDEST DU IN UNSEREM ONLINE-SHOP

€35,99

Alle Preise inkl. 19% MwSt. + Versandkosten.
Vorkasse, Lastschrift o. Kreditkarte €5. Nachnahme €9,49.

Moloko Shoe-Shock.de ist: PRSC Progressive Rock Sound Carrier GmbH -Munscheidstr. 19 -45886 Gelsenkirchen-Steuernummer 319/5758/055 -Eingetragen beim Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 2762-Geschäftsführer Keith Gelfert

Lest im Folgenden, was da der Band Mono für Alle passiert und fangt an zu kotzen. Wie da obstruse Gedankenkonstrukte dazu führen, daß da Steuergelder hoch zehn verschleudert werden, um eine harmlose Band wie Mono Für Alle durch den Staatsschutz zu überwachen. Das ist teilweise unfreiwillig komisch, denn besonders helle sind die Beamten nicht. Das bedeutet nicht, daß solches Verhalten nicht zu einer Bedrohung werden kann. Am bekannten Fall von Nix Gut, aber auch am weniger bekannten Fall von Skuld Records hat man gesehen, daß das durchaus Existenzbedrohende Züge annehmen kann, wenn man eine Meinung vertritt und Denkverbote ablehnt.

Noch kann man in diesem Land für sein Recht eintreten, wenn man genügend Geld, Unterstützer und Energie hat. Und dabei kann man überaus erfolgreich sein, wie das Nix Gut bewiesen haben. Aber wie sieht es mit einer Band wie Mono für Alle aus. In einem Klima in dem Angst und eine immerfortwährende Bedrohung suggerieren, die innere Sicherheit wäre gefährdet, wenn jemand zum Islam konvertiert oder eben einer durchdreht und ganz viele unschuldige Menschen abballert, triffst du auf immer radikalere Spinner. Die einen erklären Künstler, die in einem Song die Perspektive eines Amokläufers einnehmen, für solche Amokläufe verantwortlich, die anderen erklären Leute, die in Berlin Luft aus Autos lassen für terrorverdächtig. Das ganze wird medienwirksam verbreitet und schürt Ängste bei der Bevölkerung, die nur allzu gerne von dienstbeflissenen Beamten aufgegriffen werden, wenn sie nicht selbst darunter leiden. Mit solchen Konstrukten wie Gewaltverherlichung, Aufruf zu einer Straftat oder Werbung für terroristische Vereinigungen, kann man so ziemlich jede Ermittlung und damit auch die unangenehmen Folgen für die Betroffenen betreiben.

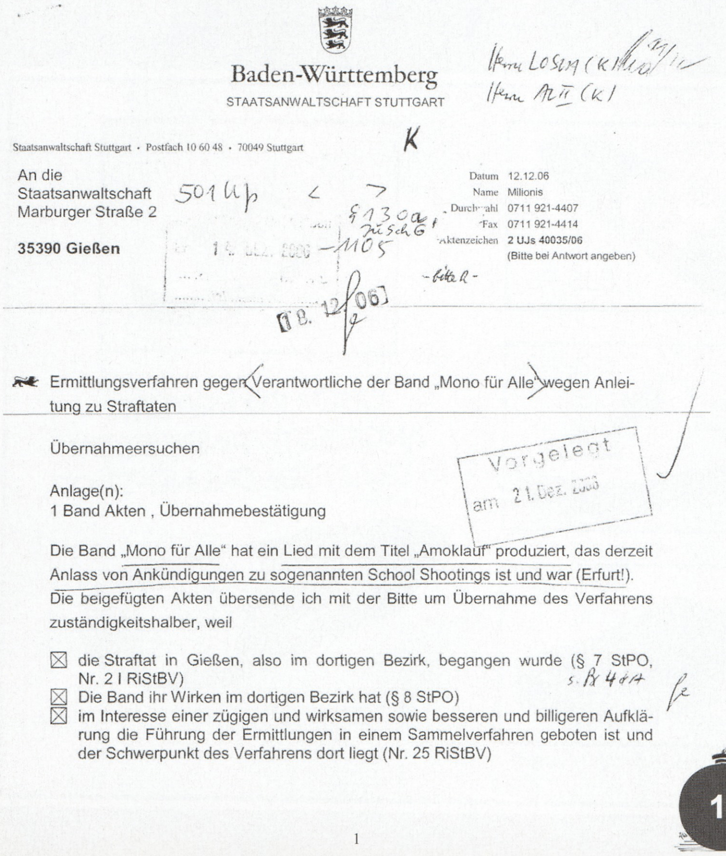
Damit sorgt man für die Radikalisierung, die man vornehmlich vermeiden will. Welten, die man nicht versteht, werden nur so um so mehr abgeschottet. Denn wer sich bedroht fühlt, wird immer auch Maßnahmen treffen, um den Bedrohungen zu entfliehen. Der gute Flo von Mono für Alle fragte mich zum Beispiel im Zuge der Gespräche über den Artikel von Mono für Alle, ob ich denn meine e-mails verschlüsseln würde.

(„http://www.gpg4win.de/ ansonsten http://www.gnupg.org/(de)/index.html) . Fuck! Nein! Tue ich nicht, sowohl mein Voip-Telefon und mein e-mail-Verkehr ist für jedwede Form der Überwachung frei. Aber bin ich da zu sorglos? Solche Artikel wie über den Staatsschutz und Mono Für Alle lassen in mir die Angst aufsteigen. Ich sage auch viele Dinge, die mir bei genauerer Betrachtung ganz schön gefährlich werden können. Und wenn man meine Schulzeit Revue passieren lassen kann, ist mein Hang zur Gewaltverherrlichung nicht offensichtlich. Meine musikalischen Ergüsse waren grausam genug, aber Texte wie ‚Bonzenkinder töten' mit denen ich meine Minderwertigkeitskomplexe kompensierte und meine Artikel in der damaligen Schülerzeitung könnten schon suggerieren, daß ich eine tickende Zeitbombe bin. Und wenn ich damals ausgerastet wäre, hätte man sich gefallen lassen müssen, daß man die Zeichen hätte erkennen müssen. Und auch heute neige ich zu jähzornigen verbalen Ausbrüchen. Dabei kommen nur die wenigsten Gedanken in dieses Heft. Wenn ich Tagebuch darüber führen würde, wie oft ich schon in Gedanken getötet habe und bei Morden Genugtuung empfunden habe... Hölle, das geht auf keine Kuhhaut! Vielleicht sollten wir lieber das ganze Plastic Bomb verschlüsseln, damit es niemandem mehr zugängig ist. Ich kann ja froh sein, daß die Anwälte der Staatsanwaltschaft Stuttgart offensichtlich keine Hundebesitzer sind. Denn sonst hätten wir hier schon längst einpacken müssen. Einen Anfangsverdacht kann beinahe alles rechtfertigen. Aber Spaß beiseite. Ich meine, ich finde nun wirklich nicht alles scheiße in diesem Land. Ich finde nur ziemlich viele Dinge Scheiße in diesem Land. Und das geht vielen Menschen so. Und wichtig ist es, daß man dies auch kundtun kann, ohne ständig Angst vor Repressionen haben zu müssen. Und kann man dies nicht tun, schlägt das Pendel um. Wenn meinungsfreudig nur noch die Zeitung mit 4 Buchstaben ist, dann stimmt was nicht in diesem Land.

Klar ist natürlich auch, daß eine Staatsanwaltschaft ermitteln muß, sobald ein Verdacht besteht. Klar ist auch, daß noch kein Gerichtsverfahren eingeleitet und schon gar kein Urteil gesprochen ist. Dennoch sollte man von studierten Menschen etwas mehr Weitsicht erwarten. Und nach einem jahr der Ermittlungen müßte doch der letzte Mensch gemerkt haben, daß hier kein Anfangsverdacht besteht. Es bleibt zu hoffen, daß es hier nicht nötig ist, daß Mono Für Alle ihr Recht auf Kunstfreiheit gerichtlich durchsetzen müssen. Swen.

Die Akte "Mono für Alle!"

Die Staatsanwaltschaften Stuttgart und Gießen ermitteln seit knapp einem Jahr gegen Mono für Alle! Der offizielle Vorwurf lautet: *"Anleitung zu Straftaten*" nach § 130a StGB. Der mit dem Fall beauftragte Staatsschutz observiert das Umfeld der Bandmitglieder, besucht Bekannte und Familienangehörige, durchforscht Schulakten an der ehemaligen Schule eines Bandmitgliedes, kontaktiert Konzertveranstalter und meldet sich mit einer extra angelegten Emailadresse im Fanklub an. Das alles geschieht ohne Kenntnis der Bandmitglieder; diese erfuhren erst kürzlich über Umwege von den Ermittlungen. Die nun vorliegende Akte gibt erste Einblicke in das Vorgehen von Justiz und Staatsschutz.



Baden-Württemberg
STAATSANWALTSCHAFT STUTTGART

Herrn LOSEM (K [illegible]
Herrn AL II (K)

K

Staatsanwaltschaft Stuttgart · Postfach 10 60 48 · 70049 Stuttgart

An die
Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

35390 Gießen

501 Up

§ 130 a, zusch G

14. DEZ. 2006 — 1105

-bitte R-

18. 12/06

Datum 12.12.06
Name Milionis
Durchwahl 0711 921-4407
Fax 0711 921-4414
Aktenzeichen **2 UJs 40035/06**
(Bitte bei Antwort angeben)

Ermittlungsverfahren gegen Verantwortliche der Band „Mono für Alle" wegen Anleitung zu Straftaten

Übernahmeersuchen

Vorgelegt
am 21. Dez. 2006

Anlage(n):
1 Band Akten , Übernahmebestätigung

Die Band „Mono für Alle" hat ein Lied mit dem Titel „Amoklauf" produziert, das derzeit Anlass von Ankündigungen zu sogenannten School Shootings ist und war (Erfurt!).
Die beigefügten Akten übersende ich mit der Bitte um Übernahme des Verfahrens zuständigkeitshalber, weil

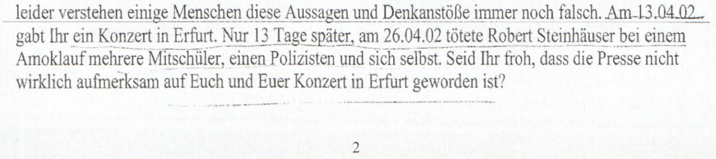
☒ die Straftat in Gießen, also im dortigen Bezirk, begangen wurde (§ 7 StPO, Nr. 2 I RiStBV) s. Bl 4 dA
☒ Die Band ihr Wirken im dortigen Bezirk hat (§ 8 StPO)
☒ im Interesse einer zügigen und wirksamen sowie besseren und billigeren Aufklärung die Führung der Ermittlungen in einem Sammelverfahren geboten ist und der Schwerpunkt des Verfahrens dort liegt (Nr. 25 RiStBV)

1

DAS SIND MONO FÜR ALLE !
(V.L.N.R.: YENZZO - MONO - KICK)

Die Aufzeichnungen beginnen im Dezember 2006: Die Polizeidirektion Waiblingen beschäftigt sich mit dem Lied *Amoklauf* und beschreibt dieses in einer Email an den Stuttgarter Staatsanwalt Milionis als ***"sehr aggressiv und aufreisserisch"***. Die strafrechtliche Relevanz müsse überprüft werden. Beigefügt ist ein Interview mit MfA! aus dem Computerspiele-Magazin *demonews*, worin einige Passagen unterstrichen sind, u.a. der Hinweis, das MfA! zwei Wochen vor dem Amoklauf in Erfurt gespielt hätten und das es bereits eine Auflage von der LFK (Landesanstalt für Kommunikation) gäbe, welche das Senden des Liedes im Radio vor 22 Uhr untersage. Nicht unterstrichen hingegen ist die Passage, in der MfA! dem Lied eine therapeutische Wirkung unterstellen, die nicht zum Amoklaufen motiviere sondern vielmehr davon abhalte. Ebenso fehlt der Hinweis, das die LFK zwar die Sendefähigkeit des Liedes wegen einer angeblich "entwicklungsgefährdenden Wirkung auf Jugendliche" eingeschränkt hat, insgesamt jedoch in einem umfangreichen Gutachten feststellte, dass das Stück unter die in Art. 5 Grundgesetz garantierte Freiheit der Kunst fällt: ***"Es entspricht den Gattungsanforderungen der Dichtung und Komposition und betrifft, durch seine Verbreitung während einer Rundfunksendung, den Wirkbereich eines Kunstwerkes."***

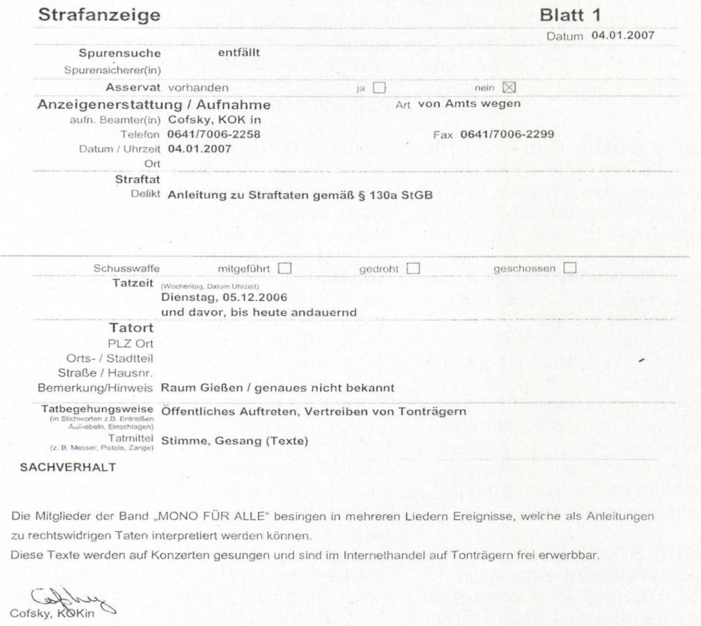
Staatsanwalt Milionis zieht seine eigenen Schlüsse: ***"Die Band 'Mono für Alle' hat ein Lied mit dem Titel 'Amoklauf' produziert, das derzeit Anlass von sogenannten School Shootings ist und war (Erfurt!)".*** Er sieht in dem Stück eine ***"Anleitung zu Straftaten"*** womit der Straftatbestand des §130a StGB erfüllt sei. Es folgt ein Übernahmeersuchen an die zuständige Staatsanwaltschaft Gießen.



Christian: Diese Frage habt Ihr sicherlich schon mehrfach gehört, interessant ist sie sicherlich trotzdem. Texte wie der von "Amoklauf" und "11. September" sprechen eine klare Sprache, doch leider verstehen einige Menschen diese Aussagen und Denkanstöße immer noch falsch. Am 13.04.02 gabt Ihr ein Konzert in Erfurt. Nur 13 Tage später, am 26.04.02 tötete Robert Steinhäuser bei einem Amoklauf mehrere Mitschüler, einen Polizisten und sich selbst. Seid Ihr froh, dass die Presse nicht wirklich aufmerksam auf Euch und Euer Konzert in Erfurt geworden ist?

2

In Gießen beschäftigt sich nun Staatsanwalt Vaupel mit der Angelegenheit. Vaupel wird bereits seit längerem von verschiedenen Polizei- und Justiz-kritischen Initiativen der "Gesinnungsjustiz" verdächtigt, weil er Verfahren gegen prügelnde Polizisten einstellt und mit besonderem Engagement gegen "Linke" vorgeht. Erst kürzlich hat er die Einstellung eines Verfahrens gegen die Neonazi-Band *Gegenschlag* erwirkt, mit der Begründung, die Bandmitglieder hätten in einem "Verbotsirrtum" gehandelt. Verblüffend, denn: Der Frontman wird vom Verfassungsschutz als "Rädelsführer" der lokalen Nazi-Szene bewertet.
Bei MfA! hingegen ist die Beweislage so erdrückend, dass sogleich Staatsschutz-SpezialagentIn "Cofsky" mit den Ermittlungen beauftragt wird. Die Staatsschützerin hat ebenfalls einen zweifelhaften Ruf als politisch motivierte Ermittlerin, die Beweismittel fälscht oder zurück hält, Hausdurchsuchungen ohne Durchsuchungsanordnungen per "Gefahr im Verzug" erwirkt oder DNA-Entnahmen nach belieben anordnet. 2006 ermittelte sie gegen einen jugendlichen Punk wegen Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, nachdem bei einer Hausdurchsuchung eine Drecksau-CD von *Schleimkeim* gefunden wurde. Auch hier grüßt die Gesinnungsjustiz aus Stuttgart: Die strafrechtliche Verfolgung von Anti-Nazi-Symbolen wurde im selben Jahr von der Staatsanwaltschaft Stuttgart initiiert und die medienwirksame Verurteilung des NixGut-Onlinehändlers konnte erst in der Revision durch das BGH gekippt werden.



Strafanzeige **Blatt 1**
Datum **04.01.2007**
Spurensuche **entfällt**
Spurensicherer(in)
Asservat vorhanden ja ☐ nein ☒
Anzeigenerstattung / Aufnahme Art **von Amts wegen**
aufn. Beamter(in) **Cofsky, KOK in**
Telefon **0641/7006-2258** Fax **0641/7006-2299**
Datum / Uhrzeit **04.01.2007**
Ort
Straftat
Delikt **Anleitung zu Straftaten gemäß § 130a StGB**

Schusswaffe mitgeführt ☐ gedroht ☐ geschossen ☐
Tatzeit (Wochentag, Datum Uhrzeit) **Dienstag, 05.12.2006**
und davor, bis heute andauernd
Tatort
PLZ Ort
Orts- / Stadtteil
Straße / Hausnr.
Bemerkung/Hinweis **Raum Gießen / genaues nicht bekannt**
Tatbegehungsweise (in Stichworten z.B. Entreißen Aufhebeln, Einschlagen) **Öffentliches Auftreten, Vertreiben von Tonträgern**
Tatmittel (z. B. Messer, Pistole, Zange) **Stimme, Gesang (Texte)**

SACHVERHALT

Die Mitglieder der Band „MONO FÜR ALLE" besingen in mehreren Liedern Ereignisse, welche als Anleitungen zu rechtswidrigen Taten interpretiert werden können.
Diese Texte werden auf Konzerten gesungen und sind im Internethandel auf Tonträgern frei erwerbbar.

Cofsky
Cofsky, KOKin

Bereits 5 Tage nach Übernahme des Falles MfA! liefert SpezialagentIn Cofsky einen ersten *"Ermittlungsbericht"* ab. Darin stellt sie nach einigen fehlgeschlagenen Versuchen der Identitätsfeststellung via Google-Internet fest, dass es ***"bedingt durch das extrem konspirative Vorgehen der Band keinerlei Anhaltspunkte zur Identifizierung der Mitglieder gibt (...) nach Ansicht von Uz. besteht die einzige Möglichkeit der Identifizierung im Rahmen einer Kontrolle bei/im Vorfeld eines Konzertes."***

> Abschließend ist festzuhalten, dass es - bedingt durch das extrem konspirative Vorgehen der Band – keinerlei Anhaltspunkte zur Identifizierung der Mitglieder gibt: Fotos, insbesondere auf der Sonderseite www.sanpedrokonzert.de.vu, sind in Art aufgenommen oder sogar technisch dermaßen verändert, dass Gesichter, Fahrzeugkennzeichen etc. nicht erkennbar sind.
>
> Nach Ansicht von Uz. besteht die einzige Möglichkeit der Identifizierung im Rahmen einer Kontrolle bei / im Vorfeld eines Konzertes. Aufgrund einiger Andeutungen in Interviews in Fanzines etc. ist eine Verlagerung des Lebensmittelpunktes „in den Süden" – u. a. B. 9. d. EA - durchaus in Betracht zu ziehen.

Die folgenden Ermittlungen konzentrieren sich auf die Durchforschung des Internets, einer fingierten Fanklubanmeldung und der Bestellung von Tonträgern im Internet sowie der Auswertung von Fotos und Interviews. Dabei stöbern die Staatsschützer auch auf den Seiten von Plastic-Bomb und gelangen zu der Erkenntnis, dass sich der Fanklub in zwei Fraktionen aufgeteilt habe.

http://www.plastic-bomb.de/cmspb

Mono Für Alle News
10.05.06
Auch von Mono Für Alle gibt es derzeit wieder viel zu hören. Unter anderem die Aufspaltung in zwei Internetseiten. Erinnert etwas an die Pogoanarchie... oder?

Bei all dieser Recherche gelingt es den Ermittlern angeblich auch weiterhin nicht, die Identität der Bandmitglieder festzustellen. Auf die einfache und naheliegende Möglichkeit einer Whois-Abfrage des Domaininhabers wollen die Staatsschützer nicht gekommen sein.

> Um weitere Informationen zu erhalten registrierte sich Uz. mit einem für dienstliche Recherchen, unter einem Pseudonym eingerichteten, E-Mail Account beim Fanclub der Band und fragte auch direkt dort bzgl. Tourdaten an – s. Bl. 25 d. EA unten (anonymisierte Kopie). Demnach ist die Band erst ab Oktober 2007 wieder unterwegs, die erwähnten Sommerfestivals fanden in den Vorjahren im Juli / August in ganz Europa statt.

Auch Veranstaltungszentren geraten in das Visier der Fahnder:

> Beim Aufruf der „.de"-Seite erscheint lediglich der Tourplan aus 2006 – s. Bl. 20 d. EA - dieser zeigt als nächsten Auftritt den „26.1.2007 – Bunker Chemnitz".
> Nach telefonischer Auskunft des Staatsschutzes Chemnitz, Fr. BACHMANN (Tel: 0371/499-3505) handelt es sich bei dem „Bunker" um eine Diskothek deren Publikum überwiegend dem linken Spektrum zuzuordnen ist. Allerdings habe die Diskothek ihren Höhepunkt Ende der 90er Jahre erlebt; seit 8 -9 Jahren sei es dort sehr ruhig geworden.

Wie der erste Ermittlungsbericht bereits vermuten lässt, zielen die Ermittlungen des Staatsschutzes darauf ab, eine Überprüfung von MfA! auf einem Konzert stattfinden zu lassen. In einem späteren Schreiben, unmittelbar nach Veröffentlichung der Sommer-2007-Konzertdaten auf der MfA!-Internetseite, schreibt Cofsky an Staatsanwalt Vaupel: ***"Zur Feststellung der Personalien der Bandmitglieder sollte die Akte umgehend direkt an eine der betreffenden Dienststellen - Rostock (2x), Hamburg, Chemnitz - mit Eilvermerk übersandt werden"***.

> Unter Bezugnahme auf den (vorläufigen) Abschlussvermerk vom 06.03.2007 wird wie vereinbart die Liste der gestern bei der regelmäßigen Internetrecherche gefundenen Tourdaten übersandt.
> Zur Feststellung der Personalien der Bandmitglieder sollte die Akte umgehend direkt an eine der betreffenden Dienststellen – Rostock (2x), Hamburg, Chemnitz - mit Eilvermerk übersandt werden.

Vaupel hat nun die Qual der Wahl: *MusicAgainstG8, Punk am Ring, Loophole* oder *Force Attack.* Er entscheidet sich für die Variante mit dem geringsten Konfliktpotenzial, ordnet eine ***Überprüfung und "Vernehmung der Bandmitglieder als Beschuldigte"*** während des *MusicAgainstG8* im Umfeld der G8-Proteste in Rostock an und beantragt ein entsprechendes Amtshilfeersuchen bei der Rostocker Polizei.

EILT!
Bitte sofort
vorlegen

So kommt es, dass am 6. Juni gegen 18 Uhr ca. 30 vollbesetzte Mannschaftswagen vor dem *Trafo* auffahren. Auf dem Veranstaltungsgelände ist man jedoch vorgewarnt und eine größere Gruppe Punks, Hippies, Chaoten sowie einige bekiffte Verfassungsschützer sind entschlossen und bereit, das Konzert mit allen verfügbaren Mitteln und bis zum letzten Atemzug gegen die Angreifer zu verteidigen. Nachdem sich die Einsatzleitung ihrer aussichtslosen Lage bewusst ist, ziehen die Cops unverrichteter Dinge weiter und überfallen das nahe gelegene Camp Rostock (die Medien berichten über den Vorfall). Später schreibt die Polizei Rostock an die Gießener Kollegen: ***"Auf Grund der hohen dienstlichen Belastung der Einsatzbeamten beim Weltwirtschaftsgipfel konnte die Realisierung ihres Amtshilfeersuchens nicht erfolgen."***

> Die angeführten Tourdaten der Band im Internet unter www.monofueralle.de wurden durchgeführt.
> Die Band „MONO FÜR ALLE" trat am 06.06.2007 in der Diskothek Trafo" in Rostock und am 27.07. – 29.07.2007 beim Festival „FROCE ATTACK" in Behnkenhagen b. Rostock auf.
>
> Auf Grund der hohen dienstlichen Belastung der Einsatzbeamten beim Weltwirtschaftsgipfel G8 2007 in Heiligendamm konnte die Realisierung ihres Amtshilfeersuchens nicht erfolgen. ((!

Erst 8 Monate nach dem offiziellen Beginn der Ermittlungen führen die Staatsschützer laut Ermittlungsakte die Whois-Abfrage im Internet durch. Anschließend wird die dabei ermittelte Person nicht, wie vielleicht anzunehmen wäre, persönlich mit einem Tatvorwurf konfrontiert, sondern die Staatsschützer suchen Familienangehörige auf, informieren diese über die angebliche Straftat und stellen Fragen, z.B. zur politischen Ausrichtung der Musikgruppe. Bekannten wird am Telefon mitgeteilt, das Bandmitglied werde seit ***"langer Zeit von der Polizei gesucht"***. Cofsky erzählt den Leuten, es solle ein ***"Persönlichkeitsprofil der Bandmitglieder erstellt werden"***. Ebenso wird in den Schulakten einer Gießener Schule nach ehemaligen Schulbands und deren Mitgliedern recherchiert. Augenzeugen berichten von merkwürdigen Methoden der Beamten: Beispielsweise benutzen diese nicht den Briefkasten, sondern hinterlassen direkt daneben einen handschriftlichen Zettel, durch einen Stein beschwert, mit der Bitte um Rückruf. Alsbald wusste die gesamte Nachbarschaft in mehreren Orten von den Ermittlungen, so dass nun auch Mono für Alle! davon erfuhren.

> Da im Internetinterview der Band davon die Rede war, dass der Beginn der Gruppe „mit etwa 14 im Musikunterricht" lag und „nach langen Verhandlungen mit Musiklehrer, Hausmeister und Schulleiter nachmittags dort geprobt wurde aber man nach 8 Wochen rausflog, weil man alles kaputtgemacht hatte" (s. Bl. 8 d. EA), wurde letztlich am 19.09.07 versucht die Mitglieder der Gruppe anhand der „Schulband" festzustellen.

Mono für Alle! haben einen Rechtsanwalt eingeschaltet und Akteneinsicht beantragt. Die Ermittlungen dauern bis dato an - über eine Einstellung des Verfahrens ist bisher nichts bekannt.

TRIBAL area DVD-MAG

Gelangweilt von den ewigen Besäufnissen auf Konzerten und angeekelt von der krankhaften Madonna-Bohlen-Hasselhoff-Diktatur in Funk und Fernsehen, fand sich 1987 ein Haufen deutscher Punk-Kids zusammen um ein damals einzigartiges Projekt auf die Beine zu stellen: TRIBAL AREA wurde das erste Musik-Video-Magazin überhaut in Europa und entwickelte sich schnell zu einer wichtigen und nützlichen Institution in der damals aufstrebenden Szene. Bis 1991 wurden fünf Ausgaben produziert in denen man neben amerikanischen Größen wie BAD RELIGION, RKL, DICKIES, FUGAZI, NOMEANSNO, DINOSAUR, NOFX, MELVINS, DI, SLAPSHOT, DOA, LEMONHEADS (um nur wenige zu nennen) auch immer die vielversprechenden einheimischen Bands wie BOXHAMSTERS, JINGO DE LUNCH und SPERMBIRDS sowie Berichte über diverse Szene-Aktivisten und Kurzfilme bewundern. Im Juni 2007 gab es ein grandioses Comeback von TRIBAL AREA in Form einer Nr. 6 als kostenlose DVD-Beilage des SLAM Magazins, welches in eigentlich jedem guten Zeitschriftenladen erhältlich ist. Mit Kollek von TRIBAL AREA verbindet mich sowieso einiges, da wir uns seit Anfang der 80er Jahre aus dem Ruhrpott kennen und ich bei einer ganzen Reihe von Tribal-Aufnahmen mit dabei war. Daher war es klar, das ich ihn ein paar Fragen stellen mußte. Schaut Euch bitte mal die Homepages (www.tribalarea.de und www.myspace.com/tribalarea) an, wo Trailer zur aktuellen Nr. 7 eingestellt sind.

PLASTIC BOMB: Kollek, das TRIBAL AREA ist seit Mitte Juni 2007 wieder am Start.Was hat dich dazu bewogen dein altes Format des visuellen Fanzines wieder aufzulegen?
Kollek: Da muss ich ein bisschen ausholen. Nachdem unsere alte Firma Tribal Video 1994 pleite ging hab ich mich als Musicvideo-Produzent durchgeschlagen. Das wurde aber gegen Ende der Neunziger immer schwieriger, weil die Werbe-Budgets der Labels immer magerer wurden und MTV und VIVA irgendwann nur noch Ringtone kompatible Scheiße gesendet haben. Ich hab dann immer häufiger als Kameramann im News-Bereich gejobbt. Das hatte ich eigentlich nie beabsichtigt, ich bin da eher zufällig reingerutscht, bis ich irgendwann gar nichts anderes mehr gemacht hab. Das hat mir aber nie Spaß gemacht, weil es so unkreativ und vorbestimmt ist. Irgendwann ging mir das so auf den Sack, dass ich einen Schlussstrich ziehen musste. Ich hab dann halt mal reflektiert, was mir bisher in meinem Leben am meisten Spaß gemacht hat und das war definitiv die alte Tribal Area Phase. Also war es an der Zeit da wieder anzuknüpfen. Außerdem gibt es momentan wieder einen echten Bedarf für so ein Format. Die Präsenz alternativer Musik in den Massenmedien und speziell im Musikfernsehen ist ja zur Zeit ähnlich bescheiden wie in damals in den 80ern, als wir mit Tribal Area angefangen haben.

PLASTIC BOMB: Wie ist es dazu gekommen, das dein TRIBAL AREAD DVD-Mag als Beilage des österreichischen SLAM Magazins erscheint? Hierzu muss man den Lesern erwähnen, das es sich bei dem SLAM Magazin um ein großes Vollfarb-Heft handelt, was sich inhaltlich grob gesagt um die Alternative Musik Szene insgesamt kümmert und in jedem Kiosk zu kriegen ist.
Kollek: Ich war sehr skeptisch ob man so ein DVD-Mag heutzutage noch in größeren Stückzahlen über die Tonträger-Vertriebswege absetzen kann, zumal die jüngeren Leute Tribal Area ja auch gar nicht mehr kennen. Daher kam die Idee das ganze über Sponsoren zu finanzieren. Das bedeutet aber, dass man da schon ne ordentliche Auflage fahren muss, damit es für Sponsoren interessant ist. Und da bietet sich der Vertrieb als Zeitschriftenbeilage natürlich an. Das SLAM deckt zwar den ganzen Alternative Rock Bereich ab, aber das Kerngebiet ist doch ganz klar der Punk & Hardcore Großraum. Also, prinzipiell genau die Mischung, die wir mit Tribal Area auch schon immer gemacht haben. Das Heft kommt aus Wien, wird aber zu über 90% in Deutschland vertrieben und die Tatsache, dass wir jetzt eigentlich Östereicher geworden sind hat sogar einige finanzierungstechnische Vorteile. Die Chemie mit der SLAM-Crew hat von Anfang an gepasst, ganz im Gegenteil zu anderen Magazinen mit denen wir erst in Verhandlung waren. Wir sind sehr zu Frieden mit der Zusammenarbeit und können uns hervorragend gegenseitig unterstützen.

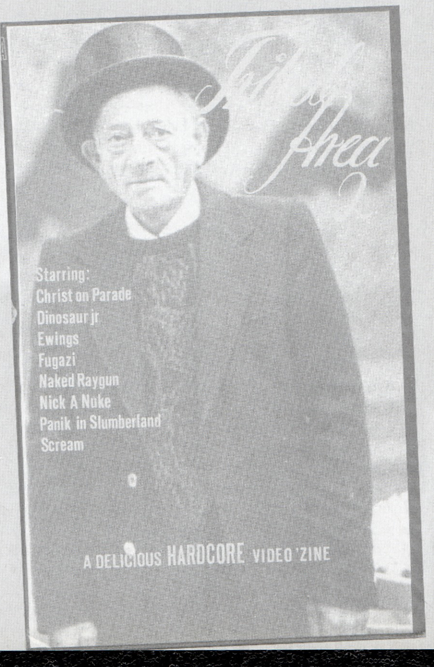
PLASTIC BOMB: Gab es da für dich vielleicht nicht auch die Überlegung das TRIBAL AREA selbst zu verkaufen, soll heißen in Eigenregie in einer normalen DVD-Hülle?
Kollek: Der Nachteil an dem Vertriebsweg als SLAM-Beilage ist die Kurzfristige der Verfügbarkeit und die Nationale Beschränkung. Darum ist geplant die Ausgaben noch mal als Internationale Version in hochwertiger Verpackung über Tonträger-Vertriebe weltweit zu verkaufen. Vielleicht werden wir es der Einfachheit halber auch an eine Plattenfirma lizensieren.

PLASTIC BOMB: In welcher Auflage erscheint eigentlich das SLAM Heft? Und kommt zu jeder Ausgabe des SLAM eine TRIBAL AREA DVD als Beilage mit raus? In welcher Taktung erscheint T.A.?
Kollek: Das SLAM hat ne 30.000er Auflage und ist eigentlich in jedem gut sortierten Zeitschriften-Laden erhältlich. Allerdings ist es an vielen Stellen auch ziemlich schnell ausverkauft. Falls es irgendwo Probleme gibt das SLAM mit Tribal Area im Laden zu besorgen kann man es aber auch bei Trashmark oder direkt.beim SLAM-Verlag bestellen. Links dazu findet man auf unserer Website: oder auf unserer Myspace Seite: ! Das Tribal Area DVD-Mag liegt bislang in jeder zweiten SLAM-Ausgabe bei, erscheint also alle vier Monate. Die #6 kam Mitte Juni, die #7 Mitte Oktober und die #8 wird Mitte Februar erscheinen. Die Highlights der nächsten Ausgabe (#8) werden neben vielen anderen NOFX, Juliette & the Licks und Bad Brains sein.

PLASTIC BOMB: Nimmst du die Live-Shows alleine auf, bzw. gibt es da noch andere Leute, mit denen du zusammen TRIBAL AREA machst?
Kollek: Film und Videoproduktion ist eigentlich immer Team-Arbeit, wenn man es vernünftig machen will. Inzwischen hat sich schon ein ganz beachtlicher Haufen von Video- und Musik-Enthusiasten zusammengefunden. Ich glaube das sind so um die 20 Leute, die an der Produktion und Postproduktion mitarbeiten. Alle arbeiten bislang unentgeltlich, selbst unsere Anwältin, denn bisher machen wir noch keinen Gewinn mit Tribal Area. Viele unserer Mitarbeiter machen ihre eigenen Punk-Rock-Video oder -Internet Projekte und haben einfach Spaß dran zusätzlich noch gemeinsam an einem größeren Ding zu arbeiten.

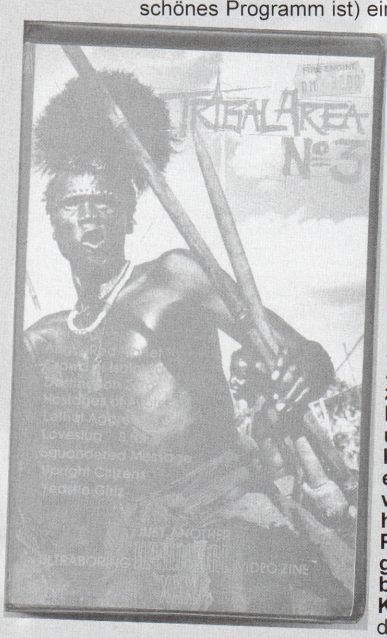
PLASTIC BOMB: Wie viel Aufwand muss man sich vorstellen, damit eine Ausgabe von TRIBAL AREA fertig gestellt werden kann?
Kollek: Für mich ist die Sache ein Vollzeit-Job, da ist kaum noch Zeit für andere Produktionen, aber glücklicherweise haben wir jetzt auch einige Cutter die mich in der Postproduktion entlasten. Die Produktion, also das Drehen, ist nur ein kleiner Teil der ganzen Herstellungsphase und natürlich der Part, der am meisten Spaß macht. Da haben wir pro Ausgabe so um die 15 Einsätze. Die Live-Sachen drehen wir inzwischen mit vier bis sechs Kameras. Die harte Arbeit ist der Schnitt, da braucht man pro Live-Thema etwa 4 Tage und dann noch mal 2 Tage fürs Interview und Finishing (Farbstimmung und Übergänge). Zu guter Letzt kommt noch ne Woche Mastering und ne Woche DVD-Authoring. In den letzten zwei Wochen schläft man auch eigentlich nicht mehr das werden dann oft 20-Stunden-Schichten und leider bleibt auch immer etwas aus Zeitmangel auf der Strecke. Zum Beispiel haben wir es bisher noch nicht geschafft am Ende noch die Untertitel auf die englischen Interviews zu setzten, das würde noch mal 2-3 Tage dauern. Aber für die nächste Ausgabe haben wir einen neuen Mitarbeiter, der das hoffentlich übernehmen wird. Also alles zusammen bei unserer enormen Programmlänge von über 3 Stunden brauchen wir etwa 2 ½ Monate nur für die Postproduktion.

PLASTIC BOMB: Drehst du alles selbst, oder übernimmst du für dein T.A. Mag auch schon mal fertige Band-Clips von anderen Leuten?
Kollek: Die Presskosten der DVD wer-



den zum Teil durch die Platzierung angelieferter Videos der Labels finanziert. Das is eigentlich ne gute Sache, es gibt so viele schöne Videos, die auf den Musiksendern nie gespielt werden und im Internet... dieses kryptische Flash-Streaming sieht doch echt scheiße aus. Ist mir eh völlig unbegreiflich das youtube mit seinen verpixelten Minifenster-Videos so viel Akzeptanz findet. Aber inzwischen haben wir uns ja auch an die minderwertige mp3 Soundqualität gewöhnt. Zurück zum Thema: Rare Musicvideos werten das Magazin zusätzlich auf und sorgen für Kurzweil. Natürlich ist dann auch zwangsläufig der ein oder andere Ausrutscher dabei, aber was soll's: einfach ein Kapitel weiterzapen!

PLASTIC BOMB: Mit welcher Technik arbeitest du heute, ich meine mit Kamera und Schnitt?
Kollek: Wir drehen mit hochwertigen 3CCD-Kameras auf DV-Format. Im Prinzip das gleiche Zeug mit dem auch MTV-Beiträge produziert werden. Der Liveton ist immer ein Glückspiel, weil es zu aufwändig wär von jeder Show ne Multitrack-Aufnahme zu machen und zu mischen, nehmen wir den Ton aus der PA und mischen ihn mit nem Stereo-Mikro-Sound. Das kann sehr vernünftig werden, kann aber auch voll in die Hose gehen. Wir könnten jedenfalls dringend noch einen ambitionierten Ton-Meister gebrauchen, der uns hier unterstützt, vielleicht liest es ja jemand, bitte melden bei: staff@tribalarea.de! Geschnitten wird auf AVID und das DVD-Authoring machen wir mit Encore. Wir werden da aber jetzt auf DVD-Studio-Pro umsteigen weil Encore (auch wenn es insgesamt ein schönes Programm ist) einen doch hin und wieder an den Rand eines Nervenzusammenbruchs treibt.



PLASTIC BOMB: Jetzt mal ein Schwenk in die Vergangenheit, zu den Anfängen zurück. Kannst du uns mal kurz erzählen, wie du überhaupt zum Punk Rock gekommen bist?
Kollek: Puh, das muss so gegen 1977 gewesen sein, da haben wir noch in Frankfurt gewohnt und meine beiden älteren Schwestern waren dort in der frühen Punk-Szene unterwegs, ich bin automatisch reingerutscht. Hab aber auch als 10-Jähriger schon kapiert das Sex Pistols einfach geiler sind als Queen oder was da sonst so angesagt war. Das war halt ne richtige Umbruchstimmung damals, da wollte ich natürlich dabei sein. Und Frankfurt war ja zu der Zeit noch wesentlich mehr Avantgarde, als das heut der Fall ist. Als wir dann Ende `79 in den Ruhrpott gezogen sind war das erst mal ein totaler Kulturschock, meine Mitschüler haben sich nur für Sportverein und Hausaufgaben interessiert. Aber es dauerte nur ein paar Monate bis ich dann auch hier eine feine Kid-Punk-Community entdeckte und dann kam die beste Zeit aller Zeiten...

PLASTIC BOMB: Wie bist du damals auf die Idee gekommen, ein Video Fanzine zu machen?
Kollek: Das war auf jedenfall an einem Sonntagmorgen im AJZ-Bielefeld (eine der wichtigen Brutstätten der europäischen Hardcore-Bewegung) beim Frühschoppen nach nem Konzert. Könnte so etwa 1985 gewesen sein. Da haben wir uns ein paar Flipside-Videos reingezogen. Inhaltlich war das ne feine Sache, aber technisch waren die Flipside-Videos doch sehr bescheiden. Und da ich einerseits schon seit meinem 8. Geburtstag begeisterter Hobbyfilmer war und andererseits regelmäßig ein Fanzine veröffentlichte, wurde mir schlagartig bewusst, dass ich ein Videofanzine machen muss. Soweit ich weiß war Tribal Area auch tatsächlich das allererste Musik-Video-Magazin, zumindest in Europa. Die Flipside-Videos waren damals in der Szene sehr angesagt, obwohl sie wie bereits erwähnt technisch ziemlich schrottig daher kamen und eigentlich waren das auch keine richtigen Magazine (bei allem Respekt vor der der historischen Bedeutung dieser Aufnahmen). Ich dachte es wird nicht schwer da was besseres zu machen, womit die Leute wirklich was anfangen können und außerdem ließen sich so meine beiden Leidenschaften verbinden.

PLASTIC BOMB: Hast du damals das TRIBAL AREA Video Fanzine alleine gemacht, oder gab es Partner?
Kollek: Wie schon erwähnt: Filme machen ist Teamarbeit und damals hat man sowieso generell gar nichts alleine gemacht. Thorsten war ein Kollege von der Schule der Beziehungen zu ner Videoproduktionsfirma hatte und sich um die Produktionstechnik kümmern konnte, so haben wir auch von Anfang an nicht auf VHS gedreht sondern auf U-Matic (TV-Produktionsformat der späten 70er und frühen 80er) und hatten dadurch eine für damalige Punk-Rock-Verhältnisse recht Hohe Bildqualität. Dann war auch natürlich noch Brigitte dabei (heute die Inhaberin des „Outcast“ Bekleidungs-Konzerns) die in Dortmund Film studiert hatte und zu der Zeit auch bei einer Videoproduktionsfirma arbeitete. Und ich hatte noch nen Kumpel in Velbert, Jacho, Gitarrist der Hardcore-Band „H.O.A.“ (heute nennt er sich Johnny Bottrop und spielt Gitarre bei den „the Bottrops“) er hat sich redaktionell stark gemacht und wurde bis einschließlich der #6 unser Introducer. Bei Jacho in Velbert trieben sich auch gelegentlich irgendwelche Weltreisende rum die mal was von den Tribal Areas in Birma oder Burma oder sonst wo erzählten, wo das Staatsrecht nicht wirksam ist und stattdessen das Stammesrecht gilt. Wir fanden dass das im übertragenen Sinne eine schöne Umschreibung für die Punk- und Hardcore-Szene sei und so hatten wir auch einen Namen für unser Video'zine. Später kam dann auch noch Bobo, ein Promoter vom AJZ Bielefeld als Redakteur zu uns, der viele wirklich gute Interviews gemacht hat und durch seine permanente Bekifftheit dem `zine eine unverwechselbare Coolness verlieh. Abgesehen von der Kernmannschaft wurden wir von der ganzen damals noch frischen und enthusiastischen Hardcore-Szene liebevoll unterstützt. Den zu dieser Zeit wichtigen Print-`Zines Trust und Zap und in der späten Zeit dann auch noch dem Ox sind wir zu Dank verpflichtet.

PLASTIC BOMB: Wie viele Ausgaben und in welchem Zeitraum gab es damals eigentlich vom TRIBAL AREA Video Fanzine?
Kollek: Mit der Produktion haben wir 1986 begonnen Tribal Area #1 kam dann Anfang `87 raus. Bis 1990 oder 1991 haben wir fünf Ausgaben gemacht, bis wir in die Pause gingen.

PLASTIC BOMB: Hast du “nur” das Video Fanzine gemacht, oder gab es auch Videos von einzelnen Bands?
Kollek: Irgendwann haben wir dann angefangen sogenannte Tourvideos zu produzieren. Wir sind also die ganzen Touren der Bands mitgefahren und haben dann die jeweiligen Höhepunkte in konzentrierter Form zusammengepresst, übrigens auch ein von uns erfundenes Format. Leider waren wir soviel unterwegs, dass wir mit der langwierigen Postproduktion nicht hinterherkamen. Daher kam es nur zu folgenden Veröffentlichungen auf unserem Label „Tribal Video“ : **BAD RELIGION „along the way“** (das erste offizielle Bad Religion Video, gedreht auf der „Suffer“-Tour, ist übrigens bei Epitaph auch als DVD wiederveröffentlicht worden.) **BAD RELIGION „Big Bang“** (gedreht auf der “against the grain “-Tour ist eigentlich technisch besser hat aber nie den Kultstatus wie das erste erreicht). **NOFX „ten years of fuckin up“** (nachdem wir pleite gegangen sind haben Fat Wreck das Video noch tatsächlich 200.000 mal verkauft. Fat Mike scheint aber leider meine Kontonummer verbummelt zu haben...). **The DICKIES „over stukaland“, SLIME „Schweineherbst“** (ist glaub ich auch noch mal auf Slime Records als DVD rausgekommen). Ich denke das war's schon. Nicht fertiggestellt aber gedreht wurden Tourvideos von D.I., NOMEANSNO, R.K.L., CROMAGS (mit John und Harley zusammen) und den INSTIGATORS. Und es gibt noch tonnenweise ungeschnittene Beiträge für nicht fertiggestellte Tribal Area-Ausgaben. Letztens hab ich „Green Day“ Material von 1989 in ner Kiste gefunden, so Blödeleien die wir mit denen im Wald und im U-Bahnhof für nen Musicvideo gedreht haben, was das wohl heute wert ist...

PLASTIC BOMB: Du bist ja damals schon furchtbar viel herum gekommen in ganz Europa. Aber gibt es da für dich in der Erinnerung ganz bestimmte Bands, an die du dich gerne erinnerst im Zusammenhang mit den Live- und Interview Aufnahmen?
Kollek: Schwierig, bei der Fülle geiler Bands eine Auswahl zu treffen, aber Bad Religion waren sicher die wichtigste Band für uns, und die Arbeit mit denen hat auch immer viel Spaß gemacht. Und ich muss sagen, dass ich mich auch heute noch über jede neue Scheibe von ihnen freue. Greg Graffin ist meiner Meinung nach der beste Punk-(bzw. eigentlich ja Hardcore-) Sänger vonne Welt, ich liebe seine Stimme und Brett Guerrewitz ist einer der besten Songwriter. Die wie ich finde talentierteste Hardcore-Band aber waren wohl die Rich Kids On LSD. Eine RKL-Show in ihrer besten Phase (1987 bis 1989) war einfach ein ganz außergewöhnlicher musikalischer Hochgenuss auch ohne LSD, aber mit ein bisschen Acid aus bandeigener Herstellung wurde es schlicht die Offenbarung, und auch sonst konnte man mit den Verrückten ne Menge Spaß haben. Leider sind Jason und Bomber vorletztes Jahr an den falschen Drogen gestorben. Wären sie doch lieber mal beim LSD geblieben...

PLASTIC BOMB: Wo hast du damals eigentlich überall Liveaufnahmen gemacht?
Kollek: Für die ersten zwei Ausgaben haben wir fast alles im AJZ-Bielefeld gedreht und später dann wirklich überall. Der beste Laden zum Drehen von Hardcore-Konzerten war und ist übrigens immer noch die Markthalle in Hamburg, da haben wir letztens noch die Mad Caddies gedreht und es hat sich nichts verändert, durch die Architektur des Ladens ist da bei vollen Shows immer die Beste Stimmung und die Kamera-Totale lässt sich so platzieren, dass man das alles auch draufbekommt.

PLASTIC BOMB: Werden die alten Ausgaben des TRIBAL AREA auch noch mal wieder veröffentlicht? Oder bringst du eher die Highlights von damals wie bereits geschehen stückchenweise als “Tribal Area History” auf deinen aktuellen DVD-Ausgaben wieder raus?
Kollek: Beides. Es wird jetzt in jeder Ausgabe immer mindestens eine History Lesson geben mit dem alten Material. Teilweise lässt sich das dann auch den aktuellen Aufnahmen gegenüber stellen (wie in der nächsten Nummer bei NOFX). Aber vielleicht machen wir auch mal was mit bisher unveröffentlichtem Material. Geplant ist außerdem je eine DVD mit den Highlights aus Tribal Area #1-3 und Tribal Area #4-5. Wann die rauskommen kann ich noch nicht genau sagen, irgendwann in 2008. Die laufen dann vertriebsmässig aber als normale Kauf-DVD's.

PLASTIC BOMB: Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?
Kollek: MTVIVA und Jamba kaufen und alle entlassen!

PLASTIC BOMB: Vielen Dank für das Interview!

Interview: Helge Schreiber

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

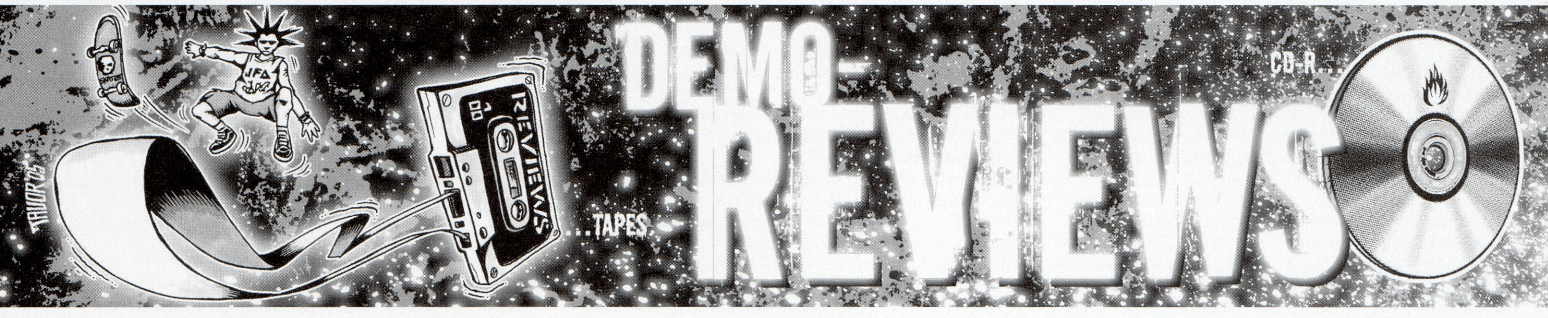
EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:

Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!



ACHTUNG! MÜLL! ACHTUNG! MÜLL!

Hier zähle ich nun ein paar Bandnamen auf, deren Tapes oder CD-R´s ich mich weigere zu besprechen. Fakt: das PLASTIC BOMB ist ein Punk Rock Fanzine, kein Tummelplatz für irgendwelche artverwandten Krach-Orgien. Also, pubertäre Sauf-Hörspiele, avandtgardistische Sound-Kollagen, Country-Wixe getarnt als angeblicher Punk-Rock, Pop-Müll oder Liedermacher-Scheiße wird hier NICHT mehr besprochen. Fickt Euch und steckt Euch Euren Scheiß in den Arsch! Verschont uns mit solch einem Müll!!! Ich habe schon genug Lebenszeit mit solch unnützem Mist verbracht. Daher: sucht Euch andere Musik Fanzines oder Magazine, an die Ihr Eure Sachen verschicken könnt!
Betroffen sind folgende Veröffentlichungen: W.S.F. "D´apres une histoire vraie" CD-R; COUNTRY ROSI "Unten" Tape; V/A "A Tribute to PORNOHEFT" Tape; OILE LACHPANSEN "Oilerboy" Tape; E.N.JOYABLE "IsitIndia?" Tape; ARMIN ROCKSTROH "Klanhaus" CD-R; CAPTAIN FREAKWARD & HIS MULTIPLE PERSONALITIES "Freak inn" CD-R

ACEROLA "This boy is..." C-20
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
9 Punkrock-Songs irgendwo zwischen Lokalmatadore und den Killerpilzen! Soll heissen man bekommt recht gute Punk Rock Musik zu hören, die aber aber über leicht debile Texte verfügen. Von allen ALDI PUNK Tapes eine der besseren Veröffentlichungen. Der Sound ist recht gut, auch wenn die Songs "nur" im Proberaum aufgenommen wurden. Das hier hört sich alles sehr unbekümmert und "blumig" an...wird Zeit, das jemand mal die Band deflorieren sollte...ungh!

AMMUNATION "Street Tape Vol. 1" Tape
(www.myspace.com/ammuXnation, ammunation@antitainment.de, 3,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Aus St. Pauli´s Straßen in Hamburg stammt diese Band, die ein erstklassigen Sound auf einer Tapeveröffentlichung hinlegen. 6 Songs, die vor Härte und Spielfreude nur so strotzen. Ihr musikalisches Markenzeichen dürfte sein, das sie die pure Aggression des Straight Edge Hardcore mit der gnadenlosen Härte des D-Beats verbinden. Teilweise geht es schon arg metallisch bei der Gitarrenarbeit zu, aber zum Glück bewegt sich alles in einem Tempobereich, wo man nicht in Gefahr kommt "Scheiß Metal" ausrufen zu müssen. Fies, direkt und brandgefährlich!

AUSGANG OST / ACEROLA Split C-20
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Wenn Claus, Sänger von CHEFDENKER, mal keine Zeit hat, macht der Rest der Band halt als "Ausgang Ost" Krach, mit Texten, die sie Claus nie vorlegen würden für die CHEFDENKER. Aber NEIN ! Ausgang Ost sind jetzt nicht der Abfall von Chefdenker....oder doch ? Egal, zumindest passt es prima zu ACEROLA und so bieten beide Bands Party-Punk mit Asi-Charme !!! ...und für das bissel Geld gibt´s sogar noch ´n Acerola Button Gratis dazu ! Meiner Meinung das Beste Tape auf ALDI PUNK!

BIERSCHISS "Der Kreis im B" C-20
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Wenn ich beim zweiten Song "Anal" den Refrain "Komm´, ich fick dich Anal!" höre, dann weiß ich, das ich dieses Tape nicht weiter hören werde. Solch´ ein Schwachsinn. Ansonsten: ziemlich schlechter Deutsch Punk, u.a. mit Geklautem von Schleim Keim, Müllstation, Lokalmatadore und anderen. Hau´ mal langhin ab mit solch einem Mist!

Die GEILEN BRÖTCHEN "Im Biss" C-35
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Nach 12 Jahren endlich eine neue Kassette der Band, wo der Maik von ALDI PUNK selbst ins Mikro brüllt. Ich bin wirklich sehr positiv überrascht über die Qualität dieser 10 Songs, die sehr geilen Deutschen Punkrock bieten. Gerade der Song "Meine Frau hat im Lotto gewonnen" ist ein toller Punk Rock Hit! Das Tape kommt zusätzlich noch mit einem Motörhead Coversong! Eigentlich wäre es schön, wenn von dieser Band auch mal ne richtige CD oder LP heraus kommt, denn "nur" als Tape wäre das viel zu schade. Die Leute an den Geräten (Gitarre, Bass, Drums) sind absolut top-fit und spielen einen wirklich sehr geilen Sound. Diese Band solltet Ihr ruhig mal antesten.

GROTTENSCHLÄSCHT "Demo Fuck 1" C-25
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Die Musik ist wirklich grottenschlecht. Dieses Tape ist eine echte Qual. Ich würde mich als Band schämen solch einen Scheiß raus zu bringen. Geboten wird Deutsch Punk, der bei einigen der 13 Songs gar nicht mal so unübel ist. Aber mit solch einer Schrott Aufnahme und Anfängerhaften Niveau braucht man sich nicht wundern, wenn es hier eine schlechte Kritik gibt.

HELLHAAK "Oelpest im Strandkorb" CD-R
(Basti Bohmann, Ritterstr. 21, 28203 Bremen, info@hellhaak.de, www.hellhaak.de)
Na, endlich mal wieder ein mehr als ansprechendes Demo einer neuen Band! HELLHAAK aus Bremen sind zwar vom Namen noch unbekannt, aber die Leute in der Band haben es in sich, sozusagen ein "Bremen´s Finest". Das liegt daran, dass die Leute früher in so bekannten Bands wie SAMPERE AUDE, KORRUPT, ANGER OF BACTERIAS, AGGRA MAKABRA und FREERANGE TIMEBOMB gespielt haben. Die Band ist jetzt seit 1 1/2 Jahren zusammen und mit diesen ersten 8 Songs haben sie schon ein verdammt geiles Debut hingelegt. Eigentlich sieht die CD-R mit ihrem Layout schon aus wie eine "normale" CD-Veröffentlichung, und ich möchte auch noch den Hinweis geben, das diese Band z.Zt. ein Lable sucht, welches bereit wäre etwas von HELLHAAK heraus zu bringen. Musikalisch spielen sie einen sehr archaischen Punk Rock mit deutschen Texten. Das archaische liegt vornehmlich am superrauhen Sänger, welcher auf der Bremer Werft vermutlich Stahl schneidet mit seiner Reibeisen-Stimme. Insgesamt hört sich die Musik für mich an wie ein Mix aus altem klassischen Deutsch-Punk (a la TOXOPLASMA meets VKJ -von der Stimme her-) und aktuellem Hardcore. Die Texte sind zudem auch sehr gut geworden. Titel wie "Irre", "Wachsen durch Schmerz", "Saat der Krieges" oder "Freund Ameisengift" stehen ja schon fast für sich selbst. Die Soundqualität ist schon sehr gut (Studioaufnahme), aber ich bin mir sicher, dass diese Band mit einer richtig fetten Studioproduktion mit ihrer Musik in diesem unserem Ländle einiges werden reißen können.

JUST FUCKIN ANDY "Welterfolge neu sortiert" C-100
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 2,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
JUST FUCKIN ANDY ist hier in der Demo-Review Abteilung des PLASTIC BOMB´s kein Unbekannter. Seine Demo CD-R´s habe ich in den vergangenen Jahren sehr gerne besprochen, denn es ist wirklich sehr beachtlich, was Andy im Alleingang musikalisch auf die Beine gestellt hat. Auf dieser HUNDERT-minütigen (!!!) Cassette findest du quasi alle Songs von seinen letzten Drei Veröffentlichungen. Insgesamt 34 Songs, die alle sehr guten deutschsprachigen (ok, einige wenige Songs sind auch auf Englisch gesungen) Punk Rock bieten. Eigentlich eine etwas derbere Version der ÄRZTE, und dennoch den Bogen zum guten alten Deutsch-Punk schlägt. Einige Songs sind absolut geile Punk Rock Kracher, andere Songs laden dagegen eher zum Vorspulen ein. Aber insgesamt eine sehr gute Cassette.

KLEINSTADTCHAOTEN "Geld ist nicht alles..." CD-R
(Frank Przybilla, Schiele Ahelle 12, 58515 Lüdenscheid, kleinstadtchaoten@web.de, www.kleinstadtchaoten.de)
Sympathische Punk Rock Band aus Lüdenscheid. 4 Songs befinden sich auf dieser CD-R EP. Der Sound der KleinstadtChaoten ist einen Mix aus schnell gespieltem deutschsprachigem Punkrock mit Einflüssen aus den Bereichen Deutsch-, & HC-Punk , z.T. auch Ska-Bereich. Textlich beschäftigen sich die Lüdenscheider einerseits auf zumeist (selbst-)ironische Weise mit den Widrigkeiten des täglichen Lebens, der Liebe und natürlich Alkohol. Auf der anderen Seite stehen die selbsternannten "Chaoten" für eine ordentliche Portion Kritik an den bestehenden Verhältnissen in Gesellschaft und Politik. Zudem steht und engagiert sich die Band gegen jede Form von Rassismus und Faschismus. Zu diesem Zweck veröffentlichten die KleinstadtChaoten vor kurzem zu ihrem Song "Alptraum" ein Musikvideo, welches konsequent mit nationalsozialistischen Einstellungen abrechnet und im Oktober im Rahmen des Dortmunder Schülerwettbewerbs "Nach dem Rechten sehen" vorgeführt wurde.

LIBERTY MADNESS CD-R
(Tim Friese, Leonberger Str. 23, 71686 Remseck a.N., Tel. 07146, 28 52 20, liberty_madness@web.de; www.myspace.com/libertymadness)
Diese Band stammt aus dem Kreis Ludwigsburg in Süddeutschland und die drei Leute aus Band sind mit 16, 18 und 19 Jahren noch recht jung. Das 5 Song CD-R Demo fängt mit einem absolut geilen Song an, da blieb mir fast die Spucke weg. Das Gitarren-Intro hätte auch locker von der legendären Metal-Hardcore Band THE ACCÜSED sein können. Der erste Song ist echt der Hammer. Die anderen Songs gehen dann aber in eine andere Richtung, die eher als "traditioneller Punk Rock" zu bezeichnen ist. Die Sound-Qualität ist sehr gut geworden, so dass man hier eine runde Sache zu hören bekommt. Die Texte sind allesamt auf Englisch, lediglich der letzte Song ist deutschsprachig (wo ich geneigt bin den Inhalt des Songs dem Alter der 3 Jungs zuzuschreiben, auch wenn es ok ist von Bikini Girls zu singen, was am Ende zur Aussage "Zerstört Mallorca" führt...). Insgesamt ein sehr gutes Demo dieser jungen neuen Band.

LOS REZIOS "Miseria Hecha Vida" Tape
(über TRÜMMER POGO, c/o Danilo Prechtl, Amtsstr. 6, 09496 Marienberg, www.truemmer-pogo.de.vu, 2.50,- plus 1.45,- Euro Porto, oder über GEDRESCHE, c/o M. Schönfelder, PSF 100806, 01078 Dresden, gedresche@yahoo.de, www.myspace.com/wahnfried, für 3,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Bei den LOS REZIOS handelt es sich um eine Polit-Hardcore Band aus Peru, und deren neues Tape "Miseria Hecha Vida" ist als Splitveröffentlichung auf TRÜMMER POGO und GEDRESCHE erschienen. Schade, das sich beide Leute preislich nicht abgestimmt haben, denn beide haben mir dieses Tape zugeschickt. Musikalisch gibt es wie aus Peru bzw. Südamerika inzwischen üblich, einen ziemlich derben Hardcore geboten, dessen textlicher Inhalt sich stark gegen die Unterdrückung Südamerikas als auch gegen die geldgeilen Multinationalen Firmen richtet. Hardcore direkt in deine Fresse, ziemlich martialisch und ohne Umschweife. Das Tape ist richtig profimäßig produziert worden, d.h. man bekommt eine bedruckte Cassette und Cover, dazu kommt noch ein kleines gefaltetes Textblatt, wo alles wichtige drauf steht.

NEW REALITY "Raw Sessions" CD-R
(New Reality, c/o Bert, Zijlsterried 30, 9746 PB Groningen, Holland, punx@newreality.nl, www.newreality.nl)
In der letzten Ausgabe habe ich die aktuelle CD-EP "Dirty game" von NEW REALITY aus Nord-Holland besprochen, und nun kriege ich gleich eine weitere CD-R mit "Raw Sessions" nachgeliefert. Die Band gefällt mir mit ihrem stark 80er Jahre Ami-Hardcore lastigen Sound absolut gut, weil sie sich irgendwie in der Schnittmenge aus Poison Idea, Chaos UK und frühen kernigen Holland Bands a la VOPOS oder ZMIV. Diese CD-R enthält 9 Studiosongs, plus 5 Bonus Songs noch aus dem Jahre 2004, als auch 2 Video-Clips. Das ganze Teil ist sehr schön aufgemacht und kommt in einer DVD-Box. Es erübrigt sich zu erwähnen, das diese CD-R auch für den PC-geeignet ist (cool gemacht, echt!). Die Songs von "Dirty game" befinden sich übrigens ebenfalls auf dieser CD-R, allerdings in einer ungemixten Version (dennoch recht gut). Schönes Teil!!!

OUTLAWS "NRW" CD-R
(Benjamin Götzken, Kuhport 3, 46487 Wesel, Fusel@p-u-n-k.de, www.outlawsnrw.com)
Die OUTLAWS aus Wesel / Rheinberg sind inzwischen seit fast 4 Jahren zusammen und haben zwischen drinn schon mal aufgelöst und jede Menge Besetzungswechsel mitgemacht. Wenn ich ne hätte, dann würde ich die Menschheit mit diesen nichtssagenden Details (Besetzungswechsel) verschonen, dann das interessiert doch kein Schwein. Was zählt, das ist die Musik, und die stimmt hier auf dieser CD-R. 4 Songs wurden im eigenen Proberaum aufgenommen und hören sich qualitativ sehr gut an. Muckemäßig geht es stark in Richtung Deutsch-Punk, wobei sich die Texte sehr angepißt anhören. Die Texte zu "Krieg", "Die Jugend von heute" und "Suizid" sind sehr gut formuliert und sehr kritisch gegenüber unserer Gesellschaft. Ich hoffe, das die jetzige Besetzung mal etwas konstanter wird, dann wird man diese Band vielleicht auch öfters mal spielen hören und vielleicht auch später mal ne richtige CD veröffentlichen sehen.

The OVER ATTACKS "Demo 2007" CD-R
(info@theoverattacks.com, www.theoverattacks.com)
4 Songs in gerade mal 10 Minuten - das passt zu einer knackigen Punk Rock Band. The OVER ATTACKS stammen aus Finnland und sind eine der heißesten Streetpunk Bands, die ich in der letzten Zeit gehört habe. Sie spielen ihre 4 Songs im Stile der guten OXYMORONS meets RANCID und räumen dadurch voll ab. Tolle Songs mit viel Power, viel Melodie und vielen Singalong-Parts. Wie ich auf Myspace gerade gelesen habe wird Anfang 2008 eine CD auf Fast Rock Factory erscheinen. Ihr solltet Euch diese Band auf jeden Fall mal reinziehen. No killer - no filler!

POP BRUT "Demo 2007" Tape
(Kampfgarten Tapes, c/o Danner, Schellenbergstr. 10, 87435 Kempten, 2,- Euro plus 1.45 Euro Porto; bela.a@web.de, www.popbrut.de)
The Allgäu strikes back again! POP BRUT sind meiner Meinung nach eine absolut geniale Band, denn ich kenne KEINE andere Band auf der Welt, wo der Bass mit seinen fetten brutalen Melodien die Rolle der Gitarre übernommen hat. Man bekommt dicke fette Bass-Melodien zu hören, dazu noch einen richtig genialen Gesang von Bela, der vollkommen Aggro rüberkommt. Die begnadeten Texte sind allesamt auf deutsch und in altbekannter Manier schön tiefsinnig und schräg...eben wie in seinem alten Ego-Fanzine ENDZEIT. Damals schrieb ich zur ersten CD-R "Irgendwie minimalistischer Punkrock, der sich zwischen alten (guten) FEHLFARBEN und NO MEANS NO (bei den flüssigeren Songs) bewegt." Die Band hat sich gegenüber dem letzten Demo weiter entwickelt. Das hier hört sich jetzt eher wie eine Hardcore Version von NO MEANS NO an. 8 Songs sind auf dem offiziellem Demo, dazu gibt es aber noch 3 Bonus-Tracks. Es gibt dieses Demo übrigens auch auf CD-R. Das hier ist eine der heißesten Bands in Deutschland, die es ENDLICH verdient haben ihre Song richtig auf CD veröffentlicht zu bekommen. Ich liebe es, wenn Bands sich einfach mal anders anhören, nicht immer nur eine Kopie von bereits bestehenden Bands sind. Die Mucke von POP BRUT frisst mir gerade das Hirn auf! Mann, das ist mit das geilste, was ich seit langer Zeit gehört habe. Die sind so krass, scheiße Mann...ich schmeiß meinen Verstand gegen die Wand!!!

PORNO "Verhaltensgestörtes Kind" CD-R
(Christian Haas, Löcherbacher Weg 8, 57258 Freudenberg, www.porno-punk.de.vu, 3,- Euro plus 1.50,- Euro Porto)
P.O.R.N.O. stammen aus der Gegend Siegen / Olpe und spielen Deutschpunk mit einer sehr düsteren Kante. Diese düstere Kante macht sich allenthalben bemerkbar...die Musik ist auf die tieferen Töne herunter gestimmt und irgendwie gibt es nur sich wiederholende bohrende Gitarren-Riffe und eher dissonante Melodiebögen, wenn man von Melodie überhaupt sprechen kann. Und wenn jemand seine Songs mit Titeln wie "Totes Reh" oder "Fehlzucht" versieht, dann braucht man sich eigentlich über nichts mehr wundern. Die Aufnahmequalität ist recht gut geworden. 4 Songs in knapp 10 Minuten. Fieses Teil, diese CD-R!

Die RÖMER CD-R
(Matthias "Mätty" Rahe, Friedbergerstr. 123, 86163 Augsburg, www.dieroemer-punkrock.de, maetty@dieroemer-punkrock.de)
Wenn man diese 4 Songs auf der CD-R hört, dann kriegt man sehr deutlich zu hören, das die Band bereits seit 1998 zusammen ist. Die Musik bewegt sich im mittelschnellen Punk Rock Bereich, der sehr melodisch rüber kommt. Die Aufnahmequalität ist sehr gut geworden. Mit diesen Songs suchen sie ein Plattenlable, welches bereit ist eine komplette CD herauszubringen. Insgesamt sind 10 Songs bei der Session aufgenommen worden. Die Songs sind allesamt auf Deutsch gesungen und der letzte Song mit dem Refrain "Der Staat sind wir - die Assos, das seid Ihr!" ist ein richtiger Hit, den man gar nicht oft genug hören kann. Wenn die Band noch mehr solcher Songs aufgenommen hat, dann kann das nur eine richtig gute CD werden.

ROTZEN "Spuren" C-20
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Ist ´ne neue Band, obwohl das hier so klingt, als sei es von ´nem Hannover Punk Sampler von 1984 !! Die Texte sind auf Deutsch und Englisch. Geheimtipp ! 7 Songs sind auf dem, die alle noch aus dem Jahr 2005 stammen. Ganz netter Anfänger Punk, der aber schon sehr eigenständig rüber kommt. Die Soundqualität ist auch schon recht ordentlich für eine Proberaumaufnahme.

SOCIETY: OFF "Demonstration" CD-R
(Society: Off; Im alten Kloster 24, 56332 Dieblich, flo@society-off.com, www.society-off.com)
Hmm...da versucht eine Band anscheinend richtig groß raus zu kommen. Seh´ ich mir das beiliegende Promoinfopaket an und höre mir die Musik an, dann weiß ich in welche Richtung die Band will. Punk Rock mit einem kleinen Touch Ska und viel Melodie, gepaart mit einer sehr rauhe starken Stimme versehen...na, ich höre da sehr viel RANCID raus. Für ein paar gerade mal 20-jährige ist diese Demo-CD-R ein verdammt guter Versuch. Selbst die Texte sind ziemlich gut ausformuliert und sehr gesellschaftskritisch. Insgesamt hinterläßt diese Band einen sehr guten musikalischen Eindruck bei mir. Auf der anderen Seite interessiert es mich nicht, das diese Band "in Rheinland-Pfalz eine loyale Fanbasis" hat und auf den letzten 4 Konzerten 100 CD´s verkauft hat. Und ich wundere mich, wenn das Anschreiben an das PLASTIC BOMB komplett auf Englisch geschrieben wurde, obwohl die 4 Leute in der Band Florian, Marvin, Christian und Manuel heißen. Geht´s noch? Ich finde die Musik aber gut, und das sollte als Kernpunkt dieser Besprechung in Erinnerung bleiben.

V/A "ALDI PUNK Party ´05" C-90
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 2,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Im Jahr 2005 hat ALDI PUNK eine Party zu Anlaß des 30. Geburtstag von Maik mit 8 Bands veranstaltet. Daher bekommt man auf diesem Tape Live-Mittschnitte von Stasi Goräng, Ansicht X, Mazzolata, Just fuckin´ Andy, Die Geilen Brötchen, Country Rosi, Enter the Exit und Lafftrak zu hören. Die Soundqualität ist recht gut, wobei Live Tapes immer etwas schwierig sind. Schade ist es eigentlich zu lesen, das diese Party so chaotisch gelaufen ist, soll heißen, dass das Publikum nicht zahlen wollte (5,- Euro für 8 Bands), und das ganz viele angeblich "Helfer" waren, aber gar nicht halfen. So ist die Organisation der Party für alle Beteiligten zur Geduldsprobe geworden und Kohletechnisch ist es für die Bands bescheiden gelaufen. Aber Maik sagt selbstkritisch, dass er daraus seine Lehren gezogen hat.

V/A "Rumpel Power" C-60
(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu; 1.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Dies ist ein PunkRock Tapesampler, wie es sie bis vor 10 Jahren noch sehr viel gab, mit Rumpel-Punk-Krach-

Gepöbel !!! Ich krieg hier echt das Grausen. Zur angeblichen Auflockerung gibt es eine ganze Reieh von angeblich lustigen Hörspiel-Ausschnitten, was aber eher pubertär rüber kommt. Aber Saufpunks mögen das anscheinend. Also, Bierdose stechen und dabei zu Rattenpisse, Frau Aal, Die Koilen, Widerkampfständer, Alarmzustand, Besoffener Russe, Kleenex, Stahlhelmverbot, Paradox oder Kollektiver Selbstmord pogen ! Zum abgewöhnen. Auch damals waren die Tapesampler nicht so schlecht, nur vereinzelt. Old school Scheiße Sampler, oder was?

V/A "Tom is our friend" C-90

(ALDI PUNK, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, maikaldi@gmx.de, www.aldi-punk.de.vu, 2,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Hier versammeln sich einige von Maik´s MySpace Freunden, also auch Tom´s Freunde ! Das ist aber ein Insider-Witz, den nur derjenige versteht, der MySpace kennt. Nichtsdestotrotz ein recht guter Tapesampler mit Mad Monks, Underdox, Tetris Attack, Kleinstadt Chaoten, Preschool Dropouts, Autobot, The Tourats, Klarknova, Vorspiel und weitere.

VOLLKORNTEE "Crusaders of the full corn" CD-R

(Thomas Rohde, Sofienstr. 20, 63225 Langen, sir_rohde@web.de)
Hammer, diese Band aus der Nähe von Aschaffenburg, die es bereits seit 1994 gibt. Diese CD mit über 40 Minuten Spielzeit scheint ein Konzept-Album zu sein, denn die Titel der Songs lauten "Der Keks", "Dreikornbrot", "Müslified", "Das Steak", "Das Brötchen", "Der Tee" oder "Die Pizza"...aber genial ist einfach der Song "Dreikornbrot", wo der Refrain heißt "Schlag mich tot, schlag mich tot, schlag mich tot...Dreikornbrot!", ha-ha! Musikalisch handelt es sich ebenfalls um einen Zwitter. Im Promofinfo heisst es nicht umsonst, das einen Mix aus DONOVAN und SLAYER spielen, oder JULIANE WERDING und EXTREME NOISE TERROR. Kulinarisch orientiert sich die Band an Füllhorn, Demeter, Naturkind, Neuform und Bioland. Außerdem wischen sie sich den Arsch nur mit recyceltem Toilettenpapier vom Anus ab. Ja, das ist es: das ist ÖKO-PUNK!!! Müsli-Punk up yer throat! Eat the bio-food and fuck the rich!

DVD

Brennende Langeweile (Bored Teenagers)

von Wolfgang Büld, 1979 - (Wiederveröffentlicht auf Sunny Bastards, Vertrieb Broken Silence) Dafür verdienen Sunny und Chris jetzt aber wirklich mal Standing Ovations. Dieses Zeitdokument aus der Blütezeit des Punk, im Gewand des Fernsehfilms für das ZDF. Wow. Natürlich gibt die Handlung nichts her. Natürlich wirken die Akteure (allesamt Nobodys bis auf die Adverts) häufig hölzern und steif. Natürlich spielt hier weder das große Actionkino, noch die riesen Lovestory, geschweige denn der intellektuelle Kunstfilm. Und wisst ihr was? Genau so liebe ich das. Wunderbar wird die trübe Aussicht der 70er eingefangen. Hieß es bei den Fehlfarben nicht " es hängt ein Grauschleier über der Stadt"? Genau den sehe ich hier! Langeweile, Perspektivenlosigkeit, alles egal. Dennoch ist das Verlangen da etwas zu erleben und da knallen die Adverts natürlich genau aus der richtigen Rille. "Bored Teenagers" und "Garry Gilmores Eyes" das sind natürlich Hymnen der Illusionslosigkeit. 1A seven inches, die Leben verändern können. Den Helden im Film wird somit immerhin eine kurze Woche mit Punk, Suff, Sex und Polizeiwache geboten.
Wirklich interessant sind übrigens noch die Extras auf der DVD, wo Wolfgang Büld über den Film, die Zeit und die Produktionsweisen berichtet. Da wird noch mit Irrtümern aufgeräumt "das Kölner Publikum ist doch das beste", haha, was ein Quatsch. Gut gemacht Bastards, in dieser Form bitte weiter machen. Zum Beispiel mit den anderen Musik-Filmen von Wolfgang Büld. Zepp Oberpichler

CHAOS-TAGE! - KAMPF DER WELTEN - DVD

(Nix Gut Records / www.mailorders.de)
Der beste Punkfilm aller Zeiten !!! Ist er immer noch. Wird er wahrscheinlich auch immer bleiben. An die legendären Chaostage 1994-96 kann ich mich von lebhaft erinnern. Sie gehören ganz sicher zu spannendsten Momenten meines Punkerlebens. 3000 Punks halten eine Stadt tagelang im Ausnahmezustand und entfachen sinnlose Randale ohne Ende. Zwar irgendwie sinnlos. Aber das war zu dem Zeitpunkt egal. Der Film dokumentiert die damaligen Szenen sehr sehr eindruksvoll. Ausschnitte aus dem Fernsehen und Nachrichtensendungen werden kombiniert mit Filmschnipseln, sehr humorvollen, lustigen Einspielungen und unterlegt mit 1A-Punk und Hardcoremucke. Dem echten Soundtrack zum Untergang. Keinen anderen Film hab ich mir in den letzten Jahren öfter angesehen. Und es macht immer wieder Spass mit massig Bier sich das Teil aufs Neue reinzuziehen. Das Video geriet früher schnell zum Partyknüller und wurde wieder und wieder weiterkopiert, bis nach einigen Jahren fast ausnahmslos nur noch saumäßig schlechte Kopien des Films zu kriegen waren. Zeit also für eine vom ORIGINAL-MASTERBAND abgenommene DVD! Dabei wurde der Film zudem noch von Unmengen Verschmutzungen, Sprotzern und Aussetzern befreit. Der so restaurierte Version auf dieser DVD ist damit von besserer Qualität als alle bislang erschienenen Video- und DVD-Versionen! Gesamtlänge des Films: 92 Minuten " ZUSÄTZLICH im Daten-Teil dieser DVD (meist als PDF-Dateien): - "Chaos-Tage 1983" Das Fanzine mit Berichten und Fotos zu den Chaostagen von 1983 - "Streetpunk" ZAP-Sonderausgabe von 1994 über die Geschichte der Punk-Treffen - Punker-Terror" ZAP-Sonderausgabe von 1994 mit Berichten über die 94er Chaos-Tage - "Die letzten Tage von Hannover" PLASTIC-BOMB-Sonderausgabe von 2000 über die Geschichte der Chaos-Tage - "Expocalypse Now!" Ein Chaos-Tage-Comic, der bei den 2000er Chaos-Tagen in Hannover verteilt wurde - "Cannibal Home Channel" (CHC)l Die Website des "Chaoskanals" von 1996 - 390 versch. Chaos-Tage-Flyer! Ein klasse Überblick über Chaos-Werbung von 1982-2001. Die DVD gehört definitiv in ausnahmslos jeden Punker-Haushalt !!! Micha.-

DAZLAK - SKINHEAD DVD

(Sunny Bastards)
Es gibt so Filme, die schafft man einfach nicht. "Breaking the Waves" zum Beispiel, weil der tatsächlich zu traurig ist, wahrscheinlich sehr gut, aber nicht zum Aushalten. "Dazlak" ist auch so ein Film, nur dass der nicht zu finster, sondern ganz einfach zu langweilig ist. Die gute Absicht in allen Ehren, von wegen auch mal nen Skinhead zu zeigen, der kein Nazi ist, aber ich hab´s einfach nicht gepackt. Ich bin tatsächlich zwei mal eingepennt, kein Scheiß und keine Bösartigkeit. Mag sein, dass auch "Dazlak" eine kleine cineastische Perle ist, die ich so verpasse, nur noch mal fang ich den Streifen jetzt nicht an. Von dem "Wortwitz" und der "beißenden Ironie", die der "Klappentext" versprochen hat, hab ich auf alle Fälle nix mitbekommen. Na ja, sorry, müssta wohl mal selber probieren. Das Ganze ist, soviel lässt sich sagen, ein Roadmovie in dem ein angenervtes Mädel, das den Rolls ihres Chefs irgendwo abliefern muss, zuerst ne Glatze und dann noch nen schwarzen Anhalter aufgabelt. Es gibt allen möglichen Ärger, u.a. doofe Bullen, aber ein Rassist ist der Skinhead nicht. Okay. ATAKEKS

SPERMBIRDS -me and my people 2xDVD

(Rookie Records / www.mailorders.de)
Die SPERMBIRDS haben eine lange Geschichte hinter sich von 1984 bis heute. Ich weiss nicht wie oft ich die Band Mitte der 80er live gesehen habe. Sie haben den Hardcore in Deutschland wesentlich geprägt und entwickelt und waren daher auch ein größerer Einfluss für mich. Ich beziehe mich natürlich auf die alte, aktive Hardcore-Szene und nicht den Tough-Guy-Prollodreck, der heute unter dem Namen Hardcore verkauft wird. Die eine DVD beinhaltet viele Interviewschnipsel mit der Band heute und Konzertausschnitte aus allen verschiedenen Phasen und Jahren. Ein paar schöne alte Sachen sind dabei. Auch wird die Band auf eine aktuellere Tour begleitet. Die nicht gerade alltäglichen Erfahrungen während einer Südafrika-Tour und einer Spanien-Tour wurden mit der Kamera eingefangen. Meist ist das Gezeigte recht interessant. Aber es gibt auch einige Längen zu durchleben, weil sich manches doch gleicht und wiederholt. Auf der anderen DVD sind Aufnahmen von ihrem Konzert 2005 in Kaiserslautern zum 20jährigen Jubiläum. Das ist eher langweilig. Wie immer in so großen Hallen ist alles sehr unpersönlich, zu anonym. Es kommt kaum etwas rüber. Die Energie, welche die SPERMBIRDS immer ausstrahlen, kann sich hier gar nicht richtig entfalten. Zumindest wenn man sich die DVD ansieht. Wenn man live vor Ort war, dann sah die Sache vielleicht ganz anders aus. Ein Jubiläumskonzert im AJZ Homburg oder einer anderen kleinen Klitsche - zurück zu den Wurzeln - hätte ich wesentlich spannender gefunden. Insgesamt werden ihr während der fast 4 Stunden Spielzeit mit dieser Doppel-DVD gut unterhalten. Micha.-

THE FUTURE IS UNWRITTEN - JOE STRUMMER DVD

(Neue Visionen/ Indigo)
Es gibt eine ganze Reihe von möglichen Kritikpunkten, das nur vorneweg. Zu wenig Musik, ein Schwachkopf und Multimillionär wie JOHNNY DEPP, der sich über STRUMMERS Radikalität auslässt usw. usw. Nichtsdestotrotz: JULIAN TEMPLES Konzept gefällt durchaus. Im Geiste des CLASH-Sängers, der Lagerfeuer als Orte der Zusammenkunft und des Austausches über alles geschätzt haben muss, wurden Freunde, Bekannte, Mitstreiter und Bewunderer um verschiedene Feuerstellen versammelt und erhielten dort Gelegenheit ausführlich über und aus STRUMMERS bewegtem Leben zu erzählen. Dazwischen dann reichlich Archivmaterial, assoziative Film- und Nachrichtensequenzen, Live-Mitschnitte usw. So werden unzählige Puzzlestücke irgendwann zu einem letztlich zwar unvollständigen aber durchaus interessanten Bild zusammen gefügt, das im Übrigen, nicht zuletzt durch TOPPER HEADON, den Heroin-abhängigen und unterwegs zurückgelassenen CLASH-Drummer, keineswegs ein unkritisches ist. Erfreulich außerdem die ausführlichen Stellungnahmen und Erzählungen von STRUMMER selbst, die einen Menschen zeigen, der erstens ne Menge Humor hatte und sich zweitens nicht bloß seiner Stärken , sondern auch seiner Fehler bewusst war. Wer in erster Linie auf bis dato unveröffentlichte Songs gehofft hatte, wird hier unweigerlich enttäuscht werden. All jene aber, die etwas über das Leben STRUMMERS erfahren wollen, kann ich den Film durchaus empfehlen. ATAKEKS

THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY DVD

(Neue Visionen/ Indigo)
In den letzten Jahren ist mir das Medium Film, jedenfalls soweit es seine politische Relevanz betrifft, zunehmend am Arsch vorbei gegangen. Vor allem die vermeintlich kritischen Werke deutscher Nachwuchsregisseure fand ich ob ihrer Inkonsequenz -sei sie aus Feigheit oder Dummheit geboren- oft einfach nur belanglos. Künstler halt. Nur nie eine klare Aussage, alles muss stets gebrochen, von Widersprüchen durchdrungen und damit letztlich wirkungslos sein. Umso größer ist die Freude, wenn endlich wieder ein neuer KEN LOACH-Streifen in die Programm-Kinos kommt oder auf DVD erscheint. Schließlich ist dieser Brite nach wie vor bekennender Sozialist (s.u.a. LAND & FREEDOM) und lässt daran auch in seinen Filmen keinen Zweifel. So auch hier: THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY erzählt vom Kampf der IRA in den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts, von einem jungen irischen Arzt, der sich zunächst aus diesem für ihn aussichtslosen Krieg heraushalten will und den das Leid seiner Freunde und das brutale Vorgehen der britischen Besatzer schließlich doch zum bewaffneten Aktivisten werden lassen. Dabei gibt sich LOACH keineswegs die Blöße ein unkritisches, die IRA verherrlichendes Heldenlied anzustimmen. Viel zu unspektakulär die Kampfszenen, zu blutbefleckt seine Hauptfigur. Die Hinrichtung eines jugendlichen Verräters etwa zeigt schon deutlich, dass niemand schuldlos aus so einem Krieg hervorgeht und welchen Preis die zwar notwendige aber nichtsdestotrotz widerliche militärische Disziplin den Rebellen abverlangt. Aber LOACH beleuchtet eben auch die sozialistischen Wurzeln bzw. den soz. Flügel der IRA, dem klar war, dass eine Vertreibung der Briten allein nichts an den Besitzverhältnissen und somit auch nichts am Elend der Menschen ändern würde, und der deshalb eine sozialistische Republik errichten wollte. Leider hat er sich nicht durchgesetzt und in späteren Jahren war die IRA dann nichts als eine brutale, nationalistische und zutiefst katholische Terrororganisation. THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY ist jedenfalls eine sehr lehrreiche Geschichtsstunde, ein spannender, stellenweise sehr finsterer Film und ein wütendes Plädoyer für die immer noch bitternötige Veränderung der bestehenden Gesellschaftsordnung. Parallelen zum Verhalten der amerikanischen Truppen im Irak lassen sich übrigens gut erkennen... ATAKEKS

DVD STIFF LITTLE FINGERS "Live & Kickin´"
DVD THE HUMAN LEAGUE "Live at the Dome"
DVD NEW MODEL ARMY "Live 161203"
DVD ECHO AND THE BUNNYMEN " Dancing Horses"

(E-m-S, www.electric-music-station.de)
Gleich vier Live-DVD´s liegen mir hier zum Besprechen vor, von Bands, wie sie eigentlich unterschiedlicher kaum sein können. Allesamt ist ihnen jedoch gemeinsam, sich in den eigentlich musikalisch unsäglichen 80-ern ihren Kultstatus erspielt zu haben. Den Anfang mach ich mal mit den STIFF LITTLE FINGERS, die über die Jahre unbeirrt ihren Stiefel durchziehen, ohne großartige Ausbrüche nach oben oder unten. Auch auf dieser DVD, die übrigens alle durch die Bank hochprofessionell gemacht sind, beweist die Band mal wieder ihr unglaubliches Live-Potential, auch nach gefühlten 200 Jahren Bühnenpräsenz. Selbstverständlich sind alle Hits auf der DVD, die Band elektrisiert wie eh und je und bietet den Massen keinen Old-Fart-Reunion Rock wie die Stooges, New York Dolls & Co, die besser in ihrer Gruft geblieben wären. Eher ein Hassobjekt für Punks waren ja in den 80-ern die Elektronik-Rocker der HUMAN LEAGUE. Sie waren Vorreiter der damaligen New-Romantic-Bewegung um Adam Ant & Co. Die recht kurzlebig war. Ich muß auch zugeben, dass ich ein Lied wie "Don´t you want me" auch heutzutage nur schwer ertragen kann. Aber, oh Wunder, ich finde das dargebotene (von der Ur-Besetzung sind eh nur noch Phil Oakley und Adrian Wright über, die beiden anderen Bandmitglieder gabelten sie in einem Nachtclub auf, ehrlich gesagt hört sich die Blonde von den Sängerinnen auch gar grauslich an) gar nicht mal so übel. Trotzdem eher was für Nostalgiker und Leute, die auf Ü40-Partys abfeiern, denn von der Truppe geht nicht mehr die Bohne Innovation aus....trotzdem ist das immer noch wesentlich mächtiger als das , was sich manche Elektroniker heutzutage zusammenfrickeln.
Womit wir bei den eher bei den Punks vielgeliebten NEW MODEL ARMY wären. Auch da schwelge ich in Erinnerungen. Derjenige Kollege, mit dem ich 1986 im zarten Alter von 22 Jahren den Gig beim Bizarre Festival auf der Lorelei anschaute, ist auch schon seit 1989 auch schon nicht mehr am Leben. Gruß an Dich, Thomas...wo immer sich deine verlorene Seele auch heute rumtreibt.... Ähm, tja, für NMA gilt ungefähr dasselbe wie für die bereits angesprochenen Stiff Little Fingers. Sie ziehen ihr Ding durch, äußern sich nach wie vor politisch und bieten auch trotz immerwährender Bühnenpräsenz den Leuten immer noch eine Message, die immer noch sehr politisch ist und nach wie vor glaubwürdig rüberkommt.
Als ich die Band zum ersten Mal sah, hatte Justin Sullivan noch Haare bis zum Arsch. Tja, Kinder wie die Zeit vergeht, sach ich da nur.... Auch hier sind natürlich die gesammelten Hightlights aus mittlerweile 26 Jahren Bandgeschichte enthalten....womit wir dann jetzt last not least zu ECHO AND THE BUNNYMEN kommen....die im Schatten "größerer" Acts immer so eine Art Nischendasein führten. Eigentlich mag ich den unspektakulären Gitarrenrock der Liverpooler Band und "Killing Moon" ist nach wie vor einer meiner All-Time Faves. Für Fans der Band ist diese DVD ein absolutes Muß, denn die Band befindet sich auf dem Gig in Hochform. Das gilt übrigens für alle Protagonisten der DVD´s hier, die sich wie gesagt durch gute Kameraarbeit, massig Features , Interviews , Bonustracks usw. usf. auszeichnen. Hmh, bei Aldi ist ja auch schon Weihnachten, und wenn ihr noch nix habt , was ihr Mama und Papa oder der Angetrauten/dem Angetrauten Baujahr 60-er Jahre schenken könntet, dann wäre das hier doch mal eine nette Idee, oder...?! Kuwe

V/A "PARANOYA Vol. 3" DVD

(Trümmer Pogo, c/o Danilo Prechtl, Amtsstr. 6, 09496 Marienberg, www.truemmer-pogo.de.vu ; 4,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
DVD-Compilation vom Crust / Grind Festival 2006 in Dresden. Es gibt alle Bands zu sehen, welche an den 2 Tagen gespielt haben: KOMMISSAR X, GUIDED CRADLE, JACK, KURU, DEMARCHE, REST DESPERATO, SKRÄCK, ADACTA, EYE HATE LUCY. Über 3 Stunden Spielzeit und Farbcover. Mehr kann ich nicht zu dieser DVD sagen, da auf meiner Kopie leider nichts drauf war, was ich hätte gucken können. Aber von der Aufmachung her hat man sich sehr viel Mühe gegeben. Und für den Preis sehr günstig. Helge

TRIBAL AREA DVD Mag # 6 und #7

(kostenlose Beilage zum SLAM Magazin, an jedem guten Zeitungsstand in Deutschland und Österreich erhältlich, 4.50,- Euro)
Der eigentliche Grund, warum ich mir das SLAM zugelegt hatte, war der Umstand, dass das SLAM seit Mitte dieses Jahres mit einer kostenlosen DVD Beilage kommt, welches quasi die Wiedergeburt der Mutter aller Video-Punk-Fanzines ist....dem legendären TRIBAL AREA Video Fanzine.
Heute natürlich namentlich in "DVD Mag" abgeändert. Den guten alten Kollek vom TRIBAL AREA kenne ich inzwischen auch schon seit 1983 aus dem Ruhrpott, und viele Geschichten verbanden uns mehr oder weniger. Und ich muß gestehen, das ich die neue Form des TRIBAL AREA liebe! In guter alter Manier hat Kollek den Inhalt des DVD-Magazins gestaltet. Er bringt sowohl Live-Konzert Schnitte als auch Interviews und auch Musikclips von anderen Künstlern. In der SLAM Ausgabe Nr. 32 (Juli/August 2007) lag die TRIBAL AREA DVD Nr. 6 bei. Mit am Start waren folgende Bands: TERRORGRUPPE, AGNOSTIC FRONT, NAPALM DEATH, DEMENTED ARE GO, THE BONES, DINOSAUR JR., SICK OF IT ALL, MAD CADDIES, MUFF POTTER, GOGOL BORDELLO und weitere. Auf der 7. TRIBAL AREA Ausgabe (SLAM Magazin Nr. 34, Nov./Dez. 2007) findet man Aufnahmen von Bands wie The BOTTROPS, THE OTHER, DROPKICK MURPHYS, MAD SIN, DAMNED, HATEBREED, REAL McKENZIES, LAGWAGON, PANDA, NEW YORK DOLLS, IGNITE usw. als auch Interviews mit der M.A.D. Tourbooking Agentur. Alte Aufnahmen aus den 80er Jahren von RICH KIDS ON LSD sind im Rahmen der Rubrik "T.A. History" ebenfalls mit auf dieser DVD zu finden. Sage und schreibe über 3 Stunden Spiellänge haben diese beiden DVD´s! Klasse Teil - Hut ab!!! Helge

Antifaschist politisch verfolgt

(Keine Ahnung, ob und was das kosten soll, ist aber bestimmt über Nix-Gut problemlos zu beziehen)
Der Amoklauf der Staatsanwaltschaft Stuttgart und der am Ende siegreiche Widerstand von Nix-Gut-Jürgen und ganz, ganz vielen Unterstützern, nicht nur aus dem Punkumfeld, als Dokumentation. Sehr professionell aufgezogen, und, wenn man sich das Gelaber des IG-Metall- Jugend-Vorstadthonsels erspart, sogar ganz kurzweilig. Ohne große Polemik wurde aufgezeigt, wie der Wahnsinn um ein durchgestrichenes Hakenkreuz seinen Lauf nahm, und wie sehr eine Staatsanwaltschaft nicht zuletzt dank einer großen Solidaritätsaktion richtig dick auf die Nase fiel. Häktor

Zeittunnel # 71

Umsonst für den erlauchten Personenkreis der Zeittunnel-Freunde, Rückporto von 1,45 € vorausgesetzt, bei Andreas Kurzke, Brüder Grimm Str. 32, 38448 Wolfsburg
Tja, ich hätte es gerne besprochen, zumal ich die Idee eines DVD - Fanzines ziemlich klasse finde. Aber, leider, leider, weder der DVD - Player noch diverse PC konnten dieser Scheibe irgendwelche Bilder entlocken. Das war sehr gemein, da das, was man da hören konnte, schon recht witzig klang. Aber ohne Bilder……….bin ich eingeschnappt und schmolle. Häktor

CD
VINYL
DVD
COMIC
MARKT
München
www.film-boerse.info
letzter termin 2007
#23.dezember
termine 2008
#3.februar #6.april
Eintritt mit 18er raum 5€
GeorgElserHallen rosenheimerstr 143

SCHULDEN? KEIN GELD?
Kein Problem! Wir kaufen:
DVDs, Comics, CDs, Filme, Schallplatten, Figuren, Hörspiele, Spielzeug, Magazine, Erotik/HC Magazine, Videos, DVDs... einzeln oder ganze Sammlungen, Menge egal!
089 - 53 819 398 . BARZAHLUNG
info@comicboerse.info

Die wunderbare Welt der PROPAGANDA

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um die ganz alltägliche Propagandalitanei:

„Private Altersvorsrorge“: WIE MAN GELD FÜR SICH ARBEITEN LÄSST

Oder: **Warum die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden!!**

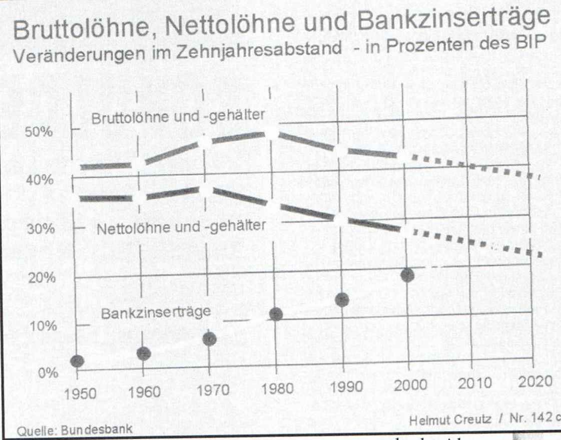
Wer hat noch nicht davon geträumt, nicht mehr arbeiten gehen zu müssen, oder keine Arbeit mehr suchen zu müssen? Ausschlafen, alles kaufen, was man will, Reisen, sich einfach keine Sorgen machen zu müssen. Damit werben nicht nur Lotterien, sondern auch altehrwürdige Banken, Versicherungen etc. Wir brauchen Ihnen nur genug gespartes Geld anvertrauen, die ehrenwerten Bänker vermehren es dann für uns. „Das Geld“ arbeitet dann für uns, so machen sie uns glauben, und wir können das Leben genießen. „Arbeit ist Scheiße“, eine uralte Weisheit von Pharaonen, Adligen und APPD. Und witzigerweise ist es auch das, was uns „die Herrschaften“ alle erzählen: von Versicherungen über Banken bis Medien und Politiker machen uns alle ständig Panik, daß wir ohne Kapitaleinkünfte und nur mit der gesetzlichen Rente jämmerlich vor uns hin vegetieren werden. Also jetzt arbeiten und sparen, und später dann wird unser gespartes Geld für uns weiter arbeiten, und alles wird gut. Nur das ist vernünftig und richtig.

Was soll daran auch falsch sein? Genau so funktioniert es doch, wie man an all den Reichen und Schönen sieht: die arbeiten nicht, die leben nur. Weil ihr Geld für sie arbeitet. Und die Bank kann das auch für uns Normalsterbliche tun, laut Werbung.
Und ist das alles nicht auch ganz dolle Punkrock? Glamour, Koks, rumhängen, sich um nichts kümmern, das scheint ja auch in immer weiteren Teilen der „Punkszene“ das einzig angesagte zu sein.

Es gibt da nur einen kleinen Haken. DAS IST EINE ILLUSION!!!! Der gesunde Menschenverstand müßte einem schon sagen, daß da irgendwas nicht stimmen kann, aber die Aussicht ist so verführerisch, daß die Leute es glauben wollen! Da klingt jedes Argument sofort völlig überzeugend... Man will es glauben, und wenn alle, wirklich alle es immer sagen und hören, dann scheint es ja auch wahr. Und es wird ja nun wirklich überall und von allen Herrschaften aus Politik und Wirtschaft genau so wiederholt. Es scheint ganz einleuchtend.
Propaganda. Dabei wird es schnell klar, warum das nicht funktioniert, oder besser: wie es wirklich funktioniert. Man muß dabei nur mal ganz sachlich nachdenken. Wie funktioniert Geld, und wie funkioniert eine Bank? Und woher kommt dann mein Geld, für das ich nichts tun muß? Oder fallen diese Renditen einfach vom Himmel?

Geld ist ja nun erstmal nur Tauschmittel, damit wir nicht z.B. dem Bäcker unsere Tischlerkünste (oder schlimmeres...) anbieten müssen im Tausch gegen seine Brötchen, und das auch noch jeden Morgen neu verhandeln müssen. Also gibt es bekanntlich Geld als vereinfachtes Tauschmittel. Wenn es davon mehr im Umlauf gibt, als Waren und Dienstleistungen im Gegenwert, dann gibt es eine Inflation, und das Geld funktioniert nicht mehr. Keiner gibt mehr seine gute Ware gegen das blöde Papier her. Wenn es zuwenig Geld im Umlauf gibt, dann gibt es eine Deflation. Keiner gibt mehr sein bißchen gutes Geld für die vielen Waren her, es reicht ja auch kaum. Die Zentralbank (ist keine Geschäftsbank) sorgt dafür, daß nicht zuviel und nicht zuwenig Geld im Umlauf ist.
Es will also jeder möglichst viel von der umlaufenden Kohle haben, weil er damit möglichst viel von den Waren und Dienstleistungen haben kann. Bis hierher ist alles ganz natürlich und offensichtlich.
Jetzt kommt die Bank ins Spiel. Sie nimmt nämlich das Geld von dem, der es momentan hat und nicht braucht, und gibt es dem, der es momentan braucht aber nicht hat. Damit der eine es abgibt, bekommt er eine Belohnung, nämlich Zinsen. Und die trägt derjenige, der das Geld nimmt, zuzüglich so einiges an Kosten, Risikoprämien, Gebühren, etc., damit auch der Bankangestellte Lohn bekommt (oder auch Herr Ackermann eine Rekordrendite von unglaublichen 30% verkünden kann...). So funktioniert das Ganze nun mal. Die Bank gibt Zinsen als Lockmittel („Umlaufsicherung“) für Geld, das sie gegen Zinsen (plus jene „Bankmarge“) dann weiterverleiht. Und hier steckt das Detail, das alles erklärt, es fällt nur nicht auf, weil es verschleiert wird....

Denn einfach, aber wahr: Nur wer schon Geld übrig hat, kann es anderen leihen. Diese anderen arbeiten dann, erfinden, entwickeln Unternehmensideen, sparen woanders, machen sonstwas, um das Geld nebst kräftigen Zinsen zurückzahlen zu können. Der, der das Geld eh schon übrig hat, bekommt also dafür neues Geld dazu. Je mehr man verleiht, umso mehr Zinsen bekommt man natürlich dafür. Diese Zinsen fallen aber, wie gesagt, nicht vom Himmel, sondern werden von anderen erarbeitet. **Man läßt also nicht das Geld für sich arbeiten, sondern andere Leute!** Klingt alles ganz banal, bis hier vielleicht sogar übertrieben. Es ist schließlich niemand gezwungen, sich Geld von fetten Säcken zu leihen.



Quelle: Bundesbank

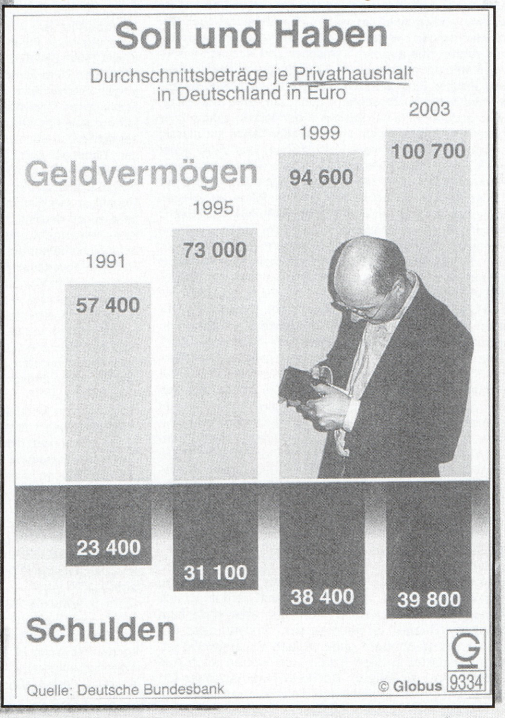
Helmut Creutz / Nr. 142 c

Wirklich nicht? Bei Privatmenschen ist das schon oft anders, wenn man an Autos, Häusern, etc. denkt Aber bei Unternehmen funktioniert überhaupt nichts ohne Fremdkapital. Jemand hat eine Idee, tüftelt und probiert, kauft dann Maschinen, um das Zeug zu produzieren, stellt Leute ein und macht sein Zeug bekannt. Bis er das erste Stück verkauft ist, braucht er viel Geld, das er sich leihen muß. Diese Kapitalkosten (also Zinsen für geliehenes Geld) fliessen in seine Preiskalkulation mit ein, genauso wie Materialkosten, Personalkosten, Strom, Steuern und weiß der Teufel was da noch alles anfällt. Der Kunde zahlt also die Zinsen für das geliehene Geld mit. Ein ganz banaler Zusammenhang. Wenn man aber überlegt, daß ja auch in jenen Kosten für Material oder Strom etc. jede Menge Kapitalkosten drin stecken, die die anderen Unternehmen ihrerseits haben und natürlich im Preis einkalkulieren müssen, dann wird deutlich, wie man auf eine Zahl von irgendwo zwischen 30-40% Zinsanteilen in allen Preisen kommt! Bei Immobillien/Mieten etc. sind es sogar über 80%!!!! (siehe z.B. www.humanwirtschaft.de) Diese Zahlen sind nicht erfunden, sondern von Bundesbank, Unis und anderen errechnet. Übrigens stecken auch in den Steuern so viele Zinsen drin, denn der Staat muß ja auch seine Schuldenberge bedienen, aber dazu später mehr.

Täglich fliessen so über die Zinsschiene unglaubliche Milliarden von denen, die etwas tun, zu denen, die überhaupt garnichts tun, außer dabei zuzusehen, wie die Milliardenreichtümer „ganz von alleine“ größer werden! Nicht umsonst ist in allen 3 großen Weltreligionen der Zins verboten (ja, auch im Christentum, aber was schert das die Pfaffen!!)

Dieser eigentlich völlig offensichtliche, einleuchtende Zusammenhang erklärt zu einem wesentlichen Teil, **warum die Reichen von allein immer reicher werden.** Vom Arbeitnehmer zum Großunternehmer bedienen alle die Zinsansprüche des „Kapitals“. Und jeder, der Rechnungen schreiben kann, gibt so gut er kann diese Kosten weiter. Am Ende bleiben die übrig, die keine Rechnungen schreiben können: Arbeitnehmer, Arbeitslose, Familien, Alte, Kranke, Tiere, Umwelt... sie alle bezahlen diese gigantische tägliche Umverteilung von arm zu reich durch höhere Steuern, immer geringere gesellschaftliche Leistungen, steigende Abgaben, Ausbeutung, etc etc.
Das Problem wird aber erst richtig schlimm, weil der Zins einen heimtückischen Mechanismus eingebaut hat: den Zinseszins. Bei langfristigen und größeren Anlagen rechnet man mit durchschnittlich 7% Rendite. So werden aus 100.000 Euro nach 10 Jahren 196.720, nach 25 Jahren 542.740, nach 50 Jahren 2.945.700, nach 75 Jahren 15.987.600, und nach 125 Jahren sage und schreibe 86.771.630 Euro! Also 100.000 altes Kapital, 700.000 Zinsen,... und über 80 Millionen an Zinseszinsen!!! Exponentielles Wachstum nennt man sowas in der Wissenschaft. Aber es ist nichts unendlich. Ein Cent, bei Christi Geburt angelegt, ergäbe heute mehrere Erdkugeln in Gold! Unmöglich also.
Die Zinsansprüche der großen Vermögen wachsen also nicht nur automatisch, sie wachsen auch immer schneller! Die Vermögen werden immer größer, sie werden in immer kleineren Zeitabständen immer größer, und die dadurch ansteigenden Zinsansprüche werden in immer kleineren Zeitabständen immer größer. Nüchterne, unbestechliche Mathematik.

Immer größeren Zinsgutschriften müssen aber automatisch immer größere Zinszahlungen gegenüber stehen. Man braucht immer größere Schuldenberge, deren Zinszahlungen die immer größeren Zinsansprüche der Vermögen auf der anderen Seite bedienen. Die Zinseinkünfte erhöhen dabei ja die Vermögen, die nun noch höhere Zinsansprüche haben, die nur durch genauso wachsende Schuldenberge auf der anderen Seite bedient werden. Aber irgendwann können oder wollen sich die Privathaushalte nicht mehr verschulden, irgendwann können auch die Unternehmen sich nicht noch weiter verschulden und gehen pleite (und die übrigen, dadurch immer größeren Konzerner machen soviel Gewinne, daß sie keine wachsenden Schulden machen), und so muß der Staat sich immer weiter verschulden.
Immer größere Steuergeschenke an die Vermögenden, immer stärker abnehmende Sozialleistungen, immer weniger Steuerprüfungen bei den Großkonzernen, immer größere Rüstungsausgaben (in der EU-Verfassung steht ein RüstungsZWANG drin!!!!), immer weiter abnehmende Ausgaben für gesellschaftlich wichtige Aufgaben, etc etc... immer weniger Geld kommt durch die Hände der vielen (Arbeitnehmer, Bürger, mittlere- und kleine Unternehmer, etc.), immer mehr Geld läuft durch die Hände von Großkonzernen, und immer mehr Geld wandert von den wachsenden Schuldenbergen zu den wachsenden Vermögen der wenigen. Das Geld läuft immer langsamer um, immer mehr bleibt an den immer gleichen Stellen kleben, wird in immer größeren Bergen angehäuft. Der Mensch dient dem Geld, das Geld dient nicht mehr dem Menschen und seiner Wirtschaft. Und wenn es irgendwann wirklich nicht mehr geht... alles kaputtschlagen, „neu anfangen“, also endlich wieder kräftig verdienen können, und weiter geht’s. Krieg geht immer, irgend einen zwingenden Grund findet man immer, irgendwo,



Quelle: Deutsche Bundesbank

irgendwie.

„Der Dritte Weltkrieg hat bereits begonnen. Seine schärfste Waffe ist der Zinssatz, und sie ist tödlicher als eine Atombombe.“ (Lula da Silva, heutiger Präsident Brasiliens)

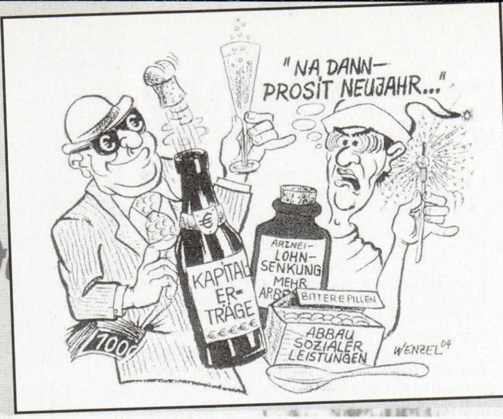
Ganz nebenbei ist das natürlich auch der Grund, warum die „Dritte Welt“-Länder heute mehr Schulden haben, als sie jemals an Krediten bekommen haben, obwohl sie natürlich permanent riesige Anteile ihrer Wirtschaftsleistung für den Schuldendienst aufbringen. Nicht das Geld arbeitet für den Fondsanleger, sondern die Dritte Welt arbeitet, ja hungert und krepiert sogar dafür.

Aber was ist so schlimm an Zinsen? **Ist es nicht schön, wenn uns die Bank ein paar Zinsen für ein paar Euros auf dem Sparbuch gutschreibt?** Die Mehrheit der Bundesbürger fühlt sich wahrscheinlich deshalb als Zinsgewinner. Weil ihnen niemand sagt, wieviel an „Reichenbedienung“ sie täglich mit jedem ausgegeben Euro mitbezahlen. Erst ab einer Summe über 100.000 Vermögen fangen die Zinseinkünfte im Schnitt an, die Zinsausgaben in den Preisen auszugleichen. Und da etwa die Hälfte der Bevölkerung über keine nennenswerten Vermögen verfügen, sind de facto nur etwas über 10% tatsächliche Zinsgewinner! Es bekommen also viele brave Bürger am Jahresende ein bißchen Zinsen für ein bißchen Ersparnisse, finanzieren aber im Alltag gigantische Vermögenszuwächse für immer gigantischere Vermögen anonymer Megareicher, die dann z.B. über die Bertelsmannstiftung (z.B. „Initiative neue Soziale Marktwirtschaft“, Bertelsmann gehört aber auch z.B. RTL) diese Propaganda weiter anheizend, damit alle immer weiter mitmachen.

Der werte Leser ahnt natürlich, daß das Thema „Geld“ ein sehr weites Feld ist, zu groß für so einen kleinen Artikel, und mit viel zu vielen Auswirkungen, die man hier alle garnicht beleuchten kann (Privatisierungen, Sozialabbau, „Dritte Welt“, demokratieabbau, Kriege, etc), schon garnicht von so einer kleinen Wurst wie mir.

Der sympathische Finanzfachmann in der Bank tut aber so, als wenn alles ganz anders und normal und richtig wäre. Und wenn man ihn dann aber das eine oder andere dazu fragt, verzieht er schnell eine Miene. Z.B. wie das wohl wird, wenn die Millionen, die nun Verträge abgeschlossen haben, und fast zeitgleich ins Rentenalter kommen und ihre Rentenversicherungsverträge und Fondspolicen einlösen... vielleicht stehen dann alle etwas bedröppelt da, weil der Kapitalmarkt im Keller landet, dann die ganzen tollen Aktienfonds nix mehr wert sind, und das ganze schöne angesparte Geld zum Teufel ist, wie z.B. in den USA schon passiert (naja, verbrannt hat es keiner... sie SAGEN nur, es hätte sich in Luft aufgelöst, bei IRGENDWEM ist es ja gelandet... **Propaganda**). Dann klammern sich die braven Arbeitnehmer, die all die Jahre die tollen Anlagetips in den überheblichen Wirtschaftsmagazinen gelesen haben, eben NICHT an die tolle kapitalgedeckte private Vorsorge, sondern an die umlagefinanzierte inflationsgesicherte gesetzliche Rentenversicherung, die sie vor dem Hunger bewahrt. Und denken kein bißchen darüber nach, wo denn all ihr Erspartes geblieben ist. Also für WEN denn ihr Geld nun „gearbeitet“ hat... Schön wäre es auch zu hören, wie sich das die Herren vorgestellt haben, wenn die Privatvorsorge die Lösung für alle wäre, und wenn alle nur von Zinseinkünften lebten. Wenn keiner mehr arbeiten muß, weil das Geld dies tut... bringt denen dann „das Geld“ die Börsenzeitung? Backt dann „das Geld“ das Brot und holt den Müll? Arbeiten hat ja keiner mehr nötig.... Völlig absurde Situation!

Und so bleibt alles beim alten: die Reichen werden immer reicher, und die Armen immer ärmer. Wie sollte es auch anders sein? Woher sollten auch die vielen Zinseinkünfte kommen für die Sparer, die nur von den Zinsen leben wollen? Wenn alle nur Zinsen bekämen, und keiner Zinsen zahlte... wie sollte das gehen, woher sollen die Banken denn dann das Geld für die Zinszahlungen nehmen? **Das System kann nur für einige, nie für alle funktionieren**. Oder besser gesagt: es kann nur für eine Minderheit funktionieren, wenn eine Mehrheit dafür verzichtet, arbeitet, zahlt, auf die verschiedensten offenen und weniger offensichtlichen Arten. Und je höher die Forderungen der Vermögen werden, um so weniger bleibt übrig für die, die das alles ermöglichen müssen.

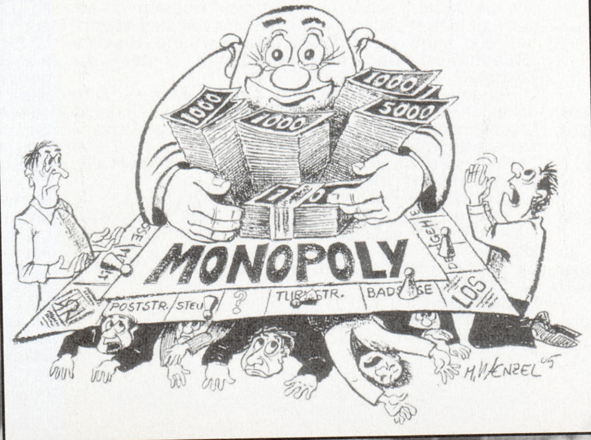

"NA DANN— PROSIT NEUJAHR..."
KAPITAL-ERTRÄGE
€€€€€
ARZNEI- LOHN-SENKUNG MEHR ARBEIT
BITTERE PILLEN
ABBAU SOZIALER LEISTUNGEN
700
WENZEL 04

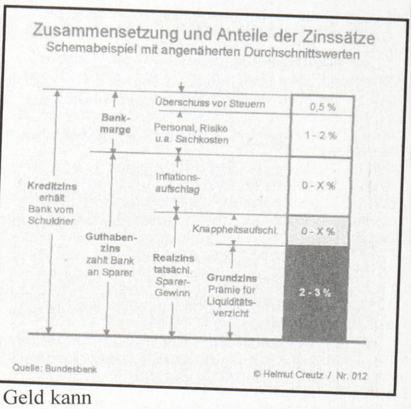
Denn selbst der sympathischste „self-made-man“ ist durch seine Arbeit/Idee höchstens zu dem Startkapital gekommen, mit dem er dann wirklich reich geworden ist. Durch Arbeit ist noch neimand reich geworden, höchstens wohlhabend... da muß schon der „Kapitalmarkt“ her, der wahnsinnige Renditen für die erzeugt, die Geld haben, auf Kosten derer, die keins haben. Nur 5% aller „Investitionsströme“ dieser Welt sind wirklich, 95% aller umherirrenden Geldmengen sind rein spekulativ! Eine Blase, ein gigantisches ultragefährliches Risiko, das man nur eingeht, weil die Gewinner unermeßlich gierig sind, und alle Risiken nur von den Bevölkerungen getragen werden.

Aber der Zins wird dermaßen als selbstverständlich und sogar segensreich dargestellt, daß niemand mehr durchblickt. Die übliche **Propaganda**...Der „Wirtschaftsweise“ Bert Rürup nannte in der FAZ (März 2005) den Zinseszins „das 8.Weltwunder“. Wenn unsere „Wirtschaftsweisen“ schon so kurz denken, woher sollen dann die Medien eine andere Sichtweise haben, geschweige denn die Bevölkerung?
Wenn Bill Gates 50 Milliarden (!!) spendet, um Gutes für die Welt zu tun, und diese Bill Gates-Stiftung dann über 90% gewinnbringend anlegt (also nur ein Zehntel tatsächlich ausgibt für „Gutes“), dann entstehen Situationen wie diese: die Gates-Stiftung verdient Geld mit Öl-Investitionen im Nigerdelta, und gibt dort dann einen Bruchteil davon aus, um Krankenheit zu erforschen und behandeln, die es ohne die Ölindustrie garnicht gäbe... und alle klopfen Bill Gates auf die Schulter, was der doch Gutes getan hat. Und finden es völlig normal, daß die Stiftung möglichst hohe Renditen erwirtschaftet, um Gutes zu tun...

Das ist nunmal Kapitalismus. Wer kein Geld hat, der erarbeitet Mehrwert für den, der welches hat. Auch rein wissenschaftlich ist das die Definition für Kapitalismus. Die allgegenwärtige **Propaganda** tut zwar so, als wäre jede Kapitalismuskritik völlig kindisch und von den Realitäten entfernt, und auch, als wenn Marktwirtschaft und Kapitalismus das gleiche sei. Aber in jedem Nachschlagewerk steht es eigentlich ganz offen erklärt. Es gibt nicht nur Kommunismus (=“leere Regale, Unfreiheit“) oder Kapitalismus (=“wenigstens frei und genug zu kaufen“), der ja fälschlicherweise meist „freie Marktwirtschaft“ genannt wird. Aber das ist ein anderes Thema...

Alles dies hat natürlich nichts mit „Sparen“ zu tun... für einen Urlaub, für die Enkel, als Rücklage, falls mal was kaputt geht und neu gekauft werden muß, für Notzeiten usw. Und natürlich bringt es nichts, wenn ich auf die paar Zinsen auf meinem Sparbuch verzichte, weil ich das System ablehne, denn der Motor sind die spekulativen Geldmassen der Investoren und Spekulanten, und ich zahle trotzdem weiter unglaubliche Zinsanteile mit jedem Griff zum Portemonnaie.
Die TUN nur so, als wenn das alles das Gleiche wäre, wie „Spare bei Zeiten, dann hast Du in der Not“ und solchen Tugenden. **Propaganda**. Ein bißchen Geld zurücklegen ist nicht das, was mit „Geldhorten“ zwecks „Renditen“ und explodierendem Vermögenswachstum gemeint ist. Es ging mir hier nur um die Systematik, die in unserem Geldsystem steckt, und das dafür sorgt, daß die Reichen eben immer reicher werden, und die Armen immer ärmer. Und daß es auch Alternativen gibt, daß beweisen die zahllosen Regionalgeldprojekte, oder die alte Wissenschaft der „Freiwirtschaftler“ (die Kommunisten & co beschimpfen die genauso, wie sie Anarchisten verhöhnen, logisch...). Es war umlaufgesichertes, zinsfreies Geld, das z.B. das Ägypten der Pharaonen schuf, die prachtvollen Städte des Mittelalters geschaffen hat, die Hanse zur Großmacht aufsteigen ließ, und in Zeiten von immer extremerer Krise für einen Aufschwung gesorgt hat in Wörgel im Tirol der 20er Jahre. Staatschefs und Wissenschaftler aller Länder haben es staunend betrachtet, doch die österreichische Staatsbank und Regierung haben das ganze schnell unterbunden, bevor es Schule machen konnte. Verständlich, die mussten das Übel natürlich gleich im Keime ersticken. Sonst würde sich am Ende noch ein Wirtschaftssystem zeigen, in dem „Geld der Wirtschaft des Menschen dient“, und nicht der Mensch wirtschaften muß, um dem Geld zu dienen... und dann kann man nicht mehr das Geld für sich arbeiten lassen. Und dagegen haben sicher die 10% etwas, die die anderen 90% für sich arbeiten lassen wollen.




Zusammensetzung und Anteile der Zinssätze
Schemabeispiel mit angenäherten Durchschnittswerten
Kreditzins erhält Bank vom Schuldner
Bankmarge
Guthabenzins zahlt Bank an Sparer
Überschuss vor Steuern
Personal, Risiko u.a. Sachkosten
Inflationsaufschlag
Knappheitsaufschl.
Realzins tatsächl. Sparer-Gewinn
Grundzins Prämie für Liquiditätsverzicht
0,5 %
1 - 2 %
0 - X %
0 - X %
2 - 3 %

Quelle: Bundesbank

© Helmut Creutz / Nr. 012

Geld kann
nicht arbeiten, und es kann sich auch nicht vermehren. Den durch die Marktwirtschaft, durch Arbeitsteilung und Industrialisierung ermöglichte, stetig wachsende Mehrwert muß auf die Menschen verteilt werden, die ihn ja direkt oder indirekt selbst schaffen.
Abnehmende Arbeitszeiten, mehr soziale Leistungen zur Grundsicherung, mehr Umverteilung, mehr Teilhabe... alles zutiefst demokratische Werte. Der Kapitalismus ist davon das Gegenteil. Er vergewaltigt die Marktwirtschaft, er schustert den Kuchen des Fortschritts den „Wenigen“ zu. Wenn die „Vielen“ sich wehren, bekommen sie wenigstens ein paar Krümel ab. Aber dann muß schluß sein.

Uns Normalsterblichen ist es nicht möglich, statt selbst zu arbeiten einfach „das Geld“ unsere Miete erarbeiten zu lassen. Auch weiterhin geht „Altersvorsorge“ und soziale Gerechtigkeit ganz allgemein nicht über „Sparleistungen“ des Einzelnen. Wir sollen ja weniger verdienen, dafür mehr arbeiten, aber dabei auch noch immer mehr fürs Alter sparen, und auch noch mehr konsumieren, damit die Wirtschaft läuft. Und wenn das nicht klappt, müssen wir die Folgen ausbaden. Argumente dafür prasseln im Dauerfeuer auf uns nieder. **Propaganda**.
Den Problemen mal wirklich auf den Grund gehen, die wirklichen Zusammenhänge angucken, wirklich offen über Lösungen nachdenken... das geht nicht. Jeder, der das tut, ist wahlweise Kommunist, Nazi, undemokratisch (!) oder aber ein unrealistischer Träumer, ganz klar. Was soll´s, nach der Revolution wird alles anders... oder nach dem Krieg?!

Vasco

DIE VERSAUTEN STIEFKINDER

DIE VERSAUTEN STIEFKINDER waren seit ihrer Gründung 1993 eine meiner absoluten Lieblingsbands. „Die Demokratie muss gelegentlich im Blut gebadet werden“ ist eine absolute Kultplatte, die jede Punkerin und jeder Punk sein eigen nennen sollte!(wer sie noch nicht hat, sollte schnell bei der Nachpressung von PLASTIC BOMB-RECORDS zugreifen!).
Kein Wunder also, dass bei mir die Freude groß war, als ich im Sommer von der Reuinion erfuhr! Noch größer war die Freude, als es klar war, dass sie am 1.September auch Wien wieder mal einen Besuch abstatteten sollten.
Diese Gelegenheit konnte ich mir nicht entgehen lassen, um sie ein bisschen auszufragen. Laut Eigenaussage macht die Band normalerweise keine Interviews, da jedoch die Bombe(und vor allem Micha) sehr viel für die Stiefkinder getan hatte, machten sie fürs PLASTIC BOMB eine Ausnahme.
Und da sich die Band nach drei Reunionskonzerte wieder aufgelöst hat, wird das wohl auch das einzige Interview bleiben.
Also geniest jetzt hier diesen raren Worte…

Li: Liesel, R: Reni, O: Oberleder, H: Henne, S: Schneidi, La: Latti

La: War die Wiederveröffentlichung der Demokratie-LP der Grund für Eure Reunion? Hat sich an Eurer Besetzung etwas geändert?
Li: Nö!
Die Besetzung ist geändert, der Gitarist ist neu.
S: Hallo, Guten Tag, Wir sehen uns!
R: Oberleder ist Original, Liesel ist Original, Henrik ist damals eingestiegen und Schneidi ist dazugekommen.
S: Frag doch mal, wann es eine neue Platte gibt…
La: Die Frage kommt schon noch…
H: Die neue Platte kommt, wenn wir genug Kohle haben….
Li: Der Oberleder, der Reni und ich sind die ganz alte Besetzung. Mit dem Hendrik haben wir zwischendurch schon Versaute Stiefkinder gemacht. Und der Schneidi ist ganz neu.
La: Die LP-Wiederveröffentlichung war schon ausschlaggebend???
Li: Mir ist das scheißegal. Ich mach nur, was mir Spaß macht. Wenn ich Bock habe Musik zu machen, mache ich Musik, dass andere ist mir wurscht!
La: Wie waren so die ersten Live-Gigs nach der Bandpause??
Li: Wir hatten bisher erst einen…
La: Jaaa, achso. Wie war der eine Gig?
S: Ich kann mich nicht mehr erinnern… Volltrunken…
La: Das ist heute also das zweite Konzert nach der Reunion… cool!...
O: Der Anfang war nicht schlecht, dann hat sich jemand vom Felsen gestürzt und das Leben genommen. Also waren wir vielleicht nicht ganz so gut….
La: Na Scheiße…
R: An uns hat das nicht gelegen….
H: Vielleicht waren wir so gut, dass er dachte, es hat danach kein Sinn mehr weiterzuleben…
La: Die dritte Frage ist somit unnötig…
S: Ich will die jetzt aber wissen…
La: Na ok, Was war Euer bestes Konzert nach der Reunion….
R: Da würde ich direkt Schwarzenberg sagen….(Anm: Das erste Konzert nach der Reunion)
Ulla: München!!!
S: nächste Woche…
H: Das ist nächste Woche??? Aja….
R: Das kommt davon, weil immer einfach in den Bus steigst, und irgendwo hin fährst
La: Und dann fragst Du immer, wo ihr seid?
H: Nee, ich frag gar nicht….. Ich halte die Klappe…
Li: München ist im Februar…(Anm: Das wird wohl doch nix…)
La: Was war damals der Grund, wieso ihr aufgehört habt???
Li: Das weiß ich nicht.
R: ein übler Scherz…
S: blablablabla…. – kannst mitschreiben…
H: Ich will das aber dann auch so lesen!
La: Hatte der eine oder andere von Euch während die Band auf Eis lag ein anderes Bandprojekt?
Li. Ja…
R: Ich hatte FEHLSCHLAG, und spiele jetzt auch noch bei THERAPIE ZWECKLOS. Bei FEHLSCHLAG spielt der Schneidi jetzt für mich Bass. Bei THEAPIE ZWECKLOS spielt auch der Originalgitarist von den Stiefkindern mit. Jetzt habe ich nur noch VERSAUTE STIEFKINDER und THERAPIE ZWECKLOS.
Li: Hendrik, hattest Du ein anderes Musikprojekt zwischen durch??
H: Ja
Li: Was denn?
H: Schlager!
Li: Die anderen haben zwischendurch auch wieder einige ATONAL-Konzerte gemacht. Und ich mach nichts anderes als VERSAUTE STIEFKINDER.
O: Ich hab auch was gemacht!!! Ich war z.B. arbeitslos…
R: Und jetzt biegt er Drähte in Lampen…
O: Ja, ich bin Lampendrahtbieger…
Ich krieg eine Lampe, biege den Draht und kriege Geld dafür…
La: Ist eigentlich eine neue Platte in Planung?? Wenn ja, auf welchem Label wird sie vorrausichtlich rauskommen?
S: Wahrscheinlich…
Li: Kann sein… Und wenn, wahrscheinlich auf einem neuen Label.
La: Nicht wieder PLASTIC BOMB-Records?
Li: Die machen ja nur Platten. Und wir haben noch jemanden, der CDs macht. (Anm: Das ist jetzt natürlich alles hinfällig…)
La: Gehen wir mal zum Anfang zurück. Erzählt mal was über Eure Gründung 1993 und wie seid ihr auf den Bandnamen gekommen?
Li: Wir hatten doch davor schon in anderen Bands Musik gemacht. In Freiberg hat es immer total geile Bands gegeben. Das war so eine Zeit, wo nichts so richtig vorwärts ging. Es gab zwar viele Bands, aber nichts so reißendes. Das hat uns angekotzt, und wir haben selbst versucht was zu machen. Wir haben einfach auch wieder ganz unten angefangen. Und auf den Namen sind wir irgendwie gekommen… Bei ein paar Bieren…
R: Da war dann Kaputtsperre, Joghurt und lauter so ein Zeugs da…
Li: Das ist eindeutig eine Scheißfrage. Wie gründet man sich und warum gibt man sich einen Namen. Man macht einfach Musik, weil man einfach Bock hat geile Mucke zu machen, weil irgendwie ringsum nichts mehr los ist. Und den Namen überlegt man meistens hinterher, und da kommt dann halt irgendwas.
La: Der Name VERSAUTE STIEFKINDER erinnert mich irgendwie mehr an eine Fun-Punk-Band.
Li: Fun-Punk?? Der ganze Punk ist eigentlich eine Verarsche. Und wir verarschen die Leute genauso, wie wir verarscht werden. So einfach ist das.
R: Wir geben und nehmen…
Li: Und außerdem find ich das tierisch geil einen Scheißnamen zu haben, der nach Fun-Punk klingt, weil so kommst Du in jeden Laden rein.
La: Da gibt es ja in Schwerin die Band, die SCHLEPPHODEN heißt, und auch eine Polit-Punk-Band sind…. Die haben eher das Problem das sie mit ihren Namen in vielen Läden nicht spielen können…
R: Die kenne ich auch, das sind ganz liebe Leute!
La: Das Lied „Blanker Hohn“ von der Demokratie-LP ist ja Eure Arbeitslosen-Hymne. Seid ihr tatsächlich alle arbeitslos?
Li: Der absolute Kult war ja, als wir in Freiberg gespielt haben, und das Lied gespielt haben, war mein Chef dabei. Denn habe ich dabei öffentlich gegrüßt, und der fand das tierisch gut. Der war eine arschgeniale Sau. Es gibt Leute, die das echt gut hinnehmen können.
R: Oberleder ist von uns arbeitslos…
Li: Es hat nichts damit zu tun, ob jemand arbeitslos ist oder nicht, das ist ganz einfach ein Feeling. Und das kommt einfach rüber. Weil wer hat den schon Bock aufzustehen…
R: Wer hat schon Bock aufzustehen und arbeiten zu gehen. Denn soll man mir mal zeigen.
O: Ich würde gerne als Biertransporter arbeiten…
La: Im Lied „Skinhead“ artikuliert ihr eindeutig Eure Haltung zu unpolitischen Tendenzen in der Punkszene. Was sagt ihr dazu, dass z.B. bei Bands wie PÖBEL & GESOCKS oder KRAWALLBRÜDER viel mehr Publikum kommt, als bei politischen Punkbands?
Li: Die Bands kenne ich überhaupt nicht, was ist denn das?
R: KRAWALLBRÜDER habe ich auf dem Force Attack in Behnkenhagen gesehen, ich war völlig entsetzt, wie da 3500 Leute vor der Bühne stehen können und „Antifa, Antifa“ schreien, und kaum kommt der Pisssänger auf die Bühne und macht eine Ansage, und auf einmal können alle die Texte. Das ist für mich unpolitisches, verschwommenes Scheißgelaber, und da hört sich für mich der Spaß auf.
Li: Wir haben das Lied nicht gemacht, weil wir irgendwas reißen wollten oder eine Hymne machen wollten, das ist völliger Dreck. Wir haben das Lied gemacht, weil zu dieser Zeit in Freiberg einige Leute einen Nichtangriffspakt mit irgendwelchen Skinheads, besonders mit Faschoskinheads gemacht haben, die daraufhin auch zu unseren Konzerten gekommen sind, und da gabs dauernd Schlägereien, und dass hat uns maßlos angepisst. Unpolitische Skinheads gab es zu dieser Zeit nicht. Wenn es irgendwelche solche Leute gibt, können sie es uns gerne vortragen, vielleicht akzeptieren wir es, vielleicht auch nicht. Aber es ist eben das, was uns tierisch in dieser Zeit angekotzt hat, was da passiert ist. Und wir wollten nicht irgendwelche Denkmäler setzten, dass das alle nachgemacht haben, können wir ja nichts dafür. Aber in Freiberg wars so schlimm, deshalb haben wir das gemacht.
Mittlerweile haben wir ja auch andere Leute kennen gelernt. Aber das war so ein Scheißpack, was da gekommen ist, und es gab nur Ärger. Und wir konnten uns nie richtig zusaufen, weil wir nicht wussten, ob wir nachher eine in die Fresse kriegen. Es war zum kotzen.
La: Wie kamt ihr auf die Idee Berthold Brechts „Resolution“ und den „Goldenen Reiter“ zu covern??
Li: Es gab mal in Dresden eine Kneipe, die hieß „Zum goldenen Reiter“, die war ziemlich geil. Und zu Berthold Brecht muss man sagen, der Text ist hammergeil, und er war ein feiner Mensch.
La: Wie seid ihr zu dem genialen Bild am Cover der Demokratie-LP gekommen?
Li: Das haben wir gefunden.
R: In einem Buch. Es stellt eben dar, was hier abläuft. Halt in einem anderen Land. Aber es ist auch hier aktuell.
La: Und wer ist die junge Frau auf der Rückseite?
Li: Junge Frau??
R: Das ist ein Junge!
La: Echt, das ist ein Junge???
R: Das war vom Tribi von PSYCHISCH INSTABIL der Stiefsohn.

La: Ihr habt ja die Demokratie-LP der alten VORKRIEGSJUGEND gewidmet. Ist die VORKRIEGSJUGEND ein Vorbild?
Li: Ja, auf alle Fälle. Immer und immer wieder. Das ist die beste Band, die es je gegeben hat.
R: Die machen genau die Mucke, die einem aus dem Herzen spricht.
Li: Es gibt nicht viele Bands, die uns so geprägt haben. Also mich hat es auf jeden Fall sehr geprägt.
La: Mich haben die alten SLIME- und VORKRIEGSJUGEND-Sachen sehr geprägt-
Li. SLIME ist gut!
La: Im Booklet der Demokratie-LP stehen Eure früheren Bands ATONAL, COKA COMA und UMSTURZ IM KINDERZIMMER. Gabs die Bands auch schon zur DDR-Zeit? Wie habt ihr Punk in der DDR-Zeit erlebt?
Li: Die Bands gabs zur DDR-Zeit schon auf alle Fälle. ATONAL gabs schon lange.
H: ATONAL gab es von 1986 bis 1998.
Li: COKA COMA und UMSTURZ IM KINDERZIMMER gab es nur zur DDR-Zeit.
R: COKA COMA ein bisschen später, so 1989. Es war genau die Wende, wie wir angefangen haben.
Und dass ich Punk in der DDR so richtig noch bewusst erlebt hätte, dazu war ich zu jung. Da kann der Liesel sicher mehr dazu erzählen.
Li: Auf alle Fälle.
R: Liesel hat einen schwarz-rot-goldenen Iro auf dem Kopf gehabt, da haben sie eben halt angehalten, und gefragt, warum das denn? In der DDR-Zeit war ein spezifisches Leben. Eine helle Zeit, aber auch eine anstrengende Zeit.
Li: Wir sind im Prinzip zum Punk gekommen, wie ihr im Westen auch. Aber wir haben eine geilere Zeit gehabt. Auch wenn wir nicht so viele Bands hatten. Aber wir hatten auch einige gute Bands. Und das was wir zu Ostzeiten erlebt haben, wollen wir alle auf jeden Fall nie missen. War tierisch geil!
R: Als Kind ist das rauchen verboten, da versteckst Du Dich halt zum rauchen. Das war eben eine verbotene Sache.
Li: Der Kampf ums überleben und jeden Tag irgendwie die Kurve zu kriegen, dass hat so zusammen geschweißt. Wir sind so zusammen gehangen. Das wird es nie wieder geben.
La: So Bands wie SCHLEIMKEIM und MÜLLSTATION hatten ja sogar öfters Auftritte in Kirchen. Hattet ihr auch solche Erfahrungen?
Li: Ja. Wir haben auch schon mit L'ATTENTAT und anderen Bands in Kirchen zusammen gespielt. SCHLEIMKEIM hab ich da auch mehrmals live gesehen, auch MÜLLSTATION – die sind ein bisschen daneben.
Kirchen waren Orte wo man spielen konnte. Wir haben in vielen Kirchen gespielt.
R: Kirchen waren ja rechtsfreier Raum, wo keine Polizei rein konnte. Die Kirchen sind wie ein Hochheitsgebiet gewesen, und die Pfarrer waren ok damals.
La: So mit richtigen Pogomob in der Kirche?
Li: Die haben den Altar abmontiert, und versucht so ein bisschen zu verstecken, und dann hat davor die Band gespielt, und dann ging der Pogo ab. Mitten in der Kirche. Die wichtigsten Punk-Konzerte waren alle damals in der Kirche.
La: Das kann man sich heute nur noch schwer vorstellen…
R: Und die Pfarrer haben es damals wirklich ok, und habens möglich geamcht. Da kam wirklich keine Polizei rein.
Li: Es standen dann immer LKWs voll mit Bullen draußen auf der Straße.
R: Damals war die Kirche ok, aber heute sind wir nur noch Papst.
Li: Es war immer ein Abenteuer zum Konzert hinzukommen, die haben schon vor der Kirche Leute weg gefangen, auch schon aus dem Zug weg gefangen- Autos hatte man ja zu Ostzeiten kaum. So musste man mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, und das war verdammt schwer.
Den Otze von SCKEIMKEIM habe ich so kennen gelernt: Ich bin mit dem Zug nach Jena zum Konzert gefahren. Da ist dann ein Typ mit Arbeitsstiefel und ganz normaler Jacke. Der hat sich dann als Otze vorgestellt, und ich habe zu ihm gesagt: „Hey Otze, ich habe gedacht Du bist ein Punk!“ Und er meinte zu mir: „He Du Arschloch, ich muss unerkannt aufs Konzert kommen!“. Ich hatte damals selber noch nicht so begriffen gehabt, dass die sich da so hinschleichen mussten. Die mussten jede Menge Umwege in Kauf nehmen, um überhaupt spielen zu können.
La: Hattet ihr auch mal so richtig Ärger mit dem Staatsschutz?

Li: Türen eintreten, Überfälle und Stasi-Besuche waren an der Tagesordnung. Es war schon ein hammerharter Polizeistaat. Das hast Du jetzt aber immer noch.

R: Und verschärfter….

La: Wie seit ihr damals in der DDR-Zeit zu Tonträger gekommen?

Li: Tonträger haben wir alle selber gemacht. Zu Ostzeiten hast Du nur Kassetten machen können. L'ATTENTAT und SCHLEIMKEIM haben sicher damals auch schon Platten im Westen gemacht. Aber im Prinzip haben die sicher auch Kassetten gemacht, und über die Leute verteilt. Wir haben das damals auch so gemacht. Wir haben versucht, mit Leuten die ein bisschen was von Technik verstehen, was in unseren Proberäumen aufzunehmen und haben das an die Leute verteilt, und ans Radio geschickt.

La: So richtig DIY…

R: War aber ein feiner Sound… Alte DDR-Bands machst Du nie mehr nach…

La: Wie sieht heute die Punkszene in Freiberg aus?

R: Ich habe mit Freiberg nichts mehr zu tun…. Ich bin aufs Dorf gezogen, und habe dort meine Ruhe.

Li: Es wird bestimmt wieder besser…

R: Sind schon ok, die Leute aus Freiberg… Es sind jetzt viele Junge dazu gekommen, die das auch leben… Willkommen in der Gemeinde!

La: Vor ein paar Wochen gab es in Müggeln wieder einen rassistischen Überfall, von dem auch alle Medien berichteten. Wie sieht es allgemein momentan mit der Neonaziszene in Sachsen und Freiberg aus?

Li: Zur Zeit ist es ein bisschen ruhiger.

S: Es sind immer noch zu viele…

R: Neben Freiberg liegt Krenitz, das ein ganz kleines Kaff. Drei Kühe und zwei Einwohner…. Und der Nazipisser Deckart, der in Delmenhorst schon das Hotel gekauft hat, hat in Krenitz auch ein Hotel gekauft. Der bekam acht Jahre lang Baustopp vom Bürgermeister, den alten Bürgermeister haben sie jetzt abgesägt. Jetzt gibt es einen neuen Bürgermeister, der ihm die Baugenehmigung erteilt hat. Der will daraus einen Wallfahrtsort für Nazis machen, damit die unbescholten nach Sachsen kommen können. Die Nazis sind wirklich aktuell….

Ich hatte mal mit THERAPIE ZWECKLOS ein Konzert, wo wir mit RAWSIDE zusammen gespielt haben. Da waren in einem Bus 45 Naziglatzen. Der Busfahrer hat aber die Polizei gerufen, bevor der Bus den Konzertort erreichte. Die Polizei hat alle aus dem Bus rausgeholt. Das war unser Glück, weil wir zu diesem Zeitpunkt unterlegen gewesen wären. Naziaktivitäten gibt es in meinen Augen schon genug.

S: Man muss aber zum Glück sagen, dass der Deckart noch nicht mehr ausgebadet hat. Zur Zeit steht das Projekt wieder still.

Li: Es sind nicht so organisierte Strukturen, es rennen keine Leute herum, die alle auf der Straße umprügeln. Das ist zur Zeit nicht so in Freiberg.

R: Aber man hat trotzdem seinen Spaß da, wenn man abends weggeht.

In manchen Kneipen kriegt man dann schon ihre Nazipisse an den Hals gehauen, da gibt es dann manchmal auch so richtig Ärger.

Es ist schon in Ordnung so, ein bisschen Freizeitsport muss ja sein.

La: Gibt es da auch Gegenaktivitäten, z.B. in Form einer Antifa? Seit ihr selber politisch aktiv?

R: Ich hab zwar eine politische Meinung, aber es gibt da Dinge, die mich wirklich abhalten, irgendwelche Aktivitäten zu unternehmen. Viele Leute sind ja im Laufe der Zeit abgesprungen, wollten den Weg vorzeigen: „So und so läuft es!". Und wenn man nicht so drauf war, ist man ein Pisser. Ich habe mein eigenes Ding durchgezogen, wer mir nicht gepasst hat, mit dem habe ich diskutiert. Und wenn's mal übern diskutieren hinaus war, gabs halt mal auch Schläge.

Ich habe definitiv meine politische Meinung, und die will ich auch durchsetzen. Egal ob man auf einer Demo ist, oder daheim rum sitzt, ausschlaggebend ist, dass man sich keine Paroli bieten lässt, von diesen Wixern.

Li: Natürlich sind wir politisch aktiv, sonst würden wir das nicht machen.

La: Was sind eigentlich Eure Lieblingsplatten?

R: AUSROTTEN, CONFLICT, natürlich VORKRIEGSJUGEND an allererster Stelle.

H: VORKRIEGSJUGEND, L'ATTENTAT, SCHLEIMKEIM, CASUALTIES, THE UNSEEN

Li: Ich finde zur Zeit SS-KALIERT und HELLRATZ tierisch geil.

S: DAISY JANE und CASUALTIES. Alle Platten! Und TERAPIE ZWECKLOS!

La: Wie sind Euch die zwei Konzerte in Wien im EKH in Erinnerung geblieben?

Li: Das erste Mal wars richtig hammergeil! Ich hätte vorher nie gedacht, dass es in Wien so geil ist. Und beim zweiten Mal war ich besoffen, da weiß ich nichts mehr.

O: Die zwei Wienkonzerte waren geil! Die waren geil, geiler, am geilsten!

La: Wollt ihr noch was loswerden?

Li: Wir ficken die Leute, die uns am Sack gehen, weil wir angeblich zu viel Kohle nehmen. Wir können nicht mit dem Fahrrad fahren, weil ein Fahrrad hat nur zwei Räder. Und wenn man loslässt fällt man um. So müssen wir mit dem Auto fahren und ein bisschen kohle nehmen.

S: Liebe Grüße von mir. Und zwar an meine Eltern. Speziell an meiner Mutti und meinem Vati.

R: Gib eine neue Batterie rein, denn wir müssen weiter grüßen…. Nee, ganz liebe Grüße an Micha!!!

O: Ich grüße die Leute, die es ermöglicht haben unsere Platten zu machen, die uns mördermäßig unterstützt haben. Ich grüße die Leute in Hannover, die haben früher eine Band gehabt, die hieß ASOZIAL. Die Leute sind riesengenial! Die wollen wir nie vergessen, die haben uns dazu gebracht, dass wir die Singles raus gebracht haben und das wir die Platten raus gebracht haben. Genauso hat uns der Höhnie mördermäßig unterstützt am Anfang unserer Zeugs raus zu bringen, ohne ihn hätten wir das nie geschafft. Dann noch Martin von RASTA KNAST, ohne den wir im Studio unsere Platten nie so machen hätten können, und der Typ ist einfach nur arschgeil! Wir würden ohne Martin nie wieder eine neue Platte raus bringen. Überhaupt alle Leute, die uns früher geholfen haben, dass es die VERSAUTEN STIEFKINDER jetzt so gibt, wie sie sind. Sind alle genial und lieb gewesen! Da kann ich nie genug Danke sagen.

R: Grüße an Martin aus Hannover, an Peter, Monika und Micha aus Hannover! Und auch an Micha aus Duisburg! Und den Latti aus Wien….

La: Grüße an die STIEFKINDER…

Li: Grüße noch an Schrecki, Isleif, der hat unsere Platten mit raus gebracht, es war ja nicht nur der Höhnie alleine. Grüße an die Leute in Hannover von ASOZIAL, Micha, Peter, Holger- das werden wir nie vergessen, was die für uns gemacht haben.

H: Ich grüße die Freiberger, ATONAL, Hette, Bastl, Klaus und den Herrn Schweigler – unser Striptease-Man. Grüße noch an den lieben Efendi!

O: Ich grüße noch mein zartes Frauchen, die Ute! Und meine Geschwister….

La: Ich danke für dieses nette Interview!!!

Diesem Interview folgte ein absolutes Hammerkonzert, in einem komplett überfülltem Tüwi. Ein Hit jagte den anderen, auch einige VORKRIEGSJUGEND-Covers wurden zum Besten gegeben. Das Publikum pogte alles zu Grund und Boden, in diesem Hexenkessel tropfte der Schweiß nur so von der Decke. Unglaublich von wo die Leute alle angereist waren, es wurden sogar Tiroler und Bayern gesichtet, aber auch Steirer, Salzburger, Oberösterreicher, Niederösterreicher und auch der ein oder andere Wiener…. War auf jeden Fall ein sehr tolles und mächtiges Konzerterlebnis!

Reaktionen bitte an lattipunk@hotmail.com

V.I.P.
VERY IMPORTANT PUNKROCKER
Musik wie eine Platin-Card!
die ärzte
Jazz ist anders
www.bademeister.com

SCHICKT WIE IMMER HÖCHSTENS ZWEI KLEINANZEIGEN PRO PERSON. BITTE LESERLICH UND KEINE ROMANE / KOMPLETTE PLATTENLISTEN SONST MÜSSEN WIR EIGENMÄCHTIG KÜRZEN...

KLEIN-ANZEIGEN

...SIND KOSTENLOS!

AN: PLASTIC BOMB, C/O MICHA,
POSTFACH 10 02 05, 47002 DUISBURG
E-MAIL: MICHA@PLASTIC-BOMB.DE

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha,
Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

KLEINANZEIGEN

SUCHE / Ich suche folgende Platten (nur) auf Vinyl: ZUSAMM-ROTTUNG "Das Reich der wilden Tiere" LP (1992), ZUSAMM-ROTTUNG "Widerstand" LP (1993), KVD "Die Bombe" LP (1997), DRITTE WAHL "Auge um Auge" Picture LP (1994), AG GEIGE "Raabe?" LP (1991), FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER "Um Thron und Liebe" LP (1991) ...sowie noch einige 7"s von GROOVIE GHOULIES, KEPI (solo) & THE COFFINSHAKERS. Zahle gut. Danke für die Aufmerksamkeit! Angebote bitte an: milch@confrontation-hardcore.de

DAS AUTONOME ZENTRALORGAN WILDESHAUSEN präsentiert: UNDERDOG #21. Das soziale Netz weist große Lücken und Löcher auf. Die Armut in Deutschland wächst. Maßnahmen dagegen könnte das "bedingungslose Grundeinkommen" sein, was zum Thema gemacht wird. Die "Kafiya" (das Palituch) ist mehr als nur ein modisches Accessoire und mit einer Geschichte belastet, die in "Frierst du noch oder betest du schon?" kritisch durchleuchtet wird. Die "intergalaktische Clown-Armee" hat eine Mission gegen das Kapital und Verbrechen an die Menschlichkeit zu erfüllen. GUERILLA wollen die befreite Gesellschaft auf dem höchstmöglichen Stand von Zivilisation und Luxus bringen. DIE BILANZ steigern mit dem Zeigefinger-Punk-Gepöbel ihren Marktwert mit "Musik aus der Waschmaschine". FEINDBILD sinnieren und plaudern über Terrordatei und Feinripp-Unterhemden. Für die akustische Lautmalerei sorgen FEINDBILD, ANOTHER WAY (Ungarn), RENTOKILL (Österreich), THE SHRINX, DR. FRANKENSTEIN, SCHLEPPHODEN, BÜRGER WÜRGER, DAMNiAM. 76 DIN A 5 Seiten; Euro 4.- (inklusive Porto) bei: UNDERDOG Fanzine; Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen; underdogfanzine.de

Wir suchen noch Bands für das Punk-am-Ring Festival IV vom (06.06.08 -07.06.08) auf dem Dithmarschenring in Albersdorf bei Heide. Gesucht werden Punk-, Crust-, HC-, Ska-, und Gruftbands. Bitte schickt uns ein Demo inkl. Texte + evtl. Fotos an folgender Adresse: Stefan Henning, Ohrstedter Strasse 12, 25872 Ostenfeld. Des Weiteren verabschieden wir uns von HöhNie (Andreas Höhn) und wünschen ihn für die Zukunft alles Gute!! Wir sehen uns 2008 auf dem gemütlichen Open Air mit Familiärer Atmosphäre und sehr geilen Bands!!! Pogo Paul

Suche folgende CDs von Bands aus Amiland. Doomsday Cauldron The collapse of america. Die Screaming Demo Death By Excess Outnumbered. Wer was hat bitte melden! hasari.mc@web.de

Hey ho, wir sind eine Punkband aus Köln und suchen dringend noch einen Bassisten und einen Drummer zwischen 18 und 28 Jahren. Proberaum in Köln-Ehrenfeld vorhanden. Also wenn du eins der beiden Instrumente beherrscht, dann unbedingt melden...LOHNT SICH;-) the-alvins@abacho.de

Combo Orgel sucht Band im Raum Köln, Ruhrgebiet, Bergisches Land Stil: Punk Rock, Garage, Sixties,... Tel: 0178 3272799

haste bock mit mir bissel wat zu tauschen? ... dann einfach mit Liste melden.. eigene Liste mit Ostpunk, Crust und anderem Zeug vorhanden... ACHTUNG ONLY TAPE, kein!! GEBRENNE!!!!! crust-n-grind1@web.de grüzze!

moin, ausgediente, ausgelatschte, kaputte, springerstiefel, ranger, shellys etc. (mit stahlkappe) die nur platz wegnehmen oder bald in die tonne kommen-nur her damit-..... ein blöder sammeltick, ich kauf sie dir ab. schick ne mail, vielleicht haste ein foto, 15eus + versand werd ich schon locker machen. ist egal wie se aussehen, dreckig, kaputt, alt und abgewrackt aber in einem stück mit schnürbänder. gruß I. tuttutimre@yahoo.de

Jetzt neu : Online Musik-Magazin-Blog. 100% DIY - fast 100% Musik. Soll Eure Band im Blog vorgestellt werden ? - Kein Problem, meldet Euch bei mir,schreibt mir ne Email. Ich beschreche Eure Demos gerne im Blog. Ihr wollt Konzertdaten Eurer Band veröffentlichen?- Her damit. Sie kommen auf die Seite. Beim biotechpunk geht es fast ausschliesslich um Musik,also seht mal vorbei und macht mit. Fähige Schreiberlinge sind immer willkommen. www.biotechpunk.de Musik und mehr ! Sebastian. info@biotechpunk.de

Pannkooken Album runterladen. Moin, wir haben unser Album endlich mal fertig. 5% Metal und 105% feinster Punkrockhagel bleifrei. Runterladen umsonst hier: www.pannkooken.de. Und wenn ich euch das für 5 Okken bestellt, gibts sogar noch zwei Lieder und ein olles Booklet dazu!! Ach schmeißt euer mühevoll zusammengekauftes Leben über Bord der Aida! Lieben Gruß an alle mit Leggins. www.pannkooken.de

Entrümpeln befreit!?! Entrümple ne Menge Punk-CDs! Darunter Scattergun, Knochenfabrik, Troopers, Hass, Exploited, Casualties, Rasta Knast und viele mehr, sowie diverse Sampler (Haste mal ne Mark?, Partisanen, etc.)! Schicke einfach eMail und du erhälst eMail-Liste der CDs! GRUSS KOPPINO. koppino@gmx.de

Die neue Kampfgarten Tapes Mailorderliste mit neuen Kassetten, Fanzines, Broschüren, Aufnäher, etc. gibts für o,55 Rückporto bei KGT c/o Danner, Schellenbergstr.10, 87435 Kempten oder im Netz unter www.kampfgartentapes.de.tf

Suche Leute für Bandgründung (Deutschpunk), bunt & schrill. Gerne Anfänger (Bass/Gitarre/Schlagzeug), gerne auch Mädels. Komme aus der nähe von Frankfurt (am Main). Tel.: 0178/7905418, E-Mail: matthiasscheu@gmx.de. Freue mich auf jede Antwort!

Keine Ahnung aus Köln suchen Clubs/AZ's/Kneipen/Veranstalter, die Bock auf deutsprachigen politisch-orientierten Punkrock abseits von dürftiger Parolen-Drescherei haben. Hört rein und meldet euch bei Interesse: www.keineahnung-punk.de und www.myspace.com/keineahnungpunkrock. Keine Ahnung, Postfach 1965, 50209 Frechen, Tel. 0221-1694833.

SUCHE / Suche folgende Alben auf Vinyl: DRITTE WAHL "Auge um Auge" - Picture LP 1994 / ZUSAMM-ROTTUNG "Das Reich der wilden Tiere" LP 1992 / ZUSAMM-ROTTUNG "Widerstand" LP 1993 / KVD "Die Bombe" LP / FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER "Um Thron & Liebe" LP 1992 / SAMPLER "Willkommen zur Alptraummelodie 2" DoLP sowie noch ein paar Singles von GROOVIE GHOULIES. Zahle gut! Angebote bitte an: milch@confrontation-hardcore.de

Suche folgende CD's von Bands aus Amiland : Doomsday Cauldron The collapse of america, Die Screaming Demo, Death By Excess Outnumbered, Operation Ivy Seedy und von der deutschen Band Filthy Fingers die Ashley CD. Wer was hat bitte melden: hasari.mc@web.de

Verkaufe folgende CD's im Paket. 1x Gun Mob Destroyed Mannheim 2007, 1x Deskarga Etilika Apunkalipse now, 1x Wilde Zeiten Fünf Sterne Punks, 1x Herbärds Eu! Se Bois, 1x Die Schnitter Orange, Preis nach Absprache. Wer Interesse hat bitte melden bei hasari.mc@web.de

www.terrorgruppefan.de.ms ---> Die Terrorgruppe/The Bottrops Fanpage!!! Mit Fotos,Interviews,Steckbriefen, News,Videos,Tourdaten,nem Forum u.v.m. Direktlink zum Forum: www.terrorbottrops.de.ms

Schlagzeuger sucht Gitarristen/Sänger, Bassisten/Sänger, zur Gründung einer Band. Stil Punk/ Oi!. Richtung RAMONES, COCKSPARRER, FUCKIN FACES! Keine Profis aber auch keine blutigen Anfänger! Bin 31, Raum Süd-Brandenburg. Proberaum kann organisiert werden. 0160/ 94183625

PUNKFANZINES BIS 1989 GESUCHT. Für die Homepage www.punkfanzines.de ,die im November 2007 online geht werden noch alte Punkfanzines zu kaufen oder zum tauschen gesucht. Angebote bitte an : info@punkfanzines.de

STAY PUNK - DIE RADIOSHOW. Punk Rock, Oi! und Hardcore, jeden ersten Dienstag im Monat von 21.00 Uhr bis 23 Uhr auf Radio Flora (UKW: 106,5 MHz, Kabel: 102,15 MHz,
Reichweite: Hannover und Umgebung) und im Netz unter: www.radioflora.de/stream. Weitere Info: www.stay-punk.tk/

MASCHINENFEST - Göttinger Geballer neu im Netz. www.maschinenfest.net mit lecker downloads etc. Spielen für sritgeld, ernährung, evtl. Schlafplatz und Spaß.

Wir suchen einen begabten Webdesigner aus der Punkrockecke, der Lust hat, uns auf Low-Budget-Ebene zu unterstützen. Freuen uns, von dir zu hören: andy@keineahnung-punk.de

Der Eimer, eine kleine D.I.Y. Location für Punk, HC, Reagge, Ska, Indie, etc. bietet Bands Auftrittsmöglichkeiten. Leider ist unser Budget ziemlich begrenzt, sodas wir lediglich Spritkohle, Catering, Übernachtung + Frühstück und Bier anbieten können. eimer-records@gmx.de

Coolste Punkrockband der Welt gesucht. Tach auch, suche coole Nachwuchs-Punkband, die Lust hat, ein paar Songs aufzunehmen. Kostet euch nix, ich mach das nur als hobby. Einzige Vorraussetzung: Ihr kommt aus Frankfurt/Main und Umgebung und seid zumindest im weitesten Sinne links eingestellt. Also, schickt ne Mail, denn wer zuerst kommt und so weiter ... grüße, der chappi nomro@gmx.de

zu verkaufen: T-Shirt Exploited Kreuzigung weiß Gr. S 3,-***T-Shirt Exploited Totenkopfiro schwarz Gr. S 5,-***T-Shirt Exploited Totenkopfiro weiß Gr. S 4,-***T-Shirt Reaggefarben rot grün gelb gestreift und mit Hanfblätern voll Gr. L 4,-***Dunkelblaue Strechhose mit Domestos behandelt. Daher sind die helleren stellen orange bzw rostfarben, sieht geil aus Gr. ca. 28 inch 5,-***T-Shirt Misifits Skull schwarz Gr. M 7,-***T-Shirt Misfits Grab Totenkopf Gr. XL 7,-***Dick gestricktes Shirt in olive ohne Ärmel mit sw Druck von Che Gr. S 3,-*** Bomberjacke dunkelblau mit großem Sex Pistols Aufnäher auf dem Rücken schon stark gebraucht Gr. L 3,- ***Aufnäher neu Misfits gestickt, Schriftzug und Totenkopf 2,-***Aufnäher neu Misfits gedruckt, Schriftzug und Totenkopf 1,-***Aufnäher Dead Kennedys, Nazi Punks Fuck off Armbinde, 2,-*** goldenezitrone@gmx.de

THE GUMBABIES, old-school Streetpunk aus München, vergleichbar mit US BOMBS, early RANCID, ein bißchen CLASH... Debut CD-EP jetzt zum Sonderpreis: 6,50 € incl. Porto. EP kommt mit 6 anderweitig nie veröffentlichten Stücken, Booklet und Vierfarbcover, eingeschweißt und nagelneu!! Zusätzlich gratis zu jeder Bestellung: Gumbabies Aufkleber!! Einfach 6,50 € im Brief an: Tom Becker, Riesstraße 65, 80993 München. GET YER PUNK-FIX!!! SUPPORT YOUR LOCAL PUNKBAND!!! info@gumbabies.de

gude, ich mache seit einigen monaten meine ersten gehversuche als tätowierer. bisher habe ich an die 20 tattoos gemacht, alles relativ einfache arbeiten wie tribals, chinesische schriftzeichen, altdeutsche oder altenglische schriftzüge, ornamente etc, und bisher war jeder kunde immer sehr zufrieden! bin weiterhin auf der suche nach willigen opfern, die sich zu übungszwecken zur verfügung stellen - arbeite natürlich mit professionellem eqippement! da ich wie gesagt noch kein vollprofi bin, stech ich natürlich nicht alle gewünschten motive. wenn ich mir etwas aufgrund zu vieler/schwieriger details noch nciht zutraue, dann sag ich das offen und ehrlich - hat ja niemand was davon, wenn ich aus purer selbstüberschätzung nen kunden versaue... bei interesse kanni ch euch das eine oder andere foto von bereits gestochenen werken von mir zeigen. also: freiwillige vor, ich freu mich auf euch!!! -> straight-klaus@wildcat.info Marburg

WER HAT LUST AUF EIN PRAKTIKUM BEI UNS? DEINE AUFGABEN: - DREHEN - SCHNEIDEN - AUTHORING (Z.B. MENÜGESTALTUNG FÜR DAS SUCKS´N´SUMMER FESTIVAL) DU KANNST DAFÜR DEINE EIGENEN PROJEKTE UMSETZEN! WER INTERESSE HAT BITTE BEI UNS MELDEN! http://www.schellemedia.de Leipzig. Tel: 0341-5656091, info@schellemedia.de

suche punkrock aus israel... zb. dead rabinz, chaos rabak, city rats usw.... vielleicht hat jemand was und kanns mir tapen oder mir ne anlaufstelle in deutschland sagen... wäre sehr dankbar! crust-n-grind1@web.de

Verkaufe Vinyl aus vergangenen Tagen. Liste unter frank@crazyunited.de

Hallo, ich brauche Platz und verkaufe daher einen Teil meiner CD´s und etwas Vinyl aus den Bereichen Deutschpunk, Punkrock, Hardcore, Metalcore und Emo... Einfach mal Liste anfordern. christian.pohl@ewetel.de

Ich möchte gerade unbedingt wieder in einer rokklastigen Punkband spielen. Am liebsten Richtung 70er Kram oder so (höre gerne Clash, Ruts, Dogs, Carpettes, Stiff Little Fingers, Sex Pistols, Bad Brains, Ramones, Dead Boys, Motörhead... aber auch Pubrock/Rythm & Blues, (Hard-)rock, Blues, ab und an Metal... naja und Klassik.). Aber ich möchte mich eigentlich nicht grossartig an irgendwas orientieren. Ich spiele seit so 9 Jahren Bass, ein kleines bisschen Gitarre und hab etwas Musiktheorie gelernt. Ich will auf gar keinen Fall irgendwas mit Numetal, Crossover oder Ska machen (ok, Reggaeeinflüsse wie bei Clash oder den Ruts sind in Ordnung) und erst recht nicht Funk. Würde mich sehr sehr freuen, wieder was in der Richtung zu machen. Essen. grossstadtneurotiker@gmx.de

Verkaufe einen Teil meiner Plattensammlung. Schwerpunkt Punk/ Hardcore 80er und frühe 90er Jahre. Ca. 400 Scheiben. Liste anfordern bei: mbuggeln@gmx.de

Ich möchte ein Heft mit Kontaktadressen von Versnstaltungsorten, für Punkrockbands, herstellen. Dafür brauch ich eure Hilfe...Sendet mir Kontaktadressen (E-mails, Adressen, Hompages...) zu! Keiner weis besser als ihr... Also helft den Bands und schickt es an onkeljoergdws@web.de!!!! Und wenn ihr Lust habt,dann schaut bei meiner Band vorbei und ladet uns ein (www.diewirsinds.gyf.nl)- DANKE onkeljoerg

Hallo! Ich hab nen ziemlichen Stapel Fanzines zu verschenken. Viele PlasticBomb-Hefte dabei, aber auch ne Menge anderer Zines, viele A5er, einige Wahrschauer, Pogo Presse, Enpunkt, Punkerknacker usw. Bei Interesse bitte melden RUDIGASSPSV@fettabernett.de An Selbstabholer oder kann auch verschicken wenn ihr mir das Porto überweist!

hallo... wir versuchen gerade ein möglichst umfassendes Subkulturverzeichnis zu erstellen. wir bitten um jedermanns hilfe, um das verzeichnis mit allen wichtigen webadressen zu füllen. tragt euch bitte kostenlos ein (egal ob band, label, tourbooker, tätowierer etc.)-> es gibt einen haufen rubriken schaut einfach rein unter: http://www.interopia.de p.s.: wir sind erst am 01.07. gestartet...wir sind also noch ganz am anfang... info@interopia.de

Kontaktanzeigen

My name is Prince and Jamfunky... Ähem, nein, ich, 27 J., suche nette Leute aus Berlin für Konzertbesuche und ähnliches. Mag ,77 Punk, Emokram, Indie-Rock und Songwritterkram. Gibt es in Berlin eigentlich auch eine Conor-Oberst-Jugend? Nur mal so... Wäre schön wenn ihr mir so richtig Old-School einen Brief schreibt, eine Mail oder SMS ist aber auch o.k. STEFFEN SENZ, AM EICHENQUAST 44, 12353 BERLIN (Steffen12353@web.de) Tel.: 0174/2588435

hoi!pogo(17,w,ein össi) such paar neue punks, zum briefe schreiben wenn ihr bock habt,vielleicht auch treffen und einfach nur labern!scheiss egaL von wo ihr kommt,schreibt mir:corina flöck,sendnergasse 24/4/9 in 2320 schwechat!greetz + cheers,die pogo!! *LittLe doLL with bloody Lips*Kiss me,Love me And DIE

Einsame Punk-Lady (16) suche auf diesem Wege nette Menschen, die der Punk-Szene nicht nur wegen Musik und Kleidungsstil angehören oder weil es gerade in ist. Punk ist mehr als das, es ist ein Lebensgefühl, es muss in dir sein. Denkst und fühlst Du fühlst genauso? Es wäre geil, wenn ihr aus Köln, Leverkusen oder deren Umgebung kommt. Valentine-Viri Fritz, Kuthstr. 16, 51107 Köln

Ossi hat den Längsten ! ossipunk@web.de

Warum ist es in dieser Welt so schwer wahre Freunde zu finden? Menschen, mit denen man wirklich reden kann und die mit einem durch dick und dünn gehen? Menschen, mit denen man fröhlich, verrückt, aber auch nachdenklich und traurig sein kann? Menschen die sich nicht über ihr Aussehen, ihre Lieblingsbands oder Clubs, in die sie gehen, definieren, sondern auch was zu sagen haben. Valentine-Viri Fritz, Kuthstr. 16, 51107 Köln

Hey, bin Markus, meine lieben Punkerinnen und Punks! Würde mich auf zahlreiche Briefe und SMS freuen! Mag junge süße Punkerinnen, die sehr gerne Barfuss laufen, nicht nur im Sommer und nicht nur drinnen. Markus über 37 Jahre, aus Hameln (3178799) Buchenweg 15, gothikaner@web.de, Handy-Nr.: 015157217025, Markus Über, Buchenweg 15, 31787 Hameln

Suche romantisches, verschmustes, ehrliches Mädel aus dem Raum Kassel für ne feste Beziehung, mit dem man zusammen die Zeit vergessen kann. Mir ist egal ob du Punk, Goth oder einfach nur durchgeknallt bist. Icke bin 16, bin kreativ, liebe Musik (hör alles von Oi!/Ska/Punk über Folk/Psychobilly bis Industrial/Metal), liebe es zu reden, bin auch total verschmust und bin bisschen verrückt. Wenn du meinst wir passen zueinander melde dich. Freue mich schon dich kennen zu lernen.(Ein Foto von dir fände ich toll)meine Mail ist: ruben.rudloff@powerslide-berlin.de

cheers! kloines punker-mädchen sucht goiLe leute zum briefe schreiben und vielleicht mal treffen..bin 17,und loider aus österreich..egaL wie ihr drauf seid, egal ob w oder m: melden!! corina flöck, sendnergasse 24/4/9 in 2320 schwechat, österreich. Greetz + cheers corina

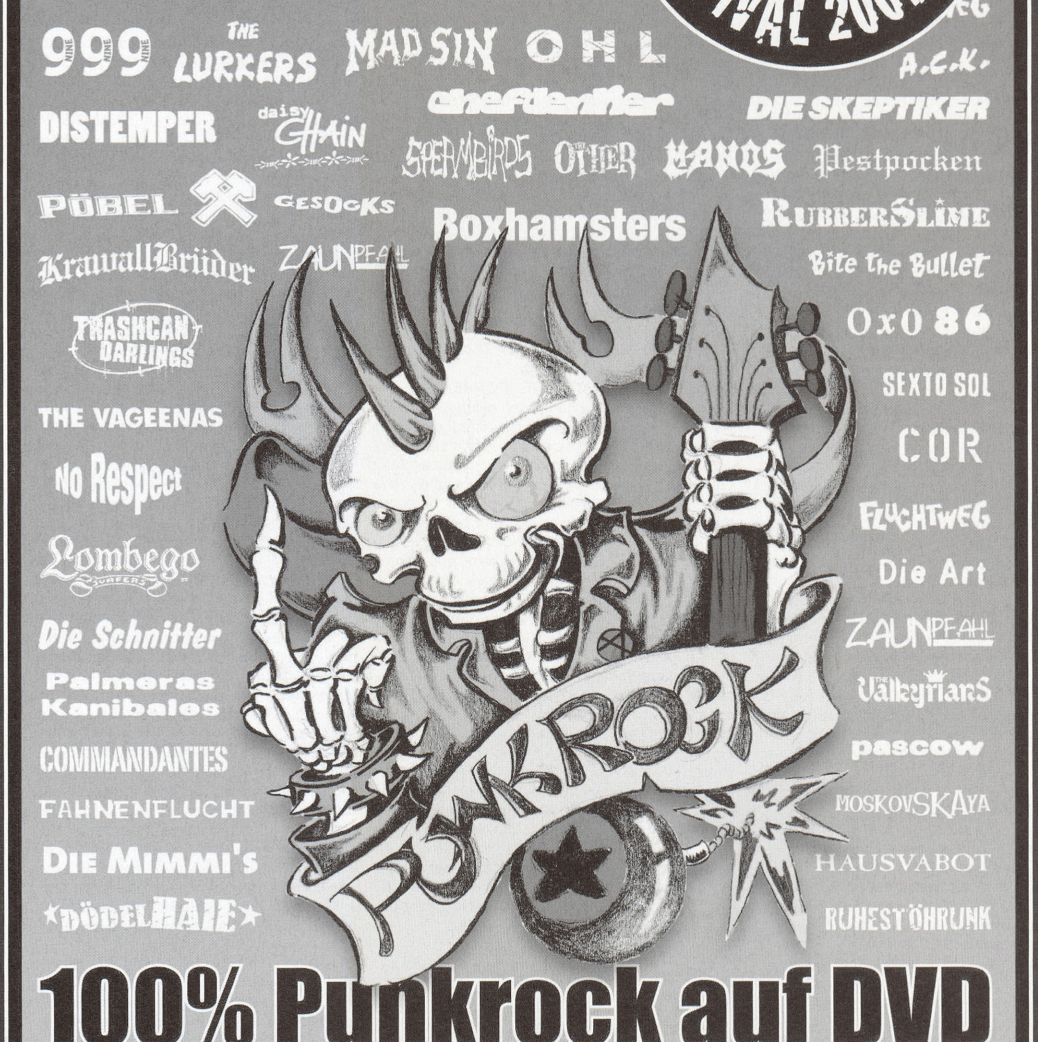
Bin neu hergezogen und suche Leute die mir so meine jetzige Langeweile durch Briefe etc. nehmen wollen, woraus sich ja hoffentlich auch ne Freundschaft entwickelt. Dacht, das könnt man mal ausprobieren über Inet. Krümel Stadtschreibergasse 12 76829 Landau i.d. Pfalz. verirrteseele@gmx.de

langweile mich hier in waldkraiburg zu tode keine ahnung was man bzw. ich machen soll suche deshalb leute aus der umgebung die was mit mir unternehmen wollen sprich saufen gehen party sonstwas bin 20 und versauere hier im bfz meldet euch bitte leute!!! egal welches alter oder subkultur! bill_rincewind@web.de

Einsamer Single sucht SIE Zwischen 20-25 Für gemeinsame Unternehmungen aus dem Raum Ruhrgebiet! Traut euch und Schreibt mir! Bochum. Tel: 01633130595, Tobias.Klimowitsch@gmx.de

Nette Punkette z.Zt. nicht ganz frei sucht nette Punkers für Briefe. Mag HC/Grind/Crust usw. Meldet euch. die Resa. theresa geß schachtstr.15 01705 freital.

Ab Mitte November ist die aktuelle DVD erhältlich!!!


Die beste Punkerparty der Welt!
THE CASUALTIES
pas
THE METEORS
LOIKAEMIE
FORCE ATTACK FESTIVAL 2007
999
THE LURKERS
MADSIN
OHL
A.C.K.
chefdenker
DIE SKEPTIKER
DISTEMPER
daisy CHAIN
SPERMBIRDS
OTHER
MANOS
Pestpocken
PÖBEL
GESOCKS
Boxhamsters
RUBBERSLIME
KrawallBrüder
ZAUNPFAHL
Bite the Bullet
0x0 86
TRASHCAN DARLINGS
SEXTO SOL
THE VAGEENAS
COR
No Respect
FLUCHTWEG
Lombego Surfers
Die Art
Die Schnitter
ZAUNPFAHL
Palmeras Kanibales
The Valkyrians
COMMANDANTES
pascow
MOSKOVSKAYA
FAHNENFLUCHT
HAUSVABOT
DIE MIMMI's
DÖDELHAIE
RUHESTÖHRUNK
PUNKROCK
100% Punkrock auf DVD

Alle 42 Bands des weltweit größten und besten Punkrock Open Airs sind mit grandiosen Liveaufnahmen zu erleben! Diese DVD dokumentiert nicht nur ein Festival in bester Bild- und Soundqualität, sondern auch die Größe und Vielfalt einer Szene und ist ein Highlight nicht nur für jeden Punkrocker! Die schönsten Fotoimpressionen sind in einer Fotogalerie zu bewundern! Filmaufnahmen vom Zeltplatz und dem Festivalgelände sind wieder dabei – vielleicht seid ihr oder eure Freunde ja auch zu sehen! Also viel Spaß beim Anschauen allen, die dabei waren und allen anderen natürlich auch! Man sieht sich im nächsten Sommer: gut gelaunt und farbenfroh!

Im Vertrieb
von PIAS/
RoughTrade

[PIAS]

Schon mal vormerken: Behnkenhagen bei Rostock

Force Attack 2008 vom 25. bis 27. Juli

dröönland
ForceAttack-Festival · Punk-Touren · Tonträger

Überall im Tonträgerhandel sowie im Shop unter

www.forceattack.de

TABOR '05
...BOOKS...
...ZINES...
'WAS AUF DIE AUGEN'
THE ZINKS

Commie Bastard

Hier ist der Titel Programm: Redskin-Fanzine, mit jeder Menge Politik und guter Musik zugleich. Ich hatte noch keine Zeit, die hochinteressanten Artikel zum Lied "16 tons", zur Geschichte des Zionismus (seitenlang), oder zu Michael Manleys demokratischer Sozialismus und seine jamaikanische PNP. Interviews (Guts´n´Glory, Hors controle), Stories (Selecter, Skeptiker), und Konzertberichte (Pokes/Rolando Random + the yound soul rebels, Bad/Manners/Skatoons), dazu jede Menge Zitate, Gags, reviews... ganz schönes Schwergewicht, tolles Heft so oder so! Vasco

Moloko-Plus Nr.32

(76 Seiten für 2,5 Eur + Porto bei Moloko Plus, Feldstr. 10, 46286 Dorsten, www.moloko-plus.de)

Es ist immer, wirklich immer eine Freude, wenn ein neues Moloko Plus erscheint! Ob es um Skinheads in Singapur oder die "Punkwax"-Diskographie deutscher Punkplatten geht, ob die sehr sympathischen Sonic Dolls oder der ausgesprochen sympathische Frankie Boy Flame aus dem Nähkästchen plaudern, ob der BFC Germania 1888 oder neue Ska-Hoffnungen vorgestellt werden, Punk in Perth, Heavy Metal Kids Story, Kolumnen/Kurzgeschichten, Vom Ritchie, die leicht pathetischen Broilers (hier auch Coverstars) oder die tourenden Vageenas etc... jede Zeile ist mal wieder lesenswert! Witzig, abwechslungsreich, informativ, unbekümmert, souverän, eben beste Heft wo gibt. Kaufen. Ach ne, besser gleich abonnieren. Vasco

PROFANE EXISTENCE # 54

(84 A4 S. + CD 5$ + Porto, P.O. Box 8722 Minneapolis, MN 55408 USA, www.profaneexistence.com)

Neueste Ausgabe DES US-Flagschiffs für Crust, Anarchopunk , politisch motivierten Hardcore und artverwandten Geballer. Wie gewohnt gibt es mehrere kürzere Politartikel, die obligatorischen Kolumnen und Leserbriefe, sowie Tonnen Reviews aus der gesamten DIY-Welt. Das musikalische Gerüst wird aus Interviews mit In Haste, Mischief Brew und Human Error gebildet, des weiteren gibt's ein sehr interessantes Gespräch mit der New Yorker Künstlerin Fly. Die Szene in Umea (Schweden) wird auch noch beleuchtet und fertig ist ein Heft, an dem Freunde des DIY/@-Punk nicht vorbei kommen dürften. Nen recht ansprechender Silberling liegt natürlich auch noch dabei. Dirk

PUNKROCK CONFIDENTAL # 11

(100 A4 S. 5$ + Porto, www.punkrockcon.com)

Punkrock goes Boelevard, oder was??? Hochglanzgazette mit Infos und Kurzmeldungen, die wirklich kein Mensch braucht, wie zum Beispiel Hochzeits und Verlobungsfotos diverser "Punkrockstars". Viel Modeschnickschnack, My Space-Gedöns, Szeneklatsch und eine an Dr. Sommer gemahnende Lebensberatung gibt's auch noch und fertig ist ein Schmierheft auf dem Niveau zwischen Bunte und Bravo, fehlen irgendwie nur noch die Tittenbilder und das fehlende Glied zur Blitz-Illu wäre komplett. Absolut grausam, ich glaub ich bin hier irgendwie im falschen Film. Dirk

RIOT 77 #11

(52 A4 S. 3€ + Porto , Cian Hynes, 31 St.Patricks Park, Clondalkin, Dublin 22, Ireland, riot77magazine@hotmail.com)

Sehr professionell aufgemachtes Heft aus Dublin und wie schon der Name es vermuten läßt wird hier dem guten alten Punkrock gefrönt, ohne allerdings den Blick über den Tellerrand zu verlieren. Etwas schade finde ich, daß sich das Heft fast ausschließlich um Musik dreht, so gibt's hier nur die üblichen Sachen von der Stange wie Rezensionen, Konzertberichte und Interviews (Deadline und The Briefs), lediglich das ausführliche und interessante Frage-und-Antwort-Spiel mit dem Autor John King fällt ein wenig aus dem Rahmen und ist für mich der Höhepunkt dieser Ausgabe. Zwar ist das Teil superedel gestaltet, aber gerade durch den Verzicht von Werbung und anbiedernden Musikjournalismus atmet hier noch aus jeder Zeile der gute alte Fanzinespirit, was bei mir immer punkten kann. Dirk

SLAM #34

(132 A4 S.; Slam Media GmbH, an so gut wie jedem guten Zeitungsstand in Deutschland und Österreich erhältlich; 4.50,- Euro)

Ich muß gestehen, das ich das SLAM Magazin erst vor kurzem zum ersten Mal am Zeitungsstand wahrgenommen habe. Es handelt sich hierbei um ein im weitesten Alternativ-Magazin, wo aber auch über eine Reihe Punk Bands berichtet wird. Das SLAM ist komplett in Vollfarbe gedruckt, also absolut Profimäßig. Daher kann man aber inhaltlich nicht erwarten, das über DIY-Bands berichtet wid. In der aktuellen Ausgabe #34 (Nov./Dez. 2007) wird über folgende Bands berichtet: The HIVES, MONSTER MAGNET, MANDO DIAO, JIMMY EAT WORLD, THRICE, DROPKICK MURPHYS, LOIKAEMIE, AVENGED SEVENFOLD, 20 JAHRE NUCLEAR BLAST Records, The BONES, SCHROTTGRENZE, HARD-ONS, NEGATIVES, The DONNAS, GENERATORS und viele weitere mehr. Der eigentliche Grund, warum ich mir das SLAM zugelegt hatte, ist aber der Umstand, dass das SLAM seit Mitte dieses Jahres mit einer kostenlosen DVD Beilage kommt, welches quasi die Wiedergeburt der Mutter aller Video-Punk-Fanzines ist....dem legendären TRIBAL AREA Video Fanzine. Heute natürlich namentlich in "DVD Mag" abgeändert. Den guten alten Kollek vom TRIBAL AREA kenne ich inzwischen auch schon seit 1983 aus dem Ruhrpott, und viele Geschichten verbanden uns mehr oder weniger. Und ich muß gestehen, das ich die neue Form des TRIBAL AREA liebe! In guter alter Manier hat Kollek den Inhalt des DVD-Magazins gestaltet. Er bringt sowohl Live-Konzert Schnitte als auch Interviews und auch Musikclips von anderen Künstlern. Auf dieser 7. TRIBAL AREA Ausgabe findet man Aufnahmen von Bands wie The BOTTROPS, THE OTHER, DROPKICK MURPHYS, MAD SIN, DAMNED, HATEBREED, REAL McKENZIES, LAGWAGON, PANDA, NEW YORK DOLLS, IGNITE usw. als auch Interviews mit der M.A.D. Tourbooking Agentur. Alte Aufnahmen aus den 80er Jahren von RICH KIDS ON LSD sind im Rahmen der Rubrik "T.A. History" ebenfalls mit auf dieser DVD zu finden. Sage und schreibe 3 1/2 Stunden Spiellänge hat diese DVD. Klasse Teil - Hut ab!!! Helge

Taugenix #2

(68 A4-Seiten für 3 Euros bei Taugenix, Postfach 3530, 29235 Celle)

Das inoffizielle Parteiblatt des in letzter Zeit arg gebeutelten Nix-Gut Imperiums, so scheint es. Und wer endlose Artikel über die dort beheimateten Bands erwartet, wird nicht enttäuscht. Allerdings beschränkt sich das Taugenix durchaus nicht auf den mehr und mehr zum Schimpfwort mutierenden Deutschpunk, sondern bietet auch den ein oder anderen Artikel, z.B. über die Köpi, Veganes Kochen, Nazis in der Tierrechtsszene und, und und. Interviewhöhepunkt ist Bela B, aber auch die Troopers wussten zu gefallen. Am unnötigsten war bestimmt die Foto-Punk Story. Ach ja, die CD.....ist natürlich Geschmackssache, alles andere als meine Tasse Tee, aber am Freitag werde ich vor dem Theater schon den ein oder anderen glücklichen Abnehmer finden. Dennoch bleibt als Fazit: Besser als erwartet. Häktor

TALES OF THE OTHER #1

(36 A5 S. 6,66(wie evil!) € + Porto, www.theother.de, www.weissblechcomics.com)

Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Horrorpunkband The Other entstanden ist, kann ja mal einen Blick in diesen Comic werfen, der in seiner Aufmachung mehr als nur ein bißchen an die alten Gespenster/gruselcomics aus meiner Kindheit erinnert. Die Umsetzung ist meines Erachtens zwar gut gelungen, und an den zeichnungen gibt's auch nichts zu kritisieren, mir ist das allerdings für den arg satanischen Preis ein wenig zu dürftig. Inhaltlich geht es, welch ein Wunder, um Werwölfe, Kannibalen und ähnliche Nachtschattengewächse, aus denen ein verrückter Wissenschaftler die Band zusammenstellt, also kein wirklich origineller Plot, aber es werden sich wohl genug Fiends finden lassen, die sich begierig nach allem die Klauen lekken, was unter dem Label Horrorpunk läuft. Seltsam, aber so steht es geschrieben. Dirk

ÜBERSTEIGER # 85

(36 A4 S. 1,60€ + Porto, Brigittenstr. 3 20359 Hamburg)

Ey, Übersteigers! Besprecht ihr die Bombe nicht mehr, weil ihr keinen Bock mehr habt, bei jeder Ausgabe immer wieder dasselbe schreiben zu müssen? Ok. , kann ich verstehen, geht mir ähnlich, deshalb diesmal ganz kurz! Nicht nur für Fans und Freunde des FC St.Pauli, sondern für alle kritischen, Fußballfans die geeignete Lektüre jenseits der gleichgeschalteten Sportpresse ala Sportbild und Kicker, also lesen oder mit Beckmann und Kerner bestraft werden. Dirk

UNDERDOG #21

(76 A5 S., Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, www.underdogfanzine.de , 2.50,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)

Im Vergleich zur letzten Ausgabe, wo das UNDERDOG an Seiten zugelegt hatte, ist diese neue Ausgabe von den Seiten eher wieder etwas abgespeckt worden. Aber das wirkt sich nicht auf den Inhalt aus, denn wie gewohnt wird man vom UNDERDOG Fanzine mit reichlich Hardcore Punk Musik und mit links-autonomen Politik-Artikeln versorgt. Recht schwierig zu verstehen fand ich den Text zum "Bedingunslosen Grundeinkommen", wo in verschiedenen Facetten Wege zur Aushöhlung des Hartz IV Programms aufgezeigt werden. Selbstverständlich bekommt man hier im UNDERDOG auch die neusten Antifa-News der letzten Monate zu lesen. Mit der Band FEINBILD gibt es auch wieder ein längeres interessantes Interview zu lesen. Und wie immer weiß Fred durch seine sehr detaillierten Reviews jeglicher Art zu überzeugen. Gerade im DIY-Punk Bereich, wo man sehr viel Herzblut in seiner Veröffentlichungen steckt, hofft man darauf, dass das eigenen "Produkt" in die Hände von jemanden wie Fred fallen, der immer sehr ausgiebig Reviews erfasst. Man bekommt von Fred einen ideellen Mehrwert in Bezug auf die einem entgegen gebrachte Aufmerksamkeit. Auf dem erneut musikalisch sehr guten beiliegenden CD-R Sampler könnt Ihr Bands wie FEINDBILD, ANOTHER WAY, RENTOKILL, THE SHRINX, DR. FRANKENSTEIN, SCHLEPPHODEN, BÜRGER WÜRGER oder DAMNIAM mit jeweils 2 Songs hören. Erneut eine sehr gute Ausgabe des UNDERDOG. Helge

VOICE OF A GENERATION #2 + 7"

(voag@crucialresponse.com)

Da haben der CRUCIAL RESPONSE-Peter und sein Freund Arne ja eine wirklich gelungene zweite Nummer ihres (Straight Edge-)Hardcore-Zines rausgebracht. Das gilt sowohl für das hübsche Artwork und das leserfreundliche Layout, als auch für den Inhalt, der, neben Peters Betrachtungen zur Geschichte und Relevanz von Hardcore, durchaus humorvollen Reviews und zahllosen sehenswerten Live-Photos diverser Szenehelden (SSD, CIRCLE JERKS, EMBRACE,...) vor allem aus einem unfassbar ausführlichen Interview mit Peter Amdam (u.a. SPORTSWEAR) besteht. Dass der Mann, immerhin seit 1982 Teil der Punk- und Hardcoreszene, unendlich viele Geschichten zu erzählen hat, versteht sich von selbst. Besonders gut hat mir allerdings seine Antwort auf die Frage warum er denn Straight Edger sei gefallen: " Because I was a sissy and by claiming the edge I could still be a sissy, but at the same time feel really cool." Passend zu dem Interview liegt dem Zine dann auch eine limitierte SPORTSWEAR-7" bei, die mit ihren fünf kompromisslosen Hardcore-Songs erstens prima ins Labelprogramm vom Peter passt und zweitens alles wegprügelt. Es handelt sich übrigens um die alten Demos der Band, inkl. einer CRIPPLED YOUTH-Cover-Version. Übrigens ist es keineswegs selbstverständlich, dass so ein beigelegter Tonträger mit Cover und allen Texten kommt. Auch dies ein dickes + für´s VOAG. ATAKEKS

BÜCHER

Gerd Dembowski - Fußball vs. Countrymusik Buch

(Papyrossa Verlag, 155 S. , TB, 12,90€)

Den Autor - den nach Berlin exilierten Gerd Dembowski - kenne ich von zahllosen Stadionbesuchen im guten alten Wedaustadion und von seiner Arbeit beim Duisburger Fanprojekt und beim B.A.F.F. (Bündnis aktiver Fußball-Fans) noch persönlich, man hat sich aber letztlich einigermaßen aus den Augen verloren und traf sich dann ausgerechnet bei Myspace wieder. Duisburg hat sowohl der eine als auch der andere hinter sich gelassen. Gerd lässt den geneigten Leser hier in beeindruckender Weise an seinen zwei großen Lieben Countrymusik und Fußball teilhaben und weiß den Leser hier mit seinen biographischen Kurzgeschichten bestens zu unterhalten. Bücher zu besprechen ist ja immer sehr schwer. Extrem beeindruckt, weil dort jede Menge Gefühl freigelegt wird gepaart mit einer großartigen Portion Sarkasmus, hat mich das Kapitel über den deutschen Johnny Cash für ganz Arme, den penetranten Gunter Gabriel, bei dem Gerd einen grandiosen Vatervergleich zustande bringt. Alleine dieser Part rechtfertigt den Kauf dieses Taschenbuches. Sehr geschmunzelt habe ich auch beim Beschreiben des Präsidenten-Treffens auf Augenhöhe mit Sepp "Elfmeterschießenvordemspiel" Blatter, da standen mir vor Lachen teilweise die Tränen in den Augen. Ansonsten hat Gerds Buch glücklicherweise keinen großartigen roten Faden, sondern ist eine Aneinanderreihung von Kurzgeschichten zum Titelthema.

Wenns manchmal zu sehr ins soziologische abgleitet, weiß sich Gerd immer wieder mit einem Detlef-Pirsig-Gedächtnis-Befreiungschlag wieder zum Thema zurückzukämpfen. Bedauerlicherweise kenne ich Kimya Dawson nicht, die Gerd hier immer wieder als Größe in Sachen Countrymusik anbringt. Das hole ich aber nach, versprochen. Für die immer noch nicht erwachsen gewordenen Träumer und Idealisten unter uns ist dieses Buch jedenfalls die ideale Lektüre. Kuwe

Buch Oliver Steinke "Füchse der Ramblas"

(ISBN 3-936049-46-7,2005, TB, 183 S. , Verlag Edition AV, 14 €)

Zu manchem Review-Material komme ich ja wie die Jungfrau zum Kind. Den guten Olli Steinke lernte ich über meine Hobby-Fußballtruppe kennen, über die man eigentlich auch schon fast ein Buch schreiben könnte....

Oliver Steinke bewegt sich in dem Metier "Historische Romane". Ich muß sagen, genau mit dem Metier habe ich mich zeit meines Lebens sehr schwer getan, denn da musste ich schon einiges an Schwachsinn erdulden/ertragen. Aber es macht dann ja nichts, etwas kritischer an das vorliegende Werk heranzugehen. Ich muß sagen, dass alle meine Bedenken in dieser Hinsicht überzeugend widerlegt werden konnten. "Füchse der Ramblas" spielt, wie der eine oder andere sicher schon vermutet, in Spanien. Und zwar in der Zeit nach dem Bürgerkrieg, den leider damals die Falangisten für sich entscheiden konnten mit Hilfe der deutschen Faschisten der "Legion Condor". Hauptpersonen sind in dem Fall, das Wort Fall wähle ich bewusst, weil der Einstieg hier der Kriminalfall um den Mord an einer Prostituierten in den Straßen Barcelonas (den Ramblas) darstellt. Olli deckt das Feld dabei sehr geschickt ab, einerseits bildet der Kriminalfall den roten Faden der Geschichte ....und zwar den roten Faden im wahrsten Sinne des Wortes, gleichzeitig wird der Leser über Geschehnisse im Bürgerkrieg aufgeklärt und drittens darüber, wie sich die Charaktere diverser Protagonisten (in dem Fall die der verschiedenen Polizeioffiziere und die des Guerillaführers Sabate) entwickeln unter dem Druck der Ereignisse und politischen Veränderungen bzw. dem Leben unter der Diktatur Francos, in dem die Arbeiterhochburg Barcelona , deren Sprache Katalan auch verboten war, immer ganz besonders zu leiden hatte.

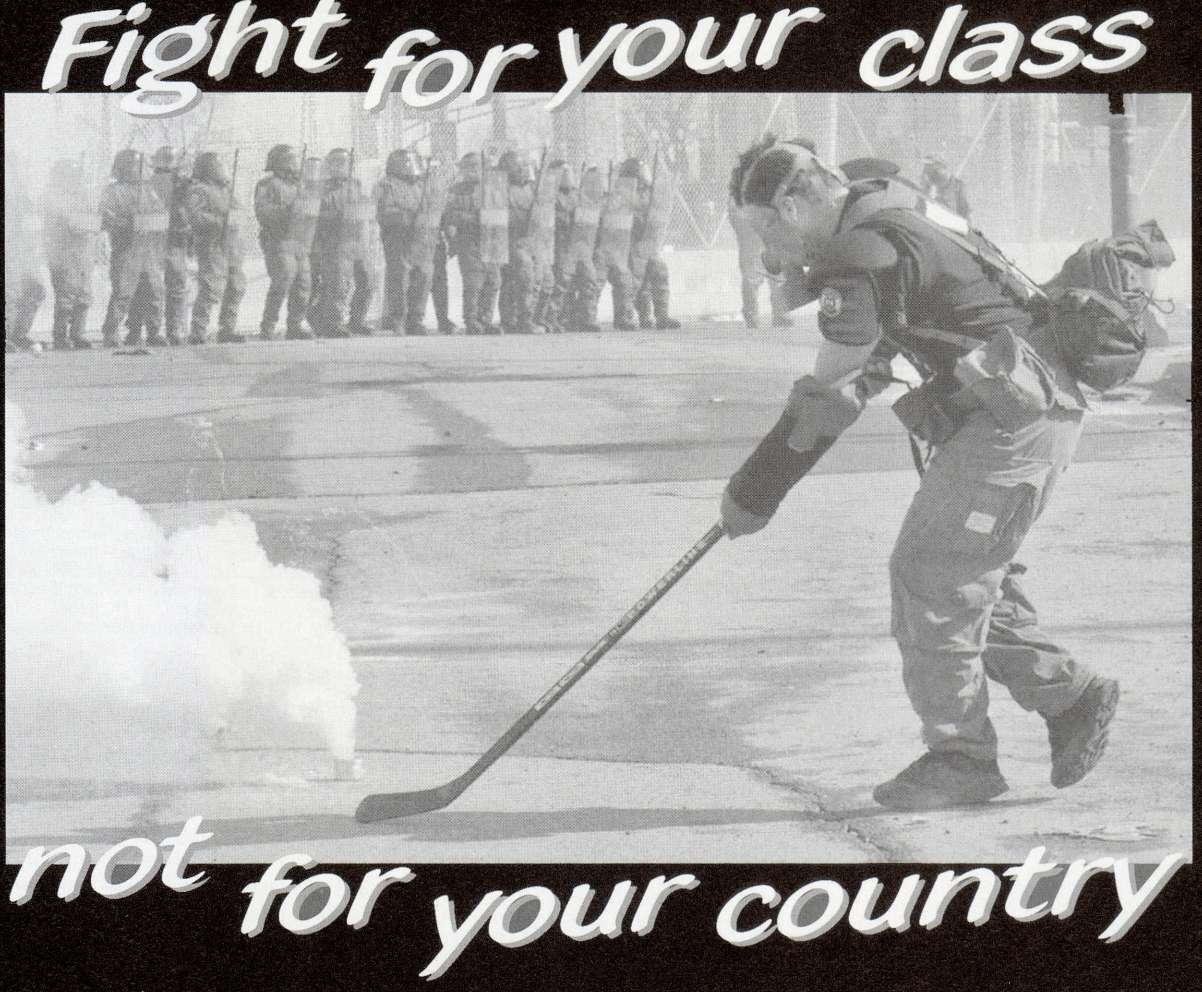
Vom Stil her schafft es Oliver jedenfalls locker, die Spannung aufrechtzuerhalten und die teilweise Zerrissenheit der einzelnen Beteiligten eindringlich zu skizzieren. Gleichzeitig lebt und atmet man hier den Geist der Revolution. So muß das sein... Jedenfalls hat er mich gegenüber dem Genre weit aufgeschlossener gemacht und ich bin jetzt schon auf seine anderen Bücher gespannt, denn es ist bereits sein fünfter Roman.

Kuwe

Wir haben gelebt - Angela "China" Kaowalczyk

(www.cpl-verlag.de)

Teilweise ganz nett zu lesendes autobiographisches Machwerk. Gehöre zwar nicht ganz zur Zielgruppe, die wohl eher weiblich ist und finde generell Bücher, die Autoren oder die Autorinnen aus scheinbar selbsttherapeutischen Impuls, in erster Linie für sich selbst schreiben, eher anstrengend. Doch muss ich anerkennen, dass besonders der Teil, welchen die Hauptautorin verfasst hat und welcher in der ehemaligen DDR angelegt ist, allein schon aus historischen Gründen interessant ist. Einige Einschübe welche vermuten lassen, dass die Autorin sich mittlerweile in der Esoterikecke gut aufgehoben fühlt, finde ich allerdings mehr als gewöhnungsbedürftig. Will niemanden angreifen nur finde ich persönlich solchen Hokuspokus ziemlich albern, wenig Punk und zudem als Krücke fürs Leben denkbar ungeeignet. Neben der Autorin schreiben aber des weiteren auch noch einige andere ost- und westdeutsche Frauen für dieses Projekt. Zum Beispiel die Berlinerin Eva Bude, bekannt durch ihr Buch "Verpisst Euch". Meins ist es nicht wirklich, aber mir würden auf Anhieb ein paar überwiegend weibliche Bekannte einfallen für die das hier ein gutes Geburtstagsgeschenk wäre. -Basti-


Fight for your class
not for your country

LOS FASTIDIOS
ORA BASTA

MBR 089 LOS FASTIDIOS
ORA BASTA EP
Nach langer Zeit nun doch auf Vinyl erhältlich. Limitiert auf 500 Stück inkl.Metalpin.

KEIN STAAT KEIN HERR KEIN SKLAVE KEIN GOTT
NO RESPECT
unadjusted

MBR 099 No Respect
Unadjusted DoCD/DoLP
Das vierte Album der Göttinger. Politischer Skapunk vonne Strasse inne Fresse.

FUNDADO EN 1991
Los Fastidios
AÑEJO 16 AÑOS

MBR 108 LOS FASTIDIOS
ANEJO 16 ANOS CD
Best off CD inkl. Solidarity & We´re coming back Coverversionen in feinster Skamanier.

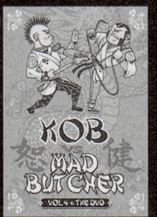
BOLZPLATZ
DEIN VEREIN

MBR 109 BOLZPLATZ
MEIN VEREIN EP
4 Fussballhits + Metalpin
“Reclaim the Game”
Fussball braucht Stehplätze

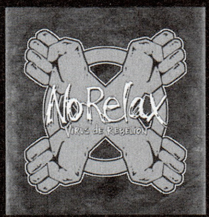
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

redbanner
NO ENS ATURARAN

MBR 082 RED BANNER
NO ENS ATURARAN CD
Frischer melodischer Redskinsound aus Katalonien.


KOB
MAD BUTCHER
VOL. 4 THE DVD

MBR 105 KOB VS
MAD BUTCHER VOL.4 THE DVD
43 proffesionelle Videoclips.
Das Ganze im Niceprice.


No Relax
Virus de Rebelion

MBR 103 No Relax
Virus de Rebellion CD
Was hat die Frau eine schweinegeile Stimme.
1a spanischer Punkrock

Atarassia Gröp
nonsipuofermareilvento

MBR 101 Atarassia Gröp
NONSIPUOFERMA
REILVENTO CD
Das 2.Album der Redskin-Band aus Como.Ein vollkommenes Album!

MAD BUTCHER RECORDS

The Old ★ The Bad ★ and The Ugly
Atarassia Gröp

MBC 006 ATARASSIA
GRÖP THE GOOD,THE BAD & THE UGLY CD
Das Beste von 1996-2005, von hart bis zart.

COMMANDANTES
Kämpft mit uns!
Für Brot und Freiheit!

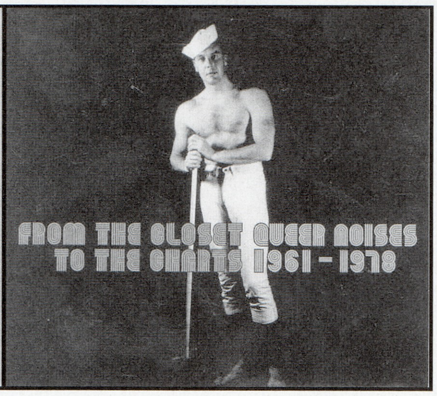
MBR 106 Commandantes
Für Brot und Freiheit CD/LP
Das Proletariat lebt, die zweite Runde. Wird wohl in MeckPom nicht charten.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
mike@madbutcher.net

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: http://commerce.madbutcher.de

zepp's zoom

HANS
SÖLLNER
OIWI
+ BAYAMAN'SISSDEM



Aloha from the gutter mei guatster. „Und während die anderen saßen und Kuchen fraßen, nebenan im Flimmerkastenzimmer ... präsentierte Köppke zwischen Käse und Kakao, Katastrophen, Krieg und Krisen und diese ganze blöde Welt in der Tagesschau.“ Tja, so dichtete einst der Bundes-Udo, als er noch relevante Texte und Musik fabrizierte, fabulierte und tirilierte. Eine Großtat. Die heute leider keinen Widerhall mehr findet – oder kennt jemand eine erfolgreiche Band, einen erfolgreichen Künstler, die oder der rockt und rollt und Wesentliches zur Besinnungssozialisation beiträgt? Diese Pillemann schwingenden Hip-Hopper will ja jetzt wohl keiner wirklich ins Rennen schicken, oder? Mein Schwanz, mein Auto, meine Olle. Ich kann diese Kacke echt nicht ertragen. Und solchen Wurstaugen wie Bushido oder Sido wird jetzt – medial aufgeblasen natürlich – noch in Form massiver Awardbehängung soziale Relevanz untergejubelt, Wichtigkeit suggeriert, Verantwortungsbewusstsein unterstellt. Nie war es leichter mit sexistischem Geprolle (und wir reden hier wirklich nicht von Kunst, vergesst das!) Millionär zu werden – und nur darum geht es, Brother.

Darum, Millionär zu werden, ging es bei der Gründung von **TRIKONT** vor nunmehr 33 1/3 Jahren sicherlich nicht. Wie ließen sich sonst die vielen offensichtlichen Spartenreleases erklären, für die es zum Teil von Vornherein nur 713 Käufer in ganz Europa gibt? Hier sind also Leute mit Herz und Hingabe am Werk und das verdient – besonders im Hinblick auf dieses magische Jubiläum – unsere volle Bewunderung und enormen Respekt. 370 Platten und CDs von Musikern und Bands, die erfolgreich auf ihre Eigenart bestehen, sich ihren Eigensinn bewahren und in vielen unterschiedlichen Genres zuhause sind, haben bis jetzt das Haus in München-Obergiesing verlassen: Bernadette La Hengst, Rocko Schamoni, Attwenger, Hans Söllner, Universal Gonzalez, M.A.Numminen, Karl Valentin, Kraudn Sepp, Huss, Heinz Strunk, Cow, Studio Braun, Lydia Daher, Daniel Johnston, Michael Hurley, Funny van Dannen, No Goods, Willie Dunn, Floyd Westerman, Ich schwitze nie, Fraunhofer Saitenmusik, Cowboy Kollektiv, Coco Schumann, u.v.a. Der regelmäßige Leser dieser Kolumne hat über die Jahre schon einige Veröffentlichungen kennengelernt. „Viele Sampler erschienen, die Geschichten aus der heimischen und weltweiten Populärmusik erzählen, und ihr etwas von ihrer Leidenschaft, Würde und Geschichte zurückgeben und uns mehr zeigen als eine grell bemalte Oberfläche: Von Mexico nach Gambia, von Griechenland in den Senegal, von Istanbul nach Bukarest, von Bayern nach Österreich, von Lateinamerika nach Südafrika, von Amerika nach Finnland und wieder zurück.“ So fasst Eva Mair, Mitbegründerin und Sprecherin von TRIKONT den Anspruch aber auch die Bandbreite des Labels zusammen. „The Worlds leading label of excellent compilations“, stellt der Observer aus London fest, „Eine Insel im Sumpf“ urteilt die Süddeutsche Zeitung.

„Wir behaupten, dass viele Menschen ganz unterschiedliche und vielfältige Musiken hören würden, wenn sie ihnen denn bekannt wären. Und den Diktatoren des statistischen Durchschnitts schreiben wir in ihre Bücher, dass Mehrheiten immer aus vielen Minderheiten bestehen“, so Eva weiter. Und damit auch der geneigte Leser dieser Gazette später nicht wieder sagen kann, er hätte von nichts gewusst, rücken wir hier noch einmal einige erlesene Perlen verlegerischer Unvernunft in den Fokus, auf dass sie eine große Käuferschicht finden und uns TRIKONT noch weitere 33 1/3 Jahre erhalten bleibt. Um einen kleinen Eindruck ob der Vielgestaltigkeit der TRIKONT Veröffentlichungen zu geben, haben wir hier folgendes ausgekramt: **From the Closet to the Charts – Queer noises 1961 – 1978** 24 Lieder von Schwulen, für Schwule, mit schwulen Inhalten und schwulen Posen. Großartig, der 60s Joke „I´d rather fight than swish“ von B.Bubba! Man findet natürlich die Schwulenhymne „You make me feel“ von Sylvester sowie das noch recht bekannte „I`m a man“ von Jobriath, ansonsten muss ich bei der Interpretenliste passen – bis auf Kinks und Ramones natürlich, die hätte ich hier nicht erwartet. Aber, das ist ja das tolle, man lernt immer noch etwas dazu, tze, tze, tze. **England`s Dreaming** – compiled by John Savage. Neben dem Buch ist auch diese CD zu bekommen, als Soundtrack sozusagen. Mit „Search & Destroy“ von den Stooges zu starten ist ja immer richtig und mit den Adverts zu enden auch nicht verkehrt. 1973 bis 1978 also, Avengers, Saints (mal nicht mit I`m stranded!) Buzzcocks, Dills, Germs, Zeros, keine Pistols, Clash und Damned, dafür Residents und Cabaret Voltaire. Das ist schon o.k. so, damit wird die Palette dessen, was Punk mal war gut repräsentiert. **Hans Söllner – OIWEI I** Der bayerische Rastamann gehört zu TRIKONT wie der Käse zum Rotwein oder die Wurscht zum Bier oder die Tüte zum ... äh... Einkauf (gerade noch die Kurve bekommen). Für den Ruhrgebeatler ist der Text manchmal scho a bisserl schwer zur verstehn, aber eins wird auch hier klar: „A Drecksau bleibt a Drecksau, Namen sind egal, Hitler, Bush, Blair international“. **Cheatin Soul and the Southern Dream of Freedom** Wunderbar, für mich ein absolutes Highlight auf TRIKONT! 23 mal Herzschmerz (23, da ist doch eine Verschwörung im Gange), Tränen, Ehebruch. Nur echte Gefühle also. Ganz großes Kino wird von O.V. Wright geboten, von Joe Tex, Ann Peebles, Ann Sexton und den anderen Vertretern derer, die nie in der ersten Reihe der Soulmans und –womans standen. Diese Scheibe ist schlicht phantastisch. **Slow Music- Texas Bohemia II** Auf so ein Thema muss man erst einmal kommen: Texas-Tschechen und -Deutsche spielen die Musik ihrer eingewanderten Vorväter in den Kneipen, Bars und Cafes zum Tanze und Futtern auf. Das heißt seltsame Walzer von Blaskapellen, Schleichpolkas von angefunkten Countryorchestern. There must be something goin on round Texas. **Doom & Gloom – Early Songs of Angst and Disaster – 1927 – 1945** Ah, here comes the real thing. Eine Scheibe nur voll mit Katastrophen. Überschwemmung, Sturm, Krieg und Mienenunglück. Themen, die Blueser, Countryboys und Balladeers wie Blind Willie Johnson, Big Bill Broonzy oder Charley Patton ihr Leben lang beschäftigten. Ganz wunderbar: Roy Acuff & his Crazy Tennesseeans mit „Wreck on the Highway“. **In Prison – Afroamerican Prison Music from Blues to HipHop** Musik aus dem Knast, nicht erst seit „six feet of chain“ von Lee Hazlewood (RIP) ein Thema und dass das Thema mehr hergibt als die Kulisse einer (zugegebenermaßen wunderbaren Platte) von Johnny Cash, liegt auch auf der Hand. Die vorliegende Compi versammelt Songs aus den Bereichen Blues/Folk und HipHop aus den letzten 50 – 60 Jahren. Wenn ich das richtig sehe, alles „blackmusic“, was auch o.k. ist. Ein zünftiges „Prisonbound“ von Social Distortion hätte ich aber auch nicht schlecht gefunden (hätte aber dann wohl doch rausgehauen). Tolle Platte anyway.

Leute, kauft von diesem Zeug! Solche Label wird es nicht mehr lange geben und dann steht ihr da mit eurer downgeloadeten Mainstreamkacke. Ruft Eva an, geht ins Net oder schickt ihr ne Mail und rettet eure Seelen: eva@trikont.de

Leseratten

Ich, Shithead – Mein Leben als Punk – Joey Keithley (Iron Pages Books) Joe Shithead, Frontmann und driving force der Punk-Legende D.O.A. berichtet aus seinem anekdotenreichen Leben. Die deutsche Übersetzung besorgte ein anderer Bekannter und lustiger Geselle: Tommy Molotow, of Canal Terror und Molotow Soda fame. Dieses Buch macht nicht nur großen Spaß zu lesen, es präsentiert auch an allen Ecken und Enden interessante Fakten und Schoten aus den Tagen als der Hardcore noch im Werden war, der Kanada- und US-Punk noch seine Identität suchte, Vieles noch spannend und Manches noch gefährlich war. Großer Spaß, interessant, essential reading. Danke Iron Pages. **Mein lustvolles Leben – Anna Maria Gluth/Marion & Udo Meyer** (Schwarzkopf&Schwarzkopf) Sieben Frauen treffen sich in einem Swingerclub, schrauben sich ein paar Flaschen Schampus in die Hirse und hauen sich ihre großen erotischen Abenteuer um die Ohren. Das hätte heiß werden können, erschöpft sich aber leider zu oft im Niveau der St. Pauli-Nachrichten. Viel Gebumse, keine Erektion. **Ein Mann und viertausend Frauen – Ron Jeremy** (Schwarzkopf&Schwarzkopf) Ron Jeremy ist ein Urgestein der US-Pornoindustrie. In seiner Autobiografie erzählt er aus mehr als 30 Jahren Ständergeschichten vor und hinter der Kamera - vor und hinter der Gabi. Ron Jeremy kennt die Größen des US-Showbizz und zeigt sich gern mit KISS, Kid Rock, Sting und dem großen Pornofan Stevie Wonder (der ja gern mit Brother Ray Charles einen Videoabend einlegte). Feuchte Träume und harte Arbeit, kurzweilig zu lesen und zum Teil brüllend komisch: „Ich bin ein Gentleman. Wenn ein Mädchen kotzen muss, halte ich ihr lieber die Haare aus dem Gesicht, anstatt sie durchzuficken. Ihr könnt mich ruhig altmodisch nennen, aber so denke ich nun mal darüber.“ Ehre, wem Ehre gebührt.

Bitte vergebt mir, dass ich die ganzen anderen Scheiben aufgrund des TRIKONT Specials auf die nächste Ausgabe verschieben muss. Ich komme wieder, keine Frage.

zepp@oberpichler.de

ENGLAND'S
DREAMING
COMPILED BY JON SAVAGE

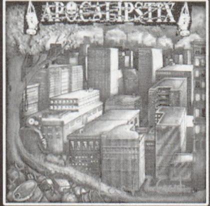
T.S.O.R. Records & Maniac Attack Records Present

MANIAC ATTACK RECORDS

!! Ab dem 01.12.07 !!

MOLOTOV COCKTAIL
ONCE UPON A TIME IN AMERICA

Molotov Cocktail - Once upon a time in America LP


APOCALIPSTIX

Apocalipstix / Eat your Lipstick - Split LP

BLUTTAT
LIBERTE

Bluttat - Liberte LP

DUNKLE TAGE

Dunkle Tage - Discography LP

Pestpocken
BAD NASTY

Pestpocken / Bad Nasty - Split LP

T.S.O.R. RECORDS

Krum Bums & COMPLETE CONTROL
DEATH CAN WAIT...

Krum Bums Complete Control Split CD / 2*EP

Monster Squad
Obtrusive
KILL THE SILENCE

Monster Squad Obtrusive - Kill the Silence Split CD

Wolfbrigade

Wolfbrigade - In Darkness You Feel No Regrets CD

Krum Bums
The Sound

Krum Bums - The Sound CD

Krum Bums
As The Tide Turns

Krum Bums - As The Tide Turns CD / Picture LP

PESTPOCKEN

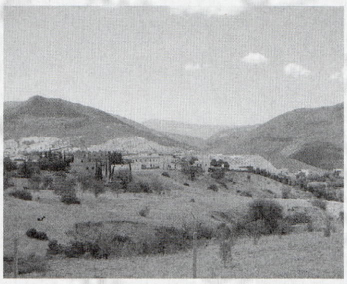
- Kein Ausweg -

Das neue Album,
erhältlich auf LP
und CD ab dem
15.12.07

Pestpocken
Kein Ausweg
Clit 45
TRAGEDY
ANTI CIMEX
of Sweden
PocKeN

www.tsor-records.ch - www.maniac-attack.de

PUNX ON TOUR
VON FREIBURG NACH DAKAR



Das große weiße Gebiet auf der Landkarte des Punks ist ironischer weise ausgerechnet der so genannte schwarze Kontinent: Afrika!

Schon lange bin ich auf der Suche nach prickelnden Punksongs aus den pulsierenden Metropolen Afrikas. Doch leider herrscht tote Hose bzw. der HipHop. Während Rock, Metal und vor allem Punk in Afrika nahezu keine Heimat finden, dröhnt scheinbar bis in die letzte Buschbar der Beat des HipHop. Ja liebe Freunde, Punk und HipHop... das ist doch wie Teufel und Weihwasser.

Nichtsdestotrotz war ich Feuer und Flamme, als mir mein Bruder Anfang des Jahres vorschlug sein Auto in den Senegal zu überführen. Nico hat nicht nur eine zeit lang im Senegal gelebt, sondern ist als permanenter Handelsreisender in allen Ecken Afrikas unterwegs. Seinen Opel wollte er nun überführen, um dem Bruder seines senegalesischen Freundes Antonain einen Gefallen zu tun. Der arbeitslose Bruder hatte den Plan die Karre zum lukrativen Taxiunternehmen umzufunktionieren. Gelb war der Opel immerhin schon. Allerdings entsprach das Baujahr nicht den gesetzlichen Richtlinien des Landes. Seit wenigen Jahren ist es nur noch erlaubt Autos mit einer Laufzeit von maximal 5 Jahren ins Land zu importieren. Eine Maßnahme um die Flut an Schrottkarren zu bremsen, die sich von Europa in den Senegal ergießt. Dass sich vor Ort jedoch nur die wenigsten Menschen ein 5 Jahre altes Auto leisten können, ist der gesetzgebenden Kraft dabei wahrscheinlich entfallen. Um die Schikanen des Staates zu umgehen sollte das Auto also über die grüne Grenze nach Gambia gebracht und anschließend von irgendwelchen Schmugglern nach Dakar überführt werden. Klingt abenteuerlich... ist es bestimmt auch. Und so wurden die Reisevorbereitungen in Angriff genommen: Visum für Mauretanien organisieren, Auslandskrankenversicherung besorgen und Rückflug buchen. Soweit so einfach!

Doch just ein paar Wochen vor Abfahrt meldete sich Antonain und verkündete, dass die Schmuggler wohl etwas zu viel Geld für ihre Dienste verlangen würden und dass das Auto als 3-Türer ohnehin nicht als Taxi zugelassen würde. Au man! Wir waren natürlich hell auf begeistert ob dieser großartigen Nachrichten. Der Urlaub war eingereicht, die Flüge gebucht und das Visum beantragt. Die Lösung kam schneller auf den Tisch als eine Portion Mama Miracoli: Anderes Auto besorgen und dann in Mauretanien verkaufen! Die Mafiamethoden ließen wir dennoch stecken. So bemühten wir statt Brecheisen und Autodiebstahl lieber Internet-Suchportale zum Gebrauchtwagenhandel. Parallel versuchte ich bei diversen Autohändlern im Freiburger Umland Fachkenntnis vorzutäuschen. Mit kritischem Blick unter diverse Motorhauben und Gerüttel am Fahrwerk sorgte ich lediglich für müdes Gelächel. Schnell wurde mir klar: Gebrauchtwagenhandel ist fest in den Händen von dubiosen Profis. Zum Glück hatte mein Bruder den richtigen Riecher und die richtigen Freunde. Bestückt mit zwei türkischen Kollegen kreuzte er in der bayrischen Provinzidylle auf und ließ sich einen Renault 21 vorstellen. Kostenpunkt: 1400 Euro. Die türkischen Verhandlungsprofis überprüften den Kilometerstand (95.000), den Motor und das Getriebe und stießen hervor: ‘Unser Preis - 700 Euro’. Zwei Tage später ballerte ich mit einem tiptop Renault 21 für 900 Euro in Richtung Freiburg. Der bayrische Opa, dem diese Rennschüssel ursprünglich gehörte, würde im Grabe rotieren, wüsste er, dass ausgerechnet ein oberschlauer Punker seine heilige Mühle nach AFRIKA bringen möchte. Schon auf den ersten 100 Kilometern schloss ich das 17 Jahre alte Gefährt ins Herz. Ein spritziger Turbodiesel, vom Opa liebevoll gepflegt und von verschwendungssüchtigen Franzosen mit Komfort der Extraklasse ausgerüstet. Gleich am nächsten Tag gab’s noch einen Ölwechsel, einen kurzen ‘allround check’ und die unvermeidliche “Landratsamt Export-Kennzeichen- Auslandsversicherungs-Tour, die den Wert des Wagen auf 1200 Euro ansteigen ließ. Das Lidl-Autoradio für 70 Euro war da noch eine vergleichsweise kleine Investition. Im Angesicht von etwa 6000 Kilometer Strecke, war das schicke Ding natürlich sofort gekauft und installiert. 1-2-3 und Action hieß es dann am 10. August, als Julia und ich in Richtung Frankreich donnerten. Tschüss Deutschland, Tschüss Regen, Tschüss Vorweihnachtszeit im August.

Aber Frankreich im August, dass hatten wir fast vergessen, ist natürlich auch kein Zuckerschlecken. Halb Europa scheint die Badehose eingepackt zu haben, um bei Rotwein und Baguette zu Leben wie ein Gott in... Wir stocherten also genervt von Wohnmobilen und Campern über die Landstraßen und versuchten Staus zu vermeiden. Das war natürlich nicht so einfach. Die Situation verschärfte sich dann allerdings erst so richtig in Spanien. Aus unserem Ziel so schnell wie möglich ans Meer zu gelangen wurde dank einer Vollsperrung der Autobahn bei Figures nichts. So verbrachten wir erstmal zwei Nächte auf schmierigen Raststätten, zusammengerollt im Bauch unseres Autos. Hier entpuppte sich ‘René’ (so der liebevolle Name für unser Gefährt) als wirklich geniales Auto. Der Renault 21 überzeugt nämlich nicht nur durch ein schnittiges Fließheck und sportlichen Chic, nein auch die Rückbank lässt sich kinderleicht umklappen und in Kombination mit einem entrümpelten Kofferraum, in ein mehr oder minder bequemes Bettchen umwandeln. Als Sparfüchse verzichteten wir dabei natürlich auf den Komfort von Isomatten oder ähnlichem. Das sollte sich für die nächsten Wochen nicht ändern. Die krachenden Knochen puzzelten wir also einfach morgens zusammen und waren immer wieder verzückt, wenn wir uns allmorgendlich in die bequemen Sessel des Autos fallen lassen konnten.

Als Basislager in Spanien war das Naturschutzgebiet Cabo de Gata östlich von Almeria auserkoren worden. Ein wirklich herrliches Fleckchen Land, welches wir schon im letzten Oktober erkundet hatten. Traumhafte Strände, kleine Buchten und kaum nennenswerte Ortschaften. So sah es zumindest im Oktober aus. Aber: Alarm Alarm Alarm. Es war ja August, der Wonnemonat für Touristen. Dementsprechend schlugen wir uns den Plan am Strand zu übernachten ziemlich schnell aus dem Kopf. Lungerten wir letztes Jahr noch mit einer handvoll Touristen am abgelegenen Strand Mosul herum, so war es nun schon ein schwieriges Unterfangen überhaupt einen Parkplatz zu finden. Hunderte von Spaniern stapelten sich am Strand und veranstalteten ein derartiges Spektakel, dass wir desillusioniert umkehrten, um uns in der Nähe einen Campingplatz zu suchen. Trotz unseres Mini-Wigwams von 2x2 Metern war das schwerer als erwartet. Und vor allem teurer! Nach ein paar heiteren Stunden im Meer, hatten wir auch hier genug gesehen. Vor allem von den jungen Spaniern, die hier Urlaub machen. Alle laufen rum, wie halbe Punks und Bauwagenbewohner und kiffen sich von morgens bis abends einen Joint am nächsten in die Lungen. Dieser Alternative-Chic geht mir total auf den Geist, vor allem, wenn man diese Affen abends, um ihren Grill hocken sieht, auf dem sie ihre dicke Steaks braten. Zu oft waren wir auf unserer Reise schon an Tierquäler-Anlagen und Abschlachtbetrieben vorbei gefahren, als dass wir noch Bock darauf gehabt hätten, pseudoalternative Spacken beim Fleischfressen zu beobachten.

Also weiter entlang der Costa del Sol, der ekelhaftesten Ecke Spaniens. Hier wurde eine miese Hotelburg an die nächste gebaut, um auch dem letzten Proll das Gefühl zu geben, an der Schickeria von Marbella schnuppern zu können. Natürlich gibt’s das Paradies der Reichen und Schönen auch noch irgendwo, doch dazwischen regiert die übliche Urlaubstristess. Klar, dass man dann im örtlichen Lidl (!!!) auch auf Horden von rotgebrannten Ostdeutschen treffen muss, die hier lauthals ihre Kinder zur Minna machen. Nix wie weiter!

Nach einer weiteren Nacht im Auto machten wir uns früh morgens auf, um uns in Algeciras nach den Fährverbindung nach Marokko zu erkundigen. Die erste Reiseagentur entließ uns desillusioniert auf die Straße: 180 Euro für eine Überfahrt, die gerade mal 40 Minuten dauert? Geht’s noch? Um so baffer waren wir, als uns der nächste Vermittler den selben Trip für 37 Euro anbot. Als ordentlicher Deutscher glaubt man hier natürlich sofort an Nepp und Schwindel... kann aber auch den Schnäppcheninstink nicht unterdrücken und schlägt zu! Und tatsächlich... kein Betrug, kein alter Kahn und auch keine Zusatzklausel... 2 Personen und René bezahlten für die Überfahrt 37 Euro. Wir jubelten und sahen gespannt dem Kontinent Afrika entgegen. Doch erstmal landeten wir in der spanischen Enklave Ceuta. Dem ein oder anderen dürfte dieses Fleckchen Erde bekannt sein, schließlich spielen sich in dessen Umgebung diverse Flüchtlingsdramen ab und immer wieder rückt dieser europäische Außenposten ins Lichte der Öffentlichkeit. Seit 1580 hat hier Spanien ein kleines Koloniechen am Laufen und schirmt es nach europäischer Manier von den Afrikanern ab. Ich hatte eigentlich nur einen militärischen Posten und einige dubiose Geheimdienstler erwartet. Ceuta ist aber tatsächlich ein bewohnter Ort mit Supermärken und all dem Quatsch. Umgeben natürlich von einer Abschottungsanlage, die den eisernen Vorhang, wie einen windschiefen Kuhzaun erscheinen lässt. Meterhohe Mauern, Natodraht, Bewegungsmelder, Flutlicht und haufenweise Einsatztruppen. Das verdammte, gelobte Land zeigt hier schon deutlich die Zähne: Europe - no entry!!

Aber auch der Grenzübertritt in die andere Richtung sollte nicht ganz reibungslos verlaufen. Es herrschte vor Ort nämlich heiteres Chaos. Eine Vielzahl an hilfsbereiten Kerlen lungerte um unser Auto herum und es war schwer auszumachen, welchem Halunken wir hier wirklich Vertrauen schenken sollten. Permanent wedelte man uns mit irgendwelchen Ausweischen vor der Schnauze rum und erklärte uns auf deutsch, spanisch, französisch und englisch, dass man hier als Tourist-Guide angestellt sei. Aufgeschreckt durch unseren miesen Reiseführer (Marcopolo-Reiseführer kann man getrost an die Schweine verfüttern)... witterten wir überall Betrug und Abzocke. So lamentierte ich mich unstet von Polizeikontrolle zu Grenzbüro und wieder zurück. Wo sind die Papier? Auf wen ist das Auto zugelassen? Wie, du hast keine Vollmacht deines Bruders? Wo zur Hölle ist die Auslands-KFZ-Versicherung? Ja wo zur Hölle ist die KFZ-Versicherung? Wo zur verdammten Hölle? DAS GRÜNE PAPIER? DAS GRÜNE PAPIER?

Von dem verschissenen, grünen Papier hatte ich noch nie etwas gehört. Deswegen war ein Obulus von 57 Euro nötig, um eine schicke marokkanische Autoversicherung zu erwerben. Kaum hatte ich das Papier in der Hand wurde ich mit Vorzug behandelt und von den Cops durchgewunken. Uff, geschafft, die erste Grenze hatten wir hinter uns gebracht. Und außer Nerven, 57 Euro und 1,5 Stunden hatten wir nichts zurücklassen müssen. Als wir dann allerdings 3 Tage später das GRÜNE PAPIER doch noch im Handschuhfach ausfindig machen konnten, wollten wir uns am liebsten selbst die Fresse polieren. Neben 57 Euro hätten wir uns eine ganze Menge an Trouble sparen können. Tja, man lernt nie aus.

In Marokko lernte ich auch sehr schnell. Zum Beispiel für was der Big Boss König Mohamed IV seine Moneten raushaut: Bullen und Nationalflaggen. Das ganze Land ist gepflastert mit Polizeisperren und Fahnenmasten. An jeder Straßenecke baumelt der Nationallappen und in jedem noch so schmierigen Cafe grinst ein Portrait des Monarchen in die Düsternis.

Uns war aber überhaupt nicht nach Düsternis, sondern nach Sonnenschein und Mittelmeer. Deswegen fuhren wir noch ein paar Kilometer und steuerten den erstbesten Campingplatz in Martil an. Martil ist eines dieser Käffer, die nur für den Sommer existieren. Der Strand platzt aus allen Nähten, die Hotels sind voll und der einzige Campingplatz restlos überfüllt. Allerdings tummeln sich hier keine Niederländer am Strand, sondern so gut wie ausschließlich Marokkaner. Darunter natürlich viele Immigranten, die den Heimaturlaub dazu nutzen, um im schicken Mercedes vorzufahren und den Zurückgebliebenen den dicken Max vorzugaukeln. Dass sie in Amsterdam, Paris oder Madrid jedoch die letzten Lichter in der Leistungsgesellschaft sind, denen dazu auch noch mit Rassismus und offener Feindschaft begegnet wird, erlaubt sich hier niemand zu zeigen. Das ganze Jahr werden die letzten Groschen zusammen gehalten, um im Urlaub ein anderes Bild seiner Existenz zu präsentieren. Ein trauriges Spiel, welche im immer gleichen Teufelskreis endet. Noch mehr Glücksritter machen sich auf nach Europa, um dort das leichte Geld zu finden.

Das leichte Geld lässt sich in Marokko übrigens auch leicht wieder verlieren, denn passend zum Sommergeschäft werden die Preise angezogen. Für uns Mitteleuropäer bleibt Marokko dennoch unglaublich günstig, vor allem wenn man dazu gewillt ist, seine Nächte auf einem Campingplatz zu verbringen. Campingurlaub bedeutet in Marokko Familienurlaub und Rückbesinnung auf die Nomadenkultur. Verwundert klemmten wir unser Zweimannzelt zwischen riesige Zeltburgen, in denen Großfamilien wie die Beduinen regierten und Nachts rauschende Feste gefeierten wurden.

Neben wirklich interessanten Einblicken in die Gepflogenheiten der Marokkaner boten die Campingplätze also einige schlaflose Nächte (Ghettoblaster mit traditionellem Geschrammel) und vor allem Abenteuer ganz anderer Natur. Heimscheißern sei prophylaktisch angeraten von einer Reise nach Marokko abzusehen, denn so manche Sanitäranlage ließe selbst einem noch so hart gesottenen Siffnick einen eisigen Schauer über den grindigen Rücken laufen. Man stelle sich nur einmal vor, wie ein Plumpsklo ohne Wasseranschluss müffelt und aussieht, in welchem ein vollbesetzte Campingplatz seine Notdurft verrichtet. Kein Wunder, dass sich diverse Männer in einem Meter Abstand vor das Scheißhaus postierten, um ziellos und im hohen Bogen in den düsteren Verschlag zu pissen. Wenn dann diese, von Scheiße durchsetzte, Brühe langsam aber sicher in die unbeleuchteten Gemeinschaftsduschen fließt, ist die Schmerzgrenze auch für mich erreicht.

Abgesehen von diesen herben Düften bietet Marokko zum Glück auch erfreuliche Reize für das Riechorgan. Pralle Früchte, aromatische Tees, Zuckergebäck, kleine und große Küchen und natürlich der schwere Nebel des Haschisch. Ich plaudere vermutlich keine Geheimnis aus, wenn ich euch davon berichte, dass Marokkos Exportschlager das berauschende Cannabis-Kraut ist. Dementsprechend pilgern diverse Hippies und Kiffer ins Riffgebirge, um sich hier mit dem Stoff zu versorgen. So zum Beispiel im malerischen Örtchen Chefchouen, wo ein gemütlicher Campingplatz und diverse Dealer zum verweilen einladen. Meine Welt ist der paralysierende Rausch jedoch nicht und wenn ich bedröhnte Dreadlock-Idioten mit ihrem Morgenjoint erblicke, bekomme ich das kalte Kotzen. Die Reise führte also lieber weiter über Meknés nach Marrakech, wo wir ewige Zeit damit zubrachten nach einem nicht mehr existenten städtischen Campingplatz zu forschen. Wir nahmen's gelassen und verbrachten schöne Stunden in den engen Gassen der Medina und auf dem weltberühmten Platz Jemaa el Fnaa. Der Platz ist Treffpunkt für Gaukler, Scharlatane, Verrückte, Hohepriester, Quacksalber,Tierquäler – und natürlich Touristen. Ein heilloses Spektakel und eine gewaltige Priese 1000 und eine Nacht, die einem hier geboten wird. Kein Wunder, dass der Platz und seine Akteure zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Auch wenn die Touristendichte in Marrakech besonders hoch ist, sich die Stadt für das internationale Publikum aufgeputzt hat und an jeder Ecke ein „netter Verkäufer“ auf dich wartet, übt Marrakech eine Faszination aus. Obwohl in der Medina und den Souks, den alten, schmalen Gassen der Altstadt keine gastfreundliche Ruhe wie etwa in Tétouan herrscht, lässt sich auch hier viel Interessantes und Spannendes erleben und entdecken. Wer seine Ruhe haben möchte, der hefte sich einfach an eine möglichst große Gruppe von speckbäuchigen Touristen, welche die Aufmerksamkeit von Verkäufern, Guides und Halunken schon auf sich ziehen wird. Im Windschatten der Truppe lässt sich dann in aller Ruhe alles betrachten und beäugen... auch wenn man dann plötzlich irgendwo in einer Ecke dieses Gassenlabyrinths landet und man beim besten Willen nicht mehr weiß, wie man wieder heraus finden wird. Irgendwie hat's geklappt und ein paar Stunden später gabelten wir meine Bruder Nico auf, der mit einem dieser Billigbomber direkt nach Marrakech durchgestartet war. Und auch wir konnten jetzt richtig durchstarten: SÜDEN!

Wir fraßen Kilometer wie die Blöden, reizten die Grenzen von René aus und schafften es dennoch nicht einmal bis in die West-Sahara. Tan-Tan-Plage hieß der trostlose Posten, in dem wir unsere Nacht verbrachten. Ein gottverlassener Streifen Strand mit verdutzten Einwohnern und apokalyptischem und stürmischem Wetter. Der nächste Tag brachte nicht nur prallen Sonnenschein, sondern auch weitere Kilometer. Wir knallten durch die unbeschreibliche schöne Landschaft vorbei an Bergen, Steilküste und Sanddünen. Aber auch trostlose Dörfchen und bettelarme Zeltverschläge lagen am Wegesrand. Die Westsahara ist seit dem Abzug der spanischen Kolonialmacht von Marokko besetzt und von der Unabhängigkeitsbewegung Frente Polisario weitestgehend befreit. Die ursprünglichen Einwohner siedeln heute vorwiegend in Algerien, wo sie vor den Schergen des marokkanischen Militärs in Sicherheit sind. Um ein Aufflammen des Konflikts zu unterbinden und die eigenen Interessen (vor allem am Erdöl) zu wahren, betreibt Marokko eine schleichende Siedlungspolitik, die wohl dazu dienen soll, um ein mögliches Unabhängigkeitsreferendum zu kippen. Daher wurden über die letzten Jahre viele staatstreue marokkanische Araber in diese unwirtliche Gegend verfrachte. Zusammen mit Unmengen von Militär fristet man nun sein Leben in irgendwelchen verschissenen Außenposten. Und da man nichts anderes zu tun hat ist die Polizeischikane im Süden Marokkos besonders deutlich zu spüren. Sage und schreibe 20 Polizeikontrollen mussten wir bei unserem zweitägigen Trip von Marrakech bis zu Grenze über uns ergehen lassen. Hier lässt man das A.C.A.B. T-Shirt lieber zu Hause und schäkert stattdessen ausgelassen mit den Bullen herum. Immer recht freundlich und mit einem flotten Spruch auf den Lippen wird dann unzählige male die selbe Leier vom Stapel gelassen: Name, Ziel der Reise und Beruf...

Bei den Bullen kam natürlich gar nicht gut an, wenn Julia auf dem Beifahrersitz oder gar am Steuer saß. Der Platz für Frauen ist bekanntlich auf der Rückbank oder im Kofferraum. Zum Glück konnte Nico die runzlige Stirn so manches Ordnungshüters durch flotte Sprüche und ergebenes Gewäsch glätten. Gut kam zum Beispiel an: „Sie ist die Verlobte meines Bruder – inshallah heiraten sie bald!“ Worauf die Cops wie im Chor blökten „INSHALLA, so Gott will!“ und uns weiter winkten. Wir ließen es uns nicht einmal nehmen einen trampenden Bullen ins Auto einzuladen, nur um am nächsten Kontrollpunkt eine gute Figur zu machen. Ein besonderes Highlight war ein Polizist der den Song „Brigadier Sabari“ von Alpha Blondie intonierte. Bei uns brach hektische Treiben aus, hatten wir doch den Song im Gepäck und erhofften uns eine Vorzugsbehandlung, falls der Song WUMS WUMS aus unseren Boxen dröhnen würde. Tatsächlich wurde die CD ausfindig gemacht und der Brigadier mit den schiefen Zähnen hing fortan mit Pipi in den Augen am Beifahrerfenster herum, säuselte beseelt den Text mit und zeigte immer wieder den erregierten Daumen. Das Lied erinnere ihn an seine „Fatima“ gestand er uns und beschleunigte das übliche Prozedere. Nur eine der vielen Gelegenheiten bei denen ich mich fühlte als hätte ich meine Seele verkauft. Aber was soll's... wir hatten es dafür in zwei Tagen zu Grenze geschafft. Dort erwartete uns ein zwar neue - aber dennoch irgendwie abgeranzte - Herberge, in der Julia als einzige Frau natürlich angeglotzt wurde, wie zwei Tage Regenwetter. Irgendwann richteten sich die Blicke der Fernfahrer und Autoschieber dann doch wieder auf die Glotze, wo der Oberbauer Ralf Möller als Bösewicht in einem einem D-Klasse Filmchen austeilen durfte. “Gewalt ist doch irgendwie ein Beitrag zur so genannten Völkerverständigung” schoss es mir durch den Kopf.

Wir gingen den Grenzübertritt nach Mauretanien bereits um 8 Uhr 30 an, hatten aber nicht mit der Engelsgeduld der Grenzbeamten gerechnet. Obwohl wir alle Papiere, nichts zu verzollen und auch nichts zu verbergen hatten, schmorten wir stundenlang in der Hitze und hatten uns den verschiedentlich ausgerufenen Kommandos der Grenzstreifen zu beugen. Dass es dabei zu reichlich Missverständnissen und Komplikationen kam ist darauf zurück zu führen, dass sowohl Polizei-, Militär- als auch Zollbeamte am Start waren und sich nicht einmal die Kommandoführenden wirklich sicher waren, wer hier wo in wessen Hierarchie am höchsten steht. Nico, der sich in den ausufernden Schlangen der Papierbestemplungs-Büros anstellte hatte sich innerhalb kürzester Zeit einen beachtlichen Sonnenbrand und miese Laune eingefangen. Die Zollkontrolle hingegen war eine Sache von 30 Sekunden. Zielsicher fummelte der Beamte an einem kleinen Täschchen rum und bekam einen hochroten Kopf und nervöse Zuckungen, als er darin Kondome fand. Schnell wurden wir weiter gewunken und so hob sich die Schranke und wir wurde entlassen ins Niemandsland. Zwischen Mauretanien und Marokko erstreckt sich nämlich eine Sperrzone, für welche sich keine der beiden Parteien zuständig fühlt. Deswegen ist dort weder eine geteerte Straße noch irgendwelche Hinweisschilder zu finden. Dabei wären diese Hinweisschilder bitter nötig, befindet man sich doch hier auf einem mit Minen verseuchten Gebiet. Ein wirklich mulmiges Gefühl zwischen den Überresten explodierter Autos hindurch zu schlingern und dann auch noch aussteigen zu müssen, wenn die Karre im tiefen Sand versackt. In diesem schmalen Streifen zwischen den zwei Grenzen treibt sich entsprechend der rechtlosen Gesamtsituation allerlei Gesindel herum, welches hier diverses Schmuggelgut an- und verkauft. Wir sahen zu, dass wir uns nicht aufhalten ließen und steuerten auf den Grenzposten von Mauretanien zu: zwei Bretterbuden! Trotz oder gerade wegen dieser schwachen Infrastruktur verbrachten wir hier weitere zwei Stunden. Die Grenzbeamten ließen sich nämlich zwischenzeitlich von ihrem Sklaven (ein etwa 10 jähriger Junge) ihr Essen servieren und verlangten von uns obendrein noch ein “cadeau” - also ein Geschenk in Form von Scheinchen. Ohne eine Bestechungsbetrag von immerhin 10 Euro war einfach nichts zu machen. Wir dachten uns, dass wir den Sack clever austricksen und einfach eine Quittung verlangen, doch wurden wir nicht von Erfolg gekrönt. Den Beleg für eine offizielle Bestechung konnten wir entgegen nehmen und endlich in die Islamic Republic of Mauretania aufbrechen. Wie schön, dass wir immerhin ein paar Flaschen Schnaps und Wein geschmuggelt hatten. Ganz besonders heiße Ware im gelobten Lande Allahs! Bis wir allerdings einen wohlverdienten Schluck zu uns nehmen sollten, vergingen noch so einige Kilometer.

Zwischen der Nord- und der Südgrenze Mauretaniens liegt die Sahara. Mauretanien besteht also insgesamt aus nicht viel mehr als Sand, Sand und noch mehr Sand. Lediglich ein einziger permanent wasserführender Fluss wird zum Mauretanien gezählt: der Grenzfluss Senegal. Von der Grenze aus fuhren wir auf der neuen Straße zwischen Nouadhibou und Nouakchott in Richtung Hauptstadt. Vorbei ging es an wunderschönen Wüstenlandschaften, vereinzelten Nomadenzelten und einer handvoll kleiner Siedlungen. Die unwirkliche Weite der Wüste die anmutigen Wellen der Sanddünen, der weite Himmel und das gleißende Licht sind wirklich überwältigen. Schönheit und Trostlosigkeit liegen jedoch dicht beieinander. In Mauretanien wachsen kaum Pflanzen (nur 0,2% der Fläche gelten als Agrarnutzfläche), Bodenschätze sind eher rar und lediglich durch den Fischfang lässt sich ein wenig Geld verdienen. Mauretanien zählt daher zu den ärmsten Ländern der Welt. Und das sieht man auch!

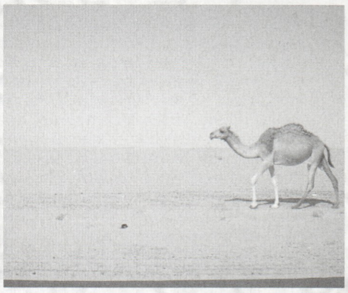
Zwischen Nouadhibou und Nouakchott ereilte uns dann noch eine kleine Reifenpanne. Plötzlich schlingerte unser Gefährt seltsam und mit einem “Peng” war’s dann auch vorüber. Souverän meisterten wir die Lage, mussten allerdings gewaltig schwitzen, als wir bei 45 Grad Hitze über dem glühenden Asphalt die eingerosteten Radmuttern lösen wollten. Derart gestärkt eilten wir nur wenige Kilometer weiter einem gestrandeten Buschtaxi zur Hilfe, dessen 8 Insassen besorgt um das Auto herumstanden. Mit aufgerissenen Augen, schüchternem Lächeln und freundlichen Worten wurde unsere Hilfe - in Form eines Wagenhebers - angenommen. “Trés gentil Monsieur Toubab!” - “Sehr Freundlich Herr Weißer” tönte es von allen Seiten.

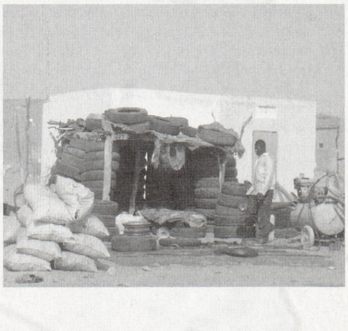
Die Hauptstadt Nouakchott erreichten wir in der frühen Abenddämmerung und obwohl ich schon in so mancher Ecke dieser Welt unterwegs war, fuhr ich hier schweigend und bedrückt in diese grenzenlose Traurigkeit hinein. Nach meine Erfahrungen in Lateinamerika und Asien hätte ich es nicht für möglich gehalten, dass mich der so genannte “Kulturschock” noch einmal derart heftig packen könnte. Doch Nouakchott ist an Perspektivlosigkeit wohl kaum zu überbieten. Die Stadt taucht plötzlich aus dem Nichts der Wüste auf. Sie kündigt sich an durch Unmengen an verwesendem Müll, der durch die Weite geweht wird. Dann säumen plötzlich Barraken, Zelte und Lehmbauten die Straße, dazwischen lungern einige Menschen herum, die gelangweilt ihre ausgemergelten Ziegen bewachen. Und dann bist du eigentlich schon mitten drin, in dieser Stadt ohne Straßenbeleuchtung und ohne Straßen, denn hier regiert der Sand. Lediglich einige wichtige Straßen sind asphaltiert und zeichnen sich zudem durch vereinzelte Ampeln (sehr sehr selten) aus. Auch markante Gebäude sind eher selten, weshalb man durch Nouakchott hindurch fährt und kaum unterscheiden kann, was hier Zentrum und Peripherie ist. Ein richtiges Stadtzentrum ist ohnehin nicht auszumachen. Ein ranziger, relativ kleiner Markt gilt zwar als Dreh- und Angelpunkt der Stadt, kann jedoch dank der total zugemüllten Umgebung und den verrotteten Gebäuden nicht wirklich als “City” herhalten. Dadurch dass Mauretanien so gut wie keine Industrie hat wird hier alles importiert und natürlich zu dementsprechenden Preisen angeboten. Selbst Grundnahrungsmittel sind teuer und wer nach ein bisschen Luxus verlangt, der sollte sich auf Preise gefasst machen, die selbst die Schweiz nicht zu bieten hat. Für die reiche Oberschicht steht in vereinzelten Supermärkten alles parat. Von Nutella bis Marlboro von Lindt-Schokolade bis Hochland-Käse. Für eine Tafel Schokolade wird dann aber auch ein Preis von umgerechnet 6 Euro verlangt.

Auch die erste Nacht in Nouakchott sollte uns die krassen Preise deutlich vor Augen führen. Auf Einladung eines Geschäftsfreundes von Nico kamen wir in einem kleinen Hotel unter. Eine eher mittelprächtige Bude mit Kakerlaken, dröhnender Klimaanlage, bretthacrten Betten und verrammelten Fenstern. Die Nacht kostete dort dennoch 50 Euro und als uns die Rechnung für eine Flasche Wasser, zwei kleine Dosen Bier und ein Glas Wein serviert wurde, schlackerten uns erneut die Ohren: 21 Euro! Das teuerste Bier meines Lebens. Aber im direkten Vergleich zur Umgebung und zum Lebensstandart in Mauretanien befanden wir uns eben schon in der Luxusklasse, auch wenn diese nie und nimmer irgendetwas mit europäischen Standards zu tun hatte.

Am nächsten Tag zogen wir um in das Privathaus von José, einem spanischen Entwicklungshelfers, den mein Bruder von seinen verschiedenen Aufenthalten in Mauretanien kannte. Obwohl José ein zuvorkommender und netter Gastgeber war, lernte ich hier den Hass auf die europäische Entwicklungshilfe, die mir ohnehin schon immer missfiel. Hier bekam ich anschaulich vorgeführt, wie Europa sich in Form der so genannten “Entwicklungshelfer” in Afrika gebärdet: Haushälter, Masseurin, Putzfrau, 5 mondäne Zimmer, ein ausgewählter Weinkeller, alle erdenklichen Spirituosen, gekühltes Bier, Musik vom Ipod, Kunstwerke der Einheimischen, Haschisch, Geländewagen und schicke Klamotten. Zudem organisiert die spanische Botschaft einmal pro Monat einen Container, der mit Produkten aus der Heimat angefüllt wird, damit die Entwicklungshelfer nicht auf ihren europäischen Standard verzichten müssen.

Und was tut dann die Entwicklungshilfe? Sie versucht die Mauretanier davon zu überzeugen, dass sich eine Auswanderung nach Europa nicht lohnt und dass irgendwann auch Mauretanien am oberen Ende des Reichtums angelangt sein wird! Tourismusförderung, Demokratie-Kurs und Schulenbau sollen dafür sorgen, dass die halb verhungerte Bevölkerung ihre Zukunft in diesem perspektivlosen Land ausmacht! Und die Millionen Euro, die so im Land versickern werden natürlich von der EU auch nicht ganz umsonst hergegeben. Im Tausch gibt es Verträge, die gewährleisten, dass die europäische Fangflotte vor der Küste Afrikas weiterhin auf Raubzug gehen können und so zur gnadenlosen Überfischung beitragen. Also liebe Schlemmer-Filett-Punks und Iglu-Kids macht euch mal Gedanken wo eure Nahrung eigentlich herkommt. In Mauretanien sind die Auswirkungen des europäischen Hungers nach Frischfisch bereits deutlich zu spüren. Das Meer ist leer und die Fischer nagen am Hungertuch und greifen nach jedem Strohhalm. Also warum nicht seine lecke Pirogge an Menschenschlepper vermieten, die versuchen ein paar ausgehungerte Glücksritter auf die Kanarischen Inseln, ins gelobte





Land, zu überführen? Und auf diesen ganzen Horror schauen die Entwicklungshelfer mit einer Pose des "Gutmenschen" herab, die schwer zu ertragen ist.

Dementsprechend schäbig kam ich mir daher zunächst auch vor, als wir in die harten Verhandlungen über den Autoverkauf einstiegen. Ich hatte keinerlei Lust als gieriger Geldsack den Mauretaniern ihre letzten Groschen aus dem Hemd zu leiern. Andererseits wollten wir unser Auto natürlich auch nicht mit Verlust verkaufen oder einem dubiosen Händler vermachen, der letztlich einen dicken Gewinn damit einfährt. Zum Glück fanden wir einen Privatkäufer mit dem wir uns auf den Preis von 2700 Euro einigen Konten (2 Tage wurde verhandelt, gescherzt, geredet, Geld gezählt und ein Notar gesucht). Mit dem Geld kamen wir - zumindest was die Hinreise nach Mauretanien betraf - auf Null raus; mehr wollten wir eigentlich auch nicht.

Mit einer Träne im Auge verabschiedeten wir uns von unserem treuen Auto und von Nouakchott. Weiter ging es in den Süden des Landes, wo uns der Geschäftsfreund von Nico auf seinen Landsitz einlud. Landsitz klingt jedoch hochtrabend, so waren es doch nur eine Ansammlung kleiner, roh gemauerter Zimmer und ein großes Zelt, welche uns in der südlichen Provinz erwarteten. In dieser Gegend zeigte sich Mauretanien allerdings auch erst von seiner wirklich armen Seite. Strom, Wasser, Schule? Alles Fremdworte. Und auch wir Weißen waren dort eine absolute Ausnahme. Auf unserem Weg zum Landsitz steuerten wir beispielsweise eine kleinen Ansiedlung an, wo unser Gastgeber ein paar Freunden 'Hallo' sagen wollte. Kaum gelangten wir über die Sandpiste in diese Siedlung rannte uns schon eine Horde an Kindern hinterher. Sie umringten unser Auto und standen mit offenem Mund am Fenster. Völlig entgeistert starrten sie die blonde Julia an und rätselten, warum ich solch komischen Haare habe und seltsamen Muster auf der Haut trage. Als ich ihnen meine Hand reichte zogen sie sich erschreckt zurück und trauten sich auch nach langem hin und her nur kurz meine Haut zu berühren. Es war schön, erschütternd, aufwühlend und seltsam zugleich, auf Menschen zu treffen, die in ihrem Leben noch keinen Weißen gesehen hatten. Auch in einem "Kindergarten", den wir besuchten, waren wir der absolute Hingucker. Wir hatten eine sehr freundliche und resolute Frau kennengelernt, die in dieser Einöde versucht den Kindern eine Perspektive zu bieten. Während die Eltern bei der Arbeit sind oder auf das Vieh aufpassen, betreut sie - zusammen mit ein paar freiwilligen Helferinnen - eine Gruppe von etwa 200 Kindern aller Altersschichten. Der Kindergarten war nicht viel mehr als ein auf Pfosten ruhendes Wellblech inmitten des Sandes. Keine Sanitären Anlagen, kein Strom, kein Spielzeug, kein Unterrichtsmaterial oder ähnliches. Größte Errungenschaft war ein simple Backsteinofen, der dazu dient den Kindern mittags jeweils eine Tasche Hirsebrühe aufzukochen. Für die Unterbringung der Kinder bezahlen die Eltern ein wöchentliches "Betreungsgeld" von jeweils 10 Cent. Trotz dieser erschreckenden Armut und der fehlenden Infrastruktur waren wir begeistert von der Initiative und vor allem von den total motivierten Frauen, die aus Eigeninitiative und ohne staatliche bzw. kirchliche Unterstützung handeln. Wir überließen den Frauen eine gute Summe Geld und versprachen zudem aus Deutschland aus für Unterstützung zu werben. Diese Hilfsaktion läuft langsam an und ist schon jetzt viel versprechend.

Am nächsten Tag ging es dann weiter in Richtung Senegal. In Rosso waren wir mit einem Freund verabredet, der meinem Bruder schon einmal beim Grenzübertritt behilflich war. Das Zoll- und Polizeichaos in Rosso ist nicht zu verachten. Grenzstädten hafte ja immer ein verkommener und krimineller Eindruck an - und da bildete Rosso keine Ausnahme: Eine schmierige Stadt am dreckig-braunen Senegal-Fluss in der es geradezu an dubiosen Gestalten wimmelte. Doch dank der Hilfe des (bezahlten) Fremdenführers verlief alles ziemlich glatt. Wir überquerten die Grenze ohne nur von einem einzigen Polizisten angeschaut worden zu sein. Die Überfahrt, die Zollpapier, das Gestempel und sogar die Verhandlungen über die Weiterfahrt in einem Taxi übernahm unser wortkarger aber freundlicher Helfer. Der Spaß kostete uns zwar 12 Euro, ersparte uns aber gleichzeitig stundenlanges Gequatsche mit Grenzbeamten, Bestechungsforderungen der Bullen und penible Zollkontrollen. Innerhalb einer Stunden hatten wir Mauretanien hinter uns gelassen und befanden uns in einem rumpelnden und völlig demolierten Taxi in Richtung St.Louis. Dank der Regenzeit empfing uns Senegal mit einem leuchtenden Grün - nach Tagen der grauen Wüste war dieser Eindruck geradezu überwältigend und begeisterte uns allesamt. Teiche, kräftige Bäume und grüne Wiesen säumten unseren Weg und dazwischen lagen immer wieder winzige Dörfchen mit traditionellen runden Holzhütten, die sofort das idealisierte Bild eines "afrikanischen Dorfes" wach rüttelten. Auch St.Louis selbst begeisterte uns mit seiner entspannten Ruhe, den verwitterten Kolonialbauten und der optimalen Lage zwischen Atlantik und dem Senegal Fluss. St.Louis ist als Reisedestination beliebt und bekannt, was allerdings nichts daran ändert, dass die Stadt in einem rapiden Verfall begriffen zu sein scheint. Nico, der schon häufig in St.Louis Station gemacht hatte, war geradezu schockiert von der immer schlimmer grassierenden Armut. Ganz besonders deutlich wurde uns dies an einem Strandspaziergang, der uns entlang eines armen Fischerviertels führte. Der eigentlich traumhafte Strand war übersät mit Fischköpfen, Tierkadavern und jeder Menge Müll. Dazwischen lagen die ursprünglich buntbemalten Fischerboote, bei denen der Lack abblätterte und die scheinbar schon lange nicht mehr zum Einsatz gekommen waren. Gefischt wird wohl nur noch von der europäischen Fangflotte, die wie zum höhnischer Spott, in sicherer Entfernung vor St.Louis ankerte. Den einheimischen Fischern hingegen bleiben die Rest, die wenigen Fische, die in den überfischten Meeren zurückgeblieben sind und die hier - nahe des Strandes - getrocknet werden. Ein wirklich deprimierendes Bild welches sich hier zeigt. Dazu köstlich untermalt vom Geruch der verwesenden Fischinnereien und dem Gestank der getrockneten Fische. Ja auch vor der Küste Senegals fischt die europäische Union im Tausch gegen Entwicklungshilfe und sonstige Projekte. Damit kreiert sie genau der Art von Menschen die sie eigentlich nicht haben möchte, nämlich genau die bettelarme Menschen, die ihren einzigen Auswege in einer Flucht nach Europa sehen und sich auf lecken Booten in Richtung Kanarische Inseln aufmachen. Die Flüchtlingsdramen sind bekannt: Unmengen an verzweifelten Afrikanern ertrinken auf ihrer Flucht oder werden - im gelobten Land gekommen - sofort wieder abgeschoben. Dass wir auch auf Menschen trafen, die ihre geflohenen Angehörigen verloren hatten, ist in St.Louis bestimmt keine Seltenheit. Ein wirklich ergreifendes und wutentzündendes Gefühl, wenn man dieser ganzen Tragödie plötzlich so nahe ist. Ich fühlte mich nur noch unwohl, in unserem Hotel, in dem Restaurant in dem wir aßen und auch in den Straßen durch die wir flanierten. Überall schrie mich die Ohnmacht und das Gefühl der Mit-Schuld an. Gegen Abend beruhigte ich mich etwas und konnte sogar wieder dreckig lachen, als wir in einer kleinen Bar eine hundsmiserable Trommelgruppe beäugten. Doch nicht die dreadlockigen Trommelspacken, sondern vor allem ihre europäisches Hippiegroupie sorgte für einiges Getuschel.

Am nächsten Tag ging es weiter zur letzten Etappe unserer Reise. Von Dakar trennten uns noch einige Kilometer, die wir in einem Taxi-Brousse, also einem Buschtaxi zurücklegten. Abermals war unser Fahrer überaus wortkarg, eigenwillig und stocksteif - eine seltsame Unsitte während einer mehrstündigen Fahrt keinerlei Gespräch zu führen und permanent der selben miesen CD zu lauschen. Wir betrachten also lieber die Landschaft und die vorbeiziehenden Städtchen. Ein kräftiger Regenschauer zog über's Land und ließ die Natur noch grüner erscheinen, als sie ohnehin schon war. Richtig grau wurd's dann allerdings in Dakar, wo wir direkt ins stockende Verkehrschaos hinein fuhren. Unglücklicherweise reihten wir uns direkt hinter Auto in die Schlange, auf dessen Dach ein riesiges Netz mit etwa 30 Hühnern festgeschnallt war. Die Viecher waren kurz vorm krepieren und sahen wirklich erbärmlich drein. Auch im Inneren der Karre schienen sich die Hühner zu stapeln, denn der Fahrer saß mit Gasmaske am Steuer. Mir wurde richtig schlecht. Aber dass ein Trip nach Afrika nicht unbedingt für Veganer, Vegetarier und Tierfreunde geeignet ist, hatte ich mir schon im Vorraus erahnt. Wir waren daher total von den Socken, als wir in Antonains Haus mit fleischloser Kost umsorgt wurden. Nach der Stärkung und einem erfrischenden Bierchen ging's gleich ins umliegende Viertel Baobab, eine ruhige mittelständische Nachbarschaft, die nach dem zentralen Affenbortbaum (Baobab) benannt ist. Unterwegs schüttelten wir andauernd Hände und hielten kurze Schwätzchen, nicht nur weil wir als Weiße eine Ausnahme in dieser Gegend waren, sondern vor allem weil Antonain als Stürmer in der örtlichen Fußballmannschaften spielt und dementsprechend bekannt ist. Auf unserem kleinen Rundgang trafen wir nicht nur allerlei Menschen, sondern wurden auch Zeuge der sehr lebendigen und faszinierenden Tradition im Senegal. Obwohl das Land eigentlich muslimisch geprägt ist (94% der Bevölkerung) sind animistische Traditionen und Religionen durchaus vorhanden und werden trotz des Glaubens an Allah gepflegt. Bei unserem Spaziergang trafen wir zum Beispiel auf eine Gruppe von Männern, die vor dem Baobab-Baum Opfer niederlegten und dazu sangen. Immer wieder trafen wir auch auf so genannten "Beifall", jugendliche Herumtreiber, die im Auftrag ihres regionalen Religionsführer Geld erbetteln. Obwohl diese - Marabout genannten - Führer als islamische Heilige gelten, mischt sich in ihnen animistischer und islamischer Glaube. Und natürlich auch das schnöde Interesse an Macht und Moneten, schließlich erwirtschaften die unzähligen Bettler, die für ihre Marabouts auf Tour gehen die ein oder andere Münze. Dementsprechend sind Marabouts und Beifall bei strenggläubigen Moslems und Christen als Scharlatane und Abzocker verrufen.

Traditionelle Rituale die in fast allen Familien vollzogen werden sind hingegen die Kopfrasur von Neugeborenen und die Beschneidung von männlichen Kindern Ob die Beschneidung von Mädchen trotz des seit 1999 herrschenden Verbots praktiziert wird entzieht sich meiner Kenntnis.

Am nächsten Tag ging es erstmals in die Innenstadt, wo wir natürlich sofort im Zentrum des Interesse standen. Unsere weiße Hautfarbe entpuppte uns als potentielle Käufer, auch wenn wir unzählige Male versicherten nichts aber auch gar nichts erwerben zu wollen. Besonders beängstigende Ausmaße nahmen diese "Verkaufsgespräche" an, als wir uns in das große und unübersichtliche Marktviertel begaben und ab nun permanent von fliegenden Händlern umschwärmt wurden. Entspannter ging es da in den etwas entfernteren Gebieten wie Baobab oder Petit Yoff zu, wo man eben nicht permanent belagert wird und dementsprechend relaxt durch die Straßen schlendern kann. Ebenfalls 'Entspannung pur' sollte ein Ausflug zur ehemaligen Sklaveninsel Goree bieten. Das winzige Eiland liegt wenige Kilometer vor Dakar und ist nur von wenigen Personen bewohnt. Aber natürlich ist es auch ein Ausflugsziel für Touristen und daher wurde man auch hier umschwärmt, belabert und mit Ramsch versorgt. Dennoch bietet das kleine Inselchen schöne Flecken, verwitterte Kolonialgebäude und einen bombastischen Blick auf Dakar. Nichtsdestotrotz waren mir die Besuche in den 'normalen' Vierteln, die außerhalb des touristischen Interesses liegen, wesentlich lieber. Hier kann man ungestört das Alltagsleben beobachten und vielleicht mit Menschen in Kontakt kommen, die eben nicht nur irgendwelche Armbändchen verscherbeln wollen. Besonderen Spaß machte es mit Antonain und seiner Tochter Caro-Luise durch die Straßen zu ziehen und in Gassen einzubiegen in die man sich alleine wohl nie gewagt hätte. Dakar ist riesig und bietet das pralle Leben - allerdings blieben uns wenige Tage ehe wir in ein Flugzeug nach Deutschland krabbeln sollten. Der Trip nach Afrika neigte sich seinem Ende entgegen, wurde aber zum Glück mit einer "Afrika pur"-Erfahrung beendet: dem Einchecken am Flughafen.

Von Dakar fliegen die meisten Maschinen mitten in der Nacht ab. Keine Ahnung was das bringen soll, genug Verkehr und Rummel herrscht ja schließlich trotzdem. Als wir uns dann 3 Stunden vor Abflug schon 50 Meter vor dem Flughafen in eine Schlange eingliedern sollten, verhieß das nichts Gutes. Auch die Menschen um uns herum waren schon angepisst und tierisch genervt. Direkt neben uns entbrannte ein handfester Streit zwischen zwei Senegalesen, der nur durch das beherzte Eingreifen von Umstehenden nicht eskalierte. Geschubse und Gedrängel inklusive den pampigen Reaktion von Verdrängten und Bedrückten gab es in den folgenden Stunden ohne Ende. Und in dieser riesigen Menschentraube, die sich im Schneckentempo auf eine einzige Tür zubewegte, eierten dann auch noch jede Menge zwielichtige Gestalten herum, die hier versuchten ihre gefälschten Banknoten an den Mann zu bringen. Die Situation wurde auch nicht gerade von den Temperatur begünstigt, welche um diese Uhrzeit immerhin noch bei etwa 35 Grad lag. Wir hatten natürlich kein Trinkwasser bei uns und zudem noch tonnenschweres Gepäck im Schlepptau. Nach etwa anderthalb Stunden erreichten wir den Eingang zum Flughafen und wurden von müde glotzenden Bullen nach unseren Flugpapieren gefragt. Bevor noch irgendwie lamentiert werden konnte gaben wir uns einen Ruck und drängelten uns durch diese Kontrolle. Dann standen wir eine weitere Stunde am Check-In an und gelangten zur Passkontrolle, als unser Flug offizielle hätte starten sollen. Eine dicke Afrikanerin schob mich mit ihren gigantischen Brüsten vor sich her und ehe ich mich versah hatten wir nach etwa 3 Stunden sowohl Check-In, die Passkontrolle, als auch die Zollabfertigung absolviert. Auf das so genannte 'Bording' warteten wir dann noch einmal 45 Minuten, bevor unser Flugzeug mit beachtlicher Verspätung in Richtung Deutschland abhob.

Das Abenteuer Afrika war damit abgeschlossen. Ein unglaublicher, beeindruckender, anstrengender, bewegender und faszinierender Trip lag hinter uns, auf dem ich zwar keine Punks getroffen, aber sehr viel gelernt habe. Afrika hat mich nachhaltig beeindruckt und die gesammelten Erfahreungen unterstreichen einmal mehr meine Ablehung der europäischer Gesellschaft und ihrer Politik. Denn nicht die Armut Afrikas ist ein Skandal, sondern der Reichtum und die Ignoranz Europas.

INGO (punkdeluxe@gmx.de)

VIVE LA VE
AVEC KA

10.000
PROBLEMS

Graffiti in Dakar

Gewapend Beton
17 UNTIL WE DIE
HIROSHIMA MON AMOUR
NO HOPE FOR A USELESS GENERATION
AGROTOXICO
LIBERTAÇÃO
THE RESTARTS
OUTSIDER
ANTIDOTE
NO COMMUNICATION

GEWAPEND BETON -
17 UNTIL WE DIE LP*/CD

HIROSHIMA MON AMOUR
NO HOPE FOR THE USELESS GENEREATION LP*/CD

AGROTOXICO -
LIBERTACAO LP/CD

RESTARTS - OUTSIDER LP/CD*

ANTIDOTE - NO COMMUNICATION LP/CD

DIRTY FACES
SCHALLPLATTEN
WWW.DIRTYFACES.DE
DIRTYFACES@GMX.DE

* diverse Label, auch im Vertrieb von
Dirty Faces / Broken Silence

BROKENSILENCE

PUNKROCK TOTAL !!!
Live dabei: NAMENLOS
+ WEITERE KULT-BANDS !!!
GEGEN NAZIS
Keine Faschos! Keine Waffen! Keine Hunde!
Kansan Uutiset
SUOMI ORGASMIN PARTAALLA
KOHU-63
Punkku
klinika
Tourdion
NAMENLOS 1983-89
Terveet Kädet
RATTUS
HILIPILI RECORDS
MSU 80

POGO FUER ALLE !!!

Großhandelspreisliste anfordern!

HöHNIE-PARTY !!!
Samstag, 22. 03. 2008
UJZ PEINE
Beneckestr. / Gewerbegebiet
VVK: 10,- € / AK: 12,- € / Beginn: 16 Uhr (pünktlich!)
Vorverkauf bei:
HöhNIE Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Tel.: 05031-518540 E-Mail: hoehnie@gmx.net

HöHNIE records
c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

KANSAN UUTISET – Suomi orgasmin... LP + 12"
Finnen-Klassiker, der 1983 unter dem Titel „Beautiful dreams" auf Rock-o-Rama erschien! 18 meist höllenschnelle aber dennoch mit einer Portion Melodie versehene Kracher, die stellenweise an die HC-Songs von SCHLEIM-KEIM erinnern! Als besonderes Schmankerl enthält die Erstauflage eine einseitig bespielte Maxi mit bisher unveröfffentlichten Demos, die die LP-Songs sogar noch toppen! Inklusive Fanzine im 80er Stil mit Texten, Infos + abgefrästen Fotos! Buy or die!

KOHU-63/AKUPUNKTIO – Split-EP
Brandneue Aufnahmen der beiden finnischen Kult-Bands! Insgesamt 8 rasante Smasher, die keine Wünsche offen lassen. Inklusive AKUPUNKTIO's "Punkjugend"! Wer auf Finnen-Sound steht, kommt an dieser Scheibe nicht vorbei! Die ersten 500 Stück kommen in grünem Vinyl!

KLINIKA - Tourdion LP
Der polnische Punk-Klassiker aus dem Jahre 1998 endlich auf Vinyl! Völlig eigenständiger Sound mit Reggae-, Folk- und New Wave-Elementen aus Wroclaw! Atmosphärischer Punk mit Melodie, der mit mehrmaligem Hören stetig wächst! Female vocals! Co-Produktion mit dem polnischen Label NNNW!

Im Vertrieb von HöhNIE Records:
KLINIKA - Karate pogo EP / MCD

NAMENLOS – 1983-89 LP / CD
Authentischer ungestümer DDR-Punk aus Ost-Berlin mit schonungslosen regimekritischen Texten! Historische Aufnahmen in guter Soundqualität! Inklusive "Nazis wieder in Ost-Berlin" und "MfS", bekannt aus der TV-Doku "Störung Ost" und dem Kinofilm "Ostpunk- Too much future"!! CD-Version kommt mit tollem Posterbooklet + **7 Bonussongs, die (fast) alle noch auf einer limitierten Vinyl-EP erscheinen!**

TERVEET KÄDET - Ääretön propaganda LP
34 Klassiker von ihren ersten 3 EP's sowie "Message" and "Halloween" Mini-LP's! Zum 1. Mal all ihre Hits wie "Pissaa ja paskaa", "T. Tuho", "Outo maa", "Kumia ja verta", "Anna mulle piiskaa" etc. auf einer LP! Finnen-HC in Vollendung! Nur noch ganz wenige mit Live-EP!

RATTUS - 1. + 2. EP (1980/81)
Offizielle Re-Releases der ersten beiden RATTUS- EPs, die im Original eine Auflage von 200-300 Stück hatten und zu Schweinepreisen gehandelt werden! Kommen im Originalsound + -artwork sowie handnummerierten Aufklebern! Nur jeweils 500 Exemplare! **Direkt ordern, da schnell weg !!!**

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa, UK etc., sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

Gehirnzellen entschweben wie Schneeflocken. Paralympics im Raubtiergehege. Die Haute Couture trägt hier Plastiktüten. Es ist wieder STADTTEILFEST mit...

GILDO HORN

Die EG- Bildungsminister:

Lesen gefährdet Ihre Dummheit

Fahre ich zum alljährlichen AK47-Festival nach Düsseldorf, treffe dort alle meine Freunde und höre fiesen Punkrock bis die Nacht am tiefsten ist? Oder mache ich mich als Einzelkämpfer auf den Weg in einen Park zu ein paar hundert Asis und lausche den zarten Klängen von Deutschland´s singender Nussecke Gildo Horn? Natürlich entschied ich mich für Variante Nummer 2. Denn ich war in den letzten Monaten nahezu jede Woche irgendwo in Sachen Punkrock unterwegs. Von Bremen bis Brühl, von Giessen bis Rostock. Irgendwann gleichen sich die Exzesse. Ich bin zugegebenermaßen etwas ausgelaugt vom Konzert-Marathon und dürste nach Abwechslung. Aber Gildo Horn? Na gut, es ist draussen. Es ist umsonst. Es regnet nicht. Und meine Anspruchslosigkeit gleicht der einer Billardkugel, der es egal ist in welchem Loch sie verschwindet.

Der Stadtteil Hochfeld ist einer von Duisburgs sozialen Brennpunkten. Ein atemberaubender Menschen-Zoos. Im letzten Jahr auf dem Stadtteilfest spielten hier EXTRABREIT für ein paar hundert Mutanten der schlimmsten Sorte. Seuchenalarm ! Fette, in Jeans-Overalls gekleidete Schnauzbart-Proleten brachen an ihren Stehtisch bewusstlos zusammen. Auf ihren Gesichtern war noch das Profil des imaginären Getränke-LKWs zu erkennen, der sie mehrmals überfahren hatte. Sie wurden nahe an der Alkoholvergiftung von Sanitätern aus der wogenden Menge gezogen. Wahrscheinlich wie an schon vielen anderen Wochenenden vorher auch. Der unterste Bodensatz von Neo-Nazis und Aushilfs-Faschos präsentierte sich in seiner ganzen formvollendeten Verblödung. Menschen, die ganz unten angekommen sind und kurz vor der Obdachlosigkeit stehen, bezeichnen sich als Herrenmenschen. Unvergessen ist diese Frau, deren beige Strickjacke plötzlich etwas hoch rutschte und ein White Power Tattoo entblößte. Selbst die Türken sind hier ab und an von einem anderen Kaliber. Viele „Graue Wölfe“ mischten sich unters Volk. Und die türkischen Nazis von „Mili Görüz“ verkauften nicht nur Döner, sondern verteilten dabei noch fleißig Propaganda-Material. Hochfeld ist wirklich ein Stadtteil, der eine gewisse Brisanz sicher nicht entbehrt. Tja, und wie der Zufall es will, bin ich hier auch noch geboren. „Der Apfel fällt nicht weit vom Obstler“, dachte ich mir, und versprach mir selbst mich hier und heute im Kreise meiner lieben Mitmenschen soweit zu alkoholisieren bis die Assimilierung komplett abgeschlossen ist.

Das Stammpublikum war vom Übelsten und grabschte ständig die verschüchterten Kellnerinnen an, die kaum Deutsch verstanden und sich nicht wirklich zu wehren wussten. Hurra, das Leben hat wieder einen Sinn... Und bis auf die Dartscheibe und das Bier war auch sonst alles zum Kotzen. Klar, dass der Abend in einer Schlägerei endete, als sich alle wie im Film morgens um 5 auf der Strasse wildeste Flüche an den Kopf warfen. Dann stürmten wieder alle rein in die Kneipe. Dann wieder alle raus. Chaos, Geschrei, Handgreiflichkeiten. Gut, dass ich da bereits im Bett lag. Denn ich war früher oft in ähnlichen Kneipen, hatte alle 2 Wochen solche vollkommen sinnlosen Schlägereien und weiss daher genau, wann der richtige Zeitpunkt ist zu verschwinden. Denn das Ende ist vorprogrammiert. Und das ist immer gleich. Selbst wenn du erst in 20 Jahren wieder eine solche Kneipe betrittst. Es wird alles noch genauso sein wie immer. Denn im Inneren dieser Spelunken steht die Erde genauso still wie die Intelligenz und Gedanken. Und leise, fast unbemerkt, ganz sanft umhüllt von einer Schnapsfahne, schweben die Gehirnzellen wie Schneeflocken zum Fenster hinaus. Die Erinnerung an jene alten Tage mit sinnloser Gewalt und Kneipenschlägereien, in denen es um nichts, aber auch wirklich um rein gar nichts geht, ist es vielleicht, die mich seit Jahren Schnapsflaschen tunlichst meiden lässt.

Aber ich schweife ab. Der Parkbesuch ist heute jedenfalls Pflicht. Dieses Schauspiel kompletten Elends darf ich mir nicht entgehen lassen. Schon als ich mich dem Park nähere, höre ich die Sirenen des Krankenwagens. Na, wer hätte das gedacht...? Für die Backgroundmusik ist also gesorgt. Es sind schätzungsweise 400 Personen anwesend. Mit meiner Tüte voll Bier betrachte ich das Treiben erst mal aus gebührender Entfernung. Eine zu schnelle Annährung an das Epi-Zentrum der Gefahr könnte schwere gesundheitliche Folgen mit sich bringen. Es spielen gerade EXIT PARIS, eine Coverband, deren Mitglieder aus Hochfeld stammen. Alle sind in Anzüge gekleidet. Ich hätte nicht gedacht, dass sich irgendjemand aus Hochfeld jemals einen Anzug leisten könnte... Das werden wohl Zugezogene sein. Die Band vergeht sich in grenzenloser Leblosigkeit. Halbseitig gelähmte Menschen hätten die Stücke von den CRANBERRIES, WIR SIND HELDEN und RED HOT CHILI PEPPERS kaum langsamer herunterschnarchen können.

Dieses Monstrum hier sieht ganz genauso aus. Nur, dass sie wirklich eine Frau ist. Schätze ich mal... Also ich vermute jetzt mal... Naja, sicher sein kann man sich da nicht... Und ich möchte es auch echt nicht rausfinden. Furchteinflössend ist dieses Mutterschiff, regelrecht furchteinflössend... Es gibt Menschen, die brauchen im Krieg keine Waffen.

Man kriegt Frisuren und Bärte zu Gesicht, die ich seit Jahrzehnten ausverkauft wähnte. Klar, jede Mode kommt irgendwann zurück. Auch die der 70er. Aber bei manchen Menschen sind die 70ern nie vorübergegangen ! Ich könnte wetten, der Wandkalender bei denen zuhause zeigt exakt den 8.9.1979 an. Hier hat jeder die ein oder andere Macke, ist sichtlich vom Leben gezeichnet. Aber ich mag ja Menschen, denen man ansieht, dass sie etwas erlebt haben. Nur WAS sie erlebt haben, das möchte ich lieber nicht wissen.

Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, in Duisburg ist es umgekehrt.

Eine kleine Anekdote am Rande... Letztens schleppte uns Benni von SS-KALUERT nach einem illegalen Punk-Konzert in den Hinterhöfen Duisburgs noch in eine dieser verruchten und nicht umsonst zwielichten Kneipen des Stadtteils. Schon als Sarah vor Jahren schräg gegenüber der Kneipe wohnte, die damals noch unter einem anderen Besitzer „erblühte“, bekam ich nachts auf der Strasse oft die Pöbeleien und Schlägereien zwischen Besuchern der Kneipe und denen der gegenüberliegenden Pizzeria mit. Mein Vater ist nur wenige Häuser weiter aufgewachsen und kann sicher auch noch einige Geschichten aus seiner Jugend über das Viertel erzählen. Benni schleppte uns jedenfalls in diese Kneipe, in die wir unter normalen Umständen keinen Fuß gesetzt hätten. Aber wir waren schon ziemlich breit. Und ab und zu muss man einfach mal den Bodensatz der Realität schmecken.

Die Kneipe hiess „Bei Meikel“, der hier der Wirt ist. So originell wie der Kneipenname war auch die Einrichtung. Sie versprühte den Charme einer Bahnhofskneipe aus den 70ern, war ein recht schummriges Loch, wenn auch von der Einrichtung noch ganz gut in Schuss. Und Meikel, ausländischer Mitbürger und selbst einer seiner besten Kunden, ließ eine abenteuerliche musikalische Mischung laufen aus deutschem Schlager, griechischer Folklore und Punk, den Benni mitgebracht hatte.

Ich bin froh als der letzte Akt dieser musikalischen Paralympics endlich vorbei ist. Diese Band ist so glühend gefährlich wie ein Raubtiergehege voller Quietsche-Entchen.

Ein knollen-nasiger Alkoholiker mit rot unterlaufenen, zugekniffenen Augen lallt mich von der Seite an: „Eeyyy, haste ma ´n paar Krümel?“, fragt er mich und deutet auf seinen leeren Tabakbeutel. Als ich verneinen muss, sammelt er ein paar verstreute Kippen vom Boden auf, deutet mit Zeige- und Mittelfinger ein Peace-Zeichen an und taumelt mit glasigen Augen von dannen. Daraufhin schwankt sein Kumpel zu mir rüber, braucht für jeden Satz 5 Minuten und entschuldigt sich für die Belästigung seines Kollegen, den er gerade erst kennen gelernt haben will. „Was für ein höflicher Fucker...“, denke ich mir. Keine Ahnung wo hier das Problem lag. Ich hatte doch gar nichts gesagt. Wahrscheinlich wollte er einfach nur wieder nur mal mit jemanden eine tiefergehende Unterhaltung führen. So von Mensch zu Mensch...
Der Anteil der „Normal“-Bevölkerung ist erstaunlich hoch. Ich hätte einen höheren Prozentsatz Mutanten erwartet. Diese halten sich eher am Rande des Geschehens auf. Hier treffe ich auch endlich die Gesichtstätowierten, die ich bisher vermisst hatte. Wer von uns wollte nicht schon immer mal einen Anker auf der Backe haben? Oder einen Stern auf der Stirn? Eine entsetzlich hässliche, fette Frau macht mir regelrecht Angst, als sie auf mich zukommt. Kennt ihr noch diese Mutter aus den Helge Schneider Filmen, die von einem Mann gespielt wird?

Und Gildo hat uns alle lieb. Na klasse. Ist dies der Tiefpunkt von Gildo Horns Karriere? Vielleicht. Aber wenn ich da an das Publikum zum Beispiel auf sächsischen Dorffesten denke, dann liegen wir hier noch gut im Schnitt.

Die Toilettenschilder stehen hier übrigens nur aus Alibi. Spätestens bei Anbruch der Dunkelheit rauschen in den angrenzenden Gebüschen die Bäche. Das Klimpern der Tüten voller Bier ist teilweise lauten als die Musik. Die Haute Couture trägt hier Plastiktüre. Ich beginne mich wohl zu fühlen. Mit einem Tritt in den Arsch begrüßt mich der alte Weggefährte Hubba. Zu zweit spottet es sich ab sofort wesentlich bissiger.
Dann betritt der Meister endlich die Bühne. Das Licht wird grell, das Publikum wirft alle verfügbaren Hände unkontrolliert in die Luft wie bei einem Gymnastik-Kurs. Es kann los gehen. Gildo, der schon mal die ein oder andere Auszeichnung für sein Engagement in Sachen Lebenshilfe für andere Menschen bekommt, kann hier beim Publikum direkt weiter Hilfestellung leisten. Dieser Job nimmt nie ein Ende. Der Mann mit der verdammt hohen Stirn, von der sämtlicher Haarwuchs regelrecht panisch geflüchtet ist, steht wenigstens zu seiner Glatze und versteckt sie nicht so feige unter einem stinkenden, ranzigen Cap wie meinereiner.

Zu Beginn haut er direkt die altbekannten Coverversionen „ti amo“ und „azurro“ raus, die hier jeder lauthals mitsingen kann. Sowieso bringt Gildo ausschließlich Coverversionen. Colle Scheisse, mit den Hits von anderen jede Menge Kohle einzusacken. „17 Jahr, blondes Haar“ von Udo Jürgens wird natürlich frenetisch gefeiert. Aber nur wenige Feuerzeuge werden in den dunklen Duisburger Nachthimmel gereckt. Wahrscheinlich sind viele bereits vom ständigen Öffnen neuer Bierflaschen kaputt gegangen.
Zwischendurch holen wir Nachschub am nahe gelegenen Kiosk. Dabei beobachten wir die Besatzung eines Bullenwagen, die sich schnell noch schusssichere Westen überwirft, bevor sie den Park betritt. Kein Witz. Wir lachen sie einfach aus und gehen weiter.

Gildo erweist sich als großer Entertainer, der mit seinem ergebenen Publikum spielt und es zu führen weiß. Alle sollen ihre Hände in die Höhe werfen. Wie oft eigentlich noch? Dann sollen sie damit Teufelszeichen machen, wild herumwedeln und schließlich Hasenohren imitieren. Dabei teilt sich jedoch die Spreu vom Weizen, was bedeutet, dass sich nicht komplett alle aus dem Publikum freiwillig und unterwürfig ihre Würde entledigt haben. Gildo fordert das Publikum auch dazu auf ihn zu beschimpfen. „Du Sack“, „du Pimmel“,... alles ist erlaubt. Und er hat abermals die Lacher auf seiner Seite, als er einen Abtrünnigen aus der ersten Reihe abkanzelt: „Hey, der Bärtige, der mit seinen Händen noch nie gespült hat, soll auch mal seine Hände hochrecken.“ Wahrheit und Komik liegen hier eng beieinander. Die enthemmten Klatscher mit ihren wund gescheuerten Patschehänden und dem glücklich-mongoloiden Dummfick-Lächeln im leuchtenden Gesicht erleben hier ihre ganz persönliche Heiligsprechung.

Jeder Mensch hat ja verschiedene Gesichter. Je nach Stimmung. Nach Wohlbefinden. Zumindest fast jeder Mensch. Neben uns steht ein bulliger, muskulöser Glatzkopf. Ein ziemlich brutal aussehender Kerl, mit dem man besser keinen Ärger anfängt. Und ich habe noch nie jemanden gesehen, der die ganze Zeit über, permanent, zu jeder Sekunde, das absolut gleiche, ausdruckslose, stumpfe Gesicht aufsetzt. Ganz gleich was in seiner Umgebung passiert – Freude, Tanzen, Schiesserei, Erdbeben oder die Geburt eines siebenköpfigen Giraffen-Babies – hier wird keine einzige Mine verzogen. Der Typ könnte dich niederschiessen und deinem blutigen Restkörper mit seiner stumpfen Klinge anschließend die Brustwarzen abschneiden, um sie später gegrillt zum Abendessen zu verspeisen. Er würde dies mit einer kalten Ausdruckslosigkeit tun, die ein vollständiges Absterben aller Gesichtsmuskeln vermuten liesse. So real kann keine Reality-Show sein. Gespenstisch... Selbst Arnold Schwarzeneggar erscheint dagegen in seiner Paraderolle als Killermaschine „Predator“ plötzlich wie ein unbeholfen Kindergeburtstag feierndes Riesen-Kalb.

Hubba wird von einer Dame reiferen Alters unvermittelt von der Seite angesprochen. „Sie, junger Mann... Haben sie eine Freundin? Möchten sie eine junge Frau kennenlernen? Sie sehen so nett aus...“ Hubba weiß angesichts des Verkupplungsversuchs gar nicht wie ihm geschieht und verpisst sich in 0,3 Sekunden. Respekt, ohne Doping ein neuer Rekord im 100 Meter-Lauf. Lieber ein Leben lang sexuelle Enthaltsamkeit als seine Freundin HIER kennen zu lernen !

Eine Coverversion von den FLIPPERS bringt die Masse vollends zum Kochen. Hier fliegen die Fetzen, hier werden Gliedmaßen im Takt der Musik verrenkt und verknotet, dass man fast schon von Tanzen sprechen kann. Ungefähr 28x stellt Gildo seine Band, die ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE vor. Einzeln, zeremoniell, enthusiastisch, lang und oft oft oft... Ungefähr nach jedem 2.Lied vollzieht sich diese Prozedur. So kann man seine Auftrittszeit auch rumkriegen... Der Bassist heisst übrigens Pogo, aha. Dann kommt Gildos einziges eigenes Lied, natürlich „Piep piep piep – Gildo hat euch lieb“. Die schlichte Genialität dieses rudimentären Songs wurde geschickt bei TRIOs „da da da“ abgekupfert. Der Meister hat sie alle im Griff, wird gefeiert und verabschiedet sich nach einigen Zugaben würdevoll. Er ist einer der wenigen, denen dies am heutigen Abend gelingt.

Die Reihen lichten sich, es ist kaum noch jemand da, als eine junge Frau plötzlich auf der Bühne steht und nach dem Mikro greift. Was will die da? Was macht die da? Unglaubliches vollzieht sich. Denn sie macht ihrem Typen im Publikum einen Heiratsantrag. Plötzlich rennt ein lockiger, rotgesichtiger, sichtlich besoffener Vollproll an mir vorbei auf die Bühne, greift sich das Mikro, schreit und jubelt in endloser Ekstase: „JA, ich WILL ! Ja, ich WILL ! Und ich kriege die tollste Frau der Welt !!!“ Ich überlege, ob sie vielleicht die einzige ist, die er je kennen gelernt hat. Er sieht aus wie ein grenzenlos glücklicher Sonderschüler, dem man gerade im Puff den Job als Elektriker angeboten hat. Hhmmm, die wenigen noch Anwesenden sehen sich etwas verstört an und sind eher peinlich berührt. Alle fragen sich, warum die das nicht vielleicht zwischen den Bands gemacht haben, sondern erst ganz am Ende, wenn eh schon keiner mehr zuhört. Also, mal ehrlich, wenn mich meine Freundin im Park in Duisburg-Hochfeld bei einem Konzert von Gildo Horn fragen würde, ob ich sie heiraten will, dann wüsste ich sofort, dass sie 100%ig die.... FALSCHE für mich ist ! Naja, ist ja auch egal. Hauptsache der froschäugige Lockenprinz und sein mausgraues Luder mit dem Gefühl für falsches Timing werden glücklich in ihrer Sozialwohnung.

Ein großartiger und unterhaltsamer Abend geht zu Ende. Und zwar genauso wie er anfing. Nämlich mit dem Sirenengeheul des Krankenwagens. In Duisburg-Hochfeld ist das so was wie das Abschluss-Feuerwerk eines Stadtteilfestes woanders auf der Welt. **Micha.-**

* * *

DIGGY STYLE
GRAFIK
&
TONTRÄGER-PRODUKTION

Tonträger-
produktionen
zu extra-fairen
Preisen
www.diggystyle.de

Karbach & Tonk GbR, Waldhornstrasse 23, 47057 Duisburg
Tel. / Fax: 0203-76 78 89, www.diggystyle.de

PUNK
HC
SXE
METAL
GARAGE
STONER
REGGAE
SKA

freak
Records

WWW.FREAK-RECORDS.COM

SpringtOifel

25 Jahre

Engelstrompeten & Teufelsposaunen

Durstige SpringtOifel im „Down-Town-Diners-Club" in der Mainzer Neustadt („edelstes" Viertel), 29.07.2007, 01:27 Uhr. Von links nach rechts: Ole (Gitarre & Gesang), Peter (Gitarre & Gesang), Olaf (Gesang & Orgel), Paul (Bass & Gesang), Wastl (Schlagzeug & Gesang).

SPRINGTOIFEL sind eine der dienstältesten Oi! Bands aus Deutschland. Bei so manchem aufgrund einiger Stationen in der Bandgeschichte durchaus nicht unumstritten, habe ich die Mainzer als sehr auskunftsfreudige und authentische Gesprächspartner erlebt, die so freundlich waren mir am 26. Oktober in der Hamburger Markthalle beim UNITED VOICES Festival anlässlich ihres langjährigen Bestehens Rede und Antwort zu stehen.

PB: Es gibt euch ja schon seit ca. 25 Jahren...
Paul: Nöh ,ca. nicht. Wir arbeiten ja schon am 26. Jahr, aber offiziell ist die Platte, die wir jetzt rausgebracht haben die 25 jährige.

PB: Manche Ehen halten ja nicht so lange, habt ihr denn schon mal über Trennung nachgedacht?
(großes Gejohle, weil das Backstagebier endlich reingetragen wird)
Paul: Ist ein bisschen dünn diesmal, kann ja nicht sein, dass wir hier nur zwei Palettchen kriegen, auch wenn ihr die vom Pabst selbst eingeflogen habt.

(Zwischruf) Vom Herrn Baron!

Paul: Der Herr Baron selbst hat das Bier wohl gebraut und reingeschissen... Aber um auf deine blöde Frage zurükkzukommen...

PB: Ich hab noch ein paar blöde Fragen.
Paul: Aber die ist ja wirklich richtig gemein, Ich bin ja mit dem Olaf nicht verheiratet und keiner in der Band ist irgendwie miteinander verheiratet und deshalb ist eine Trennung auch nicht absehbar. Prost ihr Pappsäcke!

PB: Ich find ja euren Song „Holiday on Guantanamo Bay richtig gelungen. Ist meiner Meinung nach vom Text her ein richtig oldschool Punkrocksong.
Paul: Ist ja eigentlich eher Reggae am Anfang...

PB: Ich mein ja auch textlich...“Holiday on Guantanamobay“ das erinnert ein bisschen an Holiday in Cambodia. Schön zynisch, in meinen Augen quasi ein Rundumschlag.
Paul: Ja zynisch, weil das ganze an sich ja ziemlich zynisch ist und das kann man nur so verbraten. Das hat uns halt etwas auf den Nägel gebrannt.

PB: Was interessiert euch denn genau an dem Zwangsvergnügungscamp der Amis?
Paul: Springtoifel ist ja eher so ein Treff für Rentner, Man trifft sich da so ein bis zweimal die Woche und spricht in erster Linie darüber was man so für einen Scheiß im Alltag erlebt hat und natürlich reden wir da auch über Politik. Wir diskutieren da nicht so nach dem Motto „Ich bin in der SPD, oder so ein Quatsch“ – Ne so einen Mist nicht. Aber schon was so ansteht oder vorgefallen ist. Grad mit dem Camps ist ja alles im argen. Das ist ja so als ob ich meine Gesetze selber machen würde auf gut deutsch. Was die sauberen Herren Amerikaner uns da immer von der Geschichte her vorwerfen von wegen die bösen Deutschen... Die sind doch keinen Deut besser.

PB: Die Herren machen das Ganze ja auch glaube ich außerhalb der USA, weil die ihre Camps so wie sie geführt werden zu Hause nicht genehmigt kriegen würden.
Paul: Weil das Ganze dort ist ja sozusagen ein rechtsfreier Raum und du siehst ja auch ständig ist irgendwas in der Presse. Ob das jetzt die Blackwaterfritzen sind, die irgendwelche Leute im Irak zusammenschießen – die sind total übel! Mir kann man nicht vormachen, weil das in der Geschichte gelaufen ist... Das war sicher nicht in Ordnung, aber die sind auch nicht in Ordnung. Die biegen sich ihre Demokratie wie sie es gerade brauchen und das ist meiner Meinung nach keine Demokratie. Wir haben ja von dem Amerikanern nach dem zweiten Weltkrieg gelernt und ich glaube wir haben unsere Hausaufgeben auch einigermaßen ordentlich gemacht. Viele Länder in Europa sind demokratisch und die können sich auch so nennen. Es gibt sicher immer irgendwelche Sachen die nicht in Ordnung sind, aber was momentan da abläuft. Vor allen Dingen wie die Leute entmündigt werden und ihrer Rechte beraubt werden das geht so langsam schleichend. Das ist auch so ne Form von Kapitalfaschismus...

PB: Ihr habt ja auch einen Sample aus der Serie Spongebob, welche mein gestörter Neffe auch immer guckt, wie seid ihr denn auf die Idee gekommen, oder guckt ihr die Serie etwa selber?
Olaf: Wir haben schon viele Kinder in der Band. Paule und Dagmar haben vier Kinder, Peter hat mit seiner Ex-Frau zwei Kinder. Der Ole hat mit seiner Frau ein Kind

PB: Da kriegt man das zwangsläufig mit
Olaf: Da wird so was auf jeden Fall geschaut und da hat sich dieses Lied ergeben und der Vorspann dazu.
Paul: Wir sind ja eigentlich, obwohl wir manchmal ernste Themen streifen, ein lustige Band und da kamen wir halt auf die wahnwitzige Idee so etwas zu nehmen.

PB: Was haltet ihr denn von den beispielsweise von den neuen Alben von 4 PROMILLE und den BROILERS? Es scheint ja momentan so eine gewisse Entwicklung in der deutschen OI! Szene zu einem etwas vielschichtigerem Sound zu geben?
Olaf: Im Prinzip kann ich nur was zu der neuen STOMPER 98 und der VOLXSTURM sagen, weil die 4 PROMILLE hab ich jetzt noch nicht und die neue BROILERS soll sehr gut sein, aber ich kauf sie mir nicht weil der Sammy hat versprochen, dass er sie mir zuschickt...

PB: Und hat er noch nicht?

Olaf: Ich hab sie noch nicht bekommen und deshalb kann ich dazu nichts sagen, aber die Entwicklung die STOMPER 98 und VOLXSTURM vollzogen haben ist schon enorm.
Also sind unheimlich gute Platten geworden, affengeile Aufnahme. Das freut uns ungemein das es im OI! Bereich so gute Bands gibt.

PB: Finde ich eigentlich auch, muss ja nicht immer alles nach SMEGMA klingen, obwohl das manchmal natürlich auch nicht schlecht ist.
Olaf: SMEGMA oder so etwas hat mir eigentlich nie zugesagt. Ist mir ehrlich gesagt zu einseitig/ prollig. Wir haben auch prollige Sachen, aber für mich muss einfach ein Mix da sein – Das ist gut!

PB: Die alten Oi! Sachen aus England hören sich ja auch nicht alle gleich an. COCKSPARRER hören sich ja auch total anders an als THE BUSINESS.
Olaf: Gut, das ist sowieso das Jahr der Neuerscheinungen. TRABIREITER zum Beispiel, mit denen haben wir letzte Woche zusammengespielt, haben auch ne neue Platte raus und ich muss sagen Hut ab. Die Platte ist wirklich gut.

Paul: Da sagen viele die ist Scheiße. Ich find sie gar nicht mal so schlecht. Anders als das was sie vorher gemacht haben und sehr fett und gut aufgenommen. Und die Typen sind auch sehr nett und fett, äh klasse. Ich meine viele sagen ja schon ich sei ein Donk, aber die, dass sind Doppeldonks. Sehr nett, wir haben sehr viel Spaß gehabt, sehr gepflegte Hemden auch. Gentlemen wie wir. Also das war sehr schön, dass man sich mal getroffen hat, weil wir haben noch nie vorher zusammen gespielt.

PB: Ihr habt ja auch bei der Skinheaddoku von Klaus Farin und Werner Fromm mitgemacht. Wie würdet ihr denn die Bedeutung von Farin für die deutsche Szene eurer Meinung nach beurteilen? Der ist ja auch nicht unumstritten. So von wegen: Der Hippie hat die Szene für die ganzen Studenten geöffnet und so...
Olaf: Der Klaus Fariiin...

PB: Oh, das wird Fariiin ausgesprochen
Wastl: Wie Urin
Olaf: Der Klaus Farin hat da ja sein Archiv für Jugendkulturen aufgemacht. Da hat der so seinen Arbeitsbereich gefunden. Er verdient damit sein Geld und die ganzen anderen Sachen wie die Onkelz Sachen interessieren mich nicht die Bohne. Ich hab mit den Onkelz nichts am Hut.
Paul: Hast ja auch keinen Hut, Ich ja auch nicht.
Olaf; Wir sind so arm, dass wir uns noch nicht mal einen Hut leisten können. Aber es ist vielleicht ne ganz interessante Sache, die relativ neutral berichtet.

PB: Und fühlt ihr euch in der Doku adäquat dargestellt? Mich würde interessieren wie die Zusammenarbeit insgesamt war?
Olaf: War schon interessant und ganz nett, aber wir habe für eine Aufnahme, die insgesamt im Film vielleicht 2 min sind fast 2 Tage gebraucht. Aber es sind im Prinzip die Sachen so wie wir sie widergegeben haben wollten auch wiedergegeben worden. Wir sind korrekt behandelt worden und deshalb gibt es eigentlich nichts negatives zu sagen.

Paul: Der Fromm und der Farin haben damals ja auch was für diese Sendung mit dem Hauser und dem Kienzle gemacht. Das war sehr gut und sehr ordentlich und endlich mal ne vernünftige Gegendarstellung und das haben der Hauser und der Kienzle auch sehr gut moderiert. Ich muß sagen Hut ab, das war mal ein Stück Wahrheit.

Paul: Ich hab den Film über die Bewegung jetzt vom Farin auf DVD zum Geburtstag bekommen. Ich hab ihn noch nicht gesehen, aber ich vermute das ist die gleiche Geschichte wie die, die wir schon mal auf Video hatten. Ich finde das die ganze Geschichte viel zu skalastig ist und das verfälscht das Ganze ja auch irgendwie.

14.12.2002 Im Koma zu Leipzig

Olaf: Meine Mutter hat mal Hauser & Kienzle, vor zig Jahren kurz nachdem die Sendung gelaufen ist im Sportstudio, im Bretzelheim getroffen, im Vorort von Mainz, wo meine Mutter auch hingeht und hat einen ziemlich peinlichen Auftritt hingelegt Wie meine Mutter halt so ist. So nach dem Motto ich bin die Mutter von dem Sänger von SPRINGTOIFEL.

Paul: Das ist doch nicht peinlich Mann, dass ist halt die Karin. Das ist halt so.

Olaf: Ja ist halt mein liebe Mutter, aber die haben ihr was zu trinken ausgegeben und haben sich sehr nett mit ihr unterhalten. Die war hinterher ganz begeistert von den Herren.

Paul: Man muss sich ja auch mal vorstellen, bei denen kommen sicher auch viele und texten die zu... Da kommt einer und ruft ey Ole...

Olaf:: ...Vom PLASTIC BOMB, was weiß ich wo ich den vorher schon gesehen habe, weißt du es ist ja immer so schlimm. Weißt du, aber man muss immer höflich sein, muss immer Gentleman sein...

Paul: ...Und dann geh ich zurück und sag die dumme Sau was hat die wieder für einen Scheiß gefragt.Aber noch mal zurück zu dem Film. Ich glaube den hätte man besser machen könne und Ich glaube, dass die Herren da auch nicht sauber gearbeitet haben. Denn als wir noch mal im Schneidestudio und waren haben dann da auf dem Boden wahllos was weiß ich wie viele tausende Kasetten rumgelegen. Auch bei so was muss man sauber arbeiten und ordentlich vorbereiten und nicht nach dem Motto verfahren na ja dann nehmen wir halt mal die Kassette.

PB: Wie erklärt ihr euch, dass ihr heutzutage, trotz beispielsweise eurer Politik euren Vorbands gegenüber und euren deutlichen Verurteilungen jeglicher Form von Extremismus in Songs und Interviews, immer noch in die rechtsextreme/rechtsoffene Ecke gestellt werdet? Hab bei der Vorbereitung auf das Interview beispielsweise ein Interview mit Martin Büsser auf der „Turn it down“ Seite vom 29.07.2004 gefunden in welchem er folgendes behauptet:“ Der “unpolitische” Oi- Bereich ist schon eine zweischneidige Sache, weil da dort akzeptiert wird, dass das Publikum sehr undurchsichtig ist. Das kann ich zu einer Band sagen die ich kenne, Springtoifel aus Mainz, die sich selbst als “unpolitisch” bezeichnen, die aber keine Probleme damit haben wenn in ihrem Publikum irgendwelche White Power – Typen sind. Wenn du dich nicht eindeutig positionierst, finde ich das feige.“ Habt ihr dem Herren mal was persönlich getan?
Wastl: Also Martin Büsser ist ein alter Freund und Weggefährte von uns.
Paul: Freund in Anführungszeichen.
Wastl: Das tolle an Martin Büsser ist ja, wenn wir ihn mal persönlich auf so etwas ansprechen sagt er immer, dass er uns toll findet. Toll und voll korrekt und politisch unbedenklich und eigentlich die beste Oi!

Ende der 80er

Im Proberaum April 1995

Juni 2003 im Kreakustik-Mixraum

Band die er kennt, sagt er jedenfalls wenn wir ihn mal persönlich fragen.

PB: Ist ja schon ein bisschen feige.
Wastl: Zum Thema feige. Der Martin Büsser findet es ja von uns auch feige, dass wir halt machen was wir machen in anbetracht der ganzen White Power Skins im Publikum Aber wir finden das ja durchaus mutig, weil er schreibt das ja auch, man kann ja nicht verlangen, dass er das auch uns gegenüber Aug in Aug zugibt.
Paul: Für mich ist das ein Schleimer und bei der neuen Platte ist ein Beiheft dabei. Das besteht aus Lobhudeleien und wir haben auch den Herren Martin Büsser gebeten eine Lobhudelei zu verfassen.

Wastl: Der Martin hat halt gesagt gerne schreibt er was über uns und ich habe ihm gesagt er könne auch gerne etwas kritisches schreiben, weil ich weiß das er kritisch zur Band steht. Da hat er gesagt so kritisch steht er gar nicht zur Band er schreibt gerne was für uns und da kam erst mal nichts und da hab ich dann noch mal nachgefragt. Dann er so, ja wir wären ja zur Zeit die beste Oi! Band aus Deutschland, aber er höre ja eigentlich gar keinen Oi! und deshalb könne er zu uns nichts schreiben. Er könnte ja höchstens schreiben das wir super sind und das wäre ihm einfach zu blöd, weil er hört ja wie gesagt gar keinen Oi!. Da hab ich ihm gesagt, dass er eigentlich nichts schreiben braucht, weil wir schon was von ihm haben. Da hat er gefragt was denn, von wo denn, wie das denn, aber eigentlich seid ihr super.

Paul: Wir haben uns schon überlegt ob wir das in unser Beiheft aufnehmen, aber dann haben wir uns gedacht, ach, scheiß drauf das ist ein armer Wicht. Dem wollen wir kein Podium bieten.Wir bleiben lieber unter uns. Wir sind lieber unter netten Leuten und scheiß drauf.
Er meint immer, er wäre so der Guru der Szene und zieht sich da an irgendetwas hoch, aber das kratzt unseren Arsch überhaupt nicht. Ich bin der Meinung das ist einfach jemand, der irgendwie zuviel Leerlauf hat. Ich hab keinen Leerlauf. Ich hab vier Kinder, ich hab einen Job. Hey, ich schneid mir die Zeit für SPRINGTOIFEL teilweise echt aus den Rippen.

Wastl: Wir sind auch mal zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Rechtsradikalismus in der neuen deutschen Rockmusik mit dem Büsser zusammen eingeladen worden. Wir sind da gut vorbereitet aufs Podium gegangen um uns zu wehren. Aber da war nichts. Wir dachten wir werden geteert und gefedert Wir haben es nicht geschafft uns zum Feindbild zu machen, obwohl wir uns alle Mühe gegeben haben.

Paul: Friede Freude Eierkuchen. Also mit anderen Worten, wenn er dir gegenüber sitzt ist er dein bester Freund.

Wastl: Aber es wird ja noch besser. Dann hab ich ihn auf einer Party getroffen zwei Wochen später und er sagte zu mir jetzt wo der Paul nicht dabei ist können wir mal ehrlich reden.
Paul: Ganz schön arm, oder?

PB: Ich finde er lehnt sich allein mit der Behauptung an sich schon ziemlich weit aus dem Fenster , das ist ja nichts im Vagen, sondern er sagt ja tack, tack, tack, so isses und nicht anders.
Paul: Das ist ja auch der Herr Martin Büsser eine anerkannte Szenegröße, die sogar Bücher schreibt.

PB: Ja, ja und früher im ZAP...
Paul: Die lachen doch über ihn.

PB: Da hat er ja auch eher immer so kleine Doktorarbeiten geschrieben.
Paul: Das ist echt ne arme Haut, eigentlich ist es ne arme Haut, ja...aber ich kann dir mal zeigen wo der seinen Doktor machen kann.

Olaf: Machen wir halt einfach mal den Sack zu, das ist einfach ein alter Freund von uns, ein Szenekenner halt.

PB: Anlass für dieses Interview ist ja auch ein bissel das 25 jährige Bestehen der Band und obwohl ihr zu einigen pikanten Punkten eurer Vergangenheit bereits etwas in vorangegangenen Interviews gesagt habt, halte ich es vielleicht noch mal für angebracht das ihr zumindest zu einigen Stationen der Bandgeschichte etwas sagt. Wie habt ihr damals eigentlich Dim kennen gelernt und wann genau kam für euch der Punkt an dem eine Zusammenarbeit von eurer Seite aus nicht weiter tragbar war? Hab mal von jemandem gehört das der, zumindest als der noch nicht den ganzen eindeutig rechten Kram gemacht hat (So zur Zeit von OCHAS BOLAS und so) zumindest am Telefon immer einen recht „korrekten“ Eindruck gemacht habe soll....

Paul: Es ist noch viel schlimmer, also diese Verbindung hat sich irgendwann einfach so ergeben. Da hat der Bub auch noch geheiratet und meine Frau und ich haben die Trauzeugen gemacht und dann hat er uns gesagt er wolle auch irgendwann mal ne Band rausbringen und so und dann haben wir uns da auch irgendwie geeinigt, weil wir gerade auch was neues aufgenommen hatten und ein Label suchten und dann haben wir mit ihm für sein Label die erste Platte gemacht. Für uns war es die 10 Jahres Platte und war für uns damals auch soweit erst mal alles in Ordnung, ja. Er hatte ja schon eine gewisse rechte Vergangenheit und war zum Beispiel in der NPD. Ist dann aber als die Wiedervereinigung war, aus der NPD ausgetreten, weil das damals sein ganzes Ziel war. Das sich das dann getrennt hat, war aufgrund diverser Differenzen. Er hat dann auch mit so einem Schnick Schnack angefangen wie das darf aber nicht zu teuer werden. Wir lassen uns von keinem reinquatschen, ob teuer oder nicht und wenn wir das selber machen. Es ging einfach darum, er wollte nicht soviel Geld ausgeben für die Produktion, Ja und das Label hat sich ja auch erst im nachhinein so entwickelt nachdem wir eigentlich schon fort waren. Ich hab auch eigentlich gar keinen Kontakt mehr mit ihm und weiß auch gar nicht was da alles so auf seinem Label rausgekommen ist, aber das es dann irgendwie später schon so in die rechte Ecke abgedriftet ist hab ich schon mitbekommen. Er ist wieder abgerutscht, obwohl er sich da ja eigentlich von losgesagt hatte, aber das ist seine Sache. Er kann machen was er möchte...

PB: Ich glaub da lässt sich auch gut Kohle mit machen.
Olaf: Aber das ist für uns uninteressant. Wir wollen unser Ding machen und Kohle interessiert uns auch nicht wir machen ja auch unpopulärere Sachen wie die Kinderplatte.

PB: Die finde ich auch nicht so dolle muss ich ehrlich sagen.
Alle: Du hast keine Kinder!

PB: Richtig.
Paul: Dann warte mal ab, ey.

PB: Bei mir wäre das eher ein Unfall.
Olaf: Ich verstehe ja voll und ganz das viele Leute die Kinderplatte nicht möchten. Da bisse gerade Skinhead geworden, hast dir deine Spinnenweben auf den Ellenbogen tätowieren lassen...Denkst du bist der harte Typ, ja und dann kommen die SPRINGTOIFEL angeschissen und nehmen eine Kinderplatte auf. Ne Kinderplatte, was soll ich denn da mit, Biba-Butzeman oder was? Wir mussten die Platte machen, weil wir haben inzwischen 7 Kinder in der Band und die fordern auch ihren Tribut.
Paul: Die Kinder haben ja mitgearbeitet und war ein Riesenspaß für sie und die finden das heute auch noch total klasse und sagen immer:“ Papa, Papa, lass uns die Platte hören.“
Olaf: Wir machen ja nicht Musik um irgendjemanden zu gefallen. Es ist halt ein angenehmer Nebeneffekt, dass die Musik, die wir machen den Leuten gefällt. Deswegen gehen wir auch nebenbei arbeiten, oder sonst wie irgendetwas. Wir haben es nie darauf angelegt große Tourneen zu machen, oder daran zu arbeiten berühmt zu werden, oder sonst wie irgendetwas. Das hat sich alles irgendwie ergeben, wir hätten letztes Jahr 30-40 Konzerte machen können, aber nein wir haben nur acht oder 10 Konzerte gemacht und das reicht uns vollkommen aus.
Paul: Wir beschränken uns, weil wir einfach ne Hobbyband sind. Wir sind auch nicht professionell. Wir sind semi-professionell

PB: Dafür könnte ihr inzwischen aber ganz gut spielen.
Paul: Aber ne Band die richtig gut ist, das sind wir nicht.

Olaf: Klar wenn du das Level hast, was wir inzwischen erreicht haben mit 13 veröffentlichten LPs und wo du durchaus vor 1500 Leuten spielst kannst du nicht unvorbereitet hingehen. Da kannst nicht sagen, du lässt dich vollaufen und machst dann eins, zwei, drei...Wir kriegen Geld für die Konzerte und da sollen die Leute auch was geboten kriegen. Wir proben, wir üben dafür. Das ist sehr zeitaufwendig und wir wollen das dann schon vernünftig rüberbringen Wenn halt wie vorhin schon mal ein falscher Ton dabei ist, oder wenn wie vorhin mir das Mikro abfällt – das gehört dazu.
Paul: Das ist halt live, ey.
Olaf: Wir haben auch nicht Bock so eine ausgedehnte Konzerttournee zu machen. Zwei Konzerte am Wochenende. Dann wieder eine Woche Pause, zwei Wochen Pause, von mir aus ein halbes Jahr Pause und es ist OK so.

Paul: Wie früher. Wenn wir früher auf Konzerte gegangen sind war das nur am Wochenende, denn in der Woche müssen wir ja schaffen, irgendwo muss das Geld für die Konzerte ja herkommen. Wenn du am Wochenende nur zwei Konzerte machst, dann gibst du einfach dein bestes, wenn das auch nicht immer viel ist. Ne, die Leute finden es toll und ich finde es toll, dass die Leute es toll finden. Die Konzerte, die wir im letzten Jahr gegeben haben waren alle super, aber nicht weil wir so super spielen, sondern einfach weil die Stimmung super war. Wir sind doch einer von denen. Wir gehören zusammen und wir machen eine Party zusammen. Das ist der Anspruch, mehr nicht.

PB: Was war der Ingo Nowotny eigentlich für ein Typ und wie seid ihr an den geraten? (Soll ja eher so der Typ Geschäftsmann gewesen sein, der in dem Wahn gelebt haben soll ein zweiter Egoldt werden zu wollen...
Olaf: Der Ingo Nowotny wollte uns damals ja so als die zweiten Onkelz aufbauen. Der hat ja die Onkelz damals, als wir bei ihm auf dem Label waren auch unter Vertrag gehabt.

PB: Der wollte sich glaube ich ja auch so ein bisschen ein zweites Rock'o Rama ranzüchten.
Ja, der hat da dann ganz fürchterliche Sachen gemacht. Wir haben da die Platte gemacht, wenn wir normalerweise eine Platte machen haben wir alles selber in der Hand. Wir nehmen die Platte selber auf und der Mix ist auch von uns und die „Schwere Jungs“ LP um die es geht haben wir dann damals fertig gemixt bei uns im Briefkasten gehabt. Er hat den Mix produziert und wir finden ihn bach wie vor damals wie heute grauenhaft.

PB: Sind aber auch ein paar ziemlich gute Songs drauf, die selbst die Produktion nicht kaputt kriegt.
Paul: Danke, wir haben uns schon mal überlegt ob wir die noch mal neu aufnehmen sollen, aber haben wir bisher keine Zeit zu gehabt.
Olaf: Die Platte ist gut, keine Frage, aber das Album ist halt miserabel abgemischt und produziert. Er wollte damals ein Album machen was bei der Allgemeinheit ankommt. Ist auch damals im was weiß ich Metalhammer und Rockhard gut bewertet worden und in den oberen Plätzen gewesen, aber das interessiert nicht. Der Hammer war allerdings als er uns ohne Rücksprache auf den „6 für Deutschland“- Sampler draufgepackt hat. Gut, da waren die ONKELZ mit drauf, dass wäre damals vielleicht noch irgendwie vertretbar gewesen, aber irgendwelche halbgare rechte Scheiße.

PB: KAHLKOPF und SACARA glaube ich.
Olaf: Genauso ein Wichs war das., dann haben wir halt dagegen geklagt.
Paul: Wir haben 6 Jahre lang geklagt.
Olaf: Und das hat damals die ganze Bandkasse aufgefressen, aber trotzdem das war es uns wert. Wir machen das wie gesagt nicht wegen dem Geld, sondern damit wir ne Kriegskasse haben.

Paul: Wir haben den genagelt und wir haben das auch schon öfters gemacht. Als wir von der Presse mit irgendwelchen rechten Bands in einen Topf geschmissen worden sind, sind wir bis vor das Oberlandesgericht gegangen, haben aber leider verloren. Mir ist am Frühstückstisch das Essen aus dem Gesicht gefalle ,als ich in Zeitung da von so rechten Bands gelesen hab und der Name SPRINGTOIFEL aufgetaucht ist. Wir lassen uns da nichts bieten, von keiner Presse der Welt.
Olaf: Da hilft nur eins nicht mehr frühstücken.

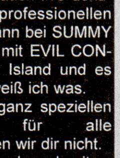
PB: Kann es vielleicht auch sein, dass ihr von manchen Leuten aufgrund von Fehlern, die ihr in der Vergangenheit gemacht habt, in diesem Topf gesteckt werdet und die dann den Deckel einfach zumachen. Ich mein ihr habt ja auch mal mit KRUPSTAHL zusammen gespielt...
Paul: Halt, halt Kamerad, die sind ja nicht so gut informiert wie du, das wissen die alles doch gar nicht und das mit KRUPSTAHL das war damals das Open Air in Pforzheim, wo die sich halt gebummt haben die Idiote.
Olaf: Die haben sich gegenseitig beschossen mit Leuchtmunition.
Paul: Bum, ein Ton und schon ist der ganze Laden platt. Da sind irgendwelche Bands zusammengewürfelt worden. Das war fast schon eher ne Geburtstagsparty.

PB: Ich hab im Molokoplus glesen, dass KRUPPSTAHL auf einem gemeinsamen Konzert SYMARIP's „Skinhead Moonstomp“ mit gleichzeitigen Hitlergruß gecovert haben.
Paul: (ironisch) Das war gaaaaaanz doll.
Olaf: Das war Realsatire pur. Aus heutiger Sicht war das natürlich ein Fehler, dass wir mit denen zusammengespielt haben, aber damals wurde das halt nicht so gesehen. Ich will das auch gar nicht entschuldigen, genauso damals mit ENDSTUFE, wir hatten da kein Problem mit, aber die sind ihren Weg gegangen und wir sind unseren Weg gegangen und irgendwann haben sich die Wege dann getrennt.

PB: Hab mal in einen Interview mit euch gelesen, dass ihr in den ersten 9 Jahren eures Bestehens lediglich 26 Konzerte gespielt habt. Wie viel sind es denn bis zum heutigen Tag?
Olaf: Eine Frage, die mir sozusagen entgegenkommt. Wir haben heute unser 98 Konzert gemacht und am 1. Dezember haben wir im Conne Island in Berlin unser 99. Konzert in der 26 jährigen Bandgeschichte und das wollen wir auch live dokumentieren mit einem richtig professionellen Kamerateam und die DVD kommt dann bei SUMMY BASTARDS raus. Wir spielen dann mit EVIL CONDUCT und LIONSHIELD im Conne Island und es wird fett. Mit Ehrengästen und was weiß ich was.
Paul: Und wir werden auch einen ganz speziellen Überraschungsgag machen für alle Konzertbesucher, aber was das sagen wir dir nicht.
Olaf: Und unser erster Gitarist spielt auch noch mit an dem Abend.
Paul: Ja, vielleicht...
Olaf: Wir haben ihn mal wieder getroffen und er ist jetzt wieder dabei, zumindest für ein Lied. Also wir lassen uns schon ein bisschen was einfallen.
Paul: 99 Das ist die Zahl, dass heißt RR – Rock'n Roll...Wir sind Rock'n Roll 99. Wir werden 99 Jahre alt, Olaf.

PB: Mitglieder von euch haben damals ja auch beim Skin Up mitgeschrieben. Ich persönlich fand das Heft ja eigentlich immer ziemlich knorke. Wieso wurde das Magazin denn eigentlich eingestellt und warum denkt ihr gibt es in dem Bereich heutzutage nichts vergleichbares mehr – is jedenfalls meine Meinung?
Paul: Ja gut, Ole und ich habe früher öfters fürs SKIN UP geschrieben und es war wirklich ein geiles Heft, aber soweit ich weiß haben die Herausgeber des Heftes soweit ich weiß ein bisschen...
Olaf: Die kamen halt ins Krankenhaus
Paul: ... Alkohol und Drogenprobleme gehabt und mussten im Prinzip um ihr Leben zu sichern und umzukrempeln, aus der Szene...
Olaf: Sich scheiden lassen
Paul: Das ist jedenfalls die Information die ich hatte, ob die stimmt...
Olaf: Wir trinken nur Bier und keine harten Sachen und deswegen leben wir auch 99 Jahre lang.

PB: Ich trink eigentlich ganz gerne Whiskey, danke für das Interview und schönen
PS Gruß an Ticha.
Interview: Basti



ALS MENSCHENRECHTSBEOBACHTERIN BEI DEN ZAPATISTAS

! VIVA ZAPATA, CABRONES!

Gerade aus Mexiko zurück gekommen, denke ich, jetzt ist eine gute Gelegenheit um ein wenig über den Zapatismus zu philosophieren. In Mexiko war ich sowohl in einer zapatistischen Gemeinde als auch auf dem „ Treffen der zapatistischen Dörfern mit den Völkern der Welt". Ich hab also nicht nur die zapatistische Realität kennen gelernt sondern auch Gelegenheit gehabt, mich über die zapatistische Organisation und Selbstverwaltung zu informieren. Die Zapatistas sind ja bei der europäischen Linken recht in Mode, von daher war es schon super, sich mal selbst ein Bild zu machen. Jetzt werden sich sicher einige fragen, Ja wie war das noch mal mit diesen ZapatistInnen? So eine Guerilla mit Schimasken??? Ja, das mit den Schimasken war schon mal richtig! Die sind sozusagen das Markenzeichen der Zapatistas geworden. Denn wie sie sagen, wurden sie erst von der Welt wahrgenommen, als sie ihr Gesicht versteckten. Bringen ihnen aber sicher auch Sympathien bei den Autonomen ein...

Das mit der Guerilla wird schon schwieriger zu beantworten. Einerseits sind sie definitiv eine Guerillabewegung. Die EZLN (Zapatistische Armee zur Nationalen Befreiung) ist ein wichtiger Bestandteil der zapatistischen Organisation, andererseits wurde seit über zehn Jahren von zapatistischer Seite kein Schuss mehr abgegeben. Und vielleicht liegt darin auch die Faszination, die der nur ein paar Tage dauernde Aufstand ein paar Tausender mexikanischer Bauern rund um die Welt ausgelöst hat. Es geht ihnen nicht darum mit Gewalt die Macht im Staat zu erobern. Es geht nicht darum, mit Gewalt die eine beschissene Regierung zu stürzen und sie durch eine andere, genauso korrupte, zu ersetzen. Stattdessen ist der Zapatismus von zwei Prinzipien getragen, die schon darauf hindeuten, dass man es hier mit etwas ganz neuem zu tun hat. Ein Prinzip lautet : „ Caminamos preguntando", was soviel heißt wie „ Fragend schreiten wir voran". Gemeint ist damit, dass die ZapatistInnen kein Programm zur Weltrevolution haben, wie es beispielsweise kommunistische Gruppen zu haben glauben. Neu ist auch, dass sie gar keines haben wollen. Das bedeutet auch, das man aus seinen Fehlern lernen darf. Vor allem bedeutet es aber, dass eine Revolution nicht von außen oder von oben herab gemacht werden kann. Sie muss von unten kommen, von den Menschen, aus der Überzeugung heraus, dass es so nicht mehr weiter gehen kann und dass eine andere Welt möglich ist. Der Zapatismus widerspricht hier der klassischen Guerillatheorie, die davon ausgeht, das eine kleine Gruppe eine Revolution auslösen kann. Hier und in einigen anderen Punkten lassen sich Vergleiche zum Anarchismus ziehen, und einige Leute sehen im Zapatismus auch anarchistische Grundzüge. Darüber lässt sich streiten, auf jeden Fall geht auch der Anarchismus davon aus, dass eine Revolution nicht geplant werden kann sondern spontan entstehen muss. Zumindest in der internationalen Anarchopunk-Szene gibt es große Unterstützung für die zapatistische Sache. Und bei dem „ Treffen der zapatistischen Dörfer mit den Völkern der Welt" diesen Sommer war diese Fraktion mit Leuten aus Mexiko, den USA, Deutschland, Spanien, England... recht zahlreich

Das zweite zapatistische Prinzip lautet „ Mandar obedeciendo", was soviel heißt wie „gehorchend befehlen". Gemeint ist damit eine wirkliche Demokratie, in der die Leute anschaffen, und die Regierung genau das macht, was das Volk ihr befiehlt.

Eine Basisdemokratie eben, die es in einer anarchistischen Selbstverwaltung auch geben sollte.
Aber was ist es jetzt wirklich, das westliche Großstadtkids mit diesen Bauern im Süden Mexikos verbindet?

Vielleicht ist es der Kampf gegen den Neoliberalismus und das kapitalistische System an sich. Denn auch die ZapatistInnen haben erkannt, dass dies die Grundlage für ihre Jahrhunderte lange Unterdrückung und Ausbeutung war. Die von der mexikanischen Regierung versprochene Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse hat es nie gegeben, vom Neoliberalismus haben sie sich nichts zu erwarten als ein Leben in Elend und Hunger.

Vielleicht identifizieren sich so viele Menschen aus den industrialisierten Ländern mit den mexikanischen indígenas (also denjenigen, die schon in dem Land lebten, bevor die Europäer es plünderten und sie versklavten), weil sie ihre Forderungen nicht nur für sich selbst stellen. Sie wollen für alle Unterdrückten der Welt sprechen. Wie ihr Namensgeber, der mexikanische Revolutionär Emiliano Zapata zu Anfang des 20. Jahrhunderts, fordern die Zapatistas Land und Freiheit. Nicht nur das Land soll denjenigen gehören, die es bearbeiten, sondern auch die Fabriken denjenigen, die darin arbeiten. Auch Demokratie und Gerechtigkeit gehören zu ihren Forderungen. Gerechtigkeit ist deshalb so wichtig, da sie den indígenas in einer zutiefst rassistischen mexikanischen Gesellschaft Jahrhunderte lang versagt blieb. In diesem Zusammenhang ist Würde eine weitere Forderung, für die sie kämpfen. Ein Leben in Würde wünschen sich wohl alle auf Grund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, Aussehens, Herkunft, ihrer politischen oder religiösen Überzeugung Ausgegrenzten dieser Welt.

Vielleicht haben die Zapatistas auch ihre Fans in der Anarchopunk-Bewegung, weil sie nie versucht haben, die Staatsmacht zu übernehmen. Es gab nie so etwas wie eine zapatistische Partei, die das Ganze steuert. Die zapatistische Bewegung ist im Großen und Ganzen die EZLN und die aufständischen Gemeinden in Chiapas. Dazu kommen eben Leute aus aller Welt, die sich damit identifizieren könne. Zudem haben die ZapatistInnen einen Kampagne zur Vernetzung von linken Gruppen aus der mexikanischen Zivilbevölkerung in Gang gesetzt. Diese so genannte „andere Kampagne" ist extremen staatlichen Repressionen ausgesetzt.

Statt die Regierung zu stürzen, um selbst an die Macht zu kommen, beschlossen die Zapatistas, nichts mehr mit dieser schlechten Regierung zu tun haben zu wollen sondern es in Zukunft besser zu machen. Damit begann die Selbstverwaltung. Sie schufen fünf autonome Bezirke, die jeweils von einem „Rat der guten Regierung" verwaltet werden, der durch basisdemokratische Prozesse zustande kommt und dessen Mitglieder ständig rotieren.

Die offiziellen Wahlen werden boykottiert, es wird keine finanzielle oder materielle Hilfe von der Regierung angenommen. Sie zahlen nicht für ihren Strom sondern zapfen die öffentliche Stromversorgung an. Es gibt ein selbstverwaltetes Schulsystem, eine autonome medizinische Grundversorgung und mit Hilfe internationaler Solidarität entstehen in Gebieten, um die sich die mexikanische Regierung Jahrzehnte lang einen Dreck geschert hat, Trinkwasserleitungen, Krankenhäuser und Bibliotheken. Viel Arbeit wird in Kollektiven organisiert, vor alle die Frauen haben dadurch eine Gelegenheit, sich in der recht patriarchalischen Gesellschaft zu emanzipieren.

Natürlich funktioniert nicht alles reibungslos und ist schon sehr von internationaler Unterstützung abhängig. Teilweise wirkt die Organisation recht streng und der Patriotismus ist für uns recht befremdlich. Aber trotzdem zeigt uns der Zapatismus, dass es möglich ist, sich erfolgreich ohne staatliche und ausbeutende Strukturen zu organisieren. Es ist möglich, Widerstand zu leisten, ohne dabei in hierarchische Strukturen zu verfallen. Und es ist möglich, NEIN zu sagen, ES REICHT! Ya basta! wie der Schlachtruf der ZapatistInnen lautet. Ya basta! War der Aufschrei mit dem am ersten Januar 1994 der zapatistische Aufstand begann. Die mexikanische Regierung reagierte darauf mit einem brutalen Militäreinsatz, der nur durch den großen internationalen Druck nach knapp zwei Wochen beendet wurde. Seit dem herrscht offiziell Waffenstillstand in Chiapas, tatsächlich gibt es aber einen Krieg niederer Intensität. Das bedeutet, es existieren Militärcamps überall dort, wo zapatistische Dörfer sind. Das allgegenwärtige Militär stellt sowohl einen echte Bedrohung als auch eine psychologische Waffe dar, da die Bevölkerung in den umliegenden Dörfer ständig in Angst lebt. In den letzten Jahren setzt die Regierung verstärkt auf eine andere Taktik. Sie unterstützt paramilitärische Gruppen, die die Bevölkerung spalten und Angst und Schrecken verbreiten. Zu ihren Terrormethoden gehört, dass sie Zapatisten mit der Machete bedrohen, Vieh umbringen oder Felder und die Ernte zerstören. In einer Gesellschaft, in der die Leute nur von dem leben, was sie selbst anbauen, bedeutet das natürlich die Zerstörung der Lebensgrundlage. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Zapatistas ständig in einer Atmosphäre von Gewalt und Angst leben müssen. Trotzdem steht ihr „ Ya basta!" felsenfest. Sie haben sich all die Jahre nicht unterkriegen lassen sondern bauen Schritt für Schritt ihre Autonomie auf. Sie kämpfen weiter für eine andere Welt, in der die schlechte Regierung keine Rolle mehr spielt, wo das Volk bestimmt, wo's lang geht und Frauen und Kinder gleichberechtigt sind. Das alles hat mit einem „ Ya basta!" begonnen. Die Botschaft, die dahinter steckt ist, dass es das Wichtigste ist, den Mut zu haben um zu sagen, mir reichts, so nicht mehr. Man muss einfach anfangen, dagegen zu sein. Und diese Botschaft gilt auf der ganzen Welt. Viele von uns haben schon damit begonnen. Punk bedeutetet ja auch immer, dagegen zu sein. Aber oft bleibt es auch dabei. Man findet alles richtig beschissen, hat aber auch keinen Plan für die Weltrevolution, also macht man sich das nächste Bier auf. Und in der Situation können wir von den ZapatistInnen lernen. Mit ihrem Beispiel zeigen sie, wie wichtig es ist, den Mut zu finden, sich zu organisieren, obwohl man schwach ist. Vor allem zeigen sie, dass es möglich ist, anders zu leben und dass Autonomie keine Utopie ist. Sie zeigen aber auch, dass es ein langsamer Prozess ist und das Fehler dazu da sind, um aus ihnen zu lernen. Der Zapatismus bietet aber auch kein Programm zur Weltrevolution, keinen Leitfaden für eine bessere Welt, und das will er ja auch nicht. Vielleicht findet er deshalb in anarchistischen Kreisen so viel Gehör. Es steckt sicher ein DIY- Prinzip dahinter: Die Zapatistas werden nicht für uns die Welt verändern. Das müssen wir, hier wo wir sind, schon selbst erledigen.

Bettina

Mehr Infos unter:

http://www.ya-basta-netz.de.vu/ (Deutsch)
http://www.gruppe-basta.de/ (Deutsch)
http://www.ezln.org.mx/ (Spanisch)
http://www.zapatistarevolution.com/ (Englisch)

Kommentare an: fluchtvorstoiber@web.de

Municipio
Autonomo
Rebelde
Zapatista
SAN JUAN DE LA LIBERTAD
GRUPO
NUEVO
Amanecer
VOL. 2
PRODUCCIONES
RADIO INSURGENTE

GENFREI GEHEN Protest Marsch 28.07. - 15.09.2007

GENFOOD NEIN DANKE!!!

Es gibt Zeiten, in denen man für seine Überzeugung aufstehen muß! Im Falle der ewig lauernden Nazis ist uns Punks mehr als klar, was zu tun ist, wenn ein paar solcher Schwachmaten auftreten. Aber es gibt noch viele andere Aspekte in einem selbstbestimmten und so weit wie möglich autonomen Leben, für die man sich einsetzen muß. Eines dieser Thema muß der Protest gegen den Einsatz von GENTECHNIK im Bereich der Lebensmittelherstellung sein. Im Zeitraum von 28.07. - 15.09.2007 lief eine große Protestaktion gegen GENFOOD!

Initiiert wurde dieser Protest von Joseph Wilhelm, Firmengründer der Bio-Lebensmittelhersteller Firma RAPUNZEL aus dem Ostallgäu. Seit den frühen 70er Jahren ist Joseph Wilhelm ein Pionier im Bereich der Bio-Lebensmittelherstellung. Der Protest erfolgte im Rahmen einer 1185 Kilometer langen Wanderung von Lübeck an der Ostsee bis runter nach Lindau am Bodensee. 51 Tage dauerte dieser Protest-Marsch, welcher mehr als ereignisreich war. Dazu möchte ich erwähnen, dass meine Frau Birgit den ganzen Weg von Lübeck bis nach Lindau mitgelaufen ist (neben Joseph Wilhelm und Birgit sind nur noch 4 weitere Leute den ganzen Weg gelaufen) . Ihr zolle ich meinen vollsten und allertiefsten Respekt, das sie diese lange Wegstrecke geschafft hat, denn jede einzelne Tagesetappe mußte erst einmal geschafft werden, ob es nun 30 Grad heiß war, man über recht steile Berge/Hügel rauf und runter mußte oder ob es wie aus Eimern geschüttet hatte.

Ziel des Marschs war es, möglichst viele Menschen an der Strecke zu mobilisieren, die eine oder mehrere Tagesetappen mitlaufen, oder zu einer der 10 Veranstaltungen (Informationsabende mit Diskussionsrunden und Filmbeiträgen) in größeren Städten zu kommen. Jeder der Teilnehmer sollte sich in einer Unterschriftenliste eintragen, die im November an Minister Seehofer übergeben werden soll, um gegen die geplante Lockerung des Gentechnik-Gesetzes zum Einsatz in der Landwirtschaft zu protestieren. Insgesamt haben über 4000 Menschen am Genfrei-Gehen Marsch teilgenommen und es gab hunderte von lokalen Unterstützern auf der Wegstrecke, die sich um die bewundernswert um die Wandergruppe gekümmert hatten. Gerade die tollen zwischenmenschlichen Kontakte haben dem Marsch eine ungeheure Energie gegeben, die man fast schon als übergalaktisch bezeichnen konnte. Bio-Läden und Bio-Bauern haben die Wanderer auf dem gesamten Weg mit Essen und Trinken versorgt und teilweise auch die Unterkünfte gestellt, obwohl die jeweiligen Tagesgruppen manchmal recht groß waren. Ansonsten wurde gezeltet, wild oder organisiert. Das Begleit-Team der Firma RAPUNZEL hat hier eine enorme organisatorische Leistung gebracht, die inhaltlich und meschlich absolut stimmte (auch hier: Hut ab!!!)!

Die örtliche über überregionale Presse hat regelmäßig über den Lauf berichtet, auch wenn es schade war, das der Marsch es nicht in die Tagesschau oder Heute - Nachrichten Sendung geschafft hat, wo der Lauf dann national bekannt geworden wäre. Dennoch war es unbeschreiblich, mit wieviel Engagement von allen Beteiligten auf dem Lauf "getragen" wurde. Der Austausch mit den Bauern auf der Wegstrecke hat verdeutlicht, wie schwer es den Bauern von den Gesetzgebern gemacht wird, "saubere" Lebensmittel herzustellen.

GENFOOD?
NEIN DANKE

eine gentechnikfreie Welt

Die Bio-Bauern haben sich auf jeden Fall gefreut, das sich jemand ihres Problems angenommen hat, denn einzeln finden die Bio-Bauern in Berlin kaum Gehör. Und in Brüssel schon eh nicht. Es ist Zeit sich mit dem Thema auseinander zusetzen. Eine Umfrage hat ergeben, das 80% der Deutschen keine genmanipulierten Lebensmittel essen will. Nur spricht diese Ablehnung keiner konkret aus. In beinahe allen Medien ist Gen-Food zur Zeit ein Top-Thema, aber kaum jemand kennt die Details. Daher habe ich hier eine Reihe der wichtigsten Fakten und Informationen zum Thema zusammen getragen. Derzeit gibt es in deutschen Supermärkten noch kaum gentechnisch verändertes Obst und Gemüse. Bei verarbeiteten Lebensmitteln lässt sich allerdings nicht so einfach sagen, ob sie gentechnikfrei sind – zum Beispiel, wenn sie Mais oder Soja enthalten. Aber mehr dazu findest du hier unten.

Helge Schreiber

Zahlen und Fakten

- Im Jahr 2005 wurden weltweit auf 90 Millionen Hektar genveränderte Pflanzen angebaut – mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2000.
- Die dominierenden Pflanzen sind Soja (54 Millionen Hektar), Mais (21 Millionen Hektar), Baumwolle (10 Millionen Hektar) und Raps (4,6 Millionen Hektar).
- Fast die gesamte Produktion transgener Pflanzen (80 Prozent) stammt aus nur fünf Ländern: USA, Argentinien, Kanada, Brasilien und China.
- Auf 0,5 Prozent der Maisanbauflächen der EU wächst gentechnisch veränderter Mais. Deutschland ist noch in der Erprobungsphase.
- Insgesamt spielen Genprodukte keine große Rolle bei der Weltproduktion – mit der Ausnahme von Soja: Bereits 60 Prozent der Weltproduktion sind transgener Herkunft, Tendenz steigend.
- Über 90 verschiedene genveränderte Pflanzen sind weltweit zugelassen. Neueste Zulassung: ein insektenresistenter Bt-Reis (der das "Bacillus thurengensis" enthält), der 2005 im Iran angebaut wurde.

So werden Pflanzengene manipuliert

Jede Pflanze enthält eine Erbinformation, die ihre Eigenschaften bestimmt. Diese Erbinformation ist in den Genen abgespeichert und in jeder Zelle der Pflanze enthalten. Um nun diese Information zu verändern, gibt es zwei Methoden. Eine verwendet die so genannte "Genkanone": Winzigkleine Goldkügelchen werden mit einem neuen Gen überzogen und mit Hochdruck in die Pflanzenzelle geschossen. Diese Methode wird vor allem bei Getreidearten verwendet. Bei den anderen Pflanzen nutzen Forscher meist Bakterien als "Transportmittel" für das fremde Gen.

Gentechnik in der Praxis

Kleine Änderung im "Erbinformationstext", große Wirkung: Mithilfe Grüner Gentechnik wollen Wissenschaftler Pflanzen stark machen gegen Schädlinge und Spritzmittel: Zum Beispiel, indem sie ihnen ein Gen einschleusen, das gegen ein bestimmtes Total-Herbizid schützt. Beim Spritzen sterben alle Pflanzen außer denen, die genetisch gewappnet sind. Ein anderer Zweig der Gentechnik geht einen direkten Weg: Die Pflanzen werden durch Genveränderungen gegen die Schädlinge selbst resistent gemacht. Der amerikanische Gensaat-Hersteller Monsanto zum Beispiel schleust in seinen Mais Gene des Bakteriums Bacillus thurengensis (Bt) ein. Wenn Schädlinge – zum Beispiel der Maiszünsler – in die genveränderten Blätter beißen, fressen sie auch das Bt-Gift und sterben.

Gesetze und Kontrollen

Die EU ist den einzelnen Ländern übergeordnet: Was sie zulässt, können die Mitgliedsstaaten nicht verbieten. Umgekehrt dürfen keine Lebensmittel oder Pflanzen produziert werden, wenn sie nicht von der EU zugelassen sind. Hat die EU eine Richtlinie verabschiedet, müssen die Länder sie innerhalb einer bestimmten Frist in nationales Recht umsetzen. Die Mitgliedsstaaten haben nur wenig Entscheidungsfreiraum. Sie können nur bestimmen, wie sie das Nebeneinander von Gen- und Bio-Pflanzen regeln.

Worin liegen die Gefahren von Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)?

Ganz grundsätzlich ist die Genmanipulation ein Vorgang, der gegen die Natur gerichtet ist.

1. **Gefahr für das Biotop:** Ein einmal freigesetzter GVO kann nicht mehr aus der Natur zurückgeholt werden. Seine Ausbreitung und die Effekte auf andere Organismen, z.B. die Entstehung sog. "Superunkräuter", sind nicht mehr zu stoppen.
2. **Gefahr für die menschliche Gesundheit:** Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch neue Gene, die veränderte Proteine (Eiweiße) bilden, Allergien ausgelöst werden können!
3. **Markergene mit Antibiotika-Resistenz:** Meistens werden bei der Produktion von GVO zur Markierung Gene mit Antibiotika-Resistenz eingesetzt. Die Möglichkeit, dass die Gene auf Krankheitserreger übertragen werden und zu weiteren Resistenzen gegen Medikamente führen, ist nicht auszuschließen.

Zum Glück wollen die meisten Verbraucher keine Lebensmittel aus gentechnisch veränderten Organismen konsumieren. Darauf reagieren die konventionellen Lebensmittelhersteller, die zur Zeit kaum Gentechnik in ihren Produkten zulassen.

Allerdings: Im Fall tierischer Lebensmittel sieht die Situation in der konventionellen Lebensmittelverarbeitung durch Futtermittel ganz anders aus.

Schwellenwert: Zufällig oder technisch unvermeidbar entstandene Spuren von GVO bis zu einem Anteil von höchstens 0,9% für jede einzelne Zutat dürfen in Lebensmitteln ohne Kennzeichnung enthalten sein (bei nicht zugelassenen GVOs höchstens 0,5%)!

Das bedeutet: Es gibt keine Garantie für absolute Gentechnikfreiheit, auch wenn das Produkt nicht gekennzeichnet ist. Bei Bio-Lebensmitteln, die zudem aus einer gentechnikfreien Zone (Zusammenschluss mehrerer Bauern) stammen, ist dieses Risiko jedoch zu minimieren.

Tierische Lebensmittel:

Keine Kennzeichungspflicht gibt es für Produkte von Tieren, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln aufgezogen wurden.

Die meisten konventionellen Anbieter können nicht ausschließen, dass ihre Produkte von Tieren stammen, die gentechnisch verändertes Futter enthalten. Die Sicherheit, dass auch die Futtermittel frei von Gentechnik sind, bieten nur Bio-Produkte, die von Tieren aus artgerechter Haltung mit GVO-freien Futtermitteln stammen.

Was muss gekennzeichnet werden?

Grundsätzlich sind alle Pflanzen und Lebensmittel, sofern sie gentechnisch verändert oder aus gentechnisch veränderten Pflanzen hergestellt werden, kennzeichnungspflichtig. Sofern das Lebensmittel eine Zutatenliste hat, muss ein GVO oder eine daraus hergestellte Zutat in dieser Liste genannt und als solche gekennzeichnet werden. Ist keine Zutatenliste vorhanden, muss die Kennzeichnung deutlich auf dem Etikett stehen. Unverpackte gentechnisch veränderte Lebensmittel können Sie an einem Schild oder einem ähnlichen Hinweis an der Auslage erkennen. Genauso müssen übrigens GVO-haltige Speisen in der Gastronomie gekennzeichnet werden!

organize & act - the future has just begun

Anders Leben

Seehofers neues Gentechnik-Gesetz:

Das Kabinett hat die Novelle des Gentechnik-Gesetzes von Bundesagrarminister Horst Seehofer (CSU) beschlossen. "Die einvernehmliche Zustimmung des gesamten Kabinetts ist ein Ja zu mehr Klarheit und Sicherheit bei der Gentechnik in Deutschland", sagte Seehofer. Das Gesetz schütze den konventionellen sowie den Öko-Landbau. Nach der Sommerpause müssen sich dann Bundestag und Bundesrat mit dem Gesetz befassen. Seehofer hatte sich bei der Neufassung des Gesetzes für strengere Regelungen entschieden: Aus Sicherheitsgründen soll zwischen Genmaisfeldern und normalen Feldern ein Sicherheitsabstand von 150 Metern eingehalten werden; zu Feldern, auf denen Bio-Getreide angebaut wird, sogar 300 Meter. Bauern können diese Regelung aber umgehen, wenn sie sich einig sind. Sie müssen aber anmelden, dass sie die Abstände nicht einhalten.

BUND fordert 1.000 Meter Abstand:

Von den Grünen und Umweltverbänden kam Kritik: Ulrike Höfken, verbraucherpolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, meinte, mit Seehofers Gesetzesnovelle würden "riesige unkontrollierbare Einfallstore für Verunreinigungen" geschaffen. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) kritisierte, der Abstand zu Feldern mit gentechnisch veränderten Pflanzen sei zu gering. Der BUND forderte einen Mindestabstand von 1.000 Metern und Entschädigungen bei einer Verunreinigung von 0,1 Prozent. Nach Seehofers Plänen bleiben Verunreinigungen von bis zu 0,9 Prozent entschädigungsfrei. Seehofer plant weiterhin, die Kennzeichnung von Produkten "ohne Gentechnik" im Herbst klar zu regeln. Ein Produkt soll dann als gentechnikfrei angesehen werden, wenn das Futtermittel nicht gentechnisch verändert ist.

Gefahr durch Genpollen? Die Antwort weiß nur der Wind.

Größte Sorge der Bio-Bauern ist die Verunreinigung ihrer Felder mit GVO-Pollen. Bienen können den Blütenstaub nach Expertenmeinung bis zu acht Kilometer weit tragen. Sollte ihre Ernte deshalb nicht mehr als "gentechnikfrei" gelten, wäre sie in Deutschland so gut wie unverkäuflich. Wer würde diesen Bauern dann den Schaden ersetzen? - Theoretisch haftet zwar jeder, der GVO anbaut, für Verunreinigungen auf Nachbarfeldern; praktisch ist die Haftungsfrage aber noch nicht gut genug geregelt, um im Ernstfall zu greifen.

Was ist mit dem Saatgut?

Hier droht in Zukunft die größte Gefahr, sofern in der EU eine Richtlinie erlassen wird, die GVO-Verunreinigungen für Saatgut festlegt.

Demnach wäre die Nachweispflicht je nach Sorte auf Verunreinigungs-Werte zwischen 0,3 und 0,7% festgelegt. Damit wäre ein nicht unerheblicher Anteil im Saatgut evtl. gentechnisch verändert, ohne dass sowohl Landwirt als auch der Verbraucher davon in Kenntnis gesetzt werden müssen. Von Wahlfreiheit für oder gegen GVO-Lebensmittel kann dann keine Rede mehr sein. Save Our Seeds setzt sich zur Zeit bei der EU mittels Petition dafür ein, die Nachweisgrenze in der Richtlinie auf 0,1% abzusenken.

Schlechte Erfahrungen in Kanada ...

Der Farmer Percy Schmeiser aus Saskatchewan hat nach eigenen Angaben nie etwas anderes als biologisches Saatgut auf seinen Feldern ausgebracht. 1998 - zwei Jahre nach der Einführung von GVO in Kanada - wuchs auf Schmeisers Land jedoch plötzlich Genraps. Schmeisers Saatgut war verseucht, doch es kam noch schlimmer: Die Firma Monsanto verklagte ihn mit der Begründung, er habe das Patentrecht verletzt. Schmeiser hat bisher vor sämtlichen Instanzen verloren, nun hofft er auf Recht vom UN-Menschenrechtsausschuss. Dort hat er Klage gegen die kanadische Regierung eingereicht. Schmeiser ist nicht der einzige, dessen Felder verunreinigt wurden. Andere Bauern haben deshalb bereits Bayer/Aventis und Monsanto auf Schadenersatz verklagt. Diese Firmen haben als Hersteller (bzw. Monopolist) für gentechnisch-verändertes Saatgut dick-fett Dreck am Stecken. Seht Euch dazu mal die DVD-Dokumentation "Leben außer Kontrolle" von Bertram Verhaag an, dann verstehst du die Hintergründe sehr gut...da wird einem echt schlecht, wieviele tausende indische Bauern aus Angst vor dem Ruin in den Selbstmord getrieben worden sind oder eine Niere verkauft haben.

GENFOOD?
NEIN DANKE

GENFOOD?
NEIN DANKE

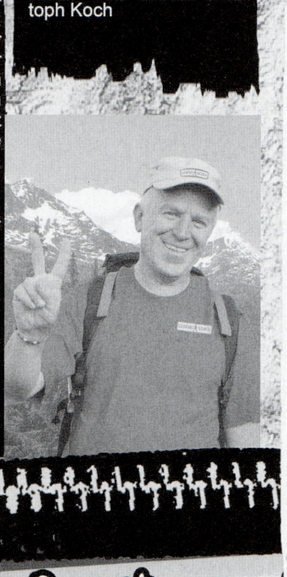
Unsere Empfehlung:

Kauft im Bio-Fachhandel. Damit unterstützt du den gentechnikfreien und ökologischen Anbau, und kannst weiterhin beruhigt deine Lebensmittel geniessen. Setz´ dich für ein Reinheitsgebot bei Saatgut ein. Ein Einkaufsratgeber von Greenpeace hilft dir bei der Auswahl der Anbieter, die Gentechnik ablehnen. Das Greenpeace EinkaufsNetz hat europaweit eine Unterschriftenaktion zum Thema "Kennzeichnung von tierischen Produkten" gestartet. Hintergrund: Zur Zeit müssen diese Produkte nicht gekennzeichnet werden, wenn die Tiere gentechnisch verändertes Futter erhalten. Auf der Homepage von Genfrei-Gehen findest du eine Unterschriftenliste, welche du unterschreiben solltest (natürlich auch deine Freunde, Bekannten und Familie!), damit weiter gegen den Einsatz von Gentechnik in der Lebensmittelherstellung protestiert wird. Schaut zudem die Homepage von der Bio-Firma Rapunzel an, wo man klare Informationen darüber bekommt, in welcher Form die Lebensmittel hergestellt werden und welche sozialen Aspekte beachtet werden.

Weitere Infos findest du unter:

www.genfrei-gehen.de
www.mein-nein.de
www.genfoodneindanke.de
www.rapunzel.de

DVD "Leben außer Kontrolle" von Bertram Verhaag
TV-Doku "Immer Ärger um Linda" von Hanns-Christoph Koch



HARDCORE-PUNK aus Berlin

Berlin ist ja immer eine Reise wert. Für uns natürlich immer gern, um einen Tattootermin wahr zu nehmen, oder, wie in diesem Fall, ein Interview zu machen. Nachdem wir schon mehrere Stopcox-Konzerte besucht hatten, und uns anschließend nochmal eingehend mit deren Texten beschäftigten, waren wir überzeugt, dass diese Band doch mit Sicherheit einiges mehr zu sagen hat als manche englische Oi-Punk Legende.

Daschke, unser Tattoo-Mann für alle Fälle, ist rein zufällig Trommler eben dieser Formation und war ohne Umschweife für einen Interviewtermin zu haben. Mit dem Bassisten und Siebdrucker Spange teilt er sich in Berlin Friedrichshain ein Ladenlokal, was auch erklärt, was er im Verlauf des Interviews mit „unser Laden“ meint.

Die Stopcox gibt es nun schon seit dem Jahr 2000, seit dem veröffentlichten sie eine LP, eine Splitsingle und natürlich ein Demo-Tape. Seit Grobi 2002 für Gründungsmitglied und Gitarrist Mickey einsprang, ist er, wie man uns mitteilte, für alle Drecksarbeiten wie Texte, Internetpräsents, Tourplanung, Fragen beantworten und Fans betreuen zuständig. Bleibt noch zu erwähnen, dass Tobias den Job am Mikro seit einiger Zeit wieder allein schmeißen muss, was er unserer Meinung nach mit Bravur meistert.

Reaktionen an ronja@plastic-bomb.de

Also, wir starten mit einer leichten Anfangsfrage: Wo kommt euer Bandname her und hat er einen tieferen Sinn?

T: Die Scheiße hat Daschke aus dem Wörterbuch gezogen. Der hat da einfach mal durchgeblättert, meinte: sag mal Stopp! Und bei „Stopp“ stand auf der Seite oben links eben Stopcock. Und das heißt Absperrhahn.

G: Da kann man auch schöne Sachen rein Interpretieren. Den Hahn zu drehen...also, den Sachen, die einen Anstinken. Oder sowas.

Gut, dann können wir auch gleich mit einem heikleren Thema weiter machen: Wart ihr nicht mal zu fünft?

D: nööööö?! Ja doch, aber dann muss ich sagen, dass sie ein Huhn gerissen hat.

G: Ich hab mir schon gedacht, dass die Frage kommt...und sowas würd ich als „Bandintern“ stehen lassen.

D: Und weil die Modlicha sich jetzt dazu nicht selbst äußern kann, ist das auch kacke. G: Na, seitdem sie in der Band war, waren ihre Englisch-Kenntnisse eben ein Problem. Und da hat sich in den ganzen 5 Jahren auch keine positive Entwicklung gezeigt. Es war von vorne herein klar, dass in der Band englisch gesungen wird, und sie hat zwar immer wieder gesagt, sie macht was und sie bemüht sich. Aber irgendwie war halt nie was zu sehen. Und irgendwann ist das Maß voll.

D: Und grade wenn´s dann auch an die Aufnahmen geht, wo man den Text auch extrem hört...

G: Wenn du im Proberaum oder auf dem Konzert bist, dann hörst du nur das Geschreie. Und das ist ja auch richtig gut. Sie ist ja auch ne gute Frontfrau und reißt auch die Leute mit. Aber bei den Aufnahmen, die ich auch selbst gemacht hab... gings halt einfach nicht.

Uns ist es echt nicht leicht gefallen, sie raus zu schmeißen. Es ist menschlich auch echt ein kack-Gefühl, jemandem zu sagen, dass es nicht mehr geht.

D: Und da kann man auch nachvollziehen, dass sie ein bißchen emotional reagiert hat. Ihr hat´s ja auch viel bedeutet.

Ok. Aber auf eurer Internetzseite steht da ja noch nichts zu. Da geht man davon aus, dass ihr, mit Modlicha, zu fünft seid.

G: Das wollt ich eigentlich grade, kurz bevor ihr gekommen seid, ändern!

T: Aus aktuellem Anlass.

G: Wie ich bereits erwähnte, sollte man das nicht in der Öffentlichkeit breit treten. Wir sind nur ne scheiß Punkband und keine MTV-Band, von der Privatleben und Interna besprochen werden müssen. Das geht eigentlich keinen was an.

Hat sich den an eurem Unterhaltungsfaktor etwas geändert? Dass jetzt nicht mehr 2 Sänger auf der Bühne rum springen? Oder bist du allein auch interessant, Tobias?

T: Das kann ich eigentlich selbst nicht beantworten. Auf alle Fälle ist es wesentlich anstrengender.

Es kamen auch noch keine Flaschen geflogen.

G: Leute, die uns kennen, sagen schon Sachen wie: Wo ist sie denn? Schafft euch mal ne neue Sängerin an, da fehlt was...

T: Aber dann kommen auch wieder welche, die meinen: hättet ihr schon längst machen sollen, ist doch viel geiler so...haut viel besser rin jetz.

Habt ihr denn vor, euch wieder eine neue Sängerin zu suchen?

G: Bis jetzt war´s nicht in Planung. Wir wollten sie auch nicht ersetzten. So wie´s war, gings nicht weiter. Aber jemanden auszutauschen, find ich persönlich zu hart.

Ihr sagt ja, dass eure Texte eher einem verbalen Ausgekotze gleichen...

T: Ne, wir wollen nur unsere Eltern ein wenig schocken!

In einigen eurer Texte geht es um Attentate. Wie muss man (Fernseh-)Berichte von Anschlägen einschätzen?

T: Das kommt drauf an, wenn ich so ne scheiße wie Bild lesen würde, oder RTL2 anschaun, und dann sowas lesen würde, könnt ich da eher drüber lachen als das ernst zu nehmen. Da muss sich schon jeder selbst seine Gedanken zu machen, wie ernst jetzt die Bedrohung ist. Ich schätz sie jetzt eher niedrig ein.

G: Um ehrlich zu sein geht es nur in einem Text um einen Anschlag. Der passierte aber 1930, da wurde Horst Wessel erschossen. Das finden wir rückblickend ne dufte Tat und die Informationen sind aus dem Anti Everything und dem Geschichtsbuch. Ansonsten ist die Gefahr, die von terroristischen, radikalen oder religiösen Gruppierungen ausgeht, wahrscheinlich geringer, als dass, was die Wirtschaft oder irgendwelche Konzerne betreiben.

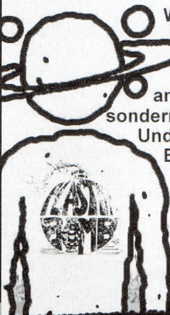
Oder die Außenpolitik mancher Großmächte, wie zum Beispiel USA. Am 11. September gingen 2000 Leute in die Luft, ok, dass ist natürlich nicht gut. Aber in Afrika sterben täglich tausende von Kindern und da schreit kein Hahn danach.
Also ich seh auch keine große Gefahr von Attentaten.

Ok. Wo kann man denn zuverlässige Informationen mit Weltnachrichten her bekommen? Wo man erfährt, welche scheiße Konzerne bauen oder wie die Außenpolitik verschiedener Großmächte aussieht?
G: Es gibt ja durchaus seriöse und gute Informationen aus der nicht-boulevard-Presse. Man kann sich ja verschiedene Medien angucken, aber man muss es eben auswerten können. Kritisch lesen eben.
D: Man muss sich eben fragen: Von wem kommt die Information. Und wenn ich von vorne herein weiß, dass sie vom Springer-Verlag kommt, ist es ja klar, in welche Richtung das geht. Dass kann man natürlich auch lesen, aber dann lieber nochmal mit anderen Medien vergleichen.
T: Man kann zum Beispiel auch die Infos von irgendwelchen Nachrichtensendern wie N24 mit sowas wie den RTL2 Nachrichten vergleichen. Und sich dann noch im Internet schlau machen. Dann kann man sich auch eine eigene Meinung bilden.
G: Ich habe auch schon viele interessante Infoveranstaltungen gesehen. Da kommen meistens viele Fakten rüber, die ich persönlich ernst zu nehmen pflege. Sind leider oft sehr karg besucht, was auf jeden Fall nicht an der Qualität des vermittelten Wissens liegt. Da liegt dann auch Informationsmaterial von linken, autonomen Gruppen oder NGO's aus. Ob das die 100%ige Wahrheit dann ist, kann ich natürlich auch nicht sagen oder ob vielleicht nicht doch die Illuminaten alle Fäden ziehen... nee Quatsch.

Glaubt ihr, dass sich die Menschen irgendwann von diesen Sensationsnachrichten weg bewegen, oder sich zumindest nicht mehr von allem verrückt machen lassen, was sie da sehen?
G: Die Menschheit ist halt sehr empfänglich für sowas. Sie müsste sich erst mal um einen gewissen Grad weiter entwickeln,...
T: ...aber sie entwickelt sich eigentlich eher zurück. Und daher wird die Panik auch nicht kleiner....eher größer.

Und was macht man mit der Angst der Menschen?
S: Drüber regieren? Mit der Angst kriegst du alles durch. Wenn du Ängste schürst, zum Beispiel Sachen aufputscht, die eigentlich nicht sooo spektakulär sind, hast du auf alle Fälle die Leute schon mal so weit, dass sie ein offenes Ohr haben. Dadurch kannst du besser Gesetze durchkriegen, kannst Gesetzte schärfen, mehr Polizeieinheiten, mehr Spitzel, bla bla bla

Von Punks, bzw Leuten aus der Szene erwartet man ja eigentlich eher, dass sie sich mit vielen Themen kritisch auseinander setzen. Wie kriegt man´s denn endgültig in die Köpfe der Leute rein, dass man von verschiedenen Schweinekonzernen wie McDonald´s oder Nestle nix kaufen sollte?
D: Man muss die Informationen erst mal an die Leute ran tragen. Und wer´s dann eh schon weiß, den kann man dann vielleicht im Gespräch oder so noch sensibilisieren. Dass das Thema wichtig ist.
G: Ich hab auch die Erfahrung gemacht, dass da einige Leute sehr empfänglich für sind, aber von selbst nie drauf gekommen sind. Also einfach nur einen Denkanstoß brauchen. Manche Leute haben sich das einfach nie bewusst gemacht. Und darum sind in unseren Texten solche Dinge drin.
Alleine, wenn sich jemand das Textblatt durchließt, der zwar nicht mit unser Meinung konform geht, ist er oder sie zumindest mal mit dem Thema in Berührung gekommen. Und denkt vielleicht auch mal drüber nach. Auch wenn´s den Menschen nicht verändert, man kann da schon in kleinen Stücken etwas voran treiben. Das ist die Lawinentaktik!



Wie sehr kann man die Leute denn sensibilisieren, dass sie sich nicht nur über die bekannten Übeltäter wie Burger King und andere Multis Gedanken machen, sondern vielleicht auch mal weiter fragen. Und dabei heraus finden, dass zum Beispiel Bionade auch nicht mehr so toll ist, weil sie ihre Vertriebsrechte an Coca Cola abgegeben hat und folglich bei McDonalsd´s erworben werden kann...?

HARDCORE-PUNK
STOPCOX
aus Berlin

T: Ich glaube, wenn erst mal der Grundstein gelegt ist, und die Leute anfangen sich nen Kopp über sowas zu machen, auch mal tiefgreifender nachdenken und sich informieren, kommt das irgendwann...
S: Es gibt ja auch diese „Anti-Coca Cola-Kampange", die auch immer wieder Veranstaltungen macht. Und wenn du´s ganz billig machen willst, besorgst du dir von denen Aufkleber, klebst den ganzen Laden erst mal voll, damit die Gäste das mit kriegen.
G: Wir machen das ja auch mit unseren Texten. Also, die sind manchmal vielleicht auch ein bißchen plakativ, aber ansonsten kannst du auch wie Ausrotten oder behind enemy lines ein Buch mit Texten beilegen. Aber wir schreiben dann auch mal nen Verweis dazu, wo man sich weiter informieren kann, und da die Hälfte der Leute eh zu Nerds geworden sind und dauernd vorm Rechner hängen, kann man das ja auch nochmal schnell im Internet nachlesen.
Die Wahrheit des Internets ist zwar auch immer ein wenig fragwürdig, da kann ja jeder Bläppo was rein stellen, aber ich denk schon, dass sowas funktionieren kann. Damit wird man zwar keine Revolution starten können, aber eine Entwicklung zum Positiven oder zumindest eine Auseinandersetzung auf jeden Fall.

Kann es denn sein, dass viele Leute überhaupt nicht wissen wollen, woher genau ihre Konsumgüter kommen? Oder was da genau in ihrem Essen drin ist? Lieber kaufen und nicht drüber nachdenken?
D: Na, wer weiß schon, was in so einer Person drin steckt. Wer konsequent ist, wird da schon drüber nachdenken. Und in meinem Umfeld tun die meisten Leute das auch.
G: Ja, das ist schon das Problem, dass viele Leute nicht konsequent sind. Viele Leute, mit denen du dich unterhältst, und denen wat über vegan oder vegetarisch erzählst, sagen dann: „Ja eigentlich haste ja recht...find ich eigentlich auch ganz schlimm...aber ach, irgendwie kann ich da auch nicht verzichten, das wär mir zu anstrengend".
Da schwindet der Komfort, oder man muss was aufgeben oder sich zu doll einschränken. Und das ist vielen einfach zu anstrengend.
T: Es weiß ja auch jeder, dass Legebatterien Tierquälerei sind, aber trotzdem fressen sie die Eier. Stehen im Laden und kaufen dann wieder die billigeren Eier.
S: Oder glauben an die glücklichen Milchkühe, die unbedingt gemolken werden wollen...

Es ist ja leider eine Tatsache, dass immer mehr Leute versuchen, innerhalb der Punkszene Geld zu machen. Wie kann man das unterbinden, was tragt ihr dazu bei? Auf euren Platten ist ja auch „zahl nicht mehr als 8€" abgedruckt.
S: Also wenn man mal zurück guckt, haben sich in den letzten 10 Jahren, würd ich jetzt mal sagen, ne Menge Leute aus der linken Szene selbstständig gemacht.
Und man kann sagen, wir haben untereinander eigentlich eine ziemlich gute Infrastruktur aufgebaut. Und dann kommt´s natürlich drauf an: wie weit nutzt man die. Ich zum Beispiel versuche schon, meine Aufkleber oder Postkarten bei Leuten machen zu lassen, die ich schon länger kenne. Für manche Läden oder Bands gehen da mal schnell zu Fyerwire. Wir sind auch grade am überlegen, ob wir für unseren Laden Flyer machen lassen, aber dann lieber bei jemandem, wo ich weiß, wo die Kohle hin fließt. Und im Internet weißt du nie, wer dahinter steckt. Könnten auch Faschos sein, die sich ne neutrale Lobby aufgebaut haben.
Allerdings sind DIY Sachen, bzw Mittel- und Kleinunternehmen immer teurer als große Konzerne.
T: Und wenn zum Beispiel Bands ankommen, und eine Gagenforderung von 500€ haben, macht´s natürlich Sinn, dagegen zu steuern. Wenn der Veranstalter sagt: „Hey Leute, so braucht ihr uns nicht zu kommen, wir machen hier DIY, so wie es die Gäste auch haben wollen. Wir lassen die für 3oder 4€ Eintritt in den Laden und wollen dann nicht so ne Großkotzerei haben. Mit Höllengage, vielleicht noch ein Hotelzimmer oder so, bei uns hier spielen die Leute für Sprit und Essen. Und vor allem, für die Leute. Und nicht für ihr Geld."

G: Das ist schon unser Verständnis von Punk, find ich ganz wichtig, dass da keine Kohle mit gemacht wird. Ich gönn´s ja Leuten, wenn sie von ihrer Musik leben können. Aber dann sollen sie sich bitte „Indiepop" oder wat weiß ich wie nennen. Denn sobald da irgendwie Kohle mit drin hängt, fängst du ja an zu überlegen, wie du deine Mucke am besten verkaufen kannst. Und wie du vielleicht noch ein paar mehr Platten verscheuern kannst. Wie man auch einen Song anders machen könnte, damit ihn vielleicht noch ein paar mehr Leute besser finden oder besser mitsingen können.
Ne andere Geschichte ist, dass die Grenzen ja fließend sind. Zwischen DIY und Kommerz.
Wenn du anfängst, ein kleines Label zu machen, kannst du´s nebenbei machen. Dann überschlägst du dich vielleicht irgendwann, hast vielleicht noch nen Mailorder dabei, und hast dann irgendwann keine Chance mehr, arbeiten zu gehen. Und dann musst du davon leben. Und dann müssen die Platten vielleicht nen Euro teurer werden. Und dann kriegst du Kommerzvorwürfe. Und dann ist die Frage: Ist das Kommerz, oder ist das noch DIY?!
T: Ist ja genau so mit Punkbands, die Mucke machen, die vielen gefällt. Und dann irgendwann groß raus kommen. Da muss man dann auch schaun, ob die abheben oder sich noch treu bleiben. Und bei ihren Prinzipien bleiben.
G: Außerdem finde ich, dass wenn jemand von dieser Sache leben kann, ohne dass er ein Arschloch wird und die Kommerzschiene fährt, die Sachen überteuert und unfair verkauft, ist dass doch besser, als für irgendeine scheiß Firma zu arbeiten, oder beim Arsch-Amt die Kohle zu beziehen.
Ich war auch schon ein paar mal beim Arbeitsamt. Aber irgendwie hab ich gar keinen Bock mehr, vom scheiß Staat oder scheiß System zu reden und dann zu sagen: Hey, gib mal Kohle, Alter!

Viele Bands kaufen ja bewusst die billigsten Shirts zum bedrucken ein, oder lassen ihre Platten lieber mal in Polen pressen, um ein paar Cent zu sparen. Ohne zu wissen, wo die Sachen her kommen oder wer dahinter steckt. Werden das immer mehr oder eher weniger solcher Fälle?
S: Also ich hab da in der Siebdruckerei grade wieder so nen Rücklauf. Kunden, die ich früher verloren hatte, kommen jetzt wieder zurück. Weil da der persönliche Kontakt eher besteht, als bei großen Druckereien. Und wenn die Leute dann auch selbst mit drucken, kann man auch mit dem Preis ein wenig runter gehen.

Haltet ihr´s denn für verwerflich, wenn sich Bands bei der GEMA eintragen lassen, oder einen Strichcode auf ihre Plattenhüllen drucken lassen?
G: Also für mich hat das nicht mehr viel mit Punk zu tun. Ich weiß auch nicht, was sich die Leute dabei denken. Mit Sicherheit, dass wenn man sich in die GEMA eintragen lässt, fällt schon mal ein Taler für einen ab.
S: Was aber meistens nicht so ist. Weil sie sich nicht richtig informieren. Alle denken, dass dann auch ihre Stücke nicht geklaut werden können. Oder sie denken, sie können einen abstauben, machen dann eine kleine Mini-Tour, vergessen aber die GEMA dabei. Und dann wird diese Kalkulation errechnet. Dann kommst du von deiner Tour und kriegst ein schönes Schreiben nach Hause, die wollen noch 800€, weil bei den Auftritten da und da, mit so und so vielen Besucherzahlen, so und so viel verdient haben sollst.
Die Band hat aber nur ihre kleine Punk-Gage eingefahren und steht am Ende der Tour in den Miesen.
G: Die GEMA ist so ein scheiß Verein, die wollen von jedem Konzertladen, der nicht grade ein Squat ist, eine Pauschale haben. Selbst, wenn du nur Musik abspielst und Theke machst. Die üben einen riesen Druck aus und haben so ein totalitäres...äh...Gesicht. Hat mit unserem Verständnis von Punk alles nichts zu tun.

Dann kommt jetzt eine ganz persönliche Frage: Wer von euch hat denn mit den Programmdirektoren von ARTE geschlafen?
Alle: Grobi, Grobi...!!

Wir meinen, wie´s zu dem Interview bei Tracks kam...
G: Also, diese Produktionsleiterin von einer dieser vier Produktionsstädten, die sich dieses Tierrechtsthema ausgesucht hatte, hat einfach nur rum gegoogelt und uns da gefunden.
Und den Musiker Albino auch. *(Anm: Die Stopcox wurden im Februar 07, zusammen mit dem Rapper Albino für die Musiksendung Tracks interviewt.)*
Ich persönlich war erst ein bißchen skeptisch, wie die das rüber bringen werden. Ich hatte mir mit der Frau geemailt und sie meinte, die wollen halt über Tierrecht und so ne Sendung machen.
Da hab ich schon überlegt, ob dass dann vielleicht meinungsmäßig eher „anti" ist und wir dann wie Idioten da stehen. Aber im Nachhinein fand ich´s ganz gut. Es war von vorne herein klar, dass es nicht musikmäßig um die Band geht, sondern weil wir halt Texte über Tierrechte haben.

> Jeder weiss, dass Legebatterien Tierquälerei sind, aber trotzdem fressen sie die Eier.

Wie waren die Reaktionen? Seid ihr über Nacht berühmt geworden?

G: Nee, nur die Leute aus dem Bekanntenkreis haben uns drauf angesprochen.

T: Und die Internetseite wurde besser besucht.

Wie wichtig sind euch denn Tierrechte? Bearbeitet ihr das Thema nur in euren Texten oder seid ihr auch noch anderweitig aktiv?

S: Fangfrage!?

G: Also ich persönlich... wir leben halt alle vegan oder vegetarisch. Aber in erster Linie bearbeiten wir das in unseren Texten, wollen das mit unserer Musik verbreiten. Das Propaganda-Mittel Musik nutzen!

Vielleicht passieren abgesehen davon noch Sachen...aber die müssen jetzt auch nicht breit getreten werden.

Befindet ihr es denn für sinnvoller, den Menschen in eurer Umgebung eure vegane oder vegetarische Ernährung vorzuleben, oder zieht ihr lieber die Moralkeule raus?

D: Missionieren ist immer....nicht gut. Man kann Denkanstöße geben, oder Möglichkeiten aufzeigen, sich zu informieren. Aber man sollte nicht mit der Moralkeule wedeln. Und vor allem nicht wertend sein. Denn im Endeffekt ist es eine Entscheidung von jedem selber. Aber man kann schon versuchen zu zeigen und zu lenken. Dass die Leute auch sehen, worum´s geht. Und dann fruchtet´s vielleicht auch beim ein oder Anderen.

S: Manchmal reicht´s auch, wenn man grade mit Leuten im Gespräch ist, die sich damit sonst nicht beschäftigen. Wenn ich zum Beispiel auf ner Party bin, und dann fällt das Thema auf vegan, vegetarisch, und ich dann keinen Bock hab, mir den ganzen Abend mit Diskussionsrunden voll zu scheißen, sag ich einfach: Alter, schreib dir einfach mal „Vollei“ auf, und gooogle mal danach. Oder andere Molke-Nebenerzeugnisse....guck mal auf deine Zahnpasta und schau mal, was da drin ist.

Und wenn die Leute das dann raus goooglen, und rauskriegen, dass in „Vollei“ zerschrotete männliche Küken, die nicht verwertet werden konnten, mit drin sind, die dann in Softkekse mit rein kommen. Oder Molke-Nebenerzeugnisse, wo dann zerhackte Kuheuter oder Sehnenstränge drin sind...als Füllmaterial.

Dann fangen die Leute oft schon von alleine an, sich zu fragen, was da eigentlich für ein Scheiß drin ist.

So Speakers´Corner mäßig hab ich´s selbst 3 Jahre lang versucht und mein Freundeskreis ist immer kleiner geworden.

T: Da stand er auf nem Bierkasten an der Ecke...

S: Also so als Moralapostel von der Bühne runter ist nicht so toll. Sonst hätten wir auch „no milk today“ anders machen können.

T: Wenn du dich auf die Bühne stellst und brüllst: Ey, Fleischfresser sind scheiße!! Dann kannst du sowieso einpacken.

G: Damit erntet man auf alle Fälle erst mal eine Abwehr. Wenn man jemandem vorhält, dass er sie wat schlechtes macht, dann schalten die ja auf alle Fälle erst mal auf Abwehr. Obwohl vielleicht andernfalls, zumindest im Nachhinein, noch zumindest innerlich noch ne Zustimmung gekommen wäre.

Aber es ist schon schwierig, mit der Sache umzugehen. Wir versuchen in den Texten, den Zeigefinger weitest möglich raus zu lassen. Klar kommt er vielleicht doch mal durch, aber eher aufzeigend als...du Arsch!

Grade in dem „no milk today“ Text vergleicht ihr Tierhaltung immer wieder mit Menschen, die in Sklaverei leben. Ist das nicht ein wenig heftig?

G: Find ich nicht, weil für mich persönlich der Mensch und das Tier den gleichen Stellenwert haben. Und ich find, der Mensch kann es sich nicht heraus nehmen, zu sagen, dass er was besseres ist. Und Tiere, die eingesperrt und ausgenutzt werden, sind für mich dann auch Sklaven. Ob das nun Standard ist, in unserer Gesellschaft, und es für jeden normal ist, heißt noch lange nicht, dass ich das gut finden muss!

Und „no milk today“ ist ja trotzdem noch ein wenig lustig verpackt, dieser alte 60er Jahre Klassiker....das ist halt trotzdem mit nem Augenzwinkern zu sehen.

Ihr habt da ja ein paar Kontakte nach Griechenland. Wie kam das zustande, wer hat das Konzert für euch organisiert usw?

T: Über unseren Manager...

D: Müark Gyver, unser Manager... Also, Mikro hatte erst die Kontakte zu ein paar Leuten von da. Und die waren dann mal in Berlin, da ham wir sie kennen gelernt und man war sich sympathisch. Daraus ist dann auch so ne Freundschaft entstanden.

Die Leute sind dort auch politisch sehr aktiv. Unser letztes Konzert in Athen, dass die Leute dort komplett selbst organisiert hatten, war für politische Gefangene.

G: Wir haben die Flüge halt selbst bezahlt. Das war einfach ein geiler Anlass, mal die Möglichkeit zu haben, in Griechenland zu spielen und ein paar von uns haben dass dann gleich mit einem kurzen oder längeren Urlaub verbunden. Das war schon ne coole Sache. Und wir sind jetzt nicht sooo die Organisationstalente, die mal ne Tour durch Europa hin kriegen...was vielleicht auch an Zeit mangeln würde...

T: Und unserem fehlenden Manager.

G: Wir haben da keine fette Gage gekriegt, da ist eher „Black Box“ angesagt. Die steht am Einlass und wer was rein wirft, dem ist man dankbar.

Wird das denn erwartet, dass ausländische Bands, wenn sie denn spielen möchten, sich den Flug selbst bezahlen?

D: Das kommt drauf an, in welchem Rahmen man da spielt. Die Leute, die wir da kennen gelernt haben, sind halt alle irgendwie DIY und wollen auch nur DIY machen. Was ja auch super ist. Dort gibt's auch große Clubs, wo man sich auch fette Gagen bezahlen lassen kann.

G: Außer dem haben Oi Polloi, mit denen wir da gespielt haben, den Flug bezahlt bekommen. Wegen denen sind ja auch die ganzen Leute hin gekommen. Und für uns war´s halt mal ne Gelegenheit.

Das war´s uns wert.

S: Das Konzert war für politische Gefangene, 4 aus Griechenland und einen aus Deutschland, der in Griechenland im Knast sitzt. (anm: saß!)

Das fand auf dem Unigelände statt und war auch kein reines Punk Festival, sondern halb Metall, halb Punk. Und dieses „Black Box“ System, das die da haben, sieht so aus, dass da am Eingang eine meist schwarze Kiste aufgestellt wird, wo zwar einer daneben steht und guckt, dass sie kleiner klaut. Und es ist halt so gedacht, dass man beim reingehen wat rein schmeißt und wenn man nach dem Konzert entscheidet, ob man´s richtig gut fand und vielleicht nochmal was nachwerfen kann. So trägt sich das Ganze.

Du kannst auch durch gehen und gar nichts bezahlen, was natürlich nich so gern gesehen wird.

Aber das haben halt auch ziemlich viele gemacht.

Was hat euch denn besonders gut gefallen, was in Deutschland anders ist? Oder was hat euch gar nicht gepasst?

G: Die Möglichkeiten sind halt da ganz anders.

S: Ich würd mal sagen, dass die Leute noch wissen, wofür sie kämpfen...

G: Also als wir da gespielt haben, hatte ich plötzlich so ein Beißen in den Augen. Ich dachte, da brennt irgendwas. Das war aber das Tränengas von den Bullen, die da irgendwo draußen waren.

In allen Unis in Griechenland gibt's seit dem Ende der 70er ein Asylrecht und die Bullen dürfen da nicht drauf.

Und vom Konzert aus hat sich eine kleine Gruppe gelöst...

S: Die dann auf 1500 Leute angewachsen ist....

G:...und hat erst mal eine Bank angezündet. Und das passiert in Griechenland wohl andauernd. Da brennen andauernd Banken. Da passiert noch was.

Einfach mal nach „Vollei“ gooogle. In „Vollei“ sind zerschrotete männliche Küken, die nicht verwertet werden konnten.

T: Da siehst du kaum einen auf ner Demo, der nicht vermummt ist und kein Molli in der Hand hat. Die lachen sich kaputt, über die Vorkontrollen bei uns.

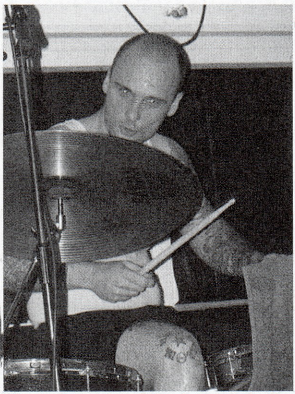
G: Also, was die Bullen bei uns in 40 Jahren an Erfahrungen und Strategien schon erlangt haben, das ist da eben noch lange nicht so. Da ist es auch von politischer Seite her noch chaotischer.

S: Die Szene hält auch einfach mehr zusammen. Die haben zwar auch ihre Differenzen untereinander, aber wenn man sich abends trifft hängen da auch die Metaller zusammen mit den Autonomen, zusammen mit den Punkern und machen einfach auch viel zusammen. Gehen zum Beispiel zusammen plakatieren.

Die meisten Konzerte finden auf Unigeländen statt, oder man mietet sich einen Saal oder eine Kneipe für den Abend. Denn wenn´s dann Stress gibt, kann man das in der Kneipe klären. Und in besetzten Häusern finden sehr selten Konzerte statt, grade weil Konzerte auch immer Stress bedeuten, weil´s eigentlich immer zu Randale kommt. Und die meisten besetzten Häuser, wie zum Beispiel in Athen, sind in erster Linie Begegnungsstätten. Da gibt's immer Theater, jeden Tag Cafe, wo man sich zurück ziehen kann, mal ein Buch lesen oder sich informieren kann.

Als sie hier waren meinten sie auch: Die Köpi ist zwar toll, aber Deutschland ist ein Partyland.

Die saufen da zwar auch ne Menge, aber wenn es heißt: „Es könnte sein dass morgen was geräumt wird“, dann reißen sich die Leute einfach mehr zusammen. Denn es wäre dann schon eine Sache weniger. Und hier ist es scheiß egal, denn es gibt auch zu viele kommerzielle Clubs, die auch Punkbands spielen lassen. Es fällt immer mehr weg, das Tommyhaus hat Probleme, die Köpi ist verkauft worden, der schwarze Kanal ist räumungsbedroht, und die Leute interessierts gar nicht so sehr.



Da siehst du kaum einen auf ner Demo, der nicht vermummt ist und kein Molli in der Hand hat.

Sind denn in Griechenland die normalen Menschen auch eher bereit, ihre Rechte zu vertreten?

S: Wenn du dir bei You Tube mal ne Demo aus Griechenland anschaust. Die haben da keine Lautsprecherwagen. Weil die sagen: Wir haben eine Stimme, wir haben was zu sagen, wir wollen den Leuten nicht unsere Musik präsentieren, sondern wir haben einen Protest und wollen, dass alle Leute das hören.

D: Und die Flugblätter, die da bei Demos verteilt werden, werden auch von stehen bleibenden Passanten duchgelesen. Was hier eigentlich nicht mehr passiert. Dat is schon anders.

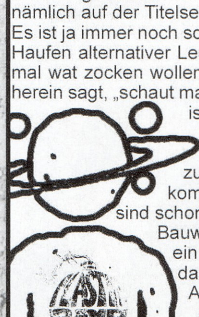
Einmal waren wir da abends auf einem öffentlichen Platz, wo mitten in der Nacht alle angefangen haben zu grölen und zu singen. Irgend ein altes Volkslied, ich weiß den genauen Wortlaut nicht mehr. Jedenfalls ging es ordentlich gegen die Bullen. Da hat echt der alte Zausel neben der alten Oma gesungen...das war großartig, die waren alle textsicher. Und das waren echt stink normale Leute. Super!

S: Das Lied war wohl vom Anfang des 20. Jahrhunderts und es ging um die Schikanen der Polizei gegen alle Leute, die anders aussahen und nicht in die Norm passten. Wir haben uns den Text übersetzen lassen, das war echt krass gewesen.

Wie siehts denn dort mit Polizeigewalt bei Demos aus?
D: Sehr willkürlich. Die greifen sich auch so gerne mal Leute, die anders aussehen. Und dann zack, Knüppel auf den Kopp!

Berichten die Medien da auch drüber?
S: Nur über die Extremfälle. Einfach You Tube gucken!
Die haben da ganz andere Polizei-Strategien, mit nem 5 Liter Kanister Tränengas auf dem Rücken, und mit dem können sie 10 Meter weit schießen.
Und da gab´s halt nen Vorfall, da haben sie einem unter einem Meter ins Gesicht geschossen, und dann noch ein paar mal ins Gesicht getreten. Und das wurde gefilmt und kam auch ganz gut im Fernsehen.
D: Aber das ist wie hier, dass die meisten Sachen einfach verschleiert werden.
S: Aber das kommt halt auch daher, dass der autonome Mob da halt auch ziemlich heftig ist und bei der letzen Demo von vor ein paar Wochen gibt's auch ganz gute Videoaufnahmen, wo du 8 brennende Bullen siehst. Da ham die einen Polizeiwagen gestürmt und angezündet.
Und bei der Demo selbst laufen da auch viel mehr Aktionen, wenn da zum Beispiel Überwachungskameras sind, die da teilweise auf 7 Meter hohen Masten hängen, einfach mal runter geholt werden.
Oder eine Bank anzünden, die da auf dem Weg ist. Die Polizei steht da auch nicht Spalier, sondern versperrt dann vielleicht eher den Weg zum Regierungsviertel.

Welches Interesse haben die Medien, auch in Deutschland daran, immer wieder über Krawalltouristen zu berichten?
T: Na die steigern ihre Auflage damit. Wenn da auf der Titelseite steht: Krawall! Chaoten brannten alles nieder! Riesen Polizeieinsatz! Wird die Zeitung doch viel eher gekauft.
S: Ich hab grade gehört, dass nach der Eröffnung von diesem Einkaufszentrum hier in Berlin, diesem „Alexas", wo´s so viele Verletzte gab, in diesem Chat-Room für die Angestellten, also so ne Informationssache für die Mitarbeiter, verbreitet wird, dass da 150 Autonome und Antifas waren und angefangen haben, Randale anzuzetteln, und man deswegen besonders gucken soll, dass wenn Leute mit bunten Haaren und schwarz gekleidete Leute in den Laden rein kommen, und dem Hausdetektiv bescheid geben soll.
Weil diese Leute ja gegen das Gebäude sind der Stress bei der Eröffnung auf das zurück zu führen sei. Hat mir jemand erzählt, der dort selbst arbeitet. Und er hat auch gesagt, dass er glaubt, dass der Stress auch gewollt war. Denn wenn du einen Laden neu aufmachst, steht das ganz klein in der Zeitung.
Und die hatten bei der Eröffnung ganz wenig Ordner da gehabt, und haben am Anfang auch nur eine Tür aufgemacht, und es war klar und absehbar, dass da was passiert.
Und das ist natürlich viel geiler, wenn 15 Leute bei einer Eröffnung schwer verletzt werden, denn dann steht´s nämlich auf der Titelseite.
Es ist ja immer noch so, dass auf dem Alexanderplatz ein Haufen alternativer Leute rum hängt, die auch sicher da mal wat zocken wollen. Und wenn man dann von vorne herein sagt, „schaut mal auf das asoziale Gesindel", dann ist das recht günstig für die.
Zur Zeit laufen halt grade in Berlin wieder ein paar geile Aktionen, zum Beispiel wird ja grade das komplette Spree-Ufer neu bebaut, da sind schon einige Cafe´s und ein kleiner Bauwagenplatz weg gefallen. Und als ein paar Leute mit bekommen haben, dass die Bosse dieser Spree-Media AG da eine Lustfahrt auf einem Schiff auf der Spree machen, wurden sie mit Farbe, Mehl und Eiern eingedeckt.



Das Leben ist auf der Strasse und nicht vor dem Rechner.

Da passt es halt allen ganz gut in den Kram, dass die Bevölkerung ein wenig um Mithilfe beim beobachten der bösen Autonomen gebeten wird.

Wann treffen wir denn die Stopcox bei my Space?
G: Wir hatten drüber geredet, fanden die Idee dann aber gar nicht so gut. Es ist halt so, dass wir ja Texte gegen Coca Cola und McDonald´s haben, und wenn wir ein my Space Profil hätten, haben wir ja keinen Einfluss drauf, ob da nicht im Hintergrund eine solche Werbung läuft. Das wäre ja sehr unglaubwürdig.
Du wirst da einfach mit Werbung zu geballert, deswegen ist es ja umsonst.
S: Ich hab da aber auch noch ein paar andere Gründe dagegen. Das ganze Ding ist aus den Rudern gelaufen. Du musst dir mal durchlesen, was der ChaosComputerClub dazu schreibt. Das ganze Ding ist vom FBI überwacht, unter verschiedenen Kategorien. Die ganzen Al Qaida Sachen sind über my Space verschickt worden, es gibt Profile von Pädophilen, was auch richtig groß geworden ist, Drogen- und Waffenhändler benutzen auch alle my Space, die arbeiten da halt mit Kennwörtern. Das ist alles sehr sehr übel, die vom CCC raten auch davon ab, von zu Hause aus bei my Space mit zu schreiben, wenn dann nur vom Internetcafe aus, damit nicht der eigene Rechner vom FBI observiert wird. Denn sobald du dein erstes Profil einrichtest, bist du sofort in dieser Überwachungssache drin, jeder weltweit wird in einer dieser Kategorien katalogisiert.
Und von Betreiberseite her wird dieses ganze Ding von 27 Leuten überwacht. Das wars. Die überlegen ja jetzt auch, die ganze Sache an Microsoft zu verkaufen.
Und wenn du als Band deinen Song da rein stellst, gehen die Rechte an Rupert Murdock, dem das alles gehört. Da hat sich zwar ein bißchen was getan, wenn du deine Sachen vorher bei der GEMA gemeldet hast, ham die in Deutschland zwar keine Rechte, deine Sachen zu veröffentlichen, in anderen Ländern aber schon.

Die Leute sollen zu unserem Konzert kommen, uns kennen lernen, und nicht erzählen: „jaaaa, my Space, ich kenn die Band, meine Freunde...." Das ist doch Quatsch.
Außerdem ist das Leben auf der Straße und nicht vorm Rechner.

Letzte Frage: Warum singt ihr eure... ich sag mal... leicht verständlichen Texte nicht direkt auf deutsch?
G: Weil unser sprachlicher Horizont weiter reicht und wir auch nicht so national eingestellt sind.
D: Das war eine Entscheidung ganz am Anfang. Wir haben uns entschieden, auf englisch zu singen, dit verstehen dann och noch n paar mehr Leute, und...et klingt besser.
G: Ich hab auch schon ein paar mal versucht, mit der Art von Mucke, die wir machen, deutsche Texte zu schreiben. Aber es schlägt immer direkt in die Deutsch Punk Richtung.
Aber ich denk auch, dass die Musik in englisch doch auch eher mal in anderen Teilen der Welt gehört wird.

Und die allerletzte Frage: Wer hat diese „Stopcox remixed" Techno CD zu verantworten?
S: Grobi hat da eigentlich just for fun mit angefangen, weil er sich ein neues Keyboard geholt hat. Er hat dann ein oder zwei Songs gemacht und das Feedback der Leute war sehr positiv. Die Nachfrage wurde immer größer, Grobi hat immer mehr Songs gemacht, ich hatte ein bisschen zu viel Geld im Portemonnaie und wir haben gesagt, gut, lass mal gucken, wat so´n Scheiß kostet. Und dann haben wir ne CD damit gemacht.
Da ist auch schon die Hälfte verkauft.

Ach ja, eure neue Platte kommt bald?!
G: Ja, wir haben ziemlich genau nur ein Jahr aufgenommen, von Juli bis Juli, wird wahrscheinlich von uns selbst raus gebracht, oder in Kooperation mit irgendeinem Label, ist noch nicht sicher.
S: Die Record Release Party ist jedenfalls auf den 22. Dezember angesetzt. Und das schaffen wir auch.

Vielen Dank für eure Zeit! Ronja&Henni
Und vielen Dank an Babygeneral Mikro für die Internas.

STOPCOX

CONCRETE JUNGLE
CONCRETE JUNGLE
CONCRETE JUNGLE RECORDS
THE PUNK & HARDCORE RESOURCE
BREAK ADDICTION
RIOT BRIGADE
break addiction
RIOT BRIGADE
BREAK ADDICTION CD/LP
IN STORES NOVEMBER 30TH!
ON TOUR DEC/JAN
REJECTED YOUTH
PUBLIC DISORDER
REJECTED YOUTH
PUBLIC DISORDER CD/LP
IN STORES NOW!
Stockyard Stoics
THE FILAMENTS
STOCKYARD STOICS/
THE FILAMENTS
THE SPECIAL RELATIONSHIP
SPLIT EP
IN STORES NOW!
THE SPECIAL RELATIONSHIP E.P.
the punk & hardcore mailorder!
CONCRETEJUNGLERECORDS.com
msm 1279.RECORDS
DISTRIBUTION BROKEN SILENCE BROKENSILENCE.biz
Sonic SONICRENDEZVOUS.com

BOMB SQUAD

– das Plastic Bomb Abo –

4 Ausgaben = 15 Euro

(Ausland 20 Euro)

- jede Menge Verlosungsaktionen
- ermäßigte Konzerteintritte
- Rabatte im Mailorder

Die aktuellen Aktionen findet ihr unter

www.plastic-bomb.de

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.

Abo ab einschließlich Nummer

Name

Vorname

Strasse

Wohnort

Kontoinhaber

BLZ

Name des Kreditinstituts

Kontonummer

Datum/Unterschrift

Schicke uns einfach 15 Euro bar
(eigenes Risiko)
oder den Beleg deiner Überweisung
mit deiner Anschrift.

Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg

Abobestellungen gehen an:

PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

TAVOR'05
'WAS AUF
...VINYL
CD'S...
DIE OHREN

Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage:

www.plasticbomb.de

44 LENINGRAD: Don Kilianow CD

(Amadis/ Buschfunk)

Russischer Zigeuner-Folk trifft auf Ska und ein klein wenig Punk, so dass man zwischen LOYKO, LA MINOR, ELÄKELÄISET, DISTEMPER und GOGOL BORDELLO landet, allerdings ohne jemals die Härte von letzteren zu erreichen, was aber nicht weiter schlimm ist, da die hübschen Melodien, Gesang und Sound auch so zu gefallen wissen. 12 Tracks, nettes Digipack. ATAKEKS

Agrotoxico "Libertacao" CD/LP

(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)

Was für ein unglaublicher Hammer!Richtig geiler Punkrock, den wohl die meisten eher als Politgeknüppel bezeichnen würden, fälschlicherweise. Schnell, geradeaus und kompromislos, hier wrden keine Gefangenen gemacht! So präzise und kraftvoll gespielt, so druckvoll produziert, und dabei alles so locker und abwechslungsreich, daß man nicht still stehen kann! Wer sie live erleben durfte zuletzt wieder, der weiß, was für eine unglaublich mitreissende, wütende, dabei witzige und nette Punkmaschine die sind! Das beste zwischen 77 und Kruste! Diese Brasilianer haben dazu noch so geile Texte voller knallharter, ehrlich gefühlter Kritik, fernab von hohlen Parolen und ewig gleichen, leeren Floskeln. Die leben in der Realität und nicht im Szeneghetto, haben weder gesunden Menschenverstand noch Lebensfreude verloren. Was für eine geile Punkband! Das beste Punkalbum seit langem! Die blasen alles weg, geil geil geil! Vasco

AMERICAN STEEL - "Destroy their future"Cd

(Fat Wreck)

Geile Band, aber hallo. Der Gesang von Rory Henderson ähnelt in einigen Passagen ziemlich dem von Eugene Hutz von Gogol Bordello , was aber auch schon alles an Gemeinsamkeiten zwischen beiden Kapellen darstellt. Sonst geht es eher, Namedropping sei mir hier mal ausnahmsweise erlaubt, doch eher in Richtung Clash- oder Rancid-Einflüsse. Auf jeden Fall ist die Platte eine sehr spannende, schöne, punkrockige Angelegenheit und wird sicher ganz ganz oft den Weg in den Cd-Player-Schacht finden. Auf jeden Fall auch eine sehr hymnische Angelehenheit und gerade deswegen ziemlich prägnant. Ich bin absolut fasziniert von dieser Platte und deswegen landet sie auch diesmal bei meinen persönlichen Charts. Kuwe

ANNE TANKE: Schwarmintelligenz CD

(info@anne-tank.de)

ANNE TANKE haben, das sei hier erst mal festgestellt, einen großartigen Bandnamen. Wer wie ich in einer schäbigen Kleinstadt am linken Niederrhein aufgewachsen ist, in der nicht nur die Zechen sterben, der weiß wovon ich spreche. Anyway, auch musikalisch serviert man hier erste Liga Punk-Rock, melodiös, ein bisschen melancholisch und ordentlich rau. Die im Beipackzettel genannten BOXHAMSTERS und KNOCHENFABRIK sind da gar nicht so verkehrt. "Früher hatte ich keine Ahnung, heute hab ich keine Lust", heißt es hier unter anderem sehr treffend. Pommes-Punk aus Berlin? Allemal besser als Haarschwein-Pop aus Hamburg, möchte ich meinen. Vor allem wenn´s so viele Hits gibt wie hier und "Franka Potente" ist da nur ein Beispiel. SUPERNIX könnte man zwecks Vergleich übrigens auch noch heranziehen, so was die Grundstimmung betrifft. ANNE TANKE fehlt glaube ich noch ein Label. Falls sich eines findet, möchte ich um Vinyl bitten. ATAKEKS

ANTITAINMENT: Nach der Kippe Pogo !? CD

(Kidnap Music)

Kennt Ihr das? Kaum hat man, vielleicht sogar noch guter Dinge, die eigene Bude verlassen, guckt man schon wieder mitten rein, ins fette, dumme, doitsche Scheißgesicht, gemalt aus Standort-Mainstream-Rotz, Noie-Mitte-Rassismus, 24-Stunden-Volksshopping und Marktwirtschaftsgläubigkeit. Und die Kotze steht einem fies brennend im Hals. Nun, falls Ihr Lust habt, dieser hässlichen Schweinevisage mal einen beherzten Tritt zu verpassen, so habt Ihr nun jedenfalls auch gleich noch den passenden Soundtrack dazu (mit Musik tritt´s sich halt besser): Ein herrlicher Wutanfall, schnell und nach vorne und gleichzeitig voller hübscher Breaks und lustiger Einfälle, Elektro-, Metal-Sounds und Orgel inklusive, bisweilen ein wenig manisch, dem Wahnsinn nah, gerade deswegen stellenweise hervorragend zum Mitschreien geeignet und was mir dann noch einfällt sind ein paar Zeilen der EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN: "Ich bin zuckendes Fleisch, bin Blut, bin Ekel, bin die Sehnsucht, im Chaos geboren. Ich bin zuckendes Fleisch." NEIN NEIN NEIN, KOMMANDO SONNENMILCH, BS 2000, RKL und 30000 KOLLEGEN, schon anders und eigen, klar, aber wer mit all diesen Bands was anfangen kann, wird sich über ANTITAINMENT den Arsch abfreuen, inhaltlich sowieso. Schon der erste Song, "Sechstagewoche-Gummimann" ist Gold wert. Schreihälse aller Länder vereinigt Euch und dann nix wie auf die Barrikaden. Nur die neue BUBONIX war genauso gut. ATAKEKS

AT HALT MAST - Alive, Alone and Waiting - CD

(Goodwell Records, info@goodwillrecords.net)

Teils Schwermütiges, teils brachiales Hardcore Brett aus South Carolina mit sowohl zähen als auch rasenden Parts. Klingt sehr reif; da wundert es doch , dass die Bandmitglieder während der Aufnahme sich gerade mal im Alter zwischen 15 und 18 Jahren befanden! Kommt mir so vor, als wenn das Klassiker Album "Start Today" von GORILLA BISCUITS mit eigenen Elementen vermischt und danach in eine moderne Zeit katapultiert worden wäre. Björn

ALARMSTUFE GERD - s/t CD

(www.myspace.com/alarmstufegerd)

Lustige Sache. Die Band hat echt Humor, was man schon erkennt an Songtiteln wie "Jesus Freaks und diese Black Metal Satan Fuzzis sind 100 Pro Geschwister", "Ordnungsamtsnazis must die" oder "Omma und Oppa waren gestern separat im Puff und haben sich nicht gesehen". Unglaublich. Wer denkt sich so was aus?! Aber hinter den lustigen Titel stehen durchaus kritische zwischenmenschliche oder politische Themen. Von der Mucke sind ALARMSTUFE GERD schneller Knüppelpunk und ganz sicher kein Deutschpunk, wie der Name vielleicht vermuten liesse. Zu hören sind kurze, extrem schnelle Trash-Knüppel-Attacken.

ANTIDOTE -no communication LP/CD

(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)

Die letzte ANTIDOTE CD "another dose" war - wie der Titel bereits vermuten ließ - einfach nur eine weitere Platte im typischen ANTIDOTE-Stil. Man bekam das, was man erwartet hatte. Nur etwas schlechter als früher. Glücklicherweise besinnen sich ANTIDOTE auf "no communication" wieder auf ihre früheren Stärken. Die Stücke sind deutlich lebendiger. ANTIDOTE reduzieren ihren Sound auf das Wichtige. Sie spielen energiegeladenen Pogopunk, haben aber neuerdings auch so einen Touch minimalistischen 77er-Punkrock a la THE SHOCKS. Das steht der Band ausgezeichnet. Es hört sich an als sei ein Ruck durch die Band gegangen. Gerade dieser spontane und erfrischende Minimalismus erlebt ja durch Bands wie DEAN DIRG, REGULATIONS, THE VICIOUS und viele andere junge, neue Hardcorepunk-Bands derzeit eine Renaissance. Sehr geil gefällt mir auch, dass ANTIDOTE auf vielen Songs in Holländisch singen ! Ich find es immer klasse, wenn Bands in der eigenen Sprache singen, die sie am besten beherrschen. "No Communication" in der erhoffte Umbruch bei ANTIDOTE. Die Lieder sind allesamt klasse, haben tolle Melodien, Refrains, Energie, Ausstrahlung und nicht zuletzt ein ordentliches Strassenpunk-Feeling. Get it !!! Micha.-

ARTLESS - Tanzparty Deutschland CD

(www.teenage-rebel.de / www.mailorders.de)

Aus Duisburg entstanden mit Ausnahme der DÖDELHAIE nie wirklich Bands von überregionalem Interesse. Eine Ausnahme bildeten ARTLESS, die zwischen 1979 und 1981 für Furore sorgten. Sie spielten sehr einfachen deutschsprachigen Punkrock, wie er charakteristisch für die damalige Zeit weit. Typisch Ruhrpott, sehr basisnah und szenebezogen. Die Texte erzählten Geschichten aus dem Leben und waren nie stumpf oder parolenhaft. Legendär wurde sie durch den Film "No Future", der 1981 von der ARD im Vormittagsprogramm ausgestrahlt wurde, der inzwischen unzählige Wiederholungen erfuhr und auch bald auf DVD erscheinen soll. Zu diesem Film, in dem es um die damals sehr umtriebige Duisburger Punkszene ging, lieferten ARTLESS passenderweise den Soundtrack. Ihr Hit war zweifellos die Single "Mein Bruder is ´en Popper", die noch heute zu den witzigsten und gesuchtesten Singles jener Tage zählt. Diese CD beinhaltet ihr "Tanzparty Deutschland"-Demo von 1980, das vor ewigen Jahren bereits als LP erschien, die aber lange ausverkauft ist. Zu hören sind alle ihre Hits wie "Donnerwetter", "Großstadt", "Mein Bruder is ´en Popper", "Peace & Anarchy", "Unrasiert und ungekämmt", "Punk 80" und viele mehr. Klar gibt es auch schwächere Stücke, aber alles in allem ist das Ganze sehr klasse. Der Sound hat natürlich den klassischen Charme der 80er, als gutes Equipment und Aufnahmetechnik noch nicht so weit verbreitet waren wie heute. Aber gerade dadurch klingen die Aufnahmen sehr authentisch. Und ich habe eine echte Vorliebe für den immer leicht schrammeligen und dünnen Sound der 80er. Dadurch klingen Bands wie ARTLESS sehr real. Es wird einfach überdeutlich, dass diese Bands genau in die 80er passen und sonst nirgendwo hin. Abgerundet wird die CD durch gleich 13 Livesongs, aufgenommen 1981 in Essen. Die Qualität ist durchweg akzeptabel, wenngleich die Aufnahmen an sich eher etwas für die Die-Hard-Fans sind. Das Artwork besitzt viele geniale alte Fotos, die Songtexte, Schnispel aus alten Fanzines und ein paar einführende Worte zur Band. ARTLESS waren ein echtes Original der 80er-Punkszene in Deutschland. Und diese CD ist ein bestechendes, wichtiges Dokument. Wenn jede beliebige DDR-Punkband der heutige wieder ausgegraben wird und Kultstatus erlangt, dann haben ARTLESS dies ebenso verdient. Micha.-

ANGER IN MOTION "Reliverance" CD

(Bullpit Records)

Bekannt sein dürfte diese Band nicht, handelt es sich doch um eine Band aus Brisbane in Australien, die im Zeitraum von 1988 bis 1994 bestand. Sie hatten in ihrer Bestehenszeit eine Single heraus gebracht, mehr aber leider nicht. Musikalisch gingen A.I.M. stark in Richtung Hardcore der derberen Sorte, der allerdings nicht über ein durchschnittliches Niveau hinaus kam. Wer es simple und einfach mag, und vor allem mit einer vollen Ladung Aggro versehenen Hardcore-Sound, der wird hier trotzdem seine Freude daran finden. Zudem verfügt die CD über das scheußlichste Cover, was ich seit langem gesehen habe (ein Besoffener liegt mit dem Gesicht nach unten in einem Pissoir...ungh!!!). Helge

BLACK FAG CD

(www.myspace.com/blackfag / www.myspace.com/klownhousebooking)

Gaaaanz großartiges Kino! Schwuler geht´s gar nicht. Hardcore und schwul...das ist für viele in der Szene etwas, was gar nicht zusammen gehen kann. Wenn man ehrlich ist, dann ist unsere Punk Szene nur oberflächlich tolerant, aber im Kern doch oftmals sehr homophob. Dabei sind es doch die Klischees des Punk und Hardcore, die dazu geführt haben, das eine schwule Band wie Band BLACK FAG (Fag = englisches Schmipfwort für "Schwuchtel") sich überhaupt gründen kann. Nackte, verschwitzte Männer, die sich vor der Bühne tummeln und sich beim Pogo oder Slam-Dancen aneinander reiben. Oder der Sänger, der auf der Bühnen stehend ein Bein auf die Monitorbox stellt, das Mikrofonkabel mit einer Hand in Höhe der Hüfte festhält und das Kabel mit dem Mikrofon nach unten ins Publikum hält...aus Sicht von Psychologen stellt der Sänger seine Mannhaftigkeit dar, wobei er sich sinnbildlich von dem Fan im Publikum einen blasen lässt. Daher ist es nur konsequent, das BLACK FAG eine absolut geniale schwule Parodie von BLACK FLAG bieten. Auf dieser CD werden insgesamt 10 Songs von BLACK FLAG gecovert ("Nervous Breakdown", "Gimme Gimme Gimme", "Jealous again", "Six pack", "No values", "Wasted", "Depression", "TV Party", "I don´t care" und "Rise above"), die an sich 1:1 wie im Original gecovert werden. Die hauptsächlichen Texte der einzelnen Songs werden übernommen, allerdings lassen es sich BLACK FAG nicht nehmen und ändern die Texte insgesamt auf einer schönen schwulen Ebene ab. Aber noch viel lustiger ist das Artwork der CD, denn z.B. werden die 4 Black Flack Logo-Balken in Regenbogen-Farben dargestellt. Und auf dem Booklet als auch auf dem CD-Bild sind altbekannte Black Flack Zeichnungen umgeändert. Von "Everything went black" kennt Ihr ja die gekreuzte Heckenschere...hier bei BLACK FAG sind zwar auch gekreuzte Arme zu sehen, aber das Gerät in den Händen ist ein Wimpern-Biegegerät aus der Drag-Queen Ausstattung...und der Titel wurde in "Everything went pink" abgeändert. Und so in diesem Stil geht es weiter. Ich habe ständig ein fettes Grinsen auf dem Gesicht, sage ich Euch, wenn ich diese Musik von BLACK FAG höre bzw. das Artwork sehe. Schade, das ich die Amis hier auf Tour in November / Dezember leider verpaßt habe. Grandiose Band und echt supergeile CD!!! Helge

BONES -burnout boulevard LP/CD

(People Like You Records / Century Media / www.mailorders.de)

Die Band wächst und wächst. Sie wird ständig größer und populärer. Den Hype um die BONES hab ich persönlich allerdings nie wirklich verstanden. Manches Album ist besser, manches durchschnittlicher,... aber so richtig herausragend?! Waren sie nie und sind sie auch auf "Burnout Boulevard". Sie verpacken viel Rock´n´Roll mit punkiger Gradlinigkeit in massenkompatible Songs. Das ist nicht neu und auch nicht sonderlich aufregend. Aber wenigstens wissen sie was sie tun und wie sie´s richtig anstellen vielen Menschen zu gefallen. Bevorzugt Anhängern von MIKE NESS, SOCIAL DISTORTION und NASHVILLE PUSSY. Die Melodien bleiben hängen. Die Lieder gehen gut ins Ohr. Songs wie "Flatline Fever" besitzen zweifellos ein großes Hitpotential. Perfekte Hintergrundmusik, auf die man sich nicht konzentrieren muss, die man einfach fliessen lassen kann. Micha.-

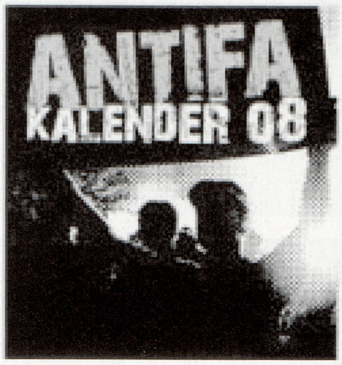
Bottles/Pöbel und Gesocks "Das Kollegium" 7" Rundling, Stephan Rendke, Großenhainerstr. 24, 01561, s.rendke@t-online.de

Der Sachsen-Pöbel und das Ruhrpott-Gesocks nehmen das Stück zusammen auf, und es kommt rauher, schneller Pogopunk mit Oi-Touch raus. Wuchers Gesang ist unverkennbar, und der Song ist ein guter Vertreter seiner Art. Ein einziger Song auf dieser auf 250 Stück limitierten, einseitig bespielten Single, die andere Seite ist bedruckt, ebenso die durchsichtige Schutzhülle, wo man den Liedtext nachlesen kann. Dieses Sammelstück gibt´s nur bei Rundling oder Scumfuck, für 4,90 zu kaufen. Vasco

CRUSHING CAPARS - The Fire Still Burns - CD

(GSR Music, info@gsrmusic.com)

Hardcore / Metalcore Style Band aus Deutschland, die es wohl eher wegen der Beteiligung eines MAD Tour Mitarbeiters auf größere Bühnen geschafft hat als durch außergewöhnliche Genialität. Musikalisch lassen MADBALL und PANTERA grüßen, das Gros der Songs nervt jedoch durch unnötige Speedmetal Elemente und einen von der englischen Aussprachen her wenig überzeugenden Gesang. Braucht man nicht wirklich. Björn



ab oktober 2007 im gut sortierten
buchladen zu finden!

oder direkt bei unrast bestellen:
unrast verlag
postfach 8020 - 48020 münster
info@unrast-verlag.de
[6,50 euro::ab 5 exemplare: 30% rabatt]

CHEFDENKER - "Coverbands ist die Zukunft" Cd

(Trash 2001 Records)

Ich muß ja ganz ehrlich sagen, dass ich mit Claus Luers jetzigem Projekt CHEFDENKER nie so richtig was anfangen konnte. Von KNOCHENFABRIK war ich ehrlich gesagt bekennender Fan, und auch CASANOVAS SCHWULE SEITE fand ich großartig. Nur mit den CHEFDENKERN wurde ich bis jetzt noch nicht richtig warm. Möglicherweise hat sich das aber heute mit dieser Cd hier geändert. , dass Eis scheint gebrochen. Wie üblich die Luerschen kranken Texte und für mich der beruhigende Gedanke, dass die Welt woanders auch so scheiße ist wie hier....solange es solche Chronisten wie die Chefdenker. Beim Song "Backstagebier" hat sich trotz ewiger Abstinenz noch mal posthum so was wie ein schlechtes Gewissen gemeldet. Und auch so sind die Themen wie immer voll aus dem Leben gegriffen. Musikalisch auch weit vom früheren Minimalistenpunk entfernt (Geigen, Chöre, Quetschkommode und wat weiß ich nicht noch alles), aber ich will jetzt nicht hier dauernd Schwanzvergleiche zwischen Claus früheren Projekten und den CHEFDENKERN anstellen. Das würde denke ich auch den anderen Bandmitgliedern nicht gerecht. Und auch wenn Coverbands die Zukunft ist, werden uns die CHEFDENKER noch hoffentlich lange behelligen. Kuwe

CASUALTIES - made in N.Y.C. Do.LP+DVD/CD+DVD

(Sideonedummy Records / www.mailorders.de)

Musikalisch gibt die Band alles. Man kann ihr nicht den Vorwurf machen, dass sie nicht alles geben. Das ist schneller, energischer, sehr explosiver Pogopunk. Die Lieder kann man alle gut mitsingen. Die Stimmung beim Konzert ist super ! Sehr seltsam klingt allerdings der feurig vorgetragene Monolog, der eine Ode an die Punkszene in ihrer Heimatstadt New York City sein soll. Hat die Band nicht erst im Interview der letzten PLASTIC BOMB Ausgabe gesagt, dass sie mit der Szene in New York nicht recht warm werden und es dort immer etwas komisch ist? Tja, was stimmt nun...? Alle dürfen mal laut "Fuck you!" schreien. Jemand aus dem Publikum wird ausgewählt, der bei einem Lied die Gitarre übernehmen darf. Und auf die Frage der Band, wer es denn alles hasst, wenn man ihm Vorschriften macht, ist das Gejohle der 15-jährigen groß. Ich schätze mal nicht, dass das Publikum viel älter ist. Denn das hier ist Punkrock-Kirmes. Das ist Rockshow. Auf der CD sind satte 22 Songs zu hören. Die Aufmachung ist gewohnt gut und punkig. So wie man das von den CASUALTIES gewohnt ist. Ist halt was fürs Auge. Die DVD mit Aufnahmen vom gleichen Konzert ist durchaus sehenswert. Was man sich allerdings hätte sparen können ist der Stadtrundgang durch New York mit Sänger Jorge. Denn der führt einen fast ausnahmslos an Orte, wo FRÜHER mal was los war in Sachen Punk. Nur gibt es an diesen Stellen heute rein GAR NICHTS mehr zu sehen. Was soll das? Das ist einfach nur überflüssig. Micha.-

Ink-bite Textile Printing

Wahnsinns Grosshandels-Aktion

T-shirts, Sweater, Polos: bedruckt oder unbedruckt

Jetzt zeitig bestellen und auf unsere herkömmlichen Preise

bis zu 40% einsparen !!!

Mehr Info unter:
www.ink-bite.nl

NEW from LONG BEACH RECORDS EUROPE

P.O. BOX
....and the lipstick traces
Frankreichs No. 1 Ska-Punk Band

OUT
02/11/2007

www.pobox-band.com
www.longbeachrecords.de

LONG BEACH RECORDS EUROPE

"a mix of saturated rocksteady, easy-going ska and horn-driven melodic skatecore with a kind of appetite that could swallow the world whole."
Europunk 12/06

distributed by: rough trade SONIC

CHARGE 69 - rockstar attitude 7"
(www.dirtypunk.fr)
Erster Teil der "Dirty Punk Collectors Series". Von der Single gibt es 500 Stück in schwarz/orangem Vinyl. Sieht klasse aus !!! 2 Songs sind auf der EP. "Rockstar attitude" vom letzten Album und das unveröffentlichte "victime" mit dem Sänger der Band LES CADAVRES. Bester Punkrock aus Frankreich im Stil von STIFF LITTLE FINGERS und THE CLASH. 2 Songs - 2 Hits !!! CHARGE 69 sind immer noch eine der besten und bekanntesten Bands aus dem Nachbarland. Yep, die EP weiss zu gefallen ! Micha.-

CROSS STITCHED EYES - T-7"
(www.ruinnation.org)
Schwierig zu beschreibender Sound ist das hier. Die Band macht´s einem nicht einfach. Leicht düsteren, wavigen, morbiden Hardcorepunk in mittlerem Tempo und mit ziemlich verrottetem Sänger hört man von CROSS STITCHED EYES. Allen Liedern haftet so etwas Düsteres, Dunkles und Unheil verkündendes an. Selbst den Songs, die etwas mehr abgehen, wie z.B. "cast out". Eine persönliche und gesellschaftliche Unzufriedenheit frisst sich durch die Musik. Kühle und Unnahbarkeit wird in den Liedern verbreitet. Die EP hätte auch gut auf SKULD RELEASES oder PROFANE EXISTENCE rauskommen können. Das nur mal als Orientierungshilfe. Micha.-

CHAINBREAKER "Hetzjagd ins Nichts" LP
(Vendetta Records, www.vendettarecords.de)
Wow, was für eine Granate!!! Ich hab´ das Teil gar nicht kommen sehen...und kaum waren die (Musik)-Boxen offen, da hatte mich das Geschoß auch schon gleich niedergemäht. Knapp über der Gürtellinie hat es mich flachgelegt. Die Potsdamer CHAINBREAKER sind doch echt Schweine, das sie keinen Warnsticker auf das LP-Cover geklebt haben. So müsste ich jetzt nicht heulend über den Boden kriechen. Vor 2 Jahren hatten sie ja ihre erste Single heraus gebracht, die mir damals "nur" die beiden Kniegelenke weggeschossen hatte. Aber inzwischen muss man sagen, das CHAINBREAKER Waffentechnisch ganz schön aufgerüstet haben. Sie haben feine Elektronik in Ihre Waffensysteme eingebaut, so dass die einzelnen Schallwellen ungeahnte Kraft entwickeln können. Man hört sogar noch den Panzerkommandaten, der wild schreiend seine Kommandos gibt. 16 Granaten-Schüsse gibt dieser Panzer von sich. Mehr Munition braucht er ja auch nicht, weil alles platt gewalzt und niedergeschossen wurde. Der Panzer CHAINBREAKER ist wohl die Geheimwaffe von Vendetta Records?! Aber mal ernsthaft...CHAINBREAKER haben sich toll weiter entwickelt. Klar, sie sind ihrem Stil treu geblieben, d.h. gnadenlos Hardcore-Tunes heraus prügeln, bis das die Schwarte kracht. Als ich sie letztens noch in Potsdam im Black Fleck live sah, war mir bereits bewusst, dass diese LP ein echter Hammer wird. Und die Texte im Stil von "Pennerglück", "Arschgeleckt", "Pissed", "Serve and protect" ode "(Sie hat) Schultern wie ein Gnu" sind allesamt stark HAMMERHEAD-verdächtigt. In dem Sinne: diese Platte ist brandgefährlich! Helge

CHIP HANNA: The old country LP
(The Rockstar Records Company)
CHIP HANNA, der auch bei ONE MAN ARMY und den US BOMBS spielt, hat ja schon seit Längerem seine Liebe zur traditionellen amerikanischen Musik (wieder-)entdeckt. Mit "The old country" hat er allerdings sein bisheriges Meisterwerk abgeliefert, eine schlicht unglaublich schöne Country-, Folk- und Bluegrass-Platte, an der vom erdigen Sound über den inzwischen gereiften Gesang bis zur sparsamen Begleitung einfach alles stimmt. Auf dem liebevoll gestalteten Cover zollt er seinen musikalischen Vorbildern Tribut, u.a. HANK WILLIAMS und JOHNNY CASH. Ob neben Stücken wie "I fought the law" oder "The long black veil" aber auch eigene Songs von CHIP vertreten sind, vermag ich nicht zu sagen, da entsprechende Angaben fehlen. Insgesamt jedenfalls eine Platte für beinahe jede Gelegenheit (Party, Auto, alleine Saufen, Melancholie, Hausputz, Bullenwache anzünden und Kartoffeln ins Feuer halten, ganz wie ihr wollt). ATAKEKS

CHUCK PROPHET: Soap and Water CD
(Cooking Vinyl)
Achte Soloplatte vom GREEN ON RED-Kopf CHUCK PROPHET. Da ich mit seinen anderen Werken nicht vertraut bin, kann ich nicht beurteilen ob hier eine Entwicklung stattgefunden hat. Auf "Soap and Water" macht er, soviel lässt sich sagen, relaxten Country-Songwriter-Rock, der in seinen ruhigen Momenten am besten ist, sich aber auch insgesamt (nach dem recht langweiligen Opener) nett entwickelt. Und dann höre ich tatsächlich noch die im Presseinfo versprochene Prise Soul. Das gibt insgesamt ne 2-, auch wenn´s letztlich unpolitisches Künstler-Zeux ist. ATAKEKS

CLARA LUZIA: The long memory CD
(Unterm Durchschnitt)
Dass der Labelname Programm wäre, lässt sich wirklich nicht behaupten. CLARA LUZIA und Freunde haben mit "The long memory" eine bedächtige, jedoch nicht nur melancholische, sehr sehr hübsche Songwriter-Platte aufgenommen. Die Instrumentierung ist dabei vielfältig (Banjo, Akkordeon, Cello...), aber zurückhaltend, was den sanften Songs zu Gute kommt, und Claras Stimme ist, das kann man nicht anders sagen, bezaubernd. An einem Herbstabend wie diesem, bei gedämpftem Licht und Zigaretten, hätte ich es kaum besser treffen können. Leider liegen noch mehr CDs auf meinem Schreibtisch und ich fürchte gleich kommt wieder Punk-Rock... P.S. Gibt´s das gute Stück auch auf Vinyl? ATAKEKS

CLUB OF HIGH EYEBROWS: Older now CD
(Hazelwwod)
URBAN DANCE SQUADT, zusammen mit RAGE AGAINST THE MACHINE, FISHBONE und den RED HOT CHILI PEPPERS von meinen groovebegeisterten Schul-Freunden gern gehört, habe ich erst wesentlich später schätzen gelernt. Dass deren kreativer Kopf sich nach verschiedenen HipHop-Projekten nun mit neuer Band einer Mischung aus countryeskem Post-Punk a la DINOSAUR JR., Noise, Indie und Sonwriterstuff zuwendet, ist inzwischen allerdings keine so große Überraschung mehr, war doch immer klar, dass der Mann kein Purist irgendeines Genres ist, sondern Aktivist, Weltbürger, Stilmixer und Entdeckungsreisender. Leider leider jedoch haben sich die Leute von Hazelwood wieder mal darauf beschränkt die politische Seite vom Herrn Tilon im Presseschrieb ausführlich zu würdigen, ihr aber keinerlei Raum in der Gestaltung des Digipacks gegeben. Wie immer fehlen die Texte, was hier noch mehr schmerzt als im Fall der HOO DOO GIRLs. So bleibt eine musikalisch anspruchsvolle, wirklich schöne CD, randvoll mit guten Songs, deren Inhalte allerdings mehr Respekt verdienen würden. ATAKEKS

COCKNEY REJECTS: Unforgiven CD
(G&R)
Das hätte schlimmer kommen können: Souverän gespielter, melodiöser Altherren-England-Punk mit harten, ein wenig metallischen Klampfen und okayen Refrains. Es regiert das mittlere Tempo, es gibt ein paar Hits und es nerven einige Gitarrensolos. Schlecht ist anders (z.B. das Vorgänger-Album), aber mir reichen die ersten beiden LPs. ATAKEKS

DEVON SPROULE: Keep Your Silver Shined CD
(Tin Angel Records)
Viele Assoziationen, zunächst MICHELLE SHOCKED wegen des Gesangs und des leichten Swings, dann aber auch JENNY LEWIS & THE WATSON TWINS, von wegen Country, und schließlich ANI DIFRANCO, weil das Gitarrenspiel von Frau SPROULE mitunter ebenfalls recht eigenwillig ist. Die lyrischen Texte sollten in Ruhe nachgelesen werden und Cover und Booklet sind schlicht unfassbar schön. BELLE & SEBASTIAN? Wer mit all dem etwas anfangen kann, und ich weiß das werden nicht viele von Euch sein, besorge sich die CD (Vinyl gibt´s ja leider nicht). Da kriegt man beinahe Lust auf dem Land zu leben. Aber nur beinahe und selbstverständlich nicht im Doitschen Reich. ATAKEKS

DIGGER BARNES & ALLIE TOTAL BLAM BLAM: Digger and Allie 7"
(sabotagerecords.net; diggerbarnes.net; allietotalblamblam.net)
Der Digger wandelt mit einer melancholisch-rokkenden Nummer auf den Pfaden von JOHNNY CASH oder auch ROB COFFINSHAKER, jedenfalls erzeugt "Same old game" eine ähnliche Atmosphäre. Bei ALLIE wird´s dann noch etwas ruhiger, weniger countryesk, aber eben auch herrlich traurig, soweit man so was sagen kann. Die Single erscheint auf weißem Vinyl und ist eine wirklich empfehlenswerte Platte, gerade für die kommenden Herbst- und Winterabende. ATAKEKS

DOT ALLISON: Exaltation of Larks CD
(Cooking Vinyl)
Ganz, ganz sanftes, ruhiges Sonwriter-Material einer Dame, die schon mit MASSIVE ATTACK und Kevin Shields von MY BLOODY VALENTINE gearbeitet hat. Hier geht´s mit leichtem Country-Einschlag auf alle Fälle eher in Richtung COWBOY JUNKIES oder auch, wie das Presseinfo meint, NICK DRAKE, NEIL YOUNG und EMMYLOU. Schwelgerisch und verträumt, auf eine leicht düstere Art und Weise, und mit Streicher-Arrangements. Noch eine hübsche Winterplatte. ATAKEKS

DEAN DIRG "Raus!" LP
(Wasted Sounds Records, www.wastedsounds.com / www.mailorders.de)
Es dürfte sich wohl längst herum gesprochen haben, das sich DEAN DIRG aus Münster zu einer der geilsten und lebendigsten Punk Rock Bands in Deutschland entwickelt haben. Ihr ultrarotziger und knalliger Sound ist wie ein megafetter Dropkick-Tritt in den Arsch der ANGRY SAMOANS! Und mit dieser neuen LP auf dem schwedischen WASTED SOUNDS Record Label haben sie eine sehr geile neue LP an den Start gebracht, die deine Sinne nur so von einer in die andere Ecke schleudert. Das ist so, als ob fünf 2-Meter große Profi-Wrestler dich in die Mangel nehmen und dich und dein verkacktes Hirn mal so richtig durchschütteln. Mann, diese LP ist ja mal echt ein geiles Stück Mucke!!! Auch wenn ich einen Einwand habe: ich möchte den Sängern nicht mehr im Anzug sehen, wie letztens auf der Record Release Party...nein, ich will ihn wieder in Jogging-Buxe und kurzärmeliger Jeansweste mit den schönen Heavy-Metal Aufnähern!!! Ein Hinweis für die Record-Collecting Platten-Nerds: von dieser LP gibt es 80 Stück, die mit einem limitierten LP-Cover kamen, welches das Konzertplakat von der Record Release Party vom 28.9.07 zeigt, und dessen Cover man ohne Probleme indizieren könnte, he-he! This is brainfood for the masses! Coole LP! No promo-shit, this one´s self-payed, fucker! Helge

DEPRESSIVE STATE "Total annhilation" 7"
(Prügelprinz Rec., Thrashbastard Rec., Destination Unknown Rec.)
Diese Single ist eine echte Offenbarung! Und DEPRESSIVE STATE haben mit dieser 7" eine der geilsten Hardcore Singles heraus gebracht, die ich je gehört habe. Die Qualität der 5 Songs ist als absolute Oberklasse zu bezeichnen, was im Hardcore Punk überhaupt möglich ist. Wobei DEPRESSIVE STATE sehr viel Wert auf Power und auf geile Gitarrenmelodien zu legen scheint. Geprügelt wird hier nicht, sondern man bewegt sich hier immer im sehr guten Upbeat-Tempo,

ähnlich wie FUCKED UP heutzutage. Auch auf die Gefahr hin, das ich mich wiederhole: die Gitarrenmelodien sind sehr sehr geil! Echt, der absolute Wahnsinn! Live hat diese Band z.B. die legendären ZERO BOYS gecovert, was schon mal anzeigt, in welche Richtung es geht. Aber eigentlich sind die Songs von DEPRESSIVE STATE um einiges besser als die von den ZERO BOYS. Die Texte sind ganz schön aggro, so das man wirklich zu spüren bekommt, wie angepisst diese Band ist. Die 5 Songs wurde zudem in einer astreinen Studioqualität aufgenommen - meiner Meinung nach ist der Sound auf dieser Single mit einer der Besten, den ich jemals auf einem sieben Zoll Stück Vinyl gehört habe. Aus Sachsen sind die Jungs. Hut ab, echt! Grandiose Platte! Und selbst gekauft...nicht das einer meint, wir Fanzine-Fuzzys würden nur Promos besprechen. Helge

DRECK AM STECKEN "Manipulation auf allen Kanälen" CD
(www.dreckamstecken.com)
Die Stadt Hamburg ist immer für eine Überraschung gut. Die Bands aus dieser Stadt haben sich meist mit ihrem eher intellektuellen und kopflastigen Niveau von den Plattenveröffentlichungen des restlichen Deutschlands abgehoben. Aber eine Band, die mal so richtig derbe in die gute alte Deutsch-Punk Scharte knallt, so mit Nieten, Iro und mit Texten / Songs wie "Anti Bild Song Nr. 3565" - "Arbeit" - "Heini" - "Kopf zu" oder auch "Weihnachten fällt flach", nein, das hat es in Hamburg in der Form lange nicht gegeben. Die Leute aus der Band sind auch noch recht jung, dafür haben sie aber mit dieser ersten CD eine bereits sehr gute Veröffentlichung zustande bekommen. Da kommt die berühmte hohe Hamburger Qualität durch, soll heißen ich habe bislang kaum mal eine CD/LP von einer Hamburger Band bekommen, die qualitativ nicht gut war. DRECK AM STECKEN sprechen eindeutig die Punk Kids der guten alten Deutsch-Punk Schule an. Helge

The DYNAMITE "Corrupted Sound Waves" CD
(Klownhouse Records; www.klownhouse-recordz.de, myspace.com/thedynamite)
Eine weitere absolut geile neue Band, die ich bislang noch nicht kannte. THE DYNAMITE stammen aus Göteburg in Schweden und spielen einen SUPER Punk Rock Stil, der sich wie eine schnellere Version der OBSERVERS (Portland, OR) anhört, wobei der Stil insgesamt in Richtung Kopenhagen-Bands (a la NO HOPE FOR THE KIDS) geht. Die 13 Songs auf dieser CD sind der absolute Hammer. Tolle Melodien, aber stets mit viel Power und Geschwindigkeit nach vorne gehend. Eine tolle Band, die Schweden! Der Oberhammer ist der Song "Private eye"...unglaublich diese Melodie a la DICKIES in Verbindung mit stampfender Punk Rock Mucke. Was soll ich Euch noch großartig die Ohren volllullen über die Großartigkeit dieser Band...das bringt nichts...hört Euch diese Band einfach mal an. Ich werdet es nicht bereuen. Helge

DIMPLE MINDS - Toleranz ist heilbar ! CD
(www.weserlabel.de)
Oje, nachdem sich alle erfolgreich vor dem Hören der CD gedrückt haben, liegt es nun am letzten Glied in der Kette. Und ich kann euch versichern, ich hab nach den flachen Sauf- und Prollsongs der Band in der Vergangenheit nicht die geringste Lust dazu. Aber was sein muss, muss...nun denn. Ich bin eigentlich recht angenehm überrascht. Simpler Punkrock ohne textliche Ausfälle. Kann man durchaus hören. Das Lied über die Gummipuppe... geschenkt. Alles in allem ist die CD besser als der Ruf, der ihr vorauseilt. Finde ich zumindest. Auch wenn sich wirkliche Jubelsprünge nicht einstellen und das Ganze gelegentlich in Langeweile zu ertrinken droht. Die alten Fans, die Komasaufen und Bauarbeiter-Geprolle erwarten, dürften etwas enttäuscht sein. Mit "Ficken, Rocken, Tennissocken" kriegen sie dann aber doch noch den Ansatz eines Hits im alten Format. Micha.-

DISKELMÄ / DISTRESS - Split 7"
(www.punkinfinland.net/kamanen / www.mailorders.de)
Jaaaaa ! Nachdem ich mich hier gerade durch einen Haufen Bands mit angezogener Handbremse kämpfen musste, tut es gut Bands zu hören, die absolut Vollgas geben. Das "Dis" im Namen der Bands ist sicher nicht zufällig gewählt. DISKELMÄ aus Finnland hauen gleich 3 richtig herbe Brachialpunk-Songs raus. Ihre 2 Songs sind eine verdammte Dampfwalze. Brutal, stumpf, rücksichtslos. So zärtlich können nur Panzerketten sein. DISTRESS spielen ultravehementen, an der Schnur gezogenen Hardcore-Crustpunk. Total genial ! Was für ein Gemetzel... Patronengurte angelegt, und ab dafür. DISTRESS sind rasend schnell. 3 Songs. Killer ! Micha.-

Desorden Publico "Estrellas del caos" CD
(www.leechrecords.net / www.mailorders.de)
Dickes Booklet, schöne Aufmachung, und diesmal genaz besonders viele verschiedene Latineinflüsse und viel Rock, vielleicht kam mir deshalb auch das Album erst etwas überladen und hektisch vor. Dann aber wird das Album immer besser, kommen Songs wie das harmonische, ruhige Pega Joso, oder das druckvolle, schnellere San Antonio. Und wer die Slackers mitwirken läßt (Vic Ruggierio singt sogar bei 2 Songs mit), Derrick Harriot gleich zweimal covert, und Dead Kennedys, Clash und Perez Prado gleichermaßen sampelt, der kann nur gute Musik abliefern. Schönes Album mit 17 abwechslungsreichen Songs, viel Energie, "Latinfeeling", lohnt sich. Souverän sind sie sowieso, diese Skaveteranen aus Venezuela, wo sie echte Popstars sind, und trotzdem die Bodenhaftung nicht verlieren. Sehr sympathisch. Vasco

DKH - Yo Como Mi Cara - LP
(www.d-k-h.net)
Bemühter Weltverbesserer Crustcore vom allerschlimmsten. Lausige Produktion, langweiliges, uninspiriertes 3 Akkorde Geschrammel, gezwungenes Dis-Gebrülle, aber hauptsache Zeigefinger

ROCK AND ROLL CONTINUES
weird system
RECORDINGS
HAMBURG
244 BPM
53°NORTH-10°EAST
just out!

DAS BAND-HISTORY-ALBUM · DIE KOMPLETTEN AUFNAHMEN
MIDDLE CLASS FANTASIES
F§%K DICH SELBST.
weird system
CD / LP

Middle Class Fantasies 'F§%k Dich selbst.'
Das Band-History-Album

Das Gesamtwerk von einer der absoluten Legenden des Früh-80er-BRD-Punk.

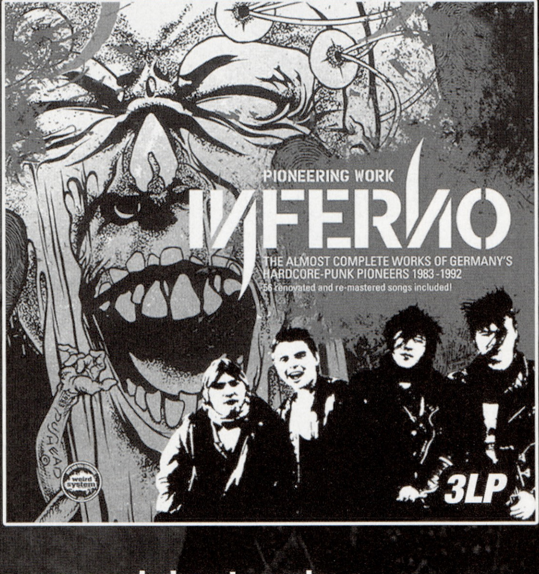
Die offizielle Band-History-Compilation mit den kompletten AGR-Aufnahmen (incl.der unzensierten Version von 'Helden) sowie der vollständigen Killerpralinen-EP. Plus fünf unveröffentlichte, neue Studiotracks. Grossartiger und absolut eigenständiger deutschsprachiger Punk Rock, aufgeladen bis zum Rand mit genialen Texten aus Ironie, Sarkasmus und glaskaren Ansagen gegen Medienterror, Polizeistaat und Neue Rechte. **Kommt mit 20-seitiger Bandgeschichte und allen Songtexten. CD im DigiPac, Vinyl-Erstauflage auf blauem Wax.**

2CD
PUNK IN HAMBURG
PARANOIA IN DER STRASSENBAHN
1977-1990: THE CLASSIC YEARS
weird system
2CD

Paranoia in der Strassenbahn Hamburg Punk 1977-1990: The Classic Years

Wiederveröffentlichung des definitiven Hamburg-Punk-History-Samplers

Die akkurate Geschichte von Punk in Hamburg in den klassischen Jahren von '77 bis 1990. Jetzt neu als Doppelalbum: die 'Strassenbahn'-CD zusammen mit der 'Slambrigade Haifischbar'-Compilation in einer Box. 44 Tracks mit absolut allen relevanten Hamburger Bands: The Buttocks, Razzia, Slime, Angeschissen, Abwärts, Razors, SS-Ultrabrutal, Big Balls, Torpedo Moskau uva. 32 Seiten-Info-Booklet inclusive.


PIONEERING WORK
INFERNO
THE ALMOST COMPLETE WORKS OF GERMANY'S HARDCORE-PUNK PIONEERS 1983-1992
56 renovated and re-mastered songs included!
weird system
3LP

Inferno 'Pioneering Work - Complete Recordings 1983-1992'

Ein feistes 3er-LP-Set mit dem Vermächtnis der deutschen Hardcore-Pioniere.

56 Titel inclusive der kompletten Alben 'Tod & Wahnsinn', 'Hibakusha', 'It Should Be Your Problem', plus die Tracks der Execute-Split-EP, die 'Son Of God'-Maxi und diverse Compilationbeiträge. Dazu die grosse Inferno-Bandhistory, erzählt von Archie und Howie höchstselbst.

Erstpressung auf grünem Vinyl.
(CD erschienen auf Destiny Records)

www.weirdsystem.de **info@weirdsystem.de**

Fire and Flames Festival 2007
Brigada Flores Magon
Brixton Cats
Oi Polloi
No Respect
Nucleo Terco
Commandantes
Nevrotic Explosion
Betagarri
berlin 14./15. dez.

Brigada Flores Magon
„Untitled" CD/LP
(FFM020)
THE LEGENDARY PARISIAN OI AND STREETPUNK REDSKIN BAND CELEBRATES ITS 10 YEARS WITH THEIR LONG AWAITED NEW ALBUM.
10th birthday album out soon
OUT NOW!

Hate the State Vol. 2
CD (FFM019)
TRACKS FROM RECENT AND UPCOMING RELEASES: BRIXTON CATS, JEUNESSE APATRIDE, BRIGADA, BANDA BASSOTTI, AND MORE. INCLUDING UNRELEASED TRACKS.
OUT NOW!

Music, T-Shirts, Hoodies, Polos, Jackets, Sweatshirts, Ninjas, Accessories, Geschenkgutscheine - Ask For Free Catalog!
www.fireandflames.com

hoch gegen besoffene Punks, Oi! Leute und den bösen Szene Kapitalismus. Immer schön in den eigenen Mikrokosmos eingraben und dort versauern… Björn

THE DONNAS - Bitchin' - CD
(Cooking Vinyl, www.cookingvinyl.com)
Angefangen als holpriger RAMONES Verschnitt wurden die DONNAS von Album zu Album musikalisch ausgereifter. Mit "Turn 21" und vor allem "Spend the Night" produzierte die 4 köpfige Frauenband absolut fette Machwerke zwischen AC/DC und Punkrock, die einfach nur rockten. Danach kam der Absturz: Der Nachfolger "Gold Medal" bot uninspirierten, langweiligen Retro Rock, den kein Mensch brauchte. Der Major Deal war futsch, nun bäckt man bei Cooking Vinyl wieder kleinere Brötchen und klingt zumindest wieder etwas moderner. Doch leider ist "Bitchin'" viel zu sauber produziert, vom dreckigen Sound früherer Tage ist nichts mehr übrig, das klingt eher nach MÖTLEY CRUE als nach MOTÖRHEAD. Auch eine Bombast Produktion wie beim "Spend the Night" Album sucht man vergeblich. Denn selbst die Stimme ist glatt gebügelt, und die fürchterlich perfekten Hard Rock Solos nerven bei jedem Song. Von Abwechslung ist nichts zu spüren, das "Ich bin die tolle Partyfrau und brauche keine Männer, nur für eine Nacht" - Thema wird ständig in allen Facetten wiederholt, und die meisten Songs sind musikalisch absolut vorhersehbar; da passiert nicht wirklich mehr irgendwas. Björn

ENEMY ALLIANCE / THE INDECISION ALARM Split CD
(Horror Business Rec. + 6 weitere Lables aus insgesamt 7 Ländern!!!; www.horrorbiz.ne, horrorbiz@de)
Schweden-Alarm, sage ich da nur!!! Direkt mit dem ersten Ton haben mich ENEMY ALLIANCE in ihren Bann gezogen. Vorher hatte ich diese Band noch nie gehört, aber was sie hier abliefern, ist wirklich mehr als gute Musik. Als groben Überbegriff muß man "melodischen Hardcore" sagen, wenn man die Musik beschreiben möchte. Wobei Hardcore dann auch wirklich Hardcore bedeutet. Die 6 Songs von E.A. sind toll gespielte und superschnell heraus gehauen, dazu auch noch allerfeinst im Studio aufgenommen. Während andere Schweden Bands aus diesem Genre eher zu Weichspüler-Punk Bands verkommen sind, stehen ENENMY ALLIANCE eindeutig auf der Punk Rock Seite des Lebens. THE INDECISION ALARM stammen ebenfalls aus Schweden und auch sie fröhnen dem melodischem Punk Rock. Allerdings eher auf eine traditionelle Art und Weise, die zwar sehr gut gespielt aber dennoch etwas mainstream-mäßig rüber kommt. Ihre 6 Songs sind ebenfalls schöne Punk Rock Songs, aber an die Power von ENEMY ALLIANCE kommen sie nicht ganz ran. Dennoch sind dies zwei Bands, denen man ruhig mal sein Gehör schenken sollte. Helge

ESCAPADO - "Initiale" CD
(Grand Hotel van Cleef/ LP bei Zeitstrafe)
Einen mächtigen Bastard haben Escapado hier gezeugt, mein lieber Scholli.
Ich bin hin und weg. Aber der Reihe nach.... Die Band aus dem heimischen Flensburg habe ich schon früher kennengelernt, über den guten Benni , der auch für das TRUST Fanzine schreibt. Später holte ich die Band mal zusammen für ein Konzert zusammen mit den brillanten KURHAUS (leider wohl R.I.P.) in den Ruhrpott. Live waren sie schon ein Erlebnis,obwohl ich mich zum damaligen Zeitpunkt immer noch nicht richtig mit dieser Art Musik angefreundet hatte. Nun, wie soll ich die Cd beschreiben? Kategorien wie Screamo, Emo,HC, die hier irgendwo alle gestreift werden, würden hier sicherlich nicht ausreichen. ESCAPADO sind da auch eher szeneuntypisch. Auf jeden Fall ist die Musik Verzweiflung und Wut pur. Brachial schreit das Quartett hier seine Emotionen raus, flankiert von dermaßen musikalischer Intensität, dass mir öfter mal eine Gänsehaut über den Rücken läuft. Andererseits ist das hier kein brutales Gemoshe, sondern kommt bei aller Härte noch sehr verspielt und vertrackt herüber. Was mich ein wenig verwundert hat, ist das CD-Label Grand Hotel van Cleef, dass ich sonst bisher nur mit musikalischen Schwerverbrechen wie TOMTE in Verbindung gebracht habe. Aber so kann man sich täuschen. Wenn man selbst schlechte Musik macht, heißt das ja noch lange nicht, dass man auch einen schlechten Geschmack haben muß..."Initiale" ist für mich auf jeden Fall jetzt schon mal die Platte dieser Ausgabe, das hier dürfte nur noch schwer zu toppen sein. Übrigens, wer jetzt meint, ich pushe hier nur noch Flensburger Bands, dem kann ich mal ganz lecker den Stinkefinger zeigen, zumal ich mit der Truppe bis auf den einen Gig persönlich jetzt nichts am Hut hatte. Das wird sich aber ganz sicher ändern. Ich hoffe, ich habe Euch jetzt ein bisschen neugierig gemacht, und ihr geht in die Läden und kauft die Platte wie bekloppt....Kuwe

The Elektras-"Same" 7"
(www.bachelorrecords.com)
Ziemlich netter Garagenpunk aus München, der ganz klar in die HEADCOATEES Richtung geht. Obwohl wenn man dem gefaketem Text auf der Rückseite der Single glauben schenkt, müsste man ja eigentlich sagen, dass die Münchener das Original sind. Ich stehe ziemlich auf gepflegten Trash, besonders wenn die ganze Chose wie hier in die 60ties Beatecke geht. Dadurch das Frau Golightly heutzutage auf allzu trashige Einlagen verzichtet ist in diesem Genre ja auch ne ziemliche Lücke entstanden. Nichts gegen das was die Dame heute so treibt, aber ich mag es meistens halt lieber ein wenig mehr dreckiger, unbeschwerter und nicht ganz so deprimiert. Wenn die Scheibe wirklich "rare girl garage trash from Munich 1963!" sein sollte, können die Damen (haben sich auf den aktuell scheinenden Fotos nämlich anscheinend ziemlich gut gehalten) sich, falls das mit der Musik nicht klappen sollte, sicher ein zweites, wesentlich lukrativeres Standbein mit Anti-ageing-Behandelungen für die dekadente Münchener Schickeria aufbauen. Aber da die 4 Songs für Garagenzugetane eigentlich keine Wünsche offen lassen, sollte diese Notlösung eigentlich nicht von Nöten sein. -Basti-

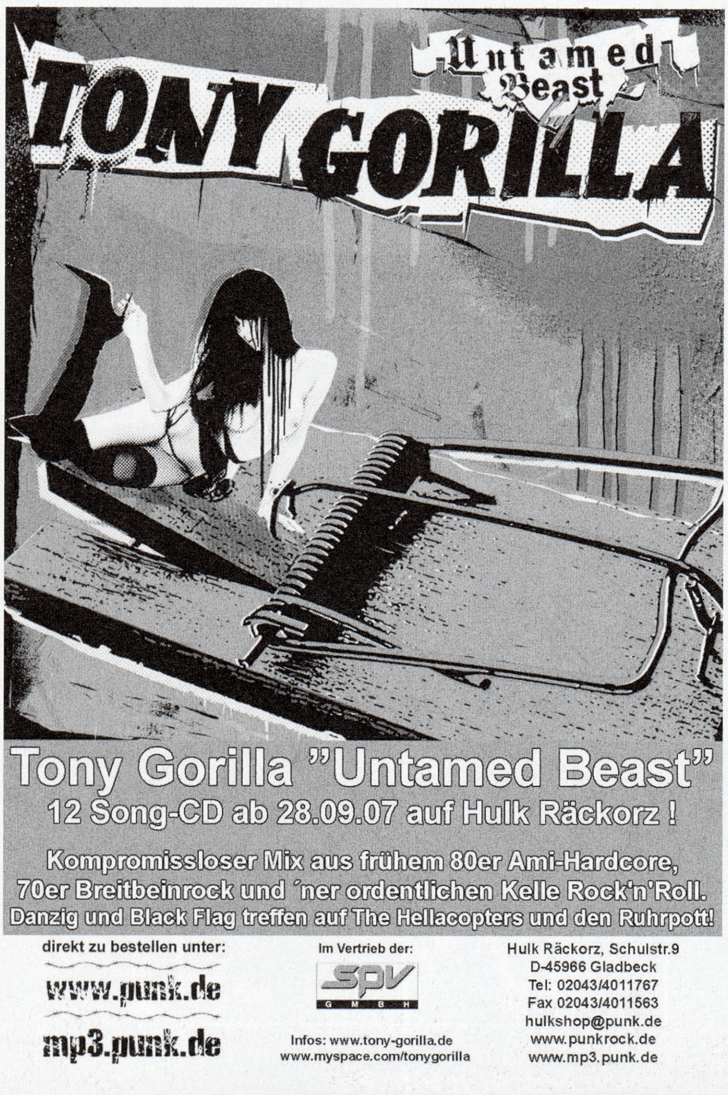
EVIL CONDUCT - "King of kings" CD
(Knock Out / www.mailorders.de)
Wer Lust auf klassischen Oi! zwischen LAST RESORT und 4 SKINS, ohne lange Haare oder Glasauge hat, liegt hier genau richtig. Während sich Herr Pierce und Stinky (Ab)Turner (Das neue REJEKTS Album ist bis auf ein bis zwei erträgliche Tracks, die sich eher nach SLADE anhören, echt Folter - BON JOVI-Autoscooter-Rock mit STATUS QUO-Anleihen!) heutzutage eher mit Eifer selbst demontieren, hören sich die Holländer derzeit eindeutig mehr Cockney als die REJEKTS an. Würde sogar sagen, dass das die beste Scheibe ist, welche die Mannen von EVIL CONDUCT je aufgenommen haben. Auch wenn das Ganze verhalten anfängt und die wirklichen Hits nicht gleich am Anfang verbraten werden, würde ich sogar soweit gehen zu behaupten, hier einen potentiellen Klassiker vor mir zu haben. Besonders bei den späteren Songs gelingt es der Band im direkten Vergleich zu früheren Tonträgern, vor allem in Bezug auf Gesang, Chöre und Songwriting, neue Akzente zu setzen. Die Produktion passt auch wie Arsch auf Eimer. Einziges Manko ist eigentlich nur, dass ich so ne gebrannte Vorabversion ohne Texte und Songtitel gekriegt hab (bin zwar einigermaßen des Englischen mächtig, würde aber lieber noch mal schwarz auf weiß überprüfen wat ich gemeint gehört zu haben...). Textlich ist das hier wohl wie gehabt die eher stumpfe LAST RESORT-Schule - Also weitestgehend humorfrei, bierernst und (Räusper!) keine Angst vor Klischees. Unterm Strich gibt es zum Preis eines Tonträgers eine recht kurzweilige Zeitreise in eine Zeit, in der die offensichtlichen musikalischen Vorbilder der Band, noch nicht mit Hippiefrisuren und oder in Schnellfickerhosen aufgetreten und oder durch Schattenboxen doofe Statements und schreckliche Musik auf der Bühne und oder Tonträgern peinlich aufgefallen waren, gänzlich unhip, überhaupt nicht trendy und gerade deswegen gut...- Basti-

The ELEPHANTS: s.t. CD
(Tapete)
Netter Indie-Rock, beschwingt, popig, mit niedlichen Melodien und Refrains und einem gewissen Witz. ATAKEKS

The FLATLINERS: The Great Awake CD
(Fat Wreck)
Der Schlagzeuger macht anfangs ziemlich genau das, was man von einem Schlagzeuger, der in einer Fat Wreck-Band spielt, traditionell erwarten kann. Durch den rauen Gesang, die Chöre und Breaks und den hübschen Gitarrensound klingt das Ganze dann aber auch schon wieder ziemlich nach No Idea und würde sich im Regal neben DILLINGER FOUR, AGAINST ME! oder auch THE GASLIGHT ANTHEM ganz gut machen. Dazu politisch-persönliche Texte und ein schönes Cover. Je länger die CD läuft, umso abwechslungsreicher wird sie übrigens. ATAKEKS

FRANCINE: King for a day CD
(Wolverine)
Wo kommen die her? Finnland? Anyway, die Vergleiche zu den erstklassigen LIVING END und den brillanten PEACOCKS passen ganz hervorragend. Wuchtiger und gleichzeitig popiger Punk´n Roll-Psychobilly mit großem Bass, den richtigen Melodien und Refrains und einem wirklich guten Sänger. Auch hier würd´s vermutlich nicht schaden die Texte abzudrucken, aber sonst gibt´s echt nix auszusetzen. Hit an Hit. Sowas muss man doch eigentlich in Vinyl pressen, Herr Wolverine, meinen Sie nicht? ATAKEKS

F-THREE: No peace, no justice! CD
(ANR Music/ Broken Silence)
Kämpferischer Streetpunk, rau aufgenommen, mit guten Melodien, kleineren Ska-Anteilen und fetten Chören. Hat durchaus Drive, wird auch mal schneller, hält sich aber oft ans mittlere Tempo. BRIGGS, ANN BARETTA, PISTOL GRIP, LEFT ALONE, das ist so die Ecke, in der man es sich


Tony Gorilla "Untamed Beast"
12 Song-CD ab 28.09.07 auf Hulk Räckorz !
Kompromissloser Mix aus frühem 80er Ami-Hardcore,
70er Breitbeinrock und ´ner ordentlichen Kelle Rock'n'Roll.
Danzig und Black Flag treffen auf The Hellacopters und den Ruhrpott!

direkt zu bestellen unter:
www.punk.de
mp3.punk.de

Im Vertrieb der:
SPV GMBH

Infos: www.tony-gorilla.de
www.myspace.com/tonygorilla

Hulk Räckorz, Schulstr.9
D-45966 Gladbeck
Tel: 02043/4011767
Fax 02043/4011563
hulkshop@punk.de
www.punkrock.de
www.mp3.punk.de

Beatsteaks "48/49" 12 Inch
Beatsteaks ".Demons Galore EP" 10 Inch
She-Male Trouble "Back From The Nitty Gritty" 12 Inch
V/A "Trans Gender Rocks" 10 Inch Picture Disc
V/A "Trans Gender Rocks Vol. 2" 10 Inch Picture Disc
She-Male Trouble "Off The Hook" 12 Inch
Use To Abuse "Jesus Made My Rock'n'Roll" 12 Inch
VINYL 1 Euro das Inch!
XNO xno records // waldemarstr. 37 // 10999 berlin,ph: ++49/30/61507297, fx: ++49/30/61656367 // mail: info@xno.net www.xno.net

musikalisch recht gekonnt gemütlich macht. Inhaltlich wird´s jedoch politischer als oben genannte Bands.

FEHLSCHLAG / NEUE WUT - Split LP/CD
(www.mailorders.de)
Deutschpunk ist die Macht. Bei FEHLSCHLAG spielt mein Freund Reni von den VERSAUTEN STIEFKINDERN mit. Deshalb wurde ich überhaupt erst auf die Scheibe aufmerksam. Und musikalisch gehen sie auch in eine ähnliche Richtung. Derber Deutschpunk in guter Soundquali erinnert zumindest gelegentlich sogar etwas an VERSAUTE STIEFKINDER, VORKRIEGSJUGEND oder FEINDBILD. "Nazipack", "Schlag zurück", "An die Front" oder das L`ATTENTAT-Cover "Ohne Sinn" sind richtig geile Deutschpunksongs ! Schön derbe, roh und mit dem Geschmack des radikalen Punk-Untergrunds aus dem Osten. Keine Anbiederung an Oi!-Schwachmaten oder "unpolitische" Wendehälse. Einfach nur antifaschistischer Deutschpunk. Klasse ! Auf der anderen Seite sind die NEUE WUT, eine Band von der Iro- und Nietenfraktion. Auch sie spielen schnellen, klassischen Deutschpunk von unten. Titel wie "Totale Kontrolle", "Massenwahn", "Faschos", "Naziskin" oder "Ignoranten und Verbrecher" deuten an worum es geht. Und "Sternburg" dürfte Ostpunks nicht nur in musikalischer Form, sondern vor allem in flüssiger ein Begriff sein. Die Band hat Höhen und Tiefen, ist insgesamt aber recht solide. Für echte Deutschpunk-Pogo-Zecken ist das hier ein echter Volltreffer. Micha.-

FILAMENTS / STOCKYARD STOICS - Split 7"
(www.concretejunglerecords.com / www.mailorders.de)
Von den FILAMENTS hängt mir noch ihre sehr geniale 10" im Ohr und eine wirklich gute LP/CD. Auf den 3 Songs dieser Single geben sie Vollgas. Das ist klasse, geht aber etwas zu Lasten ihres sonst so gut entwickelten Gefühls für Hits und eingängige Melodien. Die Lieder sind einfach ZU schnell. Andererseits wird gerade dadurch auch die Energie sichtbar, die in der Band steckt. Hardcorepunk mit gelegentlichem Bläser-Einsatzkommando erwartet die geneigte Hörerschar. Die STOCKYARD STOICS aus New York gefallen mir wesentlich besser. Sie legen mehr Wert auf Eingängigkeit, ohne jedoch die Geschwindigkeit zu drosseln. Auch sie sind leidenschaftlich schnell bei der Sache. RANCID on 45, würde ich mal sagen. Die Band hätte in Deutschland mehr Aufmerksamkeit verdient. Das Ding is stark limitiert. Also haltet euch ran, ihr Sammler. Micha.-

FULL SPEED AHEAD - all in me CD
(www.halb7records.de)
Hardcore neuerer Schule in der Art von ZERO MENTALITY oder KNUCKLEDUST. Nur nicht ganz so fett vom Sound wie die beiden eben genannten. New York City Style Hardcore. 11 derbe Songs mit mehrstimmigem Gesang. Mal Gebelle, mal Gesinge... harte Suppe. Die Band hat auf jeden Fall eine positive Entwicklung genommen. Die vielschichtigen Stücke wirken ausgereift, ausgefeilt und strukturiert. Man merkt, dass hier keine Anfänger am Werk sind. Wer auf die eben genannten Bands steht, fährt mit FULL SPEED AHEAD ganz gut. Micha.-

FUNERAL MARCH / RADIO DEAD ONES - Split-LP (Wanda Records, True Rebel Records / No Solution Records / www.mailorders.de)
Aus Dortmund und dem Sauerland kommen FUNERAL MARCH. Ihr dreckiger, rotziger Amipunk erinnert an den Sound der späten 70er aus L.A. im Speziellen und den USA im Allgemeinen. Einfacher Sound, etwas rockig, AVENGERS, DEAD BOYS, frühe SOCIAL DISTORTION und Kollegen lassen grüßen. Die RADIO DEAD ONES haben mir schon auf ihrem Debüt sehr gut gefallen. Streetpunk und 70s-Punkrock in größtenteils mittlerem Tempo mit rauem Gesang sind hier angesagt. Ihre 5 Songs dürften denjenigen gut gefallen, die auf FRONTKICK und 2nd DISTRICT stehen. Das Cover der LP ist extrem nichtssagend und scheisse. Micha.-

GREEDY BEES - "Makeshift wings to the Stars" Cd (808 Records)
Ich gerate ja immer in Gefahr, wenn mehrere Ska-Sachen hintereinander besprochen werden müssen, das man da A nicht mehr von B unterscheiden kann. Aber ich muß sagen, dass mich die Scheibe der Saabrückener, ihre zweite seit der Bandgründung 2001, hier doch restlos , auch um die späte Abendszeit noch, ziemlich euphorisieren kann. Sehr lebendig und statt einschläferndem Two-Tone treibt hier wunderschöner Skapunk den Blutdruck nach oben. Die Bees müssen sich auf keinen Fall hinter irgendwelchen großen Ami-Namen verstecken, dazu sind sie einfach zu gut. Kann mir auch vorstellen, dass die live alles wegblasen, was sich ihnen in den Weg stellt. Das schreib ich hier nicht nur aus Höflichkeit und weil ich Ska sowieso nett finde und er keinem wehtut, sondern ich muß hier wirklich Respekt zollen.
Quatsch, was rede ich, ich bin schlicht überwältigt. Kuwe

GERIATRIC UNIT "Half life over" CD
(Boss Tuneage / Rookie Records, www.rookierecords.de)
Diese Band aus Nottingham in England befindet sich derzeit auf der Überholspur. Erst vor gut 5 Monaten kam die Debut - 12"/CD-EP "Nuclear accidents" bei uns auf SOCIAL BOMB Records raus, und schon legen sie 10 neue Songs nach auf Boss Tuneage Records in England, bzw. auf Rookie Records. Und gerade Ende Oktober waren sie bereits auf Kurztour in Holland. Für einen Haufen knapp-über-40-jähriger sind sie ganz gut dabei. Knapp über 40 Jahre alt...daher leitet sich auch der Titel der neuen CD-EP ab. Teilweise spielen alle schon über 20 Jahre lang in Bands, daher haben sie hier nichts mehr zu verlieren. Sie hauen ihre neuen Songs gnadenlos direkt nach vorne raus und zeigen der Szene, wie sich der gute alte Highspeed-Hardcore anhören sollte. Sie dürfen und können das, denn immerhin handelt es sich bei der Band zum großen Teil um die ehemaligen HERESY. Wie schon auf der ersten EP hat auch dieses Mal Bri von DOOM diese neuen Songs in seinem Studio aufgenommen. All killer - no filler! Hardcore up yer arse! 10 Mal absolutes Gebretter, Power ohne Ende, ein kurzes aber furioses old school Hardcore-Feuerwerk. Helge

GODNOSE "Drive home the stakes" CD
(Hydro Punk)
Diese Band aus Brisbane in Australien kennt wohl kaum einer, aber es ist eine meiner Lieblingsbands überhaupt. Wobei viele wahrscheinlich ihre Probleme mit dieser Band haben werden. Angefangen hat diese Band Mitte der 90er Jahre eher als Harcore-Crust Band, aber über die Jahre hinweg haben GODNOSE eine erstaunliche musikalische Wandlung durchgemacht. Ich würde eine provokative Frage stellen: wie würde sich Prog-Rock-Hardcore anhören? Antwort: wie die Musik von GODNOSE! Auf der einen Seite spielen sie hammerharten und vor allem schnellen Hardcore-Metalpunk, bei dem es an allen Ecken und Kanten fiepst und knallt. Auf der anderen Seite spielen sie einen Alternative-Sound, der von der Gitarrenarbeit stark an Prog-Rock Zeiten erinnert. Über alle dem thront aber die geniale Stimme der Sängerin "Lovemaster", der so ziemlich alles schlägt, was man an guter melodischer Stimme in den letzten Jahren zu hören bekommen hatte. Diese Verbindung von harten Metalbeats mit zuckersüßem Gesang ist ja auch hier in Europa stark angesagt (Evenscene, Nightwish etc), daher ist es kein Wunder, das diese Band in Australien so gut ankommt, wo sie inzwischen auf großen Festivals spielt. Diese CD von GODNOSE ist für mich die beste CD aus Ozeanien in den letzten Jahren! Helge

HOO DOO GIRL: ...Calls the Shots CD
(Hazelwood/ Indigo)
Lang erwartet, endlich da: Hatte Peta Devlin (OMA HANS) bereits mit COW erkennen lassen, dass ihre musikalischen Vorlieben weit über Punk und Rock´n Roll hinausreichen, betritt sie hier zusammen mit zwei Genossinnen, zu deren ausgezeichneten Referenzen übrigens die WATZLOVES und DM-BOB AND THE DEFICITS gehören, wiederum ein neues Gebiet. So klingen HOO DOO GIRL bisweilen nicht wenig nach den ebenfalls großartigen DETROIT COBRAS, was nicht zuletzt dem souligen Gesamteindruck geschuldet ist, aber nach DETROIT COBRAS die ihre Liebe zu CLIFTON CHENIER, also zu Cajun-Zeux entdeckt haben. Der dazugehörige Quetschkasten ist einfach nur klasse. Rockt, groovt, schwingt, wie´s schöner kaum sein kann und das alle Beteiligten auch singen sorgt für zusätzliche Abwechslung. Den einzigen fetten Minuspunkt gibt´s für´s fehlende Booklet. Zum x-ten Mal sei hier daraufhin gewiesen, dass wer nicht nur Lalala oder Ohohoh singt, seine/ ihre Texte auch abdrucken sollte, zumal wenigstens Frau Devlin auch gar keine schlechten schreibt. Das Cover ist by the way ganz nett, aber das Promo-Photo hätte mir besser gefallen. ATAKEKS

HARD-ONS-"Most people are nicer than us" CD
(www.bosstuneage.com)
Ob das mit dem Albumtitel stimmt kann ich nicht beurteilen, würde aber spontan behaupten most bands are better than this. Mir ist völlig schnuppe ob der Oberhonsen von den FOO FIGHTERS die Band als Support für die Australientour seiner Ex-Grungehippies auserkoren hat, die Scheibe hier kann nahezu überhaupt nichts. Das Teil klingt alles andere als aus einem Guss. Hört sich fast so zusammengewürfelt wie eine der sehr frühen CD-Beilagen eines namhaften Fanzines aus Essen an. Nur die gab und gibt es für lau bzw. die Bands zahlen pro Minute dafür. Hm, vielleicht wäre ich milder gestimmt wenn man das Ganze einen Schritt weiter treibt und die Band in diesem Fall den Hörer fürs Hören bezahlen würde. Damit ist selbstverständlich keine Bestechung des Rezensenten gemeint, sondern eher ein Ausgleich für erlittene seelische und akustische Grausamkeiten und zwar auch für wirklich alle welche so mutig oder blöd sind sich dem Schmarren hier freiwillig auszusetzen. Musikalisch hat das hier rein gar nichts mit den HARD-ONS der "Dickcheese"-Ära gemein. Vielmehr stellt dieses Elaborat eine Mischung aus schlechten DWARVES, ANAL BABES, MINISTRY, ACCUSED, INTEGRITY und nervigen New School Hardcore-schmuhmetaltrashgewichse, nudeligem HELLACOPTERS-Gedudel, schuppigem Grungegejammer, elendem Indigezuppel und deppertem Grindcoregedresche (Synonym: Hardrockgabber) dar. Ein Song hört sich sogar ein bisschen wie die STICHES (Track 9

SPLIT-ATTACK!!!
MATULA RECORDS proudly presents AMEN81/BUBONIX - SPLIT-7"
SOUNDS AGAINST REALITY
BUBONIX
AMEN 81
WWW.MATULARECORDS.DE

back to the bones
Out Now!
DISCO LEPERS
THE GIRLS OF CHOLERA
DISCO LEPERS the girls of cholera CD (fantastic raw and pissed of Punkrock from England! No fillers, just KILLERS!
VISIT OUR ONLINESHOP!
WWW.TRASHROCK.DE we accept paypal

"I got a cause") an. Nöh, da haben Bands wie RADIO BIRDMAN mit ihrer aktuellen Veröffentlichung auf jeden Fall besser gezeigt wie man einigermaßen in Würde altert. Die einzige Band die es in meinen Ohren schafft aus ähnlichen Zutaten ein annehmbares Ergebnis zu kredenzen sind die Berufsarschlöcher von den DWARVES, aber die schmecken ihre Songs auch heute noch mit einer gehörigen Portion schwülstigem BEACH BOYS-Pop ab. Ist wie mit einer guten Tomatensauce, da gehört für mich einfach eine Messerspitze Zucker rein. Dieses Süppchen hier haben die Hard-Ons (nach meinem Gusto jedenfalls) eindeutig und mehr als gründlich versalzen. -Basti-

HEAVY TRASH - Going Way out with....Cd

(Crunchy Frog)

Diese Cd-Besprechung hat eine unglaubliche Vorgeschichte. Leider muß ich die Platte rein aus dem Gedächtnis besprechen. Erst kam eine Platte, auf der rein gar nichts drauf war. Dann kam Cd Nr. 2, dass mir der Jan vom Crunchy Frog Label netterweise noch mal schickte. Als nächstes - erstemal in 16 Jahren Besprechungen - wurde die Cd von mir versehentlich zerstört, indem ich drauftrat. Macht ja nix, das Teil ist ja abgespeichert....Nun ja, last not least hatte ich dann einen Datencrash, auf dem wirklich alles von der Festplatte gefegt wurde - samt dieser Cd. Nochmal anzufordern hab ich mich nicht getraut.... Aber ich kann - rein aus dem Gedächtnis sagen, dass das hier ein großartiges Stück Rock´n Roll darstellt. John Spencer (JOHN SPENCER BLUES EXPLOSION) und Matt Verta-Ray haben hier ganze Arbeit geleistet. Früher konnte ich mit John Spencer nicht das allergeringste anfangen, aber das Teil hier rockt ohne Ende.

Hier werden Reminiszenzen an alle Größen abgegeben, ob das jetzt der King, Johnny Cash oder jetzt sonstwede andere Größe im Rock´n Roll.-Zirkus ist- scheißegal....

Von vorne bis hinten großartig und deswegen die absolute Kaufempfehlung. Kuwe

HEK - Hauptsache es knallt - CD

(www.suppenkazper.de)

Knalliger Punk´n´Roll mit deutschen Texten, erinnert angenehm an CHEFDENKER und Konsorten, kommt dabei jedoch noch einen Hauch poppiger rüber, so daß es sogar ÄRZTE Fans ansprechen könnte. Ausgereifte und kompetente Produktion, also ab auf die großen Bühnen dieser Welt. Björn

HELL ON HEELS- Dogs records & wine CD

(www.dionysusrecords.com)

Hiilfe!!! Der Blick auf das Cover läßt mich schlimmstes ahnen. Diese Allgirl-Band ist die typische Beleidigung für Ästheten meines Schlages. Donnas und Konsorten lassen grüssen. So erwarte ich nichts anderes als das der Bandname Programm ist. Aber nein, vielleicht bin ich doch etwas vorschnell gewesen. Schließlich spielt Jeff Dahl himself beim letzten Stück die Leadgitarre und Jack Endino hat dieses Teilchen hier produziert. Und so isset denn auch ein herrlich richtig gutes Album. Muffs, Lisa Lombardi, Mini Skirt Mob oder auch die Cedar Street Sluts lassen grüßen. Das es so was noch gibt! Und eigentlich sind die Mädels auch viel zu wenig tätowiert, um hier die üblichen Peinlichkeitsgewitter abzulassen Nein, auf den zweiten Blick sind sie sogar richtig nett anzuschauen. Superherrliche Allgirl-Platte. Und normalerweise müssten die bei anderen altmodischen Punkrock-Fans doch auch einschlagen wie eine Bombe. Großartig!!! Swen.

HATEFUL - stars & stench 7"

(www.dirtypunk.fr)

Erster Teil der "Dirty Punk Collectors Series". Von der Single gibt es 500 Stück in schwarz/braunem Vinyl. Sieht klasse aus !!! 3 Songs im Stil alter englischer Bands aus den 70ern. Etwas rockig, was leichte Erinnerungen an COCK SPARRER, MENACE, STIFF LITTLE FINGERS oder die MAU MAUS aufkommen lassen. Ist was für die ältere Fraktion, die auf traditionellen 77er-Punkrock steht. Micha.-

HEITER BIS WOLKIG / DIE ROTEN RATTEN - CD

(Weserlabel / www.mailorders.de)

HEITER BIS WOLKIG sind tatsächlich zurück. Vom ehemals sehr lustigen Polit-Comedy vergangener Tage ist allerdings nicht mehr viel zu spüren. Die Texte sind meist eher Deutschpunk-kompatibel, leicht bis extrem platt und auch vom dümmsten Bauern mitsingbar. Sauflieder, Schwanz-Poesie, Texte gegen George Bush, peinliche Deutschtümelei beim Fussball,... mir wird schlecht... Musikalisch ist das abwechslungsreicher Sound - Punk, Polka, Country, Rock, Ska,... Live dürften die Songs vom Nachwuchs sicher abgefeiert werden. Die ROTEN RATTEN zielen exakt in dieselbe Richtung. Da ist kaum ein Unterschied spürbar. Mit dem Humor ist da ja so eine Sache. Die einen lachen, wo die anderen das Wort "Fremdschämen" bemühen. Wer´s braucht... Micha.-

HONIGDIEB - Seelentropfen CD

(www.honigdieb.de)

Eigentlich ist das gar keine klassische Platten fürs PLASTIC BOMB. Denn HONIGDIEB um den alten IDIOTS-Sänger Sir Hannes spielen eher so eine Mischung aus Deutschrock, Independent-Sound und Ostrock. Das ist aber noch nicht alles. Hier verschmelzen viele verschiedene Musikstile. Nichts für die Klischeekiste, sehr abwechslungsreich und verspielt. Die Texte setzten auf Humor, aber auch auf Kritik, manchmal durch die Hintertüre. Die Geige gibt dem Ganzen bisweilen einen melancholischen Anstrich. Die CD ist ganz interessant zu hören, aber alles in allem einfach nicht mein Sound. Micha.-

ICOS - fragments of sirens Do.LP

(Alerta Antifascista Records / www.mailorders.de)

Im Moment stehe ich ziemlich auf die neue NEUROSIS ("given to the rising") und auch auf die "the great misanthrop" LP von THEMA ELEVEN. Da kommen mir ICOS zeitlich genau richtig. Denn auch sie spielen düsteren, mit Tonnen schwerer Last beladenen Hardcore in absolutem Zeitlupen-Tempo. Sie verwandeln den Raum, in dem du dich befindest, in einen Ort voller Zwischentöne, geheimnisvoller Atmosphäre und einer Intensität, die dich jeden einzelnen Ton spüren lässt. Diese Platte entfaltet sich sofort im Raum. Sie ist präsent, und es gibt kein Entkommen. Du wirst umspült und umwickelt von der Atmosphäre. Sie beeinflusst deine Stimmung und entlässt dich erst wieder, wenn die Plattennadel sich hebt. Es ist nicht so, dass du diese Platte hörst. Diese Platte schnappt sich dich, sie fängt dich und macht dich zum Teil des Ganzen. Das ist geradezu manischer, düsterer Sound, der am ehesten mit NEUROSIS vergleichbar ist. Langsamer waren nur ST. VITUS in ihren besten Tagen. Ich würde mir nur wünschen ICOS würden gelegentlich auch mal diese urwüchsigen Gewaltausbrüche wie NEUROSIS hinlegen. Aber sie bleiben ihrer Linie treu. Es zählen mehr die dunklen Gefühle als die barbarische Explosion. Für diese Doppel-LP muss man sich Zeit nehmen. Kommt mit A2-Poster. Micha.-

IDIOT SAVANT / DEANIMATION - Split - 7"

(SM Musik, www.sm-musik.de)

IDIOT SAVANT fabrizieren uninspirierten, todeslangweiligen und auf Dauer völlig nervenden 08/15 Crustcore in mieser Soundqualität; da helfen selbst die deutschen Texte nicht. So was haben Stumpfcore Bands wie METASYSTOX vor Jahren schon viel besser hinbekommen. DEANIMATION gehen da musikalisch wenigstens noch etwas anspruchsvoller zu Gange, obwohl ich mich frage, wer den blechernen Gesang ertragen soll, das klingt weder cool noch d.i.y., sondern einfach nur Scheiße. Björn

JOHNNY ROCKET- who's your daddy?

(www.johnnyrocket.de)

Was geht? Ne neue Kombo, die People Like You bisher durch die Lappen gegangen ist. Großartiger Punkabilly mit deutlicher Betonung auf Billy. Die Jungs spritzen vor Spielfreude und Energie. Man hört förmlich wieviel Spaß sie haben. Vergleichen würde ich sie Shark Soup, wirken aber doch deutlich verspielter als die Erlanger. Einziges Manko dieser CD: Sie ist mit 4 Songs deutlich zu kurz. Swen.

JINGO DE LUNCH "The independent years" CD

(Rookie Records / Boss Tuneage Records)

"JINGO DE LUNCH war Ende der 80er und Anfang der 90er DIE musikalische Ausnahmeerscheinung in Deutschland. Sie mixten Hardcore, Punk und Rock auf bis dahin einzigartige Weise. Das Tempo der Band war geradezu beängstigend. In nur 15 Monaten erschienen mit "Perpetuum Mobile", "Cursed Earth" und "Axe to Grind" drei fantastische Scheiben. Die besten Auszüge erscheinen jetzt auf einer CD auf Rookie Records, von Dog Young (u.a. Beatsteaks, Bela B.) gemastert."...soweit das Promoinfo von Rookie Records. Eigentlich muss man JINGO DE LUNCH nicht wirklich mehr erklären, denn auch wenn die Band weit über 10 Jahre nicht mehr bestand, waren sie immer ein Bestandteil der Szenengeschichte gewesen. Das tolle an JINGO war, das sie einen eigenen Musikstil geprägt hatten. Die musikalischen Wurzeln der einzelnen Band Mitgliedern lagen eindeutig im Hardcore, wo sie vorher bei Bands wie MANSON YOUTH, COMBAT NOT CONFORM oder ZERSTÖRTE JUGEND gespielt hatten. Mit JINGO eröffneten sie sich einen neuen Musikstil, der viel geliebt und gelobt wurde, aber auch abgelehnt wurde, weil er sich nicht mehr in den engen Grenzen der alten klassischen Musikstile (Britpunk bzw. Knüppel-Amicore) bewegten. Es mag sein, das eine Band wie die BAD BRAINS einen enormen Einfluss auf die Band hatte, aber auf der anderen Seite kann man auch sagen, das zum Ende der 80er Jahre ebenfalls ein Glam-Metal Einfluß in nicht unerheblichem Umfang zum tragen kam. Ich habe sie vor kurzem auf ihrer Reunion Tour gesehen und habe sie GELIEBT für ihre Power und geilen Songs. Wobei ich natürlich meine rosarote Retro-Brille aufhatte. Der starke Metal-Einfluss mag auf jüngere Leute, die mit JINGO nicht groß geworden sind, eher etwas absonderlich wirken. Dennoch bin ich absolut froh, das ich diese CD mit den 21 Songs der oben genannten drei Platten in meinem CD-Schrank stehen habe, denn so habe ich endlich die Möglichkeit die Songs auch mal im Auto hören kann. Es ist einfach schön zu wissen, das JINGO wieder am Start sind. Helge

JOHNNY ROCKET "Who´s your daddy?" CD-EP

(www.johnnyrocket.de, johnny@johnnyrocket.de)

Letztens war ich in Ravensburg (Nähe Bodensee) in einem sehr sehr geilen Tattoo Shop, wo mir die echt coole Psycho-Tattoo Gang diese CD-EP von JOHNNY ROCKET schenkten. Der Bandname lässt schon darauf schließen, dass es sich hier um Rock´n´Roll drehen wird. Und wow...sürrprieez-sürrprieez...es stimmt zu 100% das hier gerockt wird wie Sau! Ich bin hier im Ruhrpott mit einem großen Haufen Psychobillies aufgewachsen, so kenne ich die Bands aus der Szene recht gut. JOHNNY ROCKET spielen einen dermaßen geilen Psychobilly Sound, wie ich ihn in der letzten Zeit selten gehört habe. Wobei die Songs einen coolen Punk Rock Touch haben. Dieser Punk Touch stammt aber eher von SOCIAL DISTORTION, wobei aber keine schweren langsamen Gitarrenriffs übernommen werden. Psycho-Mucke at it´s best! Vom Tempo her schon recht ordentlich schnelle Songs gespielt, aber es werden keine Geschwindigkeitsrekorde a la MAD SIN oder so gebrochen. Textlich geht es um Alkohol, Frauen und coole Autos, so mag man meinen wenn man das Image der Band nur lange genug auf einen einwirken läßt. Musikalisch sind JOHNNY ROCKET eine der wirklich guten Psychobilly Bands, die ich in den letzten Jahren gehört habe. Helge

CAMPARY RECORDS
TOTAL DIY

SIN LOGICA - The Global Disaster LP

KHATARINA - ... 12"

NAKED AGGRESSION / DIE SCHWARZEN SCHAFE - Split LP

OI POLLOI / NIKMAT OLALIM - Split LP

OI POLLOI - Fight Back LP

STILL HOT:
HEIMATGLÜCK - 2 STÜCK... CD
MARSHMALLOW MUSCHIS 7"

www.campary-rec.de
TOTAL-DIY-MAILORDER zu fairen Preisen

COMING SOON:
OI POLLOI - Ar Creol ar Canan Ar-A-Mach LP + 20 Seiten Booklet
DISFACE - Cuando Todo Sucumba... LP

CAMPARY RECORDS
ERKRATHER STR. 286
40233 DÜSSELDORF
CAMPARY-REC@WEB.DE

JOHN SCHOOLEY AND HIS ONE MAN BAND-"One man against the world"CD

(Voodoo Rythm)

Bevor Mister Schooley als eine Art Ein-Mann-Armee die Welt unsicher gemacht und bekämpft hat, war er bei den, in Garagenpunk und Punk'n Roller Kreisen recht beliebten, REVELATORS und später den HARD FEELINGS. Ich persönlich mochte die REVELATORS schon immer recht gerne mit ihrer Mischung aus NINE POND HAMMMER, DEVIL DOGS und Blues und was der Herr Schooley hier so alleine treibt ist nicht gerade weit entfernt von dem was er vorher gemacht hat - höchstens in Nuancen. Soll heißen weniger Punk mehr Blues. Hat aber zum Glück recht wenig mit so Kunstkacke wie JOHN SPENCER BLUES EXPERIENCE zu tun. Ach ja, der Titel des Albums bezieht sich darauf, dass der Meister einzig und allein mit Gitarre, Kick Drum und Snare bewaffnet, dieses Album völlig alleine eingespielt hat. Wer so Zeug wie die OBLIVIANS mag, darf schon mal in sexuelle Erregung verfallen, und sollte sich auf den Weg in den Plattenladen machen... -Basti-

JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE - Rauchen & Yoga CD

(www.bastardized.net)

Popgrind nennt sich das Ganze. Nun ja, Pop kann ich hier nicht groß heraushören. Dafür Grind und Metal um so mehr. Es wird ordentlich drauflos gemetztelt. Nix für zarte Gemüter. Aber es ist auch kein konturloses Gebretter. Nein, die Band mit dem genialen Bandnamen berserkt durchaus mit Stil. Und mit druckvollem Sound. Leider versteht man die Texte nicht. Ich wüsste nur zu gerne worum es in "Punkerpolente", "Kundenbetreuer", "Rauchen und Yoga" oder "Komm, wir drehen einen Porno" geht. Tolle CD. Die Band hat das gewisse Etwas. Micha.-

JUGGLING JUGULARS - when I see 7"

(www.punkinfinland.net/kamanen)

Bisher ist mir die finnische Bands irgendwie so durchgerutscht. Ich hab sie mir angehört, alles war okay, nichts Besonderes. Bis ich die JUGGULING JUGULARS mir letztens beim "Fuck Your Nationality"-Festival in Bremen live angesehen habe. Das war einfach nur großartig. Super Songs, enorme Spielfreude und eine Livepräsenz... das war schon klasse. Nun höre ich die EP mit anderen Ohren. Aber wieder bin ich nur sehr zögerlich zu motivieren. Zu hören sind 2 Hardcorepunk-Songs mit weiblichem Gesang. Nicht übel. Aber dann isses auch schon vorbei, und ich frag mich "was nun?". Noch mal auflegen, noch mal anhören... selbes Ergebnis. Gute Songs, aber... Vielleicht ist das ja eine jener Bands, die man sich am besten live anschaut. Werde ich jedenfalls machen. Ob ich mir die Single nochmal anhöre....? Wer weiss... Micha.-

THE KLEINS - "Pardon me, Sir" Cd/LP

(Rilrec)

Ich weiß es noch wie heute, als die Kleins bei uns in der Fabrik damals das erste Mal aufkreuzen taten. Ich hatte damals in der Grabbelkiste ihr Demo aufgestöbert und suchte ne regionale Band als billigen Voract. Schon damals fiel mir aber auf, dass das Ruhrpott-Familienunternehmen (Vater und 2 Söhne plus adoptiertem amerikanischen Sänger) einiges drauf hat. War auch immer ein sehr sympathischer Kontakt mit Familie Klein. Aber kommen wir zum Wesentlichen: der vorliegenden Cd. Da gibbet von meiner Seite nicht das geringste zu meckern. Geiler Schweinerock mit Punkrock-Attitüde oder Punkrock mit Schweine-Attitüde, ganz wie ihr wollt. Im Pott macht man ja in der Hinsicht keine Gefangenen. Am meisten erinnert mich die Musik an die frühen JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS-Platten. Die KLEINS rechnen hier auf ihre Weise gnadenlos mit ihrem Alltag ab und gehen dahin, wo es wehtut. Alles andere als trendy und von daher vom Rezensenten Ihres Vertrauens auch wärmstens empfohlen. Man sieht sich....Kuwe

LIAR´S ACADEMY - Same - 7"

(Goodwell Records, info@goodwillrecords.net)

2 Songs einer Baltimore Combo auf grünem Vinyl. Richtung ist melodischer, rockiger Emo Core, glücklicherweise ohne Pathos und anderen überflüssigen Schnickschnack, sonder eher geradeaus und angenehm strukturiert. Vergleiche zu Bands wie JIMMY EAT WORLD und SOUL ASYLUM sind durchaus berechtigt. Geht in Ordnung, hätten nur ein paar Lieder mehr sein können. Björn

spread it all over the world.

cd, vinyl und dvd duplication.
special offers:
500 7" vinyl, tasche 4col, labels 1col **935.- EUR**

500 cds, booklet 4p 4-1, Inlay 4-0, black tray,
labeldruck 2c **599 EUR**

1000 cds, kartonstecktasche 4c, labeldruck
offset 4c **599 EUR**

inkl. Mehrwertsteuer, Filmentwicklung, Datencheck, Versand ab 1000 CDs. Versand bei Vinyl immer kostenlos; bei Vinyl inkl 3 Testpressungen

www.flight13-duplication.com

FLIGHT 13

Flight 13 Duplication
Habsburgerstr.9 HH
D-79104 Freiburg | Germany
Fon: ++49 (0) 761 208979-94
Fax: ++49 (0) 761 553823
office@flight13-duplication.com

LEOPOLD KRAUS WELLENKAPELLE- No parking on the dancefloor CD + DVD

(www.ritchierecords.de)
Weiß eigentlich noch jemand, daß wir auf Plastic Bomb Records mal zwei großartige Surfplatten raus gebracht haben? Wenn nein, dann sei euch gesagt dass mit Cave 4 und den großartigen Bambi Molesters zwei Meisterkapellen des Surfs ihre Scheiben bei uns raus brachten. Und wenn ich diese frühen Aufnahmen der LEOPOLD KRAUS WELLENKAPELLE höre, dann finde ich es richtig traurig, dass wir diese Pfade so restlos verlassen haben. Irgendwie hatten wir schon schnell mit dem Ruf zu kämpfen zuviel Deutschpunk zu sein, so dass eine gewisse Zurückhaltung bei den Garage/Surf-Leuten uns gegenüber nicht zu leugnen war. Aber diese Aufnahmen legen Zeugnis von einer beseren Zeit ab. Punks besuchten durchaus auch coole Surfkapellen und waren deutlich offener als heutzutage. Und auch die Surfbands hielten die Nasen noch nicht allzu hoch. Später taten sie das… warum auch immer. Aus dem umfassenden Booklet lese ich heraus, dass diese Kombo sogar ihre Tour selbst mit dem Buch Dein Eigenes Beficktes Leben-Leitfaden aus unserer Küche zusammenschusterte. All das spürt man bei diesen liebevollen Aufnahmen. Der Spaß und das Chaos standen im Vordergrund… und das ist sehr gut konserviert hier. Swen.

LION SHIELD- Against all odds CD

(www.sunny-bastards.de)
Die Jungens aus Hannover meinen's ernst mit ihrem Lokalpatriotismus. Ein deutscher Song handelt von den Jungs von der Leine und das Stadtwappen tragen sie im Namen. Das Info spricht von Blitz, 4 Skins, Last Ressort... und ich fühle mich auch an Klasse Kriminale und Los Fastidios erinnert. Geboten werden die klassischen Skinheadthemen ‚Früher', ‚Freitag' und die ‚Strasse'. Das ganze souverän vorgetragen. Also volles Program der gepflegten Skinheadschule. Swen.

LOIKAEMIE -s/t LP/CD

(www.knock-out.de)
Die langersehnte neue LOIKAEMIE- Pladde! Da hängt der Erwartungshammer gewaltig hoch. Mal sehen, ob es die Jungs auf die Kette kriegen, hier noch ein Pfund zuzulegen.
Und beim ersten Hören fällt es mir noch schwer, dem zuzustimmen. Aber einer soo schön aufgemachten CD kann man nur schwer widerstehen. Also dreht sie gleich mehrere Runden im Player. Und siehe da: Sie entwickelt ein feines Aroma. Sie hat auf Anhieb zwar sowieso alles was man von ihr erwartet (Sex, Gewalt und gute Laune sozusagen), aber abgerundet wird das ganze durch Zwischentöne/Anspielungen, nicht immer alles und vor allem sich selbst zu ernst zu nehmen. Ein schwerer Balance-Akt. Aber er gelingt. Nicht zuletzt auch wegen solcher Schunkelnummern wie ‚Trinkfestigkeit', die sich wohl auch ganz gut bei 4 Promille oder den Porters gemacht hätte. Ganz klar. Die Jungs haben den Bogen raus und machen es allen Recht, ohne sich zu verbiegen. Denn das wäre ihr Ding nicht. Swen.

LOMBEGO SURFERS- Pagan thrills CD

(www.flight13.com)
Die gute alte verschwitzte Rock'n'Roll- Schule. Riecht nach allem, nur nicht nach Nichtraucherkneipe! Ich warte eigentlich fortwährend auf die Sologitarre von Jeff Dahl. Die bekomme ich nicht. Dafür authentischen, straighten Garage-Sound mit ganz leichten Surf-Elementen. Gerade in den ruhigen Elementen kann diese Scheibe wirklich total überzeugen. "Freund guter Unterhaltungsmusik jenseits Genre-Grenzen, hier machst du nichts verkehrt!".

LUTECE BORGIA - Long Live Summer - CD

(Une vie pour rien, www.uvpr.fr)
Gute Laune Oi! Punkrock aus Paris. Stimmige Mixtur aus RAMONES und OXYMORON. Die Spielfreudigkeit ist förmlich zu spüren, gesungen wird in englisch und französisch, wobei letzteres eindeutig am besten passt. Songs wie "Forever young and rich" versüssen einem in diesen kalten Tagen das Warten auf die nächste Grillsaison. Björn

MAD SIN- 20 years in sin sin CD

(www.peoplelikeyou.de)
Was soll man von einem Best of erwarten, daß eine Band macht, die eigentlich nur Hits und keine Lückenfüller hat? Normalerweise bräuchten die Jungs für ein Best of also eine 5er-CD-Box. Nun haben sie sich auf 13 Songs geeinigt, die das ganze Spektrum von dieser einzigartigen Psychobilly-Band zeigen. Und diese Band hat wirklich mehr als nur drei gute Alben gemacht. Bis heute ist jede Veröffentlichung eine Wucht. Das wird mir beim Hören bewußt... und ich erinnere mich an persönliche Momente mit dem guten Köfte, die schon einige Jahre zurückliegen, die so voller Speed waren, daß ich ihm dieses Tempo heute nicht mehr zutrauen würde. Ich hätte das auf jeden Fall nicht mitgehen können und habe es Mad Sin auch nicht zugetraut. Aber nach dem Hören dieser Platte glaube ich, daß sie das auch noch mal 20 Jahre hinkriegen. Die sind unkaputtbar! Und als Bonus gibt es noch eine der besten Live-Platten überhaupt.. aufgenommen bei ihrer letzten USA Tour in Hollywood. Und witzigerweise gibt es nicht einen doppelten Song, was für meine These vom Anfang dieses Reviews spricht. Swen.

MAD MARGE & THE STONECUTTERS - liberated ! CD

(www.peoplelikeyou.de / www.mailorders.de)
Mit Sängerin Mad Marge hat die Band ihren größten Pluspunkt bereits im Bandnamen verewigt. Denn die sexy Stimme der Lady ist wirklich exzellent und erinnert ziemlich die gute Miss Behave von den HORRORPOPS. Der Gesang kann spontan begeistern und erfüllt den gesamten Raum mit Schönheit und Ausstrahlung. Ich will nicht ungerecht gegenüber den Bandmitgliedern klingen, aber Mad Marge macht mit ihrer Präsenz sicher den größten Anteil am Gelingen des Albums. Die STONECUTTERS spielen Psychobilly. Und den kann man sich perfekt als Ergänzung zu den HORRORPOPS ins Haus holen. Die Lieder sind schwungvoll, besitzen Elan und Energie und stecken voller Leben. Etwas Rockabilly und Punkrock komplettieren den Sound der Band aus California. Was denn? Ich hab nix zu meckern? Gibt´s ja gar nicht... Micha.-

www.punk.de

Tony Gorilla-CD 10,99
Engel/Teufel-Ohrringe 3,99
Undercover Stiefel 60,99
WIZO Fert T-Shirt 15,49
Ramones-Lederjacke 59,99
Schotten-Zip-Hose 44,99
Schachnietengürtel 8,99
Cherryskull-Aufnäher 2,49
Schach-BW-Tasche 6,99

Das alles und noch viel mehr gibts auf der www.punk.de:
Hulk Räckorz - Schulstr. 9 - 45966 Gladbeck
Tel: 02043/4011767 - hulkshop@punk.de
Alle Preise in €, incl. MwSt. + Versandkosten - Lieferung solange Vorrat reicht!

MIMMI`S - ich will alles CD

(www.weserlabel.de / www.mailorders.de)
Sie können es nicht lassen, die MIMMI`S. Und das ist verdammt gut so. "Ich will alles" ist wieder ein gutes Punkrock-Album geworden. ELF von SLIME ist mit an Bord, was sicher kein Fehler sein kann. Viele Texte wurden Nici geschrieben, was mir gut gefällt. Denn die sind nicht platt oder parolenhaft. Auch ihr Gesang ist überzeugend und passt gut in die Tradition der MIMMI`S. "Das ist deine Zeit" ist ein echter Hit. "Du bist Deutschland", "Ich tu das was mir gefällt", "Eiszeit", "Hände an die Wand" und "Hinsetzen Maulhalten" wissen ebenfalls zu gefallen. Die Coverversionen "Rock´n´Roll Freitag" (HANSA-PLAST) und "Irre" (IDEAL) sind gelungen. Lediglich der rockige Lückenfüller "Was willst du von mir" ist Scheisse. Und die karnevalsmäßige Saufhymne "Jib misch dat Pils" wandelt extrem stark am Grad zur Peinlichkeit. Dass das Lied gleich in 3 Versionen drauf ist, macht die Sache sicher nicht besser. Ansonsten gibt´s nix zu mekkern. Gutes Teil. Knüpft an alte MIMMI`S Glanzzeiten an. Vielleicht sollte ich mir die Band mal wieder live ansehen... Micha.-

MEMPHIS CREEPS "Frustration & lies" CD

(Meatgrinder Divison, mental-gyros@web.de, www.myspace.com/memphiscreeps)
Das BIEST hat in der Gegend von Osnabrück seine Niederkunft erlitten, und heraus gekommen ist ein Bastard namens MEMPHIS CREEPS. Musikalisch haben sie die Eingeweide von G.G. ALLIN, POISON IDEA und ANTISEEN gefressen, so könnt Ihr sicher sein, das Ihr richtig schön dreckigen Scum Punk zu hören bekommt, Ihr lausiges Fan-Geschmeiß! MEMPHIS CREEPS kennen nur eine Devise: Punk as Fuck! Was das coole an dieser Band ist, das sie auch noch eine sehr gute fette Aufnahme auf die Kette bekommen haben. Insgesamt ein richtig fieses Stück Musikgeschichte. Helge

MILKMAN "Nostalgiator" CD

(Shield Recordings, Tilburg, Holland, www.theshieldhardcore.com)
Die holländischen The MILKMAN sind in der Hardcore Szene in den letzten 2 Jahrzehnten zu einer recht bekannten Größe geworden. Das liegt vor allem an ihrem gnadenlosen Stop & Go Hardcore, der so ziemlich alles wegbretzelt, was ihm im Weg steht. Dies hier ist inzwischen das vierte Album von The MILKMAN und ich möchte meinen, dass es die bislang beste Veröffentlichung ist. Die Songs sind verdammt knackig, auf den Punkt gebracht und strotzen nur so vor Power. Mich erinnern die Songs sehr stark an die guten alten Songs von Bands wie DRI, GANG GREEN oder MDC (aber bitte nur die Phase zum Anfang der 80er Jahre). 23 Songs in gerade mal 30 Minuten sind auf der CD - da könnt Ihr Euch vorstellen, was für ein Hardcore-Gewitter sich auf dieser CD befindet. Die Studioaufnahme ist diesmal auch verdammt geil geworden, was dem Sound hörbar gut tut. Textlich bewegen sie sich zwischen ernsten sozialen Themen und auf der anderen Seite persönlichen Themen. Eine sehr coole neue CD von The MILKMAN. Hat mir sehr gut gefallen! Helge

MIDDLE CLASS FANTASIES - fick dich selbst LP/CD

(www.weirdsystem.de / www.mailorders.de)
Na, was ist das denn?!! Die alten MIDDLE CLASS FANTASIES Aufnahmen wurden tatsächlich zusammengetragen und neu auf LP und CD veröffentlicht. Großartig ! Das macht absolut Sinn. Denn die Band aus Frankfurt/Berlin war zwischen 1979 und 1982 mit ihren knallharten Texten eine der skandalumwitterten Bands des aufkommenden Deutschpunk-Genres. Legendäre wurden sie durch ihre Aufnahmen zum

1."Soundtracks zum Untergang"-Sampler, wo ihr Bundeswehr kritisches Lied "Helden" prompt zensiert wurde. Die dieser LP/CD findet man die beiden Lieder des besagten Samplers, darunter "Helden" in der unzensierten (!) Version. Hinzu kommt die "Tradition"-EP, die KILLERPRALINEN-Maxi, als Bonus die zensierte Version von "Helden" und sogar 5 unveröffentlichte Songs. Diese sind ähnlich wie die bekannten Sachen. Gut, aber nicht sooo herausragend. Die Stimme des Sängers klingt immer noch ähnlich wie früher. Unterstützt wurde er bei den Aufnahmen von Elf und Stephan Mahler, bei von SLIME. Tolle CD !!! Micha.-

MARK OLSEN: The Salvation Blues CD
(Hacktone Records)
Als Erstes gilt es defintiv die wunderhübsche Aufmachung zu würdigen, denn MARK OLSENS neues Werk kommt nicht bloß als einfaches Digipack, nein, vielmehr ist es wie ein gebundenes Büchlein mit bedrucktem Schutzumschlag gestaltet, inklusive Klappentext und 15 Seiten mit Photos und allen Texten. Gut nur, dass die Musik nicht hinter der gediegenen Optik zurückbleibt. Sehr entspanntes Country-Zeux, oft eine eher melancholische Stimmung erzeugend, aber nicht hoffnungslos: "Some people came here to die/ We came here to live/ There´s a hope in our heart/ Theres´s a future in our souls." Diese bedächtigen und übrigens sehr eingängigen Songs könnten auch einem MICHAEL HALL oder einem JON LANGFORD (Ex-MEKONS) hervorragend gefallen, wobei mich OLSENS Gesang mitunter auch an DANIEL JOHNNSTON und die gesamte Atmosphäre an TOWNES VAN ZANDT denken lässt... ATAKEKS

MODERN LIFE IS WAR "Midnight in America" CD (Equal Vision Records, www.equalvision.com)
Dies ist nicht die erste CD, die ich von MODERN LIFE IS WAR zu hören bekomme. Langsam haben sich meine Hörgewohnheiten an "modernen Hardcore" gewöhnt. Nichts ist mehr so, wie es früher war. Und wie früher wird es nie wieder werden. Und dennoch liebe ich Bands wie MODERN LIFE IS WAR, denn sie zeigen mir, dass "alles kann und nichts muss". Ein Stück weit hört sich die Musik an, als wenn sie dem Old School Ami- Hardcore der 80er Jahre endlich entwachsen sind, so dass sie ihre Wurzeln mit aktuellen Einflüssen eindrucksvoll verbinden können. Sie spielen all das, was man sich vor noch gut einem Jahrzehnt gar nicht traute zu spielen. Sie haben meinen musikalischen Horizont ein schönes Stück erweitert. Dies ist die bislang beste Veröffentlichung von MODERN LIFE IS WAR. Helge

THE MUGWUMPS-"Banana Brain" LP
(www.bacchelorrecords.com)
Das Cover lässt zuverlässige Rückschlüsse auf die enthaltene Musik zu. Bei 3 posenden Berufsjugendlichen in Lederjacken erwartetet der Hörer diesmal nicht zu Unrecht RAMONES beeinflussten Teenagerpunk. Auch obwohl, oder vielleicht auch gerade weil, der Typ in der Mitte ein bissel so aussieht wie ein gealterter SASCHA nach der Lobotomie. Ist zwar nicht die ganz große Klasse hier, aber wer auf so Bands wie die LILINGTONS, JOHNNIES oder RAMONES 77 steht kommt sicher auf seine Kosten. Wenn man Bock hat Musik zu hören aber eigentlich nicht genau weiß was man auflegen soll, ist dies hier eine Scheibe, welche garantiert nicht stört. Grundgute Musik von Fans, der zwar ein wenig die eigene Note fehlt, die dafür aber auf jeden Fall mit einer gehörigen Portion Lust und Herz und zudem auch einen Tick flotter als oben genannte Bands eingespielt wurde. -Basti-

NGURU- IV: With bleeding hearts through burning skies CD
(www.leechredda.ch)
Da kann man schon immer sicher sein… wenn die Schweizer eine neue Scheibe ansetzen, dann ist sie groß… und darüber hinaus noch ein bissken besser als der Vorgänger. Feinste Schweizer Schokolade. Zuckersüßer Ska Punk, der in der Form seinesgleichen vergeblich in Europa sucht. Mittlerweile sind sie auch nicht mehr so hektisch wie zur Anfangsphase, sondern haben sich die Ruhe von den BOSSTONES abgeguckt. Feine Bläser unterstützen diesen großartigen Pathos-geladenen Ska-Punk. Klassischer Fall von Hoch-und runter die Gänsehaut-Mucke. Swen.

Neu auf RilRec

BASH ! nachfolger

nonstop stereo

Das Debüt Album der
4 Krefelder um Ex-Bash!
Frontmann Frank Ludes

nonstop
stereo
solides
grundrauschen

www.nonstop-stereo.de

Klischeefrei & Kompromisslos

The Kleins
British-German
Rock n Roll Punk

The Kleins
Pardon Me, Sir!

www.thekleins.de

Erhätlich bei:

RILREC Indie Label
Danziger Str. 17
47057 Duisburg

www.rilrec.de
maks@rilrec.de

Moskito Promotion presents:

The Moon Invaders

16. 11. D-Münster / Hot Jazz Club
17. 11. D-Jena / Kassa Blanca
18. 11. D-Greifswald / Klex
19. 11. D-Hannover / Bei Chez Heinz
20. 11. D-Bischofswerda / East Club
21. 11. D-Hamburg / Haus Dreiundsiebzig
22. 11. D-Bremen / Römer
26. 11. A-Salzburg / Rockhouse
27. 11. SL-Ljubljana / Klub Gromka
28. 11. I-Trieste / Etnoblog
29. 11. I-Torino / Giancarlo 2
30. 11. I-Modena / Vibra Club
1. 12. CH-Luzern / Sedel
2. 12. D-Köln / Blue Shell
7. 12. D-Leipzig / McCormacks
8. 12. D-Bayreuth / Glashaus

new album
'Moovin'n'Groovin'
out now!
GRO-CD 101
GRO-LP 101

moovin'n'groovin'!
The Moon
Invaders

more dates tba!

TWOTONECLUB
MONTBELIARD

30. 11. D-Königseggwald / Walder Brauerei
21. 12. D-Schwäbisch Gmünd / Esperanza
22. 12. D-Düsseldorf / Stone
7. 1. D-Hannover / Bei Chez Heinz
8. 1. D-Hamburg / Hafenklang
9. 1. D-Göttingen / JuZi
10. 1. D-Bremen / Römer
11. 1. D-Leipzig / Mccormacks

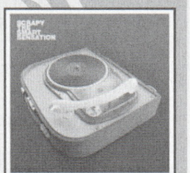
Two Tone Club

new album 'Now Is
The Time!' out now!
GRO-CD 099 + ltd. vinyl!

SCRAPY

26. 12. D-Stuttgart
27. 12. A-Salzburg / Rockhouse
28. 12. A-Wels / Alter Schlachthof

new album 'The Smart
Sensation' out now!
GRO-CD 098 . GRO-LP 098



SKANKIN' ROUND
THE X-MAS TREE FESTIVAL

feat. Roy Ellis a.ka. Mr. Symarip,
Soulfood International and more!

26. 12. D-Jena / Kassa Blanca
27. 12. D-Berlin / Kesselhaus
28. 12. D-München / Backstage

www.grover.de

MOSKITO MAILORDER

you will find a huge selection of CDs, DVDs, Vinyl, MCs, Shirts, Posters, Books etc. plus many cheapos and special offers in our online shop!

MOSKITO
MAILORDER
www.moskitoshop.com
VINYL
RECORDS
ska-reggae-punk-oi!
hc-sou
Newsletter Nr. 31c
Ska / Reggae / Soul / Mod
MOSKITO
15
MAILORDER
MOSKITO
MAILORDER
32
Ska-Reggae
Punk-Oi!
Soul-Mod
Surf-Rockabilly
R&R

Ska - Rocksteady - Jamaican Vinyl - Reggae - Soul - Mod - Funk - Boogaloo - Lounge - Punk - Rockabilly - Psychobilly - Surf - 5Ts - 6Ts - 7Ts

we have a huge selection of high quality merchandising at very reasonable prices!

out now: print catalogue Nr. 33 (Vinyl, CDs, DVDs) and 32 (shirts, posters, books, merchandising)

www.moskitoshop.com

NONSTOP STEREO - "Solides Grundrauschen" Cd (Rilrec)
Puah, schwer die Stimme des Frontmannes Frank von seiner früheren legendären Band BASH zu trennen, aber seien wir fair.. NONSTOP STEREO sind nicht BASH und was würde Klaus Wowereit sagen...das ist auch gut so.
Musikalisch ist das auf jeden Fall eine Weiterentwicklung. Was andere Kollegen da für Vergleiche (Muff Potter, Wizo, But alive....) anstellten, ist mir eher rätselhaft. Wenn schon Vergleich, dann ist das Ganze hier den LOST LYRICS mehr als ähnlich, denn der gute Frank hat fast exakt dasselbe Stimmchen wie der gute Holger Schacht.
Die ausschließlich deutschen Texte versprühen auch einen gewissen Charme und so muß ich auch hier vergeblich nach Haaren in der Suppe suchen. Beim Song Heldentod hilft KNOCHENFABRIK/CHEFDENKER-Frontmann Claus Luer auch mehr als beeindruckend aus, für mich das beste Stück auf der Pladde. Alles in allem ein sehr schönes Debüt der 2004 gegründeten Band aus Krefeld.. Da kann ich nur alles Gute wünschen und sagen: Weiter so, Kollegen. Ihr werdet Euern Weg machen....Kuwe

OXO 86 - Bernauer Bierchansons - CD
(Puke Music, www.pukemusic.de)
Die seit über 2 Jahren ausverkaufte LP der Berliner Party Punk-Ska Combo nun also auf CD. Durchweg kleine Stimmungshits, Songs wie "Das Auto vom Schiri", "Fussball und Alkohol" sowie "Hautausschlag" sprechen da schon Bände, rutschen glücklicherweise jedoch nie ins Peinliche ab. Eine rotzige Stimme, fröhliche Chöre und klasse musikalische Ideen machen einfach Spaß. Uff die Pulle! Björn

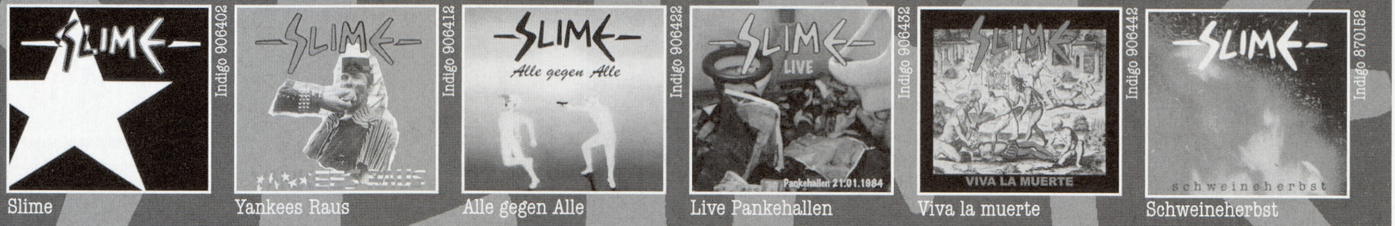
OHL - Jenseits von gut und böse CD
(www.teenage-rebel.de)
Die LP-Version war in der letzten Bombe bereits in der Führer-Ecke, deshalb hier nur die Fakten. Der Titel ist sowieso Programm. Zu hören ist die LP von 1986 plus Bonus-Livetracks von 1986 aus Köln und Proberaum-Aufnahmen von 1985. 21 Songs. Micha.-

ON A BAD TRIP "Loser Kid EP" CD-EP
(iXodes rec., Markus Ernsing, Westerstr. 114-116, 28199 Bremen, www.ixodes.de.vu)
Auf dieser CD findet man 8 neue Songs von ON A BAD TRIP aus Norddeutschland als auch die 6 Songs vom ausverkauften Demo. Also 14 Songs innerhalb von knapp 20 Minuten. Also eine ordentliche Spiellänge für eine "EP". Musikalisch geht das ganze stark in Richtung Youthcrew-Hardcore, also Posi-Hardcore im Stil der guten (späten) alten 80er Jahre. Man findet hier alle Bestandteile in den Songs von ON A BAD TRIP, die man als Fan von Youthcrew-HC hören möchte. Der Sänger hört sich auch gut angepisst an. Gegenüber vielen anderen Veröffentlichungen aus dieser Szene hört sich diese CD aber eher wie eine Demo-Aufnahme an. Ich fand´s eher durchschnittlich. Helge

PARANOIA: 1984 CD
(Major Label)
Hier wird uns eine weitere alte DDR-Punk-Kapelle vorgestellt. PARANOIA haben es in ihrer kurzen Geschichte gerade auf ein Demo-Tape gebracht, dann gelang es Honeckers Schergen die Band zu zerschlagen (was die Wiedervereinigung allerdings auch nicht verhindern konnte. Schade.). Die 18 Songs wurden jedenfalls alle an einem Dezembertag des Jahres 1984 aufgenommen und rumpeln, kratzen und poltern das es für jeden Freund von SCHLEIM-KEIM ein Vergnügen ist. Für mich also auch. Teils wütende, teils verzweifelte, aber stellenweise auch lustige Texte ("Frisch aus Ungarn"). Gefällt. ATAKEKS.

PROUDFLESH CD
(Wired Gnome Records)
Diese CD von PROUDFLESH aus Kalifornien hatte ich bereits vor gut einem Jahr besprochen. Jetzt noch einmal in Kurzform, da diese Band im November auf Tour kommt. Bei PROUDFLESH handelt es sich um die Nachfolge Band von 2 Leuten, die früher bei der legendären Polit-Hardcore Band CRUCIFIX gespielt hatten, d.h. um Sänger Sothira (der bei PROUDFLESH auch noch Bass spielt) und um den Gitarristen Jimmy, welcher heute nebenbei auch noch bei der alten Ami-Punk Band FANG spielt. Aber der musi-

Ab Dezember 2007
endlich auf dem bandeigenen Label **SLIME TONTRÄGER:**
Der gesamte Backkatalog der legendären deutschen Politpunkcombo
auf CD.



Slime Yankees Raus Alle gegen Alle Live Pankehallen Viva la muerte Schweineherbst

Erstmals das komplette Konzert in den Pankehallen 1984 auf einer CD!
Alle Alben remastert & mit Bonustracks.
Mailorder: www.slime.de Vertrieb: INDIGO

kalische Vergleich zwischen PROUDFLESH und CRUCIFIX hinkt, denn PROUDFLESH spielen durchweg mittelschnellen und rockigen Punk Rock Sound. Lediglich "Across the chaos" ist schnell gespielt und hört sich sofort nach CRUCIFIX an. Textlich sind die Lieder von PROUDFLESH immer noch sehr engagiert, denn es geht immer noch um politische Themen. Die Herkunft von Sothira aus Kambodscha ist hierbei natürlich ein Anlass über die Greuel der Roten Khmer als auch über den Viet Nam Krieg zu singen. Hardcore Fetischisten werden hier nicht auf ihre Kosten kommen, mir hat die CD aber dennoch sehr gut gefallen. Helge

P.O.BOX-...and the lipstick traces CD
(Long Beach Records)
Flotter Melodycore trifft auf Skapunk. Die Songs die variabel im Tempo und reich an Breaks. P.O.BOX aus dem französischen Nancy dürften all denen gefallen, die sowohl für locker-flockigen Punkrock a la ZSK ein offenes Ohr haben als auch für Skapunk im Stil von THE FILAMENTS. Gelegentlich wird mit den Bläsern allzu verschwenderisch umgegangen. Denn manche Songs würden auch gut ohne auskommen. Die Lieder sind allesamt tanzbar. Mal groovig, mal überschwänglich. Die Ballade am Schluss hätte Robbie Williams sicher besser hingekriegt, naja... Insgesamt sind P.O. BOX nicht so mein Ding. Aber wäre durchaus verständlich, wenn ´ne Menge Leute hierauf abfahren. Micha.-

POPPERKLOPPER - wer sich nicht wehrt... CD
(www.suppenkazper.de / www.mailorders.de)
Hossa, das gute Stück kam doch schon in den 90ern im Original raus... Yep, 1997 war NASTY VINYL dafür verantwortlich. Ich hab die Lieder echt lange nicht mehr gehört. Sie knallen aber immer noch genauso gut wie damals. Man kriegt einen richtig guten Eindruck, warum die POPPERKLOPPER eine der besten Deutschpunkbands der 90er waren. Die Refrains sind prägnant, der Gesang ist rau, die Texte kommen auf den Punkt ohne in Plattitüden abzudriften. Die Lieder sind facettenreich und keinesfalls, so schlicht, monoton oder stupide wie es das gängige Deutschpunkklischee gerne will. Im Gegenteil, die POPPERKLOPPER zeigen wie einfach es sein kann richtig guten Deutschpunk zu spielen. Sie spielen in derselben Liga wie beispielsweise HAUSVABOT. 80er-Jahre beeinflusster Punk. Es gibt wenig besseres in diesem Genre als diese CD !!! Micha.-

POPPERKLOPPER - Kalashnikov Blues CD
(www.suppenkazper.de / www.mailorders.de)
Das Debüt von 1996. Die Songs sind noch etwas schlichter als auf dem Meisterwerk "Wer sich nicht wehrt...". Es sind aber schon einige echte Hits drauf wie "Weltkrieg III", "Leben im KZ" und "Deutsches Heer". Klassischer Deutschpunk, 16 Songs, schön gradlinig und aussagekräftig. Etwas einfallslos war es jedoch die CD exakt im selben Artwork zu verpacken wie die "Wer sich nicht wehrt..." CD. Ganz schön lieblos... Aber wegen der Mucke lohnt sich die CD allemale. 16 Pogo-Songs !!! Micha.-

PURIS ANI - Ende des Demokratischen CD
(www.puris-anis.de.vu)
Die Band ist sehr sehr politisch unterwegs. Etliche Übel der Welt werden angeprangert. G8, Boneheads, Burschenschaften oder die Weltordnung. Mal eher parolenhaft, dann wieder etwas hintergründiger. Manchmal sogar geradezu predigend und etwas zu sehr mit erhobenem Zeigefinger. Alles in allem begrüsse ich es, dass sich eine Band verstärkt Gedanken macht zu politischen Zusammenhängen macht und auch kämpferisch menschliche, internationale, antifaschistische Ideale hoch hält. Zumal ein Großteil des Erlöses dieser CD der "AG gegen Polizeigewalt und Justizwillkür" zu Gute kommt. PURIS ANI treten für eine lebendige, alternative Subkultur ein und spielen oft Solikonzerte ohne groß Geld zu verlangen, was natürlich sympathisch ist. Die Texte wurden ebenso abgedruckt wie ein Statement zur Entstehung der Geschichte, der Motivation der Band und politischen Themen. Musikalisch ist das Ganze recht okayer Deutschpunk, der sicher etwas abwechslungsreicher und besser von der Soundqualität sein könnte. Geht unterm Strich aber absolut in Ordnung. Die CD kostet 8 Euro (+ Porto) bei obiger Adresse. Micha.-

PARANOIA - 1984 - CD
(www.majorlabel.de)
1984 veröffentlichte diese Dresdner Punkband ihr erstes und einziges Demotape; ein Jahr später folgte die Inhaftierung zweier Bandmitglieder durch die Stasi und PARANOIA löste sich auf. Über 20 Jahre später wurden aus dem Bandnachlass die besten 18 Songs ausgewählt, die es hier zu hören gibt. Wer auf "DDR von unten" Aufnahmen a la SAUKERLE oder L'ATTENTAT steht, sollte sich dieses Werk keinesfalls entgehen lassen, denn hier regiert authentischer und kämpferischer, scheppernder und krachender Kellerpunkrock vom feinsten, Lichtjahre entfernt von irgendwelchen glatt gebügelten Mainstream Punk Produktionen heutiger Tage. Dat is Punk! Björn

PASCOW- Nächster halt gefliesster Boden LP/CD (www.plasticbombrecords.de /Broken Silence / www.mailorders.de)
Junge, Junge.. wir hatten ja so unsere Zweifel. Kann man 'Geschichten, die einer schrieb' noch überbieten?? Können die Jungs diesem Druck standhalten? Aber da wo Social Distortion kläglich scheitern, beweisen Pascow wo der Hammer hängt. Sie legen hier eine Hitfabrik hin, die sich gewaschen hat. Teilweise geben sie noch mehr Gas, zaubern Gänsehautmelodien und kryptische Scheiße ;-)) ohne Ende hin. Das ist der Beste Mix aus Dackelbluten'schen Bands, Motormuschis und Knochenfabriken wo gibt. Nur gespielt mit dem Druck früher Hives oder New Bomb Turks.. einfach nur geil 1-2-3-4 und wieder von vorne. Swen.

PERSIANA JONES - "Just for Fun Cd"
(Leech Records)
Ganz brauchbarer Skapunk trotz bescheuertem Bandnamen aus Turin, der den Vergleich mit irgendwelchen Ami-Größen nicht scheuen muß. Mangels großartiger Italienisch-Kenntnisse - bis auf die üblichen Klischee-Dinger wie Spaghetti, Cosa Nostra und Tuttifrutti bin ich des italienischen nicht so mächtig, muß ich hier nur spekulieren, dass sich die Texte größtenteils um Herzschmerz und Tanzen drehen....wat weiß ich.....bei derart tanzbarer Mucke ist das aber auch ziemlich Latte Macchiatto. Wie gesagt, wer noch eine Untermalung für die nächste Strandparty braucht, der sollte hier doch eher zugreifen.
Kuwe

POLICE BASTARD - traumatized LP/CD
(Social Bomb Records / Plastic Bomb records / www.mailorders.de)
Bei "traumatized" handelt es sich um einen Klassiker des englischen Polit- und Protestpunks. Ursprünglich wurde das Teil 1995 aufgenommen sowie veröffentlicht und war seit ewigen Jahren komplett ausverkauft. POLICE BASTARD haben sich nicht nur nach dem berühmten Song von DOOM benannt. Bei ihnen war seinerzeit auch John von DOOM an der Gitarre und zum Teil am Gesang aktiv. Auf SOCIAL BOMB RECORDS bzw. PLASTIC BOMB RECORDS wurde das gute Stück nun endlich nachgepresst. Und zwar in neuem, wesentlich ansprechenderem Artwork. Zu hören sind wuchtige, brachiale Crust-Politpunk-Songs mit kompromisslosen Texten, wie man sie von einer Band mit diesem Namen erwartet. Klassischer D.I.Y.-Punk von der Basis mit extrem kämpferischer Attitüde und einer gesunden Verweigerungshaltung gegenüber einer Welt aus Konsum, Unterdrückung, Rassenhass, Kriegstreiberei und dem Streben nach immer mehr Macht und Kontrolle. Auf diesem Album findet man viele ihrer besten Songs wie "payback", "major label control", "race hate" etc. Sowohl auf die LP als auch auf die CD wurden genialerweise die Songs der ebenfalls lange ausverkauften Split-LP von POLICE BASTARD mit A38 gepackt. Von der LP gibt es eine sehr limitierte Auflage von nur 200 Stück in farbigem Vinyl, die exklusiv im PLASTIC BOMB Mailorder verkauft wird ! "Traumatized" gehört für mich persönlich schon seit vielen Jahren zu den Klassikern, die ich immer wieder gerne aufgelegt habe. Insofern freue ich mir jetzt ein zweites Loch in den Arsch, dass ich Sänger Pid zu auf einem Gig im AZ Mülheim nach einer Neuveröffentlichung gefragt habe und er sofort zusagte. Nicht lange fackeln - Get your copy !!! Micha.-

PÖBEL & GESOCKS - "Live" CD
(www.scumfuck.de)
Für viele Menschen ist der Herr Wucher ja wahlweise entweder lebende Legende oder so ne Art Micki Krause der Oi!-Punkszene mit braunem Dreck am Stecken. Ich hab das Schaffen dieser sagen wir mal illustren Gestallt eigentlich immer nur am Rande mitbekommen, soll heißen, dass ich mir in meinem Leben weder einen Tonträger der BECKS PISTOLS, von PÖBEL&GESOCKS, oder den gänzlich indiskutablen Eishockeyremplern zugelegt habe. Ich kenne den Herren auch nicht persönlich und bin deshalb denkbar ungeeignet Persilscheine oder ewige Verdammungen zu verschenken bzw. auszusprechen. Kenne natürlich dennoch die "Klassiker" durch Bekannte oder Freunde, hab auch den ein oder anderen Song irgendwo auf Tape und weiß das der Sänger von Pöbel & Gesocks
inzwischen einiges eingeräumt und sich von vielem auch distanziert hat (Auch auf dieser CD finden sich im Booklet ein durchgestrichenes Hakenkreuz und auf der Rückseite ein "Smash National Pride Worldwide" Emblem.), aus welchen Gründen auch immer vermag ich nicht zu beurteilen. Soviel dazu... Die CD selbst ist etwas lieblos aufgemacht. Das Cover sieht fast wie ein billiges Metallsamplerfrüheneunzigergammelwühltischartwork aus. Die Aufnahmen sind, obwohl von verschiedenen Orten für ne Livescheibe ausnahmslos gut. Gefallen mir persönlich sogar zumeist besser als die jeweiligen Studioaufnahmen. Ist wie gesagt nicht wirklich und 100% mein Sound, obwohl einige Hits durchaus enthalten sind. Dürfte Fans der Band, die im PLASTIC BOMB wohl eher spärlich gesät sein dürften, aber durchaus zufrieden stellen....-Basti-

RASTA KNAST-live in Sao Paulo CD
(Varning för Punk Records / www.mailorders.de)
Das RASTA KNAST auch in anderen Ländern ausserhalb Deutschlands sehr populär sind, ist längst kein Geheimnis. Diese Liveaufnahmen stammen aus dem brasilianischen Sao Paulo und sind schon ein paar Jahre alt. Was aber keineswegs stört. Gute Aufnahmen bleiben halt gute Aufnahmen. RASTA KNAST absolvierten dort 2004 eine sehr erfolgreiche Tour. Zu hören ist der erwartete Querschnitt durch das gesamte

Punkrock +++ Hardcore +++ Crust +++ Screamo +++ Emo +++ Deutschpunk +++ D.I.Y.

10 Jahre GIFTZWERG-RECORDS

10 % Rabatt
auf ALLES*

NUR IM
ONLINE-SHOP

www.giftzwergrecords.de

Vinyl +++ CD's +++ Buttons +++ T-Shirts +++ Patches +++ Zubehoer +++ Schnickschnack

*außer Tiernahrung (und nur bis 31.01.08)

The Original
EMPTY
RECORDS
EUROPE

N E W R E L E A S E S

OUT NOW!
SPRINGTOIFEL
"Engelstrompeten & Teufelsposaunen"
Their first album of all new, original material in 8 years!
Digi-pak CD and vinyl LP.

still new: SPRINGTOIFEL
"Machen Cash" 2 song vinyl single. Our Mainzer droogs covering the great Johnny Cash! cOintry?

STILL HOT: THE PENETRAITORS
Their debut CD. After two great singles, dozens of great shows, finally, what the fans have been waiting for, their debut album. 82er street punk never sounded better! Digi-pak cover.
INDIGO 6937-2
LP version on KB-Records

SPITZWIESENSTR. 50, 90765 FÜRTH www.empty.de empty@empty.de

Programm. Nach der langen Abstinenz tut es richtig gut mal wieder was von der Band zu hören. Ich bin sehr verblüfft, dass es das brasilianische Publikum sogar hinkriegt einen deutschen Text lautstark mitzusingen. Ansonsten ist bei den alten Songs, z.B. bei "Kein Licht", die Stimme von Sänger Peter etwas gewöhnungsbedürftig. Nicht, dass es schlecht klingt. Man hat die Lieder von früher nur anders im Ohr. Neben den deutschsprachigen Krachern der Band gibt es als Signal ans Publikum auch was in Portugiesisch. Die Cd besitzt ein ansprechendes Outfit und zeigt RASTA KNAST in bestechender Form. Micha.-

RED DONS - "Death to Idealism" LP/Cd
(Deranged Records)
Mein lieber Krokoschinski, wie geil ist das denn hier?! Bei der Band kenne ich weder irgendwelche früheren Projekte der Mitglieder (ua. CLOROX GIRLS) noch die Verweise auf dem Promowaschzettel auf andere Größen. Tja, wie beschreib ich das hier?! Geht so in Richtung Angry Samoans, mit einem sehr herausstechenden Sänger arabischer Abstammung (Hajji Husayn), schöne , treibende Ventures-Gitarrenriffs und an sich eine auch sehr schöne oldschoolige Angelegenheit. Eine wunderschöne Platte, dazu noch mit engagiert-politischen Inhalten, an der ich jetzt mal rein überhaupt nichts auszusetzen habe.
Kuwe

RANTANPLAN - 20359 LP/CD
(Hamburg Allstyles Recordings / Indigo / www.mailorders.de)
Die Hamburger kombinieren Punk, Rock und Ska zu einer sehr homogenen Masse. Das kommt alles sehr locker-leicht rüber. Manchmal würde ich mir ein paar mehr Ecken und Kanten wünschen. Weniger Gedudel, mehr gradliniger Abgehsound. Das Ganze kommt doch arg zahnlos daher. Das gilt auch für die klischeelosen, aber meist auch etwas belanglosen Texte und die profillose Stimme des Sängers, die sehr beliebig klingt. 12 Songs für Schüler mit schulterlangem Haar und Rucksack auf dem Rücken. Als Hintergrundmusik ist "20359" ganz passabel. Aber ob das der Anspruch der Band ist...? Es gab schon bessere RANTANPLAN-Scheiben. Micha.-

REACTION -s/t CD
(www.earopeanlabelgroup.com)
Es ist angerichtet. Und serviert wird Punkrock mit starkem Rock´n´Roll-Einschlag. Man greift ja immer wieder gerne auf Vergleiche zurück. Und hier würde ich mal TURBO ACs, PETER PAN SPEEDROCK und die BOMBSHELL ROCKS in den Topf werfen. Von letzteren zeichnet sich übrigens jemand für den Sound verantwortlich, was man auch hört. THE REACTION kommen aus Frankreich und liefern ein gutes, solides Album mit sehr schön gestyltem Artwork ab. Die 14 Songs beinhalten nichts wirklich Neues. Aber zumindest stellen sie sich im Kopieren recht geschickt an. Die CD kommt mit ein paar guten energischen Songs. Punkrock´n´Roll. Im Digipack. Micha.-

RESTARTS - outsider LP/CD
(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Wieder mal in sehr schönen, punkigem Outfit kommt die neue CD der RESTARTS daher. Die Coverzeichnung ist klasse, und die CD-Hülle samt Inventar ist komplett recyclebar. Textlich richten sich die Engländer auf diesem Album gegen Institutionen und Ideologien, die Hass, Diskriminierung und Intoleranz fördern. Ihr könnt euch vorstellen, dass da so einiges zusammenkommt. Musikalisch ist das wieder der gewohnt bissige, räudige Strassenköter-Hardcorepunk mit dem mehrstimmigen, röhrenden und grölenden Gesang als Markenzeichen. Hier gefallen sie mir wesentlich besser als auf dem Vorgänger "system error". Die RESTARTS sind weiterhin eine der besten, momentan existierenden UK-Punkbands ! Micha.-

THE RIPLETS- Rock CD
(www.riplets.com)
Ähnlich sympathisch wie HELL ON HEELS kommen die Riplets auch mit spärlichsten Tätowierungen aus. Das kommt immer gut an. Wie allerdings der Titel voraussagt, isset dann doch eher Rock als Punkrock. Grundsolide und streckenweise auch zum Mitwippen geeignet. Inklusive Micael Jackson Cover. Swen.

RIOT BRIGADE-break addiction LP/CD
(www.concretejunglerecords.com / www.mailorder.de)
Die Band sorgte kürzlich durch ihre Tour mit den CASUALTIES und durch eine gute Debütscheibe für Furore. Ein Haufen gut gestylter Iro- und Nietenpunks spielt kraftvollen, politisch motivierten Antifa-Punk. Das findet man heutzutage leider nicht mehr allzu oft, da die jüngeren Nietenpunks mehr an Komasaufen und stumpfem Geprolle interessiert sind. Insofern freue ich mich natürlich über eine engagierte Punkband wie RIOT BRIGADE. Alleine Titel wie "Nationalism sucks", "Resignation is for jerks", "Punk, forever mine!!!", "Verachtung" oder "Anti Christ Damn Christ" verdeutlichen den eingeschlagenen Weg. Das Coverartwork ist großartig und ein echter Blickfang. Die Musik ist... tja,... wie ist sie eigentlich...? Oft schnell und energisch. Voll mit Aggressionen und Wut. Voller Elan und Engagement. Allerdings vermisse ich eine klare Linie in der Musik. Es sieht so aus als könne man sich nicht richtig entscheiden welche Musik man nun bevorzugt. Man packt hier noch was rein, experimentiert da noch etwas, ständige Tempowechsel, Einspielungen und Breaks,... Das geht etwas zu Losten der Homogenität. Die Lieder sind etwas überfrachtet. Manchmal ist der direkte Weg einfach der bessere. Deshalb gefallen mir die beiden Songs am Schluss, "Verachtung" und "Fight the facts" auch mit am besten. Der Sound ist auch ganz leicht dumpf. Trotzdem eine gute Scheibe. Aber etwas enttäuscht bin ich dennoch. Micha.-

The REAL DANGER "s/t" CD
(Shield Recordings, Tilburg, Holland, www.theshieldhardcore.com)
Bei The REAL DANGER handelt es sich um eine recht neue Band, die erst im Juli 2006 ihr erstes Konzert spielten. Und jetzt schon die erste CD? Na klar, denn bei den Leuten aus der Band handelt es sich keinesfalls um Anfänger, sondern um alte Szenehasen. Effektiv handelt es sich hier um die Hardcore Band UPPERCUT, die einfach einen anderen Sound spielen wollten und sich daher konsequenterweise umbenannt hatten. Die Umbenennung finde ich gut, denn so gehen sie Problemen aus dem Weg, dass die alten Fans die bekannten HC-Songs hören wollen. Ich muss gestehen, dass ich ob der sehr hohen Qualität der neuen Songs überrascht bin. Dies könnte auch eine neue CD auf Fat Wreckchords oder Epitaph sein, denn der gebotene Pop-Punk hat hohen Hit-Charackter und ist zudem absolut professionell im Studio aufgenommen worden. Die Musik geht stark in Richtung DESCENDENTS / ALL und gefällt vor allem durch den sehr guten Sänger als auch durch die Top-Gitarrenarbeit. Ich mag´s persönlich ja immer ein bisschen härter, aber diese Band hat es echt drauf. Tolle CD! Helge

RICHMOND FONTAINE: $87 and a Guilty Conscience CD
(Decor Records)
Oh ja, im besten Sinne sehr amerikanische, countryeske Indie-Musik, die nicht zuletzt Freunden von GRANFALLON BUS und den WEAKERTHANS gefallen müsste, teilweise herzzerrreißend traurig klingt und vor allem wunderschön ist. Über das zwischenzeitliche Gebläse bekommt das Ganze dann noch einen leichten Jazz-Einschlag, also die Art von Jazz, die man mit einem einsamen Saxophonisten in einer dunklen, fast leeren Bar in Verbindung bringt. Leider sind weder Booklet noch Texte mitgeschickt worden... ATAKEKS

SIDETRACKED: The decay LP
(www.risingriotrecords.com)
Wütender, politischer Hardcore mit einem sich die Seele rausbrüllenden Sänger und aktzeptablen englischen Texten. Kleine Metal-Kanten stören hier nicht. Insgesamt ist "The Decay", sowohl was die klar vorhandenen Melodien als auch was die gelungenen Chöre betrifft, eine ziemlich mitreißende Platte. Lohnt. ATAKEKS

SCHEISSE MINELLI "Exist to get piss´t" LP
(Team Welfare Records, www.twfrecords.com)
Diese LP von SCHEISSE MINELLI aus Bad Kreuznach ist zwar schon einige Zeit draußen, aber immer noch ein echter Ohrwurm. SO sollte sich D.I.Y.-Hardcore anhören. Knallhart, coole Hardcore-Tunes, absolut angepisst was unsere Gesellschaft betrifft, und brandgefährlich auf allen Ebenen. Musikalisch orientieren sie sich am Ami-Hardcore der 80er Jahre, was wohl "nur" unwesentlich an dem "komischen Ami" (so nennt sich Sam selbst) am Gesang liegt. Drink, fight and fuck...das sind die elementaren Punkte eines guten Punk-as-Fuck Daseins, die von SCHEISSE MINELLI musikalisch sehr gut umgesetzt werden. Selten solch eine angepisste Band gehört. Saucoole LP auf einem guten DIY-Record Lable. Helge

SCHEISSE MINELLI - TOE TAG - LAST RITES - FALSE CAUSE - Split 7"
(www.facefirstrecords.com)
Seltsame 4-way Split 7", die ohne Titel bzw. ohne Textblatt daher kommt. Auch die Homepage von FACE FIRST Rec. gibt da keinen Hinweis. Egal, denn es kommt ja auf die Mucke an. Sehr geil auf dieser Split 7" finde ich den Song von TOE TAG, wobei es sich um die neue Band von Blaine und zweit weiteren Leuten von den ACCUSED handelt. Bei denen gab es ja den fiesen Streit, wo sich der Gitarrist von den ACCUSED vom Rest der Band getrennt hat und mit neuen Leuten als ACCUSED weiter macht. Die Stimme von Blaine ist aber durch niemanden anders zu ersetzen. Das war eine ganz armseelige Posse, sage ich da nur. Daher ist es von Blaine und 2 seiner alten Band-Mates nur konsequent, das sie unter neuem Namen als auch mit einem neuen Gitarristen unter ebenfalls neuem Namen weiter machen. Und TOE TAG finde ich genau so geil wie einst die ACCUSED oder FARTZ. Das ist ein toller Song von TOE TAG auf dieser 7". Aber auch die Songs von Germany´s finest SCHEISSE MINELLI und den beiden Bands aus Las Vegas, LAST RITES und FALSE CAUSE, sind sehr geil. Insgesamt ist dies eine sehr feine tolle Hardcore Split Single! Cool! Helge

SLEEPING AT THE POPES Single
(BroederKont Records, USA; Vertrieb über Bolzkow, Lobusch 37-39, 22765 Hamburg, bolzkow@lobusch.org)
Hier bekommt eine Anarcho-Hardcore Mucke aus Südafrika zu hören. SLEPPING AT THE POPES bestanden zwischen 2004 und 2006 und haben sogar ein Konzert zusammen mit den SPERMBIRDS gespielt, als diese 2005 in Südafrika auf Tour waren. "BroederKont" Records stammt ursprünglich aus Kapstadt und ist 2006 in die USA übergesiedelt. Die 6 Songs auf dieser Single sind ziemlich starker Hardcore-Tobak, denn es wird geprügelt und geschrien´ bis die Schwarte kracht. Die Texte sind in der Tat allesamt sehr anarcho-politisch ausgelegt, wo man sich sehr angepisst mit einer ganzen Reihe von Themen auseinander setzt. Musikalisch finde ich sie eher durchschnittlich, aber wenn man den ganzen Hintergrund mit Südafrika bedenkt, dann sollte man dieser Band auf jeden Fall mal ein offenes Ohr schenken. Und mit Bolzkow, der die Single in Deutschland vertreibt, hat man gute Chancen an diese seltene Single heran zu kommen. Helge

SLUP "Miasma" CD
(Horror Business Rec., www.horrorbiz.ne, horrorbiz@de)
Das Promoinfo beginnt mit "...das Ur-Übel ist nicht klein zu kriegen". SLUP aus der Nähe von Dortmund ist einfach nicht kaputt zu kriegen, und inzwischen ist dies das 4. Album seit der Bandgründung 1994. SLUP sind eine Band, die sich die Anerkennung der Fans regelrecht erspielt hat, so dass man die Band fast mit einem guten Rotwein vergleichen kann, der mit den Jahren immer besser wird. Musikalisch bekommt man eine sehr rockige Version des modernen Punk Rocks geboten. Alles kann, nichts muss...dieser Spruch aus Swinger-Clubs mag sich schlüpfrig verwerflich anhören, beschreibt aber dennoch sehr gut das Credo dieser Band. Rockigen Punk Rock dürfen nur solche Bands erfolgreich spielen, die auch wirklich was drauf haben, so wie im Fall von SLUP. Das SLUP erfolgreich ist, ist angesichts der mehreren tausend verkauften CD´s und LP´s kein Wunder sein. Ich höre zudem zusätzlich noch einen großen Schuss Emo heraus. So, nun habt Ihr als Leser den Salat! Anhören oder nicht anhören? Leichte Kost ist das hier nicht.

SNIFFING GLUE "We are...SNIFFING GLUE...fuck you!" LP
(Play to Destroy Records, www.playtodestroy.com, rix@playtodestroy.com)
Dies ist eine weitere Offenbarung! Erneut bin ich absolut angetan von einer LP-Veröffentlichung einer deutschen Band. Das diese Band aus Düsseldorf ist, ist eigentlich unerheblich, denn im Endeffekt kommt es ja auf die Musik an. Warum ich so von dieser Band und deren LP begeistert bin? Das hat verschiedene Gründe. Zum einen ist da erst einmal die Musik, die abgeht wie eine Granate. Hier fühle ich zurück versetzt in die Mitte der 80er Jahre in den USA, als Bands wie frühe FREEZE, frühe GANG GREEN, ANGRY SAMOANS oder FU´s noch Mucke machten. Oder heute wie CAREER SUICIDE. Soll heißen der Sound geht rasend schnell nach vorne raus, simpel und einfach und vor allem direkt in deine Kack-Ohren und megafett in den Magen rein. Aaaarrrggghhhhh!!! Mann, ist das ein geiler Sound! Älter, dreh´ die Anlage doch mal richtig auf, Mann! Und die "Fuck you!"-Attitüde vom LP-Titel wird volle Lutsche über die Texte ausgelebt. Die Texte sind auf einem DIN A Null - großen Poster abgedruckt, wo auf der Rückseite ein tolles Artwork zu sehen ist. Es wurde das Motiv von BLACK FLAG "My war" (die Puppe mit dem Messer) leicht verändert, so das es jetzt im gleichen Stil wie die BLACK FLAG Zeichnung nun ein Totenkopf ein Klebstoff-Tube hält...sniffing glue eben. Die Idee wurde grandios umgesetzt! Wie gesagt: ein absoluter Hammer, diese LP! Und noch eine Info für Euch Record-Collecting Platten-Nerds: von dieser LP gibt es eine auf 111 Stück limitierte Extra-Version des Plattencovers. Diese 111 Sonder-LP Cover sind allesamt per Hand hergestellt worden, d.h. sie sind alle selbst gebastelt, lackiert und gesprüht worden, wie man es von den frühen 80er Jahre Ami-Punk Klassiker-Platten kennt, wie von The LEWS, BLACK FLAG, GERMS oder von DISCHORD Records. Dabei ziert das Cover das Motiv des Posters (nur grau-schwarz gedruckt), allerdings mehrfarbig. Tolle Handarbeit! Tolle Platte! Helge

SKEPTIKER - Dada in Berlin LP/CD
(Rozbomb Records / www.mailorders.de)
Sachen gibt´s... Die SKEPTIKER wurden reaktiviert und kommen mit einem neuen Album zurück, das eine Art "Best Of..." darstellt. Allerdings nahm man nicht die alten originalen Aufnahmen, sondern spielte alle Stücke komplett neu ein. Und das hat den Liedern nicht geschadet. Man hat ja immer Bedenken, dass Bands ihre alten Kultsongs in neuen Versionen verhunzen könnten. Aber weit gefehlt. Das Ergebnis sind schnelle, druckvolle, gut produzierte Punksongs. Natürlich sind auch die Klassiker enthalten: "Deutschland halt´s Maul", "Da wo man singt", "DaDa in Berlin" und die Chaostage-Hymne "Strassenkampf". Man hat den SKEPTIKERN früher schon vorgeworfen, dass sie harte, parolenhafte Texte haben und von Barrikaden und Strassenkampf singen, den Worten aber keine Taten folgen lassen. Das mag sicher auf einen Teil der Songs zutreffen. Aber man würde der Band Unrecht tun sie auf platte Texte zu reduzieren. Denn die Texte, vor allem die späteren, sind recht wortgewandt und vielschichtig. Der gerne als "Anarcho-Poet" bezeichnete Sänger mit seiner unverkennbaren, einzigartigen Stimme dominiert selbstverständlich auch diese CD. Zu hören sind 11 Songs aus allen Perioden der Band. Es macht Spaß die alten Kracher wieder zu hören. Wenn es um Punk aus Deutschland geht, dann haben die SKEPTIKER ihren Platz in der Historie sicher, weil sie einfach einen eigenen

Charakter haben und zu einer eigenen Marke wurden. 14 Songs mit aussergewöhnlichem deutschsprachigem Punk. Micha.-

STAGE BOTTLES - Mr. Punch LP/CD
(www.knock-out.de / www.mailorders.de)
Eine neue STAGE BOTTLES Platte ist jedes mal ein Fest. So sind auch hier wieder etliche Hymnen und Singalongs zu hören. Treibender Streetpunk mit prägnanten Melodien trifft auf Skinhead-Rock´n´Roll. Als Coverversion hat man sich "Solidarity" ausgesucht, die ergreifende Solidaritätsbekundung der ANGELIC USTARTS für den Arbeitskampf polnischer Werfarbeiter. Und das Lied schürt auch in der Version der STAGE BOTTLES immer noch Emotionen. Sehr genial ist der Saxophoneinsatz bei den Songs. Die Texte sind manchmal politischer, kämpferischer Natur, wenn es um Veränderung geht und um Widerstand gegen Unterdrückung bzw. Repression im Alltag. Aber der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz. Es darf durchaus auch mal ein reiner Saufsong und ein Partylied im Repertoire sein. Das Zusammenspiel aus Spass und Politik machte ja in der Vergangenheit schon immer den Reiz der STAGE BOITTLES aus. Beeindruckend ist der musikalische Ideenreichtum der Band. Da ist nichts zu hören von dem oft rumpeligen, rudimentären Gewollt-und-nicht-gekonnt Sound diverser Oi!-Bands. Eigentlich ist mit dem "execution song" nur ein echter Langeweiler auf der Platte. Die STAGE BOTTLES haben inzwischen richtig gute, ausgefeilte Lieder. Sie beweisen Gefühl für Hymnen und Melodien, die Selbstbewusstsein ausstrahlen, die Mut machen und die einen mit gereckten Fäusten auf Konfrontationskurs zur Welt gehen lassen (z.B. bei "I´ll never understand"). Zum Ausklang hört man mit "time machine to 1969" einen sehr angenehmen, ganz entspannten Ska/Reggae-Song. Hier ist eine Band, die sich weiterentwickelt und dennoch den Charme der alten Tage behalten hat. Groß ! Micha.-

STOPCOX - CD
(www.stopcox.de / www.mailorders.de / Yellow Dog)
Die erste LP der STOPCOX aus Berlin war schon ziemlich klasse. Die CD toppt das Ganze noch mal um Längen. Geboten wird kritischer, politischer Hardcorepunk wie man ihn sonst von der britischen Insel kennt. Bands wie RESTARTS, VARUKERS oder SICK ON THE BUS fällen mir ein, die in eine ähnliche Richtung gehen. Die STOPCOX sind eine sehr engagierte, idealistische Band (lest euch das Interview in dieser Ausgabe durch !). Titel wie "social phobia", "Yuppie" oder der Song "Ali Höhler" über den Mörder des Nazis Horst Wessel deuten das bereits an. Der druckvolle Sound kickt die Songs hart nach vorne. Uns vom PLASTIC BOMB haben die Aufnahmen so gut gefallen, dass wir uns spontan an der Veröffentlichung beteiligen und die Band unterstützen wollen. Die CD wird zudem bewusst günstig verkauft. Gibt´s ab Anfang/Mitte Dezember 2007. Also Augen und Ohren auf !!! Micha.-

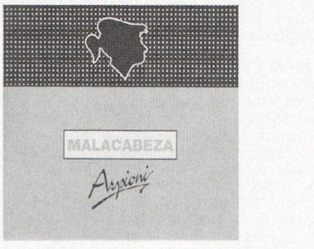
SUBHUMANS - internal riot LP/CD
(Bluurg Rec. / Distribution: Ruin Nation / www.mailorders.de)
Sachen gibt´s.... Ein brandneues Album der SUBHUMANS. Und zwar der aus England, nicht von denen aus Kanada !! Die Band um Dick bleibt ihren Wurzeln, ihrer Musik, der Message und der Attitüde absolut treu. Und das nach 25 Jahren, unglaublich !!! Respekt. Jede Menge Respekt zolle ich ihnen dafür ! Wo viele Bands fett und langweilig werden und sich von ihren alten Idealen und Zielen verabschieden, weil sie angeblich "erwachsen" geworden sind, da stehen die SUBHUMANS wie ein Fels in der Brandung. Sie schreien immer noch an gegen die beschissenen Ungerechtigkeiten in der Welt, von denen es immer viel zu viele gibt. So befindet sich auch ein Anti-Kriegs-Songs von geradezu epischer Länge mit 9 ½ Minuten auf der Platte. Die Freiheit nehmen sich die SUBHUMANS weiterhin und erinnern damit positiv an ihren Meilenstein "from the cradle to the grave". Ansonsten gibt´s klassischen, britischen Polit-Punk. Und natürlich nicht mit derart langen Songkonstrukten. Sehr bodenständig, radikal, humanistisch und durchweg kämpferisch. Es ist schön zu sehen, dass es noch Bands gibt, die was zu sagen haben und die in ihren Texten einfach auf den Punkt kommen. Die ganz großen Hits wurden vor über 20 Jahren geschrieben. An Sachen wie die geniale "the day the country dies" LP, an Stücke wie "religious wars" (eins meiner absoluten Alltime-Faves !!!) kommen die SUBHUMANS heute nicht mehr ran. Das ist klar. Das erwartet auch niemand. Aber sie haben mit "internal riot" ein neues, gutes politisches Statement in die Welt gepflanzt, dass durchaus einige ihrer älteren Sachen übertrifft. Und Stücke wie "supermarket forces" bleiben durchaus im Ohr hängen. Micha.-

Schrottgrenze "Schrottism" CD
Motor Music, www.schrottgrenze.de
Ich bin Schrottgrenze-Fan, aber mit dem brandneuen Album tue ich mich schwer. Es ist irgendwie sperriger, etherischer, schräger... natürlich gibt es auch hier jede Menge tolle Melodien und 80er-Anleihen, ein reiches Gefühlsleben usw. Auch der leise Humor und die leise Kritik sind da, aber es fehlen mir nach einem ersten, eiligen Reinhören die unwiderstehlichen, geradelinigen Schrottgrenze-Melodien. Naja, das ist nur mein erster Eindruck, ist hier auf den letzten Drücker reingekommen. Selbst reinhören. Vasco

SPRINGTOIFEL - "Engelstrompeten & Teufelsposaunen" CD
(www.empty.de)
"25 Jahre Oi! Oi! Oi!, Schnaps und Bier und Äppelwoi" heißt es in dem Song "Gebortsdaachslied" und 25 Jahre sind für eine Band in der Tat ne ziemlich lange Zeit. Waren einige der letzten Ergüsse der Mainzer (Komische Kinderlieder und zuvor die "Lied Marsch Einfach") meiner Meinung nach höflich ausgedrückt alles andere als zwingend und doch eher in Richtung Humor ist wenn man trotzdem lacht. Legen die SPRINGTOIFEL hier mal eben lockerflockig aus der Hüfte ihr meines Erachtens bislang bestes Album bis zum heutigen Tage hin. Der ebenfalls auf dem Tributesampler für Bud Spencer und Terence Hill enthaltene Song "Als ich ein kleiner Junge war" ist eh ein Hit, aber auch der Großteil der anderen Songs kann was. Gut und amtlich produziert, textlich stets humorvoll, manchmal in bester Punktradition auch zynisch, wie in "Holiday in Guantanamo Bay", oder augenzwinkernd kalauernd wie bei "Der Kater gehört dazu" - Die Platte weiß durchaus zu gefallen, wenn man ihr eine Chance gibt. Wie üblich steht bei den Texten eher der Spaß im Vordergrund, was nicht heißen soll, dass nicht auch ernste Themen (wie zum Beispiel Religion beim Song "Himmel und Hölle") in SPRINGTOIFEL typischer Manier behandelt werden. Der Mann im Studio hat es geschafft, dass sogar die der Band eigenen Ausflüge in Metallgefilde nicht weiter stören (Ich bin nicht prüde aber Gitarristen sollten meiner Meinung nach in der Regel zu Hause onanieren und nicht unschuldige Bühnen oder Tonträger besudeln) und auch ansonsten hat der Meister am Mischpult wirklich gute Arbeit geleistet. Gut, wer generell was gegen die Band hat wird wahrscheinlich auch durch diese Platte seine Meinung nicht ändern. Ist ja durchaus eine Band mit Vergangenheit. Aber im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Oi!-Bands, die zeitgleich mit den Mainzern in den frühen 80ern gestartet sind, haben die Herren nach einigen Fehlern, schlechten Entscheidungen und Erfahrungen, schon relativ früh angefangen darauf zu achten wer bei ihnen Vorband oder Label sein soll. So wurde sich von Dim Records getrennt, nachdem das Label zunehmens rechtslastig wurde und das unsägliche Metal Enterprises Label verklagten sie sogar erfolgreich, als einige Songs der Band ohne Einverständnis der SPRINGTOIFEL für den berüchtigten "6 für Deutschland"-Sampler verwurstet wurden. Die Band äußerte sich zudem in mehreren Songs explizit gegen jeden politischen Extremismus. Auch wenn ich die Gleichsetzung von rinks gleich lechts nicht sonderlich schlau finde, muss man die Abgrenzung vom Rechtextremismus schon positiv anrechnen. Denke, dass die Mainzeldroogs in der rechten Szene einiges mehr an Platten verkaufen würden, wenn sie dieses nicht getan hätten und täten. Positiv find ich auch, dass die Herren auf die Fehler ihrer Vergangenheit, wenn sie in Interviews bislang dazu befragt wurden nicht mit so einen unsäglichen "Ich erinnere mich gern an diese Zeit"-Onkelz Parthos reagiert haben. Wer aber generell diese Mischung aus Schlager, Ska, Metall, Rock `n` Roll, Punkrock und Oi! zum Speien stumpf findet, wird auch mit dem neuen "Engelstrompeten &Teufelsposaunen" Album nicht warm werden. Aber alle anderen sollten hier mal wenigstens reinhören. -Basti-

THE STAGGERS-"Live at the lovelite" 7"
(www.bacchelorrecords.com)
Eigentlich ist es ja weitestgehend Konsens in der Punkszene, dass sich der Erwerb von Livescheiben nur in den wenigsten Fällen lohnt. Zum einen liegt das an der lausigen Aufnahmequalität unzähliger Livescheiben und Bootlegs, die sich in etwa so anhören als ob derjenige welcher sich für die Aufnahme verantwortlich zeigt, selbige mit einem analogen Uraltgerät während des Pogens aufgenommen hat. Zum anderen ist es selbst bei einer halbwegs guten Aufnahme mehr als schwierig die Liveatmosphäre (falls vorhanden) eines Konzertes einzufangen Letzteres ist hier meiner Meinung nach der Fall. Das Publikum ist ziemlich ruhig und das kann in diesem Fall nicht an den spielerischen Qualitäten der Band liegen - Die rocken und haben hörbar Spaß an ihrem abgefucktem aber musika-

Black Butcher Records



BBR 051 Arpioni
Malacabeza CD
Der vierte Longplayer der italo Skaband aus Bergamo. Trad. Ska meets Folklore.

SKANNIBAL PARTY 7

BBR 060 V.A. SKANNIBAL PARTY VOL.7
21 Bands von aus alle Welt für kleines Geld. Voll fett!!!

THE STEAMY DUMPLINGS
DO YOU KNOW?
SKA REGGAE ROCKSTEADY

BBR 055 THE STEAMY DUMPLINGS
DO YOU KNOW CD
Jamaican Ska meets Rocksteady & Roots Reggae

TALCO
COMBAT CIRCUS

BBR 052 Talco
Combat Circus CD
Das zweite Album der italienischen Politband. Die Revolution muss tanzbar und blutig sein!

WIR WERDEN EUCH ALLE BESCHEISSEN
http://commerce.madbutcher.de

A Division of BLACK BUTCHER RECORDS Mad Butcher Rec.

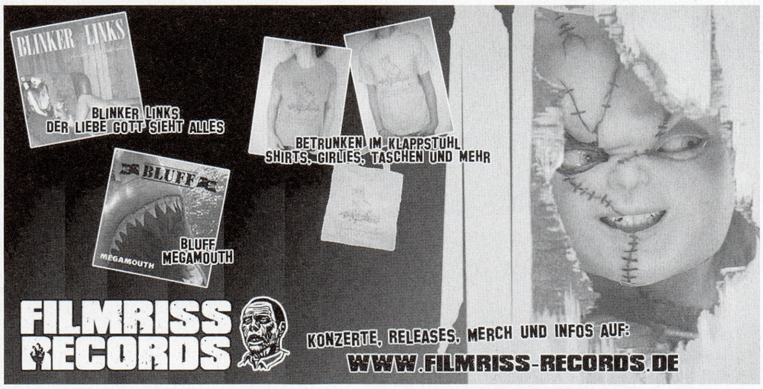
Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
mike@madbutcher.net
www.madbutcher.de

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

LP•CD•MC
NEU & Raritäten
einzigartige Bands
real Underground!!!
Independent
Punk Ska Oi
Anarcho-HC
Girl-Pop-Punk
Wave Gothic
Underground
Noise-Pop Industrial
Electronic Body Music

Katalog anfordern -
Stichwort: Plastic Bomb!
www.amoebenklang.de
Kein Laden - nur Katalogverkauf
zu Discountpreisen!
Eure bewährte Adresse seit 1990
von Fans für Fans !!!
AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str.4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/795 44 12 • post@amoebenklang.de

Unter anderem mit dabei:
...reinhören und selbst ausverkaufte Veröffentlichungen
durch Download doch noch bekommen...
- ab jetzt möglich bei:
NEU: www.finetunes.de
...sowie bei iTunes, musicload, AOL or Your other favourite!!!
ANTIKÖRPER
STILETTO BOYS
Stereo Satanics
Destination Venus
DIE KOLPORTEURE
The Fortunate Sons
Carry The Day
Doktor Finistra
DOG FOOD FIVE
3
MARILYN'S ARMY
i.d.k.
THE STATE OF EMERGENCY
CULT URE GUT
MDM MERE DEAD MEN
DRITTE WAHL
The DEAD CITY REBELS
adiaphora
FREIDEUTER
Die PUNK UN-Correctness EP
DIE EXPERTEN
DAS BUCH & DAS BILD
the BAM BAMS
MAGIC of the place
Aktion Steinreich
The British PUNKINVASION



lisch nicht unvermögendem Garagenpunk, welcher Irgendwo im breiten Niemandsland zwischen den MONSTERS und den SEARCHERS (wollte erst SIMON und GARFUNKEL schreiben, hab dann aber noch mal Gnade vor Recht ergehen lassen) zu liegen scheint. Die verwendete Orgel ist schweinegeil. Mich hat die Single auf jeden Fall dazu bewogen mir mal die sonstigen Veröffentlichungen der Band ein wenig näher zu betrachten. Fans der Band oder die glücklichen, aber schüchternen Menschen die an dem Abend im Lovelite dabei waren, tun sicher nicht falsch mit dem Erwerb dieses Tonträgers. -Basti-

The WEDDING PRESENT: Live 1987 DoCD
(Stickman Records/ Indigo)
Wer die BOXHAMSTERS mag, wird The WEDDING PRESENT lieben, schließlich haben Erstere Letzteren nicht nur einen Song(-Titel) gewidmet, sondern sich auch redlich Mühe gegeben ihren Sound den großartigen Briten nachzuempfinden. Alles andere als überproduzierter Indie-Punk-Gitarren-Kram mit ordentlich Melancholie, aber auch oft nett nach vorne, jedenfalls in den frühen Tagen. Aus dieser Zeit stammen dann auch die beiden Live-Aufnahmen dieser DoCD. Beide wurden von der Band selbst mitgeschnitten und ursprünglich als Tapes zusammen mit einem Fanzine auf Konzerten verkauft und wenn es im Presseinfo heißt, dass sie zu begehrten Sammlerobjekten wurden, so ist das angesichts der wirklich guten Tonqualität und der exzellenten Playlist durchaus nachvollziehbar. 1987 veröffentlichten The WEDDING PRESENT nämlich auch ihre Debut-LP "George Best", von der es hier reichlich Songs zu hören gibt und die nicht wenigen als ihr gelungenstes Album gilt. Insgesamt, trotz zahlreicher Überschneidungen der beiden CDs, eine lohnende Anschaffung, nicht nur für Fans, sondern auch für jene, die die Band für sich entdecken wollen. Hier gibt´s sie in Bestform (nein, das soll kein Wortspiel sein!) und schön ungeschliffen. Punk-Rock, zumindest für mich. ATAKEKS

SCHLEPPHODEN - Ultima Ratio - LP
(Arschkarte Records, A-Karte-Records@gmx.de)
Gut durchdachte Songs und engagierte Texte entschädigen schnell für den Bandnamen und das BUMS - mäßige Coverartwork, das sich zu allem Überfluss ein weiteres Mal auf der Beilage in voller Größe wieder findet. 14x Deutschpunk mit metallischen Gitarrenriffs und derberem Frauengesang, der jedoch aufgrund einer etwas laschen Produktion stellenweise unterzugehen droht. Schlachtrufe BRD Fans sollten zugreifen. Björn

SMOKEBOX "Gimme Trouble" Cd
(www.smokebox.info)
Vielleicht kann sich ja der eine oder andere noch an GREAT UNWASHED erinnern. Nette Jungs, die immer ohne Wenn und Aber ihr Garagending durchgezogen haben, und ohne das ich das jetzt negativ meine, weder mit großartigen Ausfallerscheinungen nach unten oder nach oben. Ehrlich gesagt würde ich das Ding hier, hätte sich die Band nicht zwischenzeitlich aufgelöst , auch für eine Platte von G.U. halten. Nun haben sie sich aber wieder (plus neuem Mitglied Mr. Tetzlav) unter dem neuen Namen SMOKEBOX wieder zusammengetan und spielen ihren Stiefel wie eh und je herunter. Alte Fans werden begeistert sein und mit guter Musik gewinnt man ja auch stetig neue dazu. Mir gefällt dieser verrauchte, biergeschwängerte Garagenkram, auch wenn ich diese beiden Laster schon lange hinter mir gelassen habe.
Kuwe

SPARMARKTTERRORISTEN - "Spiel, Spaß und Flugzeugbenzin" Cd
(www.sm-t.de.vu)
Mir würde ja spontan ein Label für die Band einfallen, aber selbst dafür ist dieser grottenerbärmliche Stumpfdeutschpunk eine ganze Ecke zu schlecht....Andererseits: Sowas zu veröffentlichen, dazu gehört schon eine verdammte Menge Mut.
Kuwe

STOMPER 98 - Für die Ewigkeit - CD
(DSS Records)
Die Ursprungs-Göttinger Band, deren Mitglieder mittlerweile um den halben Erdball verstreut wohnen, sind auch auf ihrem dritten Longplayer ihrer Linie treu geblieben. Kein gewollt poppiger Stilmischmasch, keine ausufernden musikalischen Arrangements, sondern ehrlicher Oi! Punk von der Strasse mit teils kämpferischen, teils beschwingten Texten und etlichen Saxophon Einlagen, die den Songs noch den letzten Schliff verleihen. Wird von Mal zu Mal besser, tolle Ohrwürmer in knalliger Soundqualität. Björn

SIGNS OF HOPE - First and Foremost - 7"
(Goodwell Records, info@goodwillrecords.net)
Authentischer Old School Hardcore aus Connecticut im Stil alter Revelation Veröffentlichungen. 9 kurze, präzise Kracher im Stil von CHAIN OF STRENGHT und TEN YARD FIGHT, aufgenommen zwischen 2004 und 2005 und gepresst auf handnumeriertem blauen Vinyl. Raise your fist and scream: "Hardcore for Life!" Björn

THE TOASTERS "One more Bullet" Cd
(Leech Records/ Cargo Records)
Ich muß ja hier mal gestehen, daß ich den Namen der Band zwar schon ewig kenne und auch weiß, daß die TOASTERS eine große Nummer in der Ska-Szene sind, aber ich hab noch nie auch nur eine Note der Band vernommen bis zu diesem Augenblick.
Auch wenn ich nicht so der Two-Tone-Experte bin, muß ich doch sagen, dass das Ding hier dem Ruf der Band doch gerecht wird. Beim Ska ist das Spielfeld ja eng begrenzt und von daher muß da schon einiges geboten werden, um bei mir zu punkten, aber diese Meßlatte nehmen die sechs New Yorker doch einigermaßen locker. Die ideale Platte für eine ordentliche Sommer-Party und das will ja auch hauptsächlich die Message der Band sein, oder?! Kuwe

TERAFIN - Ticket ins Jenseits CD
(terafin-deutschpunk@web.de)
Deutschpunk der rumpeligen Sorte. Könnte etwas schneller und gradliniger sein. Die Soundquali geht klar. Vieles ist halt vom Demo-Tape der Band, die von 1990-1994 existierte. Ich hab vorher noch nie von ihnen gehört. Und ehrlich gesagt hab ich da auch nicht sooo viel verpasst. Die Texte sind recht klischeelos, behandeln die üblichen Deutschpunk-Themen. Naja, ist echt nicht mein Ding. Zu lahm, zu wenig individuell, zu durchschnittlich einfach. Und gleich 24 Lieder am Stück - wer soll das in einem Rutsch durchhören...? Micha.-

THEE FLANDERS - graverobbing LP / CD+DVD
(www.halb7records.de)
Cover-Sampler gibt es viele. Der Unterschied zu diesem hier ist: Die Coverversionen sind nur von einer einzigen Band, nämlich den THEE FLANDERS. Sie spielen Stücke von ELVIS, den ÄRZTEN, NEW MODEL ARMY, MISFITS, ERASURE, MAD SIN, DEPECHE MODE, BLONDIE und vielen anderen nach. Und zwar handelt es sich immer um recht originelle Eigeninterpretationen und nicht um stumpfes und ideenloses Kopieren. Bevorzugte Musikrichtung ist natürlich wieder Psychobilly. Aber man ist da stilistisch nicht festgefahren bzw. festgelegt. Logisch, dass manche Songs besser interpretiert wurden als andere. Man hört aber zu jeder Zeit heraus, dass sie THEE FLANDERS wirklich Mühe gegeben haben. Das gilt auch für das wie immer exzellente Artwork. Als Bonus liegt den ersten 2000 CDs noch eine Bonus-DVD bei mit diversen Videoclips, Live-Aufnahmen, Doku, Interview, Making Of-Sequenzen etc. Sehr unterhaltsam ist das Ganze. Die Clips sind total geil gemacht. Und "Gute Psychos, schlechte Psychos" ist einfach nur superlustig. Sowieso macht die Band einen sehr sympathischen und humorvollen Eindruck. Positiv durchgeknallt. Ein dickes Lob geht an die Band und das Label !! Micha.-

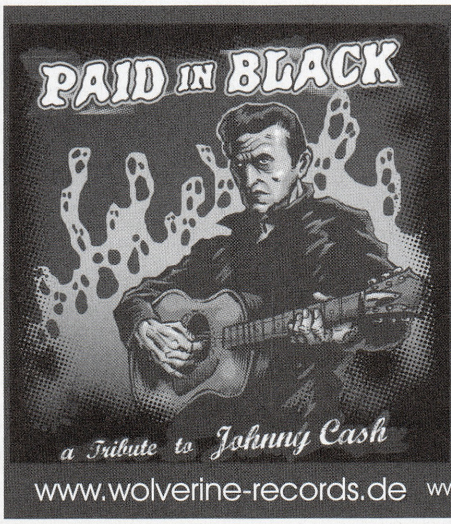
TONY GORILLA - unteamed beast CD
(hulk@punk.de)
Die Band aus dem Ruhrpott wird angepriesen als Early-80s-Ami-Hardcore meets 70er-Schweinerock. TONY GORILLA klingen, bedingt durch den Sänger, der stark von DANZIG beeinflusst sein muss, sehr nach den MISFITS. Dazu kommt die rockige Komponente der HELLACOPTERS. Ein paar Lieder am Stück kann man sich ganz gut reinziehen. Auf Dauer ist die CD jedoch etwas zu eintönig. Zumal die musikalische Vielfalt fehlt und die Band noch nicht die Fähigkeit entwickelt hat ihre Songs mit markanten Refrains zu schmücken. Insofern bleibt nicht viel im Ohr hängen. Eine solide CD mit 12 soliden Songs, mehr nicht. Micha.-

TWISTED MINDS -neo dogmas CD
(www.europeanlabelgroup.com)
Melodischer Hardcore wirkt oft abgeschmackt und zahnlos. Das es auch anders geht, beweisen Bands wie PROPAGANDHI. Und in deren Tradition sehe ich die TWISTED MINDS aus Frankreich. In ihnen steckt mehr als ein paar hübsche Melodien. Sie haben zudem eine politische Aussage und beschäftigen sich mit den Themen in Frankreich (Riots in den Vorstädten) und der Welt (Propaganda, US Aussenpolitik, Kirche, etc.). Druckvoller, gut kickender Punk mit vielen Melodien, musikalische Ideen und Abwechslung. Keine Massenware, eher eine der besseren Bands, die es aus dem Dickicht des Einheitsbrei herauszufiltern gilt. 14 Tracks, Digipack. Micha.-

TURBOLOVER - Brot für die Welt - CD
(Puke Music, www.pukemusic.de)
Schon der Eingangssong "Brot für die Welt, doch die Wurst bleibt hier" ist ein kleiner Mitgröhl - Hit, und auch der Rest der Scheibe ist absolut partytauglich. Erinnert vom Humor her an BECKS PISTOLS und OXO 86, ist jedoch musikalisch ausgereifter und eingängiger. Da macht es wohl die Mitgliedermischung aus Bands wie GOYKO SCHMIDT und den BIERPATRIOTEN. Für alle, die das Leben nicht ganz so ernst nehmen. Daumen hoch! Björn

URBAN REJECTS- Welcome to reality CD
(www.sunnybastards.de)
Guter alter Streetpunk aus der Zweitligametropole M'chengladbach. Geht ganz klar in die Richtung Evil Conduct, Last Ressort und 4 Skins. Letztere werden auch gecovert. Das steht ihnen auch zu, denn die Jungs gucken grimmig genug aus der Wäsche. Volle Lotte working class und stolz. Das muß nicht zwangsläufig dumm sein. Mann kann halt mit beiden Beinen auf den Boden stehen. Und das ist mehr wert als so mancher denkt. Im Fall von den Urban Rejects is es bestimmt auch Grund genug stolz auf sich selbst zu sein. Zu recht. Swen.

V.A. DOOM & GLOOM - Early Songs of Angst and Disaster 1927 -1945 CD
(Trikont)
Katastrophen, seien es durch die Natur oder den Menschen selbst verursachte, haben seit jeher eine gewisse Faszination auf die nicht direkt Betroffenen ausgeübt, wurden zu Büchern, Gemälden, Filmen und Songs verarbeitet. Eine kleine Sammlung von solchen "Katastrophen"-Liedern, und zwar aus den Vereinigten Staaten der Jahre 1927-45, wird uns hier vorgestellt. Die Palette der teils kritisch, teils ergreifend behandelten, mal tragischen, oft grässlichen Ereignisse reicht dabei von Kriegen über Eisenbahnzusammenstöße bis zu einem


PAID IN BLACK
a Tribute to Johnny Cash

THIS HALLOWEEN COMES A TRIBUTE DIRECTLY FROM THE GRAVE!
PAID IN BLACK
A Tribute to Johnny Cash
Great Coverversions in a Horrorpunk and Psychobilly Style of some of the best Songs by the Man in Black!
Featuring
BLITZKID - I walk the line
THE BOO BERRYS - Sam Hall
ELECTRIC FRANKENSTEIN - Cocaine Blues
THE SPOOKSHOW - The kneeling Drunkards Plea
THE AGGRO-NUTS - Big River
MISTER MONSTER - Give my love to rose
THE GHOUL - Cry! Cry! Cry!
LONESOME SPURS - Folsom Prison Blues
NUKE & THE LIVING DEAD - One piece at a time
THE MASSACRES - The wreck of the old 97
COLONEL SANDERS GRAVE - Dark as a dungeon
PSYCHO CHARGER - Wanted Man
THE BANG TALE - Sunday Morning coming down
www.myspace.com/paidinblack
www.wolverine-records.de www.myspace.com/wolverinerecords

francine
King for a Day

You can call it Punk-A-Billy, we just call it Rock'n'Roll! Here comes Finlands best and most famous Rock'n'Roll Band!
FRANCINE
with their 100% Hit-Album
"King for a day"
Imagine a mixture between
STRAY CATS *and* THE JAM
and you get just a little peek inside the rockin' world of a Killer-Band that is on a rollin' mission since 1987!
If you like Bands like
THE PEACOCKS *or* THE LIVING END
you will adore these guys!
www.myspace.com/francinerock
WOLVERINE RECORDS
SOUL FOOD

HERBST-OFFENSIVE AUF BAD DOG RECORDS:
www.baddogrecords.de | myspace.com/coretex
SHAM 69
WESTERN CULTURE
LP/ CD BD 42 VÖ: 16.11.2007
ON TOUR NOW!
OHL
IM WESTEN NICHTS NEUES
DLP/ 2CD BD 41 VÖ: 16.11.2007
59 Songs!
TROOPERS
BESTIALISCH
TROOPERS
CD BD 38 JETZT KAUFEN!
NIX NEUES!
MYFEST
1. MAI BERLIN KREUZBERG
CORE TEX RECORDS
DVD BD 40 JETZT KAUFEN!
Im Vertrieb von: Rough Trade
WWW.CORETEXRECORDS.COM

Wir pressen Deine CD, DVD & Vinyl!

ELDORADO

Eifelstrasse 2
D-63533 Mainhausen
Tel. +49 (0) 6182 - 28880
info@eldorado-media.com
www.eldorado-media.com

Schulbrand, dem über 70 Frauen und Kinder zum Opfer fielen, die Musik bewegt sich zwischen Country, Blues und Folk. Es versteht sich von selbst, dass es hier neben einigen Größen der jeweiligen Sparte (BIG BILL BROONZY, BESSIE SMITH, CARTER FAMILY,...) auch zahlreiche weniger bekannte Musiker zu entdecken gibt. 24 ausnahmslos hörenswerte Tracks, ein sehr schönes Digipack und ein wie immer sehr ausführliches Beiheft lohnen die Anschaffung. Unbedingt. ATAKEKS

V.A. ON THE ROAD AGAIN MAMA - Perlen deutschsprachiger Popmusik #4 CD
(Trikont)
Nein, diese Samplerreihe serviert uns Gott sei Dank nicht die neuesten Hits von Kotz-JULI, Scheiss-MOND oder Drecks-MIA. Stattdessen Indie-Kram zwischen Gitarre und Elektro, vertrackt und eingängig, nett und Kunstkacke. Ein schöner Überblick für interessierte Menschen, denen Punk-Rock nicht immer genügt, u.a. mit JAQUES PALMINGER, THE CHAIRMAN OF THE BANK & BERNADETTE LA HENGST, FEHLFARBEN & GUDRUN GUT, FRED ADRETT, NILS KOPPRUCH (FINK) und der sehr enttäuschenden SCHNELLER AUTOS ORGANISATION. ATAKEKS

V.A.: PAID IN BLACK (A TRIBUTE TO JOHNNY CASH) CD
(Wolverine)
Wenn THE SPOOKSHOW zu ihrem Beitrag schreiben, dass eine Cover-Version niemals besser als das Original sein kann, so befinden sie sich offensichtlich im Irrtum. Mit seinen "American Recordings" hat der Meister selbst bewiesen, dass das durchaus geht. So weit es aber dieses Projekt betrifft, haben sie zweifelsohne Recht. CASH-Songs kann man nicht "besser machen". Allerdings kann man sie schon auf interessante, respektvolle und verdammt gut rockende Weise interpretieren. Und genau das haben hier zahlreiche internationale Rock´n Roll und Psycho-Kapellen mit Erfolg probiert. Gleich on BLITZKID mit "I walk the line", BOO BIRRYS mit "Sam Hall", SPOOKSHOW mit "The kneeling drunkard´s plea" oder die genialen LONESOME SPURS mit "Folsom Prison Blues", diese CD macht von vorne bis hinten ne Menge Spaß und das ist weit mehr als sich von den meisten Tribute-Samplern behaupten lässt. Ein geschmackvoll zusammengestellter und liebevoll gestalteter Tonträger, den ich mir sogar auf Vinyl kaufen würde, wenn´s ihn denn auf Vinyl gäbe. ATAKEKS

V.A. IM SCHATTEN DER GROßSTADT - PUNK IN DRESDEN 1982-1989 CD
(captain-spoon@web.de/ 10 Euro inkl. Porto)
Okay, dieser Sampler ist also anlässlich der in Dresden stattfindenden Ostpunk-Ausstellung entstanden, steht aber mit diesem Ereignis nicht in direkter Verbindung, soll heißen ist kein offizielles Begleitmaterial. Das macht ihn mir schon mal sympathisch, denn warum z. B. jemand wie TED GAIER sich bei dieser Veranstaltung mal wieder über Punkrock verbreiten darf/durfte, ist für mich nicht nachvollziehbar. Anyway, auf der CD sind sowohl bekanntere als, wenigstens für mich, auch vollkommen unbekannte Bands vertreten, was erstens für ne gute Mischung sorgt und zweitens eben zu ner spannenden Entdeckungsreise führt. Dass die Soundqualität dabei nicht gerade heutigen "Epitaph"-Standards entspricht, ist naheliegend und nicht nur der Zeit, sondern auch den repressiven Verhältnissen in der Ex-DDR geschuldet. Dennoch 26 zumindest hörenswerte, teilweise auch richtig gute Songs von GEGENSCHLAG, ROTZJUNGEN, PARANOIA, GARAGENTRIO, HORTEL, SUIZID, LETZTE DIAGNOSE, KALTFRONT und FRÖHLICHER GRIESSBREI. Schade bloß, dass die Texte nicht abgedruckt wurden, da man hier wirklich nicht alles versteht. ATAKEKS

V.A.: GRUSS AUS KÖLN AM RHEIN -7"
(www.sonic-ballroom-records.de / www.mailorders.de)
EP-Sampler mit 4 Bands aus Köln. INNER CONFLICT, großartiger Punk mit großartigem weiblichem Gesang; 2LHUD, Punkrock ein bisschen im Stil der CHEFDENKER. Apropos... wo sind die CHEFDENKER eigentlich? Die fehlen auf dieser Single. Seite B wird von SUPERNICHTS eröffnet, gewöhnt kerniger deutsprachiger Punk. Und am Schluss kommen RAFFDATR mit einen kölschen Reggae-Song. Schöne Single, die auch mit ihrem an CRASS angelehnten Textblatt ein Schmunzeln entlockt. Micha.-

V.A.: MIA SAN DAGENG! - Jetzt erst recht ! CD
(www.aggressive-noise.de / www.mailorders.de)
Der 3.Teil der sehr umfangreichen Doku über Punk in München. Um keine andere Stadt gab es in letzter Zeit so einen Rummel. Ist schon klasse, wie sich Olli und Katz um ihr Projekt kümmern und ins Zeug hängen. In E-Mails und persönlichen Gesprächen deuteten diverse Leute aber bereits an, dass es auch noch andere Städte in Deutschland gibt, wo Punk existiert, und dass die Geschichte mit München zu langsam mal zum Ende kommen sollte. Zumindest in der Bombe. Wie gesagt, Geschmäcker sind halt verschieden. Dieser Sampler zeigt was Münchner Punkbands aktuell noch auf der Pfanne haben. Zu hören sind UNITED BALLS, A+P (live 2007), MARIONETZ, LUSTFINGER (erstaunlich gut), THE PACK, NORN BAVARIAN, SIGI POP, CONDOM, THE CROWDS, GARDEN GANG, SCHMERZGRENZE, RAMONAS, DEAD CITY RADIO,... Ich sach nur: Licht & Schatten. Die CD trifft bei mir auf ein geteiltes Echo. Musikalisch breit gefächert. Zwischen gut und weniger gut liegen oft nur wenige Minuten. Micha.-

V.A.: PROPAGANDA IS HIPPIES LP
(www.punkinfinland.net/kamanen)
Der Titel soll wahrscheinlich eine Anspielung auf die alten Sampler der PROPAGANDA Labels in den 80ern sein. Schätze ich zumindest mal. Vielleicht soll damit zum Ausdruck gebracht werden, dass die Kultbands von damals in Sachen Härte und Brutalität mit den finnischen Hardcorepunk-Bands der Gegenwart kaum mithalten können. Wie dem auch sein, hier findet man wirklich saugeile Bands wie KIELTOLAKI, VIIMEINEN KOLONNA, VÄÄRINKÄSITYS, TOTUUS, SOTATILA, OMATSUUSV AHINKO und YHTEISKUNNAN YSTÄV ÄT?, jede für sich fürwahr ein echter Zungenbrecher. Finnland halt. Sowas erwarte ich von dort ! Finnische Bands mit finnischen Bandnamen und finnischen Texten... ein echtes Buchstabenwirrwarr. Genial ! Der Sampler bietet einfach nur Hardcorepunk vom Geilsten. Roh und wild. Und Finnisch. Totales Gebolze, Gedresche, Gehobel, Geballer. Keine Gefangenen werden gemacht, keine Kompromisse eingegangen. Ein Maximum an Energie, Vollgas ohne Ende... geil. Finnland hakt ! Sollte ich mir jemals wieder mit Edding den Schriftzug einer Band auf die Lederjacke malen, dann ist das garantiert YHTEISKUNNAN YSTÄV ÄT?. Keine Ahnung, was das heißt. Aber es klingt super. Und jeder, der das fehlerfrei ablesen und aussprechen kann, kriegt von mir ein Bier ausgegeben. Ich werde nicht arm bei dem Spiel, das ist garantiert ! Micha.-

V.A.: PSYCHOBILLY RATPACK Lesson 1 CD
(www.halb7records.de / www.mailorders.de)
Auf dem Sampler findet man 4 der besten ostdeutschen Psychobilly-Bands mit jeweils 3 Stücken. Am Bekanntesten sind wahrscheinlich THEE FLANDERS mit ihrem erstklassigen Psychosound. THE TAZMANIAN DEVILS spielen düsteren, morbiden, klassischen Psychobilly. Dann kommen die etwas monotonen DAMAGE DONE BY WORMS?. Und am Schluss befinden sich THE JUMBLERS. Im Booklet findet man noch Infos zu allen Bands. Vielleicht können Psychobilly-Experten und -Liebhaber dem Sampler mehr abgewinnen als ich. Micha.-

V/A - Perkosten Keraaia #1 - LP
(Moguli@rokurecords.com)
4 finnische Bands gestalten hier einen derben Tonträger zusammen. LAYBACKS fahren 4x eingängigen, melodischen Hardcore Punk, POLTTOITSEMURNA liefern 9x schnelle, kurze HC Attacken mit Mann/Frau Gesang, OMAISUUSVAHINKO versprühen 6x atemlosen Fastcore und die wahrscheinlich am ehesten bekannten DISSECT sind mit ihren 6 Songs mal wieder an der Grenzmarke zwischen Crust und Grind wieder zu finden. Insgesamt ein ziemlich heftiges Ohrenmassaker. Kommt mit dickem Booklet. Björn

V/A - Propaganda is Hippies - CD
(Kämäset Levyt Records, sotatila@gmx.net)
Mit Bands wie VIIMEINEN KOLONNA; VÄÄRINKÄSITYTS, TOTUUS und SOTATILA wird das musikalische Erbe alter Propaganda Records Veröffentlichungen würdevoll weitergeführt. Tolle Zusammenstellung, geboten wird durchweg hartes, rauhes Brett, so wie es eben typisch für finnische Bands ist. Wer schon Bands wie APPENDIX, KANSAN UUTISET oder RIISTETYT abfeiern konnte, liegt hier goldrichtig. Björn

V.A.: TEENAGE REBEL... DER SAMPLER Vol.4 CD (www.teenage-rebel.de / www.mailorders.de)
Der 4.Labelsampler von TEENAGE REBEL RECORDS kommt musikalisch und optisch im selben Gewand wie die Vorgänger. Auf einer prallvollen CD versammeln sich 31 (!) Songs. Zu hören sind wirklich viele gute und unterschiedliche Sachen von den SCHWARZEN SCHAFEN, LOKALMATADORE, BROILERS, DIE PROFIS, ATTILA THE STOCKBROKER, RAZZIA, KASSIERER, EISENPIMMEL, PUBLIC TOYS, ARTLESS, SUPABOND, KLAMYDIA, TV SMITH, HAMMERHEAD und vielen anderen. Eine tolle Zusammenstellung. Viel gute Punksound für wenig Geld !!! Micha.-

V/A - Uleaborgland Hardcore Attack - LP
(Moguli@rokurecords.com)
Wie schon auf dem hier ebenso besprochenen PERKOSTEN KERAAIA #1 Sampler sind hier ebenfalls 4 finnische Hardcore Crust Punk Bands am Werke. BURN AGAIN erinnern angenehm an alte WOLFBRIGADE, PATHOS GAZETTE grinden mit heftigen Double Bass Attacken und Grunzsänger los, BRUTOPIA (geiler Bandname!) fabrizieren eher mittelmäßigen, austauschbaren

PORK PIE
The Spirit Of Ska

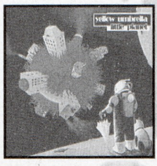
VA / United Colors Of Ska 4.0 - DoCD
Die vierte Ausgabe der Kultserie.
Ska in allen Varianten von 44 Bands aus 36 Ländern auf 2 CD's. Nur neue oder rare Songs ohne Resteverwertung. Mit Slackers, Toasters, Dualers, Skaos, Valkyrians, Dallax , Upsessions, Bands aus Iran, Serbien, Malaysia, Lettland, Venezuela, Südkorea u.v.a. MEHR GEHT NICHT !

THE VALKYRANS HIGH&MIGHTY
Diese grossartige Band aus Finnland klingt nach jamaikanischen Early Reggae, Rocksteady und britischem 2 Tone.
THE VALKYRIANS verbinden das alles zu ihrem eigenen, frisch und authentisch klingenden Style. Endlich mal wieder eine Band, die in der Lage ist , wirklich grosse eigene Songs zu schreiben wie auch Klassiker stilsicher zu covern.

DALLAX Core Color + Bonus
Das neue Album der japanischen Kamikaze-Überflieger in Sachen Ska. Die Fachwelt ist sich jetzt schon einig:
"...Wirkung wie Clint Eastwood: knallt alles nieder !"
"...grossartiger, kraftvoller und schneller Ska..."
Die Pork Pie Edition kommt mit einer fetten Bonus-Section der 11 besten Dallax Songs. VÖ 27.4.2007

VA / SKANDAL No. 5 Football Edition
Zehn Jahre nach dem letzten SKANDAL-Sampler präsentieren 18 Bands eine abwechlungsreiche Palette von Fussball-Songs.

PORK PIE empfiehlt:



YELLOW UMBRELLA Little Planet (Rain Records)
Um musikalische Schubladen haben sich die Germaikaner aus Dresden noch nie gekümmert. . Auf ihrem neuen Album "Little Planet" wird der Platz fast schon eng angesichts der enormen musikalischen Vielfalt, die im Orbit des bewährten YELLOW UMBRELLA Universums aus Reggae- Ska- und Rocksteady-Materie einschlägt. Im Handel ab 11.5.2007

www.porkpieska.com

Crustcore und bei THROWBACK ist schließlich wieder brutalster Grind angesagt. Kommt in tollem Vierfarbcover, das sofort ins Auge sticht. Björn

WRETCHED ONES - make it happen CD
(www.headacherecords.com)
In den 90ern waren die WRETCHED ONES sowas wie die Wegbereiter der Streetpunk-Bewegung. Sie hatten ein paar sehr sehr geile LPs mit rüdem Asi-Punkrock draussen. Dann wurde es still um die Band. Und jetzt meldet sie sich völlig überraschend aus heiterem Himmel mit einer komplett neuen CD zurück. Es ist so als wäre die Band nie weg gewesen ! Wenn ihr denkt die WRETCHED ONES würden langsamen Altherren-Rock spielen wie viele andere Bands ihrer Generation - keine Chance. Sie sind so hart, frisch und gradlinig dabei wie eh und je ! Total genialer, einfacher Punkrock mit rauem Sänger, sehr eingängigen Refrains und wirklich ohne Ende Hits ! Meine Favoriten sind "the rokker", "skin neighbor" und "you´re doing it wrong". Sehr empfehlenswerte CD ! Eine echte Überraschung. Micha.-

WHISKEY DAREDEVILS - "Old Favorites" Cd
(Knock Out)
Unter dem Namen WHISKEY DAREDEVILS haben sich drei frühere Mitglieder der COWSLINGERS , die laut Promowaschzettel mal mit Link Wray rumgehangen haben usw, was halt auf so einem Promowaschzettel steht. Ich kenne Link Wray nicht. Dafür den einen oder anderen Song auf diesem sehr schönen Cover-Album, wo sich die Daredevils durch 14 ihrer persönlichen Lieblinge arbeiten. Teilweise ist das ganz großartig wie zb. Bei "Skulls" von den MISFITS.Aber es wird hier nicht nur gecovert. Teilweise werden die Songs komplett umgemodelt, zwar so , dass man sie noch wiedererkennt und auf jeden Fall mit dem nötigen Respekt vor dem Original, aber ich muß doch häufiger kräftig schmunzeln, was die drei Typen da zusammenzaubern. Könnt ihr Euch eine Kreuzung aus CHRIS ISAAK und den SEX PISTOLS vorstellen? Dann hört euch mal die absolut grandiose Variante von "God save the Queen" auf diesem Album an, Leute.
Nun sind ja momentan ziemlich viele Coverbands auf dem Markt und viele davon sind so überflüssig wie ein drittes Nasenloch, aber in diese Kategorie fällt diese Kapelle hier auf keinen Fall. Von Led Zeppelin über die Pistols bis hin zu den Dead Kennedies dürfte auch für jeden Rock-, Punk und auch Punkrocknostalgiker was dabei sein und deswegen ist das Geld hier auch gut angelegt. Kuwe

YACOPSAE "Tanz Grosny Tanz" CD
(www.obscene.cz)
Nach unzähligen Samplertracks und (Split) 7"s, nun mit "Tanz Grosny Tanz" der 3. Longplayer des Bremer Trios, der anscheinend "nur" auf CD veröffentlicht wurde!? Etwas verwundert war ich über die Labelwahl, den das tschechische "Obscene Prod." Label steht eher für Grindcore und Death Metal, dem Musikstil, mit dem Yacopsae ansich nichts zu tun haben und in deren Ecke sie auch nicht geschoben werden wollen. Also keine Angst, YACOPSAE sind ihrem Stil treu geblieben und prügeln sich in bester Power-Violence Manier in 28 Minuten durch 25 neue Sonx. Ich glaube mit "Tanz Grosny Tanz" haben YACOPSAE ihren besten Longplayer hingelegt, was zum einen an der guten und fetten Produktion liegt, zum anderen, weil man sich dieses Mal nicht nur stumpf durch die 25 Tracks prügelt, sondern hier und da auch ein Break eingebaut hat, was den Zuhörer die Chance gibt, mal kurz Luft zu holen. Seit 1991 prügeln sich YACOPSAE durch hunderte von Liedern und sind mich mit "Tanz Grosny Tanz" auch dieses Mal treu geblieben, so dass alle Fastcore-Liebhaber bedenkenlos zugreifen können. Aber ich habe auch nichts anderes erwartet...Einziger Minuspunkt ist das unübersichtliche und lieblose CD-Booklet, was aber einen nicht davon abhalten sollte, sich die CD zuzulegen. Helge

Mein Autonomes Wörterbuch

„Was verbirgt sich hinter dem Wort?"

Kälte

Langsam wird es wieder kälter. Die ersten Wohnungsheizungen laufen auf Hochtouren. Die Wolldecke liegt ausgebreitet auf dem Schoß. Die mühsame Suche nach einem warmen Schlafplatz bleibt mir – wie den meisten – glücklicherweise erspart. Der beißende Nachtwind erreicht mich in meinen vier Wänden nicht. Für mich werden die sinkenden Außentemperaturen nur dann zur Gefahr, wenn ich den Weg nach Hause im Vollrausch nicht mehr schaffe und mich deshalb kurzerhand auf die nächstbeste Parkbank zum Schlafen lege. Ich wäre nicht der Erste, den Spaziergänger am nächsten Morgen erfroren in einer Ecke fänden.

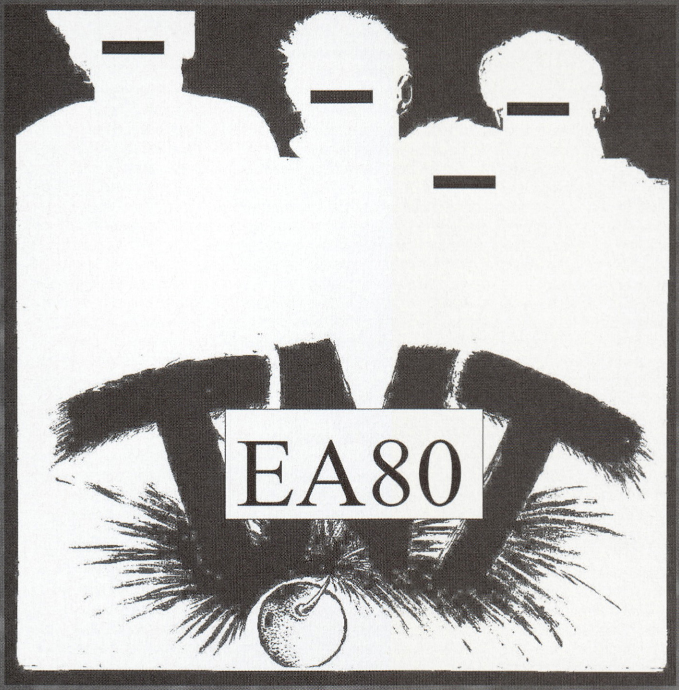
Bei einem Konzert im tiefsten Bayern lag ich nach einer Flasche Wodka und einigen Bieren vorletztes Jahr auch eine ganze Zeitlang im Schnee, ohne davon selbst Notiz zu nehmen. Ich schlummerte ruhig vor mich hin und bot den heimgehenden Besuchern zweifellos einen fragwürdigen Anblick, aber offenbar keinen ausreichenden Anlass, um mich einmal anzusprechen oder um mir in den warmen Konzertsaal zurückzuhelfen. Meine Freunde amüsierten sich drinnen nichtsahnend auf der After-Show-Party und waren selbst bereits alles andere als nüchtern, so vermisste mich zunächst niemand. Erzählungen zufolge bekam der Gitarrist einer befreundeten Band schließlich ein Gespräch von zwei Konzertbesuchern mit, in dem es hieß, dass draußen jemand betrunken im Schnee liege. Neugierig warf er einen Blick vor die Tür und entdeckte mich dort auf dem gefrorenen Boden. Mit ein paar Leuten, die nicht weit von uns vor dem Eingang der Musikkneipe standen und sich dort seit einiger Zeit angeregt unterhielten, brachte er mich endlich ins Warme. Mir selbst war in dem Moment alles egal. Ich spürte die Kälte nicht. Ich wollte nur schlafen. Herbeieilend überlegten meine Freunde kurz, ob sie mich zum Magenauspumpen ins nächste Krankenhaus befördern sollten. Ich schüttelte nur wortlos mit dem Kopf. Ich verstand noch sehr gut, was sie redeten, nur das Sprechen fiel mir schwer – und das Laufen. Sie beschlossen, mich schlafen zu legen. Ich war erleichtert: Etwas anderes wollte ich ja gar nicht! Aber anstatt mich ins obere Geschoss zu den Pennplätzen zu bringen, führten oder besser gesagt schleppten sie mich nach draußen auf den großen Parkplatz und legten mich auf die Rückbank unseres Autos.

Auf dem Weg dorthin löste sich der Knopf meiner Jeanshose, und sie rutschte gemächlich immer tiefer und tiefer, bis sie mir irgendwann nur noch in den Knien hing. Bevor sich aber jemand erbarmte, sie mir wieder hochzuziehen, musste natürlich erst einmal zur allgemeinen Belustigung ein Erinnerungsfoto von mir in Boxershorts geschossen werden. Fürsorglich deckten sie mich – im eiskalten Auto angekommen – dann mit einer dünnen Wolldecke zu, öffneten das Schiebefenster noch einen Spalt, damit ich ja nicht ersticke, und ließen mich dort allein zurück. Ich schlief sofort ein. Mich störte das alles nicht. Erst am späten Morgen erwachte ich durch ein fieses Stechen in meinen Füßen und in meinen beiden Unterschenkeln. Mit halbgeöffneten Augen sah ich, wie meine Arme unaufhörlich zitterten, und ich hörte meine Zähne richtiggehend klappern. Ich kämpfte verzweifelt mit der viel zu kleinen Wolldecke, um möglichst meinen ganzen Körper unter ihr zu verstecken, doch keine Chance! Entnervt gab ich es irgendwann auf und kletterte mit steifen Gliedern aus dem Wagen. Die Sonne wärmte zwar ein wenig, aber meine Beine waren ein einziger Schmerz.

Im Schneckentempo lief ich zur Tür der Musikkneipe. Sie war verschlossen. Ich machte mich bemerkbar, aber keiner reagierte. Meine Freunde schliefen tief und fest im ersten Stock. Erst knapp eine Stunde später kam einer von ihnen aus dem Haus und gesellte sich zu mir ans Auto. Meine Hoffnung, endlich ins Warme zu gelangen, wurde sogleich zerschlagen, weil er die Eingangstür hinter sich hat ins Schloss fallen lassen und sie nur von innen ohne Schlüssel zu öffnen ging.

Auch in Deutschland erfrieren Menschen! Einer mehr oder weniger wäre in der Statistik wahrscheinlich nicht weiter aufgefallen. Einige von den Unglückseligen schliefen wie ich einfach im Suff irgendwo ein und wachten nicht wieder auf. Wer weiß, wie viele Vorbeilaufende sie dort liegen gesehen haben. Andere waren obdachlos gewesen! Selbst, wenn diese Tatsache kaum einen überrascht, kalt lassen sollte sie niemanden.

Text: Biggovic
www.biggovic.de



EA80 – man liebt sie, oder man hasst sie. Im besten Fall kann man nichts mit ihnen anfangen. Ein Dazwischen gibt es auf alle Fälle nicht, und das hat sich mit der neuen Platte „Reise“ auch nicht geändert. Um herauszufinden, wohin die Reise geht, habe ich Junge, Hals Maul und Oddel im EA80 – Proberaum getroffen. Nico kam später dazu, aber da war alles schon gelaufen.

PB: Wie zufrieden seid ihr mit der Reise an sich und dem Reiseverlauf?

Junge: Bisher habe ich mir echt da keine Gedanken gemacht. Aber ich denke, es ist okay. (….pause…) Auf Punkstelle.de (www.punkstelle.de) gab es eine gefakte Nachricht, dass unsere neue Platte draußen wäre, unter dem Titel Reise. Auf dem gefaktem Cover war auch ein Koffer drauf. Tja, da konnten wir doch gar nicht anders, als die neue Platte echt Reise zu nennen. Der Typ von Punkstelle konnte sich nicht einigen, ob er sich geehrt oder verarscht vorkommen sollte. Jedenfalls, wir hatten unser Grundkonzept, total super, hat mir absolut Spaß gemacht.

Oddel: Mir auch. Wir sollten jetzt öfter unvorbereitet ins Studio.

PB: Warum gibt es die Platte in einer „normalen“ und einer „deluxe“ Ausgabe?

Junge: Ich mag eben schöne Sachen. andern ist es vielleicht egal. Slowboy, die uns unterstützt haben, wollten unbedingt was mit Siebdruck machen. Gefiel mir gut. Dazu kommen noch die echten Fotos, das sind allerdings keine Unikate, sondern Abzüge von irgendwelchen Schnellschüsse.

Oddel: Genau wie das Cover der Schweinegott, wo einfach auf Martins Schuhe draufgehalten wurde.

PB: Ich finde, kaum eine andere Band hat derart persönliche Texte. Wie entsteht ein EA80 – Song?

Oddel: Das ist unterschiedlich. Eher zu Hause.

Junge: Es ist eher so, dass eine neue Platte gemacht wird, wenn genug Lieder da sind. Wir arbeiten nicht auf ein bestimmtes Erscheinungsdatum hin. Allerdings wird, wenn wir genug Songs haben, auch nicht mehr groß gesiebt, da wird dann genommen, was da ist.

PB: Eure Texte sind oft so vertrackt, wollt ihr überhaupt verstanden werden? Habt ihr nicht Angst, fehlinterpretiert zu werden?

Junge: Ich will nicht verstanden werden! Die Texte entstehen nur für mich selber, als etwas, das rausgeschrieen werden will. Dass Texte eine gewisse Außenwirkung haben, ist klar - aber mir eigentlich nicht wichtig. Allerdings sind auf der neuen Platte 2 Texte extra nicht abgedruckt, weil die gelesen blöd klingen. Dafür sind sie aber gut zu verstehen.

PB: Wie ist die Resonanz auf die neuen Songs?

Junge: Auf den Konzerten in Mönchengladbach und in Oberhausen wurden sie jedenfalls begeistert aufgenommen. es gibt natürlich immer Leute, die mit einer neuen Platte von uns ihre Probleme haben.

PB: Oddel hat einen Song geschrieben, soweit ich weiß, ist das die Bassistenpremiere bei EA80. Wann folgt der Drummer?

Junge: Er arbeitet dran. Deshalb ist er heute nicht hier.

Oddel: Die letzten Worte des Schlagzeugers: Jungs, ich hab ein Stück geschrieben….

Hals Maul: Jedenfalls, es soll ein sehr souliges Stück werden, wir sind schon sehr gespannt.

PB: Soweit ich weiß, ist die Platte erstmals nicht von euch selbst rausgebracht. Auf der Platte findet sich aber kein Hinweis, von wem denn dann. Aufklärung bitte.

Junge: Die Platte entstand in Kooperation mit Slowboy. Aber unser Eigenanteil ist so hoch, dass man echt nicht sagen kann, Slowboy hat die Platte rausgebracht.

Was ist an Konzerten für 2007 noch geplant?

Oddel: Wir spielen am 27.10. in Wermelskirchen auf den Heartcoretagen. Und im Dezember spielen wir in Köln unsere 2 Weihnachtskonzerte.

PB: Machen wir mal einen kleinen Rückblick. Gibt es irgendwo in der Bandgeschichte einen Punkt, an dem ihr aus heutiger Sicht etwas lieber anders gemacht hättet? Wenn ja, was ?

Oddel: Für mich nicht.

Hals Maul: Nein, das war bisher alles okay so. Manches Studio hätte man vielleicht besser nicht genommen.

Junge: Das ist der Preis des alles selber machen Wollens. Zum Beispiel unbedarfte Studios.

Hals Maul: Vielleicht haben wir zu wenig Platten gemacht.

Oddel: Aber das kriegen wir noch hin.

Hals Maul: Ja, wenn ich 50 oder 60 bin. Dann habe ich wieder Zeit für so etwas.

PB: Warum gibt es bisher keine Liveplatte?

Junge: Es gibt so viele Aufnahmen von uns, die uns hinterher sagen, dass es gut ist, dass es keine Liveplatte gibt.

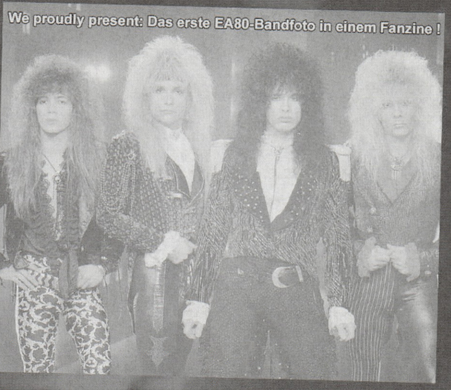
Hals Maul: Ich habe ganz viele Konzerte gemacht, wo ich bis zu einem bestimmten Punkt gesagt habe, dass wäre jetzt die ideale Liveplatte und kurz darauf passiert etwas, dass es doch nicht die ideale Liveplatte ist.

Junge: Sollte es mal ein Konzert geben, das in allen Belangen passt, dann würden wir das auch raus bringen. Es gibt sehr viele Leute, die das sehr gerne hätten. Auf irgendeinem Sampler gibt es ´Innenraum´ als Livestück. Das klingt fast wie im Studio und das ist ja auch nicht der Sinn der Sache. Aber damit sich dein Interview lohnt: Nächstes Jahr gibt es eine Liveplatte in Form einer Ein-Song-Single.

PB: Welches ist eure EA80-Lieblingsplatte?

Junge: Keine.

Hals Maul: Die 202. An die ist bisher keine dran gekommen. Die hat sehr viel Atmosphäre. Ich durfte mit viel Hall spielen und es ist eine Single dabei.


We proudly present: Das erste EA80-Bandfoto in einem Fanzine !

Oddel: Ich würde die ´Licht´ nehmen.

Junge: Ich halte das so wie Status Quo: Die neue Platte ist immer die beste Platte.

PB: Ihr wart als Band immer ´ansprechbar´. Wie hat sich das entwickelt? Ist das noch möglich? Versucht das eigentlich noch jemand? Bekommt ihr noch normale Briefe?

Junge: Es ist sehr wenig geworden. Kann sogar sein, dass unbekanntere Bands sogar deutlich mehr bekommen. Im Zeitalter von eMail ist das halt so.

Hals Maul: Och, ich find Briefeschreiben nicht schlecht.

Oddel: Das krasseste, das wir je zugeschickt bekommen haben, war eine lange Unterhose, die wir signieren sollten. Das fanden wir aber doof und haben stattdessen den Flur vor dem Proberaum mit der Hose gewischt. Der Typ, der sie bekommen hat, hat sie sich dennoch an die Wand gehängt.

PB: Wie demokratisch ist EA80 so als Band?

Hals Maul: Also auf keinen Fall basisdemokratisch. Entweder alle sind für etwas oder keiner. Es gibt schon mal das Problem, dass manche Mitglieder der Band gerne mal Open Air spielen würden; andere das gar nicht gerne machen. Das wird dann ausgehandelt.

Junge: Aber nicht erpresserisch, so auf die Tour: Wir spielen mit dir ein Krachkonzert – Du spielst mit uns ein Open Air oder so.

PB: Habt ihr einen aktuellen Bandtipp für die Leser?

Junge: Action Beat aus England. Die spielen am 01.02.08 mit uns im AJZ Mülheim. Die Band besteht aus fünf Gitarristen, drei Schlagzeugern und einem zupfenden Geiger. Das war das absolut größte Konzert dieses Jahr.

Oddel: Da musst du nicht viel drauf geben. Martin mag alles, was Krach jenseits der Schmerzgrenze macht.

Junge: Stell dir drei Mal Sonic Youth vor. In einen Raum gesperrt und zum Musikmachen gezwungen. Das Geile ist, so wie Action Beat ihre Gitarren behandelt, verstimmen die sich während eines Auftritts immer mehr und das immer mal fünf.

PB: Gibt es eine Frage, die ihr noch nie gefragt wurdet und auf die ihr schon lange wartet?

Junge: Warum gibt es Heidschi-Bumbeidschi nicht als Single?

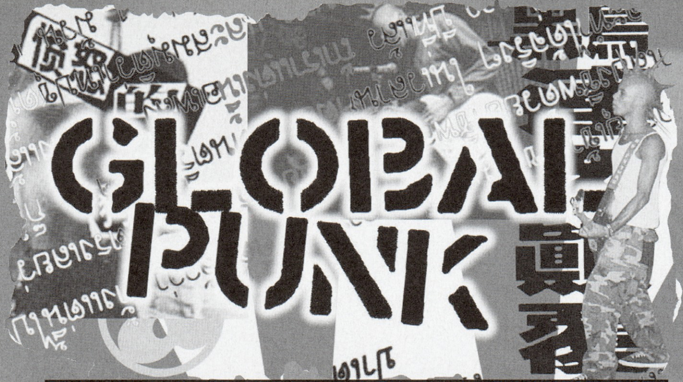
Oddel: Eigentlich nicht. Ich lass mich eigentlich immer überraschen.

Junge: So viele Interviews haben wir ja auch noch nicht gemacht.

Hals Maul: Verzichtbar sind so Fragen, wie uns die neue Platte gefällt. Wenn sie uns nicht gefallen würde, hätten wir sie nicht gemacht. Aber vielleicht wäre die Frage bei der neuen Platte, warum der Bassist auf einmal spielen kann, angebracht.

Na, das war doch mal ein schönes Schlusswort. Ich blieb noch ein wenig zum inoffiziellen Plaudern und trat zufrieden meinen kurzen Heimweg an.

Häktor



GLOBAL PUNK

Bestimmt hat der ein oder ander von euch die Dokumentation "PUNK IM DSCHUNGEL" gesehen, die im Sommer auf ARD ausgestrahlt wurde. Ein toller Film der von der schwäbische Band CLUSTER BOMB UNIT erzählt, die in Indonesien auf Tour war. Ich bin begeisert von diesem Streifen, weil in ihm deutlich vor Augen geführt wird, wie in unserer globalisierten Szene Kulturaustausch vollzogen wird. In den Anfangsszenen werden CLUSTER BOMB UNIT in ihrem Alltagsleben portraitiert. Dabei offenbart sich nicht nur, dass die Bandmitglieder in der bürgerliche Tristess angekommen sind und Punk in ihrem tagtäglichen Leben eigentlich keine Rolle spielt. Stattdessen werden z.B. gängigste Rollenzuschreibungen gepfelgt. Während nämlich die Band auf Tour geht dürfen die Weibchen zuhause bleiben und die T-Shirts ihrer Männer bügeln. Trotzdem gebähret sich die Band - in Indonesien angekommen - als wilde Punk-Combo und lässt sich abfeiern.

Auf der anderen Seite werden die Punks in Indonesien portraitiert, die Punk aktiv leben, in ihren Alltag einbinden und viel krasserer gesellschaftlicher Ablehnung begegnen müssen. Trotzdem sind sie begeistert von einer Kultur, welche ein befreites Leben zum Ziel hat und in der persönliche Träume und Andersartigkeit ausgelebt werden kann. Und sie sind dankbar und begeistert, dass eine europäische Band in Indonesien auf Tour kommt.

Dabei sollten lieber wir europäischen Punks die Anstrengungen und die Aktivität der indonesischen Punks würdigen und uns eine dicke Scheibe von ihrer Energie und ihrem Willen zur Veränderung abschneiden. Stattdessen gebärden sich CLUSTER BOMB UNIT stellvertretend für die "westliche Punkszene" als "coole und echte Punks", ohne dabei die Machtstrukturen des Kulturaustauschs kritisch zu betrachten. Mit größter Selbstverständlichkeit exportieren wir Europäer unsere Sichtweise von Punk in alle Welt, während hingegen die schüchternen Äußerungen der außereuropäischen Szenen fast immer ignoriert oder gar belächelt werden. In der Punkszene reflektiert sich so das globale Ungleichgewicht, welches zwischen "West" und "Rest" herrscht. Der Film "PUNK IM DSCHUNGEL" veranschaulicht dies, ohne direkt darauf hin zu arbeiten oder gar die Moralkeule zu schwingen. Gleichzeitig ist in ihm natürlich die Gefahr verborgen die indonesische Punkszene besonders ob ihrer "Exotik" zu betrachten und hervor zu heben. Eine solche Sichtweise knüpft an, an die koloniale Betrachtungweise von anderen Kulturen, die aufgrund ihrer Andersartigkeit und ihres Exotismus immer als lächerlich oder primitiv dargestellt wurden. Leider weist der Titel des Film in diese Richtung, auch wenn sich im Film selbst die Befürchtungen nicht bestätigen.

Also, schaut euch den Streifen an und vergesst nicht, dass die Welt riesig ist und wir glücklicherweise in einer globalen Szene aktiv sind in der wir die Fehler der beschissenen Weltgemeinschaft eigentlich vermeiden können. INGO

www.punkdeluxe.net / punkdeluxe@gmx.de

PARAF/PRLAJVO KATALISTE split-LP (Bootleg)

Dass in Jugoslawien der Punk so richtig wild abging, ist eigentlich kein Geheimnis mehr. Doch noch immer sind Bandnamen wie Pankrti, Elektricni Orgazam, Termiti oder Pekinska Patka für viele regelrechte Fremdworte. Kein Wunder, denn die Originalscheiben der einzelnen Bands erschienen in meist kleinen Auflagen, in der Frühphase der internationalen Punkbewegung (also zwischen 1978-1980). Lediglich vereinzelt sind Bootlegs der Bands zu finden, die dann auch schnell ausverkauft sind und letztlich fast so rar wie die Originalscheiben erscheinen. Jetzt ist es mal wieder soweit. Ein Bootleg zweier genialer, alter Punkbands ist erschienen. Und ich habe mich natürlich - trotz extrem hohem Preis - draufgestürzt wie ein Geier. PARAF aus Slowenien ist meiner Ansicht nach eine der coolsten Punkbands aus Ex-Jugoslawien. Und bei PRLAJOV KATALISTE drehe ich förmlich hohl!!! Nun werden beide Bands auf dieser Split-LP zusammen geführt. Von PARAF gibt es fast die komplette erste LP auf der A-Seite und P.K. steuern ihre ersten zwei Singles plus einige (sehr gute) Liveaufnahmen bei. Coole, schmissige Punkrock Songs mit gutem Sound, rauhem Charm und eigenem Stil. Allerdings vergrätzen einige Umstände, den Genuss dieser LP. Zunächst ist dieses Bootleg hundeelend aufgemacht. Dass man die Bandnamen gerade noch so entziffern kann, ist schon schlimm genug. Doch Infos zu den Originalaufnahmen, Jahresangaben, Texte, schöne Photos oder Originalartwork der alten Tonträger - Fehlanzeige! Das soll man sich wohl persönlich im Internet zusammen klauben. Zu allem Überfluss ist sogar die Reihenfolge der PARAF Songs durcheinander gebracht. Der Songs "Kabul 1980" fehlt sogar komplett. Insgesamt stimmt mich auch die Songauswahl nicht gerade fröhlich. Statt die genialen ersten Singles von PARAF zu verbraten, gibt es eben die LP zu hören (trotzdem sehr geil). Von PRLAJOV KATALISTE gibt es zwar die ersten zwei Singles (4 Songs), der Rest der Platte wird dann mit Liveaufnahmen gefüllt. Diese sind zwar gut, kommen jedoch gegen die geniale erste LP überhaupt nicht an. Insgesamt bleibt zwar dennoch coole Musik und vor allem ein paar wirklich rare Songs von P.K. bei einem Preis von etwa 15 Euro kann ich dieses Bootleg jedoch nur als miese Abzocke bezeichnen. Finger weg! Ich hätte gleich zwei LPs gemacht. Einmal PARAF mit den Singles plus der LP und eine LP mit PRLAJOV KATALISTE mit Singles, LP und Liveaufnahmen. Inklusive schöner Aufmachung, Informationen und einem ansprechenden Coverartwork würde ich dafür sogar mehr Geld ausgeben als 15 Euro. So bleibt eine miese Scheibe von geldgierigen Bootlegern. Fuck off!!!

RAI KO RIS - new anti-national anthem 2006-2007 (gibt's bei mir für 3 Euro plus Porto: www.punkdeluxe.net)

Oh was habe ich mich gefreut seit Jahren mal wieder etwas von den Freunden aus Nepal zu hören. Seit Jahren treibt dort die anarchistische Punkband RAI KO RIS ihr Unwesen und begeistert nicht nur durch die Musik, sondern vor allem durch ihr politisches und soziales Engagement. Als ich gefragt wurde, ob ich mich nicht, um den Vertrieb des neusten Machwerkes kümmern könnte, war ich natürlich sofort Feuer und Flamme. RAI KO RIS nehmen noch immer all ihre Songs im eigenen Proberaum auf. Statt aufwendiger Studiotechnik wird einfach ein Mini-Disc Recorder verwandt. Daher ist der Sound rauh aber eben auch unverkennbar und besonders charmant. Auf ihrem aktuellen Album zeigen sich RAI KO RIS von der eher emotionalen Seite. Die Songs sind ausgefeilter, glänzen durch ruhige Passagen und verzweifeltes Geschrei (wie immer Mann/Frau im Wechsel). Kein Hau-Drauf Punk, dafür aber vielschichtig und eigenständig. Immer an der Grenze zwischen Melancholie und aufbrausendem Unwillen. Auch die Texte sind wieder vorbildlich und beschäftigen sich einmal mehr mit der Realität Nepals, ohne dabei in Phrasendrescherei abzugleiten. Und so gibt es hier gleichwohl interessante und bedrückende Ansichten zu den in Nepal allgegenwärten Themen: Armut, Ausbeutung und Monarchie. Wer RAI KO RIS noch nicht kennt, dem sei dieses überaus interessante Scheibchen ans Herzen gelegt. Alle denen die Band schon ein Begriff ist, werden von der neuen CD begeistert sein.

MASS SEPARATION / SMG split-7" (Jerk Off Records, www.geocities.com/daneswithpants)

Mass Separation sind wohl eine der umtriebigsten Bands aus Malaysia. Mittlerweile haben sie es schon auf eine fast unüberschaubare Anzahl an Split-Veröffentlichung mit namhaften europäischen und us-amerikanischen Bands geschafft. Und wenn ich mich nicht ganz täusche, dann stehen die nächsten Platten schon in der Pipeline. Hier präsentieren sie sich zusammen mit Selfmade God, ebenfalls aus Malaysia. Mass Separation tragen zum Gelingen der 7" 5 Songs bei, die allesamt als dreckig chaotischer Crustcore beschrieben werden können. Schnell, ruppig und deutlicher angelegt an 80er Hardcore als an den Crust der Neuzeit. Also kein Tragedy Abklatsch, sondern ungestümer Hardcore/Punk mit keifendem Gesang und fieser Gitarre. SMG auf der Flipseite schlagen in eine ähnliche Kerbe, gehen allerdings etwas stumpfer, aber auch schneller zu Werk. Hier gleitet der Sound teilweise ins Grind-Gebiet ab. Nicht sonderlich innovativ und auch von der Intensivität nicht gerade 1A. So bleibt unterm Schnitt eine EP, die sich vor allem, wegen Mass Separation und dem schönen Coverartwork von Kenji lohnt.

WHEN MY AUTHORITIES FALL - st EP (Szarapow Sound System, diyhc@yahoo.com, wmaf.core.lv)

Kollege Szarapow aus St.Petersburg hat mir bei seinem Aufenthalt in Freiburg eine handvoll dieser Singels übelassen. Ich war überglücklich, hatte ich mich doch schon ein paar Wochen nach dieser Single umgeschaut. Denn aus Lettland gibt es ja wahrlich nicht gerade eine Schwemme an Hardcore Bands. Umso froher bin ich, wenn es dann mal eine coole lettische Band auf Vinyl schafft. Und W.M.A.F. sind wirklich sehr geil. Fett produzierter emotional angehauchter Hardcore mit einem sehr wilden und kräftigen Element. Diese Band besitzt Dynamik und Drive und kombiniert hier zurückgesetzte Passagen mit wilden Ausbrüchen. Das ganze kann sich locker mit europäischem Hardcore Standart messen, übertrifft viele peinliche Klischeebands zudem durch Intensität. Dazu schreien, wimmeren, singen und kreischen hier eine Frau und ein Mann in dieser seltsamen lettischen Sprache. Aber keine Bange, auf eine Textübersetzung muss man nicht verzichten. Die wird hier mit ausführlichen Erklärungen mitgeliefert. Und da zeigt sich, dass W.M.A.F. auch textlich auf der guten Seite stehen. In unverkrampfter und unpeinlicher Art widmen sie sich der Kritik an der kapitalistischen Gesellschaft und an der Grenzpolitik Europas. Tolle vier Songs, die Anspruch und Musik auf ganzer Linie perfekt kombinieren.

DISTRESS / DISKELMÄ - split-7" (Human Liberation Front, c_ml.hc@email.cz)

Bei zwei Bands mit einem 'Dis' im Namen wundert es nicht wirklich, dass auch das Cover im 'Dis'-Stil gehalten ist. Patronengurte, Totenköpfe, Nieten. Naja, innovativ ist sowas nicht. Aber noch immer gibt es genug Fans, aber eben auch gute Bands, die das Erbe von Discharge weiter pflegen. Natürlich ist man mittlerweile auf einem ganz anderen Stand von Produktion, als 1981. Dementsprechend rappelts im Karton, wenn diese Bands aus Russland (Distress) und Finland (Diskelmä) aufs Gaspedal treten. 3 mal darf jeder zuschlagen und bereits nach der Distress Seite muss ich tief Luft holen. Wirklich fetter und mitreissender D-Beat Punk in brachialer Härte. Down-tuned Gitarren und apokalytisches Schlagzeug untermalen hier eindrucksvoll die rausgebrüllten Texte. Eine wirklich coole Band mit einer Heavyness, die so manche deutsche Punkband wie eine lächerliche Schülerband erscheinen lässt. Die Texte sind knapp aber unmisserverständlich. Sie richten sich gegen Pseudopunk und Kommerz. Hm, kein Song über den Krieg?? Komisch. Aber dafür gibt's ja noch Diskelmä, die gleich beim ersten Song wieder alles ins Lot rücken. Hier geht es textlich wieder um Krieg, Gewalt und die Aussichtlosigkeit unserer Generation. Obwohl also textlich nicht gerade die Welt auf den Kopp gestellt wird, rotzt ihr D-Beat Punk angenehm durch die Boxen. Nicht so heavy wie Distress wird hier eher eine schnelle und sirrende Gitarre (mit kurzen Soli) in den Vordergrund gerückt. Die fette Produktion und die rasante Geschwindigkeit lassen keine Wünschen offen. Hier kommt jeder auf seine Kosten, der von lahmarschigen D-Beat Kapellen gelangweilt ist. Power, Power, Power!

SECOND COMBAT - what has inspired us? EP (Commitment Records, www.commitmentrecords.nl)

Diese Band aus Malaysia war gerade auf Tour in Europa und ich habe sie leider verpasst. Wenn euch das auch so erging, dann könnt ihr euch jetzt mit dieser feinen EP trösten. Second Combat sind irgendwie das Aushängeschild der Straight Edge Szene Malaysias. Kein Wunder, den dieser wirblende Old School Hardcore mit eingängiger Struktur, unprolligen Chören und treibender Energie begeistert gewaltig. Alles wirkt hier etwas hymnisch, melancholisch, aber auch kämpferisch. Allerdings mit positiver Energie durchsetzt und ohne gewalttätige Selbstbeweihräucherung. Man wirft ja gerne Bands aus dem Ausland vor, dass sie Trends wie Straight Edge unhinterfragt aufnehmen und einen Abklatsch des Westens zelebrieren. Dieser Vorwurf trifft auf Second Combat in keiner Weise zu. Das lässt sich deutlich an ihren Texten ablesen, die eben keine langweilige 'Unity' und 'Brotherhood' Hymnen sind, sondern gezielt und direkt die Umstände in Malaysia angehen. Tolle EP von tollen Leuten in toller Verpackung!

PARTIYA - childhood Tape (www.distro-fik.tk)

Wahnsinn, wir schreiben das Jahr 2007 und meine Tapesammlung wächst immer noch. Wenn Freunde zu Besuch sind, dann schütteln sie immer ungläubig den Kopf unüberschaubaren Masse an Kassetten. Jetzt gibt's ein Tape mehr in der Sammlung. Partiya aus Weissrussland, die mit 'Childhood' ihr zweites Album vorlegen. Dem ein oder anderen dürfte die Band schon ein Begriff sein, schliesslich zeigt sich Wahnfried und Trümmer-Pogo-Tapes für diese Veröffentlichung verantwortlich. Ausserdem war die Truppe auch schon in Deutschland auf Tour. Auf diesem professionellen Tape gibt es 12 knallige Punk Songs mit treibendem Beat und wüster Energie. Ziemlich bratzige Songs mit einer ordentlichen Kelle D-Beat Power. Allerdings immer noch einen Schritt weit vom Crust entfernt und daher für jeden Punkrocker geniessbar. Pogotauglich und irgendwie auch typisch russisch geht es hier ans Werk. Das klingt teilweise wie eine verschärfte und wütendere Version von Purgen. Allerdings vermeiden Partiya den Wodka-Stumpfsinn und thematisieren wichtigere und interessantere Dinge. Alle Songs werden mit ausreichenden Infos und Erklärungen bedacht und natürlich auf Englisch übersetzt. Den Freunden des wilden Punk/HC aus Osteuropa sei dieses Tape ans Herz gelegt.

LOS DOLARES - nunca el olvido EP (gibt's bei mir für 3 Euro plus Porto)

Los Dolares aus Venezuela haben einen ganz schön weiten Weg hinter sich. Nicht nur, dass die Band nun mit Sack und Pack in Barcelona angesiedelt ist, nein auch musikalisch hat sich hier so viel getan, dass man eigentlich nicht glauben möchte, dass es immer noch die gleiche Band ist. Ich erinnere mich noch deutlich an ihr erstes Tape, als die Band noch melodischen Punkrock mit gesungenen (!) Texten produzierte. Im Vergleich zum heutigen Sound möchte man geradezu von einer Kindergarten-Kapelle sprechen. Denn deutlich haben all die spanischen Crusties auf die Venezuelaner abgefärbt. Hier gibt es demnach ein derbe düsteres Hardcore Brett mit deutlichen Anleihen von Ekkaia, Cop on Fire, Leadershit, etc. Tiefer, düstere Hardcore mit einer immer mal wieder aufschreienden Gitarre und heiser gebrüllten Vocals. Zum Glück versinkt die Band aber nicht in depressiver Rebellengeste sondern bleibt sich thematisch treu. Hier gibt es angepisste Attacken auf den Kapitalismus und Reflexionen über die Geschichte Latein Amerikas. Verpackt in einen nach vorne treibenden, grollenden Hardcore Sound, der Tragedy wie eine melodisch Kirmeskapelle wirken lässt. Zur 4 Song Single gibt es die Textübersetzungen plus ein kleines Poster.

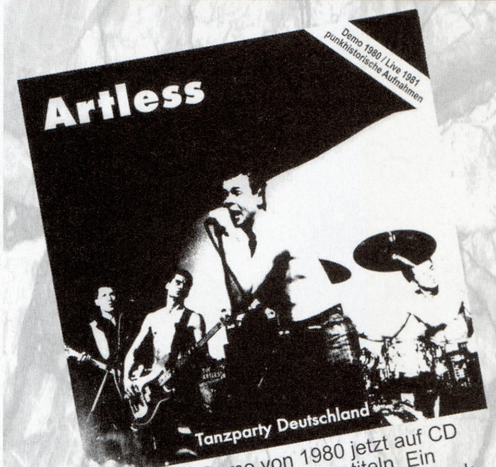
COJOBA - mas alla del cielo CD (www.myspace.com/cojobapunk)

Aus dem Nichts trudelt hier die neue CD der besten Band Puerto Ricos ein. Schon seit 1995 sind Cojoba aktiv. Mittlerweile hat es die Band zu einer beachtliche Anzahl an Aufnahmen und Veröffentlichungen gebracht. Aber irgendwie wirken sie dennoch wie ein heißer Geheimtip. Hier also das neuste Machwerk, welches einmal mehr von der unglaublichen Stimme der Sängerin Taina lebt. Wahnsin... da könnte man auch die allerletzte Kellercombo dazustellen und trotzdem würde mir diese kräftige, faszinierende Stimme eine Gänsehaut zaubern. Taina kann wirklich singen und nutzt die Vielfalt ihrer Stimme um sowohl düstere und melancholische Songs, als auch wütende und schnelle Songs perfekt zu untermalen. Die Band lebt allerdings nicht von dieser Stimme allein. Cojoba merkt man an, dass hier keine uninspirierte Musiker am Werk sind. Mit viel Fingerspitzengefühl und Drive werden hier 15 mitreissende und wild Songs gespielt, die eingängig und abwechslungsreich direkt ins Kleinhirn übergehen. Der dreckig-brazige Gitarren-Sound gefällt mir dabei besonders gut. Cojoba geben alles und legen abermals eine tolle CD vor, die nahtlos an die großartigen Vorgängeralben anschließt. Bei dieser grandiosen Band, die zudem das Herz am richtigen Fleck hat kann man gar nix falsch machen!

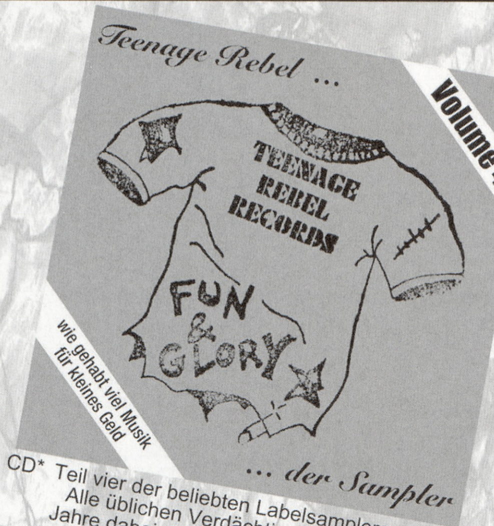
YOUNG AND DANGEROUS - dangerous youth and the life saving thrashpunk tunes CD (http://www.myspace.com/yxaxdangerous)

Rotzigen und freche Thrashpunk aus Malaysia gibt es auf dieser CD. 16 mal ballert diese lustige Band ihre knappen, rüden und ungestümen Songs hervor. Schneller Hardcore mit punkigen Moshparts (kein Metalshit), gegrölten Backings, schepperndem Schlagzeug, nölig verzerrtem Gesang und einer Unmenge an Spaß. Das hier sind wohl noch ziemlich junge Kerle... und so strotz das Machwerk vor Energie. Ich wette dass die Band sich noch deutlich weiterentwicklen wird und vor allem bei der Geschwindigkeit noch einen Zacken mehr drauf bekommt. Für meinen Geschmack könnte es nämlich ruhig noch ein wenig flotter zur Sache gehen. Dafür beweist die Band in ihren Texten, dass sie ziemlich kluge Köpfen sind und den richtigen Punkspirit im Blut haben.

TEENAGE REBEL RECORDS


Artless
Demo 1980 / Live 1981
punkinistische Aufnahmen
Tanzparty Deutschland

CD* Das Demo von 1980 jetzt auf CD mit 13 Live-Bonustiteln. Ein Original des frühen deutschen Punk, immer noch besser als die meisten Bands heute. 20-seitiges Booklet.


Teenage Rebel ...
Volume 4
TEENAGE REBEL RECORDS
FUN & GLORY
wie gehabt viel Musik für kleines Geld
... der Sampler

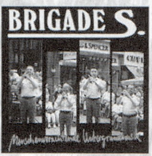
CD* Teil vier der beliebten Labelsamplerserie. Alle üblichen Verdächtigen der letzten Jahre dabei. 31 Titel, 36-seitiges Booklet mit oldstyle Cover. Wie gehabt zum Niceprice.

OHL
JENSEITS VON GUT UND BÖSE

LP/CD*

Das letzte und seltenste Album der originalen O H L aus den 80ern ist wieder zu haben. Soundmäßig ein Darkwave / Punk / Lords of the New Church-Verschnitt, Texte nicht mehr politisch. Midprice. CD mit Bonusmaterial.

weiterhin erhältlich:



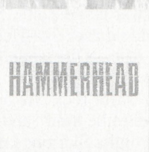
CD*
Einfacher, aber auf den Punkt gebrachter Oi!Punk mit ruhrgebietstypischen Texten.

NEVER MIND THE
SEX PISTOLS
B.TRUG

LP
Deutschpunk von 1982. Einfacher, scheppernder Pogosound der damaligen Zeit halt.

DIE SCHWARZEN SCHAFE

LP/CD*
Düsseldorfer Punkgeschichte, ein Querschnitt durch alle Jahre / alle Besetzungen. CD mit Bonus zum Midprice.


HAMMERHEAD

CD
DAS deutsche Hardcore-Album der 90er Jahre. Kompromißloser Sound mit ebensolchen Texten. Ein Muß! Niceprice.

SKEPTIX
THE YOUTH

CD*
Die gesuchte Split-EP von 1983 plus 16 Bonusstücke durch die Jahre. Und das alles zum Niceprice.

Die Kassierer
KUNST!

CD*
Der Tribute-Sampler an die Kassierer von musikalisch absolut unterschiedlichsten Bands. Ein Hörspaß für die ganze Familie!

ebenfalls gibt es
Tonträger von
Eisenpimmel,
TV Smith,
Razzia,
Der Fluch,
Public Toys,
Herbärds,
Klamydia
und
vieles mehr!

im Winter: Die Profis: Neue Sensationen CD

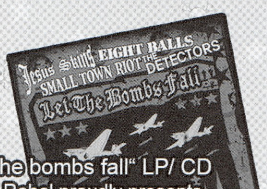
*CDs im Vertrieb von Rough Trade

www.teenage-rebel.de

TRUE★REBEL
www.true-rebel-records.com

out Now!!
THE DETECTORS
FREEDOM ★ NO LIBERTY

The Detectors -
No freedom, no liberty 7"
(500 Stck.limitiert)
- 4 Streetpunkhymnen aus Neumünster -

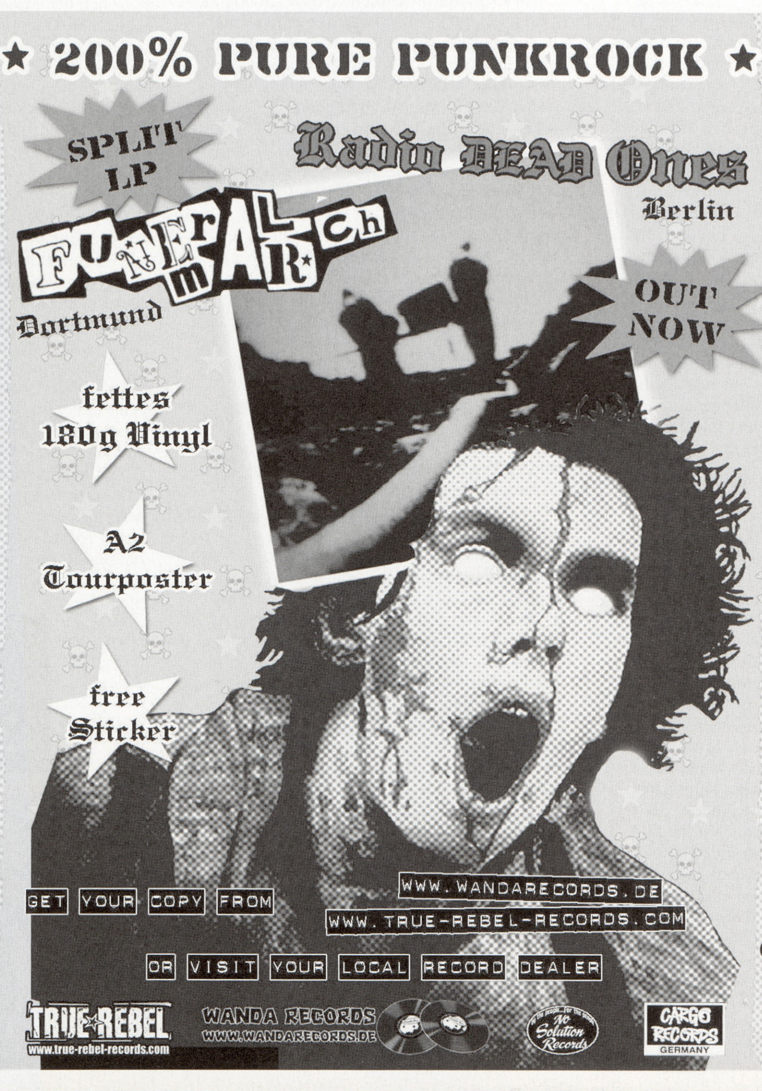

Jesus Skins EIGHT BALLS
SMALL TOWN RIOT THE DETECTORS
Let The Bombs Fall
TRUE REBEL

„Let the bombs fall" LP/ CD
True Rebel proudly presents
it´s first compilation
and four local bands

HIGHSCHOOL NIGHTMARE
feat. Small Town Timo
SANTA CRYPT

„Highschool Nightmare"
vinyl-single 7"
Small Town Timo-Solo-Projekt
„Santa Crypt"
limitiert auf 500 Ex.

TRUE REBEL STORE
Rebelwear & Riotmusic
Grosse Bergstr. 193
Hamburg - Altona


★ 200% PURE PUNKROCK ★
SPLIT LP
FUNERAL MARCH
Dortmund
Radio DEAD Ones
Berlin
OUT NOW
fettes 180g Vinyl
A2 Tourposter
free Sticker
GET YOUR COPY FROM
WWW.WANDARECORDS.DE
WWW.TRUE-REBEL-RECORDS.COM
OR VISIT YOUR LOCAL RECORD DEALER
TRUE★REBEL
www.true-rebel-records.com
WANDA RECORDS
WWW.WANDARECORDS.DE
No Solution Records
CARGO RECORDS GERMANY

WANDA RECORDS
WWW.WANDARECORDS.DE

KILLERS AND CLOWNS
Hymnenhafter 77er Rotz Punk mit Reibeisenstimme.
Radio DEAD Ones

WR 018 Radio Dead Ones
Killers and Clowns MLP

...SITUATIONS
PRESSURE IS A PLEASURE
Different PUNKRAWK from BERLIN

WR 021 ...Situations
Pressure is a Pleasure CD

ANTI-HEROS
YES
NO
DIE PUNKROIBER
Thüringens Oi! Punkband Nr. 1.
13 Streetpunkklopper

WR 020 Die Punkroiber
STILL FUCKIN´... LP/ CD

ONLINESHOP/ MAILORDER
kostenlosen Katalog anfordern
Monster Kludas, R. Luxemburgstr. 23,
06618 Naumburg
www.wandarecords.de

Stanley Head's
Ska ecke
...DO THE SKA!...
SPECIALS
MADNESS
Mr. Review
TRAIN TO SKA-VILLE
TAVOR'05

Das sich Pork Pie wieder unter den Lebenden befindet hat sich sicher schon rumgesprochen.

Valkyrians, Dallax heißen Matzges Neuentdeckungen. Das sich diese, wie auch Skaos und die Toasters auf der, ebenfalls wiederbelebten und mit traditionellem PorkPie-Cover versehenen, Compilation-Reihe „UNITED COLORS OF SKA“ wieder finden, war fast schon klar und beide Bands schneiden hervorragend ab. Und das, obwohl mir ihre Gesamtwerke nicht gerade aus dem Sandkasten gehauen haben. Die Version 4.0 von UCoS teilt sich in einen Traditionellen Teil und einem, New World, genannten modernen Ska-Part auf. Das mir die Erste besser gefällt, liegt sicher am Stil, der insgesamt homogener wirkt als auf CD 2 . Dennoch herausragend hier zu nennen Mr T-Bone & the young Lions aus Italy mit R&B-Rockinsteady und die Malaysier Aggrobeats, die nicht nur so ähnlich heißen, sondern auch den gleichen Boss-Sound spielen wie ihre Vorbilder, die Aggrolites. Die fehlen hier eigentlich drauf. Macht nichts. Denn es gibt vieles andere von diesem Planeten zu entdecken. Das Girlie-Vocal Trio Pepperpots aus Catalonien, die One Night Band aus Kanada und die schwülstigen Proyceto Secreto aus Belgien mit Rocksteady, die Contratempos aus Portugal, Cabrians aus Catalonien, Ska Vendors aus Australien und Upsettemians aus Spanien im Skattalites-Style. Kingston Kitchen, eine band aus den Niederlanden mit ihrem Frontmann Dr. Ring Ding lassen an selige Früh-Senior Allstars-Zeiten zurück denken. Zum Schluß kommt Carlos Dingo aus Andalusien mit einem Western Instrumental. Da fängt man an zu träumen. Aber auch bei den modernen Tracks sind einige Überflieger: Während die Liptones aus Schweden verdammt Ami-Stylee sind, pflegen die Upgrades aus Irland klassischem britischen Stil. Besonders nach vorne spritzt der LosgehSka von Gérard et les stars aus Frankreich, Skankan aus Polen und die Managers aus Neuseeland. Die Planet Smashers aus Kanada haben sich Specials-Shouter Neville Staples gekrallt. Ich weiß, dass die aber auch alleine sehr gut sind. Gewöhnungsbedürftig sind die Iranisch-schwedische Combo Abjeez. Der exotische Sprengsel der Compi. Alles richtig gemacht.

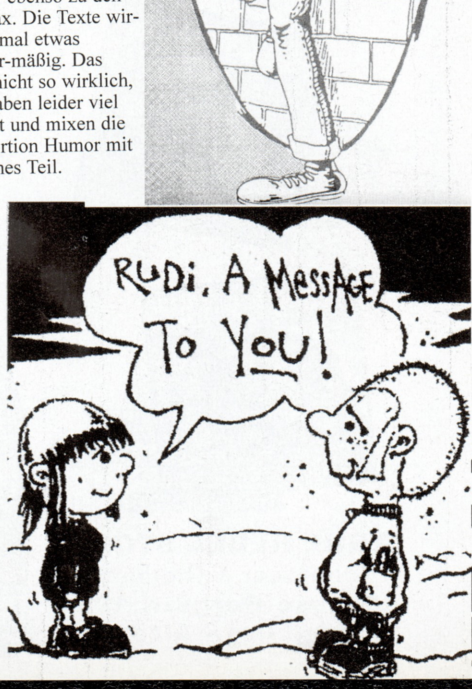
Auch wieder am Start sind die WeinheimerInnen von NGOBO NGOBO. Es hat einige Besetzungswechsel gegeben. Vielleicht ist ihr neues Album „Freaks and drunken lovers“ deswegen ein bisschen rockiger ausgefallen. Erinnert sehr an die Hotknives, was ja nicht gerade das schlechteste Kompliment ist, was man einer Ska-Band machen kann. Der Sound geht einmal so durch. „Kaya“ ist eine sehr relaxte Reggaenummer. Ich vermisse ein paar coole Rocksteadynummern, die sie so außerordentlich beherrschen. Es fehlen ein bisschen die Höhepunkte. „Johnny unemployed“, „How does it feel?“ und „One night stand“ gehen schon gut nach vorne los. Bei der Rancid-Nummer “Time Bomb” kann man, und schon gar nicht die Gobos, viel falsch machen. Sie bringen zwar auch ordentlich eigene Stimmung mit rein, nur ein Tick zuviel Hotknives. Kein schlechtes, aber auch kein herausragendes Abenteuer. Ngobo Ngobo sind übrigens Labellos. Deshalb mal auf ihrer Webseite nachschauen. Wer kurz reinhören möchte, kann mir eine Mail schicken (stanley-head@arcor.de). Ich habe einige Teaser mit drei Songs hier liegen. Die ersten drei Mailer bekommen je eine CD zugeschickt.

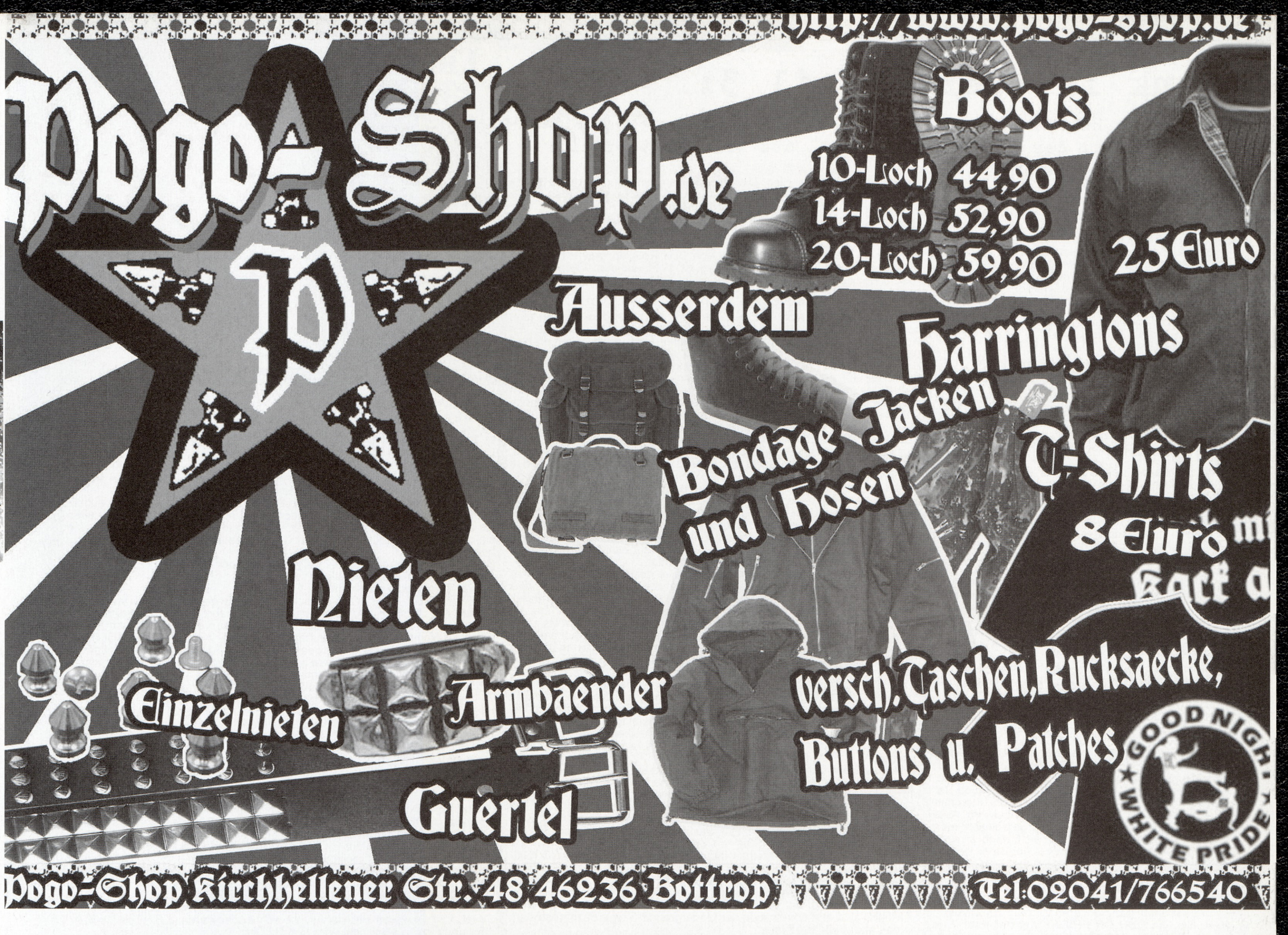
SQUID 58 aus England hören sich auch nach der britischen Legende an, und das nicht zufällig. Mick Clare war lange Zeit Frontmann und Stimme dieser Ska-Heroen und ist auch hier am Mic. „Dismantled“ ist nicht ganz so poppig wie die letzten Hotknives-Scheiben. Dafür rockt sie umso mehr. „Maria“, „Cruel to be kind“ und „live your life today“ sind tighte Skasongs mit viel Melancholie und das nicht nur musikalisch. Das Album erschien bereits 2006 im Eigenvertrieb. „Do the dog“ haben die Songs noch mal remastered, um ihnen die nötige Frische zu geben und für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wer die Hotknives mochte, sollte hier unbedingt mal reinhören. Ebenfalls bei Dothedog sind die NEW TOWN KINGS. Die Könige sind ordentlich Specials-beeinflußt. Die Bläser erinnern aber auch sehr an die Toasters. Kann also gar nicht so falsch sein. Gute straighte Ska-Songs mit ordentlich Groove. Schön zu hören bei dem Trad-Ska „Take hold of me“. Wobei mir die flotten Sachen wie „Stay on your feet“ und „La La world“ noch um einiges besser gefallen. Den Reggae am Schluss hätten sie gut weglassen können. Das ist nicht so ihr Ding. Dafür haben es SADIES DOLLS (auch dothedog). Schon gleich am Anfang beehren sie uns mit „Apple tree“ im Sublime-Stil. Auch ihre Skanummern sind spritzig, aber dennoch sehr relaxt, oft mit Reggaebreaks oder auch mal etwas punky („W,.C.A“). Die Reggae-Nummern überwiegen aber bei Weitem. Da gibt es so schöne Sachen wie das verträumte „Cellophan lungs“ der PunkyReggae „Clear skies“ oder der „500 years Dub“. Bei „With me tonight“ und „Ignorance is bliss“ lassen sie auch gerne das volle Punkbrett raus. Kurz und schnörkellos.Wer auf Sublime steht, kann hier ohne nachdenken zuschlagen. Eine echte Superscheibe. By the way: Wer diese oder andere Produktionen erwerben möchte, sollte in einschlägige Mailorder oder auf www.dothedog.com nachschauen. Da ist dann auch eine Adresse. Es lohnt sich.

Wo wir denn gerade bei Reggae sind. Da gibt es ja auch immer einige Schmankerl zu entdecken. Wie z.b. PEKAH a.k.a. Pierpoljak, ein Franzose, der den Reggae liebt, in seiner Heimat muttersprachlich durch einige Alben schon sehr populär ist und plötzlich auch mal auf Englisch singt. Den Zugang hat er sich in den Achtzigern über Skinheads verschafft. Nicht der schlechteste Weg, doch aber ungewöhnlich, wenn man sich „Tuff Gong Blues“ (Soulfire) anhört. Ein klassisches ModernRoots-Album, stimmlich leicht an Gregory Issacs angelehnt, auf dem er die Toasting Parts lieber Fachleuten wie Elephant Man („Scandal Bad“) überlässt. Er selbst kann das gar nicht, sagt er. Dafür hat er aber eine überaus einprägsame Stimme, auf der er sich in Ruhe ausruhen kann. Das er sich noch Horace Andy, Anthony B und die stürmische Lisa Danger dazugeholt hat, liegt an seinem Respect zu diesen Künstlern und keinesfalls am mangelndem Selbstbewusstsein. Dafür ist sein Album einfach zu frisch und zudem noch klasse produziert. Auch wenn einige Songs (z.B. „War for Jah land“) auch locker schon dreißig Jahre alt sein könnten. In Frankreich ist er schon seit 1995 eine feste Größe. Zeit dass er sich auch International den Respekt erarbeitet. Ein sehr guter Anfang ist gemacht. Ob das auch das Ziel der SUNSHINERS aus Vanuatu ist, scheint mir fraglich. Sie klingen eher wie eine Touristenattraktion, besteht ihr Debütalbum (Sony) nur aus Coverversionen von Popsongs. Nicht das das nicht auch in jamaikanischer Tradition steht, aber so ausschließlich? Nun denn, „In between days“ von Cure zu bearbeiten hat immerhin Achtung verdient. Selten hat der Song soviel Soul gehabt. Irgendwie bringt es schon Spass Bowie, Human League oder den Fine Young Cannibals in Strandlaune zu lauschen.

So richtig Spaß bringt HANS DER KLEINGÄRTNER aus Berlin. Ihr zweites Album „Auf Reisen“ (c/c) pendelt zwischen deutschen und englischen Titeln hin und her. Ihre englischen Sachen wirken aber sehr zurückhaltend da hilft auch die SkaReggaenummer „Dr. Pablo“ nicht), während ihre deutschen Tunes vor Power nur so strotzen. Ob Bläserverliebte Reggaesongs („Auf Reisen“, „Liebe“), Dancehallknaller („DancehallBäckerei“, „Pimpy“), Ska („Mionär“), oder Funkyroots („Komma her“, mein Tophit) alles funktioniert reibungslos. „How come“ ist zwar in Englisch, der Dancehall gehört aber ebenso zu den Hammertrax. Die Texte wirken manchmal etwas Zeigefinger-mäßig. Das stört aber nicht so wirklich, denn sie haben leider viel zu oft recht und mixen die richtige Portion Humor mit rein. Schönes Teil.

Stanley


RUDi. A MessAGE To You!



http://www.pogo-shop.de

Pogo-Shop.de

Boots
10-Loch 44,90
14-Loch 52,90
20-Loch 59,90

25Euro

Ausserdem

Harringtons

Bondage Jacken und Hosen

T-Shirts
8Euro mi
Kack a

Nieten

Einzelnieten

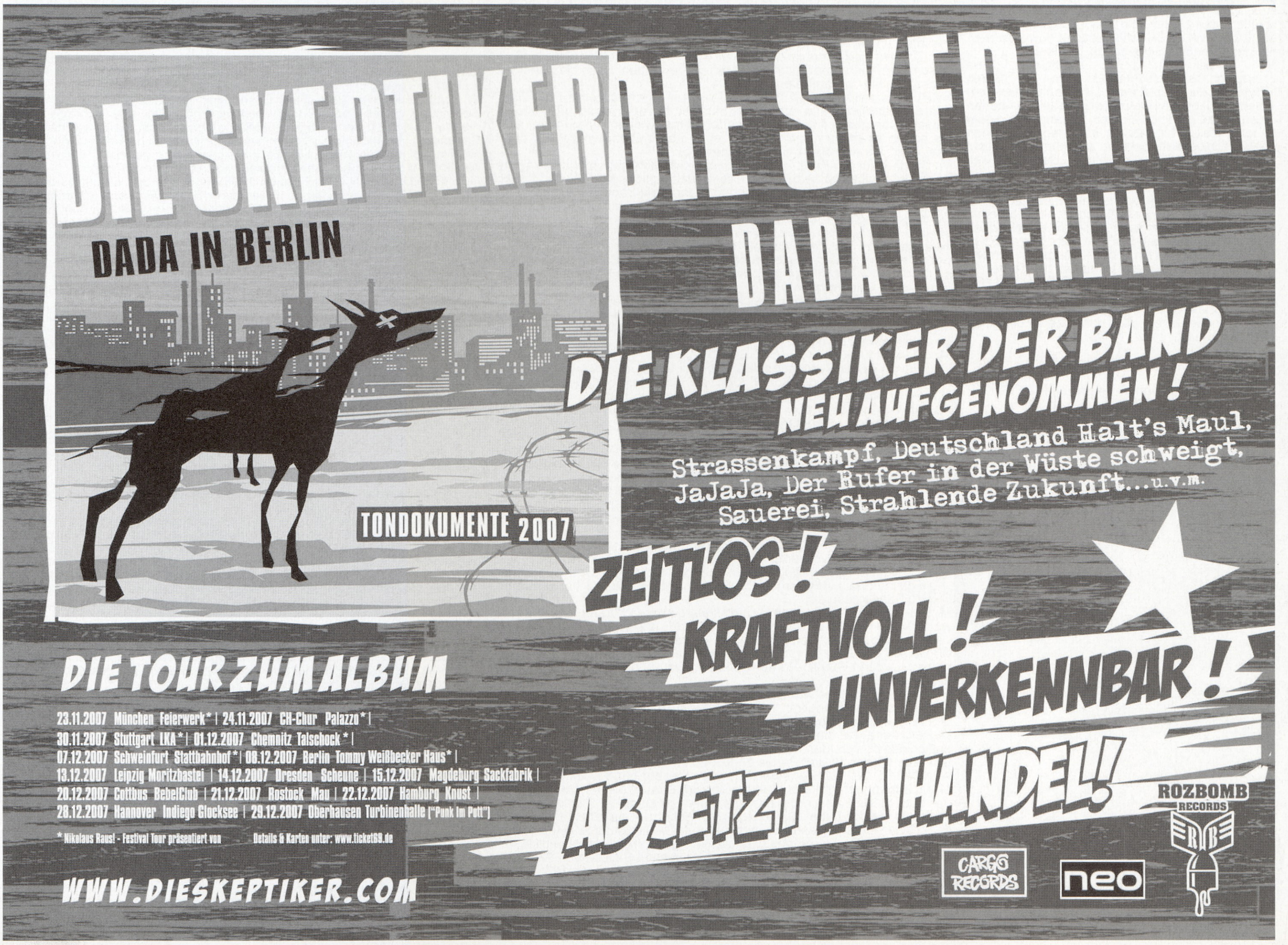
Armbaender

Guertel

versch. Taschen, Rucksaecke, Buttons u. Patches

GOOD NIGHT WHITE PRIDE

Pogo-Shop Kirchhellener Str. 48 46236 Bottrop Tel:02041/766540



DIE SKEPTIKER
DADA IN BERLIN
TONDOKUMENTE 2007

DIE SKEPTIKER
DADA IN BERLIN

DIE KLASSIKER DER BAND NEU AUFGENOMMEN!

Strassenkampf, Deutschland Halt's Maul, JaJaJa, Der Rufer in der Wüste schweigt, Sauerei, Strahlende Zukunft... u.v.m.

ZEITLOS! KRAFTVOLL! UNVERKENNBAR!

AB JETZT IM HANDEL!

DIE TOUR ZUM ALBUM

23.11.2007 München Feierwerk* | 24.11.2007 CH-Chur Palazzo* |
30.11.2007 Stuttgart LKA* | 01.12.2007 Chemnitz Talschock* |
07.12.2007 Schweinfurt Stattbahnhof* | 08.12.2007 Berlin Tommy Weißbecker Haus* |
13.12.2007 Leipzig Moritzbastei | 14.12.2007 Dresden Scheune | 15.12.2007 Magdeburg Sackfabrik |
20.12.2007 Cottbus BebelClub | 21.12.2007 Rostock Mau | 22.12.2007 Hamburg Knust |
28.12.2007 Hannover Indiego Glocksee | 29.12.2007 Oberhausen Turbinenhalle ("Punk Im Pott")

* Nikolaus Raus! - Festival Tour präsentiert von Details & Karten unter: www.ticket69.de

WWW.DIESKEPTIKER.COM

CARGO RECORDS
neo
ROZBOMB RECORDS

Punk in Wien - Teil 3:

Die erste Hälfte der 90er-Jahre - das alte „Flex“, die damaligen Bands, der „Boiler-Live-Pool“ und das Piratenradio

„Die Szene, welche es Anfang der 90er-Jahre hier in Wien gab, kann schwer als klassische Punkszene bezeichnet werden. Angefangen beim Kleidungsstil, der in den meisten Fällen nicht dem klassischen Punkoutfit entsprach, bis hin zu den meisten Bands, die eine Art Crossover aus Undergroundmusik mit verschiedensten Musikstilen waren, entsprach nichts so wirklich den gängigen Punkklischees. Punk bedeutet für mich jedoch in erster Linie Nonkonformität und die Ideologie von `Do it yourself` – und diese Punkte trafen auf die Szene um das alte „Flex“ mit Sicherheit zu.“ (Harry)

Bei folgenden Gespräch waren anwesend: Harry (Ex-Drumer der BÖSLINGE, Wiener Alt-Punkexperte), Werner (Bassist bei BRAMBILLA, hat früher bei THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE mitgespielt, war auch im Flex und beim Piratenradio dabei), Mops (Gitarrist von BRAMBILLA, hat in unzähligen Bands mitgewirkt, und war auch im Flex aktiv) & Latti

H: Wir haben das letzte Mal die Band Clouds Over Chrysler erwähnt, waren das eigentlich Wiener?

W: Linzer, oder?

M: Ich glaube es waren Linzer Studenten, die wegen ihres Studiums nach Wien umgezogen waren. Also ursprünglich eine Linzer Band.

H: Welchen Musikstil haben die gespielt?

W: Rock …

M: Die haben eher diesen Rock´n´Roll-Punk gespielt, später haben sie dann einen zweiten Gitarristen dazu bekommen, und dann ist ihre Musik Schweinerock-lastiger geworden. Ihre ersten Anfänge waren schon so ein bisschen Punk, mit viel Rock`n`Roll. Aber nie astreiner Punk.

H: Ich möchte noch weitere Bands erwähnen, z.B. NO FISH ON FRIDAY, da warst ja auch du (Anm.: Harry meint damit den Mops) dabei.

L: In welchem Jahr sind wir jetzt eigentlich?

H: 1990. Frühjahr 1990, das alte „Flex“ gab es bereits und in diesem Umfeld sind einige Bands entstanden, so z.B. auch NO FISH ON FRIDAY.

M: NO FISH ON FRIDAY war eigentlich die klassische „Man macht viel gemeinsam und fährt gemeinsam nach Linz in die Kapu“ – Geschichte. Das war so die Glaubnix-Dierk-Partie, auch der Paul Poet ist damals schon zu den Konzerten mitgefahren. Und in den zwei Stunden im Auto haben wir beschlossen, dass wir gemeinsam eine Band gründen. Und es hat sich nach einigen Proben herauskristallisiert, dass der Dierk, der bei COLD WORLD Bass gespielt hat, die Gitarre übernimmt und ich Bass spiele. Und da ich bei TARGET OF DEMAND Gitarre gespielt habe, hatte ich dann bei NO FISH ON FRIDAY als Bassist einen ganz anderen Zugang zur Musik.

H: Bei NO FISH ON FRIDAY war der Paul Poet am Gesang, der Mops am Bass, der Dierk Rossiwall von EXTREM und COLD WORLD spielte Gitarre, und sein Bruder Mark, der auch bei COLD WORLD Schlagzeuger gewesen war, hat hier ebenfalls Schlagzeug gespielt.

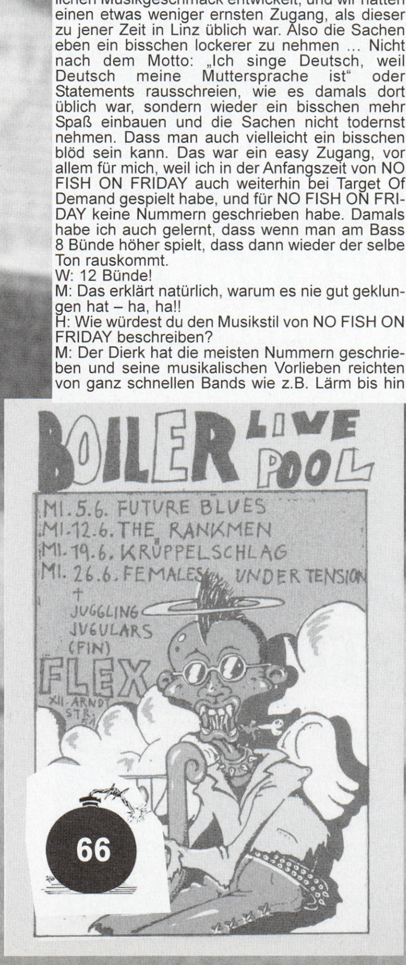
M: Das war einfach eine Freundschaftsgeschichte. Man hat bei diesen Fahrten in die „Kapu“ nach Linz doch einen ähnlichen Musikgeschmack entwickelt, und wir hatten einen etwas weniger ernsten Zugang, als dieser zu jener Zeit in Linz üblich war. Also die Sachen eben ein bisschen lockerer zu nehmen … Nicht nach dem Motto: „Ich singe Deutsch, weil Deutsch meine Muttersprache ist“ oder Statements rausschreien, wie es damals dort üblich war, sondern wieder ein bisschen mehr Spaß einbauen und die Sachen nicht todernst nehmen. Dass man auch vielleicht ein bisschen blöd sein kann. Das war ein easy Zugang, vor allem für mich, weil ich in der Anfangszeit von NO FISH ON FRIDAY auch weiterhin bei Target Of Demand gespielt habe, und für NO FISH ON FRIDAY keine Nummern geschrieben habe. Damals habe ich auch gelernt, dass wenn man am Bass 8 Bünde höher spielt, dass dann wieder der selbe Ton rauskommt.

W: 12 Bünde!

M: Das erklärt natürlich, warum es nie gut geklungen hat – ha, ha!!

H: Wie würdest du den Musikstil von NO FISH ON FRIDAY beschreiben?

M: Der Dierk hat die meisten Nummern geschrieben und seine musikalischen Vorlieben reichten von ganz schnellen Bands wie z.B. Lärm bis hin zu Schweinerock wie Kiss. Unser gemeinsamer Nenner waren Bands wie Bad Religion, Laughing Hyenas und Descendents. Also diese Musikstile und Bands haben unsere Musik geprägt.



H: Es hat ja von NO FISH ON FRIDAY einige Platten gegeben.

M: Wir haben klassisch mit einem Tape begonnen, welches 1990 live in der Wiener „Arena“ über das Mischpult aufgenommen wurde. Wir haben bei diesem Konzert als Vorgruppe von Bad Religion gespielt. Weiters haben wir eine Lp aufgenommen, die ist 1991 auf dem Wiener Label „Sacro Egoismo“ erschienen und diese Lp hat keinen Titel, also sie war „self-titled“.

W: Die hat ein schönes Cover!

M: Das war vom Georg. Das war der Typ, der auch den Konzertraum vom „Flex“ mit fluoreszierenden Farben künstlerisch gestaltet hatte, der Konzertraum wurde aufgrund dieser Malereien auch „Spaceraum“ genannt. Wir waren mit NO FISH ON FRIDAY auch mit einem Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp (erschienen 1992 auf „Phy Red“) und mit 2 Songs auf der „More About Love, Hate & Maltreatment. Austrian Independent Scene Vol.1” – Compilation-Doppel-Lp („GASH-Records“/1992) vertreten. Weiters waren wir noch auf zwei 7“-Split-Singles, eine davon war mit HEILAND SOLO (1990 auf „Sacro Egoismo“ – Records veröffentlicht) und die andere war mit SHAKEN NOT STIRRED (auf „GASH-Records“/1991). Und obwohl sich die Musikstile dieser beiden Bands von unserem Stil unterschieden haben, hat das jedoch damals ganz gut in den Zeitgeist gepasst, da diese Veröffentlichungen – genauso wie der „Boiler-Live-Pool“ – szeneübergreifende Sachen waren. Die einen Bands machten Gitarrenmusik, die anderen wieder etwas anderes. Hinter dem Pseudonym HEILAND SOLO verbarg sich Helmut Heiland, der bis Anfang 1987 Gitarrist und Sänger bei EXTREM gewesen war. Und obwohl Helmut Heiland aus dem Punk kam, hatte er dann aber mit seinem Soloprojekt schon sehr experimentelle Musik gemacht. HEILAND SOLO war wie gesagt ein Ein-Mann-Projekt: mit Gesang, Gitarre und Drumcomputer.

L: HEILAND SOLO habe ich damals auch live gesehen.

H: Helmut Heiland alias HEILAND SOLO hat auch sehr viel mit Samples gearbeitet, die er jedoch live erzeugte, also die kamen nicht vom Band. Er hat sehr gut Gitarre gespielt – er hat mittels eines Fusspedals über ein Effektgerät bestimmte Gitarrenparts gesampelt, welche dann als Loop immer wiederholt wurden und über diese Loops hat er dann noch einmal mit seiner Gitarre darüber gespielt. Diese Methode ermöglichte ihm, bei einem Live-Auftritt mit seiner Gitarre gleichzeitig zwei unterschiedliche Themen zu spielen.

W: Es ergaben sich dann dadurch ein Harmonie- und ein Rhythmuseffekt. Dadurch, dass es ein Loop war, welches sich dauernd wiederholte, ergab sich eine rhythmische Struktur und deshalb war es eben auch irgendwie Musik. Und ich finde das noch immer super, weil es beweist, dass auch eine einzelne Person gute Musik machen kann, ohne dass man jetzt vier Leute dazu braucht ... das kannst du alleine auch machen.

H: Helmut Heiland hat 1989 mit seinem Projekt HEILAND SOLO begonnen und er veröffentlichte unter diesem Namen folgende Tonträger: die Musiccassette „Es ist vollbracht“ (Eigenverlag / 1990), eine Lp (Eigenverlag/Sacro Egoismo/1990), die bereits erwähnte Split-7“ mit NO FISH ON FRIDAY und die „The Native“ – CD (Sacro Egoismo/Trost/1995) und von ihm war auch jeweils ein Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp und auf der „FM 95 – A Chronicle of Austrian Indie Sounds“ – Compilation-CD (Gig-Records, 1995).

Es ist auch der Name SHAKEN NOT STIRRED gefallen. Deren damaligen Schlagzeuger habe ich 1985 im Zuge meines Zivildienstes kennen gelernt. Diese Band hat es damals schon gegeben. Aber SHAKEN NOT STIRRED sind erst so richtig in der Underground-Szene dazu gestoßen, als das alte „Flex“ eröffnete.

W: Ich glaube, das traf damals auf viele Bands zu. Vor allem die „Boiler-Live-Pool“-Reihe war für jene österreichischen Bands ideal gewesen, welche sich irgendwo im Nirvana befanden, irgendwie schräge Musik machten und in den wenigen Clubs die es hier gab, nicht spielen konnten. Damals sind dann viele Leute mit ihren Bands aus den Probekellern gekommen, die vorher nicht damit gerechnet hatten, dass sie öfters als einmal im Jahr wo auftreten können.

SCRUTCH waren so ein Beispiel. Das war eigentlich eine Früh-70er-Jahre – Hardrock-Band, großartige Musiker, die aber zu schrullig und zu verschroben gespielt haben. Sie hatten immer wieder super Ideen, aber sie haben es mit dem „rumnudeln“ eben übertrieben, für die war dann das „Flex“ als Auftrittsort eine Offenbarung.

M: Das war für die Punk- und HC-Szene der wichtigste Input: Die Leute haben sich plötzlich selbst einen Veranstaltungsort gesucht und haben dort eigenständig Konzerte veranstaltet. Und viele Bands hatten gar nicht erwartet, dass es da noch etwas anderes gibt, wo sie auftreten können, die haben geglaubt, sie können nur als Vorband in der „Szene Wien“ spielen. Dass es da auf einmal einen Ort gab, wo Leute wie du und ich veranstalteten, das war damals etwas komplett neues gewesen. Da wurde einfach gesagt: „Spielt doch im Flex“ und als Band hast Du dann sogar noch 300 Schillinge bekommen. In der „Szene Wien“ hat man als Band keine Gage erhalten …

W: Wenn ich so nachdenke, welche Auftrittsmöglichkeiten es in Wien vor dem „Flex“ gab … dann waren da die „Arena“ und das „Chelsea“. Dort musstest du aber ganz bestimmten musikalischen Anforderungen entsprechen, damit du dort spielen durftest.

M: Gitarrenmusik eben …

W: Dilettantischer Pop oder schräge Musik waren dort weniger willkommen. Und der einzige Squat, den es damals in Wien gab – der Häuserkomplex in der „Ägidigasse/Spalowskygasse“ – der auch Auftrittsmöglichkeiten bot, war mehr die ganz schräge Abteilung gewesen, obwohl das weniger das Problem war. Das „Flex“ war einfach niederschwelliger. Die „Ägidigasse/Spalowskygasse“ war als besetztes Haus immer wieder in den Medien gewesen und daher gingen manche Leute nicht so gerne zu den Konzerten, die in diesem Haus stattfanden. Im Gegensatz zur „Ägidigasse/Spalowskygasse“ wurde dann das „Flex“ aber von mehr bzw. auch von unterschiedlicheren Leuten angenommen. Das „Flex“ war ein „normales“ Lokal, wo du eben hineingegangen bist und gleich an der Bar warst und ein paar Schritte weiter war dann der Konzertraum.

H: Die Leute in der „Ägidigasse/Spalowskygasse“ haben sich weitaus weniger bemüht, Konzerte zu veranstalten. Im „Flex“ war es das Hauptanliegen, dass regelmäßig Konzerte stattfinden. Das war in der „Ägidigasse/Spalowskygasse“ überhaupt nicht der Fall, da haben nur ab und zu Bands gespielt.

M: Beim „Flex“ war es ja ein Teufelskreis gewesen: Du musstest immer weitere Konzerte veranstalten, damit du die Polizeistrafe wegen Lärmbelästigung vom letzten Konzert wieder hinein bekommst.

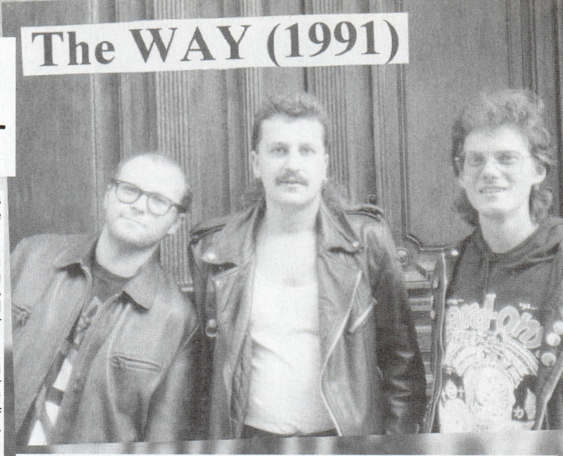
W: Du bist praktisch zum Sklaven des Lokals geworden. Im letzten Jahr haben sie dann Tekkno-Parties gemacht, wo dann das große Geld herein gekommen ist.

H: Ja, bezüglich der Namensgebung vom „Flex“: Der Tom Eller wollte dieses Lokal ursprünglich „Flex your head“ nennen, nach dem in den U.S.A. auf dem Label „Dischord-Records“ erschienenen HC-Sampler. Dieser Name war ihm aber letztendlich doch zu lange gewesen und so entschloss er sich, den Namen auf „Flex“ abzukürzen.

Um aber wieder zu den Bands zurück zu kommen: Die Musik von SHAKEN NOT STIRRED war eigentlich mehr Underground-Rock.

M: Es gab da den rührigen Edi, der war der Bassist dieser Band. Der hat das Label „GASH-Records“ betrieben, der war zu dieser Zeit neben dem Tibi – dem ja das Label „Sacro Egiosmo“ gehörte – der einzige gewesen, der in Wien ein DIY-Label gemacht hat. Auf „GASH-Records“ wurden z.B. Tonträger von Fuckhead aus Linz und von BALLYHOO veröffentlicht.

H: Auf „GASH-Records“ gab es ja auch insgesamt 6 Alben von SHAKEN NOT STIRRED. Diese waren: „For your ass only“-Lp (1990), “No Sympathy”-Lp (1990), “Enough for you”-Lp (1991), “Nerves”-Lp (1993), “88888”-Cd (1996) und “Road Star”-Cd (1997). Und SHAKEN NOT STIRRED waren auch mit einem Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp vertreten.


The WAY (1991)

W: Die haben auch „GASH“-Partys gemacht, aber nicht allzu oft. Meine Musik war das aber nicht …

M: Der Edi war von Beruf Frisör und hatte auch einen eigenen Frisörsalon. Und als Bassist war er auf jeden Fall besser als in seinem Beruf als Frisör. Also sagen wir es so: Einmal war ich in seinem Frisörsalon. Seine Kunst des Haareschneidens war aber nicht berühmt. Obwohl man muss auch sagen, bei mir konnte er nicht mehr viel retten – ha, ha!!

H: Mir fällt da soeben ein, dass es in Wien noch ein weiteres DIY-Label gab, nämlich „Trost“. Die haben 1991 begonnen und in ihrer Anfangszeit haben sie alles ausschließlich auf Musiccassetten veröffentlicht, etwas später sind sie dann auf die Medien Vinyl und CD umgestiegen. „Trost“-Records ist ja heute noch aktiv.

Bezüglich der Bands in Wien: Es gab auch noch EXTENDED VERSIONS, die haben mir sehr gut gefallen.

W: Von denen war ich ein großer Fan.

H: EXTENDED VERSIONS haben sich 1988 gegründet. Da waren der Christoph Kurzmann und der Helmut Heiland dabei. Deren Gemeinsamkeit war, dass sie beide Totalverweigerer waren, also Verweigerung vom Wehr- als auch vom Zivildienst. Die haben genauso wie HEILAND SOLO mit Samplern und Drumcomputer gearbeitet. Der Christoph Kurzmann war der Sänger und spielte auch abwechselnd Saxophon, Klarinette, Omnichord oder Gitarre, der Helmut Heiland war abwechselnd am Bass oder an der Gitarre. Und diverse Samples haben beide verwendet.

W: Sie haben zwei LPs veröffentlicht.

H: Ja, diese waren die EXTENDED VERSIONS – LP (Eigenverlag/Nur Sch.Rec./1990) und eine zweite Lp mit dem Titel „Same“ (Eigenverlag/Sacro Egoismo/1992). 1996 veröffentlichten sie dann noch eine Mini-Cd mit dem Titel „Maxi“ (auf dem Label „Plag dich nicht“). EXTENDED VERSIONS hatten auch einen Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp. Es gibt dann auch noch eine Cd von THE MORE EXTENDED VERSIONS aus dem Jahr 1992, welche im Eigenverlag erschien. Diese trägt den Titel “Dedicated to you but you weren´t listening (The music of Robert Wyatt)“ und unter diesem Namen haben sie Stücke von Robert Wyatt gecovert (Anm.: Robert Wyatt war ein englischer Sänger und Schlagzeuger und er war auch Gründungsmitglied der Art/Jazzrock-Band Soft Machine gewesen). Bei THE MORE EXTENDED VERSIONS waren neben Christoph Kurzmann und Helmut Heiland auch noch Mex Wolfsteiner am Schlagzeug und Sigrid Ecker am Gesang dabei. Mex spielte damals auch bei der österreichischen Undergroundband M.G. Firebug.

W: Und der Bruder von der Sigrid ist der Didi Ecker, der heute bei den Grünen ist. Die zweite Lp von EXTENDED VERSIONS hatte ein schönes Cover, und da waren Hits darauf, die echt super waren. z.B. „The Ice-Man“ über den Ötzi … also nicht über den DJ Ötzi …

L: Ja, ja, das ist mir schon klar!

W: Die waren ziemlich groovig. Ein bisschen rhythmisch, sehr angenehm.

H: Der Helmut Heiland ist aus dem Punk gekommen und der Christoph Kurzmann aus dem Freejazz. EXTENDED VERSIONS waren daher so ein Fusionsprojekt. Am Anfang hatten sie das Problem gehabt, dass ihre Musik dem Punk- und HC-Publikum zu jazzig war, und dem Jazzpublikum war sie zu hart gewesen.

W: Das Schöne an der „Flex“-Szene war ja, dass das Politische eine Bedeutung gehabt hat und du konntest noch so eine schräge Musik machen, wenn du die richtige Einstellung gehabt hast, dann war das okay. Besonders Heiland und Kurzmann waren sehr politisch, nicht nur wegen der Totalverweigerungsgeschichte. Es hat sicher Leute gegeben, denen deren Musik nicht gefallen hat, aber Problem war es glaube ich keines.

H: EXTENDED VERSIONS haben 1988 begonnen und da hat es anfangs eben diese Probleme aufgrund ihres eigenwilligen Musikstils gegeben. Aber ab 1990, im alten „Flex“, da hatten sie bereits einen beachtlichen Fankreis gehabt. So ab 1992, 1993 konnten sie sogar von dem Geld leben, welches sie mit EXTENDED VERSIONS einspielten. Damals haben sie im WUK vor ausverkauftem Haus gespielt.

L: Der Helmut Heiland hat ja auch viel Publicity bekommen, da er wegen der Totalverweigerungsgeschichte im Gefängnis gesessen ist. Da haben sie ihn einmal zusammen mit dem Neonaziführer Gottfried Küssel in eine Zelle gesperrt.

W: Ja das stimmt, er war mit dem Gottfried Küssel in einer Gefängniszelle.

H: Aber nur zwei Tage lang. Es wurde nämlich daraufhin von den Unterstützern, die Helmut Heiland außerhalb des Gefängnisses hatte, derart Druck gemacht, dass er dann in eine andere Zelle verlegt wurde.

W: Das war eine unglaubliche Frechheit!

L: Wann war das genau mit der Verweigerungsgeschichte?

W: 1992

H: Angefangen hat es schon 1986, 1992 haben sie ihn dann bei einer Ausweiskontrolle gefasst.

W: Februar 1992, oder 1993. Es muss in dieser Zeit gewesen sein, ich kann mich noch an die „Freiheit für Heiland“ – Demos von damals erinnern. Da war es immer arschkalt, weil es Winter war. Da hat irgend jemand vom Totalverweigererverein aus der Schottengasse die Idee gehabt, eine Sitzdemo vor dem Landesgericht auf der Straße zu machen. Und das war ziemlich Scheiße, weil es so kalt war.

H: Das war im Februar 1993. Das weiß ich noch genau, weil wir da am nächsten Tag mit THE WAY beim Geburtstagsfest vom Sherriff im „Flex“ gespielt haben. Und anstatt zu proben, sind wir zu der Demo für Helmut Heiland gegangen.

W: EXTENDED VERSIONS waren auch irgendwie in die Künstlerszene eingebettet, sie haben dann auch so Videoprojektionen auf der Bühne gehabt. Die Bilder waren auf die Inhalte der Texte abgestimmt. Das war schon eine konzeptionelle Geschichte. Sehr aufwendig und liebevoll gemacht.

H: Zu der Zeit, in der es das alte „Flex“ gegeben hat, gab es dann auch noch die Band THE PIRATES.

W: Das war eigentlich die offizielle Radiopiratenband. Auch eine Band, die sehr unpunkig war, die haben einen schönen Gitarrenpop gespielt.

H: Aber ihre Musik konnte man schon als Underground einordnen. Die Sängerin war die Doris Knecht. Sie hat mir damals erzählt, dass sie aus dem Blues kam. Sie war aus Vorarlberg.

M: Der Bassist war der Christof Amann, der hat dann später ein Tonstudio eröffnet.

W: Bei dem nehmen wir mit BRAMBILLA immer auf.

M: Genau. Und der Schlagzeuger war der Tommi Madersbacher.

W: Der war der letzte amtierende Präsident vom Piratenradio, bevor es implodiert ist. Der hat dann später einen offiziellen Radiosender gehabt. Und mit dem Geld, welches er mit diesem verdient hat, hat er dann GO-TV gemacht. Diesen TV-Sender könnten manche der LeserInnen vom „Plastic Bomb“ auch kennen, da dieser Sender auch in manchen deutschen Kabelnetzen zu empfangen ist. Und dieser Sender hat auch eine Satellitenfrequenz.

L: Ja, in ganz wenigen Kabelnetzen in Bayern und Baden-Württemberg kann man GO-TV empfangen.

M: Man kann eigentlich sagen, dass es zu dieser Zeit sehr wenige amtie-

BOILER LIVE POOL
FLEX
1990–1992
Arndtstraße 51, 1120 Wien
© Mark '92

rende Wiener Punkbands gegeben hat.

H: Die DEAD NITTELS hat es immer noch gegeben, die haben dann 1992 eine CD mit dem Titel „Klamauk“ (gab es auch auf Musiccassette) in Eigenproduktion veröffentlicht. Auf dieser CD haben sie Früh-80er-Punk mit Metal- und Hardcore-Einflüssen gespielt, die Texte waren in englischer Sprache gehalten. Dann hat es weiters noch THE WAY gegeben, da habe ich auch mitgespielt. Ich wurde damals auch von der gesamten Szene um das „Flex“ inspiriert. Darauf hin habe dann damals den Erwin „Bösling“ auf die Gründung einer gemeinsamen Band angesprochen, mit dem Erwin hatte ich ja schon Jahre zuvor einmal gemeinsam bei DIE BÖSLINGE gespielt. Wir gründeten dann im Herbst 1990 die Punkband THE WAY. Ich spielte Schlagzeug, der Erwin war an der Gitarre und am Gesang und der Edgar war am Bass und ebenfalls am Gesang. Edgar hatte bereits Jahre zuvor mit Erwin in diversen Bands zusammengespielt. Bei einigen Nummern haben der Erwin und ich die Instrumente getauscht, da habe ich dann Gitarre gespielt und auch gesungen und der Erwin saß hinter dem Schlagzeug. 1991 spielten wir uns erstes Konzert im „Flex“. Bis auf ein Konzert haben eigentlich alle unsere Konzerte im „Flex“ stattgefunden, dort spielten wir unter anderem mit den Asexuals aus Kanada und mit Anhrefn aus Wales zusammen und wir waren auch zweimal beim „Boiler-Live-Pool“ vertreten. Das einzige Konzert, welches wir nicht im „Flex“ spielten, war in der „Arena“ in der großen Halle, wir waren da im Vorprogramm zu The Exploited. Das war das größte Konzert, welches ich mit THE WAY gespielt habe. Das Konzert mit The Exploited wurde jedoch auch vom „Flex“ veranstaltet.

L: Das war 1992 in der Arena.

H: Ja, das war damals auch das erste Mal gewesen, dass The Exploited in Wien gespielt haben.

L: Da war die große Halle brechend voll.

H: Ja, die war ausverkauft!

Ich spielte bis zum Sommer 1993 bei THE WAY und aus dieser Zeit existieren folgende Plattenveröffentlichungen: „Scheiss Kibarei“ – 7“Ep (aufgenommen 1992, auf dieser Platte coverten wir 4 Titel von DIE BÖSLINGE – wir coverten sozusagen uns selbst – und einen Titel der Wiener Urpunks MORDBUBEN AG.), „Give me a chance“ – 7“Ep (ebenfalls 1992 aufgenommen, enthielt diese Platte 4 englischsprachige Titel). Diese beiden 7“Eps wurden im Rahmen der „333 x up & down“-Serie auf „Incognito-Records“ (Deutschland) veröffentlicht. Weiters waren wir noch mit jeweils einem Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp und auf der „Punk will never die – World Compilation 1994“ – Lp (Höhnie-Records, Deutschland) vertreten. Die Aufnahme zu letzterer Platte stammte jedoch von 1993.

M: THE WAY und die DEAD NITTELS waren Anfang der 90er-Jahre wirklich die einzigen zwei Punkbands in Wien gewesen. Und die Mitglieder dieser beiden Bands waren verglichen mit den meisten Leuten aus dem damaligen Umfeld des „Flex“ eigentlich schon ältere Leute gewesen …

L: 1994 hat es KULTA DIMENTIA auch schon gegeben, das war damals eine junge Band.

M: Junge Punkbands hat es wenige gegeben.

L: Die hat es dann vermehrt in der zweiten Hälfte der 90er gegeben.

H: Ich glaube es handelt sich hier um ein Missverständnis. Mops und ich sprechen von der Zeitspanne, in der es das alte „Flex“ gab. Das war von Silvester 1989/1990 bis Mai 1993 gewesen. Nun nochmals zurück zu THE WAY. Unsere Band war ziemlich an das „Flex“ gebunden. Ich war ja damals Stammgast im „Flex“ gewesen und so kannte ich natürlich auch die Leute, die im „Flex“ veranstalteten. Die DEAD NITTELS hatten eigentlich mit dem „Flex“ nicht viel zu tun. Die waren zwar auch auf dem ersten „Boiler-Live-Pool“-Sampler vertreten, aber ich glaube fast, dass das Konzert beim „Boiler-Live-Pool“ das einzige Konzert war, das DEAD NITTELS im „Flex“ je gespielt haben.

Eine klassische Punkband hat es noch gegeben, das waren die STGB §246. Die habe ich einmal im „Flex“ gesehen. STGB §246 spielten typischen 77er-Punk und bei dieser Band war der „Glocke“ – der ehemalige Sänger von AFTER AIDS – an der Gitarre und am Gesang. Diese Band hat es aber nur ganz kurz gegeben.

L: 1993 hat es KULTA DIMENTIA, SQUATTERS und BRAINDEAD auch schon gegeben.

H: Ja, aber STGB §246 hat es bereits so 1990 oder 1991 gegeben, ich bin noch immer bei den Punkbands, die es zur alten „Flex“-Zeit gegeben hat.

M: Ende 1995 haben wir als THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE einmal ein Konzert mit den SQUATTERS gespielt. Der Auftritt von den SQUATTERS hat uns damals ziemlich gut gefallen, da hat man gemerkt, dass von dieser Band noch einiges nachkommen wird. Dieses Konzert fand in der großen Halle vom EKH statt, ich schätze, da waren insgesamt so um die 200 Leute anwesend und von diesen waren so um die 100 Leute nur wegen den SQUATTERS gekommen.

H: Das ist auch ein Kapitel, was ich heute mit euch besprechen will: Eure Zeit mit THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE.

W: Machen wir aber zunächst noch mit dem „Boiler“-Kapitel weiter.

Also, es gab eine Radiosendung im öffentlich rechtlichen Radio, das war die „Musicbox“. Das war die einzige brauchbare Sendung im öffentlich rechtlichen Radio gewesen. Die konnte man sich auch anhören – sie war vielleicht nicht immer so interessant, aber sie war im Vergleich zu den anderen Sendungen auf Ö3 die mit Abstand interessanteste. Und wenn einem die „Musicbox“ manchmal auch nicht gefallen hat, man hat es auf jeden Fall honoriert, dass die „Musicbox“ eine der wenigen Sendungen war, welche die Positionen von kulturellen Minderheiten vertrat, die sonst überall unterdrückt und zertrampelt wurden. Alles was nicht Mainstream war, war damals unser Freund.

L: Zum Thema „Musicbox“ sollte man auf jeden Fall hinzufügen, dass diese auf Ö3 gesendet wurde. Ö3 war zu dieser Zeit von allen österreichischen Sendern der einzige gewesen, der sich ausschließlich auf Pop- und Rockmusik spezialisiert hatte.

H: Ja, denn zusätzlich zu Ö3 gab es im öffentlich rechtlichen Radio nur noch die beiden Sender Ö1 und Ö-Regional. Ö1 und Ö-Regional waren aber hauptsächlich auf Volksmusik, klassische Musik, Schlagermusik, Hörspiele und ähnliches ausgerichtet.

L: In den ersten Jahren wurde die „Musicbox“ am Nachmittag gesendet, dann wurde die Sendezeit auf den späten Abend verlegt.

W: Ja, das war früher … Später entwickelten sie bei Ö3 ein Computersystem, in das sie immer eine bestimmte Anzahl an Liedern – jeweils unter verschiedenen Kategorien – einspeicherten. Die jeweiligen Kategorien zeigten an, für welche Uhrzeiten die einzelnen Lieder einsetzbar waren. Weiters bezogen sich diese Kategorien auch auf die jeweilige Stimmung, die durch diese Lieder bei den Hörern hervorgerufen werden konnte. Und so ist die Musik dann nicht mehr von DJs ausgewählt worden.

Die „Musicbox“ war da eben anders. Das war eigentlich das Tonjournal vom Werner Geyer, das war ein akustisches Fanzine.

M: Es wurde in der „Musicbox“ auch viel erzählt, es war nicht so, dass da jetzt zum Beispiel gleich drei Lieder hintereinander gespielt wurden. Es wurden den HörerInnen zu den jeweiligen Bands und Liedern, die da gespielt wurden, auch jede Menge Backgroundinfos gegeben.

W: Man hat gemerkt, dass diese Sendung mit Liebe und Begeisterung gemacht wurde und auch wenn ich es manchmal nicht verstehen konnte, warum sie gewisse Bands bzw. Künstler mochten, habe ich das respektiert. Es war eben ein großes Spektrum, genauso wie beim „Boiler-Live-Pool“. Irgendwann ist die „Musicbox“ dann eingestellt worden.

H: Wann war das ungefähr?

W: Das war Ende der 80er Jahre. Dann hat es die „Musicbox“ noch kurz als Teil von „Zick Zack“ gegeben, einem Jugendprogramm auf Ö3, welches echt schlimm war.

M: Sie haben auf diese Art und Weise versucht, die „Musicbox“ auszuhungern. Ich meine damit, dass sie die „Musicbox“ quasi mundtot gemacht haben: Wie schon erwähnt, wurde zum Beispiel die Sendezeit gewechselt und diese Sendung nur mehr spätabends ausgestrahlt. Es wollte eben niemand eine Sendung mit einer solchen Musik und noch dazu mit vielen Redebeiträgen um 15 Uhr am Nachmittag haben. Es ging den Radiostationen damals wie auch heute schon mehr um diese „Easy Listening“-Richtung, das heißt Sendungen, in denen die Moderatoren nur wenig aber doch viel Scheisse reden, um die Pause zum nächsten Song zu überbrücken. Inhalte waren und sind da nicht mehr gefragt und gerade die „Musicbox“ war eine Sendung, in der noch sehr viel Background mitgeliefert wurde – quasi ein Radio-Fanzine.

W: Dagegen hat es dann aber Widerstand gegeben. Es entstand eine Bewegung mit vielen Leuten, die mit Benefizkonzerten und Öffentlichkeitsarbeit dagegen protestiert haben. Aus dieser Geschichte ist dann irgendwann der „Boiler“ entstanden. In diesem Rahmen gab es zwei große Benefizkonzerte in der „Arena“, auf denen sehr viele Bands gespielt haben, darunter waren z.B. auch die OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS gewesen. Bei dieser Bewegung waren auch jene Leute dabei, die dann die Band THE PIRATES gegründet haben. Und die haben dann eben gesagt: „Wenn es die Radiosendungen, die wir hören, nicht mehr gibt, müssen wir sie eben selbst machen.“ So ist in Wien das Piratenradio entstanden. Dabei waren die Leute von THE PIRATES federführend.

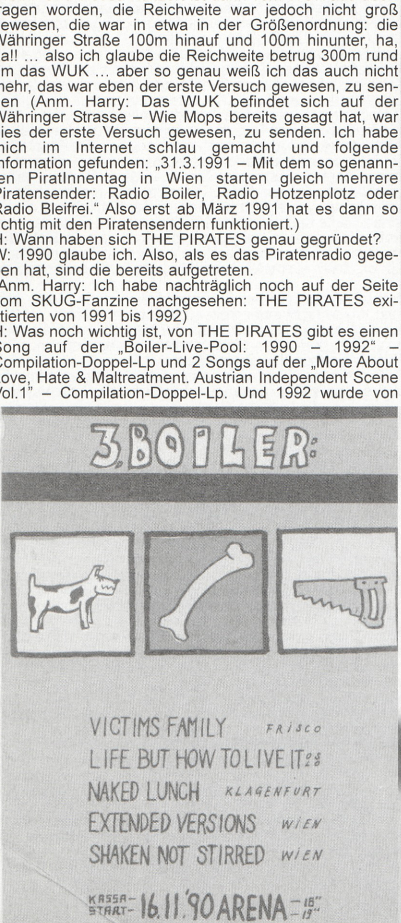
M: Zum ersten Mal hat das Piratenradio am Weihnachtsabend 1990 gesendet. Im WUK haben die Straw Dogs gespielt, die waren eine HC-Legende aus den U.S.A. Und dieses Konzert ist dann vom WUK aus übertragen worden, die Reichweite war jedoch nicht groß gewesen, die war in etwa in der Größenordnung: die Währinger Straße 100m hinauf und 100m hinunter, ha, ha!! … also ich glaube die Reichweite betrug 300m rund um das WUK … aber so genau weiß ich das auch nicht mehr, das war eben der erste Versuch gewesen, zu senden (Anm. Harry: Das WUK befindet sich auf der Währinger Strasse – Wie Mops bereits gesagt hat, war dies der erste Versuch gewesen, zu senden. Ich habe mich im Internet schlau gemacht und folgende Information gefunden: „31.3.1991 – Mit dem so genannten PiratInnentag in Wien starten gleich mehrere Piratensender: Radio Boiler, Radio Hotzenplotz oder Radio Bleifrei.“ Also erst ab März 1991 hat es dann so richtig mit den Piratensendern funktioniert.)

H: Wann haben sich THE PIRATES genau gegründet?

W: 1990 glaube ich. Also, als es das Piratenradio gegeben hat, sind die bereits aufgetreten.

(Anm. Harry: Ich habe nachträglich noch auf der Seite vom SKUG-Fanzine nachgesehen: THE PIRATES existierten von 1991 bis 1992)

H: Was noch wichtig ist, von THE PIRATES gibt es einen Song auf der „Boiler-Live-Pool: 1990 – 1992“ – Compilation-Doppel-Lp und 2 Songs auf der „More About Love, Hate & Maltreatment. Austrian Independent Scene Vol.1” – Compilation-Doppel-Lp. Und 1992 wurde von THE PIRATES eine Lp auf „Sacro Egoismo“-Records veröffentlicht.



W: Das Cover von der Lp von THE PIRATES ist in schönem orange gehalten und wurde vom Tex Rubinowitz gezeichnet. Es zeigt eine schwimmenden Hund.

H: Wer war das?

W: Der Tex Rubinowitz zeichnet für den Falter …

L: Für den Standard auch und bei der ORF-Sendung „Dorfers Donnerstalk“ zeichnet er immer die Hintergrundbilder.

W: Nun, das waren die ersten Versuche gewesen, auf Sendung zu gehen. Viele Leute von der Piratenradio-Gruppe studierten zu dieser Zeit an der „Technischen Universität Wien“, der Edgar Zwischenbrugger – der Gitarrist von THE PIRATES – war auch an der TU, und die haben ihre Sendeanlagen selbst zusammengebaut. Der „TU-Club“ war übrigens damals auch noch super, und autonom geführt, dort hat es viele coole Konzerte gegeben.

Die Leute vom Piratenradio haben sich dann in Italien professionelle Sender besorgt, um 5000 Schilling das Stück.

Am Anfang hat es über das Piratenradio eine Sendung gegeben, die hat zunächst eine Viertelstunde gedauert, später dann eine halbe Stunde. Man ist dabei wie folgt vorgegangen: Die Sendung wurde auf sieben Musiccassetten kopiert. Und es gab weiters sieben Sender und sieben Teams, die Teams bestanden jeweils aus drei bis fünf Personen. Und diese sieben Teams bezogen dann an verschiedenen Orten in Wien Stellung und starteten zur selben Zeit die Cassette in ihrem Walkman. Es wurde aber nur immer einer der sieben Sender eingeschaltet. Es waren in jedem Team Leute, die darauf zu achten hatten, ob ein Peilwagen kommt. Und wenn ein Peilwagen in der Nähe war, wurde dieser Sender abgedreht. Und bei den anderen Teams hat jeweils eine Person mit dem Kopfhörer das Piratenradio mitgehört, und wenn nichts mehr zu hören war, hat diese Person gemerkt: “Aha, es ist aus, jetzt muss ich einschalten“. Und daraufhin wurde dann Sender Nr.2 eingeschaltet. Es gab da eine Reihenfolge unter den Sendern.

M: Man muss hier wirklich betonen, dass dies alles extrem illegale Aktionen waren.

H: Ja, wegen des damals bestehenden, staatlich geregelten Radiomonopols des „Österreichischen Rundfunks“ (ORF). Der ORF war bis zur Liberalisierung im Jahr 1993 der staatliche Monopolanbieter von Rundfunk und Fernsehen gewesen.

W: Die Radiopiraten sind von den Behörden die ganze Zeit über mit allen Mitteln gesucht worden, auch mit Hubschrauberstaffeln und Hundeeinsätzen. Aber die Radiopiraten wurden nur einmal erwischt, sie hatten da neben einer stationären Peilstation gesendet. Sie hatten nicht gewusst, dass sich dort eine Peilstation befand … Aber sonst haben die Behörden trotz Anwendung aller Polizeimethoden keinen einzigen der Radiopiraten je erwischt. Es hat wirklich super funktioniert, es sind vielleicht hin und wieder Sender kaputt gegangen.

M: Ein Mensch hier an diesem Tisch, ich will ihn nicht näher beschrieben, hat einmal in seiner Panik einen Sender aus dem Fenster geworfen.

W: Ich habe auch für das Piratenradio gearbeitet. Ich habe da von der „Universität für Angewandte Kunst“ aus gesendet. Und dieser Raum, in dem ich da saß, war mit dem angrenzenden Saal durch eine Stahltür verbunden. In diesem angrenzenden Saal fand gleichzeitig auch das Plenum der Radiopiraten statt, bei dem ungefähr 200 Leute anwesend waren. Und irgend jemand von den Leuten aus dem Plenum hat zum Spaß auf die Stahltür geschlagen und hat dabei gerufen: „Aufmachen, Polizei!“. Und ich habe daraufhin in meiner Panik den Sender aus dem Fenster geworfen. Der Gag dabei war, dass einen halben Meter unter dem Fenster ein Flachdach war, daher war der Sender nicht so tief gefallen und durch den Aufprall nur teilweise beschädigt worden.

Ja, und es hat sich dann natürlich herausgestellt, dass das mit der Polizeirazzia nur als Scherz gedacht war.

L: Ich habe damals in Liesing (Anm.: Stadtrandbezirk von Wien) gewohnt und habe dort immer krampfhaft versucht, das Piratenradio zu empfangen. Leider gelang mir das nie.

W: Die Sendungen wurden immer am Mittwoch von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr ausgestrahlt, anschließend hat sich die Radiopiraten-Crew immer im „Flex“ getroffen. Dadurch ist dann der Mittwoch auch zum Abend für die „Boiler-Live-Pool“-Konzerte geworden und letztendlich waren am Mittwoch dann immer mehr Leute im „Flex“ gewesen, als an allen anderen Wochentagen.

H: Der „Boiler-Live-Pool“ hat ja irgendwann im Jahr 1990 angefangen.

W: Das Piratenradio ist dann irgendwie immer größer geworden, es gab dann eine Zeit, zu der an jedem Wochentag eine halbe Stunde – später wurde es dann auf eine Stunde verlängert – gesendet wurde. Nach dem bereits beschriebenen Prinzip mit mehreren Sendern, es wurde dann auch vom Wienerwald aus gesendet – einige von den Radiopiraten waren Kletterer, die haben bevorzugt von Bäumen aus gesendet. Einige Leute haben sich einfach in irgendwelche Gebäude hineingeschmuggelt und haben dann von dort aus gesendet.

Der „Boilerabend“ wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 1990 gestartet, das praktische am „Flex“ war ja, dass dort alles sehr schnell umsetzbar war. Wenn man gesagt hat: „Das machen wir“, dann hat man es einfach gemacht.

M: Und als Höhepunkt des Piratenradios wurden dann die „Boiler“-Konzerte live im Radio übertragen.

W: 1992 hat der Rektor von der TU an dieser einen Raum für das Piratenradio zur Verfügung gestellt und von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Polizei nicht in die Räumlichkeiten der Universität zu lassen. Dort wurde dann ein schönes Studio eingerichtet. Dadurch ist das Senden dann viel einfacher und gemütlicher geworden, und natürlich ist das Projekt dann auch dementsprechend schnell gewachsen. Mit der Zeit waren es dann schon sechs Stunden Programm am Tag. Es waren total verschiedene Leute, die beim Piratenradio mitwirkten, aber viele von den „Neuen“ haben mit dem Gründungsgedanken vom Piratenradio nichts mehr anfangen können. Da sind dann auf einmal irgendwelche sexistischen Ragga-Ärsche und Yuppietrotteln dazu gekommen, das alles ist eben viel zu schnell zu groß geworden. Da für ein Plenum schon zu viele Leute dabei waren, hat man versucht, sich eine andere Struktur zu geben, mit Vorstand, Beirat und allem. Wir waren da ja extra in Freiburg bei „Radio Dreieckland“ gewesen, um uns anzuschauen, wie die das dort so machen. Aber wir haben das nicht hinbekommen. Das hat bei uns nicht funktioniert. Die Versuche mit Wahlgängen und basisdemokratischen Strukturen sind alle in die Hose gegangen. Und da haben dann nach und nach viele gute Leute aufgehört. Drei Leute sind übergeblieben, die waren dann später quasi Mitbegründer von „Radio Orange“, das ist ein freies Radio, das gibt es heute noch und dieses führt die Piratenradiogeschichte eben auf legalem Weg weiter. Das Studio des Piratenradios war oben in den Räumen der Fachschaftsliste Architektur. Die waren damals die stärkste Studentenvertretung und haben eigene Räume gehabt. Da war auch eine Bar drinnen, und ein Zeichensaal, den sie immer wieder für Konzerte verwenden konnten.

H: In diesem Zeichensaal habe ich einmal THE PIRATES live gesehen.

W: Und von dort aus hat man auch gesendet. Das war insofern lustig, als da um das Studio-Equipment die Tische von der Kneipe herum gestanden sind. Da hat man dann immer sagen müssen: „Könnt ihr nicht wieder ruhig sein!“

Eine zeitlang gab es täglich so eine Stunde lang eine Livesendung mit Veranstaltungshinweisen, da war ich kurze Zeit der Musikredakteur. Dann gab es noch welche für Film, Literatur und Theater, das ist auch alles angekündigt worden, oder es ist im Nachhinein über solche Veranstaltungen berichtet worden. Aber irgendwann hab ich dann einen Job gehabt, und ich war ja noch beim „Flex´s Digest“ (ein Fanzine), bei THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE (einer Band) und dann noch beim Piratenradio – das ist sich für mich dann zeitlich nicht mehr ausgegangen. Es war ja nicht so, dass du dich einfach hinsetzt und plauderst – das war schon Arbeit.

H: Wie lange hat es das Piratenradio gegeben?

W: Also mit Jahreszahlen habe ich es ja nicht so, ich glaube so bis 1993/94.

M: Das ist dasselbe, wie in der Musik: Egal ob Musik, Fanzine oder Radio ... am Anfang sind alle Beteiligten

NO FISH are:
Paul - Vox
Dierk - Git
Mops - Bass
Mark - Drums
Photos: Walter Dickmanns

ganz einfach Aktivisten, also die Bandmitglieder, die Schreiberlinge aber auch das Publikum ... wenn die jeweilige Sache einmal größer wird, gibt es den Punkt, an dem das ganze wieder verwässert wird ... oder man aufgrund der mittlerweile entstandenen Größe keinen Einfluss mehr auf die Richtung hat, in die sich das ganze bewegt. Das wird dann zum Selbstläufer in die falsche Richtung; auch weil viele Leute sich dann bequem in das gemachte Bett legen und auf einmal auch einen auf Punk / Hardcore spielen oder auch glauben, mit ihren konservativen Ideen bei einem Programm / Radio / Fanzine mitmachen zu müssen und die ganze Sache dadurch nur verwässern. Durch so etwas geht dann der Fokus verloren und viele der „guten“ Leute ziehen sich dann zurück. Und übrig bleibt wieder nur eine weitere Jugendbewegung zum Abheften.

W: Alles was es an politischen Diskussionen gab, wurde natürlich beim Piratenradio ausprobiert. Wie organisieren wir uns? Die Geschichten mit den sexistischen, schwulenfeindlichen und rassistischen Inhalten. Wie definieren wir uns? Wenn da eben so ein Vorfall war, wie diese Ragga-Geschichte …

H: Was war das für eine Geschichte?

W: Eine Stunde lang ist da nur Frauen verachtende Scheiße geredet worden. Es war echt total extrem. Da hast du nicht einmal sagen können, die wollten „nur“ provozieren … und da sind sie natürlich offene Türen eingerannt, bei allen, die gewusst haben, dass Sexismus in der Ragga-Szene immer wieder vorkommt. Zumindest einige der Wiener Repräsentanten dieser Ecke standen immer wieder auf den sexistischen Scheiß dieser Kultur. Da gab es dann heftige Diskussionen, wie man darauf reagiert. Die Raggas haben uns dann mit einem Polizeistaat verglichen und haben auf freie Meinungsäußerung gepocht. Und wir haben eben gesagt, dass es gewisse Grundregeln gibt. Und die sind von manchen Leuten eben immer wieder in Frage gestellt worden, meistens von Leuten, die noch keine drei Monate dabei waren. Dann hat man sich eben gefragt, wessen Projekt ist das? Es hat ja jeder, der Radio machen wollte, kommen können. Wo noch ein Sendeplatz frei war, hat jeder jederzeit etwas machen können. Und so war es dann auch, aber man konnte es sich teilweise nicht mehr anhören … Und mit der Zeit ist man drauf gekommen, dass da Leute irgendetwas senden, aber nicht das, wofür das Projekt gegründet wurde. Da wurde es dann schwierig. Einerseits denkst du dir: „Sind wir jetzt so unflexibel, dass wir jetzt alles verbieten, was nicht unserer Ursprungsidee entspricht?“ oder: „Wachsen wir jetzt mit dem Konzept mit, mit den Leuten, die dazu kommen?“. Da gab es dann eben die unvermeidlichen Lagerbildungen und heftige Auseinandersetzungen. Und ab einer gewissen Größe des Gesamtprojektes ist es dann echt schäbig zugegangen, das waren dann richtige Machtkämpfe zwischen zwei Lagern.

H: Was für eine Reichweite hat der Sender gehabt, als ihr von der TU aus gesendet habt?

W: Eine ziemlich gute. In den Innenstadtbezirken ist man gut bedient gewesen.

L: Da hatte ich in Liesing keine Chance auf Empfang …

W: Das kann leicht sein, weil ja vom Karlsplatz aus gesendet worden ist. Das Gebäude der TU ist ziemlich hoch, dadurch war die Reichweite schon recht groß. Also im Norden vom zehnten Bezirk hat man das Piratenradio noch hineinbekommen, aber auf der anderen Seite vom Wienerberg sicher nicht mehr.

M: Man muss aber sagen, es hat Straßenzüge gegeben, wo man keine Chance gehabt hat, das Piratenradio zu empfangen.

W: In so Straßenschluchten, die zu eng waren …

M: Für einen Piratensender war es schon gut. Man hat schon gemerkt, dass das den Behörden ein Dorn im Auge war. Damals hat es ja sonst nur die beiden Fernsehprogramme ORF1 und ORF2 gegeben und zwei Radiosender, oder so.

W: Es hat auch bereits das Kabelfernsehen gegeben …

M: Aber der ORF hat damals noch das (terrestrische, Anm.) Monopol gehabt. Das war eine völlig neue Liga, dass da so rotzfreche Typen daherkommen und einfach hinein senden.

W: Es hat ja damals noch die „Arbeiterzeitung“ gegeben, und die stand beinhart auf der Seite vom Piratenradio. Schade, dass es diese Zeitung heute nicht mehr gibt. Die haben über jeden erfolglosen Versuch der Polizei, gegen das Piratenradio vorzugehen, berichtet. Und sie haben auch jede Pressemitteilung vom „Boiler“ abgedruckt. Die haben dazu extrem beigetragen, dass die Leute das Piratenradio überhaupt entdeckt haben. Weil die „Arbeiterzeitung“ natürlich im linken Spektrum eine Verbreitung gehabt hat. Ich habe mich immer gefreut, wenn diese Zeitung die Kosten für so einen Hubschraubereinsatz abgedruckt hat. Es war echt gigantisch, was sich der Staat Österreich die Verfolgung von einem Piratenradio kosten hat lassen.

H: Wie lange hat es eigentlich gedauert, bis die Behörden gemerkt haben, dass es das Piratenradio gibt? Und wie sind die Behörden überhaupt darauf gekommen?

W: Das merken die sofort.

L: Das ist ja damals auch massiv beworben worden.

W: Ich glaube es gibt Leute, die hauptberuflich alle Frequenzen abhören. Die haben dann auch Störsender eingesetzt. Deshalb wurde von den Radiopiraten auch eine Frequenz gewählt, die so nahe an einem anderem Sender war, dass kein Störsender mehr eingesetzt werden konnte. Die Frequenz des Piratenradios war dann gleich direkt neben der Frequenz von „Blue Danube Radio“.

M: Es war damals auch das erste Mal der Fall gewesen, dass im autonomen Bereich in Wien – nämlich in dieser „Flex“-, „Boiler“- , „Piratenradio“-Schiene – richtig professionell geworben wurde. Die Aufkleber haben ganz Wien überschwemmt. Diese waren bunt und nicht nur in schwarz-weiß, das war damals auch was ganz neues gewesen. Wöchentlich sind Aufkleber mit der Sendefrequenz und dem Monatsprogramm vom „Boiler“ erschienen.

W: Das waren ja viele Radiostationen gewesen, diese umfassten viele kleine, inhaltlich autonome Teams. „Boiler“ waren die ersten gewesen, das war die Gruppe, die immer am Mittwoch sendete. Irgendwann einmal ist „Boiler“ dann zum Namen für das gesamte Piratenradio geworden. Die zweiten waren „Radio Filzlaus“ gewesen, das war das Schwulenradio. Ich habe schon vergessen, wie die ganzen Radiostationen geheißen haben. „Radio Misanthrop“ hat es auch noch gegeben … und jede Gruppe hat für ihr eigenes Programm extra Werbung gemacht. In ganz Wien waren auf jedem Mülleimer, auf jeder Straßenbahnstation Aufkleber vom Piratenradio zu sehen. Es war regelrecht alles zugepflastert. Dazu sind auch noch die Aufkleber vom „Flex“ gekommen. Die waren auch alle sehr schön gemacht. (Anm. Harry: Ich habe in einem „Flex´s Digest“-Fanzine von 1992 Informationen über die damaligen Sendungen des Piratenradios gefunden. Es gab damals: „STADTPLAN“ (das tägliche Programmradio), „Radio COD“, „Radio BASSENA“, „Radio BAZERK“ (Black Music), „Radio ARCHÄOPTERIX“ (Umwelt und Radfahren), „Radio BLEIFREI“ (vernachlässigte österreichische Musik), „Radio STINKY“, Radio AUDIMAX“ (Magazin für StudentInnen und andere), „Radio BOKU“, „Radio BOILER“ (Frauen, Medien, Politik, Musik – und auch ein bisschen HC), „Radio FILZLAUS“, „Radio RAMS“, „Radio HOTZENPLOTZ“ (Music, Politics, Fun, Sports), „Radio INSANE“ (Krankes Radio für gesunde Leute), „Radio WUNDERLAND“, „Radio FULANI“, „Radio TU“ (mehr Studentenpolitik), „Radio SUKKUBUS“, „Radio DURRUTI“ (Anarchistisches und unterdrückte Info), „Radio MISANTHROP“, „Radio SISTERS IN VOICE“ (Weibliches und Männliches), „Radio RUBBER“ (Sozialkritik), „Radio BLUE NIGHT“ (Musik))

H: Zu den Aufklebern vom „Flex“ kamen noch deren Konzertplakate dazu, besonders die U-Bahn-Stationen entlang der Linie U4 waren mit den Plakaten vom „Flex“ voll gewesen. Da hat man gesehen, dass sich in der Szene etwas abspielt. Im „Flex“ wurden ja auch mindestens zwei Konzerte pro Woche veranstaltet, meistens waren es sogar noch mehr. Neben dem „Boiler-Live-Pool“ war der zweite Fixpunkt die „Samstag-Schiene“ gewesen, also da war jeden Samstag ein Konzert, an diesem Tag spielten dann österreichische und / oder internationale Bands.

W: Es hat auch nachher in Wien nichts mehr Vergleichbares gegeben, weil das mit dem am Computer gelayouteten Zeug ist relativ langweilig. Der Philipp Abbrederis ist ein ganz großartiger Grafiker, der hat auf jeden Fall die zwei ersten „Boiler-Live-Pool“-Cover gemacht und die zwei genialen Plakate für die vom „Flex“ veranstalteten Konzerte von NoMeansNo, das eine davon war in rosa und das andere in gelb (Anm. Harry: Da das „Flex“ für ein Konzert mit NoMeansNo zu klein war, wurde damals dafür die große Halle der „Arena“ angemietet). Das war eben Musik, Radio und Kunst zusammen. Im „Flex“ gab es ja auch öfters Ausstellungen. Der Hintergrund war, dass man auf diese Art und Weise von der „Stadt Wien“ eine Galerienförderung abcashen konnte. Da gab es dann jemanden, über den man an das Geld herangekommen ist. Also, hat man einfach das „Flex“ irgendwann einmal zu einer Galerie ernannt. Im Zuge dieser gab es dann von der Nana Swiczinsky riesige, tolle Wandmalereien und es gab auch Rauminstallationen, wo Besteck, das an Kabeln befestigt war, von der Decke herunter gehangen ist. Und immer, wenn man dann zwei Besteckteile miteinander berührt hat, hat einer der Diaprojektoren das nächste Dia gezeigt. Es waren da aber 100 Besteckteile vorhanden und du musstest die richtigen Teile finden, damit sich etwas tut.

M: Die Sendefrequenz des Piratenradios war übrigens auf 103,3 Megahertz.

H: Nie zuvor hatte es in Wien so viele Konzerte mit Underground-, Punk- und HC-Bands gegeben, wie dann ab 1990. Das waren Konzerte mit internationalen als auch mit österreichischen Bands gewesen. Und wenn man neben dem „Flex“ noch das „Bach“ dazu nimmt und auch den „TU-Club“, die damals auch sehr aktiv geworden sind, und auch noch das „Chelsea“ …und auch in der „Szene Wien“ und in der „Arena“ waren ab 1990 weitaus mehr Veranstaltungen gewesen, als in den Jahren davor.

W: Diese Locations haben damals mit dem „Flex“ mitziehen müssen. Es war definitiv die lebendigste Zeit in Wien gewesen. Und es war auch die Zeit gewesen, vor der sich die Undergroundszene in Wien in Subszenen aufgesplittet hat. Als das „Flex“ dann geschlossen wurde, sind dann eben die künstlerischen Leute in die eine Richtung gegangen, die elektronischen Leute wieder in die andere. Und jene Leute, die wieder mehr auf Tekkno- und House-Sachen gestanden sind, haben ebenfalls wieder nur ihr eigenes Ding durchgezogen … Und es gab dann nie wieder diesen Treffpunkt, diesen Schmelztiegel, den das „Flex“ verkörperte.

H: Die Punk- und HC-Fraktion hat dann ihr Ding im EKH weitergemacht.

L: Der „Boiler-Live-Pool“ im „Flex“ war ja immer mittwochs gewesen und ab 1993 gab es dann im EKH mittwochs auch immer das „Antifa-Beisl“. Und obwohl da zwei Veranstaltungen an einem Tag waren, waren auch beim „Antifa-Beisl“ immer Massen von Punks anwesend. Insgesamt waren beim „Antifa-Beisl“ immer so um die 200 Leute anwesend. Da mussten wir immer bis 5:00 Uhr morgens feiern, weil es 1993 unter der Woche noch keine Nachtbusse gab. Interessant, wie viele Leute damals mittwochs immer unterwegs waren …

W: Im „Flex“ war es eben irgendwie so eine Umarmung von Leuten gewesen, deren gemeinsame Basis die Unzufriedenheit mit den momentanen Zuständen bildete. Mir war das scheißegal mit wem ich jetzt ein Bier trinke, wenn diese Person ins Lokal hineinpasst und lässig ist. Ist mir scheißegal, ob diese Person jetzt Jazz hört oder nicht.

M: Musikalisch hat es auch vom Zeitgeist her ganz gut gepasst, es sind nämlich in den U.S.A. die ganzen HC-Crossover-Bands aufgekommen. Da zähle ich jetzt Fugazi auch dazu. Mit Fugazi und NoMeansNo konnten auch die Studenten etwas anfangen, genauso wie die Hardcore-Leute.

H: Es sind bei den Konzerten dieser Bands auch immer weitaus mehr Leute gekommen als bei Konzerten von solchen Bands, die reinen HC spielten. Jazz-Core-Bands wie NoMeansNo, Victims Family und Assassins Of God hatten Elemente vom Jazz gepaart mit der Energie vom Hardcore, das war sicher ein Grund dafür, dass diese Bands ein breiteres Spektrum von Leuten angesprochen haben.

W: Es war im Endeffekt eine Musik, die viel mehr Leute angesprochen hat, als Punk und Hardcore in seinen derbsten Ausformungen. Fugazi machen ja im Endeffekt hörbare Musik.

L: Fugazi haben damals in der „Arena“ ein tolles Konzert abgeliefert.

H: Ich weiß jetzt nicht genau, von welchem Konzert von Fugazi du sprichst, aber die haben glaube ich insgesamt drei mal in der „Arena“ gespielt, das letzte Mal sogar Open-Air, da waren so um die 2000 Leute gekommen.

W: Fugazi sind auch super Leute und der Inhalt ihrer Texte ist auch super. Diese ganze DIY-Arbeitsweise von Fugazi hat damals absolut gepasst, das „Flex“ und dessen gesamtes Umfeld war damals von einer solchen DIY-Ideologie geprägt gewesen. Als damals dann das „Flex“ geschlossen wurde, habe ich mich – im Gegensatz zu vielen anderen Leuten aus dieser Szene – darüber nicht geärgert. Ich habe mir damals nur gedacht: „Es war gegen Ende sowieso nicht mehr das gewesen, was es anfangs war – es war eigentlich bereits vor der Schließung des „Flex“ vorbei gewesen“. Die erste Hälfte des Jahres 1993 – das war die Endphase vom „Flex“ gewesen – war eigentlich schon zum Vergessen, die Ausnahme bildete die letzte Woche. Es hat sich zu dieser Zeit dann niemand mehr um etwas gekümmert, denn alle wussten, dass das „Flex“ bald zusperren wird. Und die internen Kriege haben an Heftigkeit zugelegt.

L: Habt ihr euch schon vor der Eröffnung vom neuen „Flex“ gedacht, dass es auf diese Art und Weise nicht mehr weiter funktionieren wird?

W: Das war klar, das es nicht so weitergehen wird. In so einem großen Raum, wie dem neuen „Flex“, kann das einfach nicht so funktionieren, auch nicht wegen der Miete und den Vorgaben der „Stadt Wien“.

Aber im Fall vom alten „Flex“ war es mir lieber, dass es zumacht, als wie wenn es noch 20 Jahre lang weiter gegangen wäre und ein beschissenes Lokal geworden wäre.

L: Vielleicht hätte man für das neue „Flex“ einen neuen Namen nehmen sollen.

W: Das wäre wahrscheinlich das Richtige gewesen. Stattdessen musste das „Flex´s Digest“ – Fanzine seinen Namen ändern.

H: Ja, auf „Ex´s Digest“ … Um zu einem weiteren Thema zu kommen: Für den Tiberiju, der ja das Label „Sacro Egoismo“ gemacht hat, waren ja so Labels wie „Dischord“– und „Alternative Tentacles“ – Records das Vorbild gewesen.

W: Die Motivation und Inspiration vom Tiberiju kann ich nicht beurteilen. Das ist aber neben dem „Flex´s Digest“ – Fanzine definitiv der wichtigste Punkt, den wir noch nicht besprochen haben. Das, was der Tibi damals gemacht hat, war für Wien und die Länder rundherum extrem wichtig gewesen. Zunächst wären da einmal jene Schallplatten und Musiccassetten, die er auf „Sacro Egoismo“ veröffentlichte. Er hatte ja aber auch noch seinen Vertrieb und welche Tonträger er da über den Tauschhandel nach Wien brachte, war erstaunlich – über jugoslawischen Punkrock wüsste ich sonst bis heute noch nichts. Der Tibi ist ja eine zeitlang bei jedem Konzert mit seinen Distrokisten im „Flex“ gestanden. Und ein Plattenstand als solcher ist ja auch ein Ort der Kommunikation. Da hat man dann immer die Neuigkeiten erfahren.

M: Da ist man in das „Flex“ zum Plattenstand gekommen und der Tibi hat dir ein Platte gezeigt, und gesagt: „Horch Dir das an“.

W: Man hat im „Flex“ überhaupt immer die aktuellsten Neuigkeiten erfahren, da ist man hineingekommen und man hat sich erzählt, dass z.B. dieses oder dieses Haus geräumt worden ist ...

H: Der Tiberiju hat ja auch selber Konzerte veranstaltet. Zum Beispiel die Bands, die im Rahmen der „Samstag-Schiene“ spielten, wurden eigentlich zu 50% vom Tiberiju veranstaltet.

L: Und ein bisschen später war fast jedes zweite Konzert im EKH eine Veranstaltung vom Tiberiju gewesen.

W: Im EKH hat er eine zeitlang mehr Konzerte veranstaltet, als wie davor im „Flex“. Eine zeitlang war es wirklich so gewesen, dass alle Konzerte im EKH vom Tiberiju veranstaltet wurden …

L: 1995 hat der Tibi ja auch den „Sacro“-Laden eröffnet. Da habe ich mir mein erstes PLASTIC BOMB-Fanzine gekauft, das war die Nummer 10.

H: Die kleineren Konzerte im „Flex“ waren ab einem bestimmten Zeitpunkt eigentlich auch fast alle vom Tiberiju veranstaltet worden.

M: Der Mittwoch war ja im „Flex“ immer für den „Boiler-Live-Pool“ reserviert und die Wochenendtermine waren sehr oft auch bereits für „Flex“-Veranstaltungen vergeben, so richtig Raum für seine Konzerte hat der Tibi dann erst im EKH gehabt.

H: Die ersten Konzerte im EKH waren fast alle vom „Flex“ organisiert. Da haben auch zwei mal Agnostic Front gespielt – 1991 und 1992.

M: NO FX haben im Zuge des „Boiler-Live-Pool“ auch einmal im EKH gespielt.

W: Ich habe auch Green Day im „Flex“ gesehen, die waren damals das erste Mal auf Europa-Tour.

H: Das war noch vor ihrer Zeit auf einem Major-Label gewesen.

M: Bei Green Day war ich auch dort, da habe ich mir von dieser Band sogar ein T-Shirt gekauft – ha, ha!! …

H: Rancid haben ja auch im EKH gespielt, als Vorband zu MDC. Und auch Snuff spielten dort und die haben ein Jahr davor auch im „Flex“ gespielt. Sehr interessant waren die beiden Konzerte der Industrialband Missing Foundations im EKH gewesen. Diese Band kam aus der New Yorker Anarchoszene, bei ihren Konzerten verbrannten sie immer eine amerikanische Flagge. Und wenn ich gerade bei der New Yorker Anarchoszene bin, da fallen mir noch die beiden Konzerte der False Prophets im EKH ein, eine wirklich einzigartige Band mit einem sehr charismatischen Sänger, der auch unter Mithilfe diverser Utensilien eine tolle Show lieferte. Die Ska-Szene ist in Europa Anfang der 90er auch wieder aufgelebt, unter anderem spielten da Blechreiz aus Berlin und Blue Killa aus München im EKH (Blue Killa hatten damals gerade einmal ihre erste 7“-Single veröffentlicht). Alle diese Konzerte waren von den Leuten vom „Flex“ organisiert worden.

W: Und im „Flex“ spielte diese Ostdeutsche Ska-Band, Messer Banzani.

H: Und auch die Butlers aus Deutschland, die haben damals auch im „Flex“ gespielt. Rare´N´Tasty habe ich auch ein paar Mal im „Flex“ gesehen, das war eine Linzer Ska-Band – bzw. das ist eine Linzer Ska-Band, die sind ja heute noch aktiv. Die haben sich 1991 gegründet und sie waren die Pioniere des österreichischen Ska. Die erste Veröffentlichung von Rare´N´Tasty war die „Just my kind“ – 7“Ep, diese Platte ist 1993 auf „Sacro Egoismo“ – Records erschienen.

W: Es gab auch verschiedene DJ-Schienen im „Flex“, z.B. gab es da eine DJ-Schiene, wo man nur Scheiße auflegen durfte.

M: Es gab auch eine DJ-Schiene, die „Cash & Carry“ geheißen hat, bei der hat man um 20 Schillinge Eintritt auch eine Musiccassette dazu bekommen, auf die der DJ seine Lieblingssachen aufgenommen hatte.

W: Der Tom (Anm. Harry: der war der Vereinsvorstand vom „Flex“) hat das ja auch sehr geschickt gemacht, der hat immer Musiccassetten verteilt, auf denen die Bands waren, die dann in den Wochen darauf im „Flex“ gespielt haben. Von diesen Cassetten habe ich heute noch viele zu Hause, mit Sachen, wo ich nicht einmal weiß, was und wer das ist.

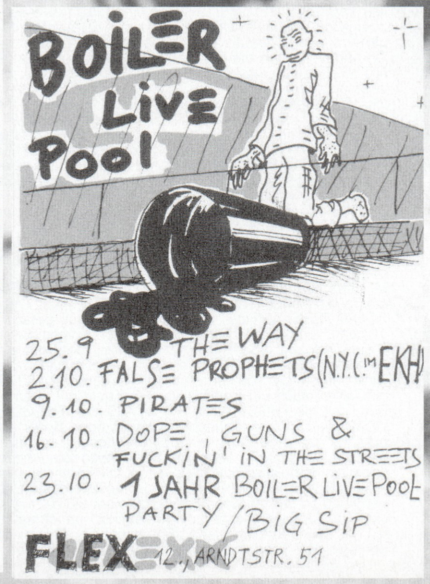
Was im „Flex“ noch total wichtig war, war der Preis von nur 10 Schillinge für ein Bier und dass es gratis Fruchtsäfte und Mineralwasser gab. Auch den Tischfussballtisch darf man nicht vergessen, am Tischfussballtisch hat man schnell Leute kennen gelernt. Und da es an der Bar immer Personalmangel gab, ist man bereits nach dem dritten Besuch immer wieder darauf angesprochen worden, ob man nicht Bardienst machen möchte, oder ob man Holzhacken will – zum heizen – oder an der Tür den Eintritt machen will. Da gab es eben die Möglichkeit, dass man nicht nur Konsument ist und bedient und abgefüttert wird, sondern dass man eben selber etwas beträgt, um das Lokal am Laufen zu halten. Es gab ja Leute, die ihre komplette Freizeit damit verbracht haben, indem sie im „Flex“ etwas gemauert oder geschweißt haben, so dass dann dort atemberaubend wunderschöne Stahlskulpturen entstanden sind.

H: Der Andi, der Techniker vom „Flex“, hat ja die ganze Musikanlage im „Flex“ selbst gebaut.

L: Ok, das war ja wieder ein sehr interessantes Gespräch!
Danke!

Latti & Harry

Reaktionen bitte an lattipunk@hotmail.com


BOILER
LIVE
POOL
25.9 THE WAY
2.10. FALSE PROPHETS (N.Y.) (im EKH)
9.10. PIRATES
16.10. DOPE, GUNS & FUCKIN' IN THE STREETS
23.10. 1 JAHR BOILER LIVE POOL PARTY / BIG SIP
FLEX 12., ARNDTSTR. 51

KIDNAP MUSIC
NEUER SCHEISS!
ANTITAINMENT
NACH DER KIPPE POGO !?
pascow
nächster halt gefliester boden

"We are Blackmetalrap, Ihr wimps!"
Das neue Album der Ausnahmeband. Noch besser, noch bissiger...

im Vertrieb von
CARGO RECORDS GERMANY
www.cargo-records.de

Das langerwartete und wohl beste Album der Bukowski Popper. In Zusammenerbeit mit Plasticbomb Records.

im Vertrieb von
BROKENSILENCE

www.kidnapmusic.de

Alle Kidnap Music Tonträger, Streetwear, Accessoires und vieles mehr...
www.tanteguerilla.com

www.TanteGuerilla.com
TANTE GUERILLA
alternative music mailorder

chefdenker
Apfel Birne
die superfreunde

PunkRockShop.de

Punk / Oi! / Psychobilly / Hardcore
R'n'R / Punk'n'Soul / Surf / 60ties / Country und Überhaupt

Online-Shop

TRASH 2001 Records

DIESER NEUE LANGSPIELER WIRD ALLE CHEFDENKER / CASANOVA SCHWULE SEITE / KNOCHENFABRIK FANS UND TRUCKER GLÜCKLICH MACHEN.! UND DICH !!!! PUNKROCK EICHE RUSTIKAL!

CD / LP 034-T2001

chefdenker
COVERBANDS IST DIE ZUKUNFT

coming soon die superfreunde „Apfel Birne" CD

Tourdaten & mehr unter www.trash2001.de

CD
DVD
VINYL
HERSTELLUNG

ks-musik.de

- BEACHTET UNSERE Nepper-Schlepper-
- *Sonderangebote*
- ONLINE!

KS Musikproduktion
Im Springfeld 6
46236 Bottrop
Internet: www.ks-musik.de

UND NATUERLICH UNSERE SCHICKES KS-STUDIO

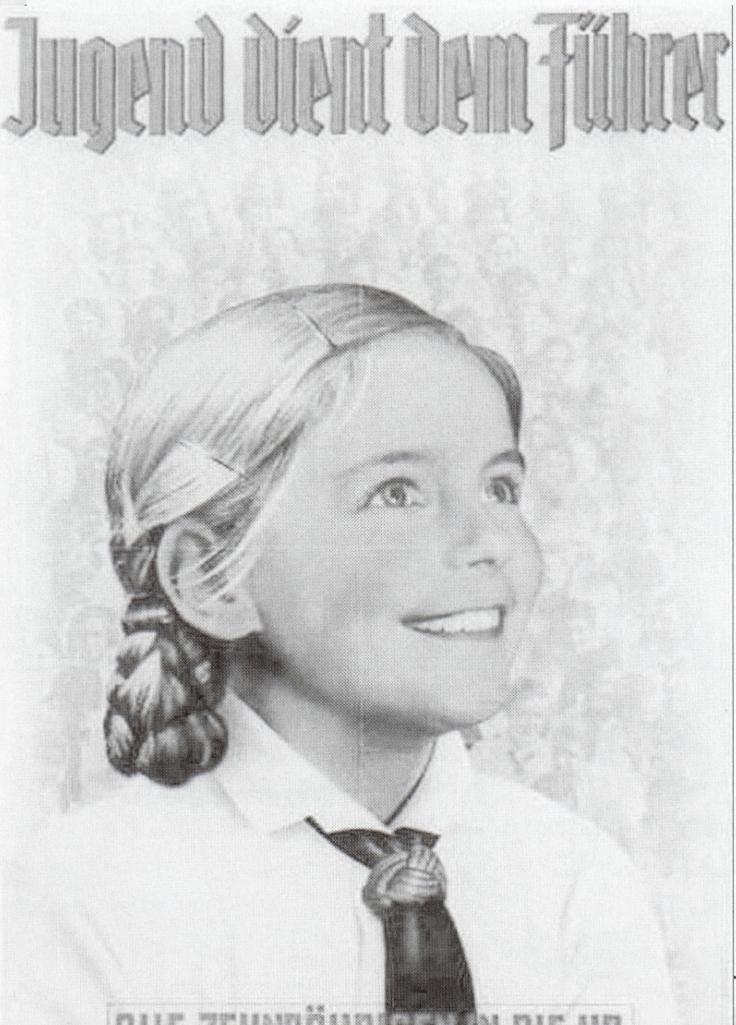
jede dauerhafte verantwortungsübernahme für andere ist ein wert an sich (die grünen zum thema “familie”)

Ein Raum voll Unnützem, Wertlosem, vor sich hin gammelndem Ungewolltem, das niemand mehr braucht, niemand mehr will, das sinnlos, überflüssig ist. Sinnlos wie dieser Raum, der nur dafür da ist, etwas aufzubewahren, was für die Katz ist, ein Raum, den keiner braucht, der Arbeit und Material bindet, die anderweitig zweckmäßig eingesetzt werden könnten. Besser wäre es, einfach alles komplett zu verbrennen. Damit sich kein falsches Bild in den Köpfen der Leserschaft festsetzt, sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass hier keineswegs von einem Speicher voller altem Hausrat die Rede ist. Der würde zwar auch stinken, der Anblick wäre ebenfalls traurig, aber wenigstens nicht so hoffnungslos wie das Bild, welches sich dem Betrachter hier darbietet, da für alte Kommoden, antike Wagenräder und Konsorten immer noch die Chance besteht, dass irgendwann doch noch jemand kommt, der sie doch noch haben will, sie abschleift und neu anpinselt. Diese Hoffnung gibt es hier nicht, denn hier reden wir von einem Altenheim, dem Ort, wohin man unnützes, weil zu altes, Leben abschiebt.

Menschliches Leben, wohlgemerkt, denn würde man so mit einem Haustier verfahren, stünde schnell der Tierschutzbund auf der Matte und würde sich empören, dass "die armen Seelen", die "Stubentiger" und "Samtpfoten" und die "treuesten Freunde des Menschen" hier nicht die geringste Bewegungsfreiheit, keinerlei Anregungen, nur Langeweile hätten, kurzum: das die Haltung nicht artgerecht sei. Mutige Tierbefreier kämen mit Zangen und Brechstangen daher, tierliebe Gutmenschen mit Vermittlungs-Angeboten, auf dass die lieben Purzels wieder durch die Gegend tollen könnten.

Gut, seien wir ehrlich. Hier, im Altenheim, wäre diese "artgerechte Haltung" fehl am Platz. Bewegen, zumindest im Sinne von "sich rühren", kann sich hier eh' keiner mehr, geistige Anregungen sind an erloschenen Geistern eher verschwendet und Langeweile... nunja: langweilig sind ***die*** erst recht, da sollen die sich nicht beschweren.

Am besten wäre es wohl wirklich, alle hier einzuschläfern, barmherziger wäre es allemal.


Jugend dient dem Führer
ALLE ZEHNJÄHRIGEN IN DIE HJ.

Doch nein: Das kann, aus mir völlig unerklärlichen Gründen, "man ja nicht machen", das wäre "unmenschlich", kurzum: echt nicht okay. Einem allgemeinen Konsens zufolge schläfert man Menschen nicht ein - und dem kann ich ich mich ja durchaus anschließen, solange diese Menschen noch zu etwas nütze sind. (Über die Frage, ob Menschen überhaupt, so prinzipiell, zu etwas gut sind, lässt sich sicherlich streiten.) -, zumindest nicht, solange sie nicht selbst eingeschläfert werden wollen. Und wollen sie das, gibt es immer noch Leute - Katholiken etwa -, die selbst dagegen sind.

Die Einsicht, dass das eigene Leben keinen weiteren Vorteil für die Mitmenschen hat, dass es im Gegenteil die Gesellschaft nur behindert, kommt den meisten Menschen leider erst, wenn auch die stärksten Drogen nicht mehr gegen die Schmerzen einer chronischen Krankheit helfen. Stattdessen werden 80jährigen noch Hüftprothesen eingesetzt, ein Missstand, den Philip Mißfelder (Junge Union) ja schon vor Jahren, völlig zu recht, anprangerte.

Künstliche Hüftgelenke - bevor man so etwas einem Haustier einsetzen ließe, ließe man es eher einschläfern. Zumindest als normaler Mensch, mittlerweile gibt es sogar Leute, die ihre Hunde einer solchen Operation unterziehen. Was so weit sogar okay ist, denn bei Tieren zahlt das wenigstens nicht die Krankenkasse.

Rein biologisch gesehen, ist der Mensch eher auf vierzig Lebensjahre ausgelegt, wobei es schon immer Ausnahmen gegeben hat, die auch mit achtzig noch durch die Gegend hüpften wie ein junger Morgen. Wogegen auch nichts einzuwenden ist. Heutzutage jedoch vegetieren Leute leicht mal an die Hundert heran, werden künstlich am Leben gehalten, obwohl ihr Haltbarkeitsdatum bereits seit langem überschritten ist. Ich meine, wenn ich im Kühlschrank eine Leberwurst finde, die bis 2004 haltbar war, dann schmeiße ich die doch auch weg, vor allem, wenn sie deutliche Zeichen des Verfalls aufweist, beispielsweise bereits grün ist, das gebietet doch alleine schon die Vernunft.

Gut; dass ein Mensch nicht eingeschläfert werden will, verstehe ich ja, aber sein Umfeld sollte es doch wirklich besser wissen. Es mag ja Zeiten gegeben haben, in denen es sinnvoll war, die Alten aufzubewahren, etwa, weil ihre Erfahrung, ihre Lebensweisheit von Wert war. Wovon heutzutage keine Rede mehr sein kann. Was ein heute 80jähriger weiß, weiß ich entweder besser oder es ist irrelevant ("Hier in der Nähe war früher mal der Pferdeschlachter, da hinten, in dies gekachelte Haus an der Ecke."). Um es zusammenzufassen: Bei all' dem stimmt die Kosten-Nutzen-Rechnung nicht, denn die paar Arbeitsplätze in der Altenpflege wiegen die Kosten nicht auf.

Man unterstelle mir an dieser Stelle bitte keine geldfixierte Gefühlskälte, denn das meine ich durchaus nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten, sondern auch emotional! Auch für die Verwandten dürfte eine Einschläferung einfacher sein, für den Einzuschläfernden erst recht. So kann er wenigstens noch in aller Ruhe seine Angelegenheiten ordnen und ein paar ergreifende Abschiedsworte sprechen, die in Erinnerung bleiben, bevor er abgespritzt wird, wie man es unter den Nationalsozialisten, unter denen ja auch nicht alles schlecht war, nannte.

Irgendwer hat einmal den Begriff "sozialverträgliches Frühableben" geprägt; ein solches konkret festzulegen fände ich wünschenswert. Es wird ja auch jedes Embryo abgetrieben, das der werdenden Mutter nicht in den Kram passt. Zumindest wünsche ich mir, dass das Problembewusstsein allgemein größer würde, was den volkswirtschaftlichen Schaden, der durch Senioren entsteht, angeht. Es weiß ja nicht jeder, wann seine Zeit vorbei ist, und es zieht ja auch nicht jeder aus diesem Wissen die nötigen Konsequenzen, so wie Sid Vicious und Kurt Cobain es taten.

Die schlaueren der Steinzeitstämme wussten schon, warum sie ihre Alten, die zur Last geworden waren, einfach zurückließen, wenn sie weiterzogen. Natürliche Auslese nennt man das. Doch heutzutage kann man so etwas natürlich nicht mehr machen, weil man mittlerweile sesshaft geworden ist, deshalb sollte man sich endlich mal etwas anderes ausdenken, anstatt weiterhin enorme Ressourcen in eine Sache zu pumpen, die keine Zukunft hat. Baute man doch stattdessen Kinderkrippen! Kinder sind die Zukunft, ***das*** ist etwas, in das zu investieren sich lohnt.

Ehrlich gesagt, könnte ich kotzen, wenn ich sehe, wie hier aus falscher Rücksichtnahme die Zukunft unseres Volkes einfach verschleudert wird. Man schaue sich doch nur einmal die Jugend von heute an, so verkorkst wie die ist, besteht da doch dringender Handlungsbedarf.

Krippen statt Altenheime, zumal wir doch alle wissen, dass in Deutschland "die falschen Frauen die Kinder bekommen" (Daniel Bahr, FDP): Prekariats-Schlampen, die in einer Mischung aus Langeweile - weil sie nicht arbeiten - und Alkoholismus - weil sie nicht arbeiten - ihrer Libido freie Läufigkeit lassen, dann werfen wie am Stück, nur um anschließend mit der Erziehung vollkommen überfordert zu sein. So werden lauter "Kleine Kevins" produziert, die irgendwann in der Kühltruhe landen, was recht peinlich wirkt, wenn die Feldjäger, die kommen, weil Kevin mittlerweile 18 geworden wäre und zur Musterung hätte erscheinen müssen, es dort finden; ein armer Mitarbeiter des Jugendamtes muss den Schlamassel dann ausbaden, und alle sind tief betroffen.

Das sind die falschen Mütter.

Die richtigen Mütter hingegen, also die, die einen vernünftigen Schulabschluss oder eventuell gar studiert haben, können sich im harten Konkurrenzkampf um Geld und Karriere keine Kinder leisten, weil die nur stören.

Kind und Karriere, das weiß man, passen nicht zusammen, wie gerade das Beispiel von Britney Spears beweist. Es sei denn natürlich, man heißt Ursula "Zuchtstute" von der Leyen, drückt Kinder am laufenden Band in die Welt als wäre man Unterschicht und wird dann noch Bundesministerin "für Familie, Senioren, Frauen und Jugend", oder kurz: "Gedöns", um unseren Ex-Kanzler und jetzigen Gaslieferanten Gerd Schröder zu zitieren.

Uschi v.d.L. jedenfalls fühlt sich so richtig in dieses Gedöns rein, sie weiß, was Karrierefrauen wünschen: Die Kinder müssen so schnell wie möglich "aus die Füße", den in doppeltem Wortsinne erleichterten Müttern, am besten noch im Kreißsaal, abgenommen und in einen Kinderhort gesteckt werden. So ist es am besten für alle. Mama kann weiter arbeiten gehen, damit Geld reinkommt, und das Kind wird zu einem vernünftigen, staatstreuen Bürger erzogen. Und für die Prekariats-Kinder ist das auch am besten, da sie so dem leiblichen Elternmüll entzogen werden. Jenen Eltern, die ihre Kinder Bier holen schicken, welches diese dann selbst in sich hineinschütten, da Mama und Papa sowieso nicht mitbekommen, ob's nun neun oder zehn Flaschen, ein oder zwei Flachmänner sind, die vom Sohnemann heimgebracht werden.

So erzieht man Kinder zu Alkoholikern, weshalb die Idee Ursulas, Minderjährige als Testkäufer für Alkohol einzusetzen, um so skrupellose Geschäftsleute, die unsere Jugend alkoholisieren, dranzukriegen, nur logisch ist, viel logischer jedenfalls als der Aufschrei, der deswegen durch die Republik ging. Sowas könne man nicht machen, meinten die üblichen Bedenkenträger, und in einem Punkt muss ich denen ja recht geben: Wenn sich ein Jugendlicher schon Alkohol erschlichen hat, wäre es nur unfair, ihm den wieder abzunehmen, wie es wohl in dem Gesetzesvorschlag angedacht war. Und nicht nur das: Wie, bitteschön, denkt sich Uschi, soll denn so bei Fastnachtsfeiern im Jugendzentrum Stimmung aufkommen? Wie stellt die sich beispielsweise unseren rheinischen Karneval vor, so ganz ohne kindliche Schnapsleichen am Zugwegesrand? Will die uns unser schönes Brauchtum kaputtmachen? Ein Stück Heimat weniger, an das man sich in entmenscht-globalisierten Zeiten wie diesen klammern kann. Die als Niedersächsin versteht die rheinische Seele eben nicht. Oder überhaupt die Volksseele, so privilegiert, wie die Frau aufgewachsen ist, immerhin ist sie Tochter des ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht, CDU. Die typische Entfremdung zwischen Politikern und Volk, Die-da-oben mit ihren Studienabschlüssen und Abituren wissen doch gar nicht mehr, wie unsereins denkt und was dem Volkskörper gut tut.

Da waren die Nationalsozialisten, unter denen bekanntlich nicht alles schlecht war, einen einen ganzen Marschschritt weiter, gerade was die Familienpolitik angeht. Die Frage danach, ob irgendwer Jugendlichen Alkohol verkaufte, stellte sich überhaupt nicht, weil die Jugend gar keine Zeit dafür hatte, zu saufen, sondern in den diversen Jugendorganisationen des Dritten Reiches völlig eingebunden war, wo die Mädels und Pimpfe dazu herangezogen wurden, bereits in jungen Jahren Verantwortung zu übernehmen - so manchem 15jährigen drückte man gegen Kriegsende eine Waffe in die Hand.

Vorbildlich und fürsorglich, da sich die Eltern so in Wehrmacht oder beim Arbeitsdienst an der Heimatfront beruflich verwirklichen konnten. Und wer jetzt vorlaut anmerkt "Das galt aber nur für Deutsche!", dem sei gesagt, dass für die Juden auf ähnliche Weise gesorgt wurde; jedenfalls kann man den Nazis nicht vorwerfen, dass sie daran schuld gewesen wären, wenn doch das ein oder andere Judenjunge als Waise aufwachsen musste.

Simple Fakten, die die Gutmenschen, die heutzutage die öffentliche Meinung kontrollieren, nur zu gerne ignorieren. Menschen, die auf diese Fakten hinweisen, so wie unlängst Eva Herman, werden einfach niedergeschrieen.

Und das nur, weil sie den Selbstverwirklichungsfaschismus des linksliberalen Mainstreams nicht mitmachen wollen. Beziehungsweise, ihn schon mitmachen, aber Bücher darüber schreiben, dass Frauen doch bitte nicht das tun sollten, was sie wollen, sondern sich um die Kinder kümmern sollen, was spinnerte kinderlose Emanzen wie Alice Schwarzer dann sofort wieder sexistisch finden. Dabei ist das doch nur logisch und von Gott so gewollt: frau ist dem Manne untertan, das steht schon in der Bibel, und auch, wenn man das mal vom wissenschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, stimmt diese Sichtweise, weil: Wer scheißt die Kinder denn, bitteschön, in die Welt? Eben. Frauen wollen und vor allem sollen nicht nur "Gebährmaschinen" sein, zu denen Ulla v.d.L. sie heranziehen will. Das hat schon Bischof Mixa neulich angemerkt, und so ein Kardinal ist ja in der Regel ein kluger Mann. Von Amts wegen schon. Da ist es sachlich völlig daneben, ihn als "durchgeknallten, spalterischen Oberfundi" zu bezeichnen, so wie Claudia Roth das neulich getan hat. Absolut richtig, was das Bistum Augsburg dazu zu sagen hat: "*Die Wortwahl von Frau Roth gegenüber Bischof Dr. Walter Mixa erinnert in erschreckender Weise an die Propaganda-Hetze der National-Sozialisten gegen die Katholische Kirche und ihre Repräsentanten. Die verbalen persönlichen Attacken von Frau Roth gegen Vertreter der Kirche und ihr permanenter Versuch, sich selbst zur Zensurbehörde der gesellschaftspolitischen Diskussion in Deutschland zu machen, trägt seit langem schon beunruhigende faschistoide Züge.*"

Ja, so in etwa hätte ich es auch ausgedrückt, weswegen ich mich auch jedes weiteren Kommentares enthalte. Wir sind ja schließlich nicht im Kindergarten hier. Aber schön, dass die Nazikeule auch von von rechts geschwungen wird.

Die Grünen seien damit "auf allen Ebenen für Christen nicht wählbar", setzen die Pfaffen dann noch einen drauf, und da muss ich dann doch widersprechen, wo doch Katrin Göring-Eckardt, Bundesvorsitzende der Grünen, gerade ins Präsidium des Kirchentages gewählt wurde und damit, so Claudia Roth, "symbolisiert und repräsentiert" sie "den fruchtbaren Dialog zwischen Grünen und den Kirchen".

Irgendwer leidet hier an Wahrnehmungsstörungen, fürchte ich, am Ende bin das sogar ich selbst, denn meiner kleinen Meinung nach sind Die Grünen nach diesem Schulterschluss mit den Kirchen auf allen Ebenen für denkende Menschen nicht wählbar.

Religion - das so etwas überhaupt erlaubt ist, finde ich ja schon bedenklich, und das, was Bischöfe, Päpste und Kardinäle so Woche für Woche an geistigem Dünnschiss in die Luft blasen, macht die Welt dümmer. Nehmen wir doch nur einmal unseren verehrten Kölner Erzbischof, den Kardinal, der gerne mal verbal Meisner Porzellan zerdeppert.

Neulich nutzte er mal wieder die Gelegenheit, scheinbar unbeobachtet, in der Schweiz über Schwule und Lesben herzuziehen, was den Grünen Berufsschwulen Volker Beck dazu veranlasste, Meisner als "Hassprediger" zu bezeichnen, worauf die Kölner Erzdiözese jetzt wegen Verleumdung klagen will. Ja, Herrschaften, wo der Beck recht hat, hat er recht, ob er nun schwul ist oder nicht!

Klar, ich verstehe schon, dass Meisner keinen leichten Stand hat, wo doch bekanntlich mindestens 85 Prozent der Kölner Bevölkerung homosexuell ist. In den Tuntenklamotten, die der Mann trägt, kann der sich ja kaum vors Domtor trauen, ohne in den Hintern kopuliert zu werden. An seiner Stelle hätte ich da auch Angst um meine Jungfräulichkeit.

Aber deswegen direkt die "sogenannten alternativen Modelle menschlichen sexuellen Zusammenlebens" als "unwahr, und darum für den Menschen im Kern verderblich" zu bezeichnen, also, ich weiß nicht; das würde ich ja fast schon als entartetes Denken bezeichnen. Aber ich bin kein Theologe, deswegen halte ich mich da lieber mal heraus. Das wird schon irgendwo so oder ähnlich in der Bibel stehen, und wenn wir der nicht mehr trauen können, wem dann?

Wenden wir uns lieber anderen Dingen zu, wobei ich gar nicht weiß, welchen. Vielleicht der Tatsache, dass Al Gore, unbequemer Oberklimaschützer, den Friedensnobelpreis erhalten hat, obwohl sein "Dokumentations"-Film wirklich so schlecht ist, wie ich bereits in der letzten Ausgabe dieser Postille schrieb? Hat das Nobelpreiskommitee meine Zeilen etwa nicht gelesen? Plastic Bomb mal wieder nur wegen der CD-Beilage gekauft, was? Und dass der ebenfalls vorgeschlagene Kanzler der Einheit, unser ehrenwerter Doktor Helmut Kohl, den Preis nicht bekam, was einem mittleren Skandal gleichkommt? Besser nicht, denn dass die Meinungen irgendwelche Ökospinner heutzutage mehr zählen als die Wiedervereinigungen von Vaterländern, sollte nicht weiter verwundern.

Soll ich über die Wahlen in Polen und der Schweiz schreiben? Über die Schäfchen-Kampagne der SVP?

Oder gar über den Beinahe-diesmal-aber-ehrlich-Terroranschlag Anfang September hier in deutschen Landen? Ach was, darüber hat Herr Schäuble doch schon genug schwadroniert.

Wir wollen ein hartes Geſchlecht heranziehen,
das ſtark iſt,
zuverläſſig,
treu,
gehorſam
und
anſtändig,
So daß wir uns unſeres Volkes
vor der Geſchichte
nicht zu ſchämen brauchen

klare Vorgaben sind das wichtigste in der Erziehung

Oder soll ich mich gar über Birma, Burma oder Myanmar, oder wie auch immer der Landfetzen heißen mag, Protest der Mönche und böses Militärregime, das von China unterstützt wird, und so, auslassen? - Ach, was soll's. Wenn nächstes Jahr die Olympischen Spiele in Peking stattfinden, bricht das Regime in Myanmar sowieso zusammen, weil China es unter den Augen der Weltöffentlichkeit nicht weiter unterstützen wird. Die Schreie nach einem Olmypia-Boykott sind nämlich kompletter Blödsinn; denn nicht konfrontativer Boykott ändert etwas in einem Unterdrückerstaat, sondern der hehre Olympische Geist, der alles, was böse ist, hinwegweht. So, wie 1936 in Berlin.

Autor: Chris Scholz
Email: chris@unbestimmtheitsrelation.de
Weblog: http://blog.unbestimmtheitsrelation.de

Musik:	Radiobaghdad - 120 Years Of Bakin
	Hammerhead - Gesamtkunstwerk
	Cockroach Clan - Just Say Blow
	Abwärts - NuProp
	Impact - Adios Compañeros

the Herstory of pUnk

TATI/APOCALIPSTIX

Artwork: Anneke - anneke.kb@gmx.de

Ehrlich gesagt ist es mir ein Rätsel, wie es sein konnte, dass Tati noch nicht früher in unsere Galerie der großen Ladies des Punkrock aufgenommen wurde… Aber nun hab ich das Versäumnis beim Besuch des wunderbaren „fuck your nationality"- Festivals in Bremen endlich nachgeholt! Tati hat sich als großartige Interviewpartnerin entpuppt und beantwortete mir trotz ihrem Stress als Veranstaltungs-Komitee-Mitglied offen, geduldig und hoch konzentriert alle meine Fragen. Daher muss ich um Nachsicht bitten, dass nicht alle Themenbereiche komplett ausgereizt oder gar unterschlagen wurden. Aber mit Tatis Lebensgeschichte sollte meiner Meinung nach mal dringend jemand ein Buch schreiben. Mir hat die Fragestunde (und auch die Vorbereitung darauf) großen Spaß gemacht und ich wollt mich noch mal entschuldigen, dass ich mich nach meiner Anfrage so lang nicht gemeldet habe!

Reaktionen an: ronja@plastic-bomb

Sooo. Wir gehen die ganze Sache einfach mal chronologisch an. Du kommst aus Pforzheim und hast damals im „Schlauch" Konzerte organisiert. War das ein Jugendclub oder ein Haus?

Der Schlauch war ursprünglich ein Jugendzentrum. Aber wir haben ihn als autonomes, bzw. als selbstverwaltetes Zentrum geführt. Es war aber ein städtisches Zentrum. Wir hatten damals komischer Weise kaum Probleme mit den Anwohnern, bis auf ein paar Nachbarschaftsstreits natürlich. Das wurde erst später wesentlich massiver. Das Zentrum war in einer reinen Wohngegend und manchmal standen hunderte von Konzertbesuchern und Leuten auf der Straße. Das war noch so die Zeit, wo Leute auch mal weitere Wege für Konzerte auf sich genommen haben. Und in Süddeutschland reist man sowieso gerne. Du hast da nicht alles in deiner Stadt, wie zum Beispiel in Hamburg, Berlin oder Bremen. Da fährst du am Wochenende schon mal 150km zum nächsten Konzert. Ich war in der Konzertgruppe, wir haben aber auch Vokü, Punkabende und Sonntags-Nachmittags-Kickern organisiert. Das war ziemlich cool. Ich war schon 1980 im Schlauch auf Punkkonzerten und hab dann selbst ab Mitte der 80er mitgemacht. Ein echt geiler Laden, in dem jahrzehnte lang Konzerte waren und den es jetzt leider nicht mehr gibt.

Und nach den Konzerten haben die Bands immer bei dir in der WG übernachtet?

Jaaa, also ich hab mit den Leuten von Animal Bondage in einem Haus gewohnt, wir hatten da auch unseren Proberaum. Eigentlich zu viert, aber es waren selten weniger als zehn Leute da. Wir sind 1986 eingezogen, haben dann bis ´90 oder ´91 drin gewohnt, und das war das absolute Chaoshaus. Jeden Tag Party, jeden Tag Exzess, Feiern - das war ´ne richtig geile Zeit.

Ist dir die ganze Sache dann irgendwann über den Kopf gewachsen oder warum bist du nach Karlsruhe umgezogen?

Es ist mir nicht zu stressig geworden oder so. Aber Animal Bondage hatten sich aufgelöst und wir haben auch nicht mehr so in dem Haus gewohnt wie am Anfang. Da zogen neue Leute ein, ich hab mich nicht mehr wohl gefühlt und bin dann nach Karlsruhe, weil ich dort „Day by Day" schon gegründet und mit den Leuten auch in Karlsruhe geprobt hatte. Ich kannte da schon viele Leute, weil ich auch schon super oft zu Konzerten hin gefahren bin. Ich hatte einfach keinen Bock mehr auf Pforzheim. Damals sind super viele Leute in den Norden, nach Berlin oder Bremen gezogen - und Pforzheim war einfach tot. Obwohl es mal so ´ne Punkrock-Hochburg war…das war wie ausgestorben. Und in Karlsruhe tobte damals grade der Punk, sozusagen. Außerdem gab´s da die Steffi, das berühmte besetzte Haus. Ich bin zwar erst mal mit Gülle zusammen gezogen, dem Bassist von Day by Day und Lost World.

Hast du den Kampf um die Steffi denn miterlebt?

Ja. Ich hab in dieser Zeit drin gewohnt, war aber auch vorher schon bei vielen Konzerten und Solidemos dabei. Ich hab dann die ganze Räumungsphase miterlebt und bin dann auch nahtlos mit in die Ex-Steffi auf der Schwarzwaldstraße umgezogen, die ja inzwischen auch geräumt worden ist. Das war ja ein Ersatzobjekt, das wir von der Stadt angeboten bekamen. Und das war ganz hart damals mit: nehmen wir das an, oder nicht? Die Steffi war ja ein sehr sehr großes Haus mit 60 BewohnerInnen, mit Seitenflügeln, also im Hufeisen aufgebaut. Und wir sind dann zu 50st in ein Haus gezogen, in dem eigentlich nur 25 Leute Platz haben. Wir mussten dann anfangs zu zweit oder zu dritt in einem Zimmer wohnen. Das hatte sich dann aber ziemlich schnell erledigt. Denn da kam´s ständig zu Streitereien untereinander, weil viele Leute den Stress nicht ausgehalten haben oder das Ersatzobjekt von Anfang an nicht wollten. Und in den ersten ein oder zwei Jahren sind dann ziemlich viele Leute ausgezogen, die letzen vier Jahre, in denen ich noch dort gewohnt hab, waren wir immer 25 bis 30 Leute.

Wie war denn die Reaktion aus der Bevölkerung?

Teils teils. Es gab Leute, die sich mit uns solidarisiert haben, die das auch verstanden haben. Auf der anderen Seite gab´s auch sehr viele Bürgers, die uns einfach als asozial empfunden haben, als Störfaktor. Die einfach auch nicht wollten, dass wir in der Stadt sind. Obwohl wir das Haus auf der Schwarzwaldstraße ja gemietet hatten, von der Stadt. Also wir haben da richtig Pacht bezahlt. 150€ pro Person, oder so.

Und die Solidarität aus anderen Städten?

Die Steffi, also das alte Haus, hatte total geile Kontakte zu anderen Städten, die sie auch gepflegt hat. Da gab´s auch Partys und Treffen. Das war damals so ähnlich wie bei der Köpi in Berlin. Es gab ja schon viele besetzte Häuser. Aber manche stechen raus, und alle rennen da hin. Mit der Schwarzwaldstraße ging das dann noch ein bisschen so weiter. Aber gegen Ende wurde das immer weniger und auf die letzte, bundesweit angekündigte Demo kamen dann auch nur noch 300 Leute oder so. Und früher sind zu Steffi-Demos 800 oder noch mehr Leute gekommen. Also zu Demos, wo´s um Räumung ging. Da sind dann wirklich aus vielen Städten Freunde angereist. Das war schon ein geiler Zuspruch.

Wenn ihr so viele Kontakte hattet war bestimmt auch immer viel los bei euch. Da kommt man nicht zur Ruhe, oder?

Also Ruhe… wenn man so lebt, da hast du keine Ruhe. Du hast vielleicht mal Ruhe, wenn du deine Zimmertür zu machst, und meistens nicht mal dann. Weil immer einer anklopft oder auf dem Flur Theater ist. Wenn man seine Ruhe haben will sollte man nicht mit 50 oder 60 Leuten in einem Squat leben. Das ist einfach so. Aber ich hab das immer geliebt. Ich hab mein ganzes Leben so gelebt, bis auf die letzten zwei Jahre. Aber ich vermiss das. Auch die Zeit, nachdem wir den Räumungsbescheid bekommen hatten und die Bullen uns jederzeit hätten rausschmeißen können. Da musst du deine Sachen halt schon mal packen, und die Dinge, bei denen du Angst hast, dass sie kaputt gehen könnten, aus dem Haus schaffen. Das war am Ende von der Steffi schon knallhart, als wir wirklich jede Nacht damit gerechnet hatten, geräumt zu werden und wir immer Wachen am Fenster hatten. Das war schon ein richtig krasser Zustand. Sowas hab ich in meinem Leben noch nie vorher erlebt und auch danach nie mehr. Das war echt aufregend.

War dein Sohn da schon dabei?

Ääääh, nein. In der Endphase der Steffi nicht. Ich bin schwanger geworden, als wir schon auf der Schwarzwaldstraße gewohnt haben. Ich hab mich sogar einen Tag vor der Entbindung noch in den Keller runter geschleppt, zum Konzert. Wir haben ja sogar noch mit Lost World Gigs gespielt, bis ich im sechsten Monat war. Da bin ich mit dem dicken Bauch auf der Bühne rumgesprungen. Also ich hab nichts verpasst, in meiner Schwangerschaft.

Wie gingen denn deine MitbewohnerInnen und Freunde mit der Situation um? Wie war es für sie, dass sie sich mal mit diesem Thema auseinander setzen mussten?

Ich muss ganz ehrlich sagen: es gab gar keine blöden Sprüche. Justin, also mein Sohn, ist von allen super geil aufgenommen worden und das Ganze war nie ein Problem. Er ist total akzeptiert worden, die Leute haben mit ihm zusammen im Haus gelebt, da hat keiner ein Problem mit gehabt. Das war einfach klasse. Das mit der Rücksicht hat natürlich nicht immer so geklappt, grade was Lautstärke angeht. Aber wenn ein Kind in diesem Rahmen groß wird, dann macht ihm das natürlich kaum was aus, wenn im Keller unten Konzerte sind und alles laut ist. Der schlief dann einfach trotzdem, weil er es so gewohnt war. Andererseits bin ich nur ganz selten mit ihm auf Demos gegangen. Weil ich einfach keine Lust hatte, im Kinderblock mit zu latschen, muss ich ganz ehrlich sagen. Und auf einer Demo passieren unvorhersehbare Dinge, die ich nicht kalkulieren kann, und da hatte ich keinen Bock mit einem Baby, bzw. mit einem Kleinkind dann wegzurennen. Das ist ein zu großes Risiko und das möchte ich einfach nicht eingehen. Wir haben uns dann einfach abgewechselt, also mal ist Stefan, Justins Vater, auf Demos gegangen und mal ich.

Stand Stefan denn als Vater von Anfang an hinter euch? Oder oder war´s für ihn erst mal problematisch?

Das war von Anfang an super. Ich war damals ja noch mit Stefan zusammen, also eine richtige Beziehung. Und als ich schwanger wurde, sagte er: „Mir ist es egal, wie du dich

entscheidest, ich steh hinter dir.“ Und dann haben wir´s zusammen durchgezogen. Bis zum heutigen Tag. Obwohl wir seit fünf Jahren nicht mehr zusammen sind, unterstützen wir uns gegenseitig. Das ist einfach super, da bin ich auch total froh drüber.

Von wem gab´s denn noch Unterstützung, vielleicht auch unerwartet?
Na ja, also vom Freunden, die für uns da waren, die gesagt haben: Passt mal auf, Tati und Stefan, ich nehm ein mal die Woche den Justin, dann könnt ihr mal was zusammen unternehmen. Das waren auch Leute, denen ich das zugetraut hab. Also ich konnte eigentlich immer abends weg gehen, wenn ich mal auf ein Konzert gehen wollte, es war immer jemand da der auf Justin aufgepasst hat. Gut aufgepasst hat.

Hattet ihr denn genug Platz im Haus? Oder mussten in eurem Zimmer noch mehr Leute schlafen?
Nee, da war schon mehr Platz. Da waren wir auch nur noch 25 Leute im Haus, weil nur noch der Kern übrig geblieben ist, und jeder hatte sein eigenes Zimmer. Stefan und ich haben uns den Dachboden ausgebaut und hatten dann eine riesige Residenz da oben. Mit riesig großen Zimmern. Justin hatte in seiner „Halle“ eine Schaukel stehen. Stefan hat neben ihm gewohnt und ich ein Stockwerk unten drunter.

Was hat sich denn in deinem Leben verändert, seit du ein Kind hast? Hast du das Gefühl, auf etwas verzichten zu müssen?
Du musst dein ganzes Leben umstellen. Da verändert sich schon einiges. Das willst du vorher nicht glauben, du denkst, ich krieg ein Kind, und mach mit meinem Leben weiter. Aber das geht nicht. Du hast erst mal diese permanente Verantwortung, vor allem in den ersten Jahren, wenn das Kind noch ganz klein ist. Aber das ändert sich natürlich auch nicht, wenn er dann größer ist. Mein Sohn ist jetzt neun und bei uns ist alles durchorganisiert und durchgeplant. Also „no future“, dat is nich mehr. Ich muss alles ganz genau planen. Zum Beispiel Touren, die werden jetzt schon für Dezember und für nächstes Jahr Sommer geplant. Ich muss mit Stefan alles absprechen, ich kann einfach nicht mehr so spontan sein, wie ich das mein ganzes Leben lang war. Und glaub mir, das war eine verdammte Umstellung für mich. Und das ging auch nicht von heute auf morgen. Aber mittlerweile ist das überhaupt kein Thema mehr und Justin hat Priorität. Für ihn verzichte ich auf... was ich halt verzichten muss und in diesem Sinne ist es dann auch kein Verzichten, ich mach das total gerne. Aber das geht einfach nicht anders, ich hab nun mal ein Kind, und dazu steh ich natürlich auch. Und die Verantwortung trag ich auch. Da geh ich halt in manchen Sachen einen Schritt zurück, Organisation ist alles - und dann klappt das auch.

Aber man kann diese Kindersache schon ein wenig einfacher machen als diese ganzen Supereltern...? Oder muss man wirklich einen ganzen Koffer packen, wenn man mal auf den Spielplatz will?
Um Gottes Willen! Also da bin ich eher so´ne Chaotin. Wir sitzen dann am Spielplatz und er sagt: Mama, ich hab Durst! Oh, scheiße, ich hab was vergessen mitzunehmen... Aber mein Sohn kennt mich, das ist alles kein Problem. Und mittlerweile ist er ja schon alt genug und denkt an viele Sachen schon selber.

Kommt denn Kritik an dir als Mutter von außen? Auf dem Spielplatz oder beim Kinderarzt?
In Karlsruhe empfand ich das als ganz schlimm. Wenn ich da auf den Spielplatz kam und die ganzen normal aussehenden Mütter da saßen, hab ich schon gemerkt wie die glotzen. Und da hab ich mich halt nie dazugesellt. Ich saß da allein. Allerdings hatte ich das Glück, dass eine Freundin von mir, auch Punkerin, fast zum gleichen Zeitpunkt auch ein Kind bekommen hat. Und da waren wir dann eben oft zu zweit auf dem Spielplatz und mit den Kinderwägen unterwegs. Aber es kamen echt oft Sprüche von wegen und: Das arme Kind... Bei den Eltern... Und zum Teil kommt das auch heute noch vor. So ungefähr: Da kann ja nichts Besseres bei raus kommen, wenn ich mir diiiie Mutter anschau.

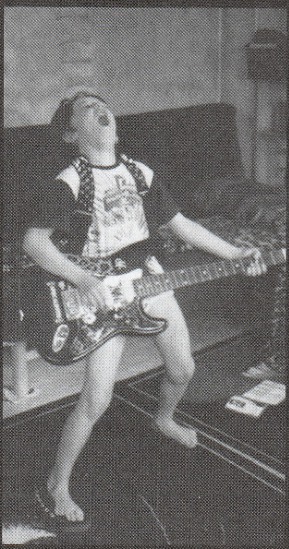
Ich hatte mal ein geiles Erlebnis, da waren wir in Sardinien im Urlaub. Justin hatte einen schweren Unfall, als er grade mal 10 Monate alt war. Wir mussten mit dem Rettungshubschrauber nach Deutschland fliegen, ich bin also mit ihm im Hubschrauber nach Hause ins Krankenhaus und hab denen dort gesagt, dass wir bitte beide veganes Essen möchten. Und der Arzt hat uns total fertig gemacht, sagte: Das arme Kind, das ist nicht zu verantworten, das vegan zu ernähren... Dann hat Justin eine Blutuntersuchung bekommen und der Arzt kam danach zu mir, hat mir die Hand gegeben und sich entschuldigt. Er meinte, dass alle Blutwerte in Ordnung sind, Justin keine Mangelerscheinungen hat und ich alles richtig gemacht hätte. Voll übel. Damals hat Gülle, mein Freund in allen Lagen, für mich vegan gekocht und mir die heiße Pfanne ans Krankenhausbett gebracht. Hat er auch damals bei meiner Entbindung gemacht. Weil veganes Essen im Krankenhaus, sofern die überhaupt was da haben, auch nicht so toll ist. Und ich mach da einfach keine Kompromisse.

Wie sieht das denn mit deinen Eltern aus? Der Text des Apocalipstix-Songs „The Innocent“ endet mit: „Thanks Mom & Dad - I´ll never forgive you!“ Wie ist das denn gemeint?
Ich hatte nicht das Glück, eine coole Kindheit zu haben. Das kann man so stehen lassen. Ich spreche in dem Text schon meine eigene Kindheit an, bzw. alle Eltern, die ihre Kinder so behandeln, oder misshandeln. Ich hab zwar meiner Ma auf jeden Fall verziehen und wir haben jetzt, bzw. seit ich 16 bin, ein klasse Verhältnis.Was früher nicht so war. Sie kommt Justin und mich jetzt ein mal im Jahr in Bremen besuchen und sie ist total cool. Sie hat viele Sachen wieder gut gemacht und ich bin richtig froh, dass ich sie hab und dass wir so gut auskommen. Sie hat mir schon immer richtig viel aus der Scheiße geholfen und steht immer zu mir...und hinter mir...und macht alles für mich. Aber der Satz in dem Lied ist trotzdem so gemeint. In dem Song geht's ja drum, wie Eltern ihre Kinder erziehen. Wie und wo orientierst du dich da? Bei meinem Sohn mach ich das halt alles nach Gefühl, erklär ihm alles, was ich denke, ihm mitteilen zu müssen, setz Grenzen, wo ich denke, wo Grenzen gesetzt werden müssen. Was ja auch total wichtig ist. Nur, dass bei mir die Grenzen wahrscheinlich viel weiter gesteckt sind als in einer normalen, bürgerlichen Familie. Aber die müssen halt auf jeden Fall eingehalten werden. Und in Prinzip ist das dann ja auch wieder ein ganz normales Mutter-Kind-Verhältnis, wo es eben auch oft mal Knatsch gibt und wo man sich auseinandersetzen muss. Und wo ich dann auch mal der Arsch sein muss. Weil es halt auch manchmal nicht anders geht. Und wenn ich seh, wie viele Leute ihre Kinder erziehen... Ich denk, die Erziehung ist einfach ein Grundstein für einen Mensch, wie er sich vielleicht entwickeln kann. Und das wissen wir alle, wie beschissen unsere Erziehung vielleicht war und wie sie uns geprägt hat. Ob wir wollen oder nicht. Das Elternhaus prägt einen halt einfach total. Und was deine Eltern dir mit auf den Weg geben, damit kannst du dann später was anfangen, oder auch nicht. Und ich möchte Justin halt meine Werte vermitteln, ihm nicht aufdrängen, aber es ihm eben vorleben, wie ich´s mach. Und dann hoffe ich, dass da was hängen bleibt. Aber da bin ich zuversichtlich. Uns war´s auch total wichtig, dass er auf keine staatliche Schule kommt, sondern auf ne freie Schule. Wo die Kids ganz anders gefördert werden, was in einer staatlichen Schule gar nicht möglich ist. In dieser Schule gibt es keine Zensuren, es gibt keine Hausaufgaben. Jedes Kind ist einfach so gut, in dem was es leistet. Und ist so gut, wie es ist. Und dass es ein Scheiß-Wert ist, eine Eins zu schreiben oder perfekt rechnen zu können, sondern dass es viel viel wichtigere Werte gibt. Und die machen ganz viele Projekte, lernen Instrumente, zeichnen und lernen, wie sie sich selbst einbringen und ihren Mund aufmachen können. Und dass es was zählt, was sie sagen. Und da bleibt er jetzt, bis er elf ist und geht dann auf ne Gesamtschule, die aber weitgehend das Konzept der freien Schule aufgreift.

Seit wann kommt er denn mit zu deinen Konzerten?
Justin war schon auf Lost World-Tour, als er noch ein Säugling war. Stefan war ja der Gitarrist der Band. Wir haben ihn halt mitgenommen, wenn´s nicht anders ging. Aber oft haben wir ihn auch zu meiner Mama gebracht. Damals haben wir ja noch in Karlsruhe gewohnt und sie in Pforzheim, das ist ja nur ein paar Kilometer auseinander. Wenn wir ihn mitgenommen haben, hatten wir auch immer einen Freund dabei, der beim Soundcheck auf Justin aufgepasst hat, und wenn wir gespielt haben. Wir hatten einen riesen Van mit Bett, Küche und so weiter, den Stefan vor Justins Geburt extra gekauft und ausgebaut hat. Damit wir eben auch mit Kind auf Tour gehen können.

Gab´s denn nie Stress, wenn du mal absagen musstest, wenn zum Beispiel der Babysitter abgesprungen ist?
Also wenn ein Konzert zugesagt war, dann wurde das auch gespielt. Außer wenn Justin mal krank war, dann hab ich natürlich auch abgesagt. Das war kein Thema. Und bei Lost World waren wir alle die besten Freunde, da gab´s deswegen keinen Ärger. Und ansonsten war schon alles so geplant, dass wir spielen können und da hat der Babysitter auch nicht abgesagt. Aber es kam vor, dass wir im Voraus diverse Gigs nicht zusagen konnten. Wir hätten viel viel mehr spielen können und auch wollen, aber es ging eben nicht, wegen Justin. Aber wenn er dann mit auf Tour kam, haben sich alle um ihn gekümmert und ihm ging´s immer gut.

In deinen Texten geht's ja oft um menschliche Enttäuschungen. Vor allem die Songs der Apocalipstix-LP sind ja super depressiv. Wie kommt´s?
Dazu muss ich sagen, dass natürlich nicht alle Texte von mir sind. Von der LP sogar nur drei. Aber die sind tatsächlich alle super depressiv. Alle meine Texte, auch die von den Lost World-Platten, sind aus meinem Leben. Wer meine Texte verfolgt und kennt, der kennt auch mich. Das ist meine Vergangenheitsbewältigung,



Gegenwartbewältigung...ich verarbeite alles in meinen Texten. Zum Teil geht's darin um meine Kindheit, zum Teil um Freunde. In dem Song „Selbstbetrug" von Lost World geht's um die Drogenproblematik von einem super guten Freund von mir, die mich auch selbst ziemlich runtergezogen hat. Und es geht auch um meine eigene Drogenproblematik, die ich früher hatte. Und dann gibt's andere Texte...also...ich bin halt einfach oft total traurig wegen manchen Sachen. Und genau dann kommen solche Texte zustande. Ich kann einfach wenn ich gut drauf bin schlechter Texte schreiben. Ich bin da einfach besser, wenn ich deprimiert bin, was eigentlich gar nicht sooo oft vorkommt. Da soll jetzt hier kein falscher Eindruck erweckt werden, ich bin eigentlich ne super lustige Person. Aber ich hab eben auch ne andere Seite in mir. Das ist diese traurige Seite. Und das kommt wohl von meiner Kindheit. Und ich verarbeite das halt in diesen super traurigen Texten. Und da geht's dann auch mal um meine Ex-Beziehung und solche Sachen, aber ich hab nicht irgendwie das Pech, immer an die falschen Leute zu kommen oder so. Ich hab super geile Freunde, und ich hab auch wirklich ein paar ganz tolle Beziehungen hinter mir. Aber... ich hab sie halt hinter mir. Und wenn eine Beziehung vorbei ist, die mal ganz toll war, dann ist man natürlich deprimiert und dann wird das auch kein lustiger Text. Aber wenn ich den Text dann mal geschrieben hab, um Sachen zu verarbeiten, ist das auch ne Möglichkeit für mich, die ganze Sache dann auch mal abzuschließen. Das ist total geil. Ich kann dann einen Punkt drunter machen. Das ist meine Möglichkeit, mit Sachen aus meinem Leben fertig zu werden. Sachen zu verarbeiten, und zu bearbeiten. Aber ich lebe die ganze Sache nochmal, wenn ich den Text singe. Ich glaub, das merkt man auch echt. Ich bin super emotional und mich ergreifen meine eigenen Texte total. Das berührt mich dann immer so und darum kann ich auch so emotional singen. Aber wer mich kennt, der weiß das auch alles, dass ich kein depressiver Mensch bin. Ich sage zu den Sachen, was noch gesagt werden muss, und dann kann ich´s ad acta legen und dann bin ich auch wieder die fröhliche Tati. Ich bin echt ne Frohnatur. Aber manche Sachen kotzen mich einfach total an. Trotz allem.

Dann machen wir jetzt mit unserer Chronologie weiter. Du bist mit Justin und Stefan von Karlsruhe nach Bremen gezogen.
Ja, das war im Oktober vor sechs Jahren. Damals war in der Ex-Steffi totaler Besetzungswechsel, es sind ganz viele neue Leute rein gekommen, Bezugspersonen von mir sind ausgezogen, viele alte Leute sind ausgezogen und ich hab da gar kein Land mehr gesehen. Dann hat sich auch noch Lost World aufgelöst, was für mich das allerallerschlimmste war. Das ist damals an persönlichem....Scheiß - anders kann man´s nicht nennen - gescheitert. Wir hatten so große persönliche Differenzen, dass wir uns trennen mussten. Das waren ganz private Sachen. Und das ist so schade, ey. Und dann kam für mich der Punkt, wo ich keinen Bock mehr auf Karlsruhe hatte und unbedingt mal nen Tapetenwechsel brauchte. Diese Stadt hat mir nichts mehr gebracht, ich hab keinen Input mehr gekriegt. Wenn du auf ein Konzert gehen wolltest, musstest du es selbst veranstalten. Karlsruhe ist ne Kleinstadt, es gab nur unseren Squat, die Ex-Steffi, wir haben alles an Veranstaltungen gerissen. Und du bist einfach irgendwann ausgebrannt, wenn du fünf Jahre lang im gleichen Haus lebst. Und die neuen Leute im Haus haben da auch keinen frischen Wind rein gebracht. Es waren immer die gleichen Leute, die was gerissen haben, und es waren immer die gleichen Leute, die nichts gerissen haben. Das war einfach ein Stillstand und ich hatte die Schnauze voll davon. Und Stefan ging´s genau so. Und zu Bremen hatten wir eben schon Jahre lang einen guten Draht, ich war da auch zwei oder drei mal im Jahr. Mit Lost World haben wir dort auch oft gespielt und Roberto, mein bester Freund von früher, der auch bei Animal Bondage gedrumt hat, lebt in Bremen. Den hab ich immer wieder besucht, hab die Stadt richtig kennen gelernt und hab mir gedacht „wow, was für ne geile Szene, ganz anders als in Süddeutschland". Viel größer, viel facettenreicher...einfach super. Ich war vom Angebot überzeugt. Ich hab meine Koffer gepackt, hab der Ex-Steffi eine Träne nachgeweint. Aber als ich auf der Autobahn war, hab ich gelacht und mich tierisch auf nen neuen Abschnitt gefreut.

Warum sind denn so viele Leute von Karlsruhe nach Bremen gezogen?
Weil der Norden...einfach rockt. Das muss man einfach sagen. Wenn man aus Süddeutschland kommt, da geht einfach nicht viel. Die Infrastruktur ist total zerstört - sie haben uns alles genommen. Man kann nicht mehr ohne weiteres in eine andere Stadt zum Konzert reisen. Es ist zu teuer, zu umständlich, und meistens gibt es einfach nichts mehr, wo man hin reisen könnte. Viele Leute sind müde geworden, viele sind weg gezogen, es gibt nur noch wenige, die ich kenne, die dort vielleicht seit 10 oder 15 Jahren die Stellung halten. Aber die sind ausgebrannt und haben keine Lust mehr. Und das kann ich zum Teil auch nachvollziehen. Weil man einfach so lange keine positiven Ergebnisse sehen kann... Aber manchmal schaffen´s die Leute auch, harte Kerne bleiben oder entstehen auch neu. Und die reißen dann auch wieder was. Es gibt da ja jetzt diesen Verein, der sich aus der Ex-Steffi raus gegründet hat. Das sind immer noch Leute, die da seit Jahren auf verlorenem Posten stehen. Und immer noch für ein autonomes Zentrum kämpfen. Und genau so ist es in Heidelberg, in Mannheim, in Stuttgart...da gibt's tatsächlich auch immer noch Leute, die Konzerte machen. Es sind nicht alle müde geworden. Und hier im Norden fährst du vielleicht mal nach Hamburg oder Berlin zum Konzert, aber - was ja auch wieder irgendwie traurig ist - du hast eigentlich alles in deiner Stadt. Man geht dann zwar noch zu ausgewählten Sachen, wenn mal da und dort ein geiles DIY-Festival ist. Aber in Prinzip erledigst du alles zu Hause. Für jede Band, die du sehen willst, organisierst du ein Konzert, oder deine Freunde machen´s. Es gibt natürlich auch andere Gründe, in andere Städte zu fahren. Freunde besuchen und so. Aber da hab ich leider auch gar nicht so die Zeit zu. Jedenfalls ziehen die Leute aus dem Süden jetzt da hin, wo es das gibt, was es früher im Süden gab. Da hin, wo die Szene groß ist, wo das Angebot groß ist, wo man vielleicht auch einfach mal nur konsumieren kann. Wo man vielleicht auch mal wieder unter Gleichgesinnten ist. In vielen kleinen Städten siechst du manchmal nur mit 5 bis 10 Leuten rum, über Jahre. Und das ist ja auch nicht grade befriedigend.

Du hast dich ja schon immer für Tierrechte stark gemacht. Es gab viele Texte und Bühnenansagen dazu, wie bist du noch in Aktion getreten?
Also mit Day by Day haben wir´s verwirklicht, dieses Tierrechtsding nach außen zu tragen. Wir haben damals fast nur Tierrechtstexte gemacht und das war beabsichtigt. Und wir haben in unserem Booklet nur dieses Thema bearbeitet. Und das war das, was mir und dem Gülle, also dem Bassisten, immer am Herzen lag. Und wir haben auch richtig geile Aktionen gemacht. Wir haben mal ein paar Jahre lang wirklich ganz schön viel Zeit mit diesem Thema verbracht. Auch...aktiv. Wir haben die autonomen Tierrechtler in Karlsruhe gegründet, wir haben vor Weihnachten in der Innenstadt Stände gemacht, gegen Pelz und gegen Leder. Oder wir haben am „Anti-Mc Donald´s-Tag" in der Fußgängerzone Flyer verteilt. Andererseits haben wir nachts auch mal Metzgereien Scheiben entglast. Wir haben beides gemacht. Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen.

Wo hast du den größten Erfolg gesehen?
Hmmmm....in den Aktionen. Im Scheiben einschmeißen. Muss ich ganz ehrlich sagen. Denn da seh ich den Erfolg, eine Sekunde nachdem ich was gemacht hab. Und bei 1000 Bürgern muss ich mir von 900 erst mal nen blöden Spruch reinwürgen lassen, wenn ich vor Mc Donald´s stehe. Und wenn du da den ganzen Tag stehst und dann vielleicht ein oder zwei Leute überzeugt hast, ist das viel. Dann warst du gut. Und das ist auf Dauer sehr unbefriedigend. Aber klar, das Thema muss an die Öffentlichkeit, und irgend jemand muss es machen.

Hast du mal richtig Ärger bekommen?
Nö. Immer alles gut geplant, immer schnell gewesen...und natürlich auch Glück gehabt.

Hast du heute noch groß Lust, mit Leuten über solche Sachen zu diskutieren?
Ich sag dir was - ich hab mich früher über dieses Thema wirklich tagtäglich auseinandergesetzt. Ich war früher so jemand, muss ich schon mal sagen, die JEDEM ein Gesprächen rein gedrückt hat, den ich mit ner Wurst gesehen hab. So war ich früher. Ich hab mich mit den Leuten richtig gestritten, und bin auch überall angeeckt. Aber das bringt ja eigentlich überhaupt nichts, denn die Leute haben ja ihre Einstellung dazu. Und in diesen Diskussionen geht's dann immer ganz schnell nur noch drum, dass du dich verteidigen musst, weil du zum Beispiel vegan isst. Grade in den eigenen Reihen. Das fand ich immer ganz schlimm. Das Thema ist für mich heute noch sehr wichtig, das sieht man ja auch an den Songtexten die ich schreibe und den Aufnähern, die ich trage. Aber meine aktive Zeit in dieser Sache ist leider vorbei. Ich hab einfach keine Zeit mehr, mich den halben Tag in die Fußgängerzone zu stellen. Und ich kann auch keine Scheiben kloppen gehen, weil ich ja auch damit rechnen muss eingeknastet zu werden. Und ich muss ja morgens mein Kind in die Schule bringen. Ansonsten bin ich höchstens noch aktiv, indem ich einfach viele Sachen boykottiere, meine Kosmetik ohne Tierversuche kaufe und selbst vegan esse. Ich bin seit vierzehn Jahren Veganerin, und das werd ich auch immer bleiben.

Wie hast du deinem Sohn denn die Tierrechtssache erklärt? Ohne dass er vor jeder Wursttheke gleich einen Heulkrampf bekommt?
Na das ist ja wie bei allen Kindern. Wirst du mit normalen Fleischesser-Eltern groß, isst du das Fleisch und das ist für dich normal. Und wirst du mit veganen Eltern groß, dann isst du deine Tofu-Wurst und die ist für dich normal. Der Justin schiebt sich beim Kindergeburtstag auch mal ein

Würstchen rein. Aber eigentlich mag er das gar nicht, weil er es schon vom Geschmack her nicht gewöhnt ist. Er liebt die Tofu-Wurst, weil er die halt auch von klein auf kriegt. Ich hab ihm das halt von Anfang an erklärt, dass das Tiere sind. Das wusste er schon mit drei, dass da Tiere auf den Tellern liegen. Und dass er´s deswegen nicht essen soll. Und Kinder sind ja total sensibel für dieses Thema. Und er ist früher auch mal an ne Wursttheke gegangen und hat gesagt: „Ihr seid gemein, ihr verkauft tote Tiere!“ Oder wenn einer an der Kasse ein Schnitzel zahlen will, sagt er schon mal: „Bäääh, schau mal, der hat ein Stück Fleisch da liegen...“ Oder an der Fischtheke meinte er mal: „Fische sind Freunde, kein Futter“. Also er hat das mittlerweile total auf dem Schirm und hat auch seine eigene Einstellung dazu. Er findet das halt total gemein, aber er sieht, dass das viele machen. Findet´s auch gut, dass wir das nicht machen, und entscheidet für sich selber, dass er Tiere liebt. Und er ist zu 99,9% Vegetarier, der aber manchmal so ein kleines Cocktailwürstchen isst. Was vielleicht zwei mal im Jahr vorkommt. Ich verbiete ihm das nicht, er kann essen, was er will. Aber bei uns zu Hause gibt's halt nur vegan.

Wie denkst du denn über Medien, über Fernsehen, über die tägliche Berieselung?
Also ich muss sagen, wenn der Justin nicht wäre, ich würde meine Glotze schlicht abschaffen. Weil ich abends, wenn ich dann endlich mal zur Ruhe komm und Zeit hab, nicht meine Zeit verlieren kann, indem ich vor der Kiste sitze. Wenn ich da zwei Stunden reingeschaut hab, fühl ich mich echt leer. Ich hör lieber Musik und mach nebenbei meine Sachen, spiel Gitarre oder so. Da bin ich danach echt ausgefüllter. Da hab ich was getan. Und die Informationen über politische Sachen, die man da bekommt, sollte man sich lieber im Bücherladen oder im Infoladen selbst besorgen. Das ist viel ergiebiger, als in die Glotze zu schaun. Aber manchmal hock ich natürlich Sonntag Abend, wenn ich total durchgerockert bin, auch mal auf der Couch und schau mir den Tatort an. Und auf Spongebob Schwammkopf möchte ich natürlich auch nicht verzichten. Aber meine Abende könnte ich so nicht ausfüllen. Ich find´s furchtbar, dass sich viele Leute davon so lähmen lassen. Die dann drei Filme auf DVD ausleihen...da hocken die sechs Stunden davor! Da würd ich durchdrehen. Und in der Zeit kann man auch was geileres machen. Ich find schon, dass das lähmt. Und danach ist man auch müde, fühlt sich matt und hat dann auch keine Lust mehr, irgendwie raus zu gehen. Da wird's sich´s nur noch auf der Couch bequem gemacht. Das ist kein guter Zeitvertreib.

Wie findest du´s, wenn Leute zwar eine Band gut finden, aber eigentlich nie zu Hause nochmal einen Songtext durchlesen?
Find ich sehr schade. Grade im Punk is es ja so, dass Text und Musik zusammen gehören. Der Text ist für mich genau so wichtig, wie die Musik. Denn im Punk werden ja auch Botschaften vermittelt. Grade in den Polit-Texten. Man lernt ja auch total viel dadurch. Ich zum Beispiel hab von Crass oder Conflict total viel gelernt. Die haben mich politisiert, sozusagen. Ich find das schade, wenn Leute sich mit den Texten nicht auseinandersetzen. Ich kenn jetzt auch nicht von jeder Band, die ich irgendwie gut finde, alle Texte. Aber von Bands, die mir wichtig sind, von denen ich nen Aufnäher trage, will ich auch wissen, was sie zu sagen haben. Und das les ich mir auch durch. Da kann ich sogar jeden Text mitsingen und weiß auch, worum es geht. Liebe Leute, wenn ihr die Texte nicht durchlest, verpasst ihr auch was. Denn das mach ja auch Spass. Und da sind schon geile messages dabei. Mit denen man sich auch identifizieren kann, wo man erkennen kann: schau mal, der hat auch die Problematik...manche Texte helfen einem auch oder zeigen einem einfach eine andere Welt. Das ist super wichig!

Ist es denn eine gerechtfertigte Entschuldigung, wenn Leute weniger aktiv sind, dass es schwieriger geworden ist? Zum Beispiel, etwas zu besetzen oder auf ner Demo nicht nur mit zu latschen?
Ja, schon. Ich entschuldige mich ja auch damit. Es ist auch schwieriger geworden. Wir hatten vor vier Jahren zum letzten mal gesquattet, in Bremen. Wir waren 14 Tage im Haus drin, dann sind wir geräumt worden. Ein paar Wochen später haben wir ein Squatter-Wochenende gemacht und drei Häuser besetzt, alle gleichzeitig. Die Häuser sind innerhalb der nächsten zwei Tage geräumt worden. Es ist eine Zeit gekommen, in der das Häuser besetzen in Deutschland fast unmöglich geworden ist. Das ist einfach nicht mehr so wie vor 20 Jahren. Einmal sind die Repressionen viel stärker geworden, die Leute überlegen sich das nach der dritten oder vierten Geldstrafe. Ich finde auch, dass man bei manchen Demos immer noch total derb von den Bullen auf die Fresse kriegt. Wie eh und je. Da hat sich überhaupt nichts geändert. Ich war vor nicht all zu langer Zeit auf Demos, wo Leute von den Bullen geschlagen und misshandelt worden sind. Der Bürger sieht immer nur die einzelnen Sequenzen im Fernsehen, von Deeskalationsbullen auf der einen, und bösen Steineschmeißern auf der anderen. Und selbst untereinander hast du den Stress, mit Leuten, die friedlich demonstrieren wollen, und Leuten, die was machen wollen. Aber wenn ich die Leute mit 16, 17 oder 18 sehe, die gar nichts machen...das ist schon erbärmlich. Also grade in dem Alter kann man doch noch locker den Arsch hoch kriegen, auf Demos gehen und für das was du bist kämpfen.

Gut, wir sind durch. Möchtest du noch was wichtiges mitteilen?
Ja, schon.
(Anm.: Tati beugt sich tief über mein Mikrofon)
Liebe Leude, werdet nie zufrieden! Weil... Zufriedenheit macht satt. Macht träge, macht langweilig. Und dann kriegt man den Arsch nicht mehr hoch. Vergesst nicht, gegen was ihr seid. Tut was dagegen, und bleibt echt laut und wild. Und, ohne Scheiß, werdet nie alt. Und müde.

Schööön. Dann vielen Dank für das Interview!

ANIMAL BONDAGE:	1986-1991
DAY BY DAY:	1991-1996
LOST WORLD:	1996-2000
HIS IRO IS GONE:	2001-2002
TOURETTE SYNDROM	
MESSPRODUCTION	

Aktuelle Bands:

ENDROPHOBIA:	2001-heute
APOCALIPSTIX:	2004-heute

MANIAC ATTACK RECORDS
APOCALIPSTIX
OUT NOW!
EAT YOUR LIPSTICK
love me
LAST EXIT SUICIDE?
APOCALIPSTIX // EAT YOUR LIPSTICK SPLIT LP

For more Lps, Cds, Shirts, Sweater, Patches, Badges, etc. visit our Onlineshop
www.maniac-attack.de

Schwerer Busunfall von ICTUS

ICTUS aus Spanien hatten auf ihrer gerade laufenden Europatour in der Nähe von Minsk (Weißrussland) einen derben Autounfall. Nachdem der Tourbus sich 3 mal überschlagen hat sind fast alle mit kleinen Verletzungen aus der Autowrack gekommen. Leider hat es den Schlagzeuger härter getroffen. Er liegt immer noch in einem weißrussischem Krankenhaus. Aufgrund der Schwere seiner Verletzungen mussten sie ihn ins künstliche Koma versetzten, da er nicht selbständig atmen konnte. Auch hat er sich einen Wirbel gebrochen und es ist nicht sicher ob er je wieder laufen kann! Falls er überlebt, wird er möglicherweise im Rollstuhl sitzen. Jetzt wartet die Band und Familie gerade darauf, dass sich der Gesundheitszustand so verbessert, das er in einem Spezialflugzeug in ein spanisches Krankenhaus geflogen werden kann... Fakt ist, dass dies alles sehr viel Geld kostet. Wer also ein wenig Geld überhat, Soli-konzerte machen möchte, oder nur einen netten Brief schreiben will, soll sich bei Timo von Alerta Antifascista melden. Er gibt dann die Bankdaten sowie Postadresse oder was auch immer weiter... Solidarität mit ICTUS... (www.no-pasaran.org oder cruste@no-pasaran.org)

NEUES VON THE BONES

THE BONES haben einen Vetrag bei Century Media unterschrieben. Die Band hat ihr 4.Album mit dem Namen "Burnout Boulevard" am 22. Oktober auf Century Media veröffentlicht. Das Album hat übrigens Gitarrist Marcus Petersson produziert und wurde im MWC Studio in Karlskrona, Schweden aufgenommen. Interessiert das irgendjemanden??? http://www.bonesrocknroll.com

NEGATIVE APPROACH

Von den alten Hardcore-Helden gibt es bei MySpace ein neues Video. Check out the "Live Your Life" video from St Andrew's Hall! http://myspace.com/negativeapproach

ANTI-FLAG

Die Polit-Punks haben "No Paradise", einen Song von der "A Benefit For Victims of Violent Crime" EP auf MySpace hochgeladen, check it out! Die EP ist übrigens seit Anfang Oktober erhältlich. http://www.myspace.com/antiflag

MySpace zensiert "Good Night White Pride"

Das "Good Night White Pride"-Logo auf der Homepage der antifaschistischen Kampagne wurde von MySpace zensiert. Im Logo wird ein Nazi von einem Antifaschisten niedergeschlagen. Dies sei gewaltverherrlichend, so der Kommentar von MySpace. Man würde rigoros gegen jede Art der Darstellung von Gewalt, Pornographie etc. vorgehen, weil auch viele Kinder und Jugendliche die Homepages besuchen würden, hiess es. Eine ziemlich lächerliche Begründung, da auf MySpace, im Internet und im Fernsehen Gewalt ständig präsent ist und Kinder und Jugendliche sowieso früher oder später damit konfrontiert werden. http://www.myspace.com/goodnightwp

PAINTBOX

Traurige Nachrichten kommen aus Japan. Chelsea von PAINTBOX starb am 17.August. Woran ist noch nicht ganz klar. Die Umstände werden gerade untersucht.

RESTARTS, ANTIDOTE,...

Jede Menge neuer geiler Scheiben erscheinen in Kürze auf dem Bochumer Label DIRTY FACES RECORDS. Antidote - no communication LP /CD, Restarts - outsider Lp / CD, Hiroshima Mon Amour - no hope for a useless generation CD, Gewapned Beton - 17 until I die CD.

Ex-Kanzlerkandidat Karl Nagel will neue Punkband gründen

Der ehemalige Kanzlerkandidat der APPD Karl Nagel muss wieder auf die Bühne. Nach Jahren der Abstinenz juckt es ihn wieder. Hier sein Original-Wortlaut: "Ich wußte immer, daß es irgendwann soweit kommen würde. Aber jetzt ist der Knoten geplatzt: Ich brauche eine Band... versteht Ihr: ICH WILL WIEDER EINE BAND! Ob hier in Hamburg oder woanders, ist egal. Es MUSS sein... irgendwas mit der Energie der BAD BRAINS, darunter geht NICHTS! Totale Energie, positive destruction, die einzige Möglichkeit, die Scheiße aus mir rauszuprügeln! Und ich verspreche Euch: Es ist ALLES immer noch da! An ALLE: Helft mir, daß ich mich möglichst SCHNELL wieder AUSTOBEN kann! Karl"

DER GOLDENE ZITRONEN TRIBUTSAMPLER

Das nächste ganz große Ding wird der Tributesampler an DIE GOLDENEN ZITRONEN auf dem Major Label. Fernab sinnloser 08/15 Punk-Coversampler gibt es hier ausschließlich skurriles, innovatives und sehr eigenständiges Covermaterial aus alles Schaffensperioden der genialen Band. Weit über Schubladen und Stilrichtungen hinaus entsteht hier ein Gesamtkunstwerk allererster Güte. Das hat sogar die GOLDENEN ZITRONEN selbst bewogen einen Songs abzuliefern. Ein kleiner Blick hinter die Kulissen zu den teilnehmenden Protagonisten: DIE GOLDENEN ZITRONEN, STATION 17, GUTS PIE EARSHOT, KNARF RELLÖM TRINITY, WOLFGANG MÜLLER & MAX MÜLLER (Ex-Die tödliche Doris), LOS BANDITOS ROBAG WRUHME (WHIGNOMY BROTHERS), JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE, DYSE, TILL STELLMACHER, HERR NEUMANN DUESENJAEGER), BERNADETTE LA HENGST u.s.w.

FAT WRECK schließt europäische Filiale

CDs werden immer weniger gekauft, das ist kein Geheimnis. Die Umsätze aller Plattenfirmen sind stark rückgängig. Davon ist natürlich auch der Punkbereich betroffen. Nun sieht sich FAT WRECK CHORDS dazu gezwungen deren europäische Filiale in Berlin zu schliessen und die Mitarbeiterinnen zu entlassen. Ab jetzt läuft alles nur noch aus den USA, genauer aus dem Headquarter in San Francisco.

TOTEN HOSEN haben 25-jähriges Jubiläum

Anlässlich des 25. Jahrestages der Bandgründung hat sich die Band entschlossen, 17 Alben, die von 1983 bis 2002 erschienen, in überarbeiteter Form neu herauszubringen. Alle CDs wurden unter der Regie der Musiker sorgfältig remastert und mit Bonustracks versehen, darunter viele bislang unveröffentlichte Lieder. Die Ausstattung ist hochwertig: Rundumerneuerte sechsseitige Digipacks und zwei neugestaltete Booklets pro Album enthalten jede Menge neues altes Bild- und Fotomaterial sowie jeweils ein langes Interview mit den beteiligten Bandmitgliedern und ein Essay über das kulturhistorische Umfeld der jeweiligen Platten. Interviews und Essays entstanden in Zusammenarbeit mit Bestsellerautor Jan Weiler ("Maria, ihm schmeckt´s nicht!"), einem langjährigen Freund der Band. Die Veröffentlichung aller 17 Alben erfolgte am 16.11.

MIGHTY MIGHTY BOSSTONES Reunion

Endlich! Nach 4 Jahren Auszeit melden sich die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES
zurück und starten ihr Comeback mit der zehnten Auflage ihres legendären "Hometown Throwdown". Vier Tage lang werden die Ska-Core Helden im Middle East Club in
Cambridge, MA (einem Vorort ihrer Heimatstadt Boston) vom 26-30 Dezember 2007 ihre Reunion feiern, nachdem sich die Bandmitglieder Ende 2003 dazu entschlossen hatte, die Band bis auf weiteres aufzulösen und sich um eigene Projekte zu kümmern. Ob und wann die erfolgreichste Ska-Band aller Zeiten einen Nachfolger ihres Sideonedummy Records Albums "A Jackknife to a Swan" produzieren wird, steht derzeit noch nicht fest. Alle weiteren Infos zum Hometown Throwdown #10 sind auf der Mighty Mighty Bosstones Website zu finden:
http://www.bosstonesmusic.com (..., auf der derzeit ein komplettes Live-Konzert der Band streamed!)

HELLACOPTERS Trennung

Nach ihrer zuletzt veröffentlichen Platte "Rock & Roll is Dead" gaben The Hellacopters aus Schweden kürzlich ihre Trennung bekannt. Hier das Statement der Band: "After nearly thirteen years as The Hellacopters we're now sad to tell you that we are breaking up. The reasons behind this very difficult decision are many and too personal to go into here. "Playing in a rock and roll band isn't always a walk in the park, but thanks to all of you who rocked out with us at sweaty clubs, rainy festivals or at home by the stereo throughout the years, it's been a fantastic trip. We'll never forget your support. "We recently finished mixing our seventh and last studio album and it'll be released early next year, according to initial plans. We feel like we wanna say one last goodbye to you and throw in the towel with a bang, so we're aiming to do a farewell tour through Europe and Scandinavia sometime in the spring. So you're not getting rid of us just yet." Ein letztes Wiedersehen gibt es allerdings, denn im nächsten Jahr hat die Band noch einige Konzerte in Europa angekündigt.

SHAM 69 wollen´s noch mal wissen

Wenn man an Punk und frühe Punkands denkt, fallen den Meisten zuerst die Sex Pistols ein, The Clash, und... Sham 69. Während die Pistols allein schon durch den frühen Tod ihres Sängers zum Mythos wurden, haben The Clash dafür gesorgt, gut in Erinnerung zu bleiben, in dem sie sich 1985 aufgelöst haben. Sham 69 dagegen existieren bis heute und sind im Begriff nicht nur eine neue Tour durch die Bundesrepublik zu starten, sondern veröffentlichen am 16. November sogar ihr neustes Album namens "Western Culture". Ob die Band noch anno 2007 solch Meilensteine wie "If The Kids Are United" setzen können, ist fraglich. Wir sind jedenfalls gespannt und halten euch auf dem Laufenden. Auf der Myspace Seite der Band gibt es jedenfalls schon einmal Möglichkeiten, in einige Songs rein zu hören. Das neue Album "western Culture" erscheint Ende November auf dem Berliner Label Bad Dog Records. Ohne Sänger Jimmy Pursey. Na, was das wohl wird...?

FROHLIX sind wieder da

Irgendwie kommt ja jede alte Kapelle irgendwann wieder aus ihren Löchern. Nun also die FROHLIX, die in den 80ern eine größtenteils recht lustige Funpunk-Band waren. Sie haben sich in Originalbesetzung wieder zusammengetan, verstärkt durch Keyboard und Trompete. Geplant, d.h. fertig komponiert, sind insgesamt 14 neue Stücke mit einer Gesamtspielzeit von etwa 40 Minuten. Es sind ausschließlich Eigenkompositionen, die im Zeitraum von Januar bis September 2007 entstanden sind - also weder Coverversionen noch irgendwelche "Altlasten" von früher. Anfang 2008 erscheint die neue CD. Warten wir ab, ob der Humor heute noch vorhanden ist.

ASSASSINATORS

Eine der aktuell besten Punkrock-Bands sind die ASSASSINATORS aus Dänemark. Sie werden im Dezember ins Studio gehen, um neue Songs aufzunehmen. Im März steht dann eine große Tour durch Japan und Australien an. Rechtzeitig dazu soll dann auch endlich ihre erste LP/CD erscheinen.

Benefiz-Konzert zugunsten gehbehinderter Menschen

FLOGGING MOLLY und die BOUNCING SOULS spielen Wohltätigkeits-Show in HOLLYWOOD. Das zweite alljährliche, von Sideonedummy Records initiierte ROCK TO ROLL Wohltätigkeits-Konzert findet am 11. Dezember 2007 im Avalon Theater in Hollywood/Kalifornien statt. Sämtliche Einnahmen des Events werden direkt an die Non-Profit Organisation WHEELS FOR HUMANITY gespendet. Headliner des Abends werden Flogging Molly sein, die gerade aus Irland zurückgekehrt sind, wo sie die Studioaufnahmen für ihr neues Album beendeten, dessen Release für Februar 2008 in den Startlöchern steht. Unterstützt werden die Irish-Punks bei diesem Konzert von den Bouncing Souls und Dead To Me. Als Opener des Abends tritt die beliebte Los Angeles Punk Rock Karaoke auf, mit Mitgliedern von Nofx, Bad Religion, Adolescents und Social Distortion. WHEELS FOR HUMANITY hat es sich zur Aufgabe gemacht, gehbehinderten Menschen auf der ganzen Welt Zugang zu einem Rollstuhl zu verschaffen, ganz gleich, welcher politischen Gruppierung, Religion oder ethnischen Herkunft diese angehören. WFH nahm seine wohltätige Arbeit 1996 auf und hat als Non-Profit Organisation bereits mehr als 30.000 Menschen aus über 58 Ländern geholfen, durch mehr Mobilität ein menschenwürdigeres Leben zu führen. WFH hat seinen Sitz in Hollywood, wo eine Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter alte, defekte Rollstühle sammelt, restauriert und in alle Welt verschickt. Im vergangenen Jahr wurde durch Sideonedummy`s ROCK TO ROLL Konzert im Key Club eine Summe von 27.000 US-Dollar eingespielt. Bei durchschnittlichen Restaurierungskosten von 150,- Dollar pro Rollstuhl konnte alleine durch diesen einen Event mehr als 180 Menschen geholfen werden. Dieses Jahr wurde der Event in das um ein vielfaches größere Avalon Theater verlegt, mit dem Ziel, die Summe des Fundraisings zu verdoppeln. Weitere Informationen zur Arbeit der WHEELS FOR HUMANITY Organisation sowie ein kurzer Film können hier eingesehen werden: www.wheelsforhumanity.org

WAHNFRIED RECORDS

Bei Wahnfried Rec. erscheint neu: M.V,D. "Discography" Cd, Ole and The Orks LP, Profit and Murder 10inch , Rohlink neue Cd sowie ein Dresden LP-Sampler und eine Discography CD von Rotzlöffel.

NEUHEITEN VON CONCRETE JUNGLE RECORDS / CONCRETE JUNGLE STORE

Leider müssen wie euch mitteilen das der Concrete Jungle Strore bereits, diesen Monat seine Türen für immer schließt. Aber das betrifft nur den "echten" Laden. Der Onlineshop geht wie gewohnt weiter. http://wwwconcretejunglerecords.com/shop

RIOT BRIGADE

Die Aufnahmen für das neue Riot Brigade Album sind abgeschlossen! Die Scheibe wird den Titel "Break Addiction" tragen und erscheint bei msm1279.records / concrete jungle records Ende des Jahres! Watch out!!! http://www.concretejunglerecords.com

STOCKYARD STOICS / THE FILAMENTS SPLIT EP

Die Split-Single der Stockyard Stoics und The Filaments ist seit 26. Oktober draussen! "Poverty is Back In The Fashion Pages" singen STOCKYARD STOICS und diese EP ist ihre Antwort darauf. Zusammen mit THE FILAMENTS haben sie diese Split EP namens "The Special Relationship" produziert und zeigen damit den "Fashion Pages" was Punkrock wirklich ist. Beide Bands waren noch nie so rau und aggressiv wie auf dieser Split EP. Und genau das macht diese Scheibe zu einer der Besten Punkreleases überhaupt. Auf der einen Seite drei nagelneue Songs von den STOCKYARD STOICS aus New York City. Auf der anderen THE FILAMENTS aus Essex mit zwei neuen Songs und einer Liveversion von "Victims". Für Sammler ein Muss. Für Fans natürlich auch. Und für Punks sowieso! 6 Lieder. Kontingent von nur 150 Stück! http://www.concretejunglerecords.com/1021

GUERILLA INTERVIEW

Im aktuellen Underdog Fanzine könnt ihr ein Interview mit Guerilla lesen. Das ist das erste Interview mit der Band überhaupt! http://www.guerilla.antifa.net

NEUES VON DEN CREETINS

"Weiterhin basteln wir natürlich auch an unserer Neuveröffentlichung. Wie schon erwähnt, wird das Album mit dem vorläufigen Arbeitstitel "FANATIC" in diversen Studios zusammengeschraubt, um im Frühjahr 2008 vom Stapel zu laufen. Im Gegensatz zu den Messebesuchern der Popkomm benutzen wir aber keinen Prosecco, sondern richtigen Champagner der Güteklasse "Moët & Chandon", schließlich zimmern wir ja eine ordentliche Hochseejacht zusammen und keinen Seifenblasen- und Schaumschläger-Frachter. Also, könnt ihr weiter nervös mit euren Hinterteilen hin- und herzappeln und voller Freude einen Knaller der obersten Kategorie erwarten ! Auch in punkto visueller Präsenz haben wir uns nicht lumpen lassen und zum Track "Never-Ending Vertigo" ein neues Video gedreht. Das Ding ist gerade im finalen Schnitt, wird aber schon bald über eure Bildschirme flackern. Der ein oder

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **60 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.

Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002
Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder
swebo@plastic-bomb.de

Punker

PUNKER ist in Europa Marktführer für die Entwicklung und Fertigung von Radial- und Querstromventilatorrädern aus Metall. Der Firmensitz liegt in Schleswig-Holstein, eine Tochtergesellschaft befindet sich in Südengland. Wir beschäftigen insgesamt 300 Mitarbeiter, davon 200 in der Fertigung am Standort Eckernförde.

Wir suchen den

„Leiter des betrieblichen Rechnungswesens (m/w)"

Die Aufgabe

Sie sind der kaufmännischen Geschäftsbe-

Das Anforderu

Sie haben die
ständischen fe
ein modernes
Pike auf" geler
belastbares E
greifen. Besond
einschlägigen
Finanzbuchhalt
Tätigkeiten im
ses.

Als Industriekau
betriebswirtsch
schlägigem S
buchhalter mit
ten Erfahrung
Ihren Einstieg

andere wird sich vielleicht selber im Video wiedererkennen, denn wie angedroht haben wir eure schreienden Visagen mit in den Clip eingebaut. Und jetzt sei auch schon verraten : Bitte auf tief fliegende Objekte achten, nicht nur Tornado-Piloten über Heiligendamm dürfen sich in Bodennähe fortbewegen....VERTIGO !!!! http://www.creetins.de

RAMONES - It's Alive 1974-1996 - The Ultimate Double Live DVD - erscheint am 28.09.2007 bei Warner

Über 2.000 Live-Shows haben THE RAMONES gemeinsam bestritten und sie gelten als eine der maßgeblichsten Punkrockbands aller Zeiten. Der Gang der Dinge ließ leider alle Träume einer Reunion platzen. Geblieben ist das musikalische Erbe. Die Essenz der großartigen Performances beinhaltet die Doppel DVD 'It's Alive 1974 - 1996'. Angefangen mit den ersten Performances im CBGBs bis hin zu den internationalen Festivals vor über 100.000 Fans - hier kann man noch einmal THE RAMONES live erleben! Ganz spezielle und noch nie gezeigte Aufnahmen sind ebenfalls zu sehen, wie z.B. der Konzertfilm zum bahnbrechenden Live Album 'It's Alive', der im Londoner Rainbow Theater am Neujahrsabend 1977 gedreht wurde, oder der Auftritt auf dem Südkalifornischen US Festival 1982. 'It's Alive 1974 - 1996' enthält Material aus Deutschland, England, Schweden, Spanien, Argentinien, Finnland, Italien und von vielen Orten überall in den USA. Und was wäre eine DVD, ohne dass man einen kleinen Einblick bekommt? Official International Website: http://www.ramones.com

NEUE CD-VEROEFFENTLICHUNGEN AUF TEENAGE REBEL RECORDS

OHL - "Jenseits von gut und boese" > Das Album von 1986, Wave-Punk/Lords Of The New Church-maessig mit unpolitischen Texten, als Bonus noch Aufnahmen vom letzten Konzert in den 80ern sowie zwei Proberaum-Tracks. Booklet mit Linernotes von Deutscher W zur Situation/voruebergehenden Aufloesung von OHL Mitte der 80er Jahre. (VOE: 31. August 2007)

V.A. - "Teenage Rebel...der Sampler, Vol. 4" > Nach 1995, 1998 sowie 2002 nun die vierte Folge der beliebten Nice-Price-Serie. Dieses Mal 31 Stuecke von Produktionen der letzten Jahre mit bekannten und weniger bekannten Teenage Rebel-Bands. Fuers Auge ein 36-Seiten-Booklet. (VOE: 05. Oktober 2007)

ARTLESS - "Tanzparty Deutschland" > Deutscher Punk von 1980, damals als Kassette erschienen. 1990 auf LP wieder veroeffentlicht, aber lange vergriffen. Nun komplett neu gemastert mit 13 Live-Titeln von 1981 als Bonus auf CD. Inkl. fettem Booklet, wie es sich für eine vernuenftige Produktion gehoert. (VOE: 05. Oktober 2007)

DIE PROFIS - "Neue Sensationen" > Der Mod/Powerpop/Pop-Meilenstein aus Duesseldorf von 1982 plus noch mal soviel Bonuse, u.a. nie gehoerte Aufnahmen der Vorgaengerband STAIRS noch in Viererbesetzung. Das Master steht, das umfangreiche Booklet dauert leider noch. Eine der besten "Teenage Rebel"-Produktionen ueberhaupt! (VOE noch dieses Jahr) http://www.teenagerebel.de

HOCHHAUSGIRLS UND ZOMBIES

Die The Bottrops haben mit einem Haufen irrer abgedreheter Kunststudenten aus allen Winkeln der Welt einen Videoclip zu "Hochhausgirl"gemacht. Gedreht wurde in fiesen Berliner Aussenbezirken, gecuttet in London. Da die The Bottrops (unterste Schublade des Unterhunde-Untergrunds) natürlich nullkomma gar keine Kohle für solche künstlerische Extravaganza übrig haben, wurden die Filmemacher mit Naturalien bezahlt. Neben "Sach- & Dienstleistungen" (Erotik) muss jetzt zum Beispiel Johnny Bottrop die Rolle eines Zombies im nächsten Horror-S.F.-Trash-Spielfilm der durchgeknallten Kunststudenten übernehmen (Titel:"Ufos Über Berlin"), mangels schauspielerischen Talents aber nur die Rolle eines TOTEN Zombies! O-Ton: Johnny Bottrop: "kein Statist am Set hat sowenig Schminke für die Zombie-Visage gebraucht wie ich" Und hier fast alle Infos zur Tour / Tickets / Bands, die mitspielen / Anfahrtspläne usw, einfach mal Links nachkieken! http://www.thebottrops.de

NEWS AUS DEM SCHROTTGRENZE HQ

während sich die Veröffentlichung des neuen *Schrottgrenze* Albums nähert, die erste Single "/In Verhältnissen dieser Art/" im Club bereits für Mitsing-Chöre sorgt & einige der noch übrig gebliebenen guten Radiostationen jetzt schon täglich eben diese über den Äther jagt, erstrahlt ab heute die* Schrottgrenze Website http://www.schrottgrenze.de in neuen Licht und bietet obendrein auch noch diesen schönen kleinen *Teaser-Film http://schrottgrenze.motormusic.org/sg/downloads/schrottism.html .Ein Click auf Beides macht sicher extrem Sinn. "Schrottism" erscheint in gleich 3 Formaten! Als limitierte Hochkant-Digipak Version, inklusive des 10 min. Films "/Kunst muss schön sein/", Als limitiertes und farbiges Vinyl und als normale Jewelcase Version.

PLASTIC BOMB Radio: Die beste Radioshow der Welt vor dem Aus??

Tja, was soll ich sagen. Dem Bürgerfunk in NRW geht es an den Kragen. Die Zeiten sind für das nächste Jahr halbiert und um die letzten Termine in diesem Jahr gibt es ein Hacken und Stechen. So stehen die letzten Termine für dieses Jahr auf "Radio Duisburg" noch nicht fest. Wer sich informieren will, wirft vielleicht einen kurzen Blick, ab und an auf www.plastic-bomb.de. Ob & wie es im nächsten Jahr weitergeht, weiß jetzt noch keiner. Vielleicht machen wir ja als podcast oder Internetradio weiter....

POLICE BASTARD - traumatized LP/CD

Endlich isses nu soweit: Der Klassiker ist wieder erhältlich ! Bei "traumatized" handelt es sich um einen Klassiker des englischen Polit- und Protestpunks. Ursprünglich wurde das Teil 1995 aufgenommen sowie veröffentlicht und war seit ewigen Jahren komplett ausverkauft. POLICE BASTARD haben sich nicht nur nach dem berühmten Song von DOOM benannt. Bei ihnen war seinerzeit auch John von DOOM an der Gitarre und zum Teil am Gesang aktiv. Auf SOCIAL BOMB RECORDS bzw. PLASTIC BOMB RECORDS wurde das gute Stück nun endlich nachgepresst. Und zwar in neuem, wesentlich ansprechenderem Artwork. Zu hören sind wuchtige, brachiale Crust-Politpunk-Songs mit kompromisslosen Texten, wie man sie von einer Band mit diesem Namen erwartet. Klassischer D.I.Y.-Punk von der Basis mit extrem kämpferischer Attitüde und einer gesunden Verweigerungshaltung gegenüber einer Welt aus Konsum, Unterdrückung, Rassenhass, Kriegstreiberei und dem Streben nach immer mehr Macht und Kontrolle. Auf diesem Album findet man viele ihrer besten Songs wie "payback", "major label control", "race hate" etc. Sowohl auf die LP als auch auf die CD wurden genialerweise die Song der ebenfalls lange ausverkauften Split-LP von POLICE BASTARD mit A38 gepackt. Von der LP gibt es eine sehr limitierte Auflage von nur 500 Stück in farbigem Vinyl ! O-Ton von Micha: "Traumatized" gehört für mich persönlich schon seit vielen Jahren zu den Klassikern, die ich immer wieder gerne aufgelegt habe. Insofern freue ich mir jetzt ein zweites Loch in den Arsch, dass ich Sänger Pid zu auf einem Gig im AZ Mülheim nach einer Neuveröffentlichung gefragt habe und er sofort zusagte. Nicht lange fackeln - Get your copy !!!" www.mailorders.de

JOHNNY CASH Tribute-CD auf WOLVERINE RECORDS

Am 26.10 V.A. - PAID IN BLACK A Tribute to Johnny Cash CD
This Halloween comes a Tribute directly from the grave... Für viele junge Leute war oder ist Country Music irgendein Scheiss den man mit deutscher Volksmusik oder ähnlichem vergleichen kann. Wenn diese Meinung jemand geändert hat, ist das wohl Johnny Cash. In den letzten Jahren vor seinem Tod hat er wohl wie kaum ein anderer Künstler es geschafft, eine junge Generation für seine Art von Country Musik zu begeistern. Insbesondere Leute die dem Punkrock angetan sind, haben Ihren Musikgeschmack um eine Facette erweitert. Vielleicht auch deswegen weil Johnny Cash der erste "True-Hearted Punk" war. Ein Rebell, jemand der immer sagte was ihm nicht passte und der immer zu dem stand was er tat und sagte. Cashs Lieder handelte oft über die Aussenseiter, die Loser, die Armen. Er erzählte die wahren Horrorgeschichten die einem passieren können, wenn man nicht mit einem goldenen Löffel im Arsch geboren wurde. Kein Wunder das sich Punkbands inspiriert fühlen ihn zu covern. Nun haben wir hier einen Sampler, bei dem einige grossartige Horrorpunk- und Psychobilly Bands sich Songs des Man in Black annehmen. Wir oder die Bands würden niemals die Unverfrorenheit haben und diese Versionen als gleichwertig oder gar besser als die Originale hinzustellen. Dazu stehen die Songs von Cash einfach viel zu weit oben auf dem Musik-Olymp. Doch sie alle sind eigenständige und extrem gut hörbare Versionen, die beseelt sind von dem Spirit eines Johnny Cash. Versionen die sicher vielen jungen Leuten den Einstieg zum Cashen Universum geben werden und gleichzeitig alte Fans mit einer neuen Facette die die Songs bieten begeistern wird. Und ich denke genau dies soll ein Tribute-Album auch bewirken.

Hier waren echte Fans am Werke und nicht irgendwelche Leute die meinen das es gerade mal cool ist eine Cash Nummer zu covern. Dies kann man dann auch sehr gut in den ausführlichen Linernotes der Bands zu jedem einzelnen Song im Booklet nachlesen. Diese CD ist also wirklich ein Muss für Fans und solche die es werden wollen. Zu erwähnen ist sicher auch noch, das alle Songs exklusiv für den Sampler aufgenommen wurden. Keine Frage: The good guys are the ones that wear black.
http://www.myspace.com/paidinblack
Coming Winter 2007/2008:
Label Sampler "ROCK'N'ROLL IS IN MY SOUL" mit allen aktuellen Label Bands, diversen unveröffentlichten Songs und einigen out-of-print Klassikern.
JOHNNY ROCKET neue CD. Die Senkrechtstarter in Sachen Punk'n'Roll in Deutschland. THE BONES meets DEMENTED ARE GO
Alles weitere unter http://www.wolverine-records.de

WEIRD SYSTEM

Auf Weird System erscheint Mitte November die offizielle Bandhistory-Compilation der klassischen BRD-Punklegende "Middle Class Fantasies". Unter dem charmanten Titel "F%§k Dich selbst - die kompletten Aufnahmen" enthält das Album 15 Titel und umfangreiche Informationen zur Geschichte dieser absoluten Herrscher aus den frühen 80ern. Mit dabei sind u.a. die komplette "Tradition"- 7inch, die unzensierte Fassung von "Helden" (Soundtrack zu Untergang-Sampler) und die gesamte "Killerpralinen"-EP. Überdies gibt es insgesamt fünf noch niemals vorher veröffentlichte MCF-Studiotracks. Bei deren Einspielung waren Elf Mayer und Stephan Mahler von Slime mit dabei.

Zum gleichen Zeitpunkt wie MCF veröffentlicht Weird System ausserdem die Vinyl-Version des Gesamtwerk-Albums von Inferno aus Augsburg. "Pioneering Work - 1983-1992" kommt als 3LP-Set mit nicht weniger als 56 Titeln.

CAMPINO spielt Hauptrolle

… im Film von Wim Wenders. Am Mittwoch, 19. September, starteten in Düsseldorf die Dreharbeiten zu Wim Wenders neuem Film "The Palermo Shooting". Der Regisseur dreht erstmals in seiner Heimatstadt. Weitere Drehorte der von der Filmstiftung NRW geförderten Produktion sind in NRW neben Düsseldorf auch Neuss und Essen. Die Hauptrolle in "The Palermo Shooting" spielt CAMPINO von den TOTEN HOSEN. Ihm zur Seite stehen hochkarätige Kollegen, wie Dennis Hopper, Milla Jovovich, Patti Smith, Jana Pallaske und Inga Busch. Campino spielt in dem Kinofilm den weltweit erfolgreichen Fotografen Finn, dessen Existenz urplötzlich aus den Fugen gerät. Kurz entschlossen lässt er alles hinter sich und begibt sich auf eine Reise, die ihn von Düsseldorf nach Palermo führt. Der Kinostart des Streifens ist für 2008 geplant.

Bassist von MDC, OFFENDERS und DRI gestorben

Mikey Donaldson ist am 22. September 2007 gestorben. Mikey stammte ursprünglich aus Texas in den USA und spielte seit 1980 in den verschiedensten Hardcore Bands Bass. Seine bekanntesten Bands waren MILLIONS OF DEAD COPS, OFFENDERS und D.R.I.. Er galt als einer der fähigsten Bassisten, die es in der Hardcore Szene je gegeben hatte. Seit einigen Jahren lebte Mikey in Amsterdam und war in den letzten beiden Jahren mit M.D.C. wieder auf Europa-Tour gewesen. Mikey ist nun in Spanien im Schlaf gestorben. Genaueres zum Grund des Todes kann noch nicht gesagt werden. Seine Freunde versuchen gerade Verwandte von Mikey auszumachen, damit er nicht in einem namenlosen Grab in Spanien beerdigt wird. Er wird schwer vermißt werden. REST IN PEACE!!!

FLOGGING MOLLY im Studio. Akkordeon-Spieler MATT HENSLEY kehrt in die Band zurück!

Flogging Molly haben die Aufnahmen an ihrem neuen Album begonnen. Seit einigen Wochen arbeitet das Folk Punk Kollektiv am Nachfolger zum weltweit erfolgreichen Durchbruchs-Album "Within A Mile Of Home" (2004). Als Location für die Aufnahmen hat Frontmann Dave King ein kleines Studio nahe seiner Geburtsstadt in Irland gewählt, um den Sound des Albums so authentisch wie möglich zu halten. Erfreuliches gibt es auch von Matt Hensley zu berichten. Der ehemalige Skate-Profi und Gründer des Mode-Labels INNES hat sich nach einer 9 monatigen persönlichen Pause dazu entschlossen, sich wieder der Band anzuschließen und wirkt aktiv an der Entstehung des neuen Albums mit. Matt beschreibt dies so: "The truth is that my life makes sense again, and I feel like I'm where I need to be in this world." und fügt hinzu: "I missed the feeling of 'knowing where you're at.' Being the accordion player in this band is my zone; where I belong. I got emails all the time from people who care deeply about the band. I missed being able to affect people in a positive way." Das noch unbetitelte neue Album wird Anfang 2008 bei Sideonedummy Records erscheinen.

STRAIGHT-EDGE.NET ist wieder online

"Wir wollten Euch nur mal eben wissen lassen, dass straight-edge.net wieder online ist in seinem alten Glanz. Alle alten Useraccounts sind wieder da, ebenso jede Menge Reviews, Lyrics, Videos und vieles andere. Auch die alten Foren sind wieder da und erfreulicherweise auch direkt wieder gut besucht. Gestartet sind wir mit einem neuen und grandiosem Team, das fleissig neue Reviews und Artikel schreibt, also seid gespannt! Wir sehen uns auf http://www.straight-edge.net - the lifetime commitment network."

Besetzte Fahrradfabrik ein voller Erfolg

Mit dem Rad zur Revolution?

In dem kleinen Ort Nordhausen im Harz, kämpfen 125 ArbeiterInnen um ihren Job. Im Dezember 2005 wurde die Fabrik von dem Finanzinvestor Lone Star aufgekauft. Schon kurz darauf verkaufte Lone Star "Bike Systems" für eine 25%ige Beteiligung an die "Mifa"1, den bis dahin größten Konkurrenten der "Bike Systems". Nachdem im Juni 2007 der Belegschaft mitgeteilt wurde, dass das Werk geschlossen werden sollte, regte sich spontan Widerstand in der Belegschaft.2 Mit Hilfe einer "Dauerbetriebsversammlung" wurde das Gelände im Dreischichtsystem besetzt. Von Anfang an bemühten sich die KollegInnen um Unterstützung aus Gewerkschaften und Parteien, jedoch ohne ihre Autonomie dabei aufzugeben. Nach über 100 Tagen "Werksbesetzung" und Perspektivlosigkeit, ließen sich die ArbeiterInnen durch KollegInnen des selbstverwalteten Betriebs "Cafe Libertad" inspirieren. Sie erzählten den KollegInnen von vergangenen Zeiten und fernen Ländern: von der Besetzung der Uhrenfabrik LIP 1973 in Besançon (Frankreich), und von den Betriebsübernahmen in Argentinien seit 2001. Nach gründlicher Diskussion wurde beschlossen eine Woche lang in Selbstverwaltung ein "Strike Bike" zu produzieren3.

Allerdings: Ziel dieses Plans war nicht die Übernahme des Betriebes durch die ArbeiterInnen. Vielmehr wollten sie so auf sich aufmerksam machen um potentielle Investoren an zu locken.

Trotz eines extrem schmalen Zeitfensters von knapp 21 Tagen, wurden mehr als die benötigten 1.500 Fahrräder bestellt und in Vorkasse bezahlt.4 Intensive Pressearbeit und das Bemühen internationaler Kontakte zu kämpferischen ArbeiterInnen auf der ganzen Welt führten dazu, dass binnen kurzem Bestellungen aus Deutschland, Europa, Nordamerika, Australien, Israel und Afrika bei der Belegschaft eintrafen. Diese direkte Hilfe imponierte nicht nur den KollegInnen in Nordhausen. Auch die NPD, die zwischenzeitlich versucht hatte sich "des Themas an zu nehmen", entblödete sich nicht trotzdem zu "nationaler Solidarität gegen die Heuschrecke" auf zu rufen. Ein Aufruf der übrigens von der Belegschaft scharf zurückgewiesen wurde.

Das Bild "Heuschrecke", wurde leider nicht nur von der NPD gebraucht. Auch die IG-Metall und so manch freier Journalist bemühte diese Methapher immer wieder. Der extra gegründete Verein "Bikes in Nordhausen e.V." machte in seinen Presserklärungen jedoch immer wieder deutlich, dass sie nicht zwischen "bösem ausländischen" Kapital und "gutem", weil "deutschem" Kapital unterscheiden!

Zu Beginn des Konfliktes stand die IG-Metall beratend zur Seite und gab wichtige Tip's bezüglich der Legalisierung der "Werksbesetzung". Die Gewerkschaftslinke hat ihrerseits über den Konflikt berichtet und sich bemüht innerhalb des DGB Öffentlichkeit her zu stellen. In dem Moment als die KollegInnen etwas andere Wege einschlugen als "normal", zogen sich beide erst einmal zurück. Die IGM versuchte sogar die ArbeiterInnen von dem Vorhaben, auch nur eine Woche selbstverwaltet und ohne Chef bei gleicher Bezahlung für alle zu arbeiten, ab zu bringen.

Erst nachdem die "Tagesthemen" einen Bericht über die Werksbesetzung gesendet hatte, sprangen sie wieder auf den Zug auf. Allerdings bestellte die IG-Metall keine Fahrräder oder organisierte Solidarität. Vielmehr versuchte sie wieder verstärkt Mitglieder zu werben. Unter anderem versprachen sie ein zinsloses Darlehen, "Übergangsgeld" genannt. Anstatt dieses Darlehen möglichst schnell an die neuen Mitglieder auszuzahlen, wurden nur die Mitgliedsbeiträge abgebucht, Wimpel und IG-Metall-Girlanden und Fahnen aufgehängt.

Mitlerweile hat die IGM offiziell verlautbaren lassen die "Übergangsgelder" gar nicht zu zahlen. Viele der neuen IGM-Mitglieder traten daraufhin aus und auch Fahnen und Wimpel der IGM sind in Nordhausen wieder verschwunden.

Mitlerweile gibt es zwei Investoren (darunter sogar ein arabischer Scheich), jedoch steht noch nicht fest, ob und zu welchen Bedingungen einer von beiden "Bike Systems" übernehmen würde. Darum wurde zeitgleich weiter über eine "Übergangsgesellschaft" verhandelt. Dank der Aktivitäten des Vereins, Cafe Libertad, der FAU-IAA und der Berliner Radspannerei wurde diese mit deutlich besseren Finanziellen Mitteln ausgestatt als ursprünglich vorgesehen. Zu guter letzt spielen auch einige KollegInnen immer noch mit der Idee eine Produktivgenossenschaft zu gründen. www.strike-bike.de

Polizei nach Ungdomshus-Aktivitäten in die Knie gezwungen

Die ständigen Demonstrationen, Aktionen und Unruhen in Verbindung mit dem Ungdomshus-Kampf haben die ressourcen der Polizei bis aufs äusserste Aufgeschöpft. Der Polizeichef fordert eine politische Lösung.

Der Kampf bis zur Erschöpfung zwischen Ungdomshus-Aktivisten und den Autoritäten scheint zum Vorteil der Aktivisten zu gehen. Die Polizei Kopenhagen hat im letzten halben Jahr so viele Ressourcen für die wiederkehrenden Demonstrationen, Aktionen und Unruhen verwendet, dass die tägliche Bereitschaft auf ein Minimum herabgesetzt wurde.

Deshalb ist jegliche Polizeiarbeit um Drogen auf Strasse, dem Rotlichmilieu, und gefährdenden Aktionen nach 17.00 Uhr bis um 06.00 Uhr abgeschafft, sagte die Vertrauensbeauftragte der Station Amager, Kirsten Lagstrøm, gegenüber DR.

Die selbe Meldung kommt auch von Michael Møller, welcher Vertrauenbeauftragter in der Station City ist.

- Wir müssen ja unglaublich viele Leute zur Verfügung stellen, und es ist meistens am Abends, dass wir sie stellen müssen, und das kostet richtig viel Geld, sagt Kirsten Lagstrøm zu DR.

Polizeichef: "Stoppt das Irrenhaus" Die Meldung der Polizeistationen sorgte dafür das die Polizeichefin der Polizei Kopenhagen, Hanne Bech Hansen, sich wieder einmal in den politischen Konflikt einmischt, welcher der Polizeichefin zufolge zu einem "Irrenhaus" wird: - Lasst uns hoffen dass eine politische Lösung gefunden wird, sodass dieses Irrenhaus hier enden kann, sagte Hanne Bech Hansen gegenüber DR1.

Sie forderte die Oberbürgermeisterin Ritt Bjerregaard (Sozialdemokraten) und den Anwalt Knud Foldshack dazu auf, zusammen mit den Ungdomshus-Aktivisten möglichst schnell eine haltbare Lösung zu finden. Eine dänische Rundfunkanstalt beziffert die Kosten des Polizeieinsatzes (ohne Sachschäden) auf bisher 75mio Kronen (ca. 13mio Euro).

Ärger um HAMMERHEAD CD-Cover

Skandal, Skandal: der Vertrieb Broken-Silence hat (wie 1994 die EFA auch) Bedenken wegen des Covers der ersten HAMMERHEAD-LP/CD und hat zur Bedingung für den Vertrieb gemacht, dass die Band das Cover abdecken und die Ton-

SPLASHIRTS
TEXTILDRUCK
MERCHANDISING
NEW
PACKS
ONLINE NOW
NEW
SPLASHOP
MERCH-PACKS
EINFACH
ONLINE ORDERN
CHECK THIS OUT
SPLASHIRTS.de
KIELERSTR. 31 - 42107 WUPPERTAL
0202 - 309 61 75
INFO@SPLASHIRTS.DE
NEUE HOMEPAGE MIT MEHR INFOS

träger, wie einen Porno bei der Tankstelle, mit einer Abdeckung einschweißt. Bei den Tonträgern, die nicht über Broken Silence laufen, wird das Originalcover verwendet.

MUFF POTTER in Afrika

Auf Einladung des Goethe-Instituts flogen MUFF POTTER Ende Oktober für 3 Konzerte nach Marokko, Algerien und Tunesien. Über diesen ungewöhnlichen Trip könnt ihr alles Interessante auf der MUFF POTTER Homepage nachlesen.

16 Jahre Haft für Anti-G8 Aktivistin?

Die italienische Staatsanwaltschaft leistet sich den Hammer: Während klar ist, dass die wegen ihres Exzesses an Repression 2001 angeklagten Polizeikräfte aufgrund Verjährung starffrei ausgehen werden, sollen Protestteilnehmer zum Teil für 16! Jahre ins Gefängnis...

Die Perversion von Genua scheint niemals mehr aufzuhören... Gegen 25 Teilnehmer an den Protesten gegen den G8-Gipfel in Genua 2001 sollen Strafen verhängt werden, die sonst nur bei schweren Verbrechen spruchreif werden: Für den Aktivisten, der mit einer Holzlatte auf den Jeep der Carabiniere losgegangen war, aus dem heraus dann Mario Palcancia (gegen den das Verfahren eingestellt wurde!) Carlos Giuliani erschossen hat, beantragte die Staatsanwalt 6 Jahre Haft. Gegen eine 41 Jährige, die dem "Black-Block" zugeordnet wird und die offenbar auf Video oder Photos zu sehen ist, wie sie einen Molotowcocktail auf das Gefängnis von Genua wirft, sollen 16 Jahre Gefängnis verhängt werden. Irgendwer, der/die aus einem Supermarkt 1 Kilo Nudeln entwendet hatte, soll ebenfalls 6 Jahre der Freiheit beraubt werden. Die Farce die bei dieser angeblichen Gerechtigkeitsfindung abläuft, dreht einem den Magen um. Da krönt sich die italienische Justiz mit vermeintlich strenger Verurteilung der "Gewaltexzesse" der polizeilichen Einsatzkräfte von damals (wie etwa bei der Prügelorgie in der Diaz-Schule), obwohl klar ist, dass die Handlanger des Staatsterrors nicht nur wegen Verjährung straffrei ausgehen werden, sondern sie wurden in dem meisten Fällen auch noch befördert. Die Protestierenden hingegen werden nicht in den Genuss einer Verjährung kommen, denn der Anklagepunkt Landfriedensbruch besteht für immer.

BLACK FAG kommen auf Tour

BLACK FAG sind nach Gayrilla Biscuits und Youth Of Togay eine weitere Queercore Band, die in diesem Fall den allmächtigen Black Flag an Hand von "ver-pinkten" Cover Versionen huldigen. U.a. gibt es Klassiker wie "Nervous breakdown", "Wasted", "No values", "Rise above", "Six pack" oder "TV party" als großartige Homo Versionen. Am Gesang die perfekte Drama Queen Liberace Morris, die ihre ungezogene Rasselbande (Greg Streisand, Cher Dykeowski und Robo Simmons) auch gerne mal mit einem tuntigen "Un, deux, trois, quatre" auf französisch (!) einzählt. Die Band kommt im Dezember via Klownhouse Tours zum ersten mal nach Europa und wird auch so schnell nicht wiederkommen Also nutzt diese Chance und schaut sie Euch an! Tourdates und wat fuer die Ohren: myspace.com/klownhousebooking

PESTPOCKEN - kein Ausweg

Pünktlich zum 10 jährigen Bandbestehen hat das Warten ein Ende! In 16 hasserfüllten, scheinbar vor Wut explodierenden Songs, geht es sowohl musikalisch als auch textlich abwechslungsreicher, aber keine Spur schonungsloser als auf den bisherigen Veröffentlichungen zur Sache. Hier kommt die ungebremste Wut im 82er Deutschpunk Gewand, die durch eine zweite Gitarre deutlich an Energie gewonnen hat. Die LP kommt im bunten Vinyl, verpackt im schicken Klappcover und mit Posterbeilage, die CD im liebevoll gestalteten Digipack! Es ist übrigens die erste LP der Band. Und das nach 10 Jahren.

SS-KALIERT, ACTION, MOLOTOV COCKTAIL

Apropos PESTPOCKEN: Auf dem Label MANIC ATTACK RECORDS von PESTPOCKEN-Sänger Danny wird im Dezember bzw. Januar sowohl eine Split-LP von SS-KALIERT mit ACTION aus Kanada erscheinen als auch die LP "once upon a time in america" von MOLOTOV COCKTAIL aus New York bzw. jetzt Rumänien. Die CD-Version ist schon sehr lange draussen. Nun kommt das Teil erstmals auf LP.

WHAT WE FEEL

Vom 22.02. bis 08.03.2008 wird die russische HC-Band WHAT WE FEEL wieder auf Tour nach Deutschland und Österreich kommen. Das ganze wird, wie schon die letzte Tour, eine Soli-Tour für russische AntifaschistInnen. Wer Bock hat ein Konzert mit WWF zu veranstalten und/oder die Antifa in Russland zu unterstützen meldet sich bei booking@anr-music.org. Pünktlich zur Tour wird auch ihre Split-CD mit DEVIL SHOOT DEVIL aus Weißrussland) auf ANR music&more erscheinen.

RAZORS

Am 28.12. erscheint die RAZORS - "Dirty 30" Doppel-CD auf KLARTEXT-REC. mit allen Veröffentlichungen der letzten 30 Jahre! Die Release-Party startet am 28.12. in Hamburg mit dabei die Ramonez 77 und Phantastix!

LEISTUNGSGRUPPE MAULICH

... haben gerade ihr neues Album eingespielt, welches Anfang 2008 auf KLARTEXT RECORDS erscheint!

KEINEN FUSSBREIT DEN FASCHISTEN!

22. Oktober 2007. Es gibt sie noch, auch wenn es einem nicht immer so erscheinen mag: die einfache, alltägliche Zivilcourage. So das Holiday Inn Holtel in Dresden, das folgenden Brief an die NPD-Landtagsfraktion schrieb:
Dresden, 18. Oktober 2007
Ihre Zimmerreservierung im Holiday Inn Dresden
Sehr geehrter Herr Apfel, sehr geehrter Herr Delle,
wir erhielten heute Ihre über www.hotel.de getätigte Reservierung für den 7. November 2007 und sind einigermassen erstaunt, dass Sie ausgerechnet ein amerikanisches Hotelunternehmen mit ausländisch klingendem Namen bevorzugen.
Da Sie in unserem Hause nicht willkommen sind und ich es auch meinen Mitarbeitern nicht zumuten kann, Sie zu begrüssen und zu bedienen, haben wir hotel.de gebeten, die Buchung zu stornieren. Sollte dies aus vertraglichen Gründen nicht möglich sein, darf ich Sie darauf hinweisen, dass ich sämtliche in unserem Hause durch Sie getätigten Umsätze unmittelbar als Spende an die Dresdner Synagoge weiterleiten werde. Betrachten Sie dies als kleinen Beitrag zur Wiedergutmachung für die Schäden, die Ihre damaligen Gesinnungsgenossen der Synagoge und vor allem ihren früheren Besuchern zugefügt haben.
Eine Kopie dieses Schreibens leiten wir an die Dresdner Presse weiter.
In der Hoffung, daß Sie eine zu Ihnen passende Unterkunft finden und uns Ihr Besuch erspart bleibt verbleiben wir
mit freundlichen Grüssen
MACRANDER HOTELS GmbH & Co. KG
Johannes H. Lohmeyer, Geschäftsführer

Karl-Nagel-Str
Biergarten

Das wurde auch Zeit... Es sieht so aus als hätte man nach dem ehemaligen Kanzlerkandidaten der APPD, Karl Nagel, in Augsburg nun eine Strasse benannt.

Und sie starben wie die Fliegen:

Mikey Donaldson ist am 22. September 2007 gestorben. Mikey stammte ursprünglich aus Texas in den USA und spielte seit 1980 in den verschiedensten Hardcore Bands Bass. Seine bekanntesten Bands waren MILLIONS OF DEAD COPS, OFFENDERS und D.R.I.. Er galt als einer der fähigsten Bassisten, die es in der Hardcore Szene je gegeben hatte. Seit einigen Jahren lebte Mikey in Amsterdam und war in den letzten beiden Jahren mit M.D.C. wieder auf Europa-Tour gewesen. Mikey ist nun vergangenes Wochenende in Spanien im Schlaf gestorben. Genaueres zum Grund des Todes kann noch nicht gesagt werden. Seine Freunde versuchen gerade Verwandte von Mikey auszumachen, damit er nicht in einem namenlosen Grab in Spanien beerdigt wird. Er wird schwer vermißt werden. REST IN PEACE!!!

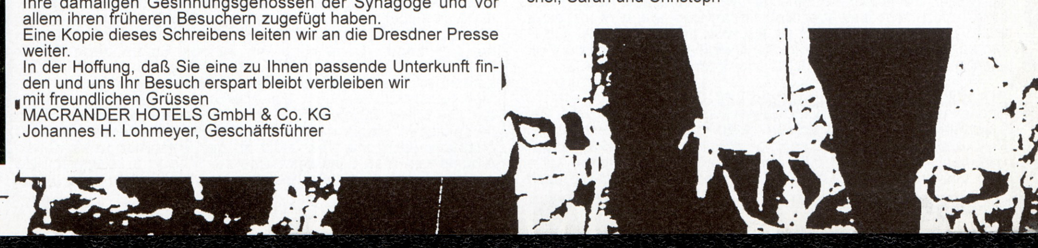
Lance Hahn ist am 21.10.2007 gestorben. Er war eins der Punk Rock Urgesteine aus den USA. Er war ein gebürtiger Hawaiianer, der Mitte der 80er Jahre mit anderen Exil-Hawaiianern in Kalifornien die Band CRINGER gründete. Mitte der 90er Jahre spielte er selbst bei BECK Gitarre und in den darauf folgenden Jahren war er der Kopf von J CHURCH aus Austin, Texas. Daneben betrieb er auch noch sein eigenes Platten Lable HONEY BEAR Records und hatte seit langen Jahren für das amerikanische Fanzine MAXIMUM ROCKNROLL geschrieben. Zum Zeitpunkt seines Todes arbeitete er an einem Buch über die Geschichte des Anarcho Punks. Er starb an den Folgen seiner langjährigen Nierenerkrankung. Er wurde gerade mal 40 Jahre alt. Er wird uns verdammt nochmal fehlen!!!

Raul Ravon, Bassist von MINISTRY / KILLING JOKE / PRONG ist im Alter von 46 Jahren am 21.10.2007 gestorben. Er starb in Frankreich nahe der schweizerischen Grenze infolge eines Herzinfarkts. Raul Raven arbeitete gerade in Genf mit der franzöischen Band TREPONEM PAL zusammen (wo u.a. auch der PRONG Drumm Ted Parsons als auch Mitglieder von THE YOUNG GODS beteiligt waren), während ihn der Tod ereilte.

Ebenfalls gestorben ist Ende Oktober 2007 Paul Fox, Gitarrist der legendären englischen Punk Band THE RUTS, die erst vor kurzem noch bei einem Reunion Gig für unser PLASTIC BOMB Fanzine interviewt wurden. Ursache für den Tod war Lungenkrebs. Bis zuletzt hat er Musik gemacht. Sein letztes musikalisches Werk war das "Lockdown" Album der DUBCATS, welches er geschrieben hatte.

Und sie überlebten, welch ein Glück:

Zum Tourbeginn von BOMBENALARM erlitt die Band einen schweren Autounfall. Hier ein Statement von BOMBENALARM:
"Für alle, die es interessiert, die sich sorgen gemacht haben/machen, geholfen haben und helfen, gibt's hier mal ein kleines "update" über die entwicklung und den zustand aller, die bei dem unfall von bombenalarm verletzt wurden. Am 22.9.07 platzte auf dem weg zu unserm konzert in berlin ein reifen und unser bus überschlug sich. Knapp 3 wochen später sind 5 von den 6, die im bus saßen wieder raus aus den krankenhäusern und zuhause. Alles verheilt, aber es dauert...
Marc hat nen gebrochenen fuß und vier angknackste rückenwirbel. Er wird leider noch einige wochen/monate damit zu kämpfen haben und viel reha-kram machen müssen. Norman hat vier gebrochene rippen und ein gebrochenes schlüsselbein. Das dauert wohl auch noch n bisschen bis da alles wieder ganz in ordnung ist. Stachel hat einige gebrochene rippen und ne gebrochene schulter. Er lag sehr lange auf der intensivstation, was natürlich sehr zermürbend ist, aber ihm geht es schon viel besser und es geht täglich aufwärts. Er ist jetzt auch wieder zu hause in bremen. Sarah (unsere freundin aus mülheim) lag bis vor kurzem mit gebrochenen rippen und gebrochener schulter und großen schürfwunden in braunschweig. Sie lag auch einige tage auf der intensivstation. Zu allem überfluss haben die ärzte in braunschweig sie ziemlich nachlässig behandelt, so dass sie sich nach essen hat verlegen lassen. Dort wurde sie nochmals untersucht, und es stellte sich heraus, dass sie an der schulter doch nochmal operiert werden muss. Dies hätte eigentlich viel früher geschehen müssen und deswegen hat sich die ganze sache bei ihr leider nochmal verkompliziert. Wer ihr schreiben möchte, kann uns nach ihrer Adresse fragen (bombenalarm@destroy-division.de). Fabian hat nen haarriss im ellenbogen. Das dauert wohl auch so ein paar wochen. Christoph hat nur ein paar prellungen und zerrungen, die fast schon wieder heile sind. Anscheinend waren alle (ausreichend) krankenverischert, so dass diesbezüglich keine besonders hohen kosten auf uns zukommen sollten.
Was den sachschaden angeht ist es sehr schwierig, momentan einzuschätzen, was sache ist, da wir keine ahnung haben, was die haftpflicht vom bus bezahlen wird. Im schlimmsten falle können wir mit kosten bis ca. 10.000 € rechnen. Aber vielleicht zahlt die versicherung bzw. ADAC ja was, so dass es weniger ist.
Wir möchten uns bei all denen bedanken, die an uns gedacht haben, die sich sorgen gemacht haben, die sich gekümmert haben, uns im krankenhaus besucht haben, briefe und emails geschrieben haben, geld gespendet haben, soli-sachen gemacht haben oder noch machen werden. Es ist ein unbeschreiblich schönes gefühl, dass so viele menschen für einen da sind, wenn so eine scheiße passiert. Es ist ja nicht nur die finanzielle hilfe, sondern vor allem die mentale hilfe. Vielen vielen dank für eure unterstützung. Das ist der hammer. Marc, Norman, Fabian, Stachel, Sarah und Christoph"



Konzerttermine und News gehen an:
micha@plastic-bomb.de

PLASTIC BOMB Bands:

CUT MY SKIN
23.11. Braunschweig / B 58
24.11. Wermelskirchen / AJZ Bahndamm
15.2. Hamburg / Lobusch
16.2. Verden / JUZ Dampfmühle
22.2. Siegburg / SJZ
23.2. Kassel
www.cutmyskin.de

NO RESPECT
08.12. Mannheim Juz + Brixton Cats + Brigada Flores Magon
14.12. Berlin Kato + Brigada Flores Magon + Oi Polloi

OI POLLOI
14.12. Fire and Flames Antifa Festival BERLIN
15.12. HALLE
16.12. Verden
17.12. Lüneburg
18.12. Darmstadt Oetinger Villa
19.12. München Kafe Marat
20.12. Bielefeld AJZ Bielefeld
21.12. Dusseldorf Haus der Jugend
22.12. HANNOVER UJZ Korn

PASCOW
24.11. Kassel - K19
07.12. Münster - Baracke
08.12. Wadern - JUZ + Die Rote Suzuki + Superhorst
15.12. Siegen - Bluebox
23.11. Mannheim - JUZ
19.01. München - Antifa Festival
08.03. Kiel
www.pascow.de

SCHWARZE SCHAFE
24.11 Düsseldorf "Linkes Zentrum"
07.12 Berlin Tommy Haus
08.12 Hamburg Tba
21.12 Düsseldorf "Hdj"

TREND
30.11. München - Zenith
01.12. Stuttgart - Congresszentrum B
23.12. Alte Hackerei | Karlsruhe

Augsburg, Kantine
12.12. BROILERS, SCRUMBLERS, STAATSROIBER
17.12. PETER PAN SPEEDROCK, THE FALLOUT KIDS, THE WRECKERS
28.12. THE BUCCANEERS, RACKHAM'S REVENGE, PANTHOUSE (Eintritt frei !)
Infos: judge@alter-lan.de / www.alter-lan.de

BRAUNSCHWEIG / Nexus
30.11. FEINDBILD + BLUTHUSTEN + BENZINPANK
14.12. TRAINWRECK + 244 GL
30.12. ANTITAINMENT + ATTACK OF THE MAD AXE MAN + TRIP FONTAINE
12.01. UNKIND
18.01. EGOTRONIC + TESTSIEGER
25.01. PAUL PANZERS RACHE + E-EGAL

DARMSTADT / Oettinger Villa
02.12. deny everything + trainwreck + even worse + chaos is me
08.12. nein nein nein + tischlerei lischitzki + front
18.12. oi polloi + mitgift
22.12. auweia + t.o.d. + methanol
05.01. riot brigade + support
10.01. ovo
30.01. the queeks + support
01.03. diavolo rosso + support
mehr unter: www.oetinger-villa.de

DÜSSELDORF
24.11. Turbostaat + Die Schwarzen Schafe (linkes zentrum)
24.11. GO FASTER NUNS (AK 47)
07.12. NO BRAIN NO PAIN (AK47)
07.12. No Means No & Invasives (Stahlwerk)
14.12. the liquid ska (linkes zentrum)
15.12. THE OTHER (Pitcher)
21.12. OI POLLOI (AK 47)
22.12. Punk meets Hardcore #3 (AK47)
22.12. Two Tone Club (Stone)
23.12. Die Mimmi's & TV Smith & Planlos & Heiter Bis Wolkig (Zakk)
25.12. KAPUT KRAUTS + KOBAYASHI (Linkes Zentrum)
19.01. Meteors (Stone)
15.02. ANTIDOTE + MONSTER SQUAD + GEWAPEND BETON (Linkes Zentrum)
07.02. Busters (Zakk)

HAMBURG (und Umgebung)
23.11. Motörhead Elmshorn
23.11. Narsaak + Rat Shit / Lobusch
23.11. Rock gegen Rechts Düne Geesthacht
24.11. CAPTAIN PLANET + MATULA + SLEAZY INCORPORATE STÖRTEBEKER
1.12. HAUSVABOT, NEUE KATASTROPHEN + APOCALIPSTIX STÖRTEBEKER
2.12. Hatebreed, Agnostic Front, Sworn Enemy, Evergreen Terrace, uva. im Docks - Aftershowparty im Skorbut Docks (Ex-Max Bar)
4.12. Instinct of survival + Nagasaki Nightmare / Meierei Kiel
6.12. PROJEKT KOTELETT & GOTTKAISER Riff, Volksdorf
8.12. CONTEMPT + PESTFEST + TBA STÖRTEBEKER
15.12. Fahnenflucht, Irrenoffensive, Absturtz Husum, Speicher
22.12. Robinson Krause +TURBOSTAAT Speicher / Husum
22.12. Die Skeptiker Knust
23.12. Robinson Krause +Hallo Kwitten +Big Banders T-Stube Rendsburg
25.12. CREETINS Kiel, Schaubude
18.1. SKATOONS Fabrik
15.2. CUT MY SKIN Lobusch
www.hamburg-punk.de

HUSUM / Speicher
15.12. Fahnenflucht, Absturtz, Irrenoffensive
23.02. Der Hafen rockt 5 - ca. 13 Bands (Punk, Rock, Ska)
15.03. Chefdenker, Dreck am Stecken
12.04. Zaunpfahl, Morgentot
26.04. Der dicke Polizist, 2Lhud

KARLSRUHE / Alte Hackerei
25.11. Bubonix + Lost Again
07.12. Frau Doktor
08.12. Liquid Laughter Lounge Quartett
15.12. Mofahead (Mofapunks von Steakknife)
19.12. Topp oder Flopp Abend
21.12. Die Fahrt von Holzminden nach Oldenburg (TRIO-Coverband)
23.12. Trend + Blitztrumpf

KÖLN / Sonic Ballroom
27.12. Molotow Soda

Köln / MTC
21.11. The Creepshow & Sewer Rats
06.12. The Pietasters & Skankaroos
08.12. The Beat & Support
19.02. The Tossers & Support
Infos: www.beerandmusic.de

Köln / Underground
14.12. Adolescents & Dean Dirg & Sugarbombs
27.12. Die Kassierer & Emscherkurve 77
23.02. Rantanplan & Kolkhorst
Infos: www.beerandmusic.de

LEVERKUSEN / KAW
07.12. Bombenalarm + Funeral March + My Defense

MANNHEIM / Juz
24.11. Rasta Knast + Frohlix
08.12. No Respect + Brigade Flores Magon + Brixton Cats
Infos: www.juz-mannheim.de

MÜLHEIM / AZ
24.11. CHAOZE ONE
25.11. NARSAAK + CHUCK DAMAGE
2.12. Coliseum
6.12. CINDER

NÜRNBERG / Kunstverein
07.12. The Heideroosjes (NL)
14.12. Bambix (NL)
26.12. Hass, Aurora, Mimmies, Die Skeptiker, COR, Die Pestpocken, Gott & die Welt, in der HALLE !!! X-MAS-FESTIVAL

OBERHAUSEN / Druckluft
28.11. TALCO

Waldkirchen/Erzgeb. / AZ Dorftrottel
08.12. Rawside + Recoil
14.12. Sigue Sigue Sputnik (!!!)
22.12. Peter Pan Speedrock + Gunheadz
28.12. Shatter + Life To Die
Planung für 2008 unter www.az-dorftrottel.de

WUPPERTAL / AZ
7.12. DIE FRISCHEN MUSCHELN + ELENDSTOURISTEN + VORDRÄNGLERS

CRAZY UNITED Benefiz Festival
Für die Lebenshilfe Oberhausen
Moers / Südring
7.12. PÖBEL & GESOCKS + DIE WUT + DOWN THE DRAIN
8.12. BROILERS + EMSCHERKURVE 77 + GUMBLES
Eintritt: 10 € / Tag
www.crazyunited.de

Streifschuss Festival
30.11.07 Köln, Büze Ehrenfeld mit Die Roten Ratten + Supernichts + Fahnenflucht + Keine Ahnung + Papaya Juice Addicts + Pontifex
Einlass 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr pünktlich
Eintritt 9 Euro AK, 8 Euro VVK
Infos + VVK unter www.streifschuss-festival.de

PUNK IM EIMER-FESTIVAL
28.+29.12 AZ Wuppertal: Fatal, Auweia!, Versus, T.O.D, Estrella Negra, Status Hysterie, Cave Canem, Kaputt Krauts, Die Bilanz, Die Pucks, SKR8, Mass//Strangulation, Apocalipstix, Smelly Caps u.v.m

PLASTIC BOMB präsentiert:
NIKOLAUS RAUS FESTIVAL TOUR DIE SKEPTIKER + SONDASCHULE + A.C.K. + POPPERKLOPPER + ANTIDOTE + TWISTED MINDS
23.11. München @ Feierwerk
24.11. CH-Chur @ Palazzo
30.11. Stuttgart@ LKA
01.12. Chemnitz @ Talschock
07.12. Schweinfurt @ Stattbahnhof
08.12. Berlin @ Tommy Weissbecker Haus
www.brachial-booking.de

PLASTIC BOMB präsentiert:
PUNK IM POTT-Festival
28.+29.12. Oberhausen / Turbinenhalle
HASS (allerletztes Konzert !) + LOKALMATADORE + DIE SKEPTIKER + DRITTE WAHL + RAWSIDE + NORMAHL + RASTA KNAST + MIMMIS + COR + FAHNENFLUCHT + EMSCHERKURVE 77 + MASSENDEFEKT + SS-KALIERT + ATEMNOT + SUPERFREUNDE + PESTPOCKEN + STAATSPUNKROTT + NETZWERK + KAPUT KRAUTS + mehr
VVK ab 1.8.: www.punkimpott.de

FIRE AND FLAMES MINI-FEST MANNHEIM
08.12 - JUZ Mannheim mit Brigada Flores Magon, Brixton Cats, No Respect

FIRE AND FLAMES FESTIVAL BERLIN
14/15.12 - KATO
Brigada Flores Magon, Oi Polloi, No Respect, Commandantes, Brixton Cats, Nevrotic Explosion, mehr TBC
VVK: WE Ticket 20€/Tagesticket 11€
Infos: www.fireandflames.com

UNITED SCUM FESTIVAL
24.11. Eckhaus / Essen Kettwig mit HEIDEROOSJES + DÖDELHAIE + FAHNENFLUCHT + SPLIT IMAGE + MOLOTOV COCKTAILS + ROMONES
Beginn: 16:00 Uhr

14 Jahre Kombi Nünchritz
24.11. KOMBI / NÜNCHRITZ mit FREIBOITER,HIGGINS, SCHMÄR
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: vvk: 5EURO ak:8EURO

1.WILD WILD EAST BILLY Festival
24.11. FROXIMUN ARENA, Sudenburger Wuhne 60, Magdeburg mit GUANA BATZ + NIGEL LEWIS & THE ZORCHMEN + CENOBITES + MAD MARGE & THE STONECUTTERS + BONSAI KITTEN
Aftershow-Record-Hop mit DJ Spy (From Dusk Till Dawn)
Einlassbeginn: 18.00 Uhr
Tickets: VVK: 18,-, AK: 22,-
VVK: www.wildwildeast.de

PLASTIC BOMB unterstützt:
RUDE & SMART Ska-Festival
Berlin - Kato
30.11. ALPHABOY SCHOOL + BABYLOVE & THE VAN DANGOS + THE CABRIANS + VOODOO MOON +
01.12. THE BEAT + BERLIN BOOM ORCHESTRA + ME IN THE BUCKET + EAT LESS BREAD+ RAGGA GAGGA GANG + Record stalls / Plattenstände + After-Show-Party + Surprises / Überraschungen
Infos: www.myspace.com/rudeandsmartfestival

SKANKIN' ROUND THE X-MAS TREE
feat. Roy Ellis a.ka. Mr. Symarip, Soulfood International and more!
26.12. Jena / Kassa Blanca
27.12. Berlin / Kesselhaus
28.12. München / Backstage

PERSISTENCE TOUR HATEBREED + AGNOSTIC FRONT + IGNITE + EVERGREEN TERRACE + SWORN ENEMY + DEATH BEFORE DISHONOR + OBLIGE
29.11. Wiesbaden - Schlachthof + SETTLE THE SCORE
01.12. Essen - Fun Box Amalie + NO TURNING BACK + FINAL PRAYER
02.12. Hamburg - Docks + FINAL PRAYER
03.12. München - München - Werk + SETTLE THE SCORE
04.12. Zürich - Volkshaus (CH) + TEAMKILLER
05.12. Tilburg - O13 (NL)
07.12. Saarbrücken - Garage + SETUP
08.12. Dresden - Alter Schlachthof + NO TURNING BACK + BARCODE

PUNK & DISORDERLY FESTIVAL
22.-24.2. BERLIN
http://www.myspace.com/punkanddisorderlyfestival
ANTIDOTE + ARGY BARGY + BEERZONE + BEAT + BONES + BUSINESS + CHEMICAL CHAOS + DEADLINE + DEMENTED ARE GO + EXPLOITED + GONADS + MONSTER SQUAD + MOPED LADS + PARTISANS + PICTURE FRAME SEDUCTION + OBTRUSIVE + OHL + RAWSIDE + SS-KALIERT + SMALL TOWN RIOT + VARUKERS + VERLORENE JUNGS

AURORA
26.12. Nürnberg Z-Bau X-mas-festival
28.12. Berlin - Supamolly
29.12. Arnstadt

A.B.M.
01.12 Ahlen - JuZe Ost + Skirts up! + 0Nievau + Kleinstadtchaoten
08.12. Münster - Barracke + Skirts up! + GNZ

ACCIDENTS
30.11. Lübeck, Treibsand
01.12. Weinheim, Cafe Central
02.12. Chemnitz, Subway to Peter
05.12. Köln, Sonic Ballroom
06.12. Den Haag, Zwarte Ruiter
07.12. Leuwaarden, Wolweze
08.12. NL-Eindhoven, Speedfest + Peter Pan Speedrock, Madball, Mad Sin, Backfire
09.12. CH-Solothurn, Raumbar @ Kofmehl
11.12. Wien, B72
12.12. CH-Merrker, Baden
17.12. Hannover, Bei Chez Heinz
18.12. Würzburg, Immerhin
19.12. Hamburg, Hafenklang
20.12. Berlin, Wild at Heart
www.theaccidents.net

ADOLESCENTS
14.12. Köln, Underground
www.adolescents.com

AGNOSTIC FRONT
29.11. Wiesbaden - Schlachthof
01.12. Essen - Funbox Amalie
02.12. Hamburg - Docks
03.12. München - Backstage (Werk)
04.12. Zürich - Volkshaus
05.12. Tilburg (NL) - O13
07.12. Saarbrücken - Garage
08.12. Dresden - Alter Schlachthof

ALIEN SEX FIEND
24.11. Berlin - Postbahnhof

ALPHA BOY SCHOOL
17.11. Dortmund - Nikolaikirche
30.11. Berlin - KATO
07.12. Duisburg - Hundertmeister

ANTIDOTE
23.11 Munchen @ Feierwerk + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
24.11. (CH) Chur @ Palazzo + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
30.11. Stuttgart @ Universum + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
01.12. Chemnitz @ Talschock + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
07.12. Schweinfurt @ Stattbahnhof + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
08.12. Berlin @ Tommy Weissbecker Haus + Skeptiker, Sondaschule, A.C.K., Popperklopper, The Twisted Minds
15.12. Amsterdam @ De Baarmoeder + Gewapend Beton, Bratpack (record release party)
15.2. Düsseldorf @ Linkes Zentrum + Gewapend Beton, Monster Squad
17.2. Karlsruhe @ AKK + Gewapend Beton, Monster Squad
18.2. München @ Orange House + Gewapend Beton, Monster Squad
20.2. (A) Wien Movimento + Gewapend Beton, Monster Squad
23.2. Berlin @ Metronom (Punk & Disorderly-festival)

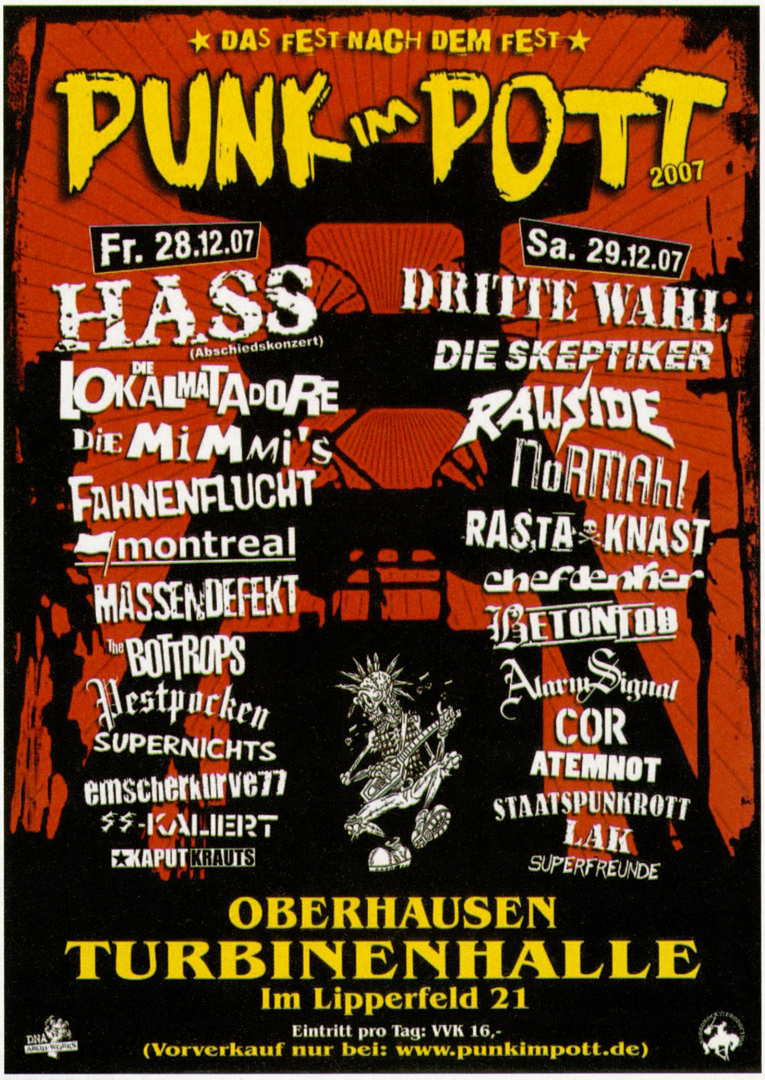
BAMBIX
14.12. Nürnberg - Kunstverein
15.12. Jena - Kassablanca

BEATSTEAKS
27.11. Fürth - Stadthalle
28.11. Zwickau - Stadthalle
30.11. München - Zenith
01.12. Stuttgart - Congresszentrum B
03.12. Graz (A) - List Halle
04.12. Linz (A) - Posthof
05.12. Kempten - Big Box
08.12. Münster - Halle Münsterland
09.12. Dortmund - Westfalen Halle
11.12. Kassel - Stadthalle
12.12. Erfurt - Thüringenhalle

BETAGARRI
15.12. Berlin - KATO

BITUME
23.11. Paderborn - Cube
24.11. Kassel - K19
28.12. Oldenburg - Alhambra

BORDERPAKI
24.11. KvU, Berlin



PUNK IM POTT-Festival
28.+29.12. Oberhausen / Turbinenhalle
HASS (allerletztes Konzert !) + LOKALMATADORE + DIE SKEPTIKER + DRITTE WAHL + RAWSIDE + NORMAHL + RASTA KNAST + MIMMIS + COR + FAHNENFLUCHT + EMSCHERKURVE 77 + MASSENDEFEKT + SS-KALIERT + ATEMNOT + SUPERFREUNDE + PESTPOCKEN + STAATSPUNKROTT + NETZWERK + KAPUT KRAUTS + mehr
www.punkimpott.de

NIKOLAUS RAUS FESTIVAL TOUR
DIE SKEPTIKER + SONDASCHULE + A.C.K. + POPPERKLOPPER + ANTIDOTE + TWISTED MINDS
23.11. München @ Feierwerk
24.11. CH-Chur @ Palazzo
30.11. Stuttgart@ LKA
01.12. Chemnitz @ Talschock
07.12. Schweinfurt @ Stattbahnhof
08.12. Berlin @ Tommy Weissbecker Haus
www.brachial-booking.de

SKEPTIKER
23.11 München Feierwerk
24.11 CH-Chur Palazzo
30.11 Stuttgart LKA
01.12 Chemnitz Talschock
07.12 Schweinfurt Stattbahnhof
08.12 Berlin Tommy Weißbecker Haus
13.12 Leipzig Moritzbastei °
14.12 Dresden Scheune °
15.12 Magdeburg Sackfabrik
20.12 Cottbus Bebel Club °
21.12 Rostock Mau *
22.12 Hamburg Knust
28.12 Hannover Indigo Glocksee *
29.12 OberhausenTurbinenhalle(Punk im Pott)*
* mit Dritte Wahl
° Support: Radio Strahl

RUDE & SMART Ska-Festival
Berlin - Kato
30.11. ALPHABOY SCHOOL + BABYLOVE & THE VAN DANGOS + THE CABRIANS + VOODOO MOON +
01.12. THE BEAT + BERLIN BOOM ORCHESTRA + ME IN THE BUCKET + EAT LESS BREAD+ RAGGA GAGGA GANG + Record stalls / Plattenstände + After-Show-Party + Surprises / Überraschungen
www.myspace.com/rudeandsmartfestival

01.12. Baracke, Münster
28.12. unplugged, Waldital, Neumünster

BUSINESS
24.02.08 Berlin Punk & Disorderly Festival

BONES
23.11. Schweinfurt - Stattbahnhof Schweinfurt
24.11. Frankfurt / Main - Ballsporthalle
25.11. München - Backstage (Halle)
26.11. Graz (A) - PPC
27.11. Wien (A) - Arena
29.11. Leipzig - Conne Island
30.11. Münster - Sputnikhalle
22.02. Berlin - Punk & Disorderly Festival

BOTTROPS
24.11. Dresden - Chemiefabrik
22.12. Berlin - Magnet Club

BRAINLESS WANKERS
23.11. Potsdam - Lindenpark
24.11. Wertheim / Main - Halle 115
30.11. Essen - Café Nova
01.12. Braunschweig - B58
07.12. Köln - Sonic Ballroom
08.12. Warburg-Welda - Kuba
14.12. Frankfurt / Main - Elfer Music Club
15.12. Forst - Buntes Haus
21.12. Hildesheim - Kulturfabrik Löseke
22.12. Kiel - Pumpe
04.01. Großröhrsdorf - WebHaus e.V.
05.01. Kassel - Barracuda Bar
11.01. Ulm - Beteigeuze
12.01. Annaberg-Buchholz - Alte Brauerei Annaberg e.V.
16.01. Leipzig - Moritzbastei
18.01. Bremen - Buchte
19.01. Neukirchen - Sägewerk
25.01. Wiesbaden - Kulturpalast Wiesbaden
26.01. Warmbronn - Jugendhaus
02.02. Berlin - Magnet Club

BUBONIX
24.11. Ansbach - 13Eins
25.11. Karlsruhe - Alte Hackerei
26.11. Mainz - Kulturcafe
27.11. Bonn - Klangstation
28.11. Siegen - Vortex
29.11. München - Sunny Red
30.11. Chemnitz - Bunker
01.12. Dresden - Chemiefabrik
14.12. Rüsselsheim - Das Rind
28.12. Köln - Blue Shell

BUSTERS
23.12. Münster - Skaters Palace
25.12. Erlangen - E-Werk
26.12. Hannover - Faust e.V.
27.12. Bielefeld - Ringlokschuppen
28.12. Bremen - Schlachthof
29.12. Köln - Live Music Hall
30.12. Darmstadt - Centralstation
10.01. Leipzig - Conne Island
11.01. Hamburg - Fabrik
12.01. Berlin - SO 36
17.01. Koblenz - Cafe Hahn
18.01. Freiburg - Jazzhaus
19.01. München - Backstage (Halle)
20.01. Wien (A) - Szene
24.01. Tübingen - Sudhaus
25.01. Mannheim - Capitol
26.01. Karlsruhe - Substage Rockrampe e.V
07.02. Düsseldorf - ZAKK
08.02. Oldenburg - Kulturetage Oldenburg
09.02. Braunschweig - Meier Music Hall
14.02. Saarbrücken - Garage
15.02. Heidelberg - Karlstorbahnhof
16.02. Aschaffenburg - Colos Saal

BENUTS
28.11. München TOLLWOOD
08.12. Krumbach SKA FESTIVAL
11.01. München BACKSTAGE
12.01. A-Wien ARENA

BLACK FAG
05.12. SCHLACHTHOF / MAGAZINKELLER - Bremen
06.12. HAFERMARKT - Flensburg
07.12. WHITE TRASH - Berlin
09.12. JKC TROISDORF - Troisdorf
10.12. HAFENKLANG - Hamburg+SUBURBANSCUMBAGS
13.12. AK 44 -GIESSEN
14.12. TÜWI - Wien (A)
16.12. STUMPF - Hannover
17.12. SCHAUBUDE - Kiel + SUBURBAN SCUMBAGS

BARCODE
07.12. Hamburg - Fuck X-Mas Festival
08.12. Dresden - Alter Schlachthof + PERSISTENCE TOUR
14.12. Flensburg - Roxy
15.12. Magdeburg - t.b.a.

THE BEAT
01.12. Berlin - Kato
05.12. Stuttgart - TBA
06.12. Jena - Kassa Blanka
07.12. Gütersloh - Bauteil 5
08.12. Köln - MTC
10.12. Amsterdam - Melkweg (NL)
22.02. Berlin - Punk & Disorderly

CRUSHING CASPARS
22.12. Rostock - MAU
25.01. Berlin - Freizeitforum Marzahn
26.01. Neukirch - Jugendhaus
29.12. Zirchow - Club 90
01.-02.08. Ehrenfriedersdorf - Sauberg Open Air

CHEFDENKER
23.11. Dinslaken - Jägerhof
29.12. Essen - Turbinenhalle Punk im Pott mit Die Superfreunde, Dritte Wahl, Rawside, Normahl uvm.
16.02. Leipzig - Moritzbastei
01.03. Waltrop - Stadthalle
07.03. Bad Vilbel - Juz
14.03. Hamburg - Indra-Bar St. Pauli mit Robinson Krause
15.03. Husum - Speicher
17.05. Rosenfeld-Isingen -Spring Core 6 Festival
http://www.chefdenker.de/

COMBAT 77
(www.combat77.com)
21.12. Hildesheim - Vier Linden (+ Toxpack, Scum, Mummy´s Darlings)

CREETINS
07.12. Bochum, Matrix w/ Mad Sin, 2nd District
08.12. Rheinfelden, Judgemeadow Festival
09.12. CH-Zürich, Hafenkneipe
25.12. Kiel, Schaubude
10.01. Osnabrück, Bastard Club
11.01. Elmshorn, Lights
12.01. Gütersloh, Weberei

CHEEKS
30.11. Hamburg - Molotow

CLERKS
14.12. Heidelberg - Schwimmbad Club

COR
22.12. Kiel, Pumpe
29.12. Oberhausen, TurbinenhalleDE RUTHS
07.12. Hermsdorf - Jugendhaus
14.12. Dresden - Groovestation

CUT MY SKIN
23.11. Braunschweig / B 58
24.11. Wermelskirchen / AJZ Bahndamm - BLUTHUSTEN
15.2. Hamburg / Lobusch
16.2. Verden / JUZ Dampfmühle
22.2. Siegburg / SJZ
23.2. Kassel

DEADLINE
15.12. Dinslaken - Old Factory
22.02. Berlin - Punk & Disorderly Festival
28.08. Magdeburg - Spirit from the Street

DIE DREI ??? UND DER SUPERPAPAGEI
26.11. Köln - Live Music Hall
27.11. Paderborn - PaderHalle
04.12. Hamburg - Große Freiheit 36
05.12. Hamburg - Große Freiheit 36
06.12. Kiel - Halle 400
07.12. Krefeld - Kulturfabrik Krefeld e.V.
08.12. Münster - Aula am Aasee
09.12. Trier - Tuchfabrik
10.12. Stuttgart - Theaterhaus
11.12. München - Muffathalle
13.12. Mainz - Frankfurter Hof
09.01. Bochum - RuhrCongress Bochum
10.01. Göttingen - Stadthalle
14.01. Bielefeld - Rudolf-Oetker-Halle
20.01. Mönchengladbach - Kunstwerk
21.01. Marburg - Stadthalle
22.01. Oberhausen - Luise-Albertz-Halle
23.01. Gifhorn - Stadthalle

DIMPLE MINDS
20.12. Hamburg - Molotow
21.12. Braunschweig - Drachenflug
23.12. Bochum - Matrix
27.12. Bremen - Schlachthof

DAILY TERRORisten
24.11. Breitungen - t.b.a.

DISCIPLINE
21.12. Leipzig - Conne Island
22.12. Berlin - Lido
23.12. Gera - Untergrund
29.03. Bad Tölz - Und wir rocken weiter
26.04. Wien (A) - Rebellion Festival
05.07. Roitzschjora - With Full Force Festival

DR.WOGGLE AND THE RADIO
16.11. Karlsruhe - Substage Rockrampe e.V
23.11. Michelstadt - Hüttenwerk
01.12. St. Wendel - Eventhaus im Park
25.12. Weinheim - Café Central
27.12. Erfurt - Museumskeller
19.03. Fulda - Kulturkeller
24.03. Hannover - Bei Chez Heinz
12.04. Gütersloh - Weberei

DIE ART
21.12. Leipzig, Moritzbastei
22.12. Dresden, Groovestation

DRITTE WAHL
21.11. Weimar - Gerberstr. 3
22.11. Esslingen - Komma
23.11. Kempten - Live Club
24.11. Schwarzenberg - Unanbeatbar
14.12. Bochum - Zwischenfall
15.12. Flensburg - Roxy
18.12. Dresden - Chemiefabrik
19.12. Stuttgart - LKA
21.12. Rostock - Mau Club
22.12. Rostock - Mau Club
28.12. Hannover - Indiego Glocksee
29.12. Oberhausen - Turbinenhalle

DÜSENJÄGER
23.11. Münster - Baracke

DR. RING DING
15.12. Hannover / Bei Chez Heinz **
21.12. Tübingen / Sudhaus + Soulfood International
22.12. CH-St. Gallen / Grabenhalle + Soulfood International
23.12. Münster / Skater's Palace + Soulfood International
29.12. Ulm / Club Action **
*** Sound System / MC show*

EL BOSSO & DIE PING-PONGS
24.11. Leipzig / Werk 2 - Dynamite Ska

EA80
14.12. Köln - Gebäude 9
15.12. Köln - Gebäude 9

EASTSIDE BOYS
07.12. Pasewalk - Speicher
02.02. Erfurt - Centrum
08.02. München - Ostpunk Festival
15.03. Bischofswerda - East Club
24.05. Bremen Streetpunk Over Bremen Festival
09.08. Marburg - E&L Rocknacht

ELÄKELÄISET
17.04. München - Backstage (Werk)
24.04. Hamburg - LOGO
25.04. Hamburg - LOGO

ESCAPADO
30.11. Bochum - Matrix
01.12. Köln - Die Werkstatt
06.12. Wien (A) - Arena
08.12. Schweinfurt - Stattbahnhof Schweinfurt
09.12. Berlin - Cassiopeia

F-THREE
01.12. Aurich - Jugendzentrum
21.12. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
12.01. Potsdam - NIL CLUB
16.02. Wiesmoor - AJW JuZ Wiesmoor

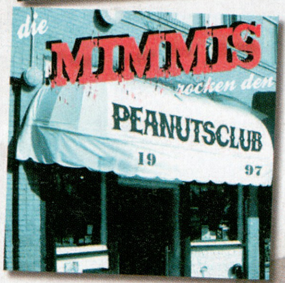
DER FLUCH
29.12. Bamberg - Rock my Ass Club

FRAU DOKTOR
02.11. Duisburg - Djäzz
08.12. Idstein - Scheuer

FUNNY VAN DANNEN
26.11. Freiburg - Jazzhaus
27.11. Karlsruhe - Tollhaus
28.11. Mannheim - Alte Feuerwache
29.11. Stuttgart - Wagenhallen
04.12. München - Kleine Elserhalle
05.12. Wien (A) - Arena
06.12. Dresden - Klub Neue Mensa

DIE MIMMIS
ICH WILL ALLES

DIE MIMMI´S: ICH WILL ALLES...
Das neueste Album mit absoluten Boxenknallern. Auch Manuel Andrack folgte dem Lockruf und war mit im Studio und sprach als Dr. Fabian vor. Mit den neuninterpretierten Coverversionen von HANS-A-PLAST „Rock´n Roll Freitag“ und „Irre“ von IDEAL zeigen Mimmis neue Stärken.
www.diemimmis.eu



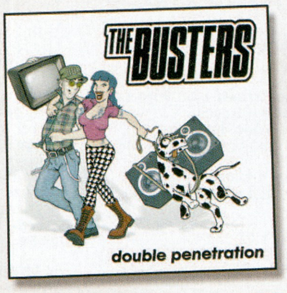
DIE MIMMI´S ROCKEN DEN PEANUTSCLUB
Endlich sind die original Bänder des lange verschollenen IST DOCH ALLES PEANUTS-Albums aus dem Jahre 1997 wieder aufgetaucht. Auf dem Album u.a. das großartige BABY SCHADE und der ZK Klassiker DOSENBIER!
www.diemimmis.eu

HEITER BIS WOLKIG
AUFERSTANDEN AUS RUINEN
DIE ROTEN RATTEN

HEITER BIS WOLKIG feat. DIE ROTEN RATTEN
AUFERSTANDEN AUS RUINEN
Heiter bis Wolkig sind „Auferstanden aus Ruinen“. Die satirischen Polit-Punk-Rocker aus Köln haben sich eine Frischzellenkur in Form von gelebtem Funpunk verabreicht und melden sich mit zynischem Elan zurück.
www.heiterbiswolkig.com

DIMPLE MINDS
TOLERANZ IST HEILBAR!

DIMPLE MINDS: TOLERANZ IST HEILBAR
ein Rezeptalbum um Krankengeschichten und kranke Geschichten, demnächst auch in Ihrem Plattenladen und vielleicht in Ihrer Apotheke. Fragen Sie Ihre Krankenkasse! 11 neue Eigenkompositionen und eine Coverversion des Punk Klassikers „Bloodlights“ von The Freeze.
www.dimpleminds.de



THE BUSTERS: DOUBLE PENETRATION
Das neue Album „Double Penetration“ kommt als CD inklusive einer DVD . Ab November im Handel erhältlich. Eine Cooperation von Ska Revolution Records & Weser Label. The Busters sind ab Weihnachten auf Tour um die neuen Songs live vorzustellen.
www.thebusters.com

LIVE & LAUT

DIE MIMMI'S
19.11 Konstanz-Das Contrast
20.11 Ulm-Beteigeuze
21.11 A-Klagenfurt-Ballhaus
22.11 A/Wels-Nöfas
23.11 A/Leoben-KuKe
24.11 A/St.Leonhard am Forst-Leckawossa
25.11 A/Wien-Chelsea
06.12 HH-Stubnitz
07.12 Rendsburg-Teestube
08.12 Weilmünster-Harmoniehalle Halle
14.12 Großröhrsdorf-WebHaus
15.12 Eberswalde-Exil
21.12 Kiel-Pumpe
22.12 Hannover-Cafe Glocksee
23.12 Düsseldorf Zakk
26.12 Nürnberg- Z-Bau Halle
27.12 Wilhelmshaven-Kling Klang
28.12 Oberhausen- Punk im Pott
29.12 Bremen-Römer
18.01 Worpswede-JUZ Scheune
19.01 Sulingen-JOZZ
25.01 Jena-Rosenkeller
26.01 Kassel-K19
01.02 Solingen-Cobra
02.02 Neuss-Okie Dokie
03.02 Köln-Sonic Ballroom
06.02 Stuttgart-tba.
07.02 CH/Thun-Cafe Mokka
08.02 CH/Olten-Schützi
09.02 CH/Luzern-Sedel
10.02 CH/Basel-Hirscheneck
15.02 Berlin-Clash
16.02 Magdeburg-Sackfabrik
29.02 Flensburg-Volksbad
01.03 Lübeck-Treibsand

DIMPLE MINDS
20.12 Hamburg - Molotow
21.12 Braunschweig - Drachenflug
23.12 Bochum - Matrix
27.12 Bremen - Schlachthof
29.12 Nideggen- Dorfsaal

HEITER bis WOLKIG (Die Roten Ratten)
23.11 Dessau, Beatclub
30.11 Köln, Büze Ehrenfeld
14.12 Freiburg, Crash
15.12 Wertheim, AK 115 (+ weitere)
23.12 Düsseldorf, ZAKK (+ weitere)

THE BUSTERS
23.12 Münster - Skaters Palace
25.12 Erlangen - E-Werk
26.12 Hannover - Faust
27.12 Bielefeld - Ringlokschuppen
28.12 Bremen - Schlachthof
29.12 Köln - Live Music Hall
30.12 Darmstadt - Centralstation
10.01 Leipzig - Conne Island
11.01 Hamburg - Fabrik
12.01 Berlin - SO 36
17.01 Koblenz - Café Hahn
18.01 Freiburg - Jazzhaus
19.01 München - Backstage
20.01 A-Wien - Szene Wien
24.01 Tübingen - Sudhaus
25.01 Mannheim - Capitol
26.01 Karlsruhe - Substage
07.02 Düsseldorf - Zakk
08.02 Oldenburg - Kulturetage
09.02 Braunschweig - Meier Music Hall
14.02 Saarbrücken - Garage
15.02 Heidelberg - Karlstorbahnhof
16.02 Aschaffenburg - Colos-Saal

Weser Label | P.O.BOX 210355 | 28223 Bremen
Telefon: 0421- 38 63 70 | www.weserlabel.de
INDIGO

Rechtsschutz
Sondertarife exklusiv für Haus&Grund-Mitglieder
AUSZUG

Wenn Sie mal rot sehen...

Der *NEUE* „Eigentümer- und Vermieter-Rechtsschutz"

- Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz vor Gerichten
- Schadenersatz-Rechtsschutz vor Gerichten
- Straf-Rechtsschutz
- *NEU* Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz } jetzt auch außergerichtlich
- *NEU* Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten } jetzt auch außergerichtlich

wahlweise

- *NEU* Vertrags-Rechtsschutz vor Gerichten, z.B. für Streitigkeiten mit Handwerkern

eine vermietete Wohnung, ein Einfamilienhaus	**47,– EUR**
mit Vertrags-Rechtsschutz vor Gerichten zzgl.	**35,– EUR**

HDI
RECHTSSCHUTZ

Einfach anrufen: HDI Info-Telefon (05 11) 39 02-36 36

GUERILLA
08.12. Karlsruhe, Rock und Roll Bar

GARDEN GANG + TV SMITH
20.11. Zürich (CH) - Hafenkneipe
21.11. Winterthur (CH) - Gaswerk
22.11. St.Gallen (CH) - Grabenhalle
23.11. Schopfheim - Café Irrlicht
24.11. Basel (CH) - Hirscheneck
25.11. Konstanz - Contrast
26.11. Horb/Mühringen - Cafe AmErika

GOGOL BORDELLO
22.11. Wien (A) - Arena
25.11. München - Backstage (Halle)
27.11. Berlin - Maria am Ufer
28.11. Hamburg - Uebel&Gefährlich
07.12. Köln - Gebäude 9

GUTS PIE EARSHOT
29.12. Olpe - Between the days festival

HEITER BIS WOLKIG
30.11. Köln - Bar Ehrenfeld
15.12. Wertheim / Main - Halle 115
23.12. Düsseldorf - ZAKK

HELGE SCHNEIDER
15.12. Castrop-Rauxel - Europahalle
21.12. Mülheim / Ruhr - Stadthalle
22.12. Mülheim / Ruhr - Stadthalle
23.01. Trier - Arena

HENRY ROLLINS
16.01. München - Muffathalle
19.01. Frankfurt / Main - Mousonturm / Studio
20.01. Hamburg - Deutsches Schauspielhaus
21.01. Berlin - Passionskirche Kreuzberg
22.01. Köln - Gloria

HIVES
20.11. Berlin - Columbiahalle
30.11. Wiesbaden - Schlachthof

JUPITER JONES
30.11. Karlsruhe - Substage Rockrampe e.V
01.12. Wittlich - Haus der Jugend
14.12. Üttfeld - Rocknacht
15.12. Westerstede - Café Wunderbar

DIE KASSIERER
14.12. Stuttgart - t.b.a.
15.12. Zürich - Dynamo (CH)
23.12. Osnabrück - Rosenhof
27.12. Köln - Underground
18.01. Bremen - Tivoli
15.02. München - Backstage
16.02. Wien (A) - Arena

KEINE AHNUNG
30.11. Köln, Büze Ehrenfeld, Streifschuss Festival 2007
14.12. Alzenau, Teestube
15.12. Wertheim, AK 115

KOMMANDO SONNE-NMILCH
30.11. Berlin - Festsaal Kreuzberg

Keine Ahnung
30.11.Köln, Büze Ehrenfeld,Streifschuss Festival
14.12.07 Alzenau, Teestube
15.12.07 Wertheim, AK 115

KREFTICH
"10 Jahre Kreftich" + AUSGELEBT + CHEFDENKER + SAFETY FIRST
23.11. Jägerhof Dinslaken
Einlass: 19:00, Beginn 19:30
Eintritt 5 Euro
Vorverkauf: info@kreftich.de

LES CAMELEONS
01.12. Dortmund - FZW
02.12. Bielefeld - AJZ
03.12. Reutlingen - Café Nepomuk
04.12. Marburg - Cafe Trauma
05.12. Kassel - Schlachthof
07.12. Lübeck - Treibsand
08.12. Bremen - Lagerhaus
10.12. Hannover - Bei Chez Heinz
11.12. Dresden - Puschkin
12.12. Köln - Sonic Ballroom
13.12. Jena - Kassablanca

LOADED
31.10. Weinheim - Café Central
08.12. Krumbach - Ska Festival
25.12. Karlsruhe - Katakombe

LOIKAEMIE
03.11. Plauen - Alte Kaffeerösterei
16.11. Cottbus - Gladhouse
17.11. Schweinfurt - Stattbahnhof Schweinfurt
01.12. Plauen - Alte Kaffeerösterei
19.01. Berlin - KATO

MAD SIN
07.12.Bochum - Matrix
08.12. Eindhoven (NL) - Speedfest
09.12. Ingolstadt - Paradox
13.12. München - Backstage (Halle)
15.12. Lindau - Vaudeville
23.12. Osnabrück - N8
28.12. Berlin - Kesselhaus
29.12. Leipzig - Conne Island

MADBALL
07.12. Hamburg - Fuck X-Mas Festival
15.12. Magdeburg - Froximun Arena

Müllstation
24.11. Victors Garten / Leipzig + Police Shit, Telekoma, Etschmoilkröte

MIMMI'S
22.11. Wels (A) - Nöfas
23.11. Leoben (A) - KuKe Club
24.11. St. Leonhard am Forst (A) - Lekkawossa
25.11. Wien (A) - Chelsea
06.12. Hamburg - MS Stubnitz
07.12. Rendsburg - Teestube
08.12. Weilmünster - Harmoniehalle
14.12. Großröhrsdorf - WebHaus e.V.
15.12. Eberswalde - Exil
21.12. Kiel - Pumpe
22.12. Hannover - Café Glocksee
23.12. Düsseldorf - ZAKK
27.12. Wilhelmshaven - Kling Klang
28.12. Oberhausen - Punk Im Pott
29.12. Bremen - Römer
06.02. Thun (CH) - Café Bar Mokka
08.02. Olten (CH) - Schützi
09.02. Luzern (CH) - Sedel
10.02. Basel (CH) - Hirscheneck

MISFIT SOCIETY
26.12. Dresden - Chemiefabrik

METEORS
07/12 Trier Ex Haus
08/12 Kiel Die Pumpe
15/12 Stuttgart Landespavillion

MONSTER SQUAD
15.2. Düsseldorf @ Linkes Zentrum + Gewapend Beton, Antidote
16.2. Zürich (CH) @TBA + Gewapend Beton, Antidote
17.2. Karlsruhe @ AKK + Gewapend Beton, Antidote
18.2. München @ Orange House + Gewapend Beton, Antidote
20.2. Wien (A) @ TBA + Gewapend Beton, Antidote
23.2. Berlin @ Punk & Disorderly-festival
Infos: benni@varius-booking.de

MOTÖRHEAD
22.11. Leipzig - Haus Auensee
23.11. Horst - Elbmarschenhalle
24.11. Bremen - Pier 2
26.11. Stuttgart - Messe B
27.11. Köln - Palladium
28.11. München - Zenith
30.11. Erfurt - Thüringenhalle
01.12. Saarbrücken - E-Werk
03.12. Berlin - Columbiahalle

MOON INVADERS
26.11. A-Salzburg / Rockhouse
01.12. CH-Luzern / Sedel
02.12. Köln / Blue Shell
07.12. Leipzig / McCormacks
08.12. Bayreuth / Glashaus

NAGASAKI NIGHTMARE
4.12. KIEL @ ALTE MEIEREI + INSTINCT OF SURVIVAL
5.12. BERLIN @ KOEPI
7.12. STUTTGART @ KOMMA
8.12. (CH) BREMGARTEN TBC

NO MEANS NO
02.12. Wien (A) - Arena
05.12. Nürnberg - K4
06.12. Heidelberg - Karlstorbahnhof
07.12. Düsseldorf - Stahlwerk
08.12. Bielefeld - Forum

NOW-DENIAL
30.11. Wutha, JH Crocodile + Dean Dirg
07.12. Koblenz, Sansibar + Front

NO RESPECT
08.12. Mannheim Juz + Brixton Cats + Brigada Flores Magon
14.12. Berlin Kato + Brigada Flores Magon + Oi Polloi

OUT OF STEP
01.12. Lauta (Jugendhaus) + Full Speed Ahead
15.12. Hamburg Get In The Ring Vol.II Punishable act , miles to GO

OI POLLOI
14.12. Fire and Flames Antifa Festival BERLIN
15.12. HALLE
16.12. Verden
17.12. Lüneburg
18.12. Darmstadt Oetinger Villa
19.12. München Kafe Marat
20.12. Bielefeld AJZ Bielefeld
21.12. Dusseldorf Haus der Jugend
22.12. HANNOVER UJZ Korn

ONSLAUGHT
29.11. Schweinfurt - Stattbahnhof
30.11. Freiburg - Crash + EKTOMORF
01.12. Obermarchtal - Kreuz + EKTOMORF
02.12. Würzburg - Soundpark Ost + EKTOMORF
03.12. Giessen - MUK
04.12. Darmstadt - Steinbruchtheater
05.12. Trier - Ex Haus
06.12. Hamburg - Logo
07.12. Pirmasens - Qasimodo
08.12. Bayreuth - Rosenau
09.12. Wien Viper Room Tbc
11.12. Köln - Underground
12.12. Berlin - K17
13.12. Hannover - MZ Nord
14.12. Glauchau - Alte Spinnerei
15.12. Osnabrück - Bastard Club

PASCOW
24.11. Kassel - K19
07.12. Münster - Barakke
08.12. Wadern - JUZ + Die Rote Suzuki + Superhorst
15.12. Siegen - Bluebox
23.11. Mannheim - JUZ
19.01. München - Antifa Festival
08.03. Kiel

PESTPOCKEN
22.12. Düsseldorf / AK47

PEACOCKS & MAD MARGE & THE STONECUTTERS
22.11. Bern (CH) - ISC
23.11. Dietersburg - Blamage
24.11. Magdeburg - Sackfabrik
25.11. Dresden - Groovestation
29.11. Berlin - Wild At Heart
30.11. Hamburg - Knust
04.12. Hamburg - Knust
05.12. Siegen - Vortex
06.12. Aachen - Musikbunker
07.12. Weinheim - Café Central
09.12. Rotterdam (NL) - Waterfront
10.12. Frankfurt / Main - Nachtleben
11.12. Stuttgart - Keller Klub
12.12. Köln - Underground
13.12. Weinheim - Café Central
15.12. Chur (CH) - Palazzo
17.12. Zürich (CH) - Abart Music C

PORTERS
08.12. Oberhausen - Druckluft
23.12. Lennestadt - OT

PRISTINE
14.12. Vreden - N-Joy
15.12. Üttfeld - Rocknacht

RED TAPE PARADE
15.12. Regensburg / Alte Maelzerei + STRIVES "amnesty international benefit"
11.01. Rottenburg / Tschabos + MENZINGERS
19.01. Augsburg / Junges Theater-Abraxas + KITTY EMPIRE + ALL MY HATE FOR

REJECTED YOUTH + UNSEEN
25.11. Bielefeld, Ajz
27.11. NL-Arnheim, Goudvishal
28.11. NL-Rotterdam, Waterfront
29.11. Hannover, Bei Chez Heinz
30.11. Leipzig, Conne Island
01.12. LUX-Esch, Rockhal

RIOT BRIGADE
07.12. SchwäbischGmünd, Esperanza
28.12. Leisnig, AJZ
29.12. Verden, JUZ
31.12. Hamburg, Skorbut
04.01. Brühl, JUZ
05.01. Darmstadt, Oettinger Villa
26.01. Herrenberg, JUHA

RANTANPLAN
21.11. Bonn - Klangstation
22.11. Darmstadt - Oetinger Villa
23.11. Darmstadt - Centralstation
24.11. Siegen - Vortex
09.01. Hamburg - Landhaus Walter
10.01. Göttingen - Musa
11.01. Wiesbaden - Kulturpalast Wiesbaden
08.02. Bochum - Matrix
09.02. Nordhorn - Scheune

RASTA KNAST
23.11. Köln - Sonic Ballroom
24.11. Mannheim - JUZ Mannheim
29.12. Oberhausen - Turbinenhalle

RAWSIDE
18.12. Stuttgart - LKA
29.12. Oberhausen - Punk Im Pott
22.02. Berlin - Punk & Disorderly Festival

DIE ROTEN RATTEN
23.11. Dessau - Beatclub
30.11. Köln - Bürgerzentrum Ehrenfeld
14.12. Freiburg - Crash Musikkeller
15.12. Wertheim / Main - Halle 115
23.12. Düsseldorf - ZAKK

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION
24.11. Rüdesheim - Hajos

Radiobaghdad + Crisis What Crisis
11.04. Hagen / Pelmke
12.04. Leipzig / Zoro
13.04. Falkensee / Baracke
16.04. Dresden / AZ Conni
17.04. Göttingen / JuZi
19.04. Lüdinghausen / Exil

SCHWARZE SCHAFE
24.11 Düsseldorf "Linkes Zentrum"
07.12 Berlin Tommy Haus
08.12 Hamburg Tba
21.12 Düsseldorf "Hdj"

SIDEKICK LUPCHEN & THE BAD GENERATION
5.12. Hildesheim / VEB + SNÖRD
7.12. Hannover / Chez Heinz + SNÖRD

Spermbirds
07.12. B-Kontich, Lintfabrik
08.12. Hannover, Chez Heinz
09.12. Hamburg, Hafenklang
11.12. Berlin, Kato
12.12. Nürnberg, Z-Bau
15.12. Köln, Neue Werkstatt

Steakknife
23.11. Kaiserslautern, Kramladen
24.11. Heidenheim, T9

SANDOW
23.11. Rostock - Mau Club
29.11. Berlin - Kesselhaus
30.11. Cottbus - Gladhouse

SCRAPY
27.12. Salzburg (A) - Rockhouse
28.12. Wels (A) - Alter Schl8hof

SHE-MALE TROUBLE
21.12. Bremen - Tower Musikclub
27.12. Braunschweig - Merz
28.12. Oldenburg - Alhambra
11.01. Mannheim - Alte Feuerwache

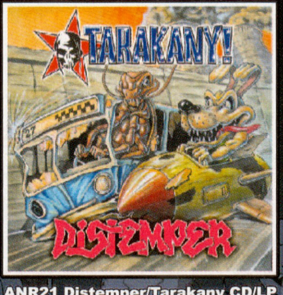
SETTLE THE SCORE
29.11. Wiesbaden - Schlachthof + PERSISTENCE TOUR
05.12. Cottbus - Gladhouse

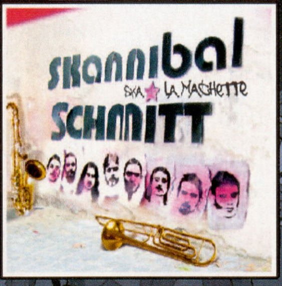
SS-KALIERT
25.12. Chemnitz - Weihnachtspogo Talschock
23.02. Berlin - Punk & Disorderly Festival

Speichelbroiss
08.12.R9 / KJH Geithain + Agent Krüger + Abriss West

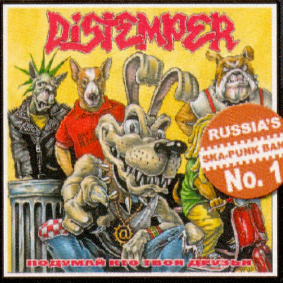
SITUATIONS
08.12. Schopfheim - Café Irrlicht
13.12. Hamburg - tba

SKATALITES





MOSKOVSKAЧA
12
ZЭЇГ



ANR music & more
label | mailorder | booking

ANR20 Skannibal Schmitt CD
"Ska a la machette". Die Franzosen haben keinen Respekt vor musikalischen Schranken oder Stil Definitionen. Ihr Motto: Energie, Verrücktheit, Anarchie, Spaß. Ihre Mittel: Ska, Hardcore, Punk, Hip-hop, Afro-Beat. Ihre Politik: Tanzen. Abwechslungsreich und Begeisternd.

ANR21 Distemper/Tarakany CD/LP
Split-Album, bei dem sich die beiden Moskauer Bands gegenseitig Covern. DISTEMPER spielen TARAKANY Songs im Ska-Punk Style und TARAKANY kleiden DISTEMPER Hits in Ramones-Punkrock. Gelungenes Album von zwei großartigen Bands.

ANR17 Distemper - Podu... CD/LP
Die russischen MIGHTY MIGHTY BOSSTONES mit 100%ig partytauglichem Ska-Punk. 12 neue mitreisende und energiegeladene Ska-Punk Smasher mit russ. Gesang und Charme aus dem Herzen Moskaus. Die Energie von Punk und die Party von Ska perfekt verbunden.

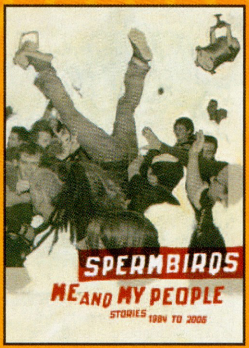
ANR18 Moskovskaya - Zeit CD
Nach vier Jahren endlich ein neues Album. Mit "Zeit" startet moskovSKAya eine neue Offensive in Sachen Deutscher Ska-Musik. Ihr definitiv bestes Album. Uptempo Ska zum Abtanzen. Party garantiert.

www.anr-music.org | info@anr-music.org
Im Vertrieb von
BROKENSILENCE

Rookie Records

NEW RELEASES

Spermbirds
»Me And My People«



Die Geschichte der
Punklegende auf 2DVD
Mehr als 3,5h Spielzeit!

Geriatric Unit
»Life Half Over«

GERIATRIC UNIT
LIFE HALF OVER EP

Ex-Heresy Members
mit der 2. Mini-LP/CD
Hardcore to the max!

Milloy
»More Than A Machine«

Milloy
More Than a Machine

UK-Punkband der Stunde
Leatherface trifft
Hot Water Music

im Vertrieb von:

CARGO RECORDS

rookierecords.de
cargo-records.de

20.11. München - Ampere
23.11. Stuttgart - Zapata
27.11. Köln - Gebäude 9
28.11. Hannover - Faust e.V.

SKATOONS
01.12. Cloppenburg - Rote Schule
21.12. Bielefeld - Forum
18.01. Hamburg - Fabrik

SONDASCHULE
23.11. München - Feierwerk e.V.
24.11. Chur (CH) - Palazzo
30.11. Stuttgart - LKA
01.12. Chemnitz - AJZ Talschock
07.12. Schweinfurt - Stattbahnhof Schweinfurt
08.12. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
14.12. Rüdesheim - Hajos
22.12. Paderborn - Kulturwerkstatt
26.12. Oberhausen - Zentrum Altenberg e.V.
28.12. Weissenburg - Casablanca
29.12. Rottenburg - TSCHABO
26.01. Neuss - Further Hof

SPECIAL GUESTS
24.11. Bremen - Kioto Lagerhaus
07.12. Kiel - Pumpe
08.12. Schwerin - Café Dr.K.

STAKEOUT
23.11. Kamp-Lintfort - Ka-Liber
24.11. Augsburg - JuZ Lehmbau
18.12. Dresden - Chemiefabrik (mit Dritte Wahl)
15.02. Frankenthal - Zuckerfabrik
26.04. Gelsenkirchen - Spunk

SUNNY DOMESTOZS
04.04. Lichtenfels - Satanic Stomp

SUPERNICHTS
24.11. KATO Berlin
30.11. BÜZE Ehrenfeld Köln
28.12. Turbinenhalle Oberhausen
01.3. Stadthalle Waltrop

STAGE BOTTLES
24.11. Marbach am Neckar Jugendhaus Planet-X + GSG Noin + Take Shit
08.12. Karlsruhe Rock'n'Roll Bar + Guerilla

PLASTIC BOMB präsentiert:
SKEPTIKER
23.11 München Feierwerk
24.11 CH-Chur Palazzo
30.11 Stuttgart LKA
01.12 Chemnitz Talschock
07.12 Schweinfurt Stattbahnhof
08.12 Berlin Tommy Weißbecker Haus
13.12 Leipzig Moritzbastei °
14.12 Dresden Scheune °
15.12 Magdeburg Sackfabrik
20.12 Cottbus Bebel Club °
21.12 Rostock Mau *
22.12 Hamburg Knust
28.12 Hannover Indigo Glocksee *
29.12 Oberhausen Turbinenhalle(Punk im Pott) *
* mit Dritte Wahl
° Support: Radio Strahl

SOULFOOD INTERNATIONAL's ROCKSTEADY REVUE
feat. Dr. Ring-Ding
21.12. Tübingen / Sudhaus
22.12. CH-St. Gallen / Grabenhalle
23.12. Münster / Skater's Palace

SPICY ROOTS
08.12. Aalen / Rock-It

STAGE DISASTER
24.11. Culturcafe Siegburg mit Dragons Fire
10.05. Glasfabrik Bad Breisig

Stopcox
22.12. (Record Release Party) Berlin, Kastanie

TWO TONE CLUB
30.11. Königseggwald / Walder Brauerei
21.12. Schwäbisch Gmünd / Esperanza
22.12. Düsseldorf / Stone
07.01. Hannover / Bei Chez Heinz
08.01. Hamburg / Hafenklang

TEXAS TERRI BOMB!
28.11. Hamburg - Hafenklang Exil

TOASTERS
23.11. Saalfeld - Klubhaus

TOTAL KONFUS
24.11. Dresden - Chemiefabrik

TOXPACK
14.12. Berlin - SO36
15.12. Dinslaken - Old Factory
21.12. Hildesheim - Vier Linden
22.12. Kiel - Pumpe
17.05. Bamberg - Rock My Ass Festival
09.08. Alsfeld - Hessenhalle

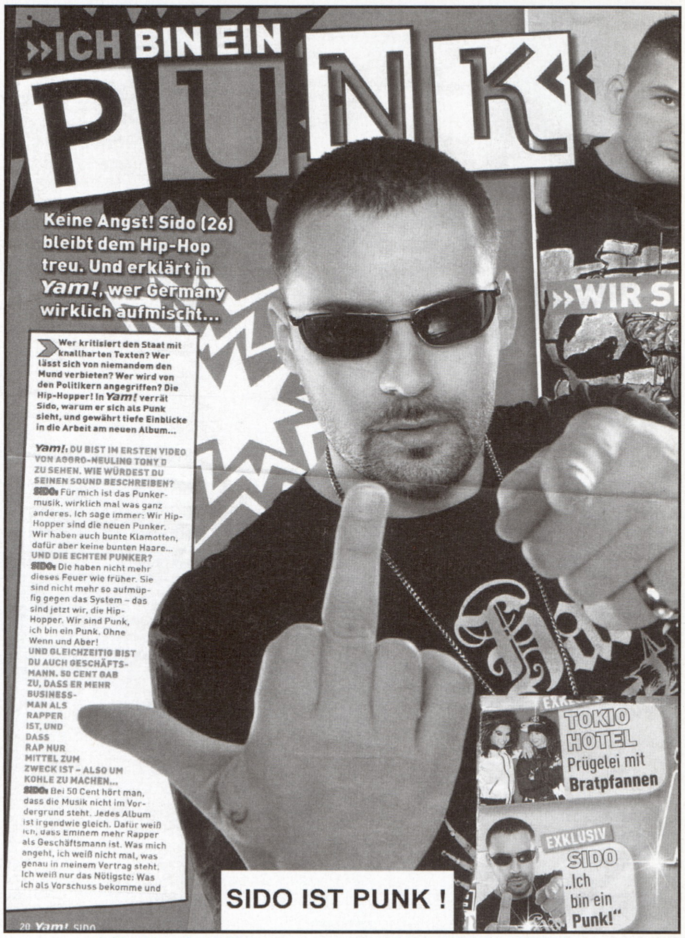
TREND
30.11. München - Zenith
01.12. Stuttgart - Congresszentrum B
23.12. Alte Hackerei | Karlsruhe

TV SMITH
06.12. Berlin, Wild at Heart
08.12. Leipzig, Stoned Bar
www.tvsmith.com

TURBONEGRO
28.11. Nürnberg - Löwensaal
01.12. Bielefeld - Ringlokschuppen

TURBOSTAAT
22.11. Saarbrücken - Garage
23.11. Köln - Palladium
24.11. Düsseldorf - Linkes Zentrum
07.12. Bremen - Nook
08.12. Münster - Halle Münsterland
09.12. Dortmund - Westfalen Halle
10.12. Bonn - Bla
11.12. Kassel - Stadthalle
12.12. Erfurt - Thüringenhalle
20.12. Magdeburg - Projekt 7 e.V.
21.12. Hamburg - Hafenklang Exil
22.12. Husum - Speicher

UN KUARTITO
28.02. Osnabrück - Lagerhalle
29.02. Bremen - Lagerhaus
02.03. Hamburg - Hafenklang Exil
03.03. Hannover - Bei Chez Heinz
06.03. Siegen - Vortex
08.03. Höhr-Grenzhausen - Tenne Musikkneipe


»ICH BIN EIN PUNK«
»WIR S
TOKIO HOTEL Prügelei mit Bratpfannen
EXKLUSIV SIDO „Ich bin ein Punk!“
SIDO IST PUNK !

Keine Angst! Sido (26) bleibt dem Hip-Hop treu. Und erklärt in Yam!, wer Germany wirklich aufmischt...

Wer kritisiert den Staat mit knallharten Texten? Wer lässt sich von niemandem den Mund verbieten? Wer wird von den Politikern angegriffen? Die Hip-Hopper! In Yam! verrät Sido, warum er sich als Punk sieht, und gewährt tiefe Einblicke in die Arbeit am neuen Album...

Yam!: DU BIST IM ERSTEN VIDEO VON AGGRO-NEULING TONY D ZU SEHEN. WIE WÜRDEST DU SEINEN SOUND BESCHREIBEN?
SIDO: Für mich ist das Punkermusik, wirklich mal was ganz anderes. Ich sage immer: Wir Hip-Hopper sind die neuen Punker. Wir haben auch bunte Klamotten, dafür aber keine bunten Haare...
UND DIE ECHTEN PUNKER?
SIDO: Die haben nicht mehr dieses Feuer wie früher. Sie sind nicht mehr so aufmüpfig gegen das System – das sind jetzt wir, die Hip-Hopper. Wir sind Punk, ich bin ein Punk. Ohne Wenn und Aber!
UND GLEICHZEITIG BIST DU AUCH GESCHÄFTSMANN. 50 CENT GAB ZU, DASS ER MEHR BUSINESSMAN ALS RAPPER IST, UND DASS RAP NUR MITTEL ZUM ZWECK IST – ALSO UM KOHLE ZU MACHEN...
SIDO: Bei 50 Cent hört man, dass die Musik nicht im Vordergrund steht. Jedes Album ist irgendwie gleich. Dafür weiß ich, dass Eminem mehr Rapper als Geschäftsmann ist. Was mich angeht, ich weiß nicht mal, was genau in meinem Vertrag steht. Ich weiß nur das Nötigste: Was ich als Vorschuss bekomme und

20 Yam! SIDO

10.03. Köln - Sonic Ballroom
20.03. Zittau - Café Emil
28.03. Göttingen - Musa
05.04. Aflenz (A) - Sublime

UNDERTONES
30.11. München - Kleine Elserhalle
01.12. Berlin - Festsaal Kreuzberg

UNSEEN
22.11. Bochum - Matrix
23.11. Berlin - KATO
25.11. Bielefeld - AJZ
29.11. Hannover - Bei Chez Heinz
30.11. Leipzig - Conne Island

VERSAUTE STIEFKINDER
21.12. Mannheim / Juz
05.01. Senftenberg / Konsuum
09.02. München / Feierwerk

VOODOO GLOW SKULLS
04.12. Köln - Underground
05.12. Trier - Ex Haus

WALTONS
21.12. Lübeck - Riders Cafe

WÄRTERS SCHLECHTE
21.12. Mannheim - JUZ Mannheim
22.12. Donauwörth - Stellwerk

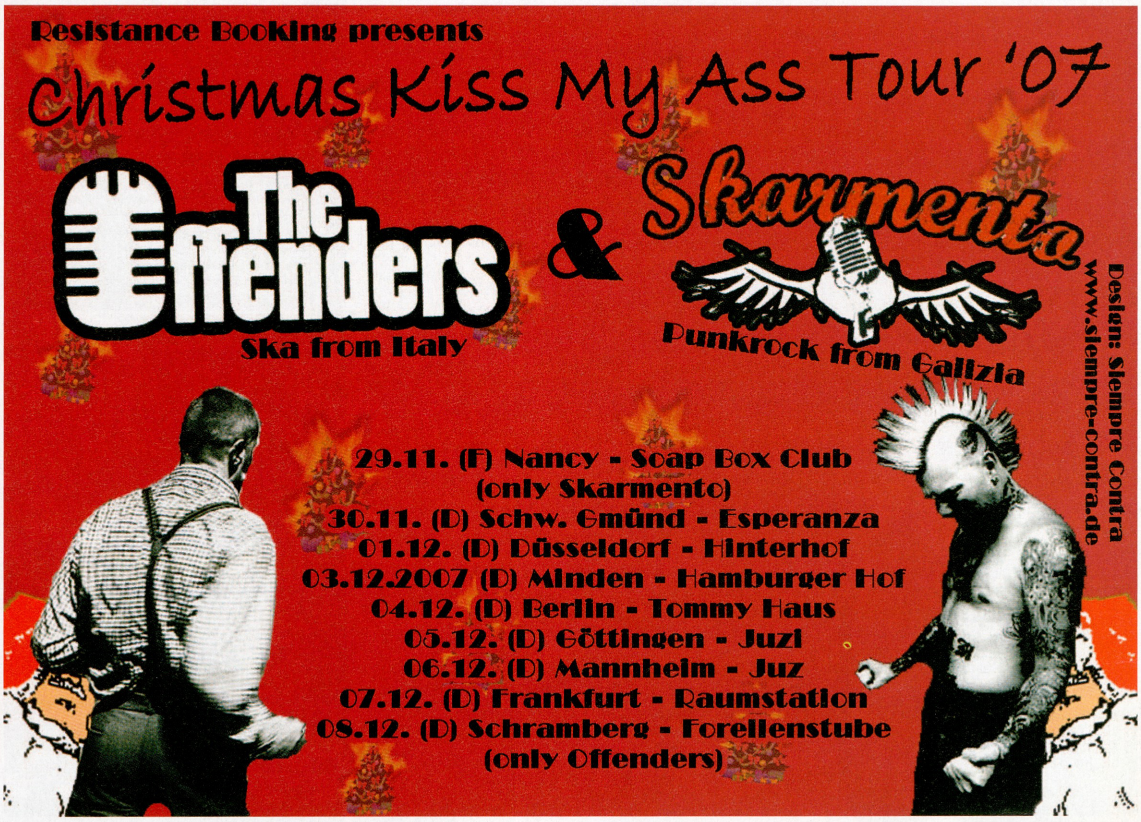
WILDE ZEITEN
23.11. Tannheim- Egelsee - Schwarzer Adler
21.12. Köln - Sonic Ballroom

WILD GIFT
22.12. Siegburg / SJZ

WORLD PEACE + TERRORIZE KIDS
14.3. Kiel
15.3. Berlin
16.3. Dresden
17.3. München

YAKUZI
22.12. Bühl - JZ

ZAUNPFAHL
14.12. Aurich - Jugendzentrum



Resistance Booking presents
Christmas Kiss My Ass Tour '07
The Offenders & Skarmento
Ska from Italy
Punkrock from Galizia

29.11. (F) Nancy - Soap Box Club
(only Skarmento)
30.11. (D) Schw. Gmünd - Esperanza
01.12. (D) Düsseldorf - Hinterhof
03.12.2007 (D) Minden - Hamburger Hof
04.12. (D) Berlin - Tommy Haus
05.12. (D) Göttingen - Juzi
06.12. (D) Mannheim - Juz
07.12. (D) Frankfurt - Raumstation
08.12. (D) Schramberg - Forellenstube
(only Offenders)

Design: Siempre Contra
www.siempre-contra.de

MAD SIN

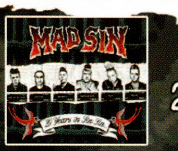
20 Years in Sin Sin...

SCPD
AJ 2007
STEIN AKA DR. SOLIDO
666
MALE
SCPD
AJ 2007
ANDY LAAF
SCPD
AJ 2007
SCPD
AJ 2007
SCPD
AJ 2007
VALLE
666
SCPD
AJ 2007
HELLVIS
666
MALE

WANTED: LIVE ON TOUR

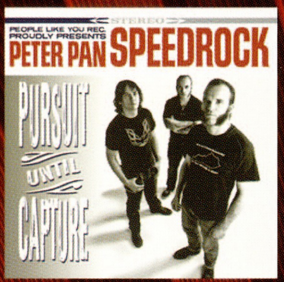
20 Years Anniversary Tour

07.12.2007 Bochum – Matrix (Ger) – 08.12.2007 Eindhoven – Speedfest (NL)
09.12.2007 Weinheim – Cafe Central (Ger) – 13.12.2007 Munich – Backstage (Ger)
14.12.2007 Bamberg – RockMyAss (Ger) – 15.12.2007 Lindau – Vaudeville (Ger)
16.12.2007 Prag – Futurum (CZ) – 21.12. Stuttgart – Röhre (GER)
22.12. Kontich – Lintfabrik (B) – 23.12. – Osnabrück – N8 (GER)
28.12.2007 Berlin – Kesselhaus (Ger) – 29.12.2007 Leipzig – Conne Island (Ger)



Available everywhere in November 2007
2CD / Limited Digipak incl. Sticker & Multimedia Content
Limited Colored Gatefold 2 LP Vinyl Set

LIVING THE BASTARDS WAY!



PETER PAN SPEEDROCK – PURSUIT UNTIL CAPTURE CD/LP

LOUD, MEAN, FAST & DIRTY! THERE IS REALLY NO BETTER WAY TO DESCRIBE THIS SPEEDROCK-TRIO FROM HOLLAND. WITH THEIR BRANDNEW ALBUM PURSUIT UNTIL CAPTURE IN THE POCKET, THE BAND IS READY FOR ANOTHER DOSE OF SHEER ROCK 'N ROLL

PURSUIT UNTIL CAPTURE EUROPEAN TOUR 2007

15.11. KIEL – PUMPE (GER) – 16.11. VERDEN – DAMPFMÜHLE (GER) – 22.11. GENT – CENTRALE (B) – 24.11. GROOTEBROEK – R 17 (NL)
08.12. EINDHOVEN – SPEEDFEST (NL) (WITH MADBALL, MAD SIN, ...) – 12.12. WEINHEIM – CAFE CENTRAL (GER) – 13.12. TÖGING – SILO(GER)
14.12. BERLIN – WILD AT HEART (GER) – 15.12. BIELEFELD – KAMP (GER) – 17.12. AUGSBURG – KANTINE (GER) – 18.12. ERLANGEN – E-WERK (GER)
19.12. ROSTOCK – MAU CLUB (GER) – 20.12. COPENHAGEN – STENGADE 30 (DK) – 21.12. DRESDEN – GROOVE STATION (GER)
22.12. WALDKIRCHEN – AZ DORFTROTTEL (GER)

MAD MARGE AND THE STONECUTTERS
LIBERATED!

MAD MARGE & THE STONECUTTERS – LIBERATED DIGIPAK/LP

FORMED IN LATE 2004 FROM THE BARON NOTHINGNESS OF THE HIGH DESERT OF SOUTHERN CALIFORNIA, MAD MARGE AND THE STONECUTTERS HIT THE SCENE WITH A HUGE FORCE. LOUD, FAST ROCK 'N ROLL WITH A DRIVING DOUBLE BASS, INGENIOUS GUITAR RIFFS AND FEROCIOUS YET POWERFUL FEMALE VOCALS, PERFECTLY BALANCED AMONGST EACH OTHER AND JUST AS IT SHOULD BE.

LIBERATED EUROPEAN TOUR 2007 (WITH THE PEACOCKS)

22.11. BERN – ISC (CH) – 23.11. DIETERSBURG – MUSIKCAFE BLAMAGE (GER) – 24.11. MAGDEBURG – SACKFABRIK (GER) (WITH GUANA BATZ, THE PEACOCKS, ...)
25.11. DRESDEN – GROOVE STATION (GER) – 28.11. PRAGUE – ROCK CAFE (CZ)(WITH THE PEACOCKS, THE BONES) – 29.11. BERLIN – WILD AT HEART (GER)
30.11. KIEL – HINTERHOF MUSIKCLUB (GER) – 01.12. GOTHENBURG – SHOWDOWN / HENRIKSBERG (SWE) – 02.12. MALMÖ – DEBASER (SWE) – 03.12. COPENHAGEN – LOPPEN (DK)
04.12. HAMBURG – KNUST IM SCHLACHTHOF (GER) – 05.12. SIEGEN – VORTEX (GER) – 06.12. AACHEN – MUSIKBUNKER (GER) – 07.12. WEINHEIM – CAFE CENTRAL (GER)
08.12. SAARBRÜCKEN – GARAGE (GER) – 09.12. ROTTERDAM – WATERFRONT (NL) – 10.12. FRANKFURT – NACHTLEBEN (GER) – 11.12. STUTTGART – KELLER CLUB (GER)
12.12. TIMELKAM – MOSQUITO (AUT) – 13.12. REGENSBURG – ALTE MÄLZEREI (GER) – 14.12. EGNA (BOLONZA) – PONT (I) – 15.12. CHUR – PALAZZO (CH)
16.12. VERONA – LUCILLE ROCK'N'ROLL HOUSE (I) – 17.12. ZÜRICH – ABART (CH)

www.peoplelikeyourecords.com

UNTERWEGS IN SACHEN PUNKROCK

IMPACT RECORDS LABEL NEWS WINTER 2007

neue katastrophen · kontakt 46 · die angst · supabond · front · feindbild

neue klänge für die endzeit

kommando kap hoorn · zwei tage ohne schnupftabak · ernährungsfehler

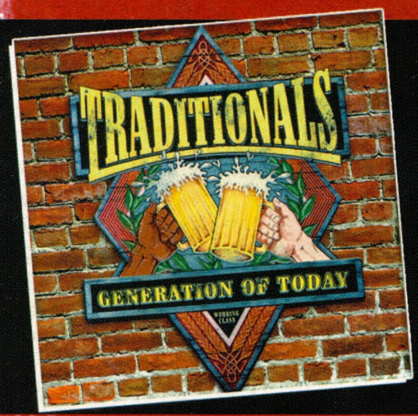
V.A. - NEUE KLÄNGE FÜR DIE ENDZEIT CD

Pflichtstoff für Fans von 80er Jahre beeinflußtem, deutschen Punk / Hardcore. Wer auf alte Razzia, EA80, ChaosZ oder Hans-a-plast, Male und Toxoplasma steht, kommt an diesem Teil nicht vorbei.

9 aktuelle Underground Bands mit 18 Songs, dazu ein ausführliches Booklet. CD kommt im Digipack!!

BROKENSILENCE

neue katastrophen · kontakt 46 · die angst · supabond · front · feindbild
neue klänge für die endzeit
kommando kap hoorn · zwei tage ohne schnupftabak · ernährungsfehler


TRADITIONALS
GENERATION OF TODAY
WORKING CLASS

GENERATION OF TODAY CD

Nach der letztjährigen Deutschlandtour mit Evil Conduct, 4 Promille & Hardskin sind die sympathischen Jungs aus Pittsburgh / USA auch in Deutschland eine feste Größe im Streetpunk / Oi! Sektor.

Mit der neuen Scheibe " Generation of Today" gibt´s Anfang 2008 auch wieder Livegigs bei uns!!

TRADITIONALS

GENERATION OF TODAY

BROKENSILENCE

DÖDELHAIE

SCHWIMM LOS, WENN DU EIN HAIFISCH BIST!

SCHWIMM LOS, WENN DU EIN HAIFISCH BIST DVD

Von einem langjährigen Fan der Dödelhaie auf dem "Berlin Punk Attack 2 " Festival im SO36 gefilmt und von der Band für zu gut befunden, um im Archiv zu verschimmeln, gibt´s den Gig jetzt zum günstigen Kurs als "official Bootleg" auf DVD.

Guter Sound, über 700 enthusiastische Fans und alle Hits aus 22 Jahren Bandgeschichte!!

LIVE AUF DEM "BERLIN PUNK ATTACK 2" FESTIVAL
DÖDELHAIE
OFFICIAL BOOTLEG
SCHWIMM LOS, WENN DU EIN HAIFISCH BIST!
02.10.2007
SO36 / BERLIN

AB SOFORT AUCH ÜBER BROKENSILENCE ERHÄLTLICH :

supernichts
hamburg
köln
belgrad

Supernichts
Hamburg-Köln-Belgrad CD

supernichts
gitarre | schlagzeug | bass | gesang

Supernichts
Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang CD

RAZZIA
RELATIV SICHER AM STRAND

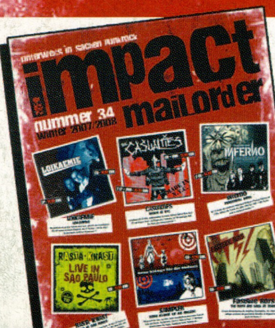
Razzia
Relativ sicher am Strand CD

Soundtracks zum Untergang 4

Sampler
Soundtracks zum Untergang 4 CD

WILDE ZEITEN
FÜNF STERNE PUNKS

Wilde Zeiten
Fünf Sterne Punks CD


unterwegs in sachen punkrock
impact mailorder
nummer 34
winter 2007/2008

BESTELL DIR DEN GRATIS MAILORDER KATALOG !

Impact Records - Am Markt 1 - 47229 Duisburg - Tel. : 02065/40338 - Fax : 02065/40237 - Mail : office@impact-records.de

Im neuen Impact Katalog Nummer 34 bekommt ihr zu fairen Preisen CDs, LPs (immer die aktuellen Sachen von Epitaph, Fat Wreck, Suppenkazper, Hulk, Plastic Bomb, Mad Butcher, Knock Out, DSS, Teenage Rebel Records, Captain Oi, Dröönland, Vitaminepillen, Dirty Faces, Höhnie Records, Weird System u.s.w.), außerdem Haarfarben (Directions, Affinage, Crazy Colour), Nieten (Einzelnieten, Gürtel, Armbänder, Halsbänder), Boots (Tank, Dux, Steel, Shellys, Boots & Braces, TUK, Bondage London) Bondagehosen & Mini Röcke (in massig verschiedenen Tartanmustern, Leopard, Zebra, gestreift, woodland...), T-Shirts, Kapus & Girlies, Lederjacken....

Immer topaktuell : Der Impact Onlineshop www.impact-records.de